Lippische Landesbibliothek Detmold

Dieses Buch ist dem Landesverband Lippe zur Verwendung in der Lippischen Landesbibliothek aus dem Bestand der früheren Regierungsbibliothek Minden übereignet worden.


Land Lippe
Der Landespolizeikommissar

Staatsanzeiger

für das

Land Lippe

1930.

Detmold.
Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei.

01756797

Lipp. Landesbibliothek Detmold

Verzeichnis

der Bekanntmachungen allgemeinen Inhalts.

I. Teil.

(Januar bis einschließlich Juni).

Nr.		Seite
1	4. Januar	
	Personalien	1
	Norwegische Konsulatsache	1
	Umgemeindung von Forstwohnplätzen in Gemeindebezirke	1
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins F 1113/1924	1
	Neuwahl der Mitglieder der Landwirtschaftskammer	2
	Standesamt Matorf	3
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins E 3184/1926	3
	Deutsche Kolonial-Wanderausstellung	3
	Veröffentlichung der ausgelosten Stücke der Ablösungsanleihe der reformierten Stadtgemeinde Detmold	3
	Manteldiebstahl in Horn	3
	Zwangsversteigerung Fr. Steinmeyer, Heiligenkirchen	3
	Zwangsversteigerung Albert Meier, Detmold	4
	Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes Wellhölter in Vinnen	4
	Konkurs Kanne & Rahmlow, Lage	4
	Kraftloserklärung eines Grundschuldbriefes Griemert, früher in Bösingfeld, jetzt in Nassensand	4
2	8. Januar	
	Siamesische Konsulatsache	5
	Steckbriefserledigung Karsch, Warendorf	5
	Konkurs Heyder, Lage	5
	Veröffentlichung des Verzeichnisses über die Abgrenzung der Schiedsmannsbezirke	5
	Deutsche Arzneitaxe	8
	Zwangsversteigerung H. Tegeler, Ahmsen	8
	Zwangsversteigerung W. Sudbrake, Bad Salzuflen	8
	Zwangsversteigerung Ad. Hüttemeier, Holzhausen	9
	Aufhebung des Konkurses Arndmeier & Co., Bad Salzuflen	9
	Öffentliche Zustellung eines Strafbefehls an Erika Wurbs, zuletzt in Bad Meinberg	9
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Fr. Diekmann, Westorf	9
3	11. Januar	
	Prüfung und Nachstempelung der Waagen, Gewichte, Längen-, Flüssigkeits- und Hohlmaße	11
	Steckbriefserledigung Mahlig	11
	Steckbrief Reinheimer, Landstuhl	11
	Aufgebotssache Prante, Pivitsheide	11
	Aufgebotssache Niederdeppe, Berlebeck	11
	Zwangsversteigerung P. Koch, Lage	11
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Plaßmann, Lage	12
	Verlegung der Verlosung des Vereins ehemaliger Schülerinnen und des Elternbeirats des Oberlyzeums in Detmold	12

Nr.		Seite
4	15. Januar	
	Vertretung des Rechtsanwalts Petri in Detmold	13
	Einziehung mehrerer öffentlicher Wege in der Gemeinde Schönhagen	13
	Zwangsversteigerung H. Ehlert, Rischenau	13
	Zwangsversteigerung W. Krahn, Dalborn	14
5	18. Januar	
	Meßtischblatt 2437 (Benninghausen)	15
	Standesamt Bremke	15
	Änderung in der im Staatsanzeiger von 1929 S. 438 veröffentlichten Zusammenstellung über die Höhe der aufgewerteten Einlagen bei den öffentlichen Sparkassen des Landes	15
	Einziehung von Diphtherie-Sera pp.	15
	Ferien im Schuljahr 1930/31	16
	Freie Lehrerstelle in Sonneborn	16
	Zwangsversteigerung P. Busse, Schötmar	16
	Zwangsversteigerung W. Sudbrake, Bad Salzuflen	16
	Zwangsversteigerung W. Budde, Krentrup	17
	Zwangsversteigerung Tracht, Hohenhausen	17
	Anmeldung der Schüler für das Staatl. Gymnasium und Oberrealschule	17
	Konkurs Benno Bode, Detmold	17
6	22. Januar	
	Zwangsversteigerung Franz Wittenbrink Nr. 117 in Horn	19
	Zwangsversteigerung Heinrich Sprick Nr. 6 in Schötmar	19
	Stauwerk von Reden in Wendlinghausen (Vorwerk Friedrichsfeld)	19
	Einziehung eines Teiles des Dorfsweges genannt „Keune" in Brakelsiek	20
	Aufhebung des Konkurses K. Lesemann, Barntrup	20
	Aufgebotssache Amalie Winter, Krentrup	20
	Vergleichsverfahren W. Deppe, Bösingfeld	20
	Einberufung der 14. ordentlichen Landessynode	20
7	25. Januar	
	Sammlung des Reichsverbandes zur Unterstützung deutscher Veteranen E. V. in Berlin W 9	21
	Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L 2656	21
	Zwangsversteigerung R. Römisch Nr. 35 in Hiddesen	21
	Zwangsversteigerung J. Neumann, Hiddesen	22
	Zwangsversteigerung S. Erich Nr. 9 in Barkhausen-Biesen	22
	Aufgebotssache Eheleute Fr. Hildebrand und H. Düwel, Brokhausen	22
	Aufgebotssache Julie Nieländer, Pivitsheide	22
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Eikmeier, Dehlentrup	23
	Konkurs der Firma Küchenmöbelfabrik „Teutoburg", Tölle & Co., Detmold	23
	Aufhebung des Vergleichsverfahrens W. Frevert, Hillentrup	23
	Kraftloserklärung von Hypothekenbriefen	23
	Konkurs Heering, Bad Salzuflen	23
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Knolle Nr. 3, Hummersen	23
	Konkurs H. Möller, Kom.-Ges., Barntrup	23
	Konkurs G. Schröder, Detmold	23
8	29. Januar	
	Einziehung von öffentlichen Wegen in der Gemeinde Silixen	25
	Aufgebotssache F. Barkemeier, Pivitsheide	25
	Steckbriefserledigung Aschoff, Herford	25
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Dezember des Rechnungsjahres 1929	26
	Kraftloserklärung von Hypothekenurkunden	28
	Vergleichsverfahren der Firma Große-Brauckmann & Co., Blomberg	28
	Zinssätze der Lippischen Landesbank Staatliche Kreditanstalt	28

№		Seite
9	1. Februar	
	Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L 3541/29	29
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins P 164/28	29
	Volkswohllotterie	29
	Zwangsversteigerung R. Römisch Nr. 45, Hiddesen	29
	Zwangsversteigerung O. Müller, Detmold	30
	Zwangsversteigerung E. Süß, Detmold	30
	Zwangsversteigerung A. Meierkord, Unterwüsten	30
	Standesamt Stadt Horn	30
	Konkurs Ewald & Stahel, Detmold	30
	Kraftloserklärung eines Wechsels der Tapetenfabrik Askania Evers & Co. Kom.-Ges. in Dessau	30
	Teilungsplan über die Aufwertung der Versicherungen der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt von Westfalen	31
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold Vierteljahr 1. Oktober bis 31. Dezember des Rechnungsjahres 1929	32
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake Vierteljahr Oktober bis Dezember des Rechnungsjahres 1929	34
10	5. Februar	
	Griechische Konsulatsache	37
	Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L 3112	37
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 3699/26	37
	Stauwerkanlage H. Hetland in Kirchheide	37
	Ernennung eines Schiedsmanns-Stellvertreters in Lemgo	37
	Übersicht über die Tätigkeit der Gendarmerie und Kriminalpolizei im Jahre 1929 sowie über die Tätigkeit der staatlichen Schutzmannschaft im Jahre 1929	38
	Aufhebung der Zwangsversteigerung W. Budde Nr. 19, Krentrup	38
	Stand der Lippischen Landesbank Staatliche Kreditanstalt in Detmold am 31. Dezember 1929	38
	Neuwahl der Landwirtschaftskammer	38
	Hengstkürung	39
	Konkurs E. Althoff, Detmold	39
	Konkurs L. und W. Heering, Bad Salzuflen	39
11	8. Februar	
	Lettländische Konsulatsache	41
	Geldsammlung der Lippischen Landeshauptstelle gegen den Alkoholismus in Detmold	41
	Standesamt Sonneborn	41
	Sachverständige für das Versorgungsgericht	41
	Aufgebotssache Ww. L. Vieting, Detmold	41
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar Vierteljahr Oktober bis Dezember des Rechnungsjahres 1929	42
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg Vierteljahr Oktober bis Dezember des Rechnungsjahres 1929	44
	Zwangsversteigerung H. Drewes, Lemgo	46
	Zwangsversteigerung Frau E. Sprick, Schötmar	46
	Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes F. Hagemann, Detmold	46
	Aufgebotssache A. Funke Nr. 2, Wülfer	46
	Konkurs H. Otto, Lage	46
	Landwirtschaftskammerwahl	47

№		Seite
12	12. Februar	
	Aufführung des Berufsberatungsfilm „Von der Schulbank zur Werkstatt“	49
	Zwangsversteigerung H. Hecker Nr. 15 in Westorf	49
	20 RM in Lindenhaus gefunden	49
	Aufgebotssache Hedwig Beiß, Detmold	49
	Konkurs W. Detring, Lemgo	50
	Kraftloserklärung von Hypothekenbriefen der Städtischen Sparkasse in Bad Salzuflen	50
	Konkurs Firma Herm. Möller, Barntrup	50
13	15. Februar	
	Personalien	51
	Aufforderung zur Abgabe von Angeboten für die Lieferung von Schreibwerk an die staatlichen Behörden	51
	Standesamt Bad Meinberg	51
	Aufnahmeprüfung der Deutschen Oberschule (Aufbauschule) in Detmold	51
	Stauwerkanlage der Ehefrau Johanne Leßmann, Wendlinghausen	51
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Erich in Barkhausen-Biesen	52
	Konkurs G. Schröder, Detmold	52
	Konkurs A. Däke, Horn	52
14	19. Februar	
	Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L 2047	53
	Sprechstunde über die Berufsberatung durch die Berufsberatungsstelle Bielefeld	53
	Konkurs Firma Detmolder Stuhlfabrik Emil Althoff in Detmold	54
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Süß, Detmold	54
	Steckbrief Weber, Lemgo	54
	Kraftloserklärung des Hypothekenbriefs Niemeier, Werl	54
15	22. Februar	
	Aufstellung der Urliste in der Stadt Bad Salzuflen	55
	Vertretung des Rechtsanwalts Wahrburg, Lemgo	55
	Personalien	55
	Aufforderung zur Abgabe von Angeboten für die Lieferung von Schreibwerk an die staatlichen Behörden	55
	Einlagenbestand bei den Lippischen Sparkassen	55
	Veröffentlichung der neuen Satzung der Handwerkskammer für das Land Lippe	55
	Liste der Bau- und Naturdenkmäler	67
	Ausschreibung von Arbeiten zum Erweiterungsbau des Landkrankenhauses in Detmold	67
	Ablösung von Weideholzberechtigungen in Niese	67
	Sachverständige für das Oberversicherungsamt	68
	Zwangsversteigerung Ehefrau M. Wiesedeppe Nr. 39, Pivitsheide B. L.	68
	Ausliegen des Haushaltsplans der Ämter Detmold und Brake	68
	Sperrung des Selbeckerweges	68
	Konkurs Reinecke, Lemgo	68
	Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes der Landesspar- und Leihekasse	68
	Aufhebung des Konkurses Kanne & Rahmlow, Lage	69
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Wittenbrink, Horn	69
	Landwirtschaftskammerwahlen	69
16	26. Februar	
	Änderung im Vorstand der Landesbank	71
	Veröffentlichung der Namen der angekürten Kalt- und Warmblüter für die Deckperiode 1930	71
	Freie Lernmittel	71
	Steckbriefserledigung Weiß, Buchau	71
	Zwangsversteigerung P. Neumann Nr. 155, Belle	71

№		Seite
	Veröffentlichung der Tagesordnung des Amtstages Detmold	72
	Verlegung eines öffentlichen Fußweges in Westorf	72
	Einziehung eines Fußweges in Niese	72
	Haushaltsplan der Industrie- und Handelskammer für Lippe für 1930	73
	Wahlvorschläge für die Landwirtschaftskammerwahlen	73
17	1. März	
	Personalien	75
	Ausbildung von Kraftfahrzeugführern durch Joh. Dauer in Brake	75
	Geschäftsräume des Vermessungsamts Bad Salzuflen	75
	Ausschreibung	75
	Zwangsversteigerung Fr. Niehof, Bösingfeld	75
	Schiedsmannsbezirk Bad Salzuflen	75
	Ernennung von Wählern zur Feststellung des ganzen Wahlergebnisses der Landwirtschaftskammerwahlen	76
18	5. März	
	Festsetzung des Ortslohnes für die Bezirke der sämtlichen Versicherungsämter in Lippe	77
	Einziehung eines Weges in der Gemeinde Bad Meinberg	77
	Konkurs Frau Auguste Reinecke, Lemgo	77
	Kraftloserklärung von Hypothekenbriefen	77
	Konkurs Firma Herm. Möller, Kom.-Ges., Barntrup	78
	Landwirtschaftskammerwahlen	78
	Vorläufige Vormundschaft des Steinbruchpächters August Husemann, Schötmar	78
19	8. März	
	Bekanntmachung zur Durchführung des Anleiheablösungsgesetzes	79
	Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L 2890/29	79
	Zahlung von Kinderzuschlägen	79
	Verlosung in Holzhausen-Externsteine	79
	Freie Lehrerstelle in Hiddensen	79
	Hinweis auf die „amtliche Ausgabe der Akademischen Ferienkurse in Europa 1930"	80
	Volkstrauertag in den Schulen	80
	Zwangsversteigerung Rüter, Lemgo	80
	Zwangsversteigerung Klaus, Schwalenberg	80
	Tagesordnung für die Sitzung des Amtstages des Amtes Brake	80
	Zugelaufener schwarzgrauer Schäferhund	81
	Einziehung eines öffentlichen Dorfsweges in Brakelsiek	81
	Aufgebotssache der Lippischen Landesspar- und Leihekasse in Detmold	81
	Konkurs Ewald, Detmold	81
	Kraftloserklärung eines Sparbuches der Amtssparkasse in Detmold	81
	Konkurs R. Rump, Lemgo	81
	Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes Indermark, Werl	81
	Steckbrief W. Fiene, Lothe	82
	Aufgebotssache Greife, Steinegge Nr. 79	82
20	12. März	
	Empfehlung des Buches „Das Land Lippe"	83
	Ablösung einer Weideholzberechtigung in Hummersen	83
	Steckbrief Utermöhlen, Hannover	83
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Otto Müller, Detmold	83
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Januar des Rechnungsjahres 1929	84
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Wiesedeppe Nr. 39 Pivitsheide V. L.	86
	Aufgebotssache A. Schmidt, Sudheide	86
	Aufhebung des Vergleichsverfahrens Firma Große-Brauckmann, Blomberg	86

№		Seite
	Kraftloserklärung von Hypothekenbriefen pp.	86
	Hypothekenversteigerung in Herford	86
	Konkurs Thospann, Lemgo	86
21	15. März	
	Zulässige Arbeitszeit in solchen handwerksmäßig betriebenen Schmieden pp., die unmittelbar ausschließlich oder vorwiegend für Zwecke der Landwirtschaft tätig sind	87
	Nachtruhezeit in den gewerblichen Bäckereien und Konditoreien des Landes	87
	Sammlungen	87
	Sammlungen	110
	Besprechung des Inkrafttretens der Younggesetze in den Schulen	110
	Zwangsversteigeruag W. Ridderbusch, Farmbeck	110
	Wiederinbetriebnahme des Ringofens der Frau Ziegeleibesitzer F. Bergmann in Heidenoldendorf	110
	Sperrung eines Dorfweges in Talle	110
	Auslegung des Haushaltsplanes des Amtes Blomberg	110
	Veröffentlichung der Tagesordnung des Amtes Blomberg	110
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Neumann, Hiddesen	110
	Konkurs K. Plaßmann, Lage	110
	Aufgebotssache A. Brinkbock Nr. 3, Stemmen	111
22	19. März	
	Namensänderung	113
	Ausgemeindung von Parzellen aus dem Gemeindebezirk Oesterholz	113
	Verlosung in Schötmar	113
	Steckbrieferledigung Rheinheimer	113
	Verordnung über die Regelung der Arbeitszeit der Angestellten in Bad Salzuflen	113
	Sitzung des Amtstages in Schötmar	114
	Einziehung eines Fußweges in Kalldorf	114
	Konkurs Bode, Detmold	114
	Kraftloserklärung von Hypothekenbriefen	114
	Konkurs Winker, Bad Salzuflen	115
	Konkurs Telligmann & Co., Heiden	115
	Aufhebung des Vergleichsverfahrens Deppe, Bösingfeld	115
	Zinssätze der Landesbank	115
	Aufwertung der von der Geldentwertung 1918—1924 betroffenen Versicherungen der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt von Westfalen	116
	Berichtigung zu den Stimmbezirken pp. für die Landwirtschaftskammerwahl	116
23	22. März	
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins L.-Nr. Sch. 379/29	117
	Verlosung im Hiddeser Verkehrsverein	117
	Zwangsversteigerung der Schulgemeinde in Bexten	117
	Zwangsversteigerung Joh. Trautmann, Holzhausen	118
	Zwangsversteigerung Heinr. Otto, Lage	118
	Zwangsversteigerung Minna Hüttemeier Nr. 12 in Heiden	118
	Sperrung des Kommunalweges Blomberg—Maspe	118
	Sprechtage des Landratsamts Brake	118
	Sperrung der Amtsstraße Entrup—Leese—Liemergrund	118
	Ausschließung der unbekannten Erben der Luise Wüstenbecker, Unterwüsten	119
	Aufhebung des Konkurses der Firma L. und M. Heering, Bad Salzuflen	119
	Konkurs Nolting, Barntrup	119
	Landwirtschaftskammerwahlen	119
	Versteigerung einer Hypothek in Herford	119

№		Seite
24	26. März	
	Zulassung des Diplom-Ingenieurs Heinz Thon in Osnabrück als Sachverständiger zur Prüfung von Kraftfahrzeugführern und Kraftfahrzeugen für den Bereich des Landes Lippe	121
	Verlosung des Verbandes der Lippischen Pferdezüchter in Lopshorn e. G. m. b. H. in Detmold	121
	Berufsberatungssprechstunden in der Knabenbürgerschule in Detmold	121
	Aufnahme der Schüler im Gymnasium und der Oberrealschule	121
	Sprechtage im Landratsamtsbezirk Detmold	121
	Konkurs der Frau Luise Klemme, Hillentrup	121
	Konkurs Kaufmann W. Klockemann, Lage	122
	Aufgebotssache Korbach, Schwelentrup	122
25	29. März	
	Bekanntmachung vom 29. März 1930 über die Behandlung der bisher ausgesprochenen Entschuldungssteuervergünstigungen im Rechnungsjahre 1930	123
	Bekanntmachung über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Angestellten oder angestelltenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer bei der Lippischen Landesverwaltung	123
	Prüfungsausschuß für die Zahntechniker aus dem Lande Lippe	127
	Ungültigkeitserklärung des Prüfungszeugnisses Nr. 235 für Grätz in Mainz	127
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins B. Nr. 699/29	127
	Verwaltung der lippischen Weserstrecke durch den Oberpräsidenten in Hannover	127
	Personalien	127
	Zwangsversteigerung Kellner, Haus Gierken	127
	Steckbrieferledigung Basseck, Lüdenhausen	128
	Steckbrieferledigung Mahlmann, Heiligenkirchen, D. 166/29	128
	Vergleichsverfahren der Firma Tuch-Engros-Zentrale Julius Moser, Detmold	128
	Zinssätze der Lippischen Landesbank Staatliche Kreditanstalt	128
26	2. April	
	Umgemeindung von Forstwohnplätzen	129
	Verdingung von Maurerarbeiten pp. zum Neubau eines Stallgebäudes für die Mühle in Büllinghausen	129
	Empfehlung von Zeitschriften	129
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Februar des Rechnungsjahres 1929	130
	Hinweis auf Lehrmittel über Elektrizität	132
	Freie Lernmittel	132
	Zwangsversteigerung Ww. Charlotte Weeke in Hiddesen	132
	Zwangsversteigerung W. Hillebrenner jun., Bad Salzuflen	132
	Fleischbeschaubezirk Lieme	132
27	5. April	
	Vornamenänderung Redeker, Niedernmühle	133
	Freie Lehrerstellen in Barntrup, Schwalenberg und Elbringen	133
	Zwangsversteigerung Potthoff & Kerkmann in Detmold	133
	Zwangsversteigerung Paula Büker, Heidenoldendorf Nr. 93	133
	Zwangsversteigerung Otto Müller, Detmold	134
	Zwangsversteigerung Josef König, Lemgo	134
	Zwangsversteigerung Simon Busch, Langenholzhausen	134
	Aufhebung des Konkursverfahrens Gustav Schröder, Detmold	134
	Vergleichsverfahren H. Fischer, Heiden	134
	Berichtigung zur Bekanntmachung über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Angestellten und angestelltenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer bei der lippischen Landesverwaltung	135
	Steckbrief Fritz, Osnabrück	135

№		Seite
	Konkurs „Rasches Seifenhaus", Lage	135
	Eröffnung einer Zweigstelle mit Ein- und Auszahlungsverkehr in Sylbach durch die Amtssparkasse Lage	135
28	9. April	
	Sammlung	137
	Umgemeindung von Flächen in den Gemeindebezirk Falkenhagen	137
	Wahl des 1. Beisitzers des Kreisverwaltungsgerichts Detmold	137
	Verlosung der Volkswohllotterie	137
	Ausschreibung der Maurer- pp. Arbeiten zum Neubau einer Scheune auf dem Gute Asperfeld usw.	137
	Einziehung eines öffentlichen Fußweges in der Gemarkung Westorf	137
	Einziehung von öffentlichen Wegen in der Gemarkung Silixen	138
	Schlachtereianlage Aug. Rieke, Schötmar	138
	Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes der Lippischen Landesspar- und Leihekasse in Detmold	138
	Steckbriefserledigung Sommerfeld	138
	Konkurs Firma Hermann Schierenberg jun., Detmold	138
	Aufgebotssache E. Emming, Essen	138
	Aufgebotssache P. Hülsemann gen. Meier zu Berentrup	139
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Klaus, Schwalenberg	139
29	12. April	
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins St. 196/29	141
	Sammlungen	141
	Beschaffung von Lehrbüchern durch die Schüler	141
	Zwangsversteigerung Ww. Nehrmann in Kalldorf Ehrsen	141
	Zwangsversteigerung Chr. Riegler jun., Lemgo	142
	Schlachtereianlage W. Stockfisch, Lage	142
	Sperrung der Gemeindestraße von Kramershof nach Schönhagen für Trecker	142
	Steckbrief Thöne	142
	Aufhebung des Konkurses Ewald & Stahel, Detmold	142
	Aufhebung des Konkurses Althoff, Detmold	142
	Konkurs Gottesleben, Dörentrup	142
	Kraftloserklärung des Sparkassenbuches Nr. E 24 436 der Städtischen Sparkasse in Bad Salzuflen	143
	Aufgebotssache G. Sielemann, Windheide	143
	Aufhebung der Zwangsversteigerung H. Hecker, Westorf	143
	Regelung des Scheckverfahrens	143
	Landwirtschaftskammerwahl	143
	Konkurs Alex Kratz, Lemgo	144
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins M 371/29	144
30	16. April	
	Rechnungsabschluß 1929	145
	Schließung der Büros der staatlichen Behörden am 19. April 1930	145
	Sammlung durch die Heilsarmee	145
	Thüringer Museumslotterie	145
	Maikäferflugjahr	146
	Konkurs R. Seiff, Schötmar	146
	Konkurs Fritz Fillies, Schötmar	147
	Steckbrief Schulke, Staßfurt	147
	Steckbriefserledigung Fritz, Osnabrück	147
	Handwerkskammerwahlen	147
31	23. April	
	Freie Lehrerstellen in Sabbenhausen und Hohenhausen	149
	Ablösung von Weideholzberechtigungen in Rischenau und Hummersen	149

Nr.		Seite
	Zwangsversteigerung Steinhardt geb. Marina, Berlin-Dahlem/Kupferberg	150
	Zwangsversteigerung H. Drewes, Lemgo	150
	Zwangsversteigerung Fr. Korf, Lieme	150
	Zwangsversteigerung W. Krahn, Dalborn	150
	Zwangsversteigerung H. Nehrmann und Ww. Lina Nehrmann, Kalldorf	150
	Einziehung von Wegen in der Gemeinde Silixen	150
	Bilanz der Kriegersiedlungsgenossenschaft	151
	Einziehung eines Weges in Lückhausen	151
	Einziehung von Wegen in der Gemeinde Nalhof	151
	Konkurs Bernh. Greive jun., Detmold	151
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Hüttemeier, Heiden	152
32	26. April	
	Vertretung des Rechtsanwalts Dr. Müller	153
	Geldsammlung des Deutschen Luftfahrtverbandes	153
	Meßtischblatt Nr. 2085 (Rinteln)	153
	Sperrung der Landesstraße Lemgo—Dörentrup	153
	Verordnung, betr. Verlängerung der Schonzeit für den Rehbock vom 22. April 1930	153
	Herausgabe einer Schulsammlung durch die Staatliche Biologische Anstalt auf Helgoland	153
	Ausschreibung der 1. Pfarrstelle in Schötmar	154
	Zwangsversteigerung H. Prüßner, Kirchheide	154
	Darlehnsverteilung der Lippischen Landes-Bausparkasse Detmold	155
	Konkurs Reinecke, Lemgo	155
	Konkurs Klemme, Hillentrup	155
	Polizeiverordnung über das Kraftdroschkenwesen in der Stadt Detmold	155
33	30. April	
	Hebung der Landessteuern	157
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. P 169	157
	Ausschreibung zur Lieferung von Badewannen pp. für den Erweiterungsbau des Landkrankenhauses	157
	Sperrung der Landesstraße Schieder—Harzberg	157
	Einlagenbestand der Lippischen Sparkassen	158
	Zwangsversteigerung Althoff, Horn	158
	Zwangsversteigerung Hüls, Hedderhagen	158
	Einziehung eines öffentlichen Fußweges in Silixen	158
	Einziehung eines öffentlichen Dorfsweges in Brakelsiek	158
34	3. Mai	
	Namensänderung Elbracht in Wöhler	159
	Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L — 1539	159
	Zwangsversteigerung S. Windmeier, Hohenhausen	159
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold Vierteljahr 1. Januar bis 31. März des Rechnungsjahres 1929	160
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar Vierteljahr Januar bis März des Rechnungsjahres 1929	162
	Kraftloserklärung einer Hypothek Düwel, Lage	164
	Vergleichsverfahren Firma Paul Nolting, Barntrup	164
35	7. Mai	
	Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L — 965	165
	Turnfortbildungskursus in Blomberg	165
	Verbot des Beitritts einer Schulgemeinde in eine Bausparkasse	165
	Steckbrief Otto Schmidt, Wiesbaden	165

Nr.		Seite
	Satzung für die Sparkasse der Stadt Lemgo	165
	Einziehung eines Gemeindeweges in Asendorf	165
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat März des Rechnungsjahres 1929	166
	Zwangsversteigerung Chr. Riegler, Möllenbeck	168
	Zwangsversteigerung H. Großkopf, Bad Salzuflen	168
	Zwangsversteigerung K. Tielker geb. Gottschalk, Bad Salzuflen	168
	Zwangsversteigerung H. Görs, Lage	168
	Zwangsversteigerung H. Neese, Schlangen	168
	Kraftloserklärung einer Schuldurkunde der Lippischen Unterstützungskasse	169
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Otto Müller, Detmold	169
	Steckbriefserledigung Thöne, Hofgeismar	169
	Konkurs Benno Bode, Detmold	169
	Landwirtschaftskammerwahlen	169
36	10. Mai	
	Namensänderung Unverzagt gen. Wolf in „Wolf"	171
	Geldsammlung des Lippischen Landesvereins vom Roten Kreuz	171
	Straßensperrung in Hiddesen	171
	Bekanntgabe des Wahlraumes pp. für die Landwirtschaftskammerwahl	172
	Übertragungsurkunde zur Gewinnung von Bitumen jeder Art für den Chemiker Tetens in Lesum	172
	Erhebung von Beiträgen zur Rindvieh- und Einhuferentschädigungskasse	172
	Deutsche Arzneitaxe 1930	173
	Zwangsversteigerung Aug. Meierkord, Unterwüsten	173
	Zwangsversteigerung Wilh. Budde, Krentrup	173
	Zwangsversteigerung Aug. Begemann, Meierberg	174
	Zwangsversteigerung Georg Müller und Gen., Sonneborn	174
	Ernennung eines Schiedsmannes für den Bezirk „Amt Brake V"	174
	Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes Nieländer, Pivitsheide V. L.	174
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Kellner, Haus Gierken	174
37	14. Mai	
	Änderung der Standesbeamtenstellvertreter in Bega und Lipperode-Cappel	175
	Ausbildung von Kraftfahrzeugführern der Klasse 1 durch H. Fechtemeier, Kalldorf	175
	Verdingung von Arbeiten zum Umbau des Kuh- und Jungviehstalles auf der Domäne Schwaghof	175
	Beurlaubung des Schulrats Schwanold	175
	Verlegung eines öffentlichen Fußweges in Welstorf	175
	Steckbrief Kleppe/Kleppini, Annen	175
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake Vierteljahr Januar bis März des Rechnungsjahres 1929	176
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg Vierteljahr Januar bis März des Rechnungsjahres 1929	178
	Übersicht der Geschäftsergebnisse der Schiedsmänner im Bezirke des Landgerichts in Detmold für 1929	180
	Zwangsversteigerung Fr. Arends Nr. 29 Wahlhausen	181
	Zwangsversteigerung W. Ebke, Lemgo	181
	Zwangsversteigerung H. Bracht, Bad Salzuflen	181
	Zwangsversteigerung W. Wißmann, Lage	181
	Zwangsversteigerung W. Krahn, Dalborn	181
	Aufhebung des Vergleichsverfahrens der Firma Tuch-Engros-Zentrale Julius Moser in Detmold, Inh. Kaufmann Julius Moser daselbst	182
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Steinhardt, Heidenoldendorf	182
	Konkurs Riebisch, Lemgo	182

Nr		Seite
	Kraftloserklärung eines Quittungsbuches des Bankvereins für Alverdissen und Umgegend in Alverdissen Nr. 878	182
	Wahlausschreiben für die Wahl der Kassen- und Arztevertreter des Schiedsamts bei dem Oberversicherungsamt Detmold	182
38	17. Mai	
	Vertretung des Rechtsanwalts Dr. Tielker	187
	Bevölkerungsbewegung (1. 1.—31. März 1930)	187
	Verlängerung des Überholungs- und Kreuzungsgleises auf dem Bahnhof Helpup	187
	Einziehung von Meningokokkensera	187
	Zwangsversteigerung W. Hasley, Schötmar	187
	Entziehung des dem Rechtsagenten Albert Schladnikewitz in Hohenhausen erteilten Gewerbebetriebes	188
	Aufhebung des Konkurses Bernhard Greive jun., Detmold	188
	Konkurs Firma Betonbau Karl Strunk & Michael, G. m. b. H. in Bad Salzuflen	188
39	21. Mai	
	Umgemeindung von Forstparzellen in den Gemeindebezirk Meiersfeld	189
	Vergebung von Maurer- pp. Arbeiten zum Neubau eines Weidehauses pp. auf der Domäne Varenholz	189
	Einziehung von Meningokokkenserum usw.	189
	Reichsherbergenverzeichnis	190
	Veranstaltung eines Lehrganges zur Ausbildung von Lehrern für den Dienst an deutschen Auslandschulen	190
	Vortragsabend über Schulen und Universitäten in Amerika	190
	Zwangsversteigerung des Geh. Regierungs- und Baurats Walter Kellner in Haus Gierken	190
	Zwangsversteigerung Christian Riegler jun., Lemgo	191
	Konkurs Berke, Hohenhausen	192
	Aufhebung der Zwangsversteigerung A. Begemann, Meierberg	192
	Aufgebotssache W. Deppe, Bösingfeld	192
40	24. Mai	
	Sperrung der Landesstraße von Eickernkrug—Donop	193
	Landwirtschaftskammerwahl	193
	Steckbrief Norbert, Wien	193
	Steckbrieferledigung Kleppe (Kleppini), Witten a. d. Ruhr	193
	Schlachtereianlage R. Steinhörster, Kachtenhausen	193
	Veröffentlichung der Vorschlagslisten und Stimmzettel für die Landwirtschaftskammerwahl	194
	Konkurs Küchenmöbelfabrik „Teutoburg", Tölle & Co., Detmold	213
	Kraftloserklärung des Sparbuches der Städtischen Sparkasse in Detmold Nr. 14351	213
	Aufhebung des Vergleichsverfahrens Hans Fischer, Heiden	213
	Aufhebung der Zwangsversteigerung A. Wißmann, Lage	213
	Aufgebotsangelegenheiten beim Amtsgericht Blomberg	213
41	28. Mai	
	Veröffentlichung des endgültigen Ergebnisses der Viehzählung vom 2. Dezember 1929	215
	Vergebung von Lieferungen zum Erweiterungsbau des Landkrankenhauses	215
	Beurlaubung des Kreisarztes in Lemgo	215
	Verlosung in Rischenau	215
	Verlosung in Bad Meinberg	215
	Mitgliederversammlung des Theatervereins	215
	Zwangsversteigerung H. Ehlert Nr. 86 in Rischenau	216
	Verlegung eines öffentlichen Fußweges in Riese	216

Nr.		Seite
	Aufhebung der Zwangsversteigerung F. Arends in Bahlhausen	216
	Steckbrief Hildebrandt, Detmold	216
	Konkurs Alex Kratz, Lemgo	216
	Vergleichsverfahren Firma Uhe & Niemöller G. m. b. H. Detmold	216
	Vergleichsverfahren Firma Johannaberger Mineralbrunnen A.-G. in Berlebeck	217
42	31. Mai	
	Polizeiverordnung, betr. Sperrung verschiedener Straßenzüge im Amtsbezirk Detmold für den Kraftfahrzeugverkehr	219
	Steckbriefserledigung Norbert, Wien	219
	Schiedsmannsbezirk Lipperode	219
	Haushaltsplan der Feuerlöschkasse für das Rechnungsjahr 1930	220
	Schlachtereianlage E. Leßmann Nr. 40, Hölserheide	229
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Prüßner, Kirchheide	229
	Steckbriefserledigung Prill, Bad Salzuflen	229
	Konkurs Fr. Diekmann, Kalldorf	229
43	4. Juni	
	Vertretung des Rechtsanwalts Dr. Tielker	231
	Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung Beiner, Bad Salzuflen	231
	Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L — 2649	231
	Stauanlage Middendorp, Röhrentrup	231
	Bannerwettspiele der lippischen Schulen	231
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat April des Rechnungsjahres 1929	232
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat April des Rechnungsjahres 1930	234
	Zwangsversteigerung H. Lehmann, Bad Salzuflen	236
	Zwangsversteigerung L. Waltemathe, Bad Salzuflen	236
	Zwangsversteigerung J. Windmüller, Oerlinghausen	236
	Konkurs W. Frevert, Hillentrup	236
	Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes Funke, Wülfer	237
	Konkurs W. Klockemann jun., Lage	237
	Feststellung des Gesamtergebnisses der Landwirtschaftskammerwahl	237
44	7. Juni	
	Namensänderung Engelke-Stock in „Engelstock", Ehrentrup	239
	Zulassung des Diplomingenieurs K. Riesenstahl in Osnabrück als Sachverständiger zur Prüfung von Kraftfahrzeugführern und Kraftfahrzeugen für den Bereich des Landes Lippe	239
	Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L — 1322	239
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 4329/27	239
	Gleiserweiterung auf dem Bahnhof Bösingfeld	239
	Zwangsversteigerung H. Schröder, Voßheide Nr. 68	239
	Einziehung der Handwerkskammerbeiträge im Landratsamtsbezirk Schötmar	240
	Kraftloserklärung des Sparkassenbuches Nr. 18 509 der Städtischen Sparkasse Detmold	240
	Aufhebung der Zwangsversteigerung W. Ebke, Lemgo	240
	Aufgebotssache Büscher, Bielefeld	240
	Aufhebung der Zwangsversteigerung H. Neese, Schlangen	240
	Aufhebung der Zwangsversteigerung F. Althoff, Horn	240
	Wahl der Kassen- und Arztevertreter des Schiedsamts bei dem Oberversicherungsamt Detmold	240
45	11. Juni	
	Eisenacher Verlosung	241
	Herausgabe des Buches „Das Reichsamt für Landesaufnahme und seine Kartenausgabe"	241

Nr			Seit.
		Zwangsversteigerung H. Meyer, Horn i. L.	241
		Einziehung eines öffentlichen Dorfsweges in Niese	241
		Konkurs Hanns Winter in Lemgo	242
		Konkurs Kampe, Lockhausen	242
		Veröffentlichung des Gesamtergebnisses der Landwirtschaftskammerwahl	242
46	14. Juni		
		Sammlung des Arbeiter-Samariterbundes	245
		Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 3386/26	245
		Sperrung der Landesstraße Lemgo—Rinteln	245
		Ablösung von Weiseholzberechtigungen in Niese	245
		Zwangsversteigerung Beele in Hiddesen	246
		Zwangsversteigerung Schlingmeier Nr. 108 in Unterwüsten	246
		Aufhebung des Konkurses Bode, Detmold	246
47	18. Juni		
		Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L 5286	249
		Verlosung des Deutschen Hygiene-Museums	249
		Verlosung des Schutzverbandes für Handel und Gewerbe e. V. in Oerlinghausen	249
		Schulfeiern anläßlich der Befreiung des Rheinlandes	249
		Zwangsversteigerung H. Drewes, Lemgo	249
48	21. Juni		
		Personalien	251
		Namensänderung Kespohl in Weber	251
		Bedingungen für Überarbeit in den lippischen Gemüse- und Konservenfabriken	251
		Polizeiverordnung, betr. Sperrung der Altetorstraße in der Stadt Schwalenberg	252
		Einlagenbestand bei den lippischen Sparkassen	252
		Zwangsversteigerung Beele, Hiddesen	252
		Zwangsversteigerung A. Begemann, Bad Meinberg	252
		Zwangsversteigerung Merz, Detmold	252
		Zwangsversteigerung Brand sen., Belle	252
		Einziehung eines öffentlichen Weges in der Gemarkung Johannettental	253
		Konkurs H. Bahlmann, Detmold	253
		Steckbrief Meier, Lage	253
		Vergleichsverfahren Krohne, Blomberg	254
		Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes Greife, Steinegge	254
		Kraftloserklärung der Schuldurkunde Held, Langenholzhausen	254
		Verlegung des Gerichtstages in Fütig	254
		Neuwahl der Handwerkskammer	254
		Kassen- und Ärztevertreter des Schiedsamts beim Oberversicherungsamt Detmold	255
49	25. Juni		
		Umgemeindung von Parzellen in den Forstbezirk Oberförsterei Langenholzhausen	257
		Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L — 2777	257
		Beurlaubung des Kreisarztes in Detmold	257
		Verfassungsfeier in den Schulen	257
		Personalien	257
		Zwangversteigerung Adolf Möller, Ohrsen	257
		Zinsen der Holzwertanleihe 1923 der Stadt Bad Salzuflen	258
		Sprechtage im Landratsamtsbezirk Detmold	258
		Sprechtage im Landratsamtsbezirk Brake	258
		Vergleichsverfahren Nordmeyer, Oerlinghausen	258
		Aufhebung der Zwangsversteigerung Windmeier, Hohenhausen	258
		Zinssätze der Lippischen Sparkassen vom 1. Juli 1930 ab	258

№		Seite
50	28. Juni	
	Sammlungen	259
	Landespolizeiliche Vorprüfung zum Bau eines Überholungsgleises an der Westseite des Bahnhofes Bösingfeld	259
	Bannerwettspiele der lippischen Schulen	260
	Rheinlandfeier in den Schulen	260
	Benutzung des Noltemeierschen Rechenmeters	261
	Modellsegelflugwettbewerb für Schüler und Schülerinnen	261
	Hinweis auf das Buch „Deutschland nach dem Weltkriege"	261
	Ablösung von Weideholzberechtigungen in Schwalenberg, Köterberg und Hummersen	261
	Zwangsversteigerung G. Krösche jun., Kirchheide	261
	Kraftloserklärung von Hypothekenbriefen	262
	Aufgebotssache Söbbe Nr. 8, Bentrup	262
	Aufhebung des Konkursverfahrens Kratz, Lemgo	262
	Zinssätze der Landesbank	262
	Konkurs Schulte-Marmeling, Detmold	262
	Verdingung von Arbeiten zum Erweiterungsbau des Landkrankenhauses	262

Verzeichnis
der Bekanntmachungen allgemeinen Inhalts.
II. Teil.
(Juli bis einschließlich Dezember).

Nr		Seite
51	2. Juli	
	Errichtung der Lippischen Wohnungskreditanstalt	263
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Brenger, Lemgo	263
	Steuerzettel 1930	263
	Ausschreibung einer Pfarrstelle in Hillentrup	263
	Einziehung eines Weges in Elbrinxen	263
	Aufhebung des Konkurses der Fa. Uhe & Niemöller G. m. b. H., Detmold	263
	Konkurs Zimmermann, Lemgo	263
	Reichsjugendwettkämpfe der lippischen Schulen	264
52	5. Juli	
	Vertretung des Rechtsanwalts Sprick, Lage	265
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Beckmann, Bad Salzuflen	265
	Verdingung von Notstandsarbeiten	265
	Beurlaubung des Schulrats Haase, Lemgo	265
	Ausschreibung von Lehrerstellen	265
	Ferien des Oberverwaltungsgerichts	265
	Sitzung des Amtstages des Amts Detmold	266
	Konkurs Kohring, Lage	266
53	9. Juli	
	Vertretung des Rechtsanwalts Tracht, Detmold	267
	Standesamtssache Horn	267
	Ausbildung von Kraftfahrzeugführern der Klasse 1 durch Stegelmann, Lage	267
	Verlegung eines Fußweges in Westorf	267
	Ernennung eines Schiedsmanns für den Bezirk „Amt Brake 12"	267
	Auslegung der Verzeichnisse zur Erhebung der Beiträge für die Rindvieh- und Einhufer-Entschädigungskasse beim Landrat in Schötmar	267
	Aufgebot des Hypothekenbriefes Schormann, Wülfer	268
	Konkurs Fr. Meier, Lage	268
	Telegraphenlinie Lippstadt-Lipperode	268
54	12. Juli	
	Namensänderung Wiegmann in Seipt	269
	Polizeiverordnung, betr. die Sperrung verschiedener Straßenzüge im Stadtbezirk Barntrup für den Kraftfahrzeugverkehr und für sonstige Fahrzeuge aller Art	269
	Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L — 4013	269
	Verlosung in Schlangen	269
	Zwangsversteigerung Pecher, Herford	270
	Zwangsversteigerung Sander, Schötmar	270
	Zwangsversteigerung Hunte in Bösber b. Münder	270
	Einziehung eines Weges in der Gemarkung Johannettental	270
	Polizeiverordnung, betr. Sperrung der Waldheiderstraße in Heidenoldendorf für das Befahren mit Lastfuhrwerken über 2,5 t	271

№		Seite
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Riegler in Lemgo	271
	Konkurs Fischer, Heiden	271
	Kraftloserklärung von Hypothekenbriefen Korbach, Schwelentrup	271
55	16. Juli	
	Mexikanische Konsulatsache	273
	Kenntlichmachung der Feuerwehrfahrzeuge durch rote Positionslampen	273
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Sch 402	273
	Beurlaubung des Kreisarztes in Blomberg	273
	Veröffentlichung der Verwaltungsergebnisse der Lippischen Landesbrandversicherungsanstalt 1929	273
	Auflösung des Fideikommisses Rittergut Schötmar	276
	Zwangsversteigerung F. Müller, Langenholzhausen	276
	Mantel in Schieder gefunden	276
	Ferien der Kreisverwaltungsgerichte	277
	Änderung der Mitglieder der Landwirtschaftskammer	277
	Aufgebotssache Geise, Kohlstädt	278
	Aufgebotssache Albert, Leopoldstal	278
	Aufhebung der Zwangsversteigerung H. Meyer, Horn	278
56	19. Juli	
	Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L — 2992	279
	Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L — 2079	279
	Antrag auf Errichtung einer Malerzwangsinnung für Detmold und Umgegend	279
	Einziehung eines öffentlichen Fußweges in der Gemarkung Welstorf	279
	Kraftloserklärung des Sparbuches Nr. 9463 der Städtischen Sparkasse in Detmold	279
	Steckbrief Krause, Münster	279
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Mai des Rechnungsjahres 1929	280
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Mai des Rechnungsjahres 1930	282
	Veröffentlichung der Bilanzen der Lippischen Landesbank Staatliche Kreditanstalt, Detmold	284
	Zwangsversteigerung W. Eke Nr. 35 Hörste	288
	Konkurs H. Krohne, Blomberg	288
	Aufhebung des Konkursverfahrens Diekmann, Kalldorf	288
57	23. Juli	
	Vertretung des Rechtsanwalts Helmuth Petri, Detmold	289
	Vertretung des Rechtsanwalts Dr. Hirschfeld, Detmold	289
	Vertretung des Rechtsanwalts Dr. Tielker, Detmold	289
	Benutzung von Feuerlösch- und Rettungsgeräten	289
	Verdingung zur Ausführung von Drainagearbeiten	289
	Zwangsversteigerung Fr. Meierkord, Unterwüsten	290
	Zwangsversteigerung Fr. Riesenberg, Breden	290
	Handwerkskammerbeiträge im Landratsamtsbezirk Blomberg	290
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Behle, Hiddesen	290
	Konkurs Schulte-Marmeling, Detmold	290
	Konkurs Walter Groth, Detmold	290
	II. Zuteilung der Lippischen Landes-Bausparkasse, Detmold	291
58	26. Juli	
	Feier des Verfassungstages	293
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 3455	294
	Gültigkeit von Rentenbankscheinen	294
	Einziehung von Meningokokkensera	294

№		Seite
	Einziehung von Diphtheriesera	294
	Einziehung von Tetanussera	294
	Hinweis auf das Buch „Die deutschen Farben"	294
	Zwangsversteigerung W. Balzer, Berlin-Pankow (Bad Salzuflen)	295
	Zwangsversteigerung Fr. Eßmann, Bad Salzuflen	295
	Zwangsversteigerung Fr. Eßmann, Schötmar	295
	Zwangsversteigerung R. Seiff, Schötmar	295
	Konkurs Alexander Bruns, Detmold	296
	Konkurs Herm. Schierenberg jun., Detmold	296
	Aufhebung des Konkurses H. Zimmermann, Lemgo	296
	Vergleichsverfahren der Firma Lippische Holzverwertungsgesellschaft m. b. H. in Lemgo	296
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Müller, Langenholzhausen	296
	Konkurs Jasper, Talle	296
	Steckbrieferledigung Stock	297
	Druckfehlerberichtigung	297
59	30. Juli	
	Feier des Verfassungstages	299
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold Vierteljahr 1. April bis 30. Juni 1930 des Rechnungsjahres 1929	300
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold Vierteljahr 1. April bis 30. Juni des Rechnungsjahres 1930	302
	Sammlung (Frankfurter Goethehaus)	304
	Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L — 2843	304
	Ungültigkeitserklärung des Prüfungszeugnisses Hiller, Blomberg	304
	Raumhöhe in Gast- und Schankwirtschaften	304
	Steckbrief Lorenz	304
	Verlegung eines Weges in der Gemarkung Borkhausen	304
	Zwangsversteigerung F. Baumeister, Detmold	304
	Zwangsversteigerung P. Meyer, Lemgo	305
	Zwangsversteigerung Fr. Tiemann, Stemmen	305
	Zauberkünstler Klipini	305
	Aufgebotssache H. Bröker, Holzhausen	305
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Ad. Möller, Ohrsen	305
	Steckbrieferledigung Meier, Lage	305
	Vergleichsverfahren F. Nordmeyer, Oerlinghausen	305
60	2. August	
	Vertretung des Rechtsanwalts Sonntag, Detmold	307
	Vertretung des Rechtsanwalts Dr. jur. Siewecke, Bad Salzuflen	307
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 4503	307
	Verlosung in Elbrinxen	307
	Vornahme von Erntearbeiten an Sonntagen	307
	Landessynode	307
	Zwangsversteigerung Fr. Siekhans, Lüerdissen	308
	Zwangsversteigerung W. Schwabedissen, Lemgo	308
	Zwangsversteigerung Fr. Diekmann, Westorf	308
	Luftdruckhammeranlage Greimeier, Heidelbeck	308
	Steckbrief Greiner, Hüttensteinnach	308
	Konkurs Gottschalk & Blanke, Schötmar	308
61	6. August	
	Vertrieb des Buches „Die Wirtschaftszahl"	309
	Geldlotterie des Deutschen Auslands-Instituts Stuttgart	309

Nr.		Seite
	Zwangsversteigerung Fr. Beermann, Bad Meinberg	309
	Einziehung eines Gemeindeweges in Riese	309
	Steckbrief Büschemann, Bettmar	310
	Konkurs Nordsee-Fischhalle Cuxhaven, Detmold	310
	Konkurs Fr. Berke, Hohenhausen	310
	Konkurs P. Nolting, Barntrup	310
	Ausschreibung einer Pfarrstelle in Falkenhagen	310
62	9. August	
	Ernennung des Oberbürgermeisters Dr. Sperlich in Münster zum Kreiswahlleiter für den Wahlkreis 17 (Westfalen Nord) sowie zum Verbandswahlleiter für den aus den Wahlkreisen 17 und 18 bestehenden Wahlkreisverband IX	311
	Zwangsversteigerung Gustav Kespohl, Oerlinghausen	311
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Juni des Rechnungsjahres 1929	312
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Juni des Rechnungsjahres 1930	314
	Konkurs Tölle & Co., Detmold	316
	Konkurs Schulte-Marmeling, Detmold	316
	Konkurs Alexander Bruns, Detmold	316
	Steckbriefserledigung Büschemann, Heiden	316
	Aufgebotssache W. Havergoh, Billinghausen	316
	Vergleichsverfahren Adolf Schneider, Lage	316
	Haussammlung der Kinderheilstätte Cecilienstift in Lippspringe	317
63	11. August	
	Zum Reichsverfassungstage	319
64	13. August	
	Hauskollekte der Anstalt Bethel	321
	Zwangsversteigerung G. Meßmann, Holzhausen	321
	Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches	321
	Konkurs Schulte-Marmeling, Detmold	321
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake Vierteljahr April bis Juni 1930 des Rechnungsjahres 1929	322
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake Vierteljahr April bis Juni des Rechnungsjahres 1930	324
	Konkurs H. Holthöfer, Lage	326
	Verdingung von Notstandsarbeiten	326
65	16. August	
	Namensänderung Götz Remming in Müller	327
	Einlagenbestand bei den Lippischen Sparkassen	327
	Beurlaubung des Kreisarztes in Bad Salzuflen	327
	Vergleichsverfahren Firma „Aktiengesellschaft Berlebeck"	327
	Anmeldung der Erbrechte des verstorbenen Kaufmanns Eduard Meisch	327
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar Vierteljahr April bis Juni 1930 des Rechnungsjahres 1929	328
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar Vierteljahr April bis Juni des Rechnungsjahres 1930	330
	Zwangsversteigerung Fr. Riehof Nr. 287, Bösingfeld	332
	Zwangsversteigerung Georg Müller Nr. 119, Sonneborn	332
	Zwangsversteigerung Gustav Heger Nr. 71, Almena	332
	Aufgebotssache H. Riekehof, Lage	332

№		Seite
	Konkurs der Firma Holz- und Ziegelwerke Hoffmann & Co., Kommanditgesellschaft in Lage	332
	Aufgebotssache Ww. A. Brand, Varenholz	333
66	20. August	
	Bevölkerungsbewegung	335
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 4479	335
	Hinweis auf das Merkblatt über Geflügeltuberkulose	335
	Zwangsversteigerung K. Fricke, Bad Meinberg	335
	Vergleichsverfahren gegen die Firma „Mineralbrunnen-Aktiengesellschaft Berlebeck" in Berlebeck	335
	Konkurs S. Steinmann, Frankfurt a. M.	336
	Konkurs Firma Bürgerheim, Blomberg	336
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Krösche, Welstorf	336
	Gemeinnütziger Haftpflichtversicherungsverein lippischer Landwirte a. G. Detmold	336
67	23. August	
	Zwangsversteigerung W. Sudbrake, Bad Salzuflen	355
	Maul- und Klauenseuche in der Königsmarsch bei Schötmar	355
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg Vierteljahr April/Juni 1930 des Rechnungsjahres 1929	356
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg Vierteljahr April/Juni des Rechnungsjahres 1930	358
	Konkurs W. Klockemann jun., Lage	360
	Konkurs Firma Lippische Fahrradindustrie, A.-G. in Horn i. L.	360
68	27. August	
	Übernahme der preußischen Vorschriften über die Einrichtung und den Betrieb beweglicher Verbrennungsmotoren und über den Bau und den Betrieb von Höhenförderern mit Verbrennungsmotoren	361
	Zwangsversteigerung Gottlieb Schlingmann d. A., Schwalenberg	361
	Einziehung eines öffentlichen Fußweges in der Gemarkung Sonneborn	361
	Aufhebung des Konkurses Ehefrau Jasper, Talle	361
	Konkurs Firma Herm. Möller, Kom.-Ges., Barntrup	361
69	30. August	
	Vertretung des Rechtsanwalts Dr. Müller in Detmold	363
	Umgemeindung von Forstparzellen	363
	Versammlungsverbot für nicht wahlberechtigte Schüler und Schülerinnen der öffentlichen Lehranstalten und Schulen	363
	Zwangsversteigerung J. Neumann, Hiddesen	363
	Zwangsversteigerung Fr. Mesch, Stemmen	363
	Steckbrief Werner Möller, Detmold	364
70	3. September	
	Verlegung der Hiddeser Verlosung	365
	Bannerwettspiele der lippischen Schulen	365
	Schlachthausanlage Theodor Oetzmann, Schötmar	366
	Vergleichsverfahren Firma Max Fleischer, Detmold	366
71	6. September	
	Amerikanische Konsulatsache	367
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 3959	367
	Verlosung in Horn	367
	Veranstaltung eines staatsbürgerlichen Lehrgangs durch die Oberschulbehörde	367
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Juli des Rechnungsjahres 1929	368

Nr.		Seite
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Juli des Rechnungsjahres 1930	370
	Ernennung des Schiedsmanns und Stellvertreters für die Stadt Lage	372
	Steckbrieferledigung Krause	372
	Konkurs Telligmann, Heiden	372
	Aufhebung des Vergleichsverfahrens A. Schneider, Lage	372
	Konkurs Heyder, Lage	372
	Genossenschaftsversammlung der Lippischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	373
72	9. September	
	Bekanntmachung, Reichstagswahl	375
73	10. September	
	Ausführungsbestimmungen vom 4. September 1930 zum Gaststättengesetz vom 28. April 1930	389
	Bekanntmachung, betr. die Prüfung der Apotheker	391
	Umgemeindungen	391
	Änderung des Verzeichnisses über die Stimmbezirke usw. für die Reichstagswahl	391
	Erteilung der Erlaubnis zum Führen einer Hieb- oder Stoßwaffe	391
	Sammlung des Reichsverbandes für Deutsche Jugendherbergen	392
	Hinweis auf die Ausstellung „Deutsche Kunst der Gegenwart" im Landestheater in Detmold	392
	Einziehung von Wegen in der Gemeinde Biemsen-Ahmsen	392
	Einziehung eines Weges in Niese	392
	Aufhebung des Konkurses Schulte-Marmeling in Detmold	392
	Aufhebung des Vergleichsverfahrens der Firma Lippische Holzverwertungsgesellschaft in Lemgo	392
	Aufgebot des Hypothekenbriefes Eickmeier, Unterwüsten	392
74	13. September	
	Standesamtssache	393
	Änderung der Liste der Stimmbezirke pp. für die Reichstagswahl	393
	Ablösung von Weiseholzberechtigungen	393
	Zwangsversteigerung Heseker, Bad Salzuflen	394
	Einziehung eines Weges in Asendorf	394
	Wilbaser Markt	394
	Prüfungstermin in der Konkurssache Hoffmann & Co., Lage	394
75	17. September	
	Vertretung des Rechtsanwalts Wahrburg, Lemgo	395
	Sperrung der Landesstraße Horn—Paderborn	395
	Außerordentliche Landessynode	395
	Zwangsversteigerung Fr. Meier, Lage	395
	Zwangsversteigerung Holthöfer, Lage	395
	Aufgebot des Hypothekenbriefes Voß, Hamburg	396
	Aufhebung des Konkurses Riebisch, Lemgo	396
	Aufhebung des Konkurses Berke, Hohenhausen	396
	Aufhebung des Konkurses Firma Küchenmöbelfabrik „Teutoburg" Tölle & Co. Detmold	396
76	20. September	
	Vornamenänderung Rehmsmeier, Blomberg	397
	Personalien	397
	Bestimmungen, betr. Teilnahme von Schülern an Vorträgen und Versammlungen	397
	Obstverkauf im Lemgoer Baukreise	397
	Zwangsversteigerung Schmidt, Detmold	398

№		Seite
	Aufenthaltsersuchen Kükenhöner, Heidenoldendorf	398
	Einziehung eines Weges in Unterwüsten	398
	Anstellung Hilker, Erder, als 2. Trichinenschauer	398
	Aufhebung des Konkurses Bruns, Detmold	398
	Aufhebung des Konkurses Gottschalk & Co., Schötmar	398
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Hunte, Blomberg	398
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Mesch, Stemmen	398
	Öffentliche Anstellung und Beeidigung als Sachverständiger	398
77	24. September	
	Aufhebung der Polizeiverordnung über die Aufräumung der Flüsse und Bäche im Stadtbezirk Blomberg	399
	Obstverkauf im Bezirke des Landesbauamts Detmold	399
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat August des Rechnungsjahres 1929	400
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat August des Rechnungsjahres 1930	402
	Ungültigkeitserklärung einer Bescheinigung für das Kleinkraftrad L 2752, Arning in Talle	404
	Besetzung einer Lehrerstelle in Großenmarpe	404
	Zwangsversteigerung Plöger, Lemgo	404
	Zwangsversteigerung Dreier, Asmissen	404
	Anlegung eines Sommerwehrs in der Werre zum Zwecke der Speisung des in Lage zu errichtenden Freibades	404
	Schlachtereianlage Pieper, Billinghausen	404
	Einziehung eines Weges in Wendlinghausen	404
	Sprechtage des Landrats Brake	405
	Konkurs der Fa. Imker & Glaus Kmdt.-Ges., Schötmar	405
78	27. September	
	Ablösungssache Schüte, Bremke	407
	Einziehung der Twete Hans Hinrichsstraße—Goethestraße in Detmold	407
	Verlegung des Termins im Konkurse der Fa. Lippische Fahrradindustrie A.-G. in Horn	407
	Termin im Konkurse der Bürgerheim G. m. b. H. in Blomberg	407
	Einstellung der Zwangsversteigerung Tiemann, Stemmen	407
	Steckbrieferledigung Schmidtpott, Lage	408
	Einstellung der Zwangsversteigerung Fricke, Bad Meinberg	408
79	1. Oktober	
	Vertretung des Rechtsanwalts Brandes in Detmold	409
	Zwangsversteigerung H. Althage, Lemgo	409
	Zwangsversteigerung A. Meierkord, Unterwüsten	409
	Zwangsversteigerung Bürgerheim G. m. b. H. Blomberg	409
	Zwangsversteigerung Joh. Mahlmann, Schwalenberg	410
	Zwangsversteigerung Fritz Imberg, Detmold	410
	Steckbrieferledigung Ulemann	410
	Steckbrieferledigung Schmidt	410
	Sprechtage im Landratsamtsbezirk Detmold	410
	Einziehung eines öffentlichen Fußweges in der Gemarkung Westorf	410
	Aufhebung des Konkursverfahrens der Firma Herm. Möller, Kom.-Ges. in Barntrup	410
80	1. Oktober	
	Notzeit	411
81	4. Oktober	
	Namensänderung Hartmann in Hartmann-Paulsen	413
	Amerikanische Konsulatsache	413

Nr.		Seite
	Namensänderung Teipeler in Rappold	413
	Sammlung des Deutschen Vereins für Sanitätshunde	413
	Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L 4280	413
	Sammlung des Kuratoriums der Marie-Seebachstiftung in Weimar	413
	Freie Lehrerstelle in Haustenbeck	413
	Ergebnis der Wahl zum Reichstag am 14. September 1930 im Wahlkreise 17 (Westfalen Nord)	414
	Zwangsversteigerung H. Görs, Lage	415
	Zwangsversteigerung H. Neese, Schlangen	415
	Zwangsversteigerung H. Meyer, Blomberg	415
	Konkurs S. Steinmann, Frankfurt a. M.	415
	Aufhebung der Entmündigung gegen den Arbeiter W. Deppermann, Schötmar	415
82	8. Oktober	
	Betr. Landeshilfe	417
	Sperrung der Landesstraße Rischenau—Elbrinxen	417
	Sperrung der Amtsstraße Detmold—Klüt	417
	Einführung von Normen für Straßenbrücken	417
	Verwaltungsrat der Landesbank	417
	Beurlaubung des Kreisarztes in Lemgo	417
	Zwangsversteigerung Hoffmann & Co., Lage	418
	Zwangsversteigerung W. Kampmeier, Kükenbruch	418
	Zurücknahme der Zwangsversteigerung Diekmann, Westorf	418
	Bekanntmachung, betr. Ersatzwahlen zur Industrie- und Handelskammer für Lippe	418
	Berichtigung	418
83	11. Oktober	
	Zulassung des Gerichtsassessors Dr. E. Corbach in Detmold als Rechtsanwalt bei dem Landgericht und Amtsgericht in Detmold	419
	Vertretung des Rechtsanwalts Tölle in Detmold	419
	Eintragung von Aufwertungshypotheken in das Grundbuch	419
	Bildabreißkalender des Auslandsdeutschtums	419
	Zwangsversteigerung Hugo Preyer, Detmold	419
	Zwangsversteigerung Fr. Hollensteiner, Ehrsen-Breden	420
	Steckbrief Winter, Otzweiler	420
	Aufhebung des Vergleichsverfahrens Max Fleischer, Detmold	420
	Aufgebotssache B. Schirneker, Retzen	420
84	15. Oktober	
	Siamesische Konsulatsache	421
	El Salvadorsche Konsulatsache	421
	Zwangsversteigerung Aug. Werthof, Lemgo	421
	Zwangsversteigerung H. Drewes, Lemgo	421
	Zwangsversteigerung Lina Hesterberg, Bad Salzuflen	422
	Zwangsversteigerung Aug. Kramer, Pottenhausen	422
	Zwangsversteigerung Gustav Solle, Schlangen	422
	Steckbrief Schürenberg, Kettwig	422
	III. Zuteilung der Lippischen Landes-Bausparkasse, Detmold	422
85	18. Oktober	
	Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L — 5264	423
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins M — 275	423
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins B — 545	423
	Sperrung der Landesstraße Bad Salzuflen—Wüsten-Blotho	423
	Einführung von Vorschriften über den Bau von Starkstromleitungen	423
	Einlagenbestand bei den Lippischen Sparkassen	423

Nr.		Seite
	Verlosung des Thüringer Museums	423
	Tierschutzkalender 1931	424
	Stauteichanlage Fr. Moritz Nr. 21 Heiden	424
	Konkurs Otto Winter, Lage	424
	Aufgebotssachen	424
	Veröffentlichung der Kassen- und Arztevertreter zu dem Zulassungs-Ausschuß des Versicherungsamts Brake	425
	Veröffentlichung der Kassen- und Arztevertreter zu dem Vertrags-Ausschuß des Versicherungsamts Brake	425
86	22. Oktober	
	Erteilung der Erlaubnis zum Ausbilden von Personen als Kraftfahrzeugführer an Fahrlehrer Karl Döring in Lemgo	427
	Umgemeindung einer Parzelle der Gemarkung Elbringen in den Forstbezirk Oberförsterei Falkenhagen	427
	Sperrung der Landesstraße Brake—Detmold	427
	Errichtung einer Zwangsinnung für das Maler- und Glaserhandwerk für den Bezirk der Stadt Detmold usw.	427
	Verlegung eines öffentlichen Fußweges in der Gemarkung Lothe	427
	Aufgebotssache der Witwe Alice Brockmann, Detmold	428
	Konkurs Fr. Brand, Diestelbruch	428
	Steckbrief gegen die Eheleute Karl Schröder	428
	Konkurs Lippische Fahrradindustrie	428
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Windmeier, Hohenhausen	428
	Zinssätze der Lippischen Landesbank	428
	Veröffentlichung der Kassen- und Arztevertreter zu dem Zulassungs-Ausschuß des Versicherungsamts Detmold-Land	428
	Veröffentlichung der Kassen- und Arztevertreter zu dem Vertrags-Ausschuß des Versicherungsamts Detmold-Land	429
87	25. Oktober	
	Einziehung von Diphtheriesera	431
	Einziehung von Meningokokkensera	431
	Einziehung von Tetanussera	431
	Unfallversicherungskasse für die Feuerwehren der Provinz Westfalen und des Landes Lippe	431
	Satzung der Unfallversicherungskasse für die Feuerwehren der Provinz Westfalen in Münster (Westf.)	432
	Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L 3723	436
	Erlaubniserteilung zum Geschäftsbetrieb eines Auswanderungsagenten für die Hamburg-Amerika-Linie in Hamburg an Ernst Weege, Lemgo	436
	Freie Lehrerstelle in Entrup	436
	Freie Pfarrstelle in Horn	436
	Gefundene Kleidungsstücke	436
	Gefundene Handtasche	436
	Aufhebung der Zwangsversteigerung G. Schmidt, Detmold	436
	Konkurs Wilhelm Klockemann jun., Lage	437
88	29. Oktober	
	Erfüllung der Voraussetzung des § 12 Abs. 2 des Angestelltenversicherungsgesetzes bei den im Vorbereitungsdienst stehenden Versorgungsanwärtern	439
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 4037	439
	Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L — 5257	439
	Freie Schornsteinfegermeisterstelle in Hohenhausen	439
	Hinweis auf das „Lehrbuch der Gesundheitspflege und der Gesundheitslehre in der Schule“	439
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold Vierteljahr 1. Juli 1930 bis 30. September des Rechnungsjahres 1929	440

№		Seite
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold Vierteljahr 1. Juli bis 30. September des Rechnungsjahres 1930	442
	Zwangsversteigerung Fr. Steinmeyer, Heiligenkirchen	444
	Zwangsversteigerung P. Schenk, Bad Salzuflen	444
	Konkurs Firma Gebr. Stölting & Althöfer, Bad Salzuflen	444
89	1. November	
	Ablösungssache Müller, Henkenbrink-Falkenhagen	445
	Tagung des Arbeitsamts Detmold über Schule, Wirtschaft und öffentliche Berufsberatung	445
	Kurse für Lehrer über Gesundheitsfürsorge	445
	Zwangsversteigerung Frevert, Hillentrup	446
	Zwangsversteigerung Drewes, Bielefeld (Grundstück in Lemgo)	446
	Steckbrieferledigung Schürenberg	446
	Konkurs Mense, Heiligenkirchen	446
	Aufhebung des Termins zur Zwangsversteigerung des Grundbesitzes Imberg, Remmighausen	447
	Konkurs der Firma Pivitsheider Möbelwerke G. m. b. H.	447
90	5. November	
	Ernennung des Stadtassistenten Köster in Horn zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten	449
	Verlosung in Schwalenberg	449
	Empfehlung des Heftes „Beitrag zur Kenntnis der Lippischen Schmetterlingsfauna von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage	449
	Zwangsversteigerung des Hotels „Alter Keller" in Lage	449
	Hauptübersicht der Ergebnisse der Lippischen Pferdezucht aus den Deckungen von 1929	450
	Aufhebung des Konkursverfahrens der Firma Johannaberger Mineralbrunnen A. G. in Verlebeck	451
	Auflösung des Vereins Begräbnishilfe Lippe e. V. in Schieder	451
91	8. November	
	Erteilung der Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb eines Auswanderungsagenten für die Hamburg-Amerika-Linie an Karl Preuß in Detmold, Rosenthal 1	453
	Freie Lehrerstelle in Hörstmar	453
	Schiedsmänner im Stadtbezirk Lemgo	453
	Schiedsmannsbezirk Stadt Blomberg	453
	Konkurs P. Nolting, Barntrup	453
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat September des Rechnungsjahres 1929	454
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat September des Rechnungsjahres 1930	456
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg Vierteljahr Juli bis September für Rechnungsjahr 1929	458
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg Vierteljahr Juli bis September des Rechnungsjahres 1930	460
	Zwangsversteigerung Fr. Diekmann, Kalldorf	462
92	12. November	
	Umgemeindung von Parzellen aus dem Gemeindebezirk Schieder in den Forstbezirk Oberförsterei Schieder	463
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Bröker, Schötmar	463
	Kursus zur Förderung der Einheitskurzschrift	463
	Hinweis auf den Jahrweiser der „Deutschen Jugendherbergen" für 1931	463
	Zwangsversteigerung Frau Lina Müller geb. Herdemeier, Detmold	463

Nr		Seite
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake Vierteljahr Juli bis September 1930 des Rechnungsjahres 1929	464
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake Vierteljahr Juli bis September des Rechnungsjahres 1930	466
	Vergleichsverfahren Fr. Brand, Detmold	468
93	15. November	
	Lehrerzeugnisse für Einheitskurzschrift	469
	Aufhebung der Schwalenberger Verlosung	469
	Anordnungen über das Privatschulwesen	469
	Zwangsversteigerung Kluckhohn, Lage	470
	Ergebnis der Wahl des Vertragsausschusses des Versicherungsamts Schötmar	470
	Ergebnis der Wahl des Zulassungsausschusses des Versicherungsamts Schötmar	471
	Aufgebot Wippersteg, Schötmar	471
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Kramer, Pottenhausen	472
	Aufgebot Flörkemeier, Langenholzhausen	472
94	22. November	
	Personalien	473
	Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L — 5025	473
	Kraftfahrschule in Lage, private Lehranstalt zur Ausbildung von Kraftfahrzeugführern, Ingenieur Wilhelm Quest, Erben, Leiter: Paul Quest	473
	Verdingung von Notstandsarbeiten	473
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar Vierteljahr Juli bis September 1930 des Rechnungsjahres 1929	474
	Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar Vierteljahr Juli bis September des Rechnungsjahres 1930	476
	Zulassung des Bernhard Junge in Köln zum Geschäftsbetriebe eines Auswanderungsagenten für die United States Lines Inc. in Lippe	478
	Aufforderung zur Einreichung von Vorschlagslisten für die Beisitzer des Arbeitsgerichts in Detmold für die Jahre 1931 bis 1933	478
	Wertlotterie für Arbeiterwohlfahrt	478
	Zwangsversteigerung G. Schmidt, Detmold	478
	Zwangsversteigerung G. Meßmann, Holzhausen	479
	Zwangsversteigerung P. Busse, Schötmar	479
	Zwangsversteigerung W. Fillies, Oerlinghausen	479
	Zwangsversteigerung H. Klocke, Lage	479
	Zwangsversteigerung Ad. Möller, Ohrsen	479
	Zwangsversteigerung F. Greinert, Barntrup	479
	Zwangsversteigerung Johanne Rohrbeck, Rethmar-Bad Salzuflen	480
	Schiedsmannsbezirk Stadt Oerlinghausen	480
	Ergänzungsfleischbeschaubezirke im Landratsamtsbezirk Brake	480
	Konkurs der Firma Ernst Moser Konserven-, Marmeladen- und Likörfabrik offene Handelsgesellschaft in Hiddesen bei Detmold	481
	Nachlaßverwaltung des Kaufmanns H. Lüking, Lemgo	481
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Görs, Lage	481
	Aufhebung der Zwangsversteigerung G. Solle, Schlangen	481
95	26. November	
	Zwangsversteigerung Ehefrau L. Müller, Detmold	483
	Zwangsversteigerung K. Gronemeier, Lemgo	483
	Zwangsversteigerung G. Stoppel, Bad Salzuflen	483
	Zwangsversteigerung A. Göhner, Heerserheide	484

№		Seite
	Einziehung des Weges von Blomberg über Gripshof nach Schieder	484
	Steckbrieferledigung Schulke, Staßfurt	484
	Aufgebotssache H. Linneweber, Leopoldshöhe	484
	Vergleichsverfahren F. Heger, Fretthölz	484
96	29. November	
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 4136	485
	Zwangsversteigerung Th. Wildeis, Wörderfeld	485
	Zwangsversteigerung Aug. Begemann, Meierberg	485
	Steckbrieferledigung Geitmann, Wyler	485
	Aufhebung des Konkursverfahrens S. Steinmann, Köln	486
	Steckbrieferledigung Tripp, Brambauer	486
	Aufgebotssache Remmert, Taucha i. Sa.	486
	Ergebnis der Ersatzwahlen zur Industrie- und Handelskammer für Lippe am 21. November 1930	486
97	3. Dezember	
	Zulassung des Gerichtsassessors Dr. Werner als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Bad Salzuflen	487
	Zwangsversteigerung Ww. Wülker, Lemgo	487
	Zwangsversteigerung Ehefrau Schlingmeier, Unterwüsten	487
	Aufgebotssache Kuhlmeier, Homeien	488
	Konkurs Holthöfer, Lage	488
	Kraftloserklärung des Hypothekenbriefes Rosenbrock, Schwarnstedt	488
98	6. Dezember	
	Kurse für die Lehrer über Gesundheitsfürsorge	489
	Ablösung von Streulaubberechtigungen der Einwohner der Ortschaft Henkenbrink	489
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Oktober des Rechnungsjahres 1929	490
	Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Oktober des Rechnungsjahres 1930	492
	Kalkofenanlage des Kalkbrenners Johann Eikenbusch in Stukenbrok	494
	Tagesordnung über die Sitzung des Amtstages des Amtes Schötmar	494
	Aufgebotssache H. Schomburg, Hannover-Linden	494
	Konkurs Firma Heinrich Gees, Inh. Paul und Heinrich Gees, Detmold	494
	Konkurs Firma Lippische Kachelofenfabrik Paul und Heinrich Gees, Detmold	495
	Aufhebung der Zwangsversteigerung H. Klocke, Lage	495
	Kraftloserklärung des Sparkassenbuches Nr. 13227 der Sparkasse der Stadt Lage	495
	Einziehung eines durch die Gemarkung Johannettental führenden öffentlichen Fußweges	495
99	10. Dezember	
	Namensänderung Wachsmuth in „Wachsmuth-Melm", Oerlinghausen	497
	Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L — 421	497
	Übersicht über den Stand der Einhuferentschädigungskasse	497
	Übersicht über den Stand der Ziegenentschädigungskasse	497
	Übersicht über den Stand der Rindviehentschädigungskasse	498
	Werbehefte für das Jugendrotkreuz	498
	Zwangsversteigerung Beele, Hiddesen	498
	Zwangsversteigerung F. Büker, Heidenoldendorf	498
	Zwangsversteigerung J. Pottharst, Lage	499
	Zwangsversteigerung G. Heger, Almena	499
	Zwangsversteigerung G. Lampe, Almena	499
	Stauwerkanlage Otto Böke, Horn	499
	Tagesordnung für die Sitzung des Amtstages des Amtes Brake	499

№		Seite
	Einziehung eines öffentlichen Fußweges in der Gemarkung Welstorf	500
	Vergleichsverfahren des Schneidermeisters Chr. Niedermeyer, Detmold	500
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Fr. Steinmeyer, Heiligenkirchen	500
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Pauline Kohring, Lage	500
	Konkurs H. Krohne, Blomberg	500
	Aufhebung der Zwangsversteigerung W. Fillies, Oerlinghausen	500
	Aufhebung der Zwangsversteigerung S. Busch, Langenholzhausen	500
100	13. Dezember	
	Bekanntmachung über die Zulassung eines Volksverlangens	501
	Beurlaubung des Kreisarztes in Blomberg	501
	Ausgabe von neuen Jagdscheinvordrucken	501
	Verlegung des Termins in Sachen Ablösung der Weideholz- und Streulaubberechtigungen der Einwohner der Ortschaft Henkenbrink	501
	Zwangsversteigerung B. Greive, Detmold	502
	Zwangsversteigerung H. Preyer, Detmold	502
	Zwangsversteigerung A. Langemann, Detmold	502
	Zwangsversteigerung S. Sander, Schötmar	502
	Zwangsversteigerung H. Berger, Bad Salzuflen	502
	Zwangsversteigerung Fritz Beermann, Bad Meinberg	502
	Stauanlage der Gemeinde Augustdorf pp.	503
	Schiedsmannsbezirk Stadt Horn	503
	Sitzung des Amtstages des Amtes Detmold	503
	Steckbrief Bassek, Bochum	504
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Müller, Langenholzhausen	504
101	17. Dezember	
	Genehmigung zu Grabungen nach geschichtlichen oder vorgeschichtlichen Gegenständen oder im Interesse entsprechender Feststellungen durch die Regierung	505
	Standesamt in Asmissen	505
	Verlegung der Geldlotterie des Thüringer Museums	505
	Freie Lehrerstellen in Schwelentrup, Wahmbeckerheide und Asemissen	505
	Förderung der öffentlichen Berufsberatung durch die Schulen	505
	Zwangsversteigerung H. Nehrmann und der Witwe Lina Nehrmann in Kalldorf	506
	Steckbriefserledigung Winter, Ortzweiler	506
	Tagesordnung des Amtstages des Amtes Blomberg	506
	Aufhebung des Konkurses der Firma Gebr. Stölting & Althöfer, Inhaber August Stölting, Möbel- und Matratzenfabrik in Bad Salzuflen	507
	Aufhebung des Vergleichsverfahrens Heger, Fretthölz	507
	Konkurs H. Otto, Lage	507
102	20. Dezember	
	Haussammlung	509
	Ablösung einer Weideholzberechtigung	509
	Zwangsversteigerung E. Stölting, Lemgo	509
	Zwangsversteigerung E. Brandt, Lemgo	509
	Zwangsversteigerung J. Ritterbusch, Bad Salzuflen	510
	Zwangsversteigerung H. Bracht, Bad Salzuflen	510
	Einziehung eines Dorfsweges in Heidenoldendorf	510
	Sprechtage des Landratsamts Brake	510
	Zinssätze der Sparkasse der Stadt Lage	510
103	24. Dezember	
	Schließung der staatlichen Büros am 27. Dezember	511
	Zwangsversteigerung H. Gees jun., Detmold	511
	Zwangsversteigerung Simon Busch, Langenholzhausen	511

Nr.			Seite
		Ablösungsanleihe des Kirchenvorstandes der ref. Stadtgemeinde	511
		Aufgebotssachen des Amtsgerichts Bad Salzuflen	512
		Einziehung dreier Fußwege in der Gemarkung Hagen	512
		Aufhebung der Zwangsversteigerung Beele, Hiddesen	512
		Aufhebung der Zwangsversteigerung Lina Müller, Detmold	512
		Aufgebotssache im Behlingschen Konkurse	513
		Konkurs H. Holthöfer, Lage	513
		Konkurs Hoffmann & Co., Lage	513
		Eintritt von Studierenden der Pädagogik in den lippischen Volksdienst	513
104	31.	Dezember	
		Öffentliche Anerkennung für den Tischler Fritz Pieper Nr. 41 in Wöbbel	515
		Haussammlung des Diakonissenhauses Detmold	515
		Haussammlung des Kinderheims Wiembeck	515
		Umgemeindung einer Parzelle	515
		Sprechtage im Amtsbezirke Detmold	515
		Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat November des Rechnungsjahres 1930	516
		Zwangsversteigerung C. Kästner, Lemgo	518
		Zwangsversteigerung A. Kuhlemann, Lemgo	518
		Zwangsversteigerung Luise Fellenstek, Lemgo	518
		Zwangsversteigerung Amanda Schäfer, Bad Salzuflen	518
		Veröffentlichung der gewählten Schiedsmänner und Stellvertreter im Amtsbezirke Schötmar	518
		Trichinenschaubezirk Erder	519
		Konkurs der Firma Betonbau Strunk & Michael, G. m. b. H. in Bad Salzuflen	519
		Konkurs des Kaufmanns Fr. Bobe, Bad Salzuflen	519
		Aufhebung der Zwangsversteigerung der Geschwister Heumann, Wülferlieth	519

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 1 Detmold, den 4. Januar 1930

Inhalt: Personalien S. 1. — Norwegische Konsulatsache S. 1. — Umgemeindung von Forstwohnplätzen in Gemeindebezirke S. 1. — Ungültigkeitserklärung des Führerscheins F 1113/1924 S. 1. — Neuwahl der Mitglieder der Landwirtschaftskammer S. 2/3. — Standesamt Matorf S. 3. — Ungültigkeitserklärung des Führerscheins E 3184/1926 S. 3. — Deutsche Kolonial-Wanderausstellung S. 3. — Veröffentlichung der ausgelosten Stücke der Ablösungsanleihe der reformierten Stadtgemeinde Detmold S. 3. — Mantel-diebstahl in Horn S. 2. — Zwangsversteigerung Fr. Steinmeyer, Heiligenkirchen S. 3. — Desgl. Albert Meier, Detmold S 4. — Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes Wellhölter in Binnen S. 4. — Konkurs Kanne F Rahmlow, Lage S. 4. — Kraftloserklärung eines Grundschuldbriefes Griemert, früher in Bösingfeld, jetzt in Nassensand S. 4.

Der Studienrat Dr. Kühn aus Frankfurt a. M. ist mit Wirkung vom 1. Januar 1930 zum Oberschulrat in Detmold ernannt.

Detmold, den 30. Dezember 1929.

Lippisches Landespräsidium

Herr Henrik Henriksen ist zum Königlich Norwegischen Wahl-Vizekonsul beim Norwegischen Konsulat in Frankfurt a. M. ernannt. Er ist in dieser Amtseigenschaft auch für das Land Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 30. Dezember 1929.

Nr. 10. 10. 20. Lippisches Landespräsidium

Die nachgenannten Forstwohnplätze sind auf Grund des § 2 Absatz 3 des Gemeindeverfassungsgesetzes eingemeindet worden:

1. Die alte Försterei Augustdorf mit Parzelle Blatt 1 Nr. 329/47 (Gemarkung Augustdorf) aus dem Forstbezirk Hiddesen in die Gemeinde Augustdorf;
2. das Forsthaus in der Dörenschlucht mit Parzelle Blatt 2 Nr. 30/20 (Gemarkung Lopshorn-Forst) aus dem Forstbezirk Hiddesen in die Gemeinde Augustdorf;
3. die Oberförsterei im Heidental mit Parzelle Blatt 3 Nr. 25/6 (Gemarkung Lopshorn-Forst) aus dem Forstbezirk Hiddesen in den Gemeindebezirk Hiddesen;
4. die Försterei Hiddesen (am Maiweg) mit Parzelle Blatt 2 Nr. 895/168 (Gemarkung Hiddesen) aus dem Forstbezirk Hiddesen in den Gemeindebezirk Hiddesen;
5. die Försterei Donoperteich mit Parzelle Blatt 5 Nr. 78/3 (Gemarkung Hiddesen) aus dem Forstbezirk Hiddesen in den Gemeindebezirk Hiddesen;
6. die 3 Waldarbeiterhäuser „Eiche", „Buche" und „Esche" mit den Parzellen Blatt 2 Nr. 896/15, 899/19 und 902/21 (Gemarkung Hiddesen) aus dem Forstbezirk Hiddesen in den Gemeindebezirk Hiddesen;
7. die Försterei Meinberg mit Parzelle Blatt 6 Nr. 223/31 (Gemarkung Bad Meinberg) aus dem Forstbezirk Brake in den Gemeindebezirk Bad Meinberg;
8. Die Försterei Nassensand mit Parzelle Blatt 1 Nr. 34/11 (Gemarkung Kohlstädt-Horn) aus dem Forstbezirk Horn in den Gemeindebezirk Kohlstädt;
9. das Waldarbeiterhaus „Schnat" mit Parzelle Blatt 6 Nr. 112/19 (Gemarkung Kohlstädt-Horn) aus dem Forstbezirk Horn in den Gemeindebezirk Veldrom;
10. die Försterei Leopoldstal mit Parzelle Blatt 6 Nr. 110/14 (Gemarkung Kohlstädt-Horn) aus dem Forstbezirk Horn in den Gemeindebezirk Leopoldstal;
11. die Försterei Externsteine mit Parzelle Blatt 4 Nr. 173/44 (Gemarkung Holzhausen) aus dem Forstbezirk Horn in den Gemeindebezirk Holzhausen-Externsteine;
12. die Försterei Langenholzhausen mit den Parzellen Blatt 5 Nr. 25/1 und 30/1 (Gemarkung Langenholzhausen) aus dem Forstbezirk Langenholzhausen in den Gemeindebezirk Langenholzhausen.

Detmold, den 28. Dezember 1929.

Lippische Regierung,
I. J. IV. 1. 2. Abteilung des Innern

Der für den Gastwirt Karl Fricke in Bad Meinberg am 27. Dezember 1924 unter Nr. F 1113 für die Klasse I ausgestellte Führerschein ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Fricke ist eine Zweitausfertigung des Führerscheines erteilt.

Detmold, den 30. Dezember 1929.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Bekanntmachung.

Die Neuwahl der Mitglieder der Landwirtschaftskammer findet am **Sonntag, dem 23. März 1930** statt. Die Landwirtschaftskammer hat als Wahlleiter Herrn Oberschulrat a. D. Dr. Schmidt in Detmold und als dessen Stellvertreter Herrn Bürgermeister a. D. Spelge in Horn bestellt.

Gemäß § 13 der Wahlordnung für die Landwirtschaftskammer vom 9. Dezember 1921 mit der Änderung vom 14. Oktober 1926 und in Verbindung mit § 12 des Landtagswahlgesetzes vom 17. Dezember 1920 fordern wir hierdurch zur Einreichung von Wahlvorschlägen zu der am Sonntag, dem 23. März 1930 stattfindenden Wahl auf. Die Wahlvorschläge sind bis spätestens am 21. Tage vor dem Wahltage, also bis spätestens Sonntag, dem 2. März 1930 an den Wahlleiter, Herrn Oberschulrat a. D. Dr. Schmidt, z. Zt. in der Landwirtschaftskammer einzureichen. Verspätet eingebrachte Wahlvorschläge werden als ungültig zurückgewiesen.

Es sind Wahlvorschläge aufzustellen:

1. für die Betriebsunternehmer I, Inhaber der Betriebe von 20 ha aufwärts,
2. für die Betriebsunternehmer II, Inhaber der Betriebe von 5 bis unter 20 ha,
3. für die Betriebsunternehmer III, Inhaber der Betriebe bis unter 5 ha,
4. für die Arbeitnehmer.

Jeder Wahlvorschlag muß die Wählervereinigung nach ihrer besonderen Gruppeneinstellung oder in sonstiger Weise (Merkmal, Kennwort) bestimmt bezeichnen und außerdem von mindestens 50 wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein.

Der Kopf eines solchen Wahlvorschlages hat z. B. zu lauten:

„Wahlvorschlag für die Wahl zur Landwirtschaftskammer, Betriebsunternehmergruppe III
Kennwort: Wählervereinigung usw. . . . . .“

„Wahlvorschlag für die Wahl der Landwirtschaftskammer, Arbeitnehmer
Kennwort: Wählervereinigung usw. . . . . .“

Verstößt das zur Bezeichnung der Wählervereinigung gewählte Merkmal auf dem Wahlvorschlage gegen die strafrechtlichen Bestimmungen oder gegen die guten Sitten, so wird der Wahlvorschlag als unzulässig zurückgewiesen.

Die Unterzeichner der Wahlvorschläge müssen ihren Unterschriften die Angabe ihres Berufes oder Standes und ihrer Wohnung beifügen.

Nach § 4 Ziffer 1 des Landwirtschaftskammergesetzes vom 20. Oktober 1921 sind 21 Kammermitglieder zu wählen. Von diesen 21 Mitgliedern wählen jede Gruppe der landwirtschaftlichen Betriebsunternehmer je 5 und die landwirtschaftlichen Arbeitnehmer 6 Mitglieder, zusammen also 3 mal 5 und 6 = 21.

Die Wahlvorschläge dürfen höchstens dreimal soviele Namen wählbarer Bewerber enthalten als Vertreter der Wahlgruppe zu wählen sind, also je 15 für jede Betriebsunternehmergruppe und 18 für die Arbeitnehmer. Jeder Wahlvorschlag muß die vorgeschlagenen Bewerber um die Mitgliedersitze in einer erkennbaren Reihenfolge, z. B. in laufender Nummernfolge, aufführen und sie nach Vor- und Zunamen, Stand oder Beruf und Wohnort genau bezeichnen. Ist der Name eines Bewerbers in einem Wahlvorschlag mehrfach enthalten, so wird der betreffende Wahlvorschlag beanstandet.

Jedem Wahlvorschlage ist eine gehörig (Ort, Datum, Unterschrift) zu vollziehende Zustimmungserklärung der in ihm aufgeführten Bewerber zu ihrer Aufnahme in den Wahlvorschlag anzuschließen. Diese Erklärung hat etwa zu lauten:

„Ich erkläre mich einverstanden, daß mein Name in den Wahlvorschlag der Wählervereinigung (usw. für die Gruppe pp.) aufgenommen wird (Ort, Datum, Unterschrift)“. Fehlt diese Zustimmungserklärung gänzlich oder auch nur von einem einzigen Bewerber, so wird der Wahlvorschlag gleichfalls beanstandet. Die Echtheit der Unterschrift und die Wahlberechtigung der Unterzeichner des Wahlvorschlages sowie der vorgeschlagenen Bewerber auf der dem Wahlvorschlag beigegebenen Erklärung wird in der Regel als vorhanden angenommen. In Zweifelsfällen wird der Wahlleiter Beglaubigung durch amtliche Zeugnisse verlangen.

Bei der Überreichung des Wahlvorschlages hat die Wählervereinigung dem Wahlleiter einen Vertreter und einen Stellvertreter für diese namhaft zu machen, die namens der Wählervereinigung die zur Beseitigung etwaiger Anstände gegen den Wahlvorschlag notwendigen Erklärungen rechtsverbindlich abzugeben befugt und verpflichtet sind.

Nach Prüfung der überreichten Wahlvorschläge wird der Wahlleiter etwaige Anstände sofor zur Kenntnis des Vertreters der betr. Wählervereinigung bringen. Eine dadurch nötig werdende Berichtigung des Wahlvorschlages muß so schleunigst als möglich, spätestens bis zum 7. Tage vor dem Wahltage (also spätestens am Sonntag, dem 16. März 1930) abgeschlossen sein. Innerhalb derselben

Frist müssen Bewerber, die auf mehreren Wahlvorschlägen benannt sind, dem Wahlleiter erklären, für welchen Wahlvorschlag sie sich entscheiden. Bewerber, gegen deren Wählbarkeit der Wahlleiter Bedenken erhebt, können ebenfalls innerhalb derselben Frist durch andere ersetzt werden, wenn mehr als die Hälfte der Unterzeichner des Wahlvorschlages dies rechtzeitig schriftlich beantragt. In gleicher Weise kann die Zahl der Bewerber auf den Wahlvorschlägen nachträglich ergänzt werden (§ 14 der Wahlordnung). Wahlvorschläge, die nicht rechtzeitig, also erst nach dem 7. Tage vor dem Wahltage, berichtigt werden, werden als ungültig zurückgewiesen.

Die gültigen Wahlvorschläge werden spätestens am 7. Tage vor dem Wahltage (also spätestens am Sonntag, dem 16. März 1930) gleichzeitig im Staatsanzeiger bekannt gemacht. Zugleich wird die Bekanntmachung den Gemeindevorständen zur sofortigen ortsüblichen Bekanntmachung in jeder Ortsgemeinde ihres Bezirkes mitgeteilt. Nach der öffentlichen Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge können diese nicht mehr zurückgenommen werden.

Herr Oberschulrat a. D. Dr. Schmidt ist vom 1. Februar 1930 ab wochentags vormittags von 10—12 Uhr in der Landwirtschaftskammer anzutreffen.

Detmold, den 2. Januar 1930.

Landwirtschaftskammer für das Land Lippe
Der Vorsitzende
Frevert, Niedermein

Der Landwirt Ernst Köller jun. in Matorf ist zum Standesbeamten für das Standesamt in Matorf ernannt worden.

Detmold, den 28. Dezember 1929.

Lippische Regierung,
I. J. XXVI. 2. 5. Abteilung des Innern

Der für Heinrich Ehlert in Rischenau am 1. Mai 1926 unter Nr. E 3184 für die Klasse I ausgestellte Führerschein ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Ehlert ist eine Zweitausfertigung des Führerscheines erteilt.

Detmold, den 30. Dezember 1929.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Eine unter der Leitung von Herrn Fr. Riebisch-Berlin stehende „Deutsche Kolonial-Wanderausstellung" wird voraussichtlich Ende Januar und Anfang Februar nach einander die Orte Schötmar, Lemgo, Lage, Oerlinghausen, Detmold und Blomberg berühren. Die Ausstellung ist von verschiedenen amtlichen Stellen, im besonderen vom Auswärtigen Amt und von der Staatlichen Hauptstelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht in Berlin warm empfohlen. Es bestehen somit keine Bedenken gegen die Überlassung geeigneter Schulräume zum Ausstellungszweck und gegen den Besuch durch Schüler und Schülerinnen. Doch ist Sorge zu tragen, daß der planmäßige Unterricht nach Möglichkeit ungestört bleibt und daß ein Zwang zum Besuch nicht ausgeübt wird.

Detmold, den 28. Dezember 1929.

Lippische Oberschulbehörde

Von der Ablösungsanleihe der reformierten Stadtgemeinde Detmold vom 18. Januar 1928 sind für 1929 die folgenden Stücke ausgelost: 22, 66, 74, 121, 169, 216, 220, 221, 237, 274, 320. Die Auslosungsbeträge werden nebst den fälligen Zinsen gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen und Auslosungsscheine am 31. Januar 1930 durch die Städtische Sparkasse Detmold ausgezahlt.

Detmold, den 31. Dezember 1929.

Der Kirchenvorstand
der reformierten Stadtgemeinde Detmold

Am 9. d. Mts. (am Tage des hiesigen Kläschenmarktes) ist dem Musiker Hermann Nachtwey aus Hundeshagen (Eichsfeld) ein fast neuer Mantel, der wie folgt beschrieben wird: rotbläuliche Farbe, kleinkariert, zweireihig und mit durchgehendem Gürtel, gelbes Taschenfutter, die Seiten des Mantels sind mit demselben Stoff doppelt eingelegt, im Mantelkragen steht in Silberdruck die Firmenbezeichnung: „A. G." oder „G. A. Brenningmeier-Altona a. d. Elbe" gestohlen worden.

Sachdienliche Mitteilungen werden zu P. L. 269/29 erbeten.

Horn i. L., den 18. Dezember 1929.

Der Amtsanwalt

Die Schweinepest im Betriebe des Landwirts Ernst in Wahmbeck ist erloschen. Die Sperre wird hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 31. Dezember 1929.

Nr. 14111. Der Landrat

Die Schweinepest unter den Schweinen des Landwirts Simon Held in Brüntorf ist erloschen. Die Sperre wird hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 2. Januar 1930.

Nr. 14304. Der Landrat

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Heiligenkirchen belegene, im Grundbuche von Heiligenkirchen Bd. 9 Bl. 1 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlers Friedrich Steinmeyer zu Heiligenkirchen eingetragene Grundbesitz, nämlich

die Parzelle 177/42, Kartbl. 5, Wiese „Bei dem Hofe" in Größe von 9 a 98 qm mit 5,86 ℳ Grundsteuerreinertrag am

3. März 1930, vormittags 9½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Dezember 1929 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 19. Dezember 1929.

K. 38/29. Das Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Hiddesen belegene, im Grundbuche von Hiddesen Bd. 12 Bl. 17 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Albert Meier in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 102, Kartbl. 4, Weide „Bent" und die Parzelle 299/103, Kartbl. 4, Weide „Bent" in Größe von 51 a 93 qm mit 61 Pfg. Grundsteuerreinertrag am

3. März 1930, vormittags 9 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Dezember 1929 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 19. Dezember 1929.

K. 39/29. Das Amtsgericht I

Der verloren gegangene Hypothekenbrief über die im Grundbuche von Lockhausen Band 1 Blatt 26 Art. 26 in Abteilung III unter Nr. 2 für den Landwirt August Wellhölter in Vinnen Nr. 68 eingetragene Hypothek von 3000 Mark wird für kraftlos erklärt.

Bad Salzuflen, den 20. Dezember 1929.

2. F. 17/29. Lippisches Amtsgericht II

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Firma Kanne & Rahmlow in Lage ist infolge eines von den Gemeinschuldnern gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Dienstag, den 21. Januar 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht in Lage, Zimmer Nr. 1, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag ist zur Einsichtnahme der Beteiligten auf der Geschäftsstelle II hiesigen Amtsgerichts niedergelegt.

Lage, den 30. Dezember 1929.

N. 3/28. Das Amtsgericht

Durch Ausschlußurteil des Amtsgerichts Alverdissen vom 27. Dezember 1929 ist der Grundschuldbrief über die im Grundbuche von Bösingfeld Bd. II Blatt 20 in Abt. III unter Nr. 17 für den früheren Gastwirt und jetzigen Privatmann Albrecht Griemert, früher in Bösingfeld, jetzt in Nassensand, Gemeinde Kohlstädt eingetragene Grundschuld von 20000 ℳ für kraftlos erklärt.

Alverdissen, den 27. Dezember 1929.

F. 5/29. Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 2 Detmold, den 8. Januar 1930

Inhalt: Siamesische Konsulatsache S. 5. — Steckbrieferledigung Karsch, Warendorf S. 5. — Konkurs Heyder, Lage S. 5. — Veröffentlichung des Verzeichnisses über die Abgrenzung der Schiedsmannsbezirke S. 5/7. — Deutsche Arzneitaxe S. 8. — Zwangsversteigerung H. Tegeler in Ahmsen S. 8. — Desgl. W. Sudbrake in Bad Salzuflen S. 8. — Desgl. Ad. Hüttemeier in Holzhausen S. 9. — Aufhebung des Konkurses Arndmeier & Co., Bad Salzuflen S. 9. — Öffentliche Zustellung eines Strafbefehls an Erika Wurbs, zuletzt in Bad Meinberg S. 9. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Fr. Diekmann, Westorf S. 9.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amtes in Berlin ist die konsularische Vertretung des Königreichs Siam für das Land Lippe dem Siamesischen Konsulat in Hannover zugewiesen worden. Nachdem dem Königlich Siamesischen Wahlkonsul in Hannover, Louis Gröpke, unterm 10. Dezember 1925 das Exequatur namens des Reichs erteilt worden ist, ist der Genannte in dieser Amtseigenschaft auch für das Land Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 2. Januar 1930.

Nr. 10. 10. Lippisches Landespräsidium

Unter dem Geflügelbestande des Gastwirts Butterweck in Lipperode ist die Geflügelcholera ausgebrochen.

Über das genannte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 2. Januar 1930.

Der Landrat

Unter dem Pferdebestande des Landwirts Fr. Möller in Fissenknick Nr. 12 ist die Räude ausgebrochen. Über das Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 4. Januar 1930.

Der Landrat

Der am 23. August 1929 gegen den Reisenden Aloys Karsch, geboren am 15. April 1903 zu Warendorf, erlassene Steckbrief ist erledigt und wird hierdurch zurückgenommen.

Lage, den 3. Januar 1930.

P. L. 174/29. Der Amtsanwalt

In das Vereinsregister ist zu dem unter Nr. 110 eingetragenen Verein „Lippischer Arbeitgeberbund" in Detmold heute eingetragen:

Der Direktor Emil Bleimann in Detmold ist ausgeschieden und an seiner Stelle der Kaufmann Wilhelm Pecher in Detmold als Vorstandsmitglied gewählt worden.

Detmold, den 2. Januar 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Über den Nachlaß des am 3. November 1928 verstorbenen Dentisten Erich Heyder aus Lage wird heute am

31. Dezember 1929, mittags 12 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Sprick in Lage i. L. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konskursforderungen sind bis zum 20. Januar 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 28. Januar 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Januar 1930 Anzeige zu machen.

Lage, den 3. Januar 1930.

N. 6/29. Das Amtsgericht

In der in Nr. 97 des Staatsanzeigers von 1927 veröffentlichten Abgrenzung der Schiedsmannsbezirke sind verschiedene Änderungen eingetreten. Außerdem ist durch den Erlaß des Gemeindeverfassungsgesetzes eine Neubezeichnung der Schiedsmannsbezirke notwendig geworden. Nachstehend wird das neuaufgestellte Verzeichnis über die Benennung und Abgrenzung der Schiedsmannsbezirke bekanntgegeben.

Detmold, den 6. Januar 1930.

Lippische Regierung,

I. J. VI. 5. 1. Abteilung des Innern

Verzeichnis der Schiedsmannsbezirke.

Schiedsmannsbezirk	Der Bezirk ist zusammengesetzt aus
Stadt Detmold 1	**dem Stadtviertel A**, Begrenzung: Siegfriedstraße von der Gemarkungsgrenze Herberhausen bis zum Judenfriedhof, Lemgoerstraße, Langestraße bis zum Marktplatz, Schülerstraße, Leopoldstraße, die Werre entlang bis zur Gemarkungsgrenze Spork,
„ „ 2	**dem Stadtviertel B**, Begrenzung: Gemarkungsgrenze Heiligenkirchen, Landesstraße bis zum Neuen Krug, Neustadt bis zum Lippischen Hof, Langestraße bis zum Marktplatz, dann angrenzend an das Stadtviertel A.
„ „ 3	**dem Stadtviertel C**, Begrenzung: Gemarkungsgrenze Heiligenkirchen, Landesstraße bis zum Neuen Krug, Neustadt bis zum Lippischen Hof, Langestraße bis zum Marktplatz, Bruchstraße, Paulinenstraße, Luisenstraße, Alexanderplatz, Knochenbach bis zur Gemarkungsgrenze Braunenbruch,
„ „ 4	**dem Stadtviertel D**, Begrenzung: Siegfriedstraße von der Gemarkungsgrenze Herberhausen bis zum Judenfriedhof, Lemgoerstraße, Langestraße bis zum Marktplatz, Bruchstraße, Paulinenstraße, Luisenstraße, Alexanderplatz, Knochenbach bis zur Gemarkungsgrenze Braunenbruch,
Stadt Lemgo 1	dem östlichen Bezirke, bestehend aus der Heiligengeister-, Nicolai- und Tröger-Bauerschaft,
„ „ 2	dem westlichen Bezirke, bestehend aus der Marien-, Rampendahler- und Slaver-Bauerschaft,
Stadt Horn	der Stadt Horn,
„ Bad Salzuflen	„ „ Bad Salzuflen,
„ Blomberg	„ „ Blomberg,
„ Lage	„ „ Lage,
„ Barntrup	„ „ Barntrup,
„ Schwalenberg	„ „ Schwalenberg,
„ Schötmar	„ „ Schötmar,
„ Oerlinghausen	„ „ Oerlinghausen,
Amt Detmold 1	der Dorfgemeinde Heidenoldendorf,
„ „ 2	„ „ Hiddesen,
„ „ 3	„ „ Haustenbeck und der Meierei Lopshorn,
„ „ 4	den Dorfgemeinden Heiligenkirchen, Berlebeck, Hornoldendorf und Fromhausen,
„ „ 5	„ „ Spork, Remmighausen, Schönemark und Schmedissen,
„ „ 6	„ „ Leistrup-Meiersfeld, Oberschönhagen und Niederschönhagen,
„ „ 7	„ „ Bahlhausen, Mosebeck, Brokhausen, Barkhausen und Hakedahl,
„ „ 8	der Dorfgemeinde Waddenhausen,
„ „ 9	„ „ Hagen,
„ „ 10	den Dorfgemeinden Pottenhausen und Ohrsen,
„ „ 11	„ „ Ehrentrup und Wissentrup,
„ „ 12	der Dorfgemeinde Müssen,
„ „ 13	„ „ Billinghausen,
„ „ 14	„ „ Hörste,
„ „ 15	„ „ Piwitsheide B. L..
„ „ 16	„ „ Augustdorf,
„ „ 17	den Dorfgemeinden Bentrup und Trophagen,
„ „ 18	den Dorfgemeinden Heiden, Hedderhagen und Niewald,
„ „ 19	„ „ Heßloh, Hardissen und Hörstmar,
„ „ 20	„ „ Jerxen-Orbke, Dehlentrup und Oettern-Bremke,
„ „ 21	„ „ Nienhagen und Piwitsheide B. H.,
„ „ 22	„ „ Brüntrup, Wehren und Bad Meinberg,
„ „ 23	„ „ Bahlhausen, Bellenberg und Heesten,
„ „ 24	der Dorfgemeinde Grevenhagen,
„ „ 25	den Dorfgemeinden Leopoldstal, Veldrom und Holzhausen-Externsteine,

Schiedsmannsbezirk	Der Bezirk ist zusammengesetzt aus
Amt Detmold 26	der Dorfgemeinde Kohlstädt,
" " 27	den Dorfgemeinden Schlangen und Oesterholz,
" " 28	" " Lipperode und Cappel,
Amt Schötmar 1	" " Ehrsen-Breden, Grastrup-Hölsen, Retzen, Papenhausen und Holzhausen,
" " 2	" " Wülfer-Bexten, Bexterhagen, Nienhagen und Lockhausen,
" " 3	" " Biemsen-Ahmsen und Werl-Aspe,
" " 4	" " Ober- und Unterwüsten,
" " 5	der Dorfgemeinde Asemissen,
" " 6	" " Bechterdissen,
" " 7	" " Greste,
" " 8	den Dorfgemeinden Krentrup, Leopoldshöhe und Schuckenbaum,
" " 9	der Dorfgemeinde Mackenbruch,
" " 10	" " Lippereihe,
" " 11	" " Währentrup,
" " 12	" " Wellentrup,
Amt Brake 1	" " Lieme,
" " 2	den Dorfgemeinden Leese und Entrup,
" " 3	der Dorfgemeinde Lüerdissen,
" " 4	" " Hillentrup,
" " 5	den Dorfgemeinden Sommersell, Selbeck und Wendlinghausen,
" " 6	der Dorfgemeinde Bosseheide,
" " 7	den Dorfgemeinden Wiembeck, Loßbruch und Wahmbeck,
" " 8	der Dorfgemeinde Brake,
" " 9	den Dorfgemeinden Asendorf und Lüdenhausen,
" " 10	" " Bentorf, Brosen, Hohenhausen und Westorf,
" " 11	" " Osterhagen, Talle und Welstorf,
" " 12	" " Bavenhausen und Henstorf,
" " 13	" " Brüntorf und Matorf,
" " 14	der Dorfgemeinde Almena,
" " 15	den Dorfgemeinden Barenholz und Stemmen,
" " 16	" " Kalldorf und Erder,
" " 17	" " Langenholzhausen und Heidelbeck,
" " 18	der Dorfgemeinde Silixen,
" " 19	den Dorfgemeinden Bega und Humfeld,
" " 20	" " Schwelentrup und Asmissen,
" " 21	" " Göstrup, Laßbruch und Kükenbruch,
" " 22	" " Nalhof, Bremke, Rott und Meierberg,
" " 23	" " Bösingfeld und Schönhagen,
" " 24	der Dorfgemeinde Alverdissen,
" " 25	" " Sonneborn,
Amt Blomberg 1	den Dorfgemeinden Donop, Altendonop und Dalborn,
" " 2	" " Cappel, Kleinenmarpe, Großenmarpe und Mossenberg-Wöhren,
" " 3	" " Istrup, Maspe, Siebenhöfen und Wellentrup
" " 4	" " Reelkirchen, Herrentrup, Höntrup, Tintrup und Borkhausen,
" " 5	" " Belle und Billerbeck,
" " 6	" " Eschenbruch, Siekholz, Schieder und Wöbbel,
" " 7	" " Brakelsiek, Lothe und Ruensiek,
" " 8	" " Rischenau, Niese, Köterberg, Hummersen und Falkenhagen,
" " 9	" " Elbrinxen, Sabbenhausen und Wörderfeld.

1. Die Deutsche Arzneitaxe 1930 wird mit Wirkung vom 1. Januar 1930 in Kraft gesetzt.

2. Auf Grund des § 376 der Reichsversicherungsordnung und § 204 des Reichsknappschaftsgesetzes werden folgende Bestimmungen getroffen:

   a) Bei monatlichen Rechnungsbeträgen bis zu 25 RM braucht der Apotheker einen Abschlag nicht zu gewähren. Von dem 25 RM übersteigenden Rechnungsbetrage hat er 7 v. H. nachzulassen, wenn die Rechnung innerhalb zehn Tagen nach ihrem Eingang bei der Kassenstelle beglichen wird. Ebenso sind diejenigen Rechnungen zu behandeln, welche die Lieferungen für mehrere Krankenkassen enthalten, die in einem Verbande zusammengeschlossen sind, wenn die Rechnung auf einem Blatte ohne Trennung der einzelnen Kassen ausgestellt ist; werden für Versorgungsberechtigte und Fürsorgeberechtigte, die den Krankenkassen zur Heilbehandlung zugeteilt sind, besondere Rechnungen ausgestellt, so ist von diesen ein Abschlag zu gewähren, dessen Höhe sich aus dem Gesamtumsatz der Apotheke mit der Krankenkasse ergibt;

   b) werden Arzneien nur gegen Barzahlung abgegeben, so sind von dem Verkaufspreis in jedem Falle 7 v. H. nachzulassen;

   c) von den Preisen der Schutz- und Heilseren, der Impfstoffe, der Salvarsanpräparate sowie der Insuline und der entsprechenden, aus der Bauchspeicheldrüse hergestellten, zur Einspritzung unter die Haut bestimmten Präparate braucht der Apotheker einen Abschlag nicht zu gewähren. Die Preise dieser Mittel bleiben bei der Feststellung des abschlagfreien Rechnungsbetrags nach a) unberücksichtigt.

3. Die Preise der Deutschen Arzneitaxe in Verbindung mit dem Abschlag (siehe vorstehend unter 2) gelten als die nach § 376 Abs. 2 der Reichsversicherungsordnung festzusetzenden Höchstpreise.

4. Auf Grund des § 80 der Reichsgewerbeordnung wird bestimmt, daß die Apotheker verpflichtet sind, bei Lieferungen von Arzneien auf Kosten des Reichs, der Länder, der Berufsgenossenschaften, der Landesversicherungsanstalten, der Verbände der öffentlichen Fürsorge und der kommunalen Wohlfahrtspflege die gleichen Bedingungen wie zu 2 einzuhalten.

Der Reichsrat hat sich damit einverstanden erklärt, daß das Reichsministerium des Innern ermächtigt ist, im Jahre 1930 ohne Inanspruchnahme des Reichsrats etwa notwendig werdende Änderungen der Preise in der Preisliste der Arzneimittel und Gefäße vorzunehmen und diese unmittelbar im Reichsanzeiger zu veröffentlichen. Diese so veröffentlichten Preise sollen auch weiterhin als Preisfestsetzung im Sinne des § 80 der Reichsgewerbeordnung gelten.

Die amtliche Ausgabe der Deutschen Arzneitaxe 1930 ist in den Buchhandel gekommen und kann zum Preise von 3 RM für das Stück, in dauerhaftem Ganzleinenband, durch die Weidmann'sche Buchhandlung in Berlin SW 68, Zimmerstr. 94 bezogen werden.

Detmold, den 3. Januar 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Biemsen-Ahmsen belegene, im Grundbuche von Biemsen-Ahmsen Band 1 Blatt 9 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurers Heinrich Tegeler in Ahmsen Nr. 30 eingetragene Grundstück — die Parzellen 213, 343/188, 451/183, 452/184, 453/185 und 454/186 des Kartenblatts 5, Wiese, Acker, Garten mit Wohnhaus, Leibzucht, Backhaus und Schuppen 2 ha 92 a 92 qm groß, 127,50 M Reinertrag, 105 M Mietwert — am

Freitag, den 28. Februar 1930, nachmittags 4 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 10 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Dezember 1928 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Salzuflen, den 21. Dezember 1929.

3. K. 23/29. Lippisches Amtsgericht III

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Bad Salzuflen belegene, im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 67 Bl. 1663 Art. 1738 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fabrikanten Wilhelm Sudbrake in Bad Salzuflen eingetragene Grundstück — Ktbl. 3 Parz. 544/30 auf dem Burggraben, Acker, 21,20 a groß mit 11,21 M Reinertrag am

Freitag, den 21. März 1930, nachmittags 4 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 10 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Dezember 1929 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Salzuflen, den 30. Dezember 1929.

3. K. 28/29. Lippisches Amtsgericht III

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Holzhausen belegene, im Grundbuche von Holzhausen Bd. 7 Bl. 76 Art. 137 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurermeisters Adolf Hüttemeier in Holzhausen Nr. 109 eingetragene Grundstück — Ktbl. 5 Parz. 198/78 Tödtebusch, Acker, 29,71 a groß mit 10,99 ℳ Reinertrag, Nr. 112 der Gebäudesteuerrolle: Wohnhaus und Stallgebäude — am

Freitag, den 14. März 1930, nachmittags 4 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 10 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Dezember 1929 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Salzuflen, den 30. Dezember 1929.

3. K. 30/29. Lippisches Amtsgericht III

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Arndmeier & Co., Aktiengesellschaft in Bad Salzuflen, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Bad Salzuflen, den 3. Januar 1930.

3. N. 13/26. Lippisches Amtsgericht III

Auf den Antrag der Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, in der Nacht vom 20. zum 21. Juli 1929 die auf 1 Uhr festgesetzte Polizeistunde überschritten zu haben, Vergehen gegen §§ 2, 4 des Notgesetzes vom 24. Februar 1923 in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom 29. März 1927 eine Geldstrafe von 5 ℛℳ (fünf Reichsmark) und für den Fall, daß diese nicht beigetrieben werden kann, eine Gefängnisstrafe von 1 Tage festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder zu Protokoll des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle Einspruch erheben.

Die Geldstrafe und die Kosten zusammen 7,50 ℛℳ sind an die hiesige Gerichtskasse, Zimmer Nr. 6 binnen einer Woche nach dem Eintritt der Vollstreckbarkeit bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung zu zahlen. Bei der Zahlung ist dieser Strafbefehl vorzulegen oder durch Angabe Ihres Namens und der Geschäftsnummer genau zu bezeichnen.

Horn i. L., den 22. August 1929.

C. 45/29. Lippisches Amtsgericht

An

das Zimmermädchen Fräulein Erika Wurbs

zuletzt in

Bad Meinberg

(Schloßhotel)

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Westorf belegenen, im Grundbuche von Westorf Band II Blatt 50 auf den Namen des Tischlermeisters Fr. Diekmann in Westorf eingetragenen Grundbesitzes wird aufgehoben, da der Versteigerungsantrag zurückgenommen ist.

Der auf den 9. Januar 1930 bestimmte Termin fällt weg.

Hohenhausen, den 31. Dezember 1929.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 3 Detmold, den 11. Januar 1930

Inhalt: Prüfung und Nachstempelung der Waagen, Gewichte, Längen-, Flüssigkeits- und Hohlmaße S. 11. — Steckbrieferledigung Mahlig S. 11. — Steckbrief Reinheimer, Landstuhl S. 11. — Aufgebotssache Prante, Pivitsheide S. 11. — Desgl. Niederdeppe, Berlebeck S. 11. — Zwangsversteigerung P. Koch, Lage S. 11. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Plaßmann, Lage S. 12. — Verlegung der Verlosung des Vereins ehemaliger Schülerinnen und dem Elternbeirat des Oberlyzeums in Detmold S. 12.

Waagen, Gewichte, Längen-, Flüssigkeits- und Hohlmaße, die den Prüfungsstempel 1927 tragen oder mit einem früheren Jahresstempel versehen sind, dürfen im öffentlichen Verkehr nicht mehr verwandt werden. Vor Weiterbenutzung sind sie dem zuständigen Eichamt zur Prüfung und Neustempelung vorzulegen (§ 11 der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1906).

Detmold, den 10. Januar 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Der am 22. November 1929 gegen den Buchdrucker Paul Mahlig erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 7. Januar 1930.

P. L. 440/29. Der Amtsanwalt

Steckbrief gegen den Oberingenieur M. Reinheimer, geb. am 26. Juli 1898 in Landstuhl (Bayern) wegen Zechprellerei.

Um Festnahme, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu P. L. 230/29 wird ersucht.

Alverdissen, den 6. Januar 1930.

Der Amtsanwalt

Die Pest unter den Schweinen des Landwirts August Diekmann in Bavenhausen Nr. 1 ist erloschen.

Die Sperre wird hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 6. Januar 1930.

Nr. 12355. Der Landrat

Die unter den Beständen der Witwe Mölling Nr. 4 in Brüntorf ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die Sperre wird hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 6. Januar 1930.

Nr. 13484. Der Landrat

Der Ziegler Wilhelm Prante in Pivitsheide V. L. Nr. 106 hat das Aufgebot der Schuldurkunde vom 11. Januar 1882 über die im Grundbuche von Pivitsheide Bd. II Bl. 25 in Abt. III unter Nr. 7 für Frau Johanne Düwel geb. Ostmann zu Bega eingetragene Hypothek zu 300 ℳ beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 25. April 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 3. Januar 1930.

F. 1/30. Das Amtsgericht I

Der Landwirt Hermann Niederdeppe in Berlebeck Nr. 6 hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes vom 27. Mai 1919 über die im Grundbuche von Berlebeck Bd. 4 Bl. 23 in Abt. III unter Nr. 1 für das Fräulein Anna Niederdeppe eingetragene Hypothek zu 1000 ℳ beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 25. April 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 3. Januar 1930.

F. 2/30. Das Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Lage belegene, im Grundbuche von Lage Band 31 Blatt 883 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Paul Koch in Lage eingetragene Grundbesitz in Größe von 4 a 22 qm mit 0,93 ℳ Reinertrag und 420 ℳ Mietwert am

Dienstag, den 4. März 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Dezember 1929 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 3. Januar 1930.

K. 13/29. Lippisches Amtsgericht

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Lage belegenen, im Grundbuche von Lage Band 40 Blatt 1062 auf den Namen des Kaufmanns Karl Plaßmann in Lage eingetragenen Grundbesitzes ist aufgehoben, da die betreibenden Gläubiger den Antrag auf Zwangsversteigerung zurückgenommen haben.

Lage, den 6. Januar 1930.

K. 9/29. Das Amtsgericht

In das Güterrechtsregister ist heute unter Nr. 250 eingetragen worden, daß die Eheleute Installateur Otto Siekmann und Frieda Siekmann, geb. Glade in Horn i. L., Heerstraße Nr. 181, am 19. Dezember 1929 Gütertrennung nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart haben.

Horn i. L., den 20. Dezember 1929.

Lippisches Amtsgericht

In das Handelsregister Abt. A Nr. 107 ist heute die Firma Friedrich Hanke in Kalldorf, mit dem Sitze in Kalldorf (Lippe) und als deren Inhaber der Landwirt Friedrich Hanke in Kalldorf eingetragen.

Geschäftszweig: Handel mit Landesprodukten, Futtermitteln, Kohlen und Düngemitteln.

Hohenhausen, den 28. Dezember 1929.

Lippisches Amtsgericht

In das Güterrechtsregister ist unter Nr. 186 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Hermann Recketat und Karoline geb. Knaup in Langenholzhausen für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft des BGB. vereinbart haben.

Hohenhausen, den 7. Januar 1930.

Lippisches Amtsgericht

Die Ziehung der vom Verein ehemaliger Schülerinnen und dem Elternbeirat des Oberlyzeums hierselbst veranstaltete Geldlotterie ist vom 11. Januar auf den 15. Februar 1930 verlegt worden.

Detmold, den 10. Januar 1930.

Lippische Regierung,
F. Nr. 78. Finanzabteilung

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 4 Detmold, den 15. Januar 1930

Inhalt: Vertretung des Rechtsanwalts Petri in Detmold S. 13. — Einziehung mehrerer öffentlicher Wege in der Gemeinde Schönhagen S. 13. — Zwangsversteigerung H. Ehlert, Rischenau S. 13. — Desgl. W. Krahn, Dalborn S. 14.

Der Referendar Dr. Böhle z. Zt. in Köln ist gemäß § 25 der Rechtsanwaltsordnung für die Zeit vom 1. Februar 1930 bis zum 28. Februar 1930 einschließlich zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Petri in Detmold ernannt worden.

Detmold, den 10. Januar 1930.

IX. 9. 28. Lippisches Landespräsidium

Unter dem Schweinebestande des Zieglers Fritz Holzkämper in Bentrup Nr. 8 ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das genannte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 9. Januar 1930.

Der Landrat

Die Gemeinde Schönhagen hat hier beantragt, folgende in ihrem Eigentum stehende öffentliche Wege (Fahrwege) einzuziehen. Die Wege sollen als Interessentenwege bestehen bleiben.

1. Fahrweg im Rehbent (Winkel) von Beermann nach dem Gehöft Hilkemeier; Kartenblatt 1 Parzelle 134.
2. Verbindungsweg von Hilkemeier, Buschhof nach Cramershof; Kartenblatt 1 Parzelle 239/78.
3. Waldweg von Uhlenbrock nach Krüger, Ebenhöhe; Kartenblatt 1 Parzelle 84/50.
4. Der östliche Teil — vom Walde (Sutmar) bis Krüger Nr. 42 — des Weges Kartenblatt 2 Parzelle 110/91.
5. Weg vom Gehöft Pape Nr. 33 nach Gemeinde Schefelstein, Kartenblatt 2 Parzelle 177/55.
6. Der vom Kommunalwege Bösingfeld-Schönhagen nach Hagemann in Reine führende Weg Kartenblatt 6 Parzelle 226/49.
7. Feldweg von Beermann nach Husmann; Kartenblatt 1 Parzelle 172/35.

Einsprüche gegen die Einziehung sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen hier anzubringen. Während der Einspruchsfrist liegt eine Beschreibung und eine Lagezeichnung der Wege bei dem Gemeindevorsteher von Schönhagen während der Dienststunden aus.

Brake i. L., den 8. Januar 1930.

Nr. 14350. Der Landrat

Die unter dem Viehbestande des Landwirts August Begemann Nr. 30 in Marksberg ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die Sperre wird aufgehoben.

Brake i. L., den 10. Januar 1930.

Nr. 12313. Der Landrat

Die Schweinepest im Betriebe des Landwirts Frevert zu Niedermeien ist erloschen. die Gehöftsperre ist aufgehoben.

Brake i. L., den 11. Januar 1930.

Der Landrat

In das Handelsregister B ist zu der unter Nr. 148 eingetragenen Firma F. Sielemann & Geschwister, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold heute eingetragen worden:

Fritz Sielemann in Detmold ist nicht mehr Geschäftsführer. Der Buchhalter Franz Brackhane in Detmold ist zum Geschäftsführer bestellt.

Detmold, den 9. Januar 1930.

Das Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Rischenau belegene, im Grundbuche von Rischenau Band I Blatt 5 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Händlers Heinrich Ehlert in Rischenau eingetragene Grundbesitz, Parz. 126 und 127 Kartenblatt 370 und 154/4 Kartenblatt 5 in einer Größe von 20 a 89 qm mit dem Wohnhaus Nr. 86 am

Mittwoch, den 5. März 1930, vormittags 10½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 3 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. April 1929 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung der Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 10. Januar 1930.

K. 2/29. Lippisches Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Dalborn belegene, im Grundbuch von Dalborn Bd. II Bl. 27 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Sägewerksbesitzers Wilhelm Krahn in Dalborn Nr. 15 eingetragene Grundstück, nebst Gebäuden in Größe von 23,95 a mit 3,38 ℛℳ Grundsteuer-Reinertrag und 270 ℳ Mietwert anderweitig am

Mittwoch, den 5. März 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 3 — versteigert werden.

Der auf den 15. Januar 1930 angesetzte Termin fällt aus.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. November 1929 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 11. Januar 1930.

K. 14/29. Das Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 5 Detmold, den 18. Januar 1930

Inhalt: Meßtischblatt 2437 (Benninghausen) S. 15. — Standesamt Bremke S. 15. — Änderung in der im Staatsanzeiger von 1929 S. 438 veröffentlichten Zusammenstellung über die Höhe der aufgewerteten Einlagen bei den öffentlichen Sparkassen des Landes S. 15. — Einziehung von Diphtherie-Sera pp. S. 15. — Ferien im Schuljahr 1930/31 S. 16. — Freie Lehrerstelle in Sonneborn S. 16. — Zwangsversteigerung P. Busse, Schötmar; W. Sudbrake, Bad Salzuflen; W. Budde, Krentrup und Tracht, Hohenhausen S. 16 17. — Anmeldung der Schüler für das Staatl. Gymnasium und Oberrealschule S. 17. — Konkurs Benno Bode, Detmold S. 17.

Das Meßtischblatt Nr. 2437 (Benninghausen), das auch das Gebiet der Gemeinde Cappel bei Lippstadt enthält, ist neu erschienen. Seine Anschaffung wird empfohlen.

Detmold, den 15. Januar 1930.

Lippische Regierung,
I. J. IV. 3. 4. Abteilung des Innern

Der Lehrer Fritz Pöppelmeier aus Bremke ist zum Standesbeamten für das Standesamt Bremke bestellt worden.

Detmold, den 16. Januar 1930.

Lippische Regierung,
I. J. XXVI. 5. 7. Abteilung des Innern

Die im Staatsanzeiger von 1929 S. 438 veröffentlichte Zusammenstellung über die Höhe der aufgewerteten Einlagen bei den öffentlichen Sparkassen des Landes wird wie folgt geändert:

Lfd. Nr. 12. Amtssparkasse Horn, Aufwertungsbetrag nicht 130 685 RM, sondern 32 671,25 RM.

Lfd. Nr. 14. Amtssparkasse Schötmar, Aufwertungsbetrag nicht 1 350 808 RM, sondern 337 702 RM.

Lfd. Nr. 17. Gemeindesparkasse Elbrinxen, Aufwertungsbetrag nicht 103 104,79 RM, sondern 15 465,72 RM.

Gesamtsumme nicht 24 067 035,08 RM, sondern 22 868 276,06 RM.

Detmold, den 10. Januar 1930.

Lippische Regierung,
Wirtschaftsabteilung

Die Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern

2912 bis 2934, geschrieben: zweitausendneunhundertzwölf bis zweitausendneunhundertvierunddreißig, aus der J. G. Farbenindustrie, A.-G. in Höchst a. M.,

843 bis 858, geschrieben: achthundertdreiundvierzig bis achthundertachtundfünfzig, aus den Behringwerken in Marburg a. d. Lahn,

740 bis 742, geschrieben: siebenhundertvierzig bis siebenhundertzweiundvierzig, aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg,

355 und 356, geschrieben: dreihundertfünfundfünfzig und dreihundertsechsundfünfzig, aus dem Sächsischen Serumwerk, Aktiengesellschaft in Dresden,

450 bis 453, geschrieben: vierhundertfünfzig bis vierhundertdreiundfünfzig, aus der Chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt,

34 bis 36, geschrieben: vierunddreißig bis sechsunddreißig, aus dem Pharmazeutischen Institut L. W. Gans in Oberursel a. T.

sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 16. Januar 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Die Meningokokken-Sera mit den Kontrollnummern

153 bis 160, geschrieben: einhundertdreiundfünfzig bis einhundertsechzig, aus der J. G. Farbenindustrie, A.-G. in Höchst a. M.,

45 und 46, geschrieben: fünfundvierzig und sechsundvierzig, aus den Behringwerken in Marburg a. d. Lahn,

56, geschrieben: sechsundfünfzig, aus der Chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt

sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 16. Januar 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Die Tetanus-Sera mit den Kontrollnummern

2499 bis 2514, geschrieben: zweitausendvierhundertneunundneunzig bis zweitausendfünfhundertvierzehn, aus der J. G. Farbenindustrie, A.-G. in Höchst a. M.,

1588 und 1589, geschrieben: eintausendfünfhundertachtundachtzig bis eintausendfünf-

hundertneunundachtzig, aus den Behringwerken in Marburg a. d. Lahn,

19, geschrieben: neunzehn, aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg,

28 und 29, geschrieben: achtundzwanzig und neunundzwanzig, aus dem Pharmazeutischen Institut L. W. Gans in Oberursel a. T.,

7, geschrieben: sieben, aus dem Bakteriologischen und Seruminstitut Dr. Schreiber, G. m. b. H. in Landsberg a. W.,

2, geschrieben: zwei, aus der Gesellschaft für Seuchenbekämpfung in Frankfurt a. M.-Niederrad

sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 16. Januar 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Ferien im Schuljahr 1930/31.

Für das Schuljahr 1930/31 werden gemäß dem Gesetze vom 19. Juli 1919 die Ferien wie folgt festgesetzt:

Osterferien:

Schulschluß: Donnerstag, den 3. April 1930.

Wiederbeginn des Unterrichts: Donnerstag, den 24. April 1930.

Pfingstferien:

Schulschluß: Freitag, den 6. Juni 1930.

Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 16. Juni 1930.

Sommerferien:

Schulschluß: Freitag, den 4. Juli 1930.

Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 4. August 1930.

Herbstferien:

Schulschluß: Sonnabend, den 27. September 1920.

Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 13. Oktober 1930.

Weihnachtsferien:

Schulschluß: Dienstag, den 23. Dezember 1930.

Wiederbeginn des Unterrichts: Mittwoch, den 7. Januar 1931.

Falls mit Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse eine Späterlegung der Sommerferien erwünscht ist, dürfen diese nicht später als am 18. Juli beginnen.

Anträge der Schulvorstände auf Anderung der Sommer- und Herbstferien werden nur berücksichtigt, wenn sie bis zum 15. Juni bezw. 15. September bei der Oberschulbehörde eingereicht sind.

Detmold, den 16. Januar 1930.

Lippische Oberschulbehörde

An der Schule in Sonneborn ist eine Lehrerstelle mit Familiendienstwohnung zu besetzen.

Bewerbungen sind bis zum 25. d. Mts. durch den zuständigen Herrn Schulrat bei uns einzureichen.

Detmold, den 17. Januar 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 11. März 1930, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 10 das auf den Namen des **Bäckermeisters Paul Busse in Schötmar** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus (Neubau) an der Walhallastraße, Parzelle 881/1, Ktbl. 1, Asenbergerheide.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Schötmar Bd. 37 Bl. 203 mit 11 a 78 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 772 mit 8,74 ℳ Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Oktober 1929 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 7. Januar 1930.

II. K. 19/29. Lippisches Amtsgericht II

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 21. März 1930, nachmittags 4¼ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 10 das auf den Namen des **Kaufmanns Wilhelm Sudbrake in Bad Salzuflen Nr. 417** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus, Waschküche mit Stall, Hofraum und Garten, Ktblatt 6, Parzellen 131/1, 132/1 und 133/1 usw., Hinter der Linde.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 38 Bl. 934 mit 24 a 92 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1009 mit 23,14 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuermutterrolle unter Nr. 416 mit 825 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Dezember 1929 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 8. Januar 1930.

Lippisches Amtsgericht III

---

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Mittwoch, den 5. März 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle das auf den Namen des **Tischlermeisters Wilhelm Budde in Krentrup Nr. 19** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus, Werkstatt und Maschinenhaus.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Krentrup Band I Blatt 16 mit 46,62 a Größe und 16,67 ℳ Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. April 1929 in das Grundbuch eingetragen worden.

Oerlinghausen, den 16. Januar 1930.

K. 4/29. Lippisches Amtsgericht

---

4. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Donnerstag, den 13. März 1930

das auf den Namen des **Kaufmanns Tracht, Hohenhausen** eingetragene Grundstück, nämlich Parzelle 311/47, Ktbl. 8 „Kallewiese" Acker.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Hohenhausen Bd. 12 Bl. 290 mit 20 a 23 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 292 mit 14,26 ℛℳ Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. November 1929 in das Grundbuch eingetragen worden.

Hohenhausen, den 10. Januar 1930.

Lippisches Amtsgericht

Staatl. Gymnasium und Oberrealschule.

Sämtliche Schüler, die Ostern 1930 aufgenommen zu werden wünschen, sind bis zum 1. Februar bei dem unterzeichneten Direktor entweder schriftlich oder mündlich (morgens zwischen 11 und 12 Uhr im Gymnasialgebäude, Hornsche Straße) anzumelden. Bei der Anmeldung ist anzugeben:

1. die Klasse, in die der Schüler aufgenommen werden will,
2. die Anstalt: ob Gymnasium oder Oberrealschule.

Spätere Anmeldungen können nicht auf Berücksichtigung rechnen. Der Termin für die Aufnahmeprüfung wird später bekanntgegeben.

Detmold, den 15. Januar 1930.

Dr. Gregorius

Die Schweinepest im Gehöft des Landwirts Rostert in Lütte ist erloschen, die Sperre wird hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 15. Januar 1930.

Nr. 350. Der Landrat

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen:

Nr. 208. Die Eheleute Kaufmann Richard Hoffmann und Marie-Martha geb. Bergmann in Detmold haben durch Vertrag vom 7. Januar 1930 die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes am eingebrachten Gut der Ehefrau aufgehoben.

Detmold, den 10. Januar 1930.

Das Amtsgericht I

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen:

Nr. 209. Die Eheleute Gärtner Jakob Müller und Lina geb. Herdemeier in Detmold haben durch Vertrag vom 10. Januar 1930 die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes am eingebrachten Gute der Ehefrau aufgehoben.

Detmold, den 10. Januar 1930.

Das Amtsgericht I

Über das Vermögen des Kaufmanns Benno Bode in Detmold, Wehmstraße, ist am

14. Januar 1930, mittags 12 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bücherrevisor Ernst Schilp in Detmold, Langestraße ist zum Konkursverwalter bestellt.

Anmeldefrist bis zum 18. Februar 1930. Erste Gläubigerversammlung (§ 132 KO.) am 11. Februar 1930, vormittags 10 Uhr und allgemeiner Prüfungstermin am 3. März 1930, vormittags 11 Uhr. Offener Arrest und Anzeigefrist bis 31. Januar 1930.

Detmold, den 14. Januar 1930.

N. 1/30. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist unter Nr. 316 eingetragen:

Fa. Wilhelm Dahmer in Lemgo und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Dahmer in Lemgo. Dem Kaufmann Hermann Haensch in Lemgo, Schuhstraße ist Prokura erteilt.

Lemgo, den 13. Januar 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 6 Detmold, den 22. Januar 1930

Inhalt: Zwangsversteigerung Franz Wittenbrink Nr. 117 in Horn und Heinrich Sprick Nr. 6 in Schötmar S. 19. — Stauwerk von Reden in Wendlinghausen (Vorwerk Friedrichsfeld) S. 19. — Einziehung eines Teiles des Dorfsweges genannt „Keune" in Brakelsiek S. 20. — Aufgebotssache Amalie Winter, Krentrup S. 20. — Aufhebung des Konkurses K. Lesemann, Barntrup S. 20. — Vergleichsverfahren W. Deppe, Bösingfeld S. 20. Einberufung der 14. ordentlichen Landessynode S. 20.

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Sonnabend, den 8. März 1930, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle die auf den Namen des **Gastwirts Franz Wittenbrink zu Horn i. L. Nr. 117** eingetragenen Grundstücke, nämlich die Parzellen 357/198 und 358/198 des Kartenblatts 11 mit dem darauf stehenden Hause, in welchem eine Schenkwirtschaft betrieben wird.

Die Grundstücke stehen eingetragen im Grundbuche von Horn Bd. 44 Bl. 874 mit 5 a 34 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 985 mit 2,51 *RM* Reinertrag; in der Gebäudesteuermutterrolle unter Nr. 106 a.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Januar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Horn i. L., den 11. Januar 1930.

K. 9/29. Lippisches Amtsgericht

2. auf Antrag des Konkursverwalters am

Dienstag, den 18. März 1930, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 10 das auf den Namen des **Fabrikanten Heinrich Sprick in Schötmar Nr. 6** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus mit Stallanbau, Keksfabrik und Stall, an der Schülerstraße, Ktbl. 2, Parzellen 896/256, 897/257, 898/258, 669/258 und 647/258.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Schötmar Bd. 9 Bl. 6 mit 49 a 40 qm Größe: in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 181 mit 13,09 *RM* Reinertrag; in der Gebäudesteuermutterrolle mit 1680 *RM* Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Oktober 1929 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 14. Januar 1930.

Lippisches Amtsgericht II

Der Rittergutsbesitzer von Reden in Wendlinghausen hat vor Jahren in der Bega zwischen den Parzellen Gemarkung Wendlinghausen Kartenblatt 1 Nr. 41/4 und 6 ein Stauwerk zum Zwecke der Beslößung der zum Vorwerk Friedrichsfeld gehörigen Wiesen errichten lassen, das noch der Genehmigung bedarf. Der Antrag auf Genehmigung der Anlage wird hiermit bekanntgegeben mit der Aufforderung, Einsprüche gegen die Genehmigung, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen schriftlich in 2 Ausfertigungen oder zu Protokoll hier anzubringen. Beschreibung, Zeichnung und Pläne der Anlage liegen während der Einspruchsfrist hier zur Einsicht aus.

Brake i. L., den 17. Januar 1930.

Nr. 801. Der Landrat

Die Schweinepest im Betriebe der Landwirte Klußmann und Brinkmeier in Wahmbeck ist erloschen. Die Sperre ist aufgehoben.

Brake i. L., den 17. Januar 1930.

Der Landrat

Der Gemeindevorstand von Brakelsiek beantragt die Einziehung eines Teiles des Dorfsweges Parzelle 698/303 genannt „Keune", soweit er nördlich an den Kolonaten Reineke Nr. 15 und Heißenberg Nr. 61 in Brakelsiek entlang führt.

Etwaige Einsprüche gegen die Einziehung des Weges sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen hier geltend zu machen. Plan und Beschreibung können hier (Zimmer Nr. 1) während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Blomberg, den 18. Januar 1930.

I. Nr. 47.. Der Landrat

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Zimmermanns Reinhard Hokamp hiers., Damaschkestr. 11, ist erloschen. Die angeordneten Schutzmaßnahmen sind aufgehoben.

Bad Salzuflen, den 18. Januar 1930.

Die Polizeiverwaltung

In das Handelsregister A ist bei der unter Nr. 238 eingetragenen Firma August Wehmeier in Liemergrund eingetragen worden:

Dem Kaufmann Georg Riehme in Lieme ist Prokura erteilt.

Lemgo, den 17. Januar 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Handelsregister A ist eingetragen:

Nr. 158 Firma Viktor Kutschera in BadSalzuflen. Die Firma ist erloschen.

Nr. 224 Firma Aug. Hoffmeister in Bad Salzuflen. Die Firma ist erloschen.

Nr. 319 Firma Verlag praktischer Werke Oskar Vogel, Böblingen, Zweigstelle Bad Salzuflen: Die Prokura der Frau Julie Vogel ist erloschen. Dem Buchhändler Julius Vogel in Böblingen ist Prokura erteilt worden.

Bad Salzuflen, den 8. Januar 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In unser Handelsregister Abteilung A ist bei der unter Nr. 65 eingetragenen Firma August Vogelsang & Co. in Helpup eingetragen:

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren sind die Gesellschafter: Kaufleute Rudolf Schneider in Wellentrup und Paul Kölker in Lage. Die Liquidatoren können nur gemeinschaftlich handeln.

Oerlinghausen, den 14. Januar 1930.

Lippisches Amtsgericht

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Karl Lesemann in Barntrup, Inhaber der Firma Karl Lesemann daselbst wird aufgehoben, nachdem im Schlußtermin der Konkursverwalter Rechnung gelegt hat, und die Ausschüttung der Masse erfolgt ist.

Alverdissen, den 13. Januar 1930.

N. 1/28. Das Amtsgericht

Die Ehefrau Amalie Winter in Krentrup, Post Leopoldshöhe hat das Aufgebot des auf den Namen des Landwirts F. Simonsmeier in Echternhöfen Nr. 59 lautenden Quittungsbuches des Bankvereins für Alverdissen und Umgegend in Alverdissen Nr. 878 über 14207,50 ℳ oder 1743,13 Goldmark beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 6. Mai 1930, vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Alverdissen, den 13. Januar 1930.

F. 1/30. Das Amtsgericht

Über das Vermögen des Tischlermeisters Wilhelm Deppe in Bösingfeld wird auf seinen Antrag das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses am

Freitag, den 17. Januar 1930, vormittags 9¼ Uhr

eröffnet.

Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag wird auf

Freitag, den 14. Februar 1930, vormittags 11 Uhr

vor dem hiesigen Amtsgerichte anberaumt.

Der Eröffnungsantrag mit Anlagen liegt auf der Geschäftsstelle des hiesigen Amtsgerichts zur Einsicht aus.

Der Bücherrevisor Wilhelm Ey in Lemgo wird hiermit zur Vertrauensperson gem. § 41 der Vergleichsordnung bestimmt.

Alverdissen, den 17. Januar 1930.

N. 1/30. Das Amtsgericht

Berufung der 14. ordentlichen Landessynode betr.

Der Landeskirchenrat hat beschlossen, die 14. ordentliche Landessynode auf

Montag, den 3. Februar 1930

einzuberufen.

Detmold, den 18. Januar 1930.

Lippisches Konsistorium

Nr. 268. D. Weßel

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 7 Detmold, den 25. Januar 1930

Inhalt: Sammlung des Reichsverbandes zur Unterstützung deutscher Veteranen E. V. in Berlin W 9 S. 21. — Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L 2656 S. 21. — Zwangsversteigerung R. Römisch Nr. 35 in Hiddesen; J. Neumann in Hiddesen und S. Erich Nr. 9 Barkhausen-Biesen S. 21/22. — Aufgebotssache Eheleute Fr. Hildebrand und H. Düwel, Brokhausen S. 22. — Desgl. Julie Mieländer, Pivitsheide S. 22. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Eikmeier, Dehlentrup S. 23. — Konkurs der Firma Küchenmöbelfabrik „Teutoburg", Tölle & Co., Detmold S. 23. — Aufhebung des Vergleichsverfahrens W. Frevert, Hillentrup S. 23. — Kraftloserklärung von Hypothekenbriefen S. 23. — Konkurs Heering, Bad Salzuflen S. 23. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Knolle Nr. 3, Hummersen S. 23. — Konkurs H. Möller, Kom.-Ges., Barntrup S. 23. — Desgl. G. Schröder, Detmold S. 23.

Die am 24. d. Mts. ausgegebene Nr. 1 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 1. Verordnung vom 31. Dezember 1929 zur Änderung der Wahlordnung für die Landwirtschaftskammer vom 9. Dezember 1921 in der Fassung der Verordnung vom 14. Oktober 1926 (L.-V. Bd. 29 S. 533).

Nr. 2. Verordnung über Betriebskosten in der gesetzlichen Miete vom 23. Januar 1930.

Dem Reichsverband zur Unterstützung deutscher Veteranen E. V. in Berlin W 9 ist unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs für das Jahr 1930 die Genehmigung zur Sammlung von Geldmitteln und zur Werbung von Patenschaften für Altveteranen unter der Bedingung erteilt worden, daß Sammlungen von Haus zu Haus nicht stattfinden.

Detmold, den 21. Januar 1930.

I. J. XVIII. 2. 8. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Die dem Fritz Kullack in Grastrup Nr. 3 für das Kleinkraftrad L — 2656 am 19. Juli 1929 erteilte Bescheinigung ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung erteilt.

Detmold, den 23. Januar 1930.

III. J. L — 2656. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Der Landwirt Karl Meierhenrich Nr. 14 in Herrentrup hat die im Grundbuche von Herrentrup Bd. II Bl. 38 in Abtlg. II unter Nr. 5 eingetragene an die Besitzer des von Mengersenschen Gutes in Reelkirchen zu leistende Gesamtrente von 5,14 ℳ mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 128,50 ℳ freigekauft.

Ansprüche Dritter sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen 3 Monaten, spätestens im Termine am 25. April 1930, mittags 12 Uhr anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 20. Januar 1930.

Lippische Ablösungskommission

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

24. März 1930, vormittags 10 Uhr

der auf den Namen des **Bildhauers Richard Römisch in Hiddesen Nr. 35** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parz. 182 Ktbl. 4 Wiese „Unter-Hiddesen", Parz. 74 Ktbl. 4 Weide „Bent", Parz. 352/73 Ktbl. 4 Weide „Bent", Parz. 353/181 Ktbl. 4 Acker „Unter-Hiddesen" und Parz. 254/183, 255/184, 256/185 Ktbl. 4 Garten und Hofraum

„Unter-Hiddesen" nebst dem Wohnhause, der Leibzucht, dem Schuppen und der Wagenremise.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Hiddesen Bd. 2 Bl. 17 mit 1 ha 29 a 44 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 57 mit 9,95 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuermutterrolle unter Nr. 45 mit 150 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. September 1929 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 23. Januar 1930.

K. 25/29. Lippisches Amtsgericht I

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

18. März 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3 der auf den Namen des **Buchbinders Julius Neumann in Hiddesen** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parz. 317/1 Kartbl. 4 Weide „Das Bent" nebst dem Wohnhause.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Hiddesen Bd. 14 Bl. 8 mit 27 a 8 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 432 mit 0,95 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuermutterrolle unter Nr. 284.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Januar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 23. Januar 1930.

K. 1/30. Lippisches Amtsgericht

---

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

17. März 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3 der auf den Namen des **Landwirts Simon Erich in Barkhausen-Wiesen Nr. 9** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parz. 56 Kartbl. 4 Wiese „Kamp", Parz. 57 Kartbl. 4 Acker „Kamp", Parz. 35 Kartbl. 5 Acker „Aalberg", Parz. 39 Kartbl. 5 Weide „Aalberg", Parz. 40, 41, 42, 43 Kartbl. 5 Wiese bezw. Garten „Obere Mesch", Parz. 72 Kartbl. 5 Acker „Kassenbreite", Parz. 164/36, 165/38 Kartbl. 5 Garten und Hofraum „Aalberg" nebst dem Wohnhause und der Leibzucht.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Barkhausen Bd. 1 Bl. 11 mit 3 ha 70 a 96 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 11 mit 101,29 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuermutterrolle unter Nr. 9 mit 126 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Januar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 23. Januar 1930.

K. 44/29. Lippisches Amtsgericht I

Die unter dem Schweinbestande

1. des Landwirts Ernst Brunsiek in Friedrichsfeld,
2. des Landwirts Wilhelm Eimkemeier in Niedermeien Nr. 20,
3. des Landwirts Hermann Kater in Niedermeien Nr. 21

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die Sperre wird hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 22. Januar 1930.

Der Landrat

In das Handelsregister B ist zu der unter Nr. 126 eingetragenen Firma J. F. Schröderbank Kommanditgesellschaft auf Aktien, Bremen, Filiale Detmold heute eingetragen:

Die Prokura des Direktors Konrad Drucker ist erloschen.

Detmold, den 9. Januar 1930.

Das Amtsgericht I

Die Eheleute Ziegler Friedrich Hildebrand und Frieda Hildebrand, verw. Brinkmeier, geb. Düwel in Brokhausen Nr. 29, sowie der Ziegler Heinrich Düwel in Brokhausen als Vormund der minderjährigen Elfriede Brinkmeier in Brokhausen haben das Aufgebot der Schuldurkunde vom 22. Februar 1878 über die im Grundbuche von Brokhausen Bd. 1 Bl. 5 in Abt. III unter Nr. 4 für die Lippische Unterstützungskasse in Detmold eingetragene Hypothek zu 450 ℳ beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Montag, den 28. April 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 14. Januar 1930.

F. 4/30. Das Amtsgericht I

Die im Handelsregister A unter Nr. 315 eingetragene Firma Albrecht Grotegut in Detmold ist heute von Amtswegen gelöscht.

Detmold, den 15. Januar 1930.

Das Amtsgericht I

Das Fräulein Julie Nieländer in Piwitsheide V. L. Nr. 110 als alleinige Erbin des Kolons Friedrich Nieländer daselbst, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuche von Piwitsheide V. L. Bd. 4 Bl. 9 Abt. III Nr. 22 für den Ziegler Hermann Nieländer in Piwitsheide V. L. aus der Schuldurkunde vom 6. Januar 1891 eingetragenen Hypothek zu 850 ℳ beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 2. Mai 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und

die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.'

Detmold, den 17. Januar 1930.

F. 5/30. Das Amtsgericht I

Der auf den 27. Januar 1930, vormittags 10 Uhr anberaumte Termin zur zwangsweisen Versteigerung des Grundbesitzes des Zimmermeisters Wilhelm Eikmeier in Dehlentrup Nr. 10 ist aufgehoben.

Detmold, den 23. Januar 1930.

K. 17/29. Das Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Küchenmöbelfabrik „Teutoburg", Tölle & Co., Detmold und des alleinigen Inhabers Fabrikanten Gustav Tölle in Detmold ist am

23. Januar 1930, mittags 12 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet worden.

Der Kaufmann Fritz Schelp in Detmold, Wiesenstraße ist zum Konkursverwalter bestellt.

Anmeldefrist bis zum 3. März 1930. Erste Gläubigerversammlung (§ 132 KO.) am 21. Februar 1930, vormittags 9 Uhr und allgemeiner Prüfungstermin am 24. März 1930, vormittags 9 Uhr. Offener Arrest und Anzeigefrist bis zum 10. Februar 1930.

Detmold, den 23. Januar 1930.

N. 2/30. Das Amtsgericht I

Das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Schuhmachermeisters Wilhelm Frevert in Hillentrup i. L. wird, nachdem der abgeschlossene Vergleich bestätigt ist, aufgehoben.

Lemgo, den 17. Januar 1930.

N. 11/29. Lippisches Amtsgericht II

Die verloren gegangenen Hypothekenbriefe über die im Grundbuche von Ehrsen-Breden Band 2 Blatt 57 Artikel 57 in Abteilung III unter Nr. 1 für die Fürstliche Unterstützungskasse in Detmold eingetragene Hypothek über 150 Mark, die unter Nr. 2 für die Städtische Sparkasse in Bad Salzuflen eingetragene Hypothek über 600 Mark und die unter Nr. 3 für die Städtische Sparkasse in Bad Salzuflen eingetragene Hypothek über 600 Mark werden für kraftlos erklärt.

Bad Salzuflen, den 16. Januar 1930.

3. F. 19/21. Lippisches Amtsgericht III

Der verloren gegangene Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Holzhausen Band 1 Blatt 10 in Abteilung III unter Nr. 7 für den Simon Hebrok in Holzhausen Nr. 61 eingetragenen Hypothek über 100 Mark wird für kraftlos erklärt.

Bad Salzuflen, den 16. Januar 1930.

3. F. 20/29. Lippisches Amtsgericht III

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der nichteingetragenen Firma L. und M. Heering in Bad Salzuflen und deren Inhaberin Frau Martha Funke, geb. Heering, in Bad Salzuflen wird die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt.

Schlußtermin wird auf

Donnerstag, den 13. Februar 1930, vormittags 11 Uhr

vor dem Lippischen Amtsgericht in Bad Salzuflen — Zimmer Nr. 8 — bestimmt.

Bad Salzuflen, den 20. Januar 1930.

3. N. 13/28. Lippisches Amtsgericht II

Der zur Zwangsversteigerung des Kolonates Knolle Nr. 3 in Hummersen auf den 28. d. Mts. angesetzte Termin ist aufgehoben.

Blomberg, den 23. Januar 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In unser Handelsregister Abteilung A ist unter Nr. 89 die Firma August Köster in Asemissen und als deren alleiniger Inhaber der Fabrikant August Köster in Asemissen eingetragen.

Geschäftszweig: Holzsargfabrikation.

Oerlinghausen, den 18. Januar 1930.

Lippisches Amtsgericht

In der Konkurssache über das Vermögen der Firma Herm. Möller, Kom.-Ges. in Barntrup i. L. wird der Prüfungstermin vom 28. Januar 1930 aufgehoben.

Es wird zur Abnahme der Schlußrechnung des auf seinen Antrag zu entlassenden bisherigen Konkursverwalters, zur Beschlußfassung über die Ernennung eines neuen Konkursverwalters und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag, den 3. Februar 1930, vormittags 10 Uhr

Termin anberaumt.

Alverdissen, den 22. Januar 1930.

N. 5/29. Das Amtsgericht

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Schröder in Detmold soll die Schlußverteilung stattfinden. Die Aktivmasse beträgt 918,07 RM. Nach Deckung der Gerichts- und Verwaltungskosten, der Masseschulden, der absonderungsberechtigten Forderungen und der Steuern entfällt auf die nichtvorberechtigten Forderungen zu 4183,74 RM nichts. Der Teilungsplan ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts I niedergelegt.

Detmold, den 20. Januar 1930.

Der Konkursverwalter
F. Ortmann, Rechnungsrat

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 8 Detmold, den 29. Januar 1930

Inhalt: Einziehung von öffentlichen Wegen in der Gemeinde Silixen S. 25. — Aufgebotssache F. Barkemeier, Pivitsheide S. 25 — Steckbriefserledigung Aschoff, Herford S. 25. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Dezember des Rechnungsjahres 1929 S. 26/27. — Kraftloserklärung von Hypothekenurkunden S. 28. — Vergleichsverfahren der Firma Große-Brauckmann & Co, Blomberg S. 28. — Zinssätze der Lippischen Landesbank Staatliche Kreditanstalt S. 28.

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Arbeiters Gebhardt in Belle Nr. 156 ist erloschen. Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 23. Januar 1930.

N. Nr. 117. Der Landrat

Die Gemeinde Silixen hat hier die Einziehung der nachgenannten öffentlichen Wege in der Gemeinde Silixen, die dem öffentlichen Verkehr nicht mehr dienen, beantragt. Die Wege sollen an die Grundstücksanlieger veräußert werden.

Gegen die Einziehung der Wege kann hier binnen 4 Wochen schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden. Während der Einspruchsfrist liegen innerhalb der Bürostunden eine Handzeichnung über die Lage der Wege und eine Beschreibung der Wege bei dem Gemeindevorsteher von Silixen aus.

1. Weg von der Amtsstraße nach der Kirche Parzelle 281 Kartenblatt 12,
2. Weg von der Ostgrenze der Kolonate Kappe Nr. 12 und Hermann Stock Nr. 58 ab bis zur Amtsstraße Silixen - Krankenhagen, Wegeparzelle 552/298 Kartenblatt 3,
3. der bei Ww. Steinmeier, Silixen 21 vom Dorfswege abzweigende nach der Kirche führende Weg Parzelle 560/280 Kartenblatt 3,
4. die Wegeparzelle 408/279 Kartenblatt 3 von der Amtsstraße Silixen - Bögerhof bis zum Dorfswege bei Specht Nr. 4,
5. die Wegeparzelle 275 Kartenblatt 3 von dem öffentlichen Gewässer bei Büscher Nr. 26 ab bis zur östlichen Grenze des Gehöftes Blome Nr. 42,
6. Wegeparzelle 277 Kartenblatt 3 von der Amtsstraße Silixen-Bögerhof ab bis an die östliche Grenze des Gehöftes Schnare Nr. 91,
7. Wegeparzelle 264 Kartenblatt 3 vom 4. Grenzstein am Kolonat Helmert Nr. 30 ab bis zur Wegeparzelle 266 Kartenblatt 3.

Brake i. L., den 24. Januar 1930.

Nr. 767. Der Landrat

Unter dem Schweinebestande des Tabakarbeiters August Kostädt, Opingstraße 63, ist Verdacht auf Schweinepest festgestellt. Über das Seuchengehöft ist die Sperre verhängt.

Lemgo, den 25. Januar 1930.

Die Polizeiverwaltung

Der Kaufmann Fritz Barkemeier zu Pivitsheide V. L. 35, hat das Aufgebot der Schuldurkunde vom 28. April 1880 über die im Grundbuche von Pivitsheide V. L. Bd. 1 Bl. 3 in Abt. III Nr. 1 für die Lipp. Landesspar- und Leihekasse in Detmold eingetragenen Hypothek zu 2700 ℳ beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 6. Mai 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — Zimmer Nr. 3 — anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 20. Januar 1930.

F. 6/30. Das Amtsgericht I

Der Steckbrief gegen den Reisenden Gottlieb Aschoff in Herford, geb. 14. August 1897, ist erledigt.

Bad Salzuflen, den 24. Januar 1930.

II. D. L. 7/28. Lippisches Amtsgericht II

In das Handelsregister B ist zu der unter Nr. 17 eingetragenen Firma Nagut Kraftfutterwerke G. m. b. H. Duisburg-Lage, Zweigniederlassung Lage, eingetragen:

Dem Kaufmann Wilhelm Seck in Lage ist Prokura erteilt. Er vertritt die Gesellschaft zusammen mit einem Geschäftsführer.

Lage, den 23. Januar 1930.

Das Amtsgericht

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe

Monat Dezember des Rechnungsjahres 1929.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Überschuß des Vorjahres	711 522
zusammen:	711 522

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern[2]) (einschl. d. Einnahmen aus § 35)	7 884 500	4 631 297	482 144	5 113 441
Davon ab:				
Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 331 014	1 443 340	92 109	1 535 449
Verbleiben:	5 553 486	3 187 957	390 035	3 577 992
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	842 735	529 679	—	529 679
Davon ab:				
Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	45 541	9 732	—	9 732
Verbleiben:	797 194	519 947	—	519 947
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	900 000	530 060	56 057	586 117
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	334 168	171 214	39 918	211 132
Übrige Landesverwaltung	1 156 916	600 593	25 511	626 104
Einnahmen insgesamt:	8 741 764	5 009 771	511 521	5 521 292
(abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)				
II. Ausgaben:				
1. Justiz[3])	1 089 474	571 803	66 912	638 715
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus[3])	3 274 001	2 143 938	282 911	2 426 849
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	739 556	543 918	36 083	580 001
6. Ruhegehälter	852 695	574 460	70 282	644 742
7. Sonstige Ausgaben	3 171 811	2 116 644	174 780	2 291 424
Ausgaben insgesamt	9 127 537	5 950 763	630 968	6 581 731
Mithin: Mehrausgabe	385 773	940 992	119 447	1 060 439
Mehreinnahme	—	—	—	—

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übertrags aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]) und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Fehlbetrag des Vorjahres	2 438 273
zusammen:	2 438 273

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	1 465 461	1 130 524	359 745	1 490 269
(darunter Anleihen[2])	(614 636)	(700 000)	(329 521)	(1 029 521)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	135 000	11 943	4 441	16 384
2. Verkehrswesen	200 000	181 666	—	181 666
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	240 200	240 500	3 000	243 500
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	220 000	132 969	—	132 969
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	670 261	955 348	194 530	1 149 878
(darunter: Domänen und Forsten[2])	(670 261)	(955 348)	(194 530)	(1 149 878)
(Bergwerke[2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen[2])	—	—	—	—
Elektrizitätswirtschaft[2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	1 465 461	1 522 426	201 971	1 724 397
Mithin: Mehrausgabe	—	391 902	—	234 128
Mehreinnahme	—		157 774	—

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre Bestand	711 522.—
Mehrausgabe aus den Monaten April bis Dezember	1 060 439.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats	348 917.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre Vorschuß	2 438 273.—
Mehrausgabe aus den Monaten April bis Dezember	234 128.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats	2 672 401.—

Detmold, den 21. Januar 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Durch Ausschlußurteil vom 9. Oktober 1929 sind folgende Hypothekenurkunden für kraftlos erklärt worden:

1. vom 7. November 1852 über das auf dem Grundbesitze des Fuhrmanns August Stötekuel in Blomberg in Abt. III unter Nr. 8 für die Armenkasse der Stadt Blomberg eingetragene Darlehn von 300 ℳ,
2. vom 4. April 1788 über das auf dem Grundbesitze des Maurers Adolf Mische in Blomberg in Abt. III unter Nr. 1 für die Armenkasse der Stadt Blomberg eingetragene Darlehn von 105 ℳ,
3. vom 18. Januar 1882 über das auf dem Grundbesitze der Witwe Elisabeth Bruns in Köterberg in Abt. III unter Nr. 3 für die Spar- und Leihekasse in Blomberg eingetragene Darlehn von 300 ℳ und vom 17. Juli 1879 über das daselbst Abt. III unter Nr. 2 für die Leihekasse in Detmold eingetragene Darlehn von 200 ℳ,
4. vom 13. Mai 1891 über das auf dem Grundbesitze der unverehelichten Luise Kapelle in Blomberg, früher Ziegler Ernst Kapelle daselbst, in Abt. III unter Nr. 2 für die Spar- und Leihekasse in Blomberg eingetragene Darlehn von 300 ℳ.

Blomberg, den 15. Januar 1930.

F. 4—8/29. Das Amtsgericht I

Über das Vermögen der Getreidehandlung Firma Große-Brauckmann & Co. in Blomberg, Inhaber Kaufmann Wilhelm Große-Brauckmann, daselbst ist am

23. Januar 1930, nachmittags 6½ Uhr

das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet.

Der Diplom-Kaufmann Schulte in Blomberg ist zur Vertrauensperson bestellt.

Vergleichstermin steht an am:

Mittwoch, den 19. Februar 1930, vormittags 10 Uhr.

Der Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens nebst Anlagen ist auf der Geschäftsstelle hier zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Blomberg, den 23. Januar 1930.

N. 1/30. Das Amtsgericht I

Wir geben hiermit bekannt, daß wir unsere Zinssätze wie nachstehend mit Wirkung ab 14. Januar 1930 geändert haben:

a. **Soll-Zinsen:**

7½ % jährlich, daneben die üblichen Vorschuß-Provisionen,

b. **Haben-Zinsen:**

1) in provisionspflichtiger lfd. Rechnung: 4½ % jährlich,

2) provisionsfreie Scheckkonten 3½ % jährlich.

Detmold, den 23. Januar 1930.

Lippische Landesbank, Staatliche Kreditanstalt

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 9 Detmold, den 1. Februar 1930

Inhalt: Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L 3541/29 und des Führerscheins P 164/28 S. 29. — Volkswohllotterie S. 29. — Zwangsversteigerung R. Römisch Nr. 45, Hiddesen; O. Müller, Detmold; E. Süß, Detmold und A. Meierkord, Unterwüsten S. 29/30. — Standesamt Stadt Horn S. 30. — Konkurs Ewald & Stahel, Detmold S. 30. — Kraftloserklärung eines Wechsels der Tapetenfabrik Askania Evers & Co, Kom.-Ges. in Dessau S. 30. — Teilungsplan über die Aufwertung der Versicherungen der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt von Westfalen S. 31. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold Vierteljahr 1. Oktober bis 31. Dezember des Rechnungsjahres 1929 S. 32. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake Vierteljahr Oktober bis Dezember des Rechnungsjahres 1929 S. 34.

Die dem Kaufmann Emil Pohl in Detmold, Exterstraße 14 am 2. Mai 1929 für den Personenkraftwagen L — 3541 erteilte Zulassungsbescheinigung ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 28. Januar 1930.

Lippische Regierung,
III. J. L — 3541. Abteilung des Innern

Der am 1. September 1928 unter der Nr. P. 164 für den Kaufmann Emil Pohl in Detmold, Exterstraße 14 ausgestellte Führerschein für die Klasse 3 b ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 28. Januar 1930.

Lippische Regierung,
III. J. Führersch. P. 164. Abteilung des Innern

Von der durch Verfügung des Herrn Preußischen Ministers für Volkswohlfahrt vom 28. Oktober 1929, III L 961/29, genehmigten 12. Volkswohllotterie zur Förderung von sozialen und kulturellen Zwecken werden 1500 Lose zu je 1 RM mit den Nummern

112 001—112 200 A und B
221 601—221 700 „ „ „
440 851—441 000 „ „ „
550 001—550 200 „ „ „ und
660 901—661 000 „ „ „

zum Verkauf in Lippe zugelassen.

Die Ziehung findet vom 10.—16. April 1930 statt.

Detmold, den 30. Januar 1930.

Lippische Regierung,
F. Nr. 248. Finanzabteilung

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

24. März 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3 der auf den Namen des **Bildhauers Richard Römisch in Hiddesen Nr. 45** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parz. 182 Ktbl. 4 Wiese „Unter-Hiddesen", Parz. 74 Ktbl. 4 Weide „Bent", Parz. 352/73 Ktbl. 4 Weide „Bent", Parz. 353/181 Ktbl. 4 Acker „Unter-Hiddesen" und Parz. 254/183, 255/184, 256/185 Ktbl. 4 Garten und Hofraum „Unter-Hiddesen" nebst dem Wohnhause, dem dem Schuppen und der Wagenremise.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Hiddesen Bd. 2 Bl. 17 mit 1 ha 29 a 44 pm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 57 mit 9,95 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuermutterrolle unter Nr. 45 mit 150 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. September 1929 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 23. Januar 1930.

K. 25/29. Lippisches Amtsgericht I

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

18. März 1930, vormittags 9 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3 der auf den Namen des **Tischlermeisters Otto Müller in Detmold** eingetragene Grundbesitz, nämlich Parz. 760/43 Kartbl. 29 Acker „An der Teichstraße" nebst dem Wohnhause und der Werkstatt mit Zwischenbau.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Detmold Bd. 52 Bl. 2581 mit 9 a 58 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 2581 mit 4,50 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. D 784.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Januar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 23. Januar 1930.

K. 2/30. Lippisches Amtsgericht I

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

25. März 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3 der auf den Namen des **Verwaltungssekretärs Ernst Süß in Detmold** eingetragene Grundbesitz, nämlich Parz. 539/144 und 540/145 Kartenbl. 15 Garten und Hofraum „An der Klusstraße" nebst dem Wohnhause.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Detmold Bd. 48 Bl. 2380 mit 7 a 94 qm Größe: in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 2380 mit 2,24 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. A 408.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Januar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 27. Januar 1930.

K. 3/39. Lippisches Amtsgericht I

4. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 4. April 1930, nachmittags 3½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 10 das auf den Namen des **Tischlers August Meierkord in Unterwüsten Nr. 98** eingetragene Grundstück, nämlich Acker und Hofraum mit Wohnhaus Ktbl. 6 Parzellen 392/233, 390/91 und 391/91 im Bierenberg.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Unterwüsten Bd. 5 Bl. 140 mit 1 ha 21 a 70 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 145 mit 37,46 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuermutterrolle unter Nr. 101 mit 135 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Juni 1929 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 22. Januar 1930.

Lippisches Amtsgericht III

Die Geschäfte des Standesamts für die Stadt Horn sind dem Bürgermeister Ullrich übertragen.

Der Stadtsekretär Uhmeier ist zum 1. und der Büroassistent Köster zum 2. Stellvertreter des Standesamts der Stadt bestellt und verpflichtet.

Horn i. L., den 23. Januar 1930.

Der Stadtrat

Die im Betriebe des Landwirts Fritz Bobe in Istorf ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die Sperre wird hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 28. Januar 1930.

Nr. 13033. Der Landrat

Die im Handelsregister A unter Nr. 379 eingetragene Firma Hermann Herbst, Detmold ist erloschen.

Detmold, den 14. Januar 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister B ist zu der unter Nr. 142 eingetragenen Firma Westfälisch-Lippische Vereinsdruckerei Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold heute eingetragen:

Durch die Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom 10. März 1928 und 5. November 1928 ist das Stammkapital um 60 000 RM auf 230 000 RM erhöht worden.

Der Gesellschaftsvertrag ist durch die Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom 10. März 1928 und 5. November 1928 im § 4 (betr. das Stammkapital) geändert.

Detmold, den 17. Januar 1930.

Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der nicht handelsgerichtlich eingetragenen offenen Handelsgesellschaft Ewald & Stahel, Möbelwerkstätten in Detmold und des Gesellschafters Tischlermeister Konrad Ewald in Detmold ist auf den Vorschlag des Gemeinschuldners zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Freitag, den 21. Februar 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I, Zimmer Nr. 3 bestimmt.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Detmold, den 21. Januar 1930.

N. 1/29. Das Amtsgericht I

Durch Ausschlußurteil vom 24. Januar 1930 ist der am 30. April 1929 in Dessau von der Firma Tapetenfabrik Askania Evers & Co. Kom.-Ges. in Dessau ausgestellte, von dem Kaufmann Karl Bruns in Detmold akzeptierte Wechsel über 1000 RM, zahlbar am 30. Juli 1929, für kraftlos erklärt worden.

Detmold, den 24. Januar 1930.

F. 11/29. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister B ist zu der unter Nr. 119 eingetragenen Firma C. Pecher Aktiengesellschaft in Detmold heute eingetragen:

Frau Mathilde Jäger geb. Weyland in Detmold ist zum ordentlichen Vorstandsmitgliede bestellt. Die ihr erteilte Prokura ist erloschen.

Detmold, den 24. Januar 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist heute bei der unter Nr. 117 eingetragenen Firma Wilhelm Bote, Inhaber Fritz Pecher in Lemgo eingetragen worden:

Die Firma ist erloschen.

Lemgo, den 28. Januar 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Handelsregister A Nr. 43 ist bei der Firma Konrad Heithecker in Horn i. L. eingetragen worden, daß anstelle des bisherigen Inhabers, des Kaufmanns Konrad Heithecker in Horn i. L., dessen Schwiegersohn, der Kaufmann Walter Haase ebenda, getreten ist.

Horn i. L., den 20. Januar 1930.

Lippisches Amtsgericht

Teilungsplan

Gemäß Artikel 107 der Durchführungsverordnung zum Aufwertungsgesetze vom 29. November 1925 wird auf Anordnung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westfalen als Aufsichtsbehörde nachstehender

Teilungsplan

über die Aufwertung der Versicherungen

der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt von Westfalen

im Auszug bekanntgegeben.

I. Der Plan findet Anwendung auf die bei der Anstalt vor dem 14. Februar 1924 abgeschlossenen Versicherungen, welche die Zahlung einer bestimmten in Mark (alter Währung) ausgedrückten Geldsumme zum Gegenstand haben, und zwar nicht nur auf alle am bezeichneten Tage noch laufenden Versicherungen, sondern auch auf die bereits vor dem 14. Februar 1924 fällig gewordenen Versicherungen, sofern der Bezugsberechtigte die versicherte Leistung (Kapital, Rente) oder den Rückkaufswert der Versicherung noch nicht ausgezahlt erhalten hat, oder die Leistung bezw. den Rückkaufswert nur unter Vorbehalt angenommen hat, oder in der Rückwirkungszeit (15. Juni 1922—14. Februar 1924) angenommen hat. Auch Prämienvorauszahlungen sind aufwertbar.

II. Die aus diesen Versicherungen erwachsenen Ansprüche werden nach Artikel 96 der Durchführungsverordnung vom 29. November 1925 unter Zugrundelegung der auf sie entfallenden Reserve und unter Berücksichtigung der beiderseitigen Rückstände und Leistungen nach Maßgabe der Mittel des Aufwertungsstockes aufgewertet, und zwar gelten als Reserve:

a) bei Todesfallversicherungen, wenn der Tod vor dem 14. Februar 1924 eingetreten ist, der Goldmarkbetrag der Versicherungssumme,

b) bei allen anderen Versicherungen der für die einzelnen Versicherungen auf den 14. Februar 1924 berechnete Goldmarkbetrag der Prämienreserve. Dabei werden jedoch die seit Anfang 1918 gezahlten Prämien nur nach demjenigen Goldmarkwert in Ansatz gebracht, den die Goldmarkberechnungstabelle des Aufwertungsgesetzes anzeigt, und es werden die danach zu wenig gezahlten Prämien abgerechnet.

III. Die demgemäß aufzuwertenden Reserven betragen auf den 14. Februar 1924 berechnet bei der Anstalt rund 3450000 RM. Ihnen stand am 14. Oktober 1929 ein Aufwertungsstock von 885680,69 RM gegenüber. Nach Diskontierung dieses Kapitals auf den 14. Februar 1924 ergibt sich eine Teilungsmasse von 690014,95 RM. Es wird also mit 20 % der Reserve aufgewertet; jedoch treten dazu noch 4 ½ % Zinsen und Zinseszinsen von dem bezeichneten Stichtag ab, sodaß der Aufwertungssatz sich bis z. B. zum 14. Oktober 1929 auf 25,7 % erhöht hatte.

IV. Die demgemäß berechneten Aufwertungsanteile werden, soweit bei Todesfallversicherungen der Tod bereits eingetreten ist, und soweit der Aufwertungsanteil abzüglich der etwa darauf geleisteten Vorschüsse 100 RM, — oder weniger beträgt, alsbald bar ausgezahlt. Aufwertungsanteile unter 1 RM, — werden nicht ausgezahlt. Alle übrigen Aufwertungsanteile werden als Einmalbeiträge für lebenslängliche Todesfallversicherungen verwendet; diesen Versicherungen werden die jetzigen Allgemeinen Versicherungsbedingungen der Anstalt zugrunde gelegt.

V. Allen Aufwertungsberechtigten wird hiernach die Anstalt Nachricht über das Aufwertungsergebnis zusenden und zwar an die bisher der Anstalt gegebene Anschrift.

Für die Anmeldung von Ansprüchen, die im Teilungsplan nicht berücksichtigt sind, hat die Aufsichtsbehörde eine Ausschlußfrist von 2 Wochen vom Tage der Bekanntmachung dieses Plans im Staatsanzeiger an festgesetzt. Einsprüche sind an die Provinzial-Lebensversicherungsanstalt von Westfalen zu Münster (Westf..) Warendorferstraße zu richten.

Münster (Westf.), den 18. Januar 1930.

Keßler, Regierungsdirektor i. R.

Treuhänder

der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt

von Westfalen zu Münster (Westf.)

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold

Vierteljahr 1. Oktober bis 31. Dezember des Rechnungsjahres 1929

(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Fehlbetrag des Vorjahrs . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungsoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	581 980	217 308	131 556	348 864
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	581 980	217 308	131 556	348 864
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	210	1 217	52	1 269
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	6 200	5 048	7 101	12 149
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	425 233	164 320	104 782	269 102
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	24 267	7 685	2 127	9 810
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	6 320	6 626	—	6 626
Übrige Kämmereiverwaltungen	52 320	28 232	30 090	58 322
Einnahmen insgesamt: (abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)	1 096 530	430 434	275 708	706 142
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	35 580	16 146	7 646	23 792
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	8 210	6	25	31
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	232 600	98 582	90 335	188 917
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	669 256	268 215	168 779	436 994
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	2 000	1 366	794	2 160
6. Wohnungswesen	28 494	16 689	8 316	25 005
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	6 200	3 415	556	3 971
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	114 190	55 908	49 746	105 654
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	1 096 530	460 327	326 197	786 524
Mithin: Mehrausgabe	—	29 893	50 489	80 382
bzw. Mehreinnahme	—	—	—	—

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen 6000

b) Fehlbetrag des Vorjahrs aus der ordentlichen Rechnung 79889

zusammen: 73889

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	32000	7000	1500	8500
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
Einnahmen insgesamt:	32000	7000	1500	8500
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	22000	17093	41	17134
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	—	3000	11500	14500
4. Sonstige Aufgaben der Kämmereiverwaltungen	—	—	—	—
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Reuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	10000	—	—	
Ausgaben insgesamt:	32000	20093	11541	31634
Mithin: Mehrausgabe	—	13093	10041	23134
bzw. Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . —

Mehrausgabe aus den Monaten April bis Dezember 1929 80382

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . . 80382

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr 73889

Mehrausgabe aus den Monaten April bis Dezember 1929 23134

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs 97023

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake
Vierteljahr Oktober bis Dezember des Rechnungsjahres 1929
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Fehlbetrag des Vorjahrs	49 586
zusammen:	49 586

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	506 600	162 262	146 157	308 419
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	506 600	162 262	146 157	308 419
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	1 260	960	772	1 732
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	6 120	3 930	3 689	7 619
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	71 040	26 958	20 604	47 562
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	10 048	2 876	404	3 280
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	6 760	6 736	5	6 741
Übrige Kämmereiverwaltungen	115 720	56 861	17 732	74 593
Einnahmen insgesamt:	7.7 548	260 583	189 363	449 946
(abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)				
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	46 555	20 575	14 741	35 316
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	—	—	—	—
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	168 544	97 114	60 106	157 220
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	234 170	103 148	56 858	160 006
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	1 200	402	258	660
6. Wohnungswesen	16 379	12 343	4 439	16 782
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	13 100	6 141	160	6 301
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	192 300	57 424	37 972	95 396
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	672 248	297 147	174 534	471 681
Mithin: Mehrausgabe	—	36 564	—	21 735
bzw. Mehreinnahme	45 300	—	14 829	—

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Überschuß des Vorjahrs	+ 18176
zusammen:	+ 18176

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungsoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	Ist-Einnahme oder Ist Ausgabe: im Berichtsvierteljahr	Ist-Einnahme oder Ist Ausgabe: zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	62682	7000	1500	8500
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	72000	18269	5484	23753
Einnahmen insgesamt:	134682	25269	6984	32253
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	26879	1617	2520	4137
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	60000	63000	—	63000
4. Sonstige Ausgaben der Kämmereiverwaltungen	13665	1000	37	1037
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	15000	15351	362	15713
Ausgaben insgesamt:	115544	80968	2919	83887
Mithin: Mehrausgabe	—	55699	—	51634
bzw. Mehreinnahme	19138	—	4065	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr	— 49586
Mehrausgabe aus den Monaten April bis Dezember 1929	— 21735
Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs	— 71321

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr	+ 18176
Mehrausgabe aus den Monaten April bis Dezember 1929	— 51634
Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs	— 33458

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 10 Detmold, den 5. Februar 1930

Inhalt: Griechische Konsulatsache S. 37. — Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L 3112 S. 37. — Desgl. des Führerscheins Nr. 3699/26 S. 37. — Stauwerkanlage H. Hetland in Kirchheide S. 37. — Ernennung eines Schiedsmanns-Stellvertreters in Lemgo S. 37. — Übersicht über die Tätigkeit der Gendarmerie und Kriminalpolizei im Jahre 1929 sowie über die Tätigkeit der staatlichen Schutzmannschaft im Jahre 1929 S. 38. — Aufhebung der Zwangsversteigeruug W. Budde Nr. 19, Krentrup S. 38. — Stand der Lippischen Landesbank Staatliche Kreditanstalt in Detmold am 31. Dezember 1929 S. 38. — Betr. Neuwahl der Landwirtschaftskammer S. 38. — Hengstkürung S. 39. — Konkurs E. Althoff, Detmold S. 39. — Desgl. L. und W. Heering, Bad Salzuflen S. 39.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts ist der Rechtsanwalt Dr. Ludwig Grote zum Griechischen Wahl-Generalkonsul in Düsseldorf ernannt worden.

Nachdem dem Genannten namens des Reichs das Exequatur erteilt ist, wird er auch für das Land Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 30. Januar 1930.

X. 10. 10. Lippisches Landespräsidium

Die am 3. Mai 1928 für die Kraftfahrzeughandlung H. und F. Fritzemeier in Blomberg ausgestellte Zulassungsbescheinigung L — 3112 ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Der genannten Firma ist eine Zweitausfertigung zugestellt.

Detmold, den 31. Januar 1930.

Lippische Regierung,
III. L. L — 3112. Abteilung des Innern

Der am 10. Dezember 1926 unter der Liste Nr. 3699 für Fräulein Gunnild von Reden in Wendlinghausen ausgestellte Führerschein für Klasse 3a ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt. Der Genannten ist eine Zweitausfertigung zugestellt.

Detmold, den 3. Februar 1930.

Lippische Regierung,
III. J. Führersch. R. 143. Abteilung des Innern

Für die von dem Kaufmann Hermann Hetland in Kirchheide in der Ilse Gemarkung Matorf Kartenblatt 4 Parzelle 331/239 bereits errichtete Stauwerkanlage ist hier jetzt die Genehmigung nachgesucht worden. Die Stauanlage dient dem Zwecke der Schaffung eines Waschteiches.

Ich fordere hiermit auf, etwaige Einwendungen gegen die Anlage binnen 14 Tagen bei mir schriftlich in 2 Stücken oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf der Frist können Einwendungen nicht mehr angebracht werden. Beschreibung, Zeichnung und Pläne der Stauwerkanlage liegen während der Einspruchsfrist hier auf Zimmer Nr. 7 aus.

Brake i. L., den 31. Januar 1930.

Nr. 1216. Der Landrat

Die Schweinepest im Betriebe des Landwirts Düning in Papierenbentrup ist erloschen.

Die Sperre wird aufgehoben.

Brake i. L., den 31. Januar 1930.

Nr. 13598. Der Landrat

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Landwirts und Händlers Trachte in Hestrup b. Großenmarpe ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 30. Januar 1930.

N. Nr. 1396/29. Der Landrat

Als Schiedsmanns-Stellvertreter für den westlichen Stadtbezirk ist der Berufsschulleiter Rädeker hiers., Paulinenstraße, bestellt und verpflichtet.

Lemgo, den 29. Januar 1930.

Der Rat der Alten Hansestadt Lemgo

Die im Handelsregister A unter Nr. 522 eingetragene Firma Detmolder Lederabfall-Großhandlung Peter Hirt in Detmold ist erloschen.

Detmold, den 30. Januar 1930.

Das Amtsgericht I

In das hiesige Handelsregister A ist zu der unter Nr. 277 eingetragenen Firma Carl Strunk & Co. in Bad Salzuflen eingetragen:

Die Liquidation ist beendet.

Die Firma ist erloschen.

Bad Salzuflen, den 20. Januar 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Übersicht über die Tätigkeit der Gendarmerie und Kriminalpolizei im Jahre 1929.

1147 Diebstähle aller Art (1928: 1002),

2215 sonstige Verbrechen und Vergehen (1928: 2070)

wurden zur Anzeige gebracht;

211 Gewerbevergehen (1928: 214),

34 Jagdvergehen (1928: 29),

41 Feld- und Forstdiebstähle (1928: 37) und

2352 Übertretungen (1928: 2910)

wurden ermittelt;

13 076 Aufträge von Behörden (1928: 13 382),

80 Transporte (1928: 87) von Gefangenen innerhalb des Landes und außerhalb der Landesgrenzen wurden zur Ausführung gebracht.

Durch den Sonderdienst der Kriminalpolizei wurden von 24 gewerbsmäßigen Verbrechern Lichtbildaufnahmen gemacht und Fingerabdrücke genommen (1928: 22). Ferner wurden 10 Tatortaufnahmen angefertigt. In 28 Fällen wurde der Sonderdienst mit der Ermittelung der Brandursache beauftragt. In einem Falle haben die Ermittelungen zur Verurteilung des Täters wegen vorsätzlicher Brandstiftung geführt. In 20 Fällen ist die Entstehungsursache eine natürliche, in 4 Fällen lag eine fahrlässige Brandstiftung vor und in 4 Fällen war der Verdacht der Brandstiftung gegeben. Die Ermittelung hat in diesen Fällen zu einem positiven Ergebnis nicht geführt.

Uebersicht über die Tätigkeit der staatlichen Schutzmannschaft im Jahre 1929.

Vorgelegte Anzeigen wegen		Festnahmen und Zwangsgestellungen wie Bettler, Ruhestörer pp.	In Schutzhaft genommene Obdachlose	Transporte von Geisteskranken, Dirnen, Zwangszöglingen in Anstalten pp.	Innen-, Transporte von Strafgefangenen und Untersuchungsgefangenen	Erledigte Aufträge bezw. Ersuchen hiesiger und auswärtiger Behörden	Teilnahme als Zeuge bei gerichtlichen Terminen	Aufträge für Stadtrat Detmold wie Fürsorge-, Steuer-, Meldeamt- pp. Sachen	Einschreiten bezw. Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen
Übertretungen	Vergehen pp.								
907 in 26 Fällen Verwarnungen erteilt.	140	100	2145	17	150	1205	92	7102	51
im Jahre 1928: 997	125	122	1691	24	128	1067	82	6843	52

Detmold, den 4. Februar 1930.

Lippische Regierung,
Der Landespolizeidirektor

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Krentrup belegenen, im Grundbuche von Krentrup Band I Blatt 16 auf den Namen des Tischlermeisters Wilhelm Budde in Krentrup Nr. 19 eingetragenen Grundbesitzes wird, nachdem die Gläubiger den Versteigerungsantrag zurückgenommen haben, gemäß § 29 des Gesetzes über Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung hiermit aufgehoben.

Der auf Mittwoch, den 5. März 1930 angesetzte Termin fällt aus.

Oerlinghausen, den 27. Januar 1930.

K. 4/29. Lippisches Amtsgericht

Lippische Landesbank Staatliche Kreditanstalt in Detmold.

Stand am 31. Dezember 1929: Hypothekenpfandbriefe im Umlauf ℳ 1 743 900 (1 ℳ = $\frac{1}{2799}$ kg Feingold); Hypotheken im Hypotheken-Register Goℳ 1 519 000; Bardeckung ℳ 350 000.

Detmold, den 1. Februar 1930.

Lippische Landesbank
Staatliche Kreditanstalt

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 2. Januar 1930 (Staatsanzeiger Nr. 1 Seite 2) in der Angelegenheit der Neuwahl der Landwirtschaftskammer für das Land Lippe weisen wir darauf hin, daß der § 19 der Wahlordnung für die Landwirtschaftskammer vom 9. Dezember 1921 in der Fassung der Verordnung vom 14. Oktober 1926 dergestalt durch Verordnung des Lippischen Landespräsidiums vom 6. Januar 1930 verändert worden ist, daß eine Wahlpflicht für die Landwirtschaftskammer nicht mehr besteht.

Die Wahlberechtigten, die ihr Wahlrecht nicht ausüben, unterliegen daher keiner Bestrafung mehr. Die Liste der Nichtwähler, die früher dem Wahlleiter zwecks Weitergabe an die Landwirtschafts-

kammer bezw. das Verwaltungsamt vom Wahlvorsteher einzureichen war, braucht jetzt nicht mehr aufgestellt und an die genannten Stellen weitergereicht zu werden.

Detmold, den 1. Februar 1930.

Landwirtschaftskammer
für das Land Lippe
gez. Dr. Graebke

Die diesjährige Hengstkürung findet am

Sonnabend, dem 15. Februar 1930,
10 Uhr vormittags

auf dem Hofe der Kaserne III in Detmold statt. Die Kürung soll in folgender Weise vor sich gehen:

1. Vorführung der im letzten Jahre angekürten und der neuen Kaltblüter auf dem Zirkel.
2. Einzelvorführung der letztjährig angekürten und der neuen Kaltblüter.
3. Nochmalige Vorführung sämtlicher Kaltblüter auf dem Zirkel.
4. Die Kürung der Hengste warmblütigen Schlages geschieht in gleicher Weise.

Nach der Kürung werden die Hengste des Verbandes der Lippischen Pferdezüchter, die nach A Ziffer 2 der Hengstkürordnung ohne weiteres als angekürt gelten, auf dem Zirkel gezeigt.

Die Hengstbesitzer werden ersucht, der damit verbundenen Gefahr wegen ihre Tiere nicht unnötig früh aufzustellen. Die warmblütigen Hengste werden keinesfalls vor 11 Uhr vorgeführt werden können.

Die vorzuführenden Hengste sind sobald wie möglich, spätestens bis zum 12. Februar 1930 bei der Kürungskommission anzumelden. Der Anmeldung sind die Abstammungszeugnisse beizufügen. Gleichzeitig ist eine Anmeldegebühr von 10 RM zu übersenden. Geschieht die Anmeldung nicht rechtzeitig, so laufen die Hengstbesitzer Gefahr, daß an dem festgesetzten Kürungstage ihre Hengste nicht mehr angekürt werden und den Besitzern durch die Nachkürung besondere Kosten erwachsen.

Die alten Kürungsscheine sind ebenfalls bis zum 12. Februar d. Js. an die Kürungskommission zurückzugeben.

Für die Ankürung eines Hengstes ist eine Gebühr in Höhe der Anmeldegebühr zu entrichten. Die Gebühr für den auf Grund der Kürung zu erteilenden Brand beträgt 5 RM.

Unbefugten ist der Zutritt zu den zur Aufstellung und Vorführung der Hengste benutzten Plätzen untersagt.

Hengste dürfen zum Decken nur benutzt werden, wenn sie angekürt sind und dann auch nur für Stuten solcher Schläge, für welche sie ausweislich des Kürscheins zugelassen sind.

Es darf also auch der Besitzer eines nicht angekürten Hengstes seine eigenen Stuten von diesem Hengste nicht decken lassen.

Wer entgegen den Bestimmungen des Tierzuchtgesetzes oder der Hengstkürordnung seinen nicht angekürten Hengst zum Decken gebraucht oder wissentlich gebrauchen läßt, oder wer wissentlich seine Stute von einem nicht angekürten Hengste decken läßt, verfällt den Strafbestimmungen der Hengstkürordnung.

Detmold, den 4. Februar 1930.

Der Vorsitzende
der Hengstkürungskommission
Dr. Petri

In dem Konkurse über das Vermögen der Detmolder Stuhlfabrik Emil Althoff zu Detmold und des Inhabers Fabrikanten Emil Althoff in Detmold, soll die Schlußverteilung erfolgen. Dazu sind 7430 RM verfügbar. Zu berücksichtigen sind Forderungen im Betrage von 46 771,44 RM, darunter keine bevorrechtigten. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Geschäftsstelle des hiesigen Amtsgerichts (Abt. 1) zur Einsicht aus.

Detmold, den 1. Februar 1930.

Der Konkursverwalter
Schilp

In dem Konkurs über das Vermögen der nicht eingetragenen Firma L. und M. Heering in Bad Salzuflen und deren Inhaberin Frau Martha Funke geb. Heering, soll die Schlußverteilung erfolgen. Dazu sind verfügbar 1995,47 RM, abzüglich der Kosten dieser Bekanntmachung. Zu berücksichtigen sind an bevorrechtigten Forderungen 379,71 RM, an nichtbevorrechtigten Forderungen 31 406,04 RM. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Bad Salzuflen zur Einsicht aus.

Bad Salzuflen, den 1. Februar 1930.

Der Konkursverwalter
L. Petri, Rechtsanwalt

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 11 Detmold, den 8. Februar 1930

Inhalt: Lettländische Konsulatsache S. 41. — Geldsammlung der Lippischen Landeshauptstelle gegen den Alkoholismus in Detmold S. 41. — Standesamt Sonneborn S. 41. — Sachverständige für das Versorgungsgericht S 41. — Aufgebotssache Ww L. Vieting, Detmold S. 41. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar Vierteljahr Oktober bis Dezember des Rechnungsjahres 1929 S. 42/43. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg Vierteljahr Oktober bis Dezember des Rechnungsjahres 1929 S. 44/45. Zwangsversteigerung H. Drewes, Lemgo und Frau E. Sprick, Schötmar S. 46. — Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes F. Hagemann, Detmold S. 46. — Aufgebotssache A. Funke Nr. 2, Wülfer S. 46. — Konkurs H. Otto, Lage S. 46. — Landwirtschaftskammerwahl S. 47.

Die am 4. d. Mts. ausgegebene Nr. 2 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 3. Viehseuchenpolizeiliche Anordnung, betreffend die Einfuhr von Papageien und Sittichen.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts ist das Land Lippe, das bisher zum Amtsbereich des Lettländischen Konsuls in Bremen gehörte, dem Lettländischen Konsulat in Hannover zugeteilt worden.

Der Lettländische Wahlkonsul in Hannover, Emil Schaefer, ist auch für das Land Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 4. Februar 1930.

Nr. 10. 10. 20. Lippisches Landespräsidium

Der Lippischen Landeshauptstelle gegen den Alkoholismus in Detmold ist auf jederzeitigen Widerruf die Genehmigung erteilt worden, während der Zeit vom 10. Februar bis zum 31 Dezember 1930 innerhalb des Landes Lippe eine Geldsammlung zu veranstalten.

Detmold, den 3. Februar 1930.

Lippische Regierung,
I. J. XVIII. 2. 7. Abteilung des Innern

Der Bürogehilfe Fritz Müller aus Sonneborn ist zum Standesbeamten für das Standesamt in Sonneborn und der Kaufmann H. Drawe aus Sonneborn Nr. 140 zu seinem Stellvertreter ernannt worden.

Detmold, den 3. Februar 1930.

Lippische Regierung,
I. J. XXVI. 5. 7. Abteilung des Innern

Gemäß § 22 des Gesetzes über das Verfahren in Versorgungssachen sind als Sachverständige, die nach Bedarf zu den Verhandlungen des Versorgungsgerichts zuzuziehen sind, die nachstehend aufgeführten Ärzte für die 4 Kalenderjahre 1930 bis 1933 gewählt.

1. Generalarzt a. D. Dr. Drenkhahn, Detmold.
2. Regierungsmedizinalrat Dr. Müller, Detmold.

Detmold, den 6. Februar 1930.

Versorgungsgericht

Die Schweinepest im Betriebe des Landwirts Heinrich Borchard Nr. 9 in Leese ist erloschen. Die Sperre wird hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 5. Februar 1930.

Nr. 1376. Der Landrat

Unter dem Schweinebestande des Friedrich Hankemeier, Rampendahl 48 hiers., ist Verdacht auf Schweineseuche festgestellt.

Über das Seuchengehöft ist die Sperre verhängt.

Lemgo, den 3. Februar 1930.

Die Polizeiverwaltung

Die Witwe Lina Vieting, geb. Schulte-Overbeck aus Detmold, vertreten durch Rechtsanwalt Breidbach in Bochum-Langendreer, hat das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen Sparbuches der Städtischen Sparkasse in Detmold Nr. 14351 über ca. 17281,32 RM, ausgestellt für die Antragstellerin, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Montag, den 19. Mai 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — Zimmer Nr. 3 — anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 28. Januar 1930.

F. 3/30. Das Amtsgericht I

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar
Vierteljahr Oktober bis Dezember des Rechnungsjahres 1929
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Fehlbetrag des Vorjahrs	— 88171
zusammen:	— 88171

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungsoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	263500	101470	74300	175770
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	263500	101470	74300	175770
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	51651	22457	4083	26540
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	600	377	54	431
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	150	25	10	35
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	360	—	360
Wohnungswesen	9567	7467	2328	9795
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	—
Übrige Kämmereiverwaltungen	10800	2505	3126	5631
Einnahmen insgesamt: (abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)	336268	134661	83901	218562
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	56800	18301	19237	37538
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	8764	2000	—	2000
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	170330	43048	25032	68080
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	102360	46656	24008	70664
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	3500	3392	1664	5056
6. Wohnungswesen	15617	7640	3708	11348
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	—
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	97874	12886	6837	19723
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	455245	133923	80486	214409
Mithin: Mehrausgabe bzw. Mehreinnahme	118977 —	— 738	— 3415	— 4153

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Fehlbetrag (—) des Vorjahrs . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungsoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	—	—	—	—
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
Einnahmen insgesamt:	—	—	—	—
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	—	—	—	—
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	—	—	—	—
4. Sonstige Ausgaben der Kämmereiverwaltungen	—	—	—	—
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Reuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	—	—	—	—
Mithin: Mehrausgabe	—	—	—	—
bezw. Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 88171

Mehreinnahme aus den Monaten April bis Dezember 1929 . . . . + 4153

Ergibt Fehlbetrag am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . — 84018

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . —

Mehreinnahme aus den Monaten April bis Dezember 1929 . . . . . —

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . . . —

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg
Vierteljahr Oktober bis Dezember des Rechnungsjahres 1929
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:
a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —
b) Fehlbetrag des Vorjahrs . . . . . —26 003
zusammen: —26 003

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	228 700	85 006	68 478	153 484
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	228 700	85 006	68 478	153 484
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	700	252	519	771
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	1 240	959	561	1 520
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	52 069	—	31 628	31 628
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	41 482	22 247	13 591	35 838
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	14 150	9 584	—	9 584
Übrige Kämmereiverwaltungen	68 048	39 690	6 358	46 048
Einnahmen insgesamt:	406 389	157 738	121 135	278 873
(abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)				
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	18 316	6 554	4 809	11 363
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	1 500	—	—	—
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	111 504	64 910	33 996	98 906
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	130 999	32 847	51 527	84 374
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	400	205	18	223
6. Wohnungswesen	35 921	23 484	5 148	28 632
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	9 977	622	536	1 158
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	37 772	32 797	19 259	52 056
8. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	406 389	161 419	115 293	276 712
Mithin: Mehrausgabe	—	3 681	—	—
bzw. Mehreinnahme	—	—	5 842	2 161

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Fehlbetrag des Vorjahrs . . . . . — 3627

zusammen: — 3627

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungsoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	56500	7500	21000	28500
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	—	594	1167	1761
Einnahmen insgesamt:	56500	8094	22167	30261
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	12400	10214	6214	16428
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	20000	5000	13400	18400
4. Sonstige Aufgaben der Kämmereiverwaltungen	24100	7638	6055	13693
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Reuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	56500	22852	25669	48521
Mithin: Mehrausgabe	—	14758	3502	18260
bzw. Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 26003

Mehreinnahme aus den Monaten April bis Dezember 1929 . . . . + 2161

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . — 23842

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 3627

Mehrausgabe aus den Monaten April bis Dezember 1929 . . . . — 18260

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . — 21887

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 28. März 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an Gerichtsstelle das auf den Namen des **Klempnermeisters Heinrich Drewes in Lemgo N. B. Nr. 18** eingetragene Grundstück, nämlich Parzellen 628/162 und 629/163 Kartenblatt 20 Garten bezw. Hofraum mit dem darauf stehenden Geschäftshause Lemgo, Rampendahl Nr. 17.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Bd. 46 Bl. 1672 mit 6 a 50 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1672 mit 1,96 *RM* Reinertrag; in der Gebäudesteuermutterrolle unter Nr. 14 mit 635 *RM* Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Januar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 3. Februar 1930.

Lippisches Amtsgericht I

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 8. April 1930, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an Gerichtsstelle — das auf den Namen der **Frau Emilie Sprick geb. Sielmann in Schötmar** eingetragene Grundstück, nämlich Acker Tiefe Grund, Ktbl. 1 Parzelle 905/15.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Schötmar Bd. 26 Bl. 10 mit 1 ha 76 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 520 mit 42,62 *M* Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Januar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 31. Januar 1930.

Lippisches Amtsgericht II

Durch Ausschlußurteil vom 3. Februar 1930 ist der Hypothekenbrief vom 28. April 1928 über die für den Generalagenten Friedrich Hagemann in Detmold im Grundbuche von Hiddesen Bd. 8 Bl. 7 in Abt. III Nr. 8 eingetragene Hypothek zu 1400 *GM* für kraftlos erklärt.

Detmold, den 3. Februar 1930.

F. 14/29. Das Amtsgericht I

Der Landwirt August Funke in Wülfer Nr. 2 hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über den auf seinem Grundbesitze eingetragenen, im Grundbuch von Wülfer-Bexten Band 5 Blatt 104 Art. 113 in Abtlg. III unter Nr. 1 für ihn eingetragenen Kaufgeldrest über 19500 Mark beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 23. Mai 1930, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bad Salzuflen, den 1. Februar 1930.

II. F. 2/30. Lippisches Amtsgericht II

Über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Otto in Lage, alleiniger Inhaber der Firma Heinrich Otto daselbst, wird heute am

1. Februar 1930, mittags 12 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Prozeßagent August Holthöfer in Lage wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konskursforderungen sind bis zum 25. Februar 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 4. März 1930, vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Februar 1930 Anzeige zu machen.

Lage, den 1. Februar 1930.

N. 1/30. Das Amtsgericht

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 2. Januar 1930 (Staatsanzeiger Nr. 1, Seite 2) zur Landwirtschaftskammerwahl wird in Gemäßheit des Artikels I des Abänderungsgesetzes vom 20. Dezember 1924 (L.-V. Bd. 28, S. 773) zum Landtagswahlgesetze auf folgende Bestimmung hingewiesen:

„Mit jedem Wahlvorschlag ist als Beitrag zu den Kosten der Stimmzettelherstellung und -Versendung der Betrag von 40 Goldmark bei dem Wahlleiter einzuzahlen. Von der Einzahlung ist die Aufnahme in den amtlichen Stimmzettel abhängig."

Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt.

Detmold, den 5. Februar 1930.

Der Wahlleiter für die Wahl zur Landwirtschaftskammer

Dr. Schmidt, Oberschulrat i. R.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 12 Detmold, den 12. Februar 1930

Inhalt: Aufführung des Berufsberatungsfilm „Von der Schulbank zur Werkstatt" S. 49. — Zwangsversteigerung H. Hecker Nr. 15 in Westorf S. 49. — 20 RM in Lindenhaus gefunden S. 49. — Aufgebotssache Hedwig Beiß, Detmold S. 49. — Konkurs W. Detring, Lemgo S. 50. — Kraftloserklärung von Hypothekenbriefen der Städtischen Sparkasse in Bad Salzuflen S. 50. — Konkurs Firma Herm. Möller, Barntrup S. 50

Das Arbeitsamt Detmold beabsichtigt, einen von der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung zur Verfügung gestellten Berufsberatungsfilm „Von der Schulbank zur Werkstatt" demnächst nach folgendem Plan aufführen zu lassen:

in Detmold am Sonnabend, den 15. Februar, morgens 9 Uhr in den Modernen Lichtspielen, Langestraße 74,

in Lemgo am Montag, den 17. Februar, vormittags 9 Uhr in der Turnhalle der Bürgerschule Lemgo, Echternstraße,

in Bad Salzuflen am Montag, den 17. Februar, nachmittags 3 Uhr in den Kammer-Lichtspielen, Langestraße 63.

Die Aufführung ist so gedacht, daß die beiden obersten Jahrgänge der Schulen möglichst geschlossen unter Führung der Lehrer an der Veranstaltung teilnehmen. Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Die Vorführungszeiten sind so gelegt, daß auch die Schulen aus der näheren Umgebung der Aufführungsorte teilnehmen können.

Wir weisen empfehlend auf die Veranstaltung hin.

Urteile über diese zunächst versuchsweise eingeführte Form der berufskundlichen Belehrung sind erwünscht.

Detmold, den 10. Februar 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, dem 10. April 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an Gerichtsstelle das auf den Namen des **Zigarrenfabrikanten Hermann Hecker** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus und Garten in Westorf Nr. 15 versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Westorf Bd. I Bl. 27 mit 22 a 48 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 27 mit 4,30 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuermutterrolle unter Nr. 14 mit 180 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Januar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Hohenhausen, den 4. Februar 1930.

Lippisches Amtsgericht

Die unter dem Geflügelbestande des Gastwirts Butterweck in Lipperode ausgebrochene Geflügelcholera ist erloschen.

Die Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 4. Februar 1930.

Der Landrat

Gefunden

worden sind am 13. Januar d. Js. im Vorraum des Bürohauses der Anstalt Lindenhaus 20 RM.

Brake i. L., den 6. Februar 1930.

Der Landrat

Die Ehefrau Hedwig Beiß in Detmold hat das Aufgebot des auf ihren Namen lautenden Sparbuches Nr. 18509 der Städtischen Sparkasse in Detmold über 2848,80 RM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 27. Mai 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 6. Februar 1930.

F. 7/30. Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gärtners Wilhelm Detring in Lemgo ist Vergleichstermin auf

Freitag, den 28. Februar 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I hier — Zimmer Nr. 7 — anberaumt.

Lemgo, den 30. Januar 1930.

N. 1/29. Lippisches Amtsgericht

Der verloren gegangene Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Oberwüsten Band 3 Blatt 77 Artikel 77 in Abteilung III unter Nr. 1 für die Städtische Sparkasse in Bad Salzuflen eingetragene Hypothek über 1800 Mark wird für kraftlos erklärt.

Bad Salzuflen, den 23. Januar 1930.

III F. 21/29. Lippisches Amtsgericht III

Der verloren gegangene Hypothekenbrief über die im Grundbuche von Ehrsen-Breden Band 2 Blatt 43 Artikel 43 in Abteilung III unter Nr. 2 für die Städtische Sparkasse in Bad Salzuflen eingetragene Hypothek über 1000 Mark wird für kraftlos erklärt.

Bad Salzuflen, den 30. Januar 1930.

III F. 22/29. Lippisches Amtsgericht III

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Herm. Möller, Kom.-Ges. in Barntrup, ist anstelle des bisherigen Konkursverwalters Dittberner der Kaufmann Ernst Fischer in Barntrup zum Konkursverwalter ernannt.

Alverdissen, den 7. Februar 1930.

N. 5/29. Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 13 Detmold, den 15. Februar 1930

Inhalt: Personalien S. 51. — Aufforderung zur Abgabe von Angeboten für die Lieferung von Schreibwerk an die staatlichen Behörden S. 51. — Standesamt Bad Meinberg S. 51. — Aufnahmeprüfung der Deutschen Oberschule (Aufbauschule) in Detmold S. 51. — Stauwerkanlage der Ehefrau Johanne Leßmann, Wendlinghausen S. 51. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Erich in Barkhausen-Biesen S. 52. — Konkurs G. Schröder, Detmold S. 52 — Desgl. A. Däke, Horn S. 52.

Der Obergerichtsvollzieher Reker in Bad Salzuflen ist zum 1. März 1930 in den Ruhestand versetzt.

Detmold, den 11. Februar 1930.

IX. 10. 12. Lippisches Landespräsidium

Aufforderung zur Abgabe von Angeboten für die Lieferung von Schreibwerk an die staatlichen Behörden.

Das von den staatlichen Behörden und Dienststellen im Rechnungsjahr 1930 benötigte Schreibwerk wird hiermit zur Lieferung ausgeschrieben.

An der Lieferung interessierte Firmen und Geschäftsinhaber werden aufgefordert, verschlossene und mit der Aufschrift

Schreibwerklieferung 1930

versehene Preisangebote bis zum

1. März 1930, vormittags 12 Uhr

bei der unterzeichneten Regierungsabteilung abzugeben.

Angebotsvordrucke nebst Lieferungsbedingungen sind von uns (Zimmer 49 des Regierungsgebäudes) gegen Zahlung der Schreibgebühren zu beziehen.

Detmold, den 12. Februar 1930.

Lippische Regierung,

I. J. II. 9. 1. Abteilung des Innern

Der Lehrer Wilhelm Rebbe jun. in Bad Meinberg ist zum stellvertretenden Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Bad Meinberg ernannt worden.

Detmold, den 13. Februar 1930.

Lippische Regierung,

I. J. XXVI. 5. 3. Abteilung des Innern

Deutsche Oberschule (Aufbauschule) Detmold.

Zu Ostern d. Js. soll wieder eine neue Aufbauschulklasse gebildet werden. In dieser können gut begabte Schüler(-innen), welche die Volksschule absolviert haben, in sechs Jahren zur Reifeprüfung, die zum Studium an der Hochschule berechtigt, geführt werden. Die Aufnahmeprüfung findet

Donnerstag, den 27. März d. Js.

statt und beginnt morgens 8 Uhr. Anmeldungen zu dieser Prüfung werden bis zum 20. März entgegengenommen. Geburtsurkunde, Impfscheine und Schulzeugnis sind von den Prüflingen einzureichen.

Detmold, den 12. Februar 1930.

Lange
Studiendirektor

Die Ehefrau Johanne Leßmann, Wendlinghausen 9, beabsichtigt, das Wasser des öffentlichen Baches Gemarkung Wendlinghausen Kartenblatt 8 Nr. 87 auf der Parzelle Kartenblatt 3 Nr. 199/36 aufzustauen (Übersicht). Das Wasser soll an dieser Stelle 0,62 m über der Sohle stehen.

Vor dem Stau wird eine Rohrleitung von 0,40 m ausgelegt, welche das ausgestaute Wasser zu dem etwa 35 m entfernt liegenden Teiche leitet. Dieser Teich soll als Viehtränke dienen.

Einwendungen gegen diese Anlage sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 14 Tagen schriftlich in zweifacher Ausfertigung oder zu Protokoll hier anzubringen.

Während der Einspruchsfrist liegen Beschreibung und Zeichnung über die Anlage bei dem Gemeindevorsteher in Wendlinghausen zur Einsicht aus.

Brake i. L., den 11. Februar 1930.

Nr. 1520. Der Landrat

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Tabakarbeiters August Kostädt, Opingstraße hiers., ist erloschen.

Die angeordneten Schutzmaßnahmen sind heute aufgehoben.

Lemgo, den 10. Februar 1930.

Die Polizeiverwaltung

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Barkhausen belegenen, im Grundbuche von Barkhausen Bd. 1 Bl. 11 auf den Namen des Landwirts Simon Erich in Barkhausen-Biesen Nr. 9 eingetragenen Grundbesitzes wird einstweilen eingestellt, da die betreibende Gläubigerin die einstweilige Einstellung beantragt hat.

Der auf den 17. März 1930 bestimmte Termin fällt weg.

Detmold, den 8. Februar 1930.

K. 44/29. Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Schröder in Detmold ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — der Schlußtermin auf

Montag, den 10. März 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgerichte hierselbst — Zimmer Nr. 3 bestimmt.

Detmold, den 10. Februar 1930.

N. 13/27. Das Amtsgericht I

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen:

Nr. 210. Die Eheleute Kaufmann Helmuth Teusch und Esther geb. Jacobsen in Detmold haben durch Vertrag vom 14. September 1929 das Verwaltungs- und Nutznießungsrecht des Ehemannes am eingebrachten Gute der Ehefrau aufgehoben.

Detmold, den 10. Februar 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist bei der unter Nr. 240 eingetragenen Firma Siekjost & Co. in Lemgo eingetragen worden:

Die Firma ist erloschen.

Lemgo, den 8. Februar 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Handelsregister A ist unter Nr. 371 die Firma Gebr. Deppe in Knetterheide und als deren Inhaber der Tischler Gustav Deppe in Knetterheide Nr. 63 und der Tischler Hermann Deppe, Knetterheide Nr. 94 eingetragen. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Januar 1927 begonnen.

Dem Kaufmann Wilhelm Deppe in Knetterheide ist Prokura erteilt.

Bad Salzuflen, den 6. Februar 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen des Kaufmanns August Däke in Horn i. L. wird heute am

11. Februar 1930, nachmittags 6,30 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Obergerichtsvollzieher a. D. Capelle in Horn i. L. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. März 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 13. März 1930, vormittags 11½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. März 1930 Anzeige zu machen.

Horn i. L., den 11. Februar 1930.

K. 1/30. Lippisches Amtsgericht

In das Handelsregister A des hiesigen Amtsgerichts ist heute unter Nr. 94 bei der Firma Dreyer & Eimkemeier in Bösingfeld eingetragen:

Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Alverdissen, den 10. Februar 1930.

Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 14 Detmold, den 19. Februar 1930

Inhalt: Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L. — 2047 S. 53. — Sprechstunde über die Berufsberatung durch die Berufsberatungsstelle Bielefeld S. 53. — Konkurs Firma Detmolder Stuhlfabrik Emil Althoff in Detmold S. 54. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Süß, Detmold S. 54. — Steckbrief Weber, Lemgo S. 54. — Kraftloserklärung des Hypothekenbriefs Niemeier, Werl S. 54.

Die am 15. d. Mts. ausgegebene Nr. 3 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 4. Allgemeine Verfügung vom 4. Februar 1930 über den steuerpflichtigen Teil der Gebührenanteile der Gerichtsvollzieher.

Nr. 5. Verordnung vom 10. Februar 1930 über die Ausführung des § 13 Abs. 1 des Reichsgesetzes zur Regelung älterer staatlicher Renten vom 16. Dezember 1929.

Die am 3. März 1926 für den Landwirt Hermann Homeier in Hörste Nr. 3 ausgestellte Bescheinigung zu dem Kleinkraftrade L — 2047 ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung zugestellt.

Detmold, den 13. Februar 1930.

III. J. L — 2047. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Der Ziegelmeister Wilhelm Nölting in Reelkirchen Nr. 15 beabsichtigt, die im Grundbuche von Reelkirchen Band III Blatt 62 in Abteilung II eingetragenen, an den Besitzer des von Mengersenschen Gutes in Reelkirchen jährlich zu leistenden Abgaben, nämlich:

1. 0,50 ℳ fixe Rente für Dienste,
2. 3,57 ℳ fixe Rente für den rauhen Zehnten aus der Reelkircher Zehntflur,
3. 5,94 ℳ fixe Rente für den rauhen Zehnten aus der Meinberger Zehntflur,
4. 1,13 ℳ fixe Rente für 4½ Hahnen,
5. 0,42 ℳ fixe Rente für 30 Eier,
6. den festgesetzten Weinkaufskanon zu 0,50 ℳ,
7. eine Zehntgans, wenn Kolon eine junge Zucht von mehr als 2 Stück hat,
8. 0,50 ℳ Handdienste

mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 110 ℛℳ freizukaufen.

Ansprüche dritter Berechtigter sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen 3 Monaten, spätestens im Termin am

15. April 1930, vormittags 12 Uhr

anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 14. Februar 1930.

Lippische Ablösungskommission

Die Lippische Regierung, Forstabteilung, hat nach Genehmigung des Landespräsidiums vom 12. November 1929 Nr. IV 1304 die Weideholzberechtigung der Erben des Ziegelmeisters Karl Kreienmeyer Nr. 100 in Schwalenberg, ruhend auf dem Grundbesitz Band IV Blatt 77 des Grundbuchs von Schwalenberg mittels Zahlung einer Kapitalabfindung von 1 980 ℛℳ abgelöst.

Ansprüche Dritter sind bei Meidung der Ausschließung binnen drei Monaten, spätestens im Termine vor dem Amtsgericht Blomberg, Zimmer Nr. 6 am

Mittwoch, den 28. Mai 1930, vormittags 10 Uhr

anzumelden und zu begründen.

Blomberg, den 17. Februar 1930.

I. 786/29. Der Ablösungskommissar

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Berufsberatungsstelle Bielefeld in dem Konferenzzimmer der Knabenbürgerschule am Lemgoertor in Detmold bis auf Weiteres regelmäßig Sprechstunden über Berufsberatung abhält. Die Beratungsstunden finden am Dienstag jeder Woche nachmittags von 2½ Uhr ab abwechselnd für Knaben und Mädchen statt. Am 25 d. Mts. ist eine Berufsberatung für Mädchen. Kosten entstehen nicht.

Detmold, den 15. Februar 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Brüninghaus in Hiddesen ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 13. Februar 1930.

Nr. 873 III. Der Landrat

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 533 die Firma Bolbros-Fahrradhaus Erich Langhardt, Detmold und als ihr alleiniger Inhaber der Kaufmann Erich Langhardt in Detmold eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Fahrrädern, Nähmaschinen, Waschmaschinen und Spielwaren.

Detmold, den 12. Februar 1930.

Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Detmolder Stuhlfabrik Emil Althoff in Detmold und des Inhabers Fabrikanten Emil Althoff in Detmold ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlußtermin auf

Freitag, den 14. März 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgerichte hierselbst Zimmer Nr. 3, bestimmt.

Detmold, den 14. Februar 1930.

N. 4/28. Das Amtsgericht I

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Detmold belegenen, im Grundbuche von Detmold Bd. 48 Bl. 2380 auf den Namen des Verwaltungssekretärs a. D. Ernst Süß in Detmold, Klusstr. 31 eingetragenen Grundbesitzes wird einstweilen eingestellt, da der betreibende Gläubiger die einstweilige Einstellung beantragt hat.

Der auf den 25. März 1930 bestimmte Termin fällt weg.

Detmold, den 14. Februar 1930.

N. 3/30. Das Amtsgericht I

Steckbrief gegen den Kaufmann August Weber aus Bad Salzuflen, geb. am 8. Juli 1880 in Lemgo, wegen fünf Tage Gefängnis, abwendbar durch Zahlung von fünfzig Reichsmark Geldstrafe.

Bei Festnahme oder Zahlung Nachricht zu II. D. 19/27.

Bad Salzuflen, den 6. Februar 1930.

Lippisches Amtsgericht II

Der verloren gegangene Hypothekenbrief über den im Grundbuch von Werl-Aspe Band 3 Blatt 77 Artikel 81 in Abteilung III unter Nr. 8 für den verstorbenen Fabrikarbeiter Wilhelm Niemeier aus Werl Nr. 46 eingetragenen Kaufgeldrest über 2000 Mark wird für kraftlos erklärt.

Bad Salzuflen, den 6. Februar 1930.

III F. 25/29. Lippisches Amtsgericht III

In das Handelsregister A Nr. 30 ist bei der Firma F. H. Rumbke Nachf. in Talle eingetragen, daß die Firma unter der bisherigen Bezeichnung von der Ehefrau Karola Jasper in Talle fortgeführt wird.

Hohenhausen, den 10. Februar 1930.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 15 Detmold, den 22. Februar 1930

Inhalt: Aufstellung der Urliste in der Stadt Bad Salzuflen S. 55. — Vertretung des Rechtsanwalts Wahrburg, Lemgo S. 55. — Personalien S. 55. — Aufforderung zur Abgabe von Angeboten für die Lieferung von Schreibwerk an die staatlichen Behörden S. 55. — Einlagenbestand bei den Lippischen Sparkassen S. 55. — Veröffentlichung der neuen Satzung der Handwerkskammer für das Land Lippe S. 55 ff. — Liste der Bau- und Naturdenkmäler S. 67. — Ausschreibung von Arbeiten zum Erweiterungsbau des Landkrankenhauses in Detmold S. 67. — Ablösung von Weideholzberechtigungen in Niese S. 67. — Sachverständige für das Oberversicherungsamt S. 68. — Zwangsversteigerung Ehefrau M. Wiesedeppe Nr. 39 Pivitsheide V. L. S. 68. — Ausliegen des Haushaltsplans der Ämter Detmold und Brake S. 68. — Sperrung des Selbeckerweges S. 68. — Konkurs Reinecke, Lemgo S. 68. — Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes der Landesspar- und Leihekasse S. 68. — Aufhebung des Konkurses Kanne & Rahmlow, Lage S. 69. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Wittenbrink, Horn S. 69. — Landwirtschaftskammerwahlen S. 69.

Auf Grund des § 36 Abs. 3 Buchstabe a des Gerichtsverfassungsgesetzes wird bestimmt, daß in die Urliste der Stadt Bad Salzuflen für das einzelne Jahr ein nach den Anfangsbuchstaben der Namen beschränkter Teil der Personen aufzunehmen ist, der zum Schöffen- und Geschworenenamte berufen werden kann.

Die aufzustellende Urliste muß jedoch die sechsfache Zahl der aus ihr auszuwählenden Personen in der nachstehenden Reihenfolge umfassen:

für das erste Jahr aus den Anfangsbuchstaben A, B, C, D, E, F, G,

für das zweite Jahr aus den Anfangsbuchstaben H, J, K, L, M, N,

für das dritte Jahr aus den Anfangsbuchstaben O. P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.

Die Reihenfolge darf erst geändert werden, wenn sämtliche Anfangsbuchstaben durchlaufen sind.

Diese Verfügung findet ihre erste Anwendung bei Aufstellung der Urliste für das Jahr 1931.

Detmold, den 11. Februar 1930.

Nr. IX. 4. 10. Lippisches Landespräsidium
Drake Geise Theopold

Der Gerichtsassessor Dr. Magerhans in Detmold ist gemäß § 25 der Rechtsanwaltsordnung für die Zeit vom 21. Februar 1930 bis zum 31. März 1930 einschließlich zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Justizrat Wahrburg in Lemgo ernannt worden.

Detmold, den 18. Februar 1930.

Nr. IX. 9. 28. Lippisches Landespräsidium

Der Gerichtsassessor Dr. Magerhans in Detmold ist als Rechtsanwalt beim Amtsgericht in Lemgo mit dem Wohnsitz in Lemgo zugelassen.

Detmold, den 18. Februar 1930.

Lippisches Landespräsidium

Aufforderung zur Abgabe von Angeboten für die Lieferung von Schreibwerk an die staatlichen Behörden.

Das von den staatlichen Behörden und Dienststellen im Rechnungsjahr 1930 benötigte Schreibwerk wird hiermit zur Lieferung ausgeschrieben.

An der Lieferung interessierte Firmen und Geschäftsinhaber werden aufgefordert, verschlossene und mit der Aufschrift

Schreibwerklieferung 1930

versehene Preisangebote bis zum

1. März 1930, vormittags 12 Uhr

bei der unterzeichneten Regierungsabteilung abzugeben.

Angebotsvordrucke nebst Lieferungsbedingungen sind von uns (Zimmer 49 des Regierungsgebäudes) gegen Zahlung der Schreibgebühren zu beziehen.

Detmold, den 12. Februar 1930.

I. J. II. 9. 1. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Der Einlagenbestand bei den Lippischen Sparkassen betrug am 31. Dezember 1929 64 967 000 RM. Auf den Kopf der Bevölkerung in Lippe entfallen Ende Dezember 1929 396 RM.

Detmold, den 15. Februar 1930.

Lippische Regierung, Wirtschaftsabteilung

Gemäß § 130 m Abs. 4 der Gewerbeordnung wird die nachstehende neue Satzung der Handwerkskammer für das Land Lippe veröffentlicht.

Detmold, den 15. Februar 1930.

Lippische Regierung Wirtschaftsabteilung

Satzung der Handwerkskammer für das Land Lippe.

Name, Sitz und Bezirk der Handwerkskammer.

§ 1

Die Handwerkskammer führt den Namen:

Handwerkskammer für das Land Lippe.

Ihr Sitz ist Detmold.

Ihr Bezirk umfaßt das Land Lippe.

Zusammensetzung der Handwerkskammer.

§ 2

Die Zahl der Mitglieder der Handwerkskammer beträgt, vorbehaltlich der nach § 5 zuzuwählenden 15.

Die Verteilung der Mitglieder der Handwerkskammer ist wie folgt geregelt:

a) auf die einzelnen Handwerkszweige:

I. Rohbaugewerbe: (Maurer, Zimmerer, Dachdecker)	2 Mitglieder
II. Ausbaugewerbe: (Maler, Glaser, Stuckateure, Steinbildhauer, Steinsetzer, Pflasterer, Schornsteinfeger, Maurer und Glasschleifer)	1 Mitglied
III. Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe: (Herren-, Damen- und Wäscheschneider, Schuhmacher, Kürschner, Putzmacher, Friseure)	4 Mitglieder
IV. Holzgewerbe: (Tischler, Modellbauer, Drechsler, Stellmacher, Böttcher, Korbmacher, Holzbildhauer, Vergolder, Musikinstrumentenmacher, Bürsten- und Pinselmacher	2 "
V. Leder- und Papier- verarbeitende Gewerbe: (Sattler, Polsterer, Tapezierer, Dekorateure, Buch- und Steindrucker, Lithographen, Photographen, Buchbinder, Bandagisten, Blumen- und Kranzbinder (schmückende Gewerbe))	1 Mitglied
VI. Metallverarbeitende Gewerbe: (Klempner, Installateure, Schmiede, Schlosser, Elektro-Installateure, Uhrmacher, Juweliere, Gold- und Silberschmiede, Autoreparatur-Handwerk, Mechaniker, Graveure, Ziseleure)	2 Mitglieder
VII. Nahrungsmittelgewerbe: (Bäcker, Konditoren, Müller, Brauer, Metzger)	3 "
zusammen:	15 Mitglieder

b) auf die einzelnen nachbenannten Bezirke, welche gleichzeitig als Stimmbezirke in Betracht kommen:

Stadt Detmold und früheres Amt Detmold	3 Mitglieder
Stadt Lage und früheres Amt Lage	2 „
Stadt Horn und früheres Amt Horn	1 „
Stadt Lemgo und früheres Amt Brake	2 „
frühere Amter Hohenhausen und Varenholz	1 „
Stadt Barntrup und früheres Amt Sternberg-Barntrup	1 „
Stadt Blomberg und früheres Amt Blomberg	1 „
Stadt Schwalenberg und frühere Amter Schwalenberg und Schieder	1 „
Städte Bad Salzuflen und Schötmar und früheres Amt Schötmar	2 „
Stadt Oerlinghausen und früheres Amt Oerlinghausen	1 „
zusammen:	15 Mitglieder

Das Wahlverfahren wird durch die Wahlordnung und die weiteren, von der Landeszentralbehörde erlassenen Bestimmungen geregelt. Die Wahl zur Handwerkskammer erfolgt auf 5 Jahre. Eine Wiederwahl ist zulässig. Nach Ablauf der Wahlzeit bleiben die bisherigen Mitglieder solange im Amte, bis ihre Nachfolger eintreten.

Scheiden im Laufe der Wahlzeit mehr als 25 v. H. der Mitglieder aus, die durch Stellvertreter nicht ersetzt werden können, so kann die Aufsichtsbehörde eine Nachwahl der ausgeschiedenen Mitglieder und Stellvertreter für den Rest der Wahlzeit anordnen. Für diese gelten die Bestimmungen der Wahlordnung entsprechend.

§ 3

Für jedes Mitglied wird ein Stellvertreter gewählt, der dem gleichen Bezirk und Handwerkszweig, oder einem der zusammengefaßten Handwerkszweige, wie das Mitglied angehören muß und für den Fall der Verhinderung oder des Ausscheidens des Mitgliedes an seine Stelle tritt. Über die Einberufung des Stellvertreters bei einzelnen Verhinderungsfällen eines Mitgliedes entscheidet der Vorsitzende der Kammer.

§ 4

Die Mitglieder der Kammer sind Vertreter des gesamten im Bezirk der Kammer ansässigen Handwerks und als solche an Aufträge und Anweisungen nicht gebunden.

Die Mitglieder der Kammer und des Gesellenausschusses verwalten ihr Amt als Ehrenamt unentgeltlich, doch wird ihnen für bare Auslagen (Reisekosten) und Zeitversäumnis eine Entschädigung nach bestimmten, von der Vollversammlung der Kammer mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde festzusetzenden Sätzen gewährt. Den Mitgliedern des Vorstandes und der von der Kammer gebildeten Ausschüsse, sowie dem Vorsitzenden des Gesellenausschusses kann von der Vollversammlung mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde für die Wahrnehmung der Geschäfte an ihrem Wohnort statt der besonderen Vergütungen eine jährliche Entschädigung zugebilligt werden.

Zuwahl von Mitgliedern.

§ 5

Die Handwerkskammer kann sich durch Zuwahl von höchstens zwei sachverständigen Personen, die nicht dem Handwerkerstande anzugehören brauchen, ergänzen.

Beschwerden gegen die Rechtsgültigkeit der Zuwahl sind innerhalb zwei Wochen nach der Wahl bei der Aufsichtsbehörde einzureichen, welche endgültig entscheidet. Die Zugewählten sind zur Annahme der Wahl nicht verpflichtet.

Die Zuwahl erfolgt bis längstens zum Ablauf der jeweiligen Wahlzeit, Wiederwahl ist zulässig.

Die Zugewählten haben dieselben Rechte und Pflichten wie die übrigen Mitglieder der Handwerkskammer.

Zuziehung der Sachverständigen.

§ 6

Abgesehen von den zugewählten Personen (§ 5) kann die Handwerkskammer auch andere Sachverständige zu ihren Verhandlungen zuziehen. Das gleiche Recht steht den Ausschüssen zu. Diese Sachverständigen haben nur beratende Stimme. Ihre Entschädignng für Reisekosten und Zeitversäumnis setzt der Vorstand der Handwerkskammer fest.

Aufgaben und Befugnisse der Handwerkskammer.

§ 7

Die Handwerkskammer vertritt die Interessen des Handwerks. Insbesondere liegt ihr ob:

1. das Lehrlingswesen näher zu regeln,
2. die Durchführung der für das Lehrlingswesen geltenden Vorschriften zu überwachen,
3. die Staats- und Gemeindebehörden in der Förderung des Handwerks durch tatsächliche Mitteilungen und Erstattung von Gutachten über Fragen zu unterstützen, welche die Verhältnisse des Handwerks berühren,
4. die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen zur Erstattung von Gutachten über die Güte der von Handwerkern gelieferten Waren und bewirkten Leistungen und über die Angemessenheit der dafür geforderten Preise. Die für diese Sachverständigen zu erlassenden Vorschriften bedürfen der Genehmigung des Landespräsidiums,
5. Wünsche und Anträge, welche die Verhältnisse des Handwerks berühren, zu beraten und den Behörden vorzulegen, sowie Jahresberichte über ihre, die Verhältnisse des Handwerks betreffenden Wahrnehmungen zu erstatten,
6. Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Gesellenprüfungen (§ 131 Abs. 3 GewO.) und
7. einen Ausschuß zur Entscheidung über Beanstandungen von Beschlüssen der Prüfungsausschüsse (§ 132 GewO.) — Berufungsausschuß — zu bilden,
8. ein Verzeichnis zu führen, in das diejenigen Gewerbetreibenden einzutragen sind, die in dem Bezirk der Handwerkskammer selbständig ein Handwerk als stehendes Gewerbe ausüben (Handwerksrolle).

Die Handwerkskammer soll in allen wichtigen, die Gesamtinteressen des Handwerks oder die Interessen einzelner Handwerkszweige berührenden Angelegenheiten gehört werden

Sie ist befugt, Veranstaltungen zur Förderung der gewerblichen, technischen und sittlichen Ausbildung der Meister, Gesellen (Gehilfen) und Lehrlinge zu treffen. Zu diesen Aufgaben sind namentlich zu rechnen: die Errichtung und Unterstützung von Fachschulen, die Einrichtung von Meisterkursen zur weiteren Ausbildung von Handwerksmeistern und Gesellen, die Veranstaltung von Ausstellungen mustergültiger Maschinen und Werkzeuge, die Errichtung von gewerblichen Auskunftsstellen, die Anregung zur Bildung von Kredit-, Rohstoff-, Werk- und Magazin-Genossenschaften, sowie die Herausgabe einer Zeitschrift.

Die Handwerkskammer ist ferner befugt, Einrichtungen zur Hebung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und der Technik des Handwerks zu treffen und zu fördern.

Die Handwerkskammer ist außerdem befugt, mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde Aufwendungen für die Förderung von gemeinnützigen und sozialen Unternehmungen zum Wohle der Handwerker ihres Bezirkes zu machen, soweit hierdurch nicht im beträchtlichen Umfange Mittel der Erfüllung der im § 103 c GewO. genannten Aufgaben entzogen werden

§ 8

Die Handwerkskammer kann unter ihrem Namen Rechte erwerben und Verbindlichkeiten eingehen, vor Gericht klagen und verklagt werden. Für die Verbindlichkeiten haftet den Gläubigern nur ihr Vermögen.

Der Vollversammlung der Handwerkskammer vorbehaltene Aufgaben.

I.

§ 9

Der Vollversammlung der Handwerkskammer ist vorbehalten:

1. die Wahl des Vorstandes und der Ausschüsse,

2. die Zuwahl der sachverständigen Personen (§ 5),
3. die Feststellung des Haushaltsplanes, die Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung, die Bewilligung von Ausgaben, welche nicht im Haushaltsplan vorgesehen sind, sowie die Aufnahme von Anleihen,
4. die Beschlußfassung über Erwerb, Veräußerung oder dingliche Belastung von Grundeigentum,
5. die Abgabe von Gutachten und die Anbringung von Anträgen bei den Behörden und gesetzgebenden Körperschaften über Gegenstände, welche die Gesamtinteressen, insbesondere die Gesetzgebung über die Verhältnisse des Handwerks betreffen,
6. der Erlaß von Vorschriften über die Regelung des Lehrlingswesens,
7. die Wahl des Geschäftsführers,
8. die Beschlußfassung über Änderungen der Satzung,
9. die Bestimmung der verwandten Gewerbe (§ 129 a Abs. 2 GewO.),
10. die Mitwirkung beim Erlaß von Prüfungsordnungen für die Gesellenprüfung (§ 131 b Abs. 2 GewO.),
11. der Erlaß der Prüfungsordnung für die Meisterprüfung (§ 133 Abs. 7 GewO.),
12. die Beschlußfassung über die Höhe der den Mitgliedern der Kammer und des Gesellenausschusses zu zahlenden Entschädigungssätze (§ 4 Abs. 2),
13. die Beschlußfassung über Vorschriften für die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen.

Die Vorschriften zur Regelung des Lehrlingswesens sowie die Prüfungsordnung für die Meisterprüfung bedürfen der Genehmigung des Landespräsidiums und sind in den für die Bekanntmachungen der Handwerkskammer bestimmten Blättern zu veröffentlichen.

II.

§ 10

Zur Beratung und Beschlußfassung

1. über Vorschriften, welche das Lehrlingswesen regeln,
2. über Gutachten in sozial-politischen Fragen, über Berichte, welche die Verhältnisse der Gesellen (Gehilfen) und Lehrlinge betreffen,

sind sämtliche Mitglieder des Gesellenausschusses einzuladen und mit vollem Stimmrecht zur Teilnahme zuzulassen. Im Falle der Ziffer 2 darf der Gesellenausschuß ein besonderes Gutachten abgeben, oder einen besonderen Bericht erstatten.

Vorstand.

§ 11

Der Vorstand der Handwerkskammer besteht aus dem Vorsitzenden und 4 Mitgliedern.

Mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde kann diese Zahl durch Beschluß der Handwerkskammer nach Bedarf erhöht werden.

§ 12

Der Vorsitzende wird in einem besonderen Wahlgang mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt. Fällt die Mehrzahl der Stimmen nicht auf eine Person, so findet eine engere Wahl zwischen denjenigen beiden Personen statt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Die Mitglieder des Vorstandes werden gemeinschaftlich mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt. Wahlen, bei denen kein Vorstand vorhanden ist, leitet ein Beauftragter der Aufsichtsbehörde.

§ 13

Scheiden Mitglieder des Vorstandes aus, so haben die Neuwahlen in der nächsten Sitzung der Kammer stattzufinden; bis dahin ergänzt sich der Vorstand durch Zuwahl. Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes und das Ergebnis jeder Wahl sind der Aufsichtsbehörde binnen einer Woche anzuzeigen. Zur Legitimation des Vorstandes genügt bei allen Rechtsgeschäften die Bescheinigung der Aufsichtsbehörde, daß die darin bezeichneten Personen zur Zeit den Vorstand bilden.

§ 14

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte einen stellvertretenden Vorsitzenden.

§ 15

Der Vorstand führt die laufende Verwaltung, insonderheit auch der Vermögensangelegenheiten, soweit Gesetz oder Satzung nichts anderes bestimmen; er bereitet die Verhandlungen der Handwerkskammer vor und führt ihre Beschlüsse aus. Die Mitglieder des Vorstandes haften der Handwerkskammer für pflichtmäßige Verwaltung, wie Vormünder ihren Mündeln.

§ 16

Die Sitzungen des Vorstandes finden nach Bedarf statt und müssen auf Antrag von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern oder auf Verlangen der Aufsichtsbehörde berufen werden.

Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn einschließlich des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. An den Vorstandssitzungen hat der Geschäftsführer teilzunehmen.

Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende. An der Beratung und Beschlußfassung über solche Angelegenheiten, die das persönliche oder wirtschaftliche Interesse einzelner Vorstandsmitglieder berühren, dürfen diese nicht teilnehmen.

In schleunigen Sachen kann ein Vorstandsbeschluß, wenn kein Mitglied widerspricht, auch durch schriftliche Umfrage bei den Mitgliedern herbeigeführt werden.

An der Beratung und Beschlußfassung des Vorstandes, soweit sie sozialpolitischen Fragen, die Regelung des Lehrlingswesens und der Gesellenprüfung, die Begründung und Verwaltung von Einrichtungen, für welche die Gesellen (Gehilfen) Beiträge entrichten, oder eine besondere Mühewaltung übernehmen, oder Angelegenheiten betreffen, welche die Verhältnisse der Gesellen (Gehilfen) und Lehrlinge berühren, hat der Vorsitzende des Gesellenausschusses oder sein Stellvertreter mit vollem Stimmrecht teilzunehmen.

Die Beschlüsse des Vorstandes werden in ein Protokollbuch eingetragen und von dem Vorsitzenden sowie dem Schriftführer unterzeichnet.

§ 17

Der Vorsitzende beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes; er ist der Dienstvorgesetzte der Beamten und Angestellten der Kammer.

Die gleichen Befugnisse stehen, wenn der Vorsitzende verhindert ist, seinem Stellvertreter zu.

§ 18

Der Vorstand vertritt die Handwerkskammer nach außen in allen gerichtlichen und außergerichtlichen Angelegenheiten. Schriftliche Willenserklärungen des Vorstandes müssen in dessen Namen ausgestellt, von dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter und einem zweiten Vorstandsmitgliede unterzeichnet und von dem Geschäftsführer beglaubigt sein.

Eine in solcher Form ausgestellte Erklärung gilt Dritten gegenüber als eine die Handwerkskammer verpflichtende Willenserklärung des Vorstandes.

Die Vorstandsmitglieder dürfen indessen bei eigener Verantwortung eine solche Erklärung nur aufgrund eines vorschriftsmäßig gefaßten Beschlusses ausstellen.

Alle sonstigen wichtigen Schriftstücke müssen von dem Vorsitzenden unterzeichnet und von dem Geschäftsführer gegengezeichnet sein.

§ 19

Der Kassenführer besorgt die aus der Führung der Kasse sich ergebenden Geschäfte nach den Anweisungen des Vorstandes. Der Vorstand hat mindestens einmal in jedem Kalendervierteljahr durch eines oder zwei seiner Mitglieder eine Prüfung der Kasse vorzunehmen.

Geschäftsführer.

§ 20

Der Geschäftsführer hat den Vorstand nach näherer Anweisung des Vorsitzenden bei den laufenden Verwaltungsgeschäften zu unterstützen; er darf nicht Mitglied der Kammer sein. Der Geschäftsführer ist der Handwerkskammer und der Aufsichtsbehörde für die gewissenhafte Erfüllung der ihm obliegenden Amtspflichten und die ordnungsmäßige Erledigung der den übrigen Beamten und Angestellten der Kammer unter seiner Leitung obliegenden Verwaltungsgeschäfte verantwortlich. Der Geschäftsführer hat an allen Vorstandssitzungen und Vollversammlungen teilzunehmen. Der Name des Geschäftsführers ist der

Aufsichtsbehörde anzuzeigen, deren Genehmigung erforderlich ist, falls die Anstellung für mehr als 6 Jahre erfolgen soll.

Zur Beglaubigung von Willenserklärungen des Vorstandes und zur Gegenzeichnung von Kassenanweisungen ist lediglich der Geschäftsführer und nur in seiner Abwesenheit oder Verhinderung sein hierzu ausdrücklich zu bestellender und der Aufsichtsbehörde anzuzeigender ständiger Vertreter befugt.

Sitzungen.

§ 21

Die Handwerkskammer hält jährlich mindestens eine ordentliche Sitzung ab. Außerordentliche Sitzungen finden, soweit im Haushaltsplan keine Mittel dafür ausgeworfen sind, mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde statt, wenn der Vorstand sie beschließt oder sie von der Aufsichtsbehörde oder von mindestens einem Drittel der Kammermitglieder unter Angabe des Zwecks bei dem Vorsitzenden beantragt werden. Die Sitzungen sind in der Regel öffentlich, doch kann die Öffentlichkeit durch Beschluß der Kammer jederzeit ausgeschlossen werden.

§ 22

Die Einladungen zu den Sitzungen erläßt der Vorsitzende des Vorstandes unter Mitteilung der Tagesordnung und zwar so zeitig, daß die Mitglieder der Handwerkskammer und des Gesellenausschusses mindestens eine Woche vor der Sitzung davon Kenntnis erhalten.

Die Einladung erfolgt schriftlich und ist außerdem in den zur Aufnahme der Bekanntmachungen der Handwerkskammer bestimmten Blättern abzudrucken. Die Bekanntmachung genügt als Beleg für die ordnungsmäßige Einladung. Wer verhindert ist, der Sitzung beizuwohnen, muß dies sofort dem Vorsitzenden der Handwerkskammer zur Einberufung des Stellvertreters anzeigen.

Unterläßt der Vorsitzende die ihm obliegende Berufung der Versammlung, so hat die Aufsichtsbehörde das Erforderliche zu veranlassen.

§ 23

Den Vorsitz führt der Vorsitzende des Vorstandes oder sein Stellvertreter; er eröffnet, leitet und schließt die Versammlung. Er hat das Recht, Mitglieder der Handwerkskammer und des Gesellenausschusses, die seinen zur Leitung der Versammlung getroffenen Anordnungen nicht Folge leisten oder sich sonst ungebührlich benehmen, aus dem Versammlungsraum hinaus zu weisen.

§ 24

Die Vollversammlung ist beschlußfähig, wenn außer dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter mindestens die Hälfte der Kammermitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. An der Beratung und Beschlußfassung über solche Angelegenheiten, die das persönliche oder wirtschaftliche Interesse einzelner Mitglieder berühren, dürfen diese nicht teilnehmen. Beschlüsse über Abänderungen der Satzung bedürfen der Zustimmung von mindestens dreiviertel der erschienenen Mitglieder und der Genehmigung des Landespräsidiums.

§ 25

Anträge, die nicht auf der Tagesordnung stehen, kann der Vorsitzende nur mit Zustimmung von neunzehntel aller anwesenden Kammermitglieder zur Beschlußfassung stellen.

Die Beschlüsse sind niederzuschreiben und von dem Vorsitzenden sowie dem Schriftführer zu unterzeichnen.

§ 26

Von der Versammlung vorzunehmende Wahlen sind geheim und erfolgen durch Stimmzettel. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Wahlen durch Zuruf sind zulässig, wenn niemand widerspricht. Über die Wahlhandlung ist eine Niederschrift aufzunehmen.

§ 27

Im übrigen regelt die Handwerkskammer ihre Geschäftsordnung durch Beschluß.

Ausschüsse im Allgemeinen.

§ 28

Die Handwerkskammer bildet ständige Ausschüsse. Außerdem können für einzelne Fälle außerordentliche Ausschüsse gebildet werden.

Die Ausschüsse verkehren mit den Behörden durch Vermittlung des Vorstandes der Kammer. Sie haben die in ihren Geschäftskreis fallenden Gegenstände vorzubereiten und über das Ergebnis ihrer Beratungen an die Kammer zu berichten. Die Berichte werden der Kammer zur Beschlußfassung vorgelegt. Die Ausführung der von den Ausschüssen gefaßten Beschlüsse ist, soweit diese Satzung oder die Prüfungsordnungen nichts anderes vorschreiben, Sache des Vorstandes, der davon in der nächsten Sitzung der Kammer Mitteilung zu machen hat.

§ 29

Der Vorsitzende und die Mitglieder der ständigen Ausschüsse werden von der Handwerkskammer in der ersten Sitzung des Jahres gewählt und haben bis zu der ersten Sitzung des nächsten Jahres, in der die Neuwahlen stattfinden, ihre Tätigkeit auszuüben. Wiederwahl ist statthaft. Der Vorsitzende der Handwerkskammer ist berechtigt, an den Sitzungen der Ausschüsse, denen er nicht selbst angehört, mit beratender Stimme teilzunehmen, oder sich durch ein anderes Vorstandsmitglied vertreten zu lassen. Das gleiche Recht der Teilnahme hat auch der Geschäftsführer.

§ 30

Die Ausschüsse sind beschlußfähig, wenn einschließlich des Vorsitzenden mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefaßt; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Ständige Ausschüsse.

1. Ausschuß für das Lehrlingswesen.

§ 31

Der Ausschuß besteht aus dem Vorsitzenden der Handwerkskammer oder seinem Stellvertreter und zwei Mitgliedern.

Dieser Ausschuß hat die das Lehrlingswesen betreffenden Angelegenheiten und insbesondere folgende Gegenstände vorzuberaten:

a) den Erlaß näherer Bestimmungen über Form und Inhalt der Lehrverträge,

b) den Erlaß von Bestimmungen über die Höchstzahl von Lehrlingen in den Fällen des § 130 der GewO.),

c) die Festsetzung der Dauer der Lehrzeit (§ 130a Abs. 2 der GewO.),

d) die Bildung der Prüfungsausschüsse und ihre Besetzung, soweit sie der Handwerkskammer zusteht,

e) die Frage, ob eine freie Innung zur Abnahme der Prüfung zu ermächtigen ist (§ 131 Abs. 3 der GewO.),

f) die Vorschriften zur Überwachung der Durchführung der für das Lehrlingswesen geltenden Bestimmungen,

g) die Benennung derjenigen Gewerbe, welche als verwandte im Sinne des § 129a Abs. 2 der GewO. anzusehen sind.

2. Berufungsausschuß. (§ 7 Abs. 1 Ziffer 7).

§ 32

Der Ausschuß besteht aus einem Vorstandsmitglied als Vorsitzenden und 4 Beisitzern. Zwei von ihnen wählt die Handwerkskammer aus ihrer Mitte; die anderen der Gesellenausschuß aus seiner Mitte. Für jeden Beisitzer ist ein Stellvertreter zu bestellen.

§ 33

Der Ausschuß ist beschlußfähig, wenn außer dem Vorsitzenden mindestens zwei Beisitzer und zwar ein Kammermitglied und ein Geselle anwesend sind.

Falls nicht mindestens eines von den Mitgliedern des Ausschusses dem Gewerbe angehört, für welches der Prüfungsausschuß, dessen Beschluß beanstandet ist, gebildet war, so ist ein Sachverständiger, welchen der Vorstand der Handwerkskammer bestimmt, mit beratender Stimme zuzuziehen.

§ 34

Die Entscheidungen des Ausschusses erfolgen mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Über die Verhandlungen ist eine Niederschrift aufzunehmen, welche das Ergebnis der Abstimmung und die Entscheidung

mit einer kurzen Begründung enthalten und von sämtlichen Teilnehmern der Sitzung unterzeichnet werden muß.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, von dem die Beanstandung ausgegangen war, erhält Abschrift der Entscheidung mit Begründung.

3. Rechnungsausschuß.

§ 35

Dieser Ausschuß hat die Rechnungen der Handwerkskammer zu prüfen und darüber an die Handwerkskammer zu berichten. Er besteht aus zwei Mitgliedern.

Gesellenausschuß.

§ 36

Zur Mitwirkung bei den Geschäften der Handwerkskammer wird ein aus 5 Mitgliedern bestehender Gesellenausschuß gewählt. Stellvertreter sind in gleicher Anzahl zu wählen; sie treten für die Mitglieder des Gesellenausschusses in Behinderungsfällen oder im Falle des Ausscheidens für den Rest der Wahlzeit in der Reihenfolge ihrer Wahl ein. Die Zahl der Mitglieder des Gesellenausschusses darf $^1/_3$ der Gesamtmitgliederzahl der Kammer nicht übersteigen.

Über die Einberufung eines Stellvertreters, bei einzelnen Behinderungsfällen eines Mitgliedes, entscheidet der Vorsitzende der Kammer.

§ 37

Die Wahl zum Gesellenausschuß erfolgt auf 5 Jahre.

Wahlberechtigt für den Gesellenausschuß sind die Gesellenausschüsse der Handwerkerinnungen, welche im Bezirke der Handwerkskammer ihren Sitz haben. Die Wahl erfolgt mittels schriftlicher Abstimmung unter Leitung eines Beauftragten der Aufsichtsbehörde. Jedem Ausschuß steht eine Wahlstimme zu. Das Wahlrecht wird von dem Vorsitzenden des Ausschusses ausgeübt.

Wählbar ist jeder bei einem Mitglied einer Handwerkerinnung beschäftigte Geselle, der nach §§ 31, 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes zum Amte eines Schöffen fähig ist. Jedoch behalten die Mitglieder des Gesellenausschusses auch, wenn sie nicht mehr bei Mitgliedern einer Handwerkerinnung oder eines der im § 103 i Abs. 5 der GewO. bezeichneten Gewerbevereins und sonstigen Vereinigungen beschäftigt sind, solange sie im Bezirk der Handwerkskammer verbleiben und keinen selbständigen Gewerbebetrieb beginnen, die Mitgliedschaft noch bis zum Ende der Wahlperiode, jedoch längstens für ein Jahr.

Die Mitglieder des Gesellenausschusses sollen sich wie folgt auf die in den einzelnen Bezirken vorhandenen Gesellenausschüsse verteilen:

Städte Detmold, Lage, Horn und die früheren Ämter Detmold, Lage und Horn	2 Mitglieder
Städte Lemgo, Barntrup und die früheren Ämter Brake, Hohenhausen, Varenholz und Sternberg-Barntrup	1 Mitglied
Städte Blomberg, Schwalenberg und die früheren Ämter Blomberg, Schwalenberg und Schieder	1 Mitglied
Städte Oerlinghausen, Bad Salzuflen, Schötmar und die früheren Ämter Oerlinghausen und Schötmar	1 Mitglied
zusammen:	5 Mitglieder

Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu wählen.

Kommt die Wahl eines Gesellenausschusses nicht zustande, so ernennt die Aufsichtsbehörde die erforderlichen Mitglieder. Verweigern die Gewählten oder Ernannten fortgesetzt die Dienstleistung, so erledigt die Handwerkskammer ihre Geschäfte ohne Zuziehung des Gesellenausschusses.

§ 38

Der Gesellenausschuß kann sich nach Maßgabe des § 103 i Abs. 7 GewO. durch Zuwahl von einer sachverständigen Person ergänzen. Die Zugewählten haben dieselben Rechte und Pflichten, wie die übrigen Mitglieder des Gesellenausschusses. § 5 Abs. 2 und 3 dieser Satzung gilt entsprechend.

Der Gesellenausschuß kann zu seinen Verhandlungen Sachverständige mit beratender Stimme zuziehen. Ihre Entschädigung für bare Auslagen (Reisekosten) und Zeitversäumnis setzt der Vorsitzende der Handwerkskammer fest.

§ 39

Der Gesellenausschuß tritt auf Berufung durch den Vorsitzenden der Handwerkskammer in der Regel mit dieser zusammen.

Er wählt aus seiner Mitte auf die Dauer der Wahlzeit einen Vorsitzenden, einen Schriftführer und deren Stellvertreter; hierbei finden §§ 12 und 13 sinngemäße Anwendung.

Der Handwerkskammer und ihrem Vorstande bleibt es überlassen, den Gesellenausschuß oder dessen Vertreter auch in anderen, als den im § 10 bezeichneten Angelegenheiten zuzuziehen. Die Mitglieder des Gesellenausschusses nehmen an den gemeinsamen Beratungen mit vollem Stimmrecht teil und sind der Geschäftsordnung für die Handwerkskammer gleich deren Mitgliedern unterworfen.

§ 40

Der Gesellenausschuß ist berechtigt, während der Tagung der Handwerkskammer zu Verhandlungen zusammenzutreten, insbesondere zum Zweck der erforderlichen Wahlen und zur Beratung und Beschlußfassung über Gutachten und Berichte in sozialpolitischen Fragen und in Angelegenheiten, welche die Verhältnisse der Gesellen und Lehrlinge betreffen.

§ 41

Die gesonderten Verhandlungen leitet der Vorsitzende des Gesellenausschusses. Das Ergebnis der Wahlen, sowie die Beschlüsse werden vom Schriftführer im Protokollbuch eingetragen und von ihm und dem Vorsitzenden unterzeichnet. Eine Ausfertigung der Niederschrift sowie der beschlossenen Gutachten und erstatteten Berichte ist dem Vorsitzenden der Handwerkskammer mitzuteilen.

§ 42

Der Gesellenausschuß ist für seine gesonderten Verhandlungen beschlußfähig, wenn einschließlich des Vorsitzenden und des Schriftführers mehr als die Hälfte seiner Mitglieder versammelt ist.

Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit der Anwesenden gefaßt. Bei Stimmengleichheit entscheidet über Wahlen das Los, im übrigen die Stimme des Vorsitzenden.

An den besonderen Verhandlungen des Gesellenausschusses kann der Vorsitzende oder ein anderes Vorstandsmitglied der Handwerkskammer mit beratender Stimme teilnehmen.

Beauftragte.

§ 43

Die Kammer ist befugt, durch Beauftragte die Befolgung der gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorschriften in den in der Handwerksrolle eingetragenen Betrieben ihres Bezirks zu überwachen und von der Einrichtung der Betriebsräume und der für die Unterkunft der Lehrlinge bestimmten Räume Kenntnis zu nehmen. Die Beauftragten werden nach Maßgabe der von der Handwerkskammer beschlossenen Grundsätze von dem Vorstand angestellt und mit Dienstanweisung versehen. Zu ihrer Legitimation erhalten sie eine vom Vorsitzenden und dem Geschäftsführer vollzogene Ausweiskarte.

Bildung von Ausschüssen für die Gesellenprüfung.

§ 44

Bei jeder Zwangsinnung wird ein Prüfungsausschuß bestellt. Freie Innungen, die für ein Gewerbe oder für verwandte Gewerbe bestehen, können zur Bildung von Prüfungsausschüssen widerruflich ermächtigt werden, wenn durch die Satzung Vorsorge getroffen ist, daß die bei den Innungsmitgliedern beschäftigten Lehrlinge die etwa bestehende Berufs- oder Fachschule regelmäßig besuchen.

Die Zuständigkeit des von einer freien Innung gebildeten Prüfungsausschusses kann auf alle im Innungsbezirk vorhandenen Lehrlinge der betreffenden Gewerbe ausgedehnt werden, wenn zwei Drittel der beteiligten Handwerker des Innungsbezirks, welche Lehrlinge halten, der Innung angehören.

§ 45

Soweit für die Gesellenprüfung nicht durch Prüfungsausschüsse der Innungen, oder die im § 129 Abs. 5 der GewO. bezeichneten Lehrwerkstätten, gewerblichen Unterrichts-

anstalten und Prüfungsbehörden gesorgt ist, errichtet die Handwerkskammer die erforderlichen Prüfungsausschüsse.

§ 46

Die Prüfungsausschüsse bestehen aus einem Vorsitzenden, für den auch ein Stellvertreter zu bestellen ist, und mindestens zwei Beisitzern.

Die Beisitzer müssen den Gewerben, für welche der Prüfungsausschuß errichtet ist, angehören und zur einen Hälfte Handwerker sein, die zu Mitgliedern der Handwerkskammer wählbar sind, zur anderen Hälfte Gesellen, die zu Mitgliedern des Gesellenausschusses wählbar sind und die Gesellenprüfung abgelegt haben.

Zu Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden können auch Personen bestellt werden, welche nicht Handwerker sind, soweit sie die erforderliche Sachkunde besitzen. Falls die Prüfung auch in der Buch- und Rechnungsführung erfolgt (§ 131 b Abs. 3 GewO.), ist der Ausschuß befugt, einen besonderen Sachverständigen zuzuziehen, der mit vollem Stimmrecht an der Prüfung teilnimmt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

§ 47

Der Vorstand der Handwerkskammer bestellt die Vorsitzenden aller Prüfungsausschüsse, sowie die Beisitzer der von der Handwerkskammer errichteten Prüfungsausschüsse (§ 45).

Die Beisitzer der im § 44 bezeichneten Ausschüsse werden von den Vorständen und, soweit sie dem Gesellenstand angehören müssen, von den Gesellenausschüssen der Innung gewählt.

Die Amtsdauer beträgt drei Jahre.

§ 48

Die Prüfungsausschüsse sind bei Anwesenheit des Vorsitzenden und zweier Beisitzer beschlußfähig. Die Prüfung hat den Nachweis zu erbringen, daß der Lehrling die in seinem Gewerbe gebräuchlichen Handgriffe und Fertigkeiten mit genügender Sicherheit ausübt und sowohl über den Wert, die Beschaffung, Aufbewahrung und Behandlung der zu verarbeitenden Rohmaterialien, als auch über die Kennzeichen ihrer guten oder schlechten Beschaffenheit unterrichtet ist. Die Ergebnisse der Prüfung sind sofort niederzuschreiben. Im übrigen wird das Verfahren vor dem Prüfungsausschuß, der Gang der Prüfung und die Höhe der Prüfungsgebühren durch eine Prüfungsordnung geregelt, die die Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit der Handwerkskammer erläßt. Kommt ein Einvernehmen nicht zustande, so entscheidet das Landespräsidium.

§ 49

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses ist berechtigt, Beschlüsse des Ausschusses mit aufschiebender Wirkung zu beanstanden. Über die Beanstandungen entscheidet der Berufungsausschuß. (§ 32).

§ 50

Die Kosten der Prüfung vor den Prüfungsausschüssen der Handwerkskammer trägt die Handwerkskammer, welcher auch die Prüfungsgebühren zufließen. Bei den im § 44 bezeichneten Prüfungsausschüssen tragen die Innungen die Kosten und beziehen die Gebühren.

Ordnungsstrafen.

§ 51

Die Handwerkskammer ist befugt, Zuwiderhandlungen gegen die von ihr erlassenen Vorschriften mit Geldstrafen bis zu 200 ℳ zu bedrohen. Die untere Verwaltungsbehörde setzt die Geldstrafen auf Antrag des Vorstandes der Handwerkskammer fest. Gegen die Festsetzung kann binnen zwei Wochen Beschwerde an die Aufsichtsbehörde stattfinden. Diese entscheidet endgültig.

Haushalt.

§ 52

Alljährlich hat der Vorstand über den zur Erfüllung der Aufgaben der Kammer erforderlichen Kostenaufwand einen Haushaltsplan aufzustellen. Das Rechnungsjahr läuft vom 1. April bis zum 31. März. Der Haushaltsplan ist durch die Handwerkskammer festzustellen und bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Der Vorstand ist bei seiner Geschäftsführung an den festgestellten Haushaltsplan gebunden. Ausgaben, welche nicht darin vorgesehen sind, bedürfen der Genehmigung der

Handwerkskammer und der Aufsichtsbehörde. Die besondere Genehmigung der letzteren ist ferner erforderlich bei:

1. der Erwerbung, Veräußerung oder dinglichen Belastung von Grundeigentum,
2. Anleihen, sofern der Betrag nicht nur zur vorübergehenden Aushilfe dient und aus den Überschüssen der laufenden Einnahmen über die Ausgaben des Voranschlagjahres zurückerstattet werden kann.

Zu anderen Zwecken als der Erfüllung der durch Gesetz oder Statut bestimmten Aufgaben der Kammer, sowie der Deckung der Verwaltungskosten dürfen weder Beiträge erhoben werden, noch Verwendungen aus dem Vermögen der Kammer erfolgen.

§ 53

Der Vorstand hat alljährlich bis zum 1. September über das verflossene Rechnungsjahr Rechnung zu legen. Die Jahresrechnung muß sämtliche Einnahmen und Ausgaben, nach den Teilen des Haushaltsplanes geordnet, enthalten und mit den erforderlichen Belegen versehen sein.

Die Jahresrechnung wird durch den Rechnungsausschuß geprüft. Der Vorstand legt sie sodann mit dem Gutachten des Rechnungsausschusses der Kammer zur Entschließung vor.

§ 54

Die Einnahmen und Ausgaben der Kasse sind gesondert von allen fremden Einnahmen und Ausgaben zu verrechnen. Die Bestände sind gesondert aufzubewahren. Die Zahlungen hat der Vorsitzende der Handwerkskammer unter Gegenzeichnung des Geschäftsführers anzuweisen, soweit nicht Alleinbefugnis durch den Vorstand erteilt ist. Die Anlegung der Bestände und die Aufbewahrung der Wertpapiere erfolgt den Vorschriften des § 89a der GewO. gemäß.

Über die im Haushaltsplan festgesetzten Beträge hinaus darf keine Zahlung geleistet werden, soweit nicht ein Beschluß der Handwerkskammer und die Genehmigung der Aufsichtsbehörde vorgelegt wird.

Bekanntmachungen.

§ 55

Die Bekanntmachungen der Handwerkskammer sind in dem Staatsanzeiger für das Land Lippe oder, sofern die Handwerkskammer ein eigenes Organ besitzt, in diesem zu erlassen.

Aufsicht.

§ 56

Die Aufsicht über die Handwerkskammer führt die Lippische Regierung, Wirtschaftsabteilung.

Detmold, den 6. Oktober 1929.

Handwerkskammer für das Land Lippe

gez. W. Köster — Vorsitzender
gez. Simon Krüger — Vorstandsmitglied

Beglaubigt:
(Siegel) gez. Solle
Geschäftsführer

Genehmigt:

Detmold, den 29. Januar 1930.

Lippisches Landespräsidium

(Siegel) Drake

Liste der Baudenkmäler.

(Denkmalliste)

(vergl. Staatsanzeiger 1924 Nr. 15, 1925 Nr. 95, 1926 Nr. 53, 1927 Nr. 26).

Nachträge.

	Gemarkung	Kartenbl.	Parz.
VI. Amt Horn			
8. Drei Hügel nahe der Langelau bei Oesterholz	Kohlstädt	2	56
XIV. Stadt Bad Salzuflen			150
16. Der Wartturm gen. Stumpfer Turm	Unterwüsten	7	(86) 148

Liste der Naturdenkmäler.

(vergl. Staatsanzeiger Nr. 1925 Nr. 95, 1926 Nr. 53, 1927 Nr. 26, 1929 Nr. 20).

Änderungen und Nachträge.

VI. Amt Horn

8. gestrichen.
Jedoch bleiben die Umwallungen des Parkes, das Gewölbe unter dem Hügel (Pumpenhaus) mit der Quelle und die alten Fundamente in der Wiese vor dem Gutshause Gierken bis auf weiteres unter Schutz, um zu ermöglichen, ihre noch umstrittene Bedeutung einwandsfrei festzustellen.

	Gemarkung	Kartenbl.	Parz.
XVII. Amt Blomberg			
6. Alte Weide mit darauf wachsender Fichte auf dem Hofe des Landwirts Schäfer Nr. 42 in Eschenbruch	Eschenbruch	5	176

Detmold, den 20. Februar 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Zum Erweiterungsbau des Landkrankenhauses in Detmold sollen noch folgende Arbeiten vergeben werden:

1. Lieferung der Wand- und Fußbodenplatten.
2. Lieferung der Wandschränke.
3. Lieferung der Aborttüren.
4. Lieferung von eisernen Handgeleite für die Treppen und Eisengerüste für die Aborte.
5. Lieferung von Granitfensterbänke.
6. Lieferung von Torfoleum und Torfisolierplatten (Torfisotherm) für die Isolierung der Fußböden.

Zeichnungen, Proben und Bedingungen liegen in den Geschäftsräumen der Regierung, Bauabteilung, Regierungsgebäude, Zimmer Nr. 25, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Angebotsformulare werden, solange der Vorrat reicht, gegen Erstattung der Schreibkosten abgegeben.

Angebote sind bis zum Sonnabend, den 1. März 1930, vormittags 10 Uhr einzureichen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erschienenen Bewerber.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Detmold, den 21. Februar 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Die Lippische Regierung, Forstabteilung, hat mit Genehmigung des Landespräsidiums und des Landtagsausschusses folgende Weideholzberechtigungen, eingetragen im Grundbuche von Falkenhagen-Forst Band I Blatt 1 Abt. II Nr. 1, mittels Land- bezw. Kapitalabfindung eingelöst:

1. des Landwirts Friedrich Urhahn Nr. 17 in Niese,
2. des Landwirts Johann Niemann Nr. 13 daselbst,
3. des Landwirts Wilhelm Meier Nr. 1 daselbst,
4. des Landwirts Heinrich Schwarze Nr. 38 daselbst,
5. des Landwirts August Loke Nr. 26 daselbst,
6. des Landwirts Johann Eggert Nr. 27 daselbst,
7. des Zieglers Heinrich Gerking Nr. 39 daselbst,
8. des Landwirts August Baumeister Nr. 8 daselbst,
9. des Heinrich Müller Nr. 18 daselbst,
10. des Landwirts Fritz Wegener Nr. 23 daselbst,
11. der Ehefrau Frieda Moseke geb. Unverzagt Nr. 30 daselbst,
12. des Fabrikarbeiters Heinrich Moseke Nr. 34 daselbst,
13. des Landwirts Fritz Huneke Nr. 35 daselbst,

14. des Landwirts Christian Weber Nr. 2 daselbst,
15. des Heinrich Kamp Nr. 22 daselbst.

Ansprüche Dritter sind bei Meidung des Ausschlusses binnen 3 Monaten, spätestens im Termine vor dem Amtsgericht Blomberg — Zimmer Nr. 6 — am

Mittwoch, den 28. Mai 1930, vormittags 10 Uhr

anzumelden und zu begründen.

Blomberg, den 20. Februar 1930.

I. 560/07. Der Ablösungskommissar

Gemäß § 1686 Reichsversicherungsordnung sind als Sachverständige, die nach Bedarf zu den Verhandlungen des Oberversicherungsamts zuzuziehen sind, die nachstehend aufgeführten Ärzte für die 4 Kalenderjahre 1930 bis 1933 gewählt:

1. Dr. med. Petri in Detmold,
2. Geh. Obermed.-Rat Dr. med. Stemann in Detmold,
3. Geh. San.-Rat Dr. Carius in Detmold.

Detmold, den 18. Februar 1930.

Oberversicherungsamt

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

7. April 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3 der auf den Namen der **Ehefrau Marie Wiesedeppe geb. Hilgenstöhler in Pivitsheide V. L. Nr. 39** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 64 Wiese (Feld), 65 Garten (Feld), 68 Garten (Feld), 69 Garten (Feld), 71 Garten (Feld), 12 Weide (die Pivitsheider Senne), 716/63 Acker (Weg, Feld), 718/62 Holzung (Feld), 719/63 Acker (Feld), 950/66 Weide (Feld), 951/67 Hofraum (Feld), 979/60 Acker (Feld), 980/70 Acker (Feld), 981/72 Weide (Feld) Kartbl. 3 versteigert werden.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Pivitsheide V. L. Bd. II Bl. 24 mit 7 ha 49 a 73 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 56 mit 87,28 *RM* Reinertrag; in der Gebäudesteuermutterrolle unter Nr. 39 mit 300 *RM* Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Februar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Detmold, den 15. Februar 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Die unter dem Schweinebestande der Frau Ww. Körner, Stadenhausen ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 14. Februar 1930.

Der Landrat

Der Entwurf des Haushaltsplanes des Amtes Detmold für das Rechnungsjahr 1930 liegt vom 24. d. Mts. an eine Woche lang zur Einsicht der Amtsbürger auf Zimmer Nr. 10 meiner Dienststelle aus.

Detmold, den 18. Februar 1930.

Der Landrat

Die Schweinepest im Betriebe des Landwirts Alteheld in Brüntorf Nr. 6 ist erloschen.

Die Sperre wird hiermit wieder aufgehoben.

Brake i. L., den 17. Februar 1930.

Nr. 2088. Der Landrat

Der Entwurf für den Haushaltsplan 1930 des Amtes Brake liegt vom Montag, dem 24. d. M. ab eine Woche lang zur Einsicht der Amtsbürger hier auf dem Landratsamt aus.

Brake i. L., den 20. Februar 1930.

Der Landrat

Straßensperrung!

Der Selbeckerweg (Kommunalweg von Barntrup nach Selbeck) wird von der Stadtgrenze bis zur Einmündung auf die Landesstraße Barntrup—Lemgo wegen vorzunehmender Kanalarbeiten von Mittwoch, den 26. Februar d. Js. bis auf weiteres für den Durchgangsverkehr für Fahrzeuge aller Art gesperrt.

Umgehungsweg: Barntrup-Vega-Sommersell-Rotekuhle.

Barntrup, den 20. Februar 1930.

Die Polizeiverwaltung

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Schuhwarenhändlerin Frau Auguste Reinecke geb. Bartels in Lemgo ist Vergleichstermin auf

Dienstag, den 11. März 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Lippischen Amtsgericht I in Lemgo — Zimmer Nr. 7 — anberaumt.

Lemgo, den 10. Februar 1930.

N. 8/29. Lippisches Amtsgericht

Der verloren gegangene Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Schötmar Band 13 Blatt 7 Artikel 266 in Abteilung III unter

Nr. 1 für die Landesspar- und Leihekasse in Detmold eingetragenen 5000 Mark wird für kraftlos erklärt.

Bad Salzuflen, den 7. Februar 1930.

II F. 24/29. Lippisches Amtsgericht III

Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Firma Kanne & Rahmlow in Lage ist, nachdem der im Termin am 21. Januar 1930 abgeschlossene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß des Amtsgerichts Lage vom 28. Januar 1930 bestätigt ist, aufgehoben.

Lage, den 14. Februar 1930.

N. 3/28. Das Amtsgericht

In dem Verfahren, betr. die Zwangsversteigerung des Wittenbrinkschen Grundbesitzes in Horn i. L. Nr. 117 ist der auf den 8. März 1930 angesetzte Zwangsversteigerungstermin aufgehoben, da der betreibende Gläubiger die einstweilige Einstellung des Verfahrens beantragt hat.

Horn i. L., den 15. Februar 1930.

K. 9/29. Lippisches Amtsgericht

Inbetreff der bevorstehenden Wahl zur Landwirtschaftskammer weise ich unter Bezugnahme auf die schon erfolgten Bekanntmachungen noch auf folgende für die Wahl wichtige Bestimmungen hin:

1. Die Wählerliste, in welche alle nach § 6 und § 9 des Landwirtschaftskammergesetzes Wahlberechtigten nach Vor- und Zuname, Geburtszeit, Berufsstand sowie Wohnort und Wohnung einzutragen sind (die Vordrucke sind genau auszufüllen!) ist getrennt für die 3 Unternehmergruppen und für die Arbeitnehmergruppe aufzustellen und vom 21. bis 14. Tage vor der Wahl (23. März) zu jedermanns Einsicht auszulegen.

   Der Gemeindevorstand hat nach § 8 Abs. 2 der Wahlordnung Ort und Zeit der Auslegung der Wählerlisten vorher in ortsüblicher Weise bekannt zu machen und dabei darauf hinzuweisen, daß Einsprüche gegen die Listen spätestens am 14. Tage vor dem Wahltage, also am 9. März ds. Js., bei dem Gemeindevorstand zu erheben sind. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, daß die Wahlberechtigten, die infolge Betriebswechsels oder Verlegung des Wohnsitzes bis zum Wahltage in einem anderen Stimmbezirke stimmberechtigt werden, eine entsprechende Umschreibung in den Wählerlisten zu beantragen haben.
2. Nach Ablauf der Auslegungsfrist schließt der Gemeindevorstand die Wählerlisten mit einer Bescheinigung darüber, daß die Liste vom .... bis .... öffentlich ausgelegen hat, sowie daß die Bekanntmachung hierüber erfolgt ist, ab und übersendet die Liste dem Wahlvorsteher.
3. Für jeden Stimmbezirk ist eine Wahlverhandlung und in der Regel auch eine Stimm- und Gegenliste erforderlich, sofern in dieser die Wahlberechtigten nach ihren Gruppen getrennt sind.
4. Der Eigentümer, Nutznießer oder Pächter landwirtschaftlich genutzter Grundstücke, der die sonstigen Bedingungen erfüllt, ist nach § 6 des Landwirtschaftskammergesetzes als Betriebsunternehmer wahlberechtigt, wenn er Grundstücke mit einem Grundsteuerreinertrag von 100 RM und darüber oder, ohne daß der Grundsteuerreinertrag den Betrag von 100 RM erreicht, eine Fläche von mindestens 1½ ha in der Kulturart Garten, Acker und Wiese bewirtschaftet. Für den Grundsteuerreinertrag ist die katastermäßige Eintragung maßgebend.

   Auch weibliche Personen und Familienangehörige sind wie bei der Landtagswahl wahlberechtigt und wählbar, wenn die für Wahlberechtigung bezw. Wählbarkeit in §§ 6–9 des Landwirtschaftskammergesetzes festgesetzten Voraussetzungen erfüllt sind. Familienangehörige des Betriebsunternehmers werden, falls sie Lohn erhalten, für die Gruppe der Arbeitnehmer in Betracht kommen.
5. Die Stimmzettel sind in amtlich gelieferten Umschlägen abzugeben, die den Wählern im Wahlraume zu behändigen sind. Die Umschläge für die abstimmenden Betriebsunternehmer sind aus braunem, diejenigen für die abstimmenden Arbeitnehmer aus blauem Papier. In der Nähe des Eingangs zu dem Wahlraum sind die bereitzustellenden amtlichen Wahlumschläge getrennt nach Farbe je an besonderer Stelle aufzulegen. Am Eingang zum Wahlraum sind die Wähler durch eine Aufschrift auf die Verwendung von Umschlägen in der vorgeschriebenen Farbe hinzuweisen.
6. Hinsichtlich der Wahlscheine wird auf § 5 bezw. § 7,3 der Ausführungsanweisung zum Landtagswahlgesetz verwiesen.
7. Im Wahlraume müssen das Landtagswahlgesetz nebst Ausführungsanweisung, das Landwirtschaftskammergesetz und die Wahlordnung für die Landwirtschaftskammer ausliegen. (§ 1 der Wahlordnung für die Landwirtschaftskammer, § 19,5 der Ausführungsanweisung zum Landtagswahlgesetz; vergl. Gesetz vom 20. Dezember 1924 und VO. vom 21. Dezember 1924).
8. Da verschiedene Wählergruppen in Betracht kommen, ist es wichtig, dafür zu sorgen, daß die bei der Abstimmung abgegebenen Wahlumschläge nach Maßgabe der Wählerliste (Gruppe) in die richtigen, entsprechenden Urnen gelangen.
9. Die Wahlverhandlungen mit sämtlichen zugehörigen als Anlagen fortlaufend zu nummerierenden Schriftstücken sind von den Wahlvorstehern ungesäumt, jedenfalls aber so zeitig unmittelbar dem Wahlleiter einzureichen, daß sie spätestens im Laufe des 3. Tages nach dem Wahltage in seine Hände gelangen.

Detmold, den 17. Februar 1930.

Der Wahlleiter für die Wahl zur Landwirtschaftskammer
Dr. Schmidt

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 16 Detmold, den 26. Februar 1930

Inhalt: Änderung im Vorstand der Landesbank S. 71. — Veröffentlichung der Namen der angekörten Kalt- und Warmblüter für die Deckperiode 1930 S. 71. — Freie Lernmittel S. 71. — Steckbriefserledigung Weiß, Buchau S. 71. — Zwangsversteigerung P. Neumann Nr. 155 Belle S. 71. — Veröffentlichung der Tagesordnung des Amtstages Detmold S. 72. — Verlegung eines öffentlichen Fußweges in Westorf S 72. — Einziehung eines Fußweges in Niese S. 72. — Haushaltsplan der Industrie- und Handelskammer für Lippe für 1930 S. 73. — Wahlvorschläge für die Landwirtschaftskammerwahlen S 73.

Der Landesbankrat Vogt ist auf seinen Antrag aus Gesundheitsrücksichten als Mitglied des Vorstandes der Landesbank abberufen und mit der Wahrnehmung anderer Geschäfte bei den staatlichen Kreditanstalten beauftragt. Der Vorstand der Lippischen Landesbank Staatliche Kreditanstalt, besteht nunmehr aus dem Landesbankdirektor Thörner als Vorsitzenden und dem Landesbankrat Seyferth.

Detmold, den 20. Februar 1930.

Lippische Regierung,
Wirtschaftsabteilung

Für die Deckperiode 1930 gelten folgende Hengste des Verbandes der lippischen Pferdezüchter als angekürt:

I. Kaltblüter.

1. Electeur Wayaux	Standort:	Tiergarten bei Detmold.
2. Hamlet	Standort:	Ridder-Schwalenberg
3. Zorn	„	Busse-Werl
4. Zeppelin	„	Griemert Domäne Oelentrup
5. Zeus	„	Riekehof-Hörstmar
6. Jupiter	„	Kreienjobst-Langenholzhausen

II. Warmblüter.

1. Corso	Standort:	Hagedorn-Wellentrup
2. Cormoran	„	Schönlau-Remmighausen
3. Bodo	„	Bruns-Wiembeck
4. Granit	„	Baade-Knollmannshof
5. Block	„	Bünte-Laßbruch.

Zum Decken von Stuten kaltblütigen Schlages wurden folgende kaltblütigen Privathengste angekürt:

1. Beau Rêved' Ousselghem, Besitzer: Domänenpächter Quidde in Barntrup
2. Jmker, Besitzer: Domänenpächter v. Ohlen Blomberg.
3. Marbod, Besitzer: A. Schepp-Gut-Dörenhof.

Der Hengst „Halloh" des Domänenpächters Oehlerking in Schieder wurde zum Decken der eigenen Stuten des Besitzers zugelassen.

Warmblütige Privathengste wurden nicht angekürt oder zugelassen.

Detmold, den 21. Februar 1930.

Der Vorsitzende
der Lippischen Hengstkürungskommission
Dr. Petri

Um Störungen des Unterrichtsbetriebs vorzubeugen, werden die Schulgemeinden schon jetzt darauf hingewiesen, daß der im Staatshaushaltsplan für 1930 vorgesehene Betrag für freie Lernmittel voraussichtlich nur die Beschaffung der Lehrbücher und darüber hinaus vielleicht noch der Schreibhefte erlauben wird.

Detmold, den 25. Februar 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Der am 29. November 1929 gegen den Maler Otto Weiß, geb. am 24. November 1908 zu Buchau, O. A. Riedlingen (Württenberg), erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alverdissen, den 21. Februar 1930.
P. L. 258/29. Der Amtsanwalt

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, den 16. April 1930,
vormittags 10¼ Uhr

das auf den Namen des **Bauarbeiters Paul Neumann in Belle Nr. 155 jetzt in Sterkrade-Buschhausen, Oberhausenerstr. 53** a eingetragene Grundstück in Größe von 16.11 a mit 6,41 ℳ Reinertrag nebst dem darauf stehenden Gebäude versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Belle Band XII Blatt 286 mit 16 a

11 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 288 mit 6,41 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 155.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Februar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Blomberg, den 18. Februar 1930.

K. 1/30. Das Amtsgericht I

Sitzung des Amtstages des Amtes Detmold am

Mittwoch, den 5. März d. Js., nachmittags 1 Uhr

im Arminiushotel in Detmold.

Tagesordnung:

1. Geschäftsordnung für den Amtstag.
2. Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1930.
3. Abnahme der Rechnungen der Amtskasse Detmold und der Kasse des Bezirksfürsorgeverbandes Detmold-Land für das Rechnungsjahr 1928.
4. Abnahme der Rechnung des Krankenhauses Lage für das I. Halbjahr 1929.
5. Besoldung des Amtsgehilfen Drifte.
6. Verwaltungsstelle in Stift Cappel.
7. Sonderüberweisung an die Dorfgemeinde Heidenoldendorf.
8. Wahl eines Schiedsmannes und Stellvertreters für die Gemeinden Lipperode und Cappel.
9. Wahl eines Stellvertreters für den Vorsitzenden der Bezirksfürsorgestelle und des Versicherungsamts Detmold-Land.
10. Zusammenlegung der Amtssparkassen.
11. Wahl von Vertrauensmännern zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für 1931.
12. Verschiedenes.

Detmold, den 20. Februar 1930.

Der Landrat

Der Landwirt Fritz Strate in Westorf 42 hat hier den Antrag gestellt, ihm die Verlegung des über sein Grundstück Parzelle 67 Kartenblatt 5 der Gemarkung Westorf laufenden öffentlichen Fußweges zu genehmigen. Der jetzt quer durch die Parzelle laufende Fußweg soll auf die an der Ost- und der Südgrenze der Parzelle befindlichen Wege verlegt werden.

Einwendungen gegen dieses Vorhaben sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen hier geltend zu machen. Eine Beschreibung und eine Lagezeichnung über den Weg liegt während der Einspruchsfrist innerhalb der Dienststunden bei dem Gemeindevorsteher in Westorf öffentlich aus.

Brake i. L., den 20. Februar 1930.

Nr. 2143. Der Landrat

Unter dem Schweinebestande des Zieglers Wilhelm Kuhfuß in Westorf Nr. 45 ist der Ausbruch der Schweinepest festgestellt. Über das Gehöft ist die Sperre verhängt.

Brake i. L., den 22. Februar 1930.

Nr. 2439. Der Landrat

Die Schweinepest im Betriebe des Landwirts Hagemeier in Istorf ist erloschen. Die Sperre wird hiermit wieder aufgehoben.

Brake i. L., den 22. Februar 1930.

Nr. 2441. Der Landrat

Der Gemeindevorstand Niese beantragt die Einziehung des von der Landesstraße Rischenau-Löwendorf, gegenüber der Ziegelei Trompeter in Rischenau (Paenbruch) abzweigenden, von Nordwesten nach Südosten über die Parzelle 177/123, Kartenblatt 4 der Gemarkung Niese (Eigentümer: Landwirt Johann Meise in Niese Nr. 4) führenden Fußweges.

Einsprüche sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen hier geltend zu machen. Plan und Beschreibung liegen hier aus.

Blomberg, den 22. Februar 1930.

I. Nr. 507. Der Landrat

In das Handelsregister B ist zu der unter Nr. 142 eingetragenen Firma Westfälisch Lippische Vereinsdruckerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold heute eingetragen:

Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 13. Dezember 1929 ist das Stammkapital um 70 000 RM von 230 000 RM auf 300 000 RM erhöht worden.

Der Gesellschaftsvertrag ist durch die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung vom 13. Dezember 1929 in den §§ 4 (betr. Stammkapital), 8 (betr. Aufsichtsrat) und 14 (betr. Bekanntmachung) geändert.

Detmold, den 19. Februar 1930.

Das Amtsgericht I

Zu der unter Nr. 209 des Handelsregisters A eingetragenen Firma Vorreuter & Hirt ist eingetragen Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.

Lage, den 21. Februar 1930.

Das Amtsgericht

Industrie- und Handelskammer für Lippe.

Haushaltsplan 1930 und Beiträge für 1930.

Gemäß § 26 des Industrie- und Handelskammergesetzes wird nachstehend der Haushaltsplan der Industrie- und Handelskammer für Lippe für das Jahr 1930 veröffentlicht:

Einnahme:

Beiträge	RM	37 200.—
Gebühren (Bescheinigungen und Formulare)	„	200.—
Miete	„	900.—
Zuschuß der Regierung	„	4 500.—
Verschiedenes	„	500.—
	RM	43 300.—

Ausgabe:

Miete, Heizung, Licht, Reinigung	RM	3 615.—
Gehälter usw.	„	23 500.—
Reisekosten	„	1 250.—
Bücherei	„	1 200.—
Beiträge an Vereine und Berufsvertretungen	„	2 200.—
Bürobedarf	„	600.—
Fernsprecher und Porto	„	1 650.—
Mitteilungen der Kammer	„	5 625.—
Verschiedenes	„	3 660.—
	RM	43 300.—

Mit Genehmigung der Lippischen Regierung werden als Beitrag zur Industrie- und Handelskammer für 1930 20 Prozent des Gewerbesteuergrundbetrages 1929 erhoben. Der jährliche Mindestbeitrag für jede beitragspflichtige Firma beträgt RM 10.—.

Die Beiträge haben gemäß § 29 des Industrie- und Handelskammergesetzes die Eigenschaft öffentlicher Abgaben. Rückständige Beiträge werden im Wege der Verwaltungsvollstreckung beigetrieben.

Die Listen der Beitragspflichtigen liegen vom 17. März 1930 ab eine Woche lang in unseren Geschäftsräumen, Detmold, Schloßplatz, Pavillon 7 zur Einsicht für die Beteiligten aus. Beschwerde gegen die Veranlagung kann innerhalb der Zeit vom 17. März bis 29. März 1930 bei uns erhoben werden.

Detmold, den 26. Februar 1930.

Die Industrie- und Handelskammer

R. Müller — Vorsitzender

Ober-Sundermeier — Syndikus

Da die Wahlvorschläge für die Wahl zur Landwirtschaftskammer spätestens bis Sonntag, den 2. März d. J., bei mir eingereicht werden müssen, werde ich Sonntag, den 2. März d. J., von 11½—1½ Uhr in der Landwirtschaftskammer zu sprechen sein.

Detmold, den 24. Februar 1930.

Der Wahlleiter
für die Wahl zur Landwirtschaftskammer
Dr. Schmidt

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 17 Detmold, den 1. März 1930

Inhalt: Personalien S. 75. — Ausbildung von Kraftfahrzeugführern durch Joh. Dauer in Brake S. 75. — Geschäftsräume des Vermessungsamts Bad Salzuflen S. 75. — Ausschreibung S. 75. — Zwangsversteigerung Fr. Niehof, Bösingfeld S. 75. — Schiedsmannsbezirk Bad Salzuflen S. 75. — Ernennung von Wählern zur Feststellung des ganzen Wahlergebnisses der Landwirtschaftskammerwahlen S. 76.

Die am 26. d. Mts. ausgegebene Nr. 4 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 6. Gesetz vom 25. Februar 1930 über die Hinausschiebung des Termins zur Mitteilung der Gewerbesteuerzuschlagsbeschlüsse der Gemeinden für das Rechnungsjahr 1930.

Der Gerichtsassessor Ernst Tölle in Detmold ist ab 1. März 1930 zur Rechtsanwaltschaft bei dem Landgericht in Detmold mit dem Wohnsitz in Detmold zugelassen.

Detmold, den 25. Februar 1930.

Lippisches Landespräsidium

Dem Fahrlehrer Herrn Johannes Dauer in Brake i. L. ist die Erlaubnis erteilt, Personen als Führer von Kraftfahrzeugen auszubilden.

Detmold, den 25. Februar 1930.

Lippische Regierung,

III. J. III. 2. 11. Abteilung des Innern

Die Geschäftsräume des Vermessungsamts in Bad Salzuflen befinden sich jetzt im neuen Amtsgerichtsgebäude daselbst.

Detmold, den 26. Februar 1930.

Lippische Regierung,

I. J. IV. 2. 3. Abteilung des Innern

Zum Aufbau der abgebrannten Feldscheune Domäne Biemsen i. L. sollen die Maurer-, Zimmerer-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten vergeben werden. Angebote sind gegen Erstattung der Unkosten bei der Regierung, Bauabteilung in Detmold erhältlich. Öffnung der Angebote daselbst am 8. März d. J., vormittags 9 Uhr im Gegenwart der erschienenen Bewerber.

Detmold, den 28. Februar 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, den 12. Mai 1930,
vormittags 11 Uhr

vor dem Amtsgericht in Alverdissen das auf den Namen des **Kleinhändlers Friedrich Niehof in Bösingfeld** eingetragene Grundstück, nämlich das Wohnhaus Nr. 287 in Bösingfeld, in dem ein Kolonialwarengeschäft betrieben wird, versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Bösingfeld Bd. 10 Bl. 43 mit 5 a 39 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 516 mit 1,37 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuermutterrolle unter Nr. 296 mit 300 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Februar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Alverdissen, den 26. Februar 1930.

K. 1/30. Lippisches Amtsgericht

Zum Schiedsmann für den Stadtbezirk Bad Salzuflen ist der Realschuloberlehrer a. D. Wilhelm Pölert Bad Salzuflen, Woldemarstraße wiedergewählt worden.

Zum Stellvertreter haben die städtischen Körperschaften den Werkmeister a. D. Karl Horstmann, Bad Salzuflen, Parkstraße, gewählt.

Die Wahlzeit läuft ab 14. Februar 1930 für 3 Jahre.

Bad Salzuflen, den 22. Februar 1930.

Der Stadtrat

In das Vereinsregister ist unter Nr. 119 heute eingetragen:

Vereinigung selbständiger Schmiede und Fahrzeugbauer im Freistaat Lippe, Detmold.

Detmold, den 17. Februar 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister B ist zu der unter Nr. 29 eingetragenen Firma Phönix-Möbelwerke Gebrüder Braun Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold heute eingetragen:

Der Kaufmann Christian Geyer, Detmold ist alleiniger Geschäftsführer. Der Kaufmann Wilhelm Kappius sen. Detmold ist als Geschäftsführer ausgeschieden.

Dem Kaufmann Wilhelm Kappius jun., Detmold ist Gesamtprokura erteilt, dergestalt, daß er die Gesellschaft entweder mit dem Geschäftsführer oder einem Prokuristen vertritt.

Detmold, den 24. Februar 1930.

Das Amtsgericht I

In das hiesige Güterrechtsregister ist folgendes eingetragen:

1. Band II Seite 75:

   Durch Vertrag vom 22. Oktober 1929 ist die Verwaltung und Nutznießung des Oberpostsekretärs a. D. Ludwig Brakhage in Bad Salzuflen an dem Vermögen seiner Ehefrau Anna Brakhage geborenen Meinhard in Bad Salzuflen ausgeschlossen.

2. Seite 76:

   Durch Vertrag vom 28. Dezember 1929 haben die Eheleute Rentner Wilhelm Reineke und Wilhelmine Reineke geborene Wiere in Schötmar, Oerlinghauserstraße 480, die allgemeine Gütergemeinschaft nach der Lippischen Gütergemeinschaftsordnung vom Jahre 1786 aufgehoben und Gütertrennung vereinbart.

Bad Salzuflen, den 26. Februar 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In das Güterrechtsregister Seite 287 ist eingetragen, daß der Lehrer Albert Siemeling in Talle das Recht seiner Ehefrau, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises die Geschäfte ihres Mannes für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, ausgeschlossen hat.

Hohenhausen, den 21. Februar 1930.

Lippisches Amtsgericht

In das Güterrechtsregister des hiesigen Amtsgerichts ist heute unter Nr. 457 eingetragen, daß die Eheleute Pfleger Heinrich Schröder und Wilhelmine geb. Krüger in Humfeld Nr. 150 durch Ehevertrag vom 14. Februar 1930 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Alverdissen, den 19. Februar 1930.

Das Amtsgericht

In das Handelsregister A des hiesigen Amtsgerichts ist heute unter Nr. 44 bei der Firma Heinrich Sundermann in Barntrup eingetragen:

Die Gesellschaft ist aufgelöst und der bisherige Gesellschafter, Schmiedemeister Hermann Sundermann, alleiniger Inhaber der Firma.

Alverdissen, den 26. Februar 1930.

Das Amtsgericht

Zur Ermittelung der schriftlichen Abstimmungen und zur Feststellung des ganzen Wahlergebnisses habe ich gemäß § 2, 3 der Wahlordnung für die Landwirtschaftskammer folgende Wähler ernannt:

Herrn Hofbesitzer Windmeier in Orbke,
Herrn Landwirt Kuhlemann in Oettern,
Herrn Landwirt Hanning in Horn,
Herrn Hofmeister Günther in Braunenbruch,
Herrn Gutsbesitzer Schönlau in Remmighausen,
Herrn Forstarbeiter Simon Finke in Lemgo.

Detmold, den 28. Februar 1930.

Der Wahlleiter
für die Wahl zur Landwirtschaftskammer
Dr. Schmidt

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 18 Detmold, den 5. März 1930

Inhalt: Festsetzung des Ortslohnes für die Bezirke der sämtlichen Versicherungsämter in Lippe S. 77. — Einziehung eines Weges in der Gemeinde Bad Meinberg S. 77. — Konkurs Frau Auguste Reinecke, Lemgo S. 77. — Kraftloserklärung von Hypothekenbriefen S. 77. — Konkurs Firma Herm. Möller, Komm.-Ges., Barntrup S. 78. — Landwirtschaftskammerwahlen S. 78. — Vorläufige Vormundschaft des Steinbruchpächters August Husemann, Schötmar S. 78.

Gemäß § 149 Absatz 2 der Reichsversicherungsordnung wird der Ortslohn mit Wirkung vom 1. Januar 1930 für die Bezirke der sämtlichen Versicherungsämter des Landes Lippe einheitlich wie folgt festgesetzt:

1. für Personen über 21 Jahre	
a) männliche auf	4.60 RM
b) weibliche „	3.30 „
2. für Personen von 16—21 Jahren	
a) männliche auf	3.30 „
b) weibliche „	2.30 „
3. für Personen von 14—16 Jahren	
a) männliche auf	2.10 „
b) weibliche „	1.70 „
4. für Personen unter 14 Jahren (Knaben u. Mädchen) auf	1.— „.

Detmold, den 3. März 1930.

Lippisches Oberversicherungsamt
Böhmer

Der Landwirt Albrecht Altrogge und Genossen in Bahlhausen bei Bad Meinberg haben den Antrag gestellt, den öffentlichen Fußweg, welcher von der Amtsstraße Bahlhausen—Meinberg bei dem Kötterhause der Domäne Meinberg abzweigt, von hier über die Amtsstraße Bahlhausen—Horn führt und dann auf den Dorfverbindungsweg Bahlhausen — Bellenberg mündet, eingehen zu lassen.

Einwendungen gegen den Antrag sind binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses hier schriftlich zu erheben.

Detmold, den 22. Februar 1930.

Der Landrat

Die unter den Schweinen des Bäckermeisters Dreweskracht in Kirchheide ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die Sperre wird aufgehoben.

Brake i. L., den 1. März 1930.

Nr. 2656. Der Landrat

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Schuhwarenhändlerin Frau Auguste Reinecke in Lemgo ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 11. März 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte — Zimmer Nr. 7 — anberaumt.

Lemgo, den 26. Februar 1930.

N. 8/29. Lippisches Amtsgericht

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 177 eingetragen: Die Eheleute prakt. Arzt Dr. Philipp Mayring in Lage und Rosa geb. Löwenstein daselbst haben durch notariellen Vertrag vom 11. Februar 1930 Gütertrennung vereinbart. Das Verwaltungs- und Nutznießungsrecht des Ehemannes am Frauenvermögen ist ausgeschlossen.

Lage, den 22. Februar 1930.

Das Amtsgericht

Der Hypothekenbrief vom 6. Mai 1885, nach dem auf dem Grundbesitze des Gastwirts Heinrich Hellweg in Müssen Band 1 Blatt 29 des Grundbuchs daselbst in Abteilung III unter Nr. 5 eine Hypothek von 1800 P.M für den Gastwirt Heinrich Sievert in Heidenoldendorf eingetragen ist, ist durch Ausschlußurteil hiesigen Amtsgerichts vom 26. Februar 1930 für kraftlos erklärt.

Lage, den 27. Februar 1930.

F. 8/29. Das Amtsgericht

Die Schuldurkunde vom 23. April 1890, nach der auf dem Grundbesitze des Kaufmanns Emil Engelkemeier in Lage Band 4 Blatt 118 des Grundbuchs von Lage in Abteilung III unter Nr. 4 eine Hypothek von 4000 P.M für den Privatbaumeister Adolf Hanke in Lage eingetragen ist, ist durch Ausschlußurteil hiesigen Amtsgerichts vom 26. Februar 1930 für kraftlos erklärt.

Lage, den 27. Februar 1930.

F. 9/29. Das Amtsgericht

In unserem Vereinsregister ist heute unter Nr. 32 der Schützenverein Hummersen eingetragen. Die Satzung ist am 13. Februar 1930 errichtet. Zur Vertretung des Vereins sind der Schmiedemeister August Pollmann und der Landwirt Christian Reker in Hummersen allein berechtigt.

Blomberg, den 28. Februar 1930.

Das Amtsgericht I

In das hiesige Vereinsregister ist bei dem unter Nr. 11 eingetragenen „Kur- und Verkehrsverein Bad Meinberg in Bad Meinberg" heute eingetragen worden:

Anstatt der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder

a) des Gastwirts Karl Fricke,
b) des Wäschereibesitzers Karl Fischer,
c) des Fräuleins Hedwig Jünger,
d) des Kaufmanns Wilhelm Scharnhorst,
e) des Pensionsinhabers Fr. Kehne,

sämtlich in Bad Meinberg sind in den Vorstand gewählt worden:

a) der Dr. med. Heinrich Wesemann,
b) der Lagerhalter Gustav Hemmelmann,
c) der Kaufmann Fritz Lütkehus,
d) der Postschaffner Heinrich Nerge,
e) der Kaufmann Heinrich Borndamme,

sämtlich in Bad Meinberg.

Horn i. L., den 20. Februar 1930.

Lippisches Amtsgericht

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Herm. Möller Komm. Ges. in Barntrup ist infolge eines von der Gemeinschuldnerin gemachten Vorschlages zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf

Donnerstag, den 20. März 1930, nachmittags 2½ Uhr

vor dem Amtsgericht in Alverdissen anberaumt.

Vergleichsvorschlag mit Erklärung des Gläubigerausschusses liegt auf der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

Alverdissen, den 1. März 1930.

N. 4/29. Das Amtsgericht

Da für die Wahl zur Landwirtschaftskammer in mehreren Stimmbezirken die Zahl der Wähler nur gering ist, bin ich gemäß § 18 Satz 2 der Wahlordnung für die Landwirtschaftskammer in der Abänderungsverordnung vom 14. Oktober 1926 (LGS. Seite 533) bereit, die Wahlstunden abzukürzen und auf den Vormittag oder Nachmittag zu beschränken.

Ich gebe anheim, bei vorliegendem Bedürfnis bis zum 12. März d. Js. entsprechende Anträge zu stellen.

Detmold, den 3. März 1930.

Der Wahlleiter
für die Wahl zur Landwirtschaftskammer
Dr. Schmidt

Bekanntmachung.

Der Steinbruchpächter August Husemann, früher Brüntorf, jetzt Schötmar, ist unter vorläufige Vormundschaft gestellt.

Der Steinbruch wird im bisherigen Umfange weiter betrieben. Husemann ist es verboten, Zahlungen in Empfang zu nehmen. Zahlungen haben nur Gültigkeit, wenn sie auf das Konto A. Husemann bei der Lippischen Landesbank — Nebenstelle Schötmar — geleistet werden.

Schötmar, den 28. Februar 1930.

Heinrich Niemeier,
Polizeimeister in Schötmar
Vom Gericht als vorl.
Vormund bestellt.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 19 Detmold, den 8. März 1930

Inhalt: Bekanntmachung zur Durchführung des Anleiheablösungsgesetzes S. 79. — Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L — 2890/29 S. 79. — Zahlung von Kinderzuschlägen S. 79. — Verlosung in Holzhausen-Externsteine S. 79 — Freie Lehrerstelle in Hiddensen S. 79. — Hinweis auf die „amtliche Ausgabe der Akademischen Ferienkurse in Europa 1930" S. 80. — Volkstrauertag in den Schulen S. 80. — Zwangsversteigerung Rüter, Lemgo S. 80. — Desgl. Klaus, Schwalenberg S. 80. — Tagesordnung für die Sitzung des Amtstages des Amtes Brake S. 80. — Zugelaufener schwarzgrauer Schäferhund S. 81. — Einziehung eines öffentlichen Dorfsweges in Brakelsiek S. 81. — Aufgebotssache der Lippischen Landesspar- und Leihekasse in Detmold S. 81. — Konkurs Ewald, Detmold S. 81. — Kraftloserklärung eines Sparbuches der Amtssparkasse in Detmold S. 81. — Konkurs R. Rump, Lemgo S. 81. — Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes Jndermark, Werl S. 81. — Steckbrief W. Fiene, Lothe S. 82. — Aufgebotssache Greife, Steinegge Nr. 79 S. 82.

Die am 4. d. Mts. ausgegebene Nr. 5 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 7. Verordnung vom 24. Februar 1920 zur Abänderung der Ausführungsbestimmungen vom 17. Juli 1926 zu dem Gewerbe- und Berufssteuergesetz (L.-V. Bd. 29 S. 457).

Nr. 8. Abänderungsgesetz vom 26. Februar 1930 zu dem Gesetz vom 31. März 1926, Dacheindeckungen betreffend (L.-V. Bd. 29 S. 297).

Bekanntmachung zur Durchführung des Anleiheablösungsgesetzes.

Auf Grund des § 3 der Vierten Verordnung über die Durchführung des Anleiheablösungsgesetzes vom 10. Juli 1926 (L.-V. Bd. 29 S. 415) wird bestimmt:

Für die Erstattung der dem Deutschen Sparrkassen- und Giroverband durch Herstellung und Versendung von Drucksachen und sonstigen Materialien erwachsenen Kosten wird ein Einheitssatz von 1,45 ℛℳ für jeden bei einem Anleiheschuldner eingereichten Umtauschantrag festgesetzt. Für Zahlungen, die nach dem 15. März 1930 geleistet werden, sind vom 16. März 1930 ab Zinsen in Höhe von 6 v. H. zu entrichten.

Detmold, den 4. März 1930.

IV. 21 c. 46. Lippisches Landespräsidium

Die dem Klempner Willi Kramer in Augustdorf 156 für das Kleinkraftrad L — 2890 am 18. April 1929 erteilte Bescheinigung ist in Verlust geraten. Sie wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 4. März 1930.

L — 2890. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Betrifft: Zahlung von Kinderzuschlägen.

Alle Beamte, Lehrer, Angestellte und Empfänger von Versorgungsbezügen, die Kinderzuschläge beziehen, werden darauf hingewiesen, daß die Weiterzahlung dieser Bezüge im neuen Rechnungsjahr nur erfolgen kann, wenn das Vorliegen der Voraussetzungen erneut durch eine Erklärung nachgewiesen wird. (vergl. Staatsanzeiger 1927 S. 230.) Die ausgefüllten Vordrucke (vergl. Staatsanzeiger 1929 S. 111) sind bis 15. März den unterzeichneten Behörden einzureichen.

Detmold, den 7. März 1930.

Lippische Oberschulbehörde
Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Dem Gemeindevorstand in Holzhausen-Externsteine ist unter der Voraussetzung die Erlaubnis erteilt, eine Verlosung von Vieh, landwirtschaftlichen und Hausgeräten zu veranstalten und zu diesem Zwecke 2500 Lose zum Preise von je 2 ℛℳ auszugeben und in Lippe zu vertreiben, daß ein etwaiger Überschuß dem dortigen Turnverein „Deutsche Eiche" zur Verstärkung des Fonds für den Bau einer Turnhalle überwiesen wird.

Detmold, den 7. März 1930.

F. Nr. 501. Lippische Regierung, Finanzabteilung

In Hiddensen ist die 2. Lehrerstelle neu zu besetzen.

Bewerbungen sind bis zum 20. März 1930 durch den zuständigen Herrn Schulrat bei uns einzureichen.

Detmold, den 5. März 1930.

Lippische Oberschulbehörde

In dem Verlag Alfred Lorentz in Leipzig C 1, Kurprinzstr. 10 ist die amtliche Ausgabe der

Akademischen Ferienkurse in Europa 1930
Preis 1 RM

erschienen, herausgegeben vom Internationalen Institut für geistige Zusammenarbeit in Paris, einer Unterabteilung des Völkerbundes.

Auf das Heft wird empfehlend hingewiesen.

Detmold, den 6. März 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Im Hinblick auf den am 16. März stattfindenden Volkstrauertag bitten wir, am Sonnabend, den 15. März in allen Schulen, gegebenenfalls im Rahmen einer Wochenschlußfeier, die Jugend in geeigneter Weise an die Bedeutung des Volkstrauertages und die Dankespflicht gegenüber den im Weltkrieg Gefallenen zu erinnern.

Detmold, den 7. März 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

**Freitag, den 2. Mai 1930,
vormittags 9 Uhr**

vor dem Amtsgericht Lemgo, Zimmer Nr. 7 das auf den Namen des **Fuhrunternehmers Hermann Rüter und der Ehefrau Rüter geb. Hamer in Lemgo** — Eigentümer je zur Hälfte — eingetragene Grundstück, nämlich die Parzellen 414/237 und 415/237 Ktbl. 5 Hofraum und Garten „Die Leuchte" mit dem Gastwirtschaftsgebäude an der Herforderstraße.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Bd. 48 Bl. 1778 mit 13 a 77 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1778 mit 8,08 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 258 mit 540 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Februar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 1. März 1930.

Lippisches Amtsgericht I

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

**Mittwoch, den 23. April 1930,
vormittags 10¼ Uhr**

an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3 das auf den Namen der **Witwe Anna Klaus geb. Keil und deren Kinder Heinrich und Emmi in ungeteilter Erbengemeinschaft in Schwalenberg** eingetragene Grundstück, nämlich die Parzellen 60 und 61 Ktbl. 5 mit dem Wohnhaus Nr. 64.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Schwalenberg Band I Blatt 45 mit 5 a 51 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 51 mit 1,79 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 62 mit 120 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Februar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Blomberg, den 25. Februar 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Die unter dem Schweinebestande des Zieglers Fritz Holzkämper in Bentrup Nr. 8 ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über das Gehöft verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 1. März 1930.

Der Landrat

Unter dem Schweinebestande des Müllers Mesch in Brokhausen ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das genannte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 1. März 1930.

Der Landrat

Einladung

zur Sitzung des Amtstages des Amtes Brake am Montag, dem 17. März d. J., nachmittags 1 Uhr, im Amtstagssitzungssaal in Brake.

Tagesordnung:

1. Nachtragshaushaltsplan für den außerordentlichen Haushalt 1929 und Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1930.
2. Bau einer Amtsstraße von Almenaerberg nach Bahnhof Almena-Rickbruch.
3. Verbesserung der Straßenkurve bei dem Spritzenhausgrundstück in Heidelbeck.
4. Ersatzwahlen für den Steuerausschußbezirk IV — Böfingfeld. —.
5. Umwandlnng einer Sekretärstelle in eine Obersekretärstelle beim Landratsamt.

6. Gewinn- und Verlustrechnungen der Amtssparkassen für 1928.
7. Änderung des § 9 der Satzung für das Jugendamt Brake.
8. Verschiedenes.

Brake i. L., den 6. März 1930.

Der Landrat

Als zugelaufen ist ein schwarzgrauer Schäferhund gemeldet.

Eigentumsansprüche sind binnen 14 Tagen beim Unterzeichneten geltend zu machen.

Blomberg, den 3. März 1930.

N. Nr. 324. Der Landrat

Der öffentliche Dorfsweg Parzelle 744/341 Kartenblatt 4 der Gemarkung Brakelsiek, in der Nähe des Kolonats Ridder Nr. 4, wird hierdurch als öffentlicher Dorfsweg eingezogen.

Blomberg, den 6. März 1930.

I. Nr. 447. Der Landrat

Die Lippische Landesspar- und Leihekasse in Detmold hat das Aufgebot der Hypothekenbriefe bezw. Schuldurkunden vom 29. März 1897 und 13. September 1898 über die für sie im Grundbuche von Detmold Bd. 29 Bl. 1421 in Abt. III Nr. 1, 2, 3 und 4 eingetragenen Hypotheken über 8000 ℳ, 5000 ℳ, 5000 ℳ und 5000 ℳ beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Montag, den 23. Juni 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — Zimmer Nr. 3 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 28. Februar 1930.

F. 22/29. Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der nicht handelsgerichtlich eingetragenen offenen Handelsgesellschaft Ewald & Stahel, Möbelwerkstätten in Detmold und des Gesellschafters Tischlermeister Konrad Ewald in Detmold ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters Termin auf

Montag, den 31. März 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht hierselbst — Zimmer Nr. 3 — bestimmt.

Detmold, den 1. März 1930.

N. 1/29. Das Amtsgericht I

Durch Ausschlußurteil vom 3. März 1930 ist das Sparbuch Nr. 2999 der Amtssparkasse in Detmold über 2800 ℛℳ lautend auf den Namen der Witwe Franziska Arnim-Hellweg in Heidenoldendorf für kraftlos erklärt.

Detmold, den 3. März 1930.

F. 44/29. Das Amtsgericht I

Bei der im Handelsregister A unter Nr. 8 eingetragenen Firma Curt Kästner in Lemgo ist heute eingetragen worden:

Inhaber der Firma ist jetzt der Kaufmann Erich Kuhlemann in Lemgo.

Lemgo, den 23. Februar 1930.

Das Amtsgericht I

Über das Vermögen des Kaufmanns Rudolf Rump in Lemgo wird heute am

3. März 1930, 12 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet, da Rump zahlungsunfähig ist.

Der Bücherrevisor Ernst Laaser in Lemgo wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konskursforderungen sind bis zum 28. März 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 28. März 1930, vormittags 9 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 11. April 1930, vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte — Zimmer Nr. 7 — Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. März 1930 Anzeige zu machen.

Lemgo, den 3. März 1930.

N. 2/30. Lippisches Amtsgericht

Der verloren gegangene Hypothekenbrief über das im Grundbuch von Werl-Aspe Band 8 Blatt 84 in Abteilung III unter Nr. 3 für den Ziegelmeister Simon Indermark in Werl eingetragene Darlehn über 1300 Mark wird für kraftlos erklärt.

Bad Salzuflen, den 20. Februar 1930.

Lippisches Amtsgericht III

Steckbrief gegen den Knecht Wilhelm Fiene geboren am 29. Mai 1905 in Lothe.

Verhaftung und Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis, zwecks Vollstreckung von 20 Tagen Gefängnis. — D. 16/29. —

Blomberg, den 28. Februar 1930.

Das Amtsgericht II

Die Firma Rüdenberg in Blotho, vertreten durch den Rechtsanwalt Adriani in Blotho, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes der im Grundbuche von Kalldorf Band II Blatt 36 in Abt. III Nr. 5 für den Landwirt Simon Greife in Steinegge Nr. 79 eingetragenen Grundschuld von 3000 RM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

6. Juni 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — Zimmer Nr. 3 — anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Hohenhausen, den 25. Februar 1930.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 20 Detmold, den 12. März 1930

Inhalt: Empfehlung des Buches „Das Land Lippe" S. 83. — Ablösung einer Weideholzberechtigung in Hummersen S. 83. — Steckbrief Utermöhlen, Hannover S. 83. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Otto Müller, Detmold S. 83. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Januar des Rechnungsjahres 1929 S. 84. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Wiesedeppe Nr. 39 Pivitsheide B. L. S. 86. — Aufgebotssache A. Schmidt, Sudheide S. 86. — Aufhebung des Vergleichsverfahrens Firma Große-Brauckmann, Blomberg S. 86. — Kraftloserklärung von Hypothekenbriefen pp. S. 86. — Hypothekenversteigerung in Herford S. 86. — Konkurs Thospann, Lemgo S. 86.

Die am 10. d. Mts. ausgegebene Nr. 6 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 9. Verordnung vom 27. Februar 1930 zur Abänderung der Verordnung vom 23. September 1905, den Verkehr mit Sprengstoffen betreffend (L.-V. Bd. 24 S. 221).

Nr. 10. Bekanntmachung vom 4. März 1930 über die Haftung des Staates und anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften für die Beamten gegenüber Angehörigen der Freien Stadt Danzig.

Nr. 11. Druckfehlerberichtigung zu dem Gesetz über die Anerbengüter vom 26. März 1924 (L.-V. Bd. 28 S. 557).

Herr Lehrer Süvern in Langenholzhausen hat auf unsere Veranlassung das kürzlich erschienene Buch „Das Land Lippe" geprüft. Die uns von ihm vorgelegte Buchbesprechung wird nachstehend abgedruckt:

„Das Land Lippe. Herausgegeben von Oberregierungsrat Dr. Volmer und Generalsekretär Erwin Stein. Deutscher Kommunal-Verlag G. m. b. H. Berlin-Friedenau. Preis 6,50 RM.

Dieses Werk wird besonders dadurch wertvoll, daß 20 führende Persönlichkeiten unserer Heimat an ihm mitgewirkt haben. Geschichte, Land und Leute, Wirtschaft, Städte und Bäder und öffentliche Verwaltung finden eingehende fachmännische Behandlung. Das Buch bringt auf seinen 165 Quartseiten so viel Wissenswertes und Interessantes, es bietet in seinen zahlreichen Bildern so viel schönes aus unserer Heimat, daß es wärmste Empfehlung verdient. Den größten Gewinn kann die Lippische Schule von ihm haben. Der heimatliche Stoff wird von den kulturellen, wirtschaftlichen Führern unseres Landes frisch und unmittelbar dargeboten. Dadurch wird das Buch zu einem erstklassigen Quellenwerk, welches auch der selbständigen Schülerarbeit reiche Möglichkeiten gibt. Heimatliebe klingt uns aus jedem Kapitel entgegen, sie wird bei sinnvoller Behandlung des Werkes auch in den Kinderherzen ein Echo finden. Das Buch gehört neben Karl Meiers „Wanderfahrten durch Lippe" in jede lippische Schule".

Die Anschaffung des Buches für die Schulbüchereien wird empfohlen.

Detmold, den 10. März 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Die dem Kolonate Nr. 8 in Hummersen in dem Forstbezirke Falkenhagen zustehende Weideholzberechtigung soll nach einem zwischen der Lippischen Regierung, Forstabteilung als Vertreterin des Landes Lippe und dem Landwirt Wilhelm Gerke in Hummersen geschlossenen Vertrage unter Anrechnung der Forstdienste durch Übereignung vom Grundbesitz abgelöst werden.

Etwaige Rechte Dritter sind bei Meidung des Ausschlusses spätestens in dem auf

Mittwoch, den 18. Juni 1930, vormittags 10 Uhr

Zimmer Nr. 6 des Amtsgerichtsgebäudes angesetzten Termin anzumelden und zu begründen.

Blomberg, den 3. März 1930.

I. 196/29. Der Ablösungskommissar

Gegen den am 7. November 1903 in Hannover geborenen Bäcker Ernst Utermöhlen ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängnis abzuliefern und zu den hiesigen Akten PL. 84/30 sofort Mitteilung zu machen.

Bad Salzuflen, den 7. März 1930.

Der Amtsanwalt

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Detmold belegenen, im Grundbuche von Detmold Bd. 52 Bl. 2581 auf den Namen des Tischlermeisters Otto Müller in Detmold eingetragenen Grundbesitzes wird einstweilen eingestellt, da der betreibende Gläubiger die einstweilige Einstellung bewilligt hat.

Der auf den 18. März 1930 bestimmte Termin fällt weg.

Detmold, den 3. März 1930.

K. 2/30. Das Amtsgericht I

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe

Monat Januar des Rechnungsjahres 1929.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahres 711 522

zusammen: 711 522

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern[2]) (einschl. d. Einnahmen aus § 35)	7 884 500	5 113 441	715 598	5 829 039
Davon ab:				
Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 331 014	1 535 449	227 759	1 763 208
Verbleiben:	5 553 486	3 577 992	487 839	4 065 831
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	842 735	529 679	200 000	729 679
Davon ab:				
Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	45 541	9 732	—	9 732
Verbleiben:	797 194	519 947	200 000	719 947
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	900 000	586 117	66 971	653 088
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	334 168	211 132	20 063	231 195
Übrige Landesverwaltung	1 156 916	626 104	58 991	685 095
Einnahmen insgesamt:	8 741 764	5 521 292	833 864	6 355 156
(abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)				
II. Ausgaben:				
1. Justiz[3])	1 089 474	638 715	83 554	722 269
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus[3])	3 274 001	2 426 849	270 494	2 697 343
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge . .	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	739 556	580 001	87 168	667 169
6. Ruhegehälter	852 695	644 742	70 665	715 407
7. Sonstige Ausgaben	3 171 811	2 291 424	288 747	2 580 171
Ausgaben insgesamt .	9 127 537	6 581 731	800 628	7 382 359
Mithin: Mehrausgabe .	385 773	1 060 439	—	1 027 203
Mehreinnahme	—	—	33 236	—

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übertrags aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]) und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Fehlbetrag des Vorjahres 2438273

zusammen: 2438273

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:			27000 rot	
Insgesamt	1465461	1490269	214677	1677946
(darunter Anleihen[2])	(614636)	(1029521)	(200000)	(1229521)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	135000	16384	35997	52381
2. Verkehrswesen	200000	181666	—	181666
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	240200	243500	55000 rot	188500
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	220000	132969	23500	156469
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	670261	1149878	241504	1391382
(darunter: Domänen und Forsten[2])	(670261)	(1149878)	(241504)	(1391382)
(Bergwerke[2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen[2])	—	—	—	—
Elektrizitätswirtschaft[2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	1465461	1724397	246001	1970398
Mithin: Mehrausgabe	—	234128	58324	292452
Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre Bestand . . . 711522.—
Mehrausgabe aus den Monaten April bis Januar . . . . 1027203.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats . . . . 315681.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre Vorschuß . . . 2438273.—
Mehrausgabe aus den Monaten April bis Januar . . . . 292452.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats . . . . 2730725.—

Detmold, den 7. März 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Beschluß in Sachen Zwangsversteigerung des Grundbesitzes der Ehefrau Marie Wiesedeppe geb. Hilgenstöhler in Piwitsheide B. L. Nr. 39.

Das Zwangsversteigerungsverfahren wird nach Rücknahme des Antrages aufgehoben. Der Termin vom 7. April 1930 entfällt.

Detmold, den 4. März 1930.

K. 43/29. Das Amtsgericht I

Die Firma Heinrich Niebuhr in Detmold ist heute im Handelsregister A Nr. 322 gelöscht worden.

Detmold, den 5. März 1930.

Das Amtsgericht I

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen: Nr. 211. Die Eheleute Kaufmann Friedrich Warweg und Irma geb. Bitter in Detmold betr.:

Der Mann hat das Recht der Frau, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, ausgeschlossen.

Detmold, den 5. März 1930.

Das Amtsgericht I

In das hiesige Handelsregister Abt. A ist bei der unter Nr. 285 eingetragenen Firma August Eickhoff in Ahmsen eingetragen worden:

Die Prokura des Kaufmanns Heinrich Krömker in Schweicheln ist erloschen.

Bad Salzuflen, den 25. Februar 1930.

Das Amtsgericht

Der Ziegler August Schmidt in Sudheide Nr. 34 hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuche von Lockhausen Band 3 Blatt 64 Artikel 64 in Abteilung III unter Nr. 13 für den Leibzüchter Schormann in Wülfer eingetragenen Hypothek über 500 Mark beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 20. Juni 1930, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — Zimmer Nr. 11 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Bad Salzuflen, den 3. März 1930.

II. F. 4/30. Lippisches Amtsgericht II

In Sachen, betr. Vergleichsverfahren über das Vermögen der Firma Große-Brauckmann & Co. in Blomberg ist das Vergleichsverfahren nach Bestätigung des Vergleichs vom 19. Februar 1930 aufgehoben.

Blomberg, den 24. Februar 1930.

N. 1/30. Das Amtsgericht I

In unser Handelsregister Abteilung A ist bei der unter Nr. 65 eingetragenen Firma August Vogelsang & Co. in Helpup eingetragen:

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

Oerlinghausen, den 6. März 1930.

Lippisches Amtsgericht

Durch Ausschlußurteile des Amtsgerichts Alverdissen vom 28. Februar 1930 sind für kraftlos erklärt:

1. Das auf den Namen des Johann Borschel in Rehbent Nr. 233 ausgestellte Sparbuch Nr. 771 der Bösingfelder Sparkasse in Bösingfeld über 637,45 RM.
2. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuche von Bösingfeld Band 11 Blatt 20 in Abt. III unter Nr. 18 für die Eheleute Albert Griemert, früher in Bösingfeld, jetzt in Essen, Märkischestr. 36 bezw. in Nassensand, Gemeinde Kohlstädt, eingetragene Grundschuld von 20000 M.
3. Der Hypothekenbrief über die im Grundbuche von Sonneborn Band I Blatt 34 in Abt. III unter Nr. 2 für den Landwirt Hermann Kampert in Sonneborn eingetragene Hypothek von 1314 M.
4. Der Hypothekenbrief über die im Grundbuche von Alverdissen Band 5 Blatt 9 in Abt. III unter Nr. 2 für die Firma F. W. Wippermann in Lemgo eingetragene Hypothek von 3000 M.

Alverdissen, den 6. März 1930.

F. 7, 10—12/29. Das Amtsgericht

Am 17. März 1930, mittags 12 Uhr werde ich im Auftrage des Gläubigers die im Grundbuch von Bad Salzuflen, Band 38, Blatt 928, Abtl. III Nr. 8 eingetragene Hypothek über 19750 RM nebst der ihr zugrunde liegenden Forderung öffentlich meistbietend versteigern. Die Versteigerung findet in meinem Büro in Herford, Arndstraße 2 statt.

Herford, den 10. März 1930.

Dr. Ernst Wunram,
Rechtsanwalt u. Notar

Im Konkurse über den Nachlaß des verstorbenen Stadtrentmeisters Thospann in Lemgo soll die Nachtragsverteilung vorgenommen werden. Die verfügbare Masse beträgt 782,75 RM, die zu berücksichtigenden Forderungen betragen 26 242,83 Reichsmark. Die Kosten für die Veröffentlichung werden abgezogen.

Alverdissen, den 10. März 1930.

Behmeyer,
Konkursverwalter

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 21 Detmold, den 15. März 1930

Inhalt: Zulässige Arbeitszeit in solchen handwerksmäßig betriebenen Schmieden pp., die unmittelbar ausschließlich oder vorwiegend für Zwecke der Landwirtschaft tätig sind S. 87. — Nachtruhezeit in den gewerblichen Bäckereien und Konditoreien des Landes S. 87. — Sammlungen S. 87. — Desgl. S. 110. — Besprechung des Inkrafttretens der Younggesetze in den Schulen S. 110. — Zwangsversteigerung W. Nidderbusch, Farmbeck S. 110. — Wiederinbetriebnahme des Ringofens der Frau Ziegeleibesitzer F. Bergmann in Heidenoldendorf S. 110. — Sperrung eines Dorfweges in Talle S. 110 Auslegung des Haushaltsplanes des Amtes Blomberg S. 110. — Veröffentlichung der Tagesordnung des Amtes Blomberg S. 110. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Neumann, Hiddesen Nr. 110. — Konkurs K. Plaßmann, Lage S. 110. — Aufgebotssache A. Brinkbock Nr. 3, Stemmen S. 111.

Die Gültigkeit der Anordnung des Landespräsidiums vom 24. Januar 1925 (Staatsanzeiger S. 51) über die Dauer der zulässigen Arbeitszeit in solchen handwerkmäßig betriebenen Schmieden, Schlossereien, Stellmachereien und Sattlereien, die unmittelbar ausschließlich oder vorwiegend für Zwecke der Landwirtschaft tätig sind, sowie der Anordnungen des Landespräsidiums vom 14. Dezember 1927 (Staatsanzeiger S. 536) über die Regelung der Arbeitszeit in den Molkereien und vom 24. Januar 1925 (Staatsanzeiger S. 51) über die Arbeitszeit in handwerkmäßigen Fleischereien wird hierdurch bis zum 31. März 1931 verlängert.

Ebenfalls wird die Gültigkeit der Anordnung des Landespräsidiums vom 26. Juni 1924 (Staatsanzeiger (S. 227) über die Arbeitszeit in Lohndreschereibetrieben auf das Kalenderjahr 1930 ausgedehnt.

Detmold, den 11. März 1930.

Nr. IV 15 a. 44. Lippisches Landespräsidium

Die Gültigkeit der Anordnung vom 1. Mai 1926 (Staatsanzeiger S. 215) über die Nachtruhezeit in den gewerblichen Bäckereien und Konditoreien des Landes wird hierdurch unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs bis zum 31. März 1931 verlängert. Die Bedingung 3 behält den in der Anordnung vom 14. April 1928 (Staatsanzeiger S. 197) angegebenen Wortlaut.

Detmold, den 11. März 1930.

Nr. IV. 15 a. 44. Lippisches Landespräsidium

Dem Ausschuß für die Walter Flex-Jugendherberge in Berlin ist die Genehmigung erteilt worden, zugunsten der Errichtung einer dem Andenken des Dichters Walter Flex gewidmeten Jugendherberge in Peude auf Oesel innerhalb des ganzen lippischen Staatsgebietes bis zum 31. Dezember 1930 öffentliche Sammlungen im Kreise der dem Ausschuß angeschlossenen und ihm nahestehenden großen Verbände sowie durch Werbeschreiben und Veröffentlichung eines Aufrufs in Zeitungen und Zeitschriften zu veranstalten.

Detmold, den 10. März 1930.

Lippische Regierung

I J XVIII 2. 8. Abteilung des Innern

Die dem Hilfsverein für Berufsarbeiter der Inneren Mission, Berlin-Zehlendorf, Burggrafenstraße 15 erteilte Erlaubnis zur Abhaltung von Sammlungen mittels Anschreiben wird auch für das Jahr 1930/31 erteilt.

Detmold, den 10. März 1930.

Lippische Regierung,

I J XVIII. 2. 8. Abteilung des Innern

Der Deutschen Kriegsblindenstiftung für Landheer und Flotte, Berlin W 35, Flottwellstr. 4 II ist die Genehmigung zur Sammlung von Geldspenden im Lande Lippe bis zum 31. Dezember 1930 verlängert worden.

Detmold, den 10. März 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Der Kaufmann Fritz Hoberg in Talle beabsichtigt, das auf seinem Grundbesitz in Talle Band II Blatt 27 in Abteilung II unter Nr. 8 eingetragene, an das Kolonat Nr. 46 in Talle jährlich zu leistende Hülfsgeld von 9 Pfennig mittels Zahlung eines Ablösungskapitals von 2,25 *RM* freizukaufen.

Ansprüche Dritter sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen 3 Monaten, spätestens im Termine am

10. Juni 1930, mittags 12 Uhr

anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 11. März 1930.

Lippische Ablösungskommission

Gemäß § 2 der Wahlordnung für die Landwirtschaftskammer vom 9. Dezember 1921 habe ich ferner als Beisitzer zur Ermittelung der schriftlichen Abstimmung und zur Feststellung des ganzen Wahlergebnisses noch folgende Wähler ernannt:

Herrn Landwirt Fritz Kroos-Bahlhausen,
Herrn Landwirt Adolf Lütgebrune-Bentrup.

Detmold, den 12. März 1930.

Der Wahlleiter für die Wahl
zur Landwirtschaftskammer
Dr. Schmidt

Auf Grund von § 2 und § 3 der Wahlordnung für die Landwirtschaftskammer vom 9. Dezember 1921 (GSS. Seite 637) wird das nachstehende Verzeichnis der Stimmbezirke, Wahlvorsteher und deren Stellvertreter hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevorsteher werden veranlaßt, die auf Grund des § 2 der Wahlordnung erforderliche Veröffentlichung vorzunehmen.

Detmold, den 10. März 1930.

Der Wahlleiter
Dr. Schmidt, Oberschulrat i. R.

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
1	Stadt Barntrup	Stadt Barntrup mit Struchtrup, Rittergut Mönchshof, Meierei Barntrup	Bürgerschule 183	Landwirt Aloys Landwehr, Untere-straße 5	Heinrich Mönnig, Wilhelmstr. 111
2	Stadt Blomberg	Stadt Blomberg und die Ortschaften Holstenhöfen, Nassengrund und Riechenberg	Rathaus	Landwirt Walter Theopold, Blomberg, Schiederstr.	Landwirt Wilhelm Hagedorn, Gr. Mauerstr.
3	Stadt Detmold	Stadt Detmold	Rathaus	LandwirtR. Langebeckmann Bachstr.	Landwirt August Stölting, Steinstoß 21
4	Stadt Horn	Stadt Horn	Rathaus (Nebenzimmer)	Landwirt Heinrich Geise, Horn	Landwirt Friedr. Capelle, Horn
5	Stadt Lage	Stadt Lage	Rathaus	Landwirt August Bax, Lage, Langest.	Landwirt August Holthöfer, Lage, Tristenstr.
6	Stadt Lemgo	Stadt Lemgo	Stadtverordneten-Sitzungssaal	Gutsbesitzer Schwabedissen Liemerturmhof	LandwirtMeier sen. zu Laubkerhof
133a	Stadt Oerlinghausen	Stadt Oerlinghausen	Schule in Asemissen	Landwirt Albert Tiemann Asemissen 2	Landwirt Heinrich Hansing, Asemissen 4
7	Stadt Bad Salzuflen	Stadt Bad Salzuflen	Rathaus	Landwirt Karl Volland, Salzuflen, Hoffmannstraße 2	Steuererheber Heinr. Billerbeck, Salzuflen, Herforderstr. 8
8	Stadt Schötmar	Stadt Schötmar	Ratskeller	Landwirt Wilhelm Koch, Schötmar	Mühlenpächter Reinhard Schlingheider-Heerfermühle

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
9	Stadt Schwalenberg	Stadt und Meiereibezirk Schwalenberg, Hoffeld und Forsthaus Schwalenberg	Ratsstube	Landwirt Karl Schlingmann jun. Schwalenberg 4	Landwirt Karl Tölle, Schwalenberg 78
20	Landratsamt Blomberg	Belle	Schule in Belle	Landwirt Wilhelm Heer, Belle	Landwirt Gustav Bornemeier, Belle
21		Billerbeck	Schule in Billerbeck	Landwirt K. Krösche sen., Billerbeck	Landwirt Fritz Wendt, Billerbeck 25
25		Brakelsiek	Nebenschule in Brakelsiek	Landwirt W. Reineke jun., Brakelsiek	Postagent Hoffmann, Brakelsiek
11		Cappel und Mossenberg-Wöhren	Schule in Cappel	Landwirt Fr. Meier in Ostrup	Gem.-Vorsteher Reineke, Mossenberg
14		Donop und Altendonop	Schule in Kirchdonop	Landwirt Friedrich Brinksmeier, Hagendonop	Landwirt Heinrich Obermeier, Hagendonop
32		Elbringen	Gemeindehaus in Elbringen	Sparkassenrendant Max Regert in Elbringen	Vorsteher Bohlke in Elbringen
16		Eschenbruch	Schule in Hiddensen	Landwirt H. Sprute, Hiddensen 16	Landwirt Fr. Hundertmark, Eschenbruch 19
31a		Falkenhagen	Gastwirt Gröne in Falkenhagen	Förster Zurheide, Falkenhagen	Landwirt Fritz Mark, Henkenbrink
13		Großenmarpe	Schule in Großenmarpe	Landwirt Hermann Bohlke, Großenmarpe 42	Landwirt Hermann Brannolte jun., Großenmarpe 38
22		Herrentrup und Reelkirchen	Schule in Reelkirchen	Kaufmann Fr. Kruse, Reelkirchen 55	Landwirt Wilhelm Ehlert Herrentrup 4
23		Höntrup, Wellentrup und Siebenhöfen	Gastwirtschaft Kemper in Höntrup 29	Gutsbesitzer K. Oberbracht, Siebenhöfen	Landwirt E. Meyer, Höntrup Nr. 1
29		Hummersen	Schule in Hummersen	Förster W. Lenier, Hummersen	Landwirt Heinrich Gröne, Hummersen
10		Istrup mit Ausnahme von Holstenhöfen, Riechenberg und Nassengrund	Schule in Istrup	Landwirt Heinrich Niewald in Istrup	Landwirt Heinrich Päuker, Istrup
12		Kleinenmarpe und Dalborn	Schule in Kleinenmarpe	Landwirt Heinrich Beine, Kleinenmarpe	Landwirt Heinrich Mühlmeier, Kleinenmarpe
28		Köterberg und Niese	Evangelische Schule in Niese	Vorsteher Kamp, Niese	Landwirt Ernst Wienkemeier, Niese
26		Lothe und Ruensiek	Schule in Lothe	Landwirt August Nesemeier jun, Lothe	Landwirt Heinrich Runte, Lothe 16
15		Maspe und Borkhausen-Freismissen	Gastwirtschaft Oberschmidt in Maspe	Gem.-Vorsteher Fr. Jürgens, Maspe	Landwirt Fr. Eichmann, Maspe 6

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
27	ferner Landratsamt Blomberg	Rischenau	Schule in Rischenau	Landwirt Heinrich Dickmeier sen., Rischenau	Landwirt Fr. Trompeter, Rischenau
31		Sabbenhausen	Evangelische Schule in Sabbenhausen	Landwirt Fr. Wolf, Sabbenhausen	Landwirt Fritz Föste, Sabbenhausen
18		Bauerschaft Schieder und Forsthaus Schieder	Schule in Schieder	Schmiedemeister Wilhelm Büngener, Schieder 7	Domänenpächter Oehlerking, Schieder
17		Siekholz	Schule in Schieder	Schmiedemeister W. Büngener, Schieder	Domänenpächter Oehlerking, Schieder
19		Wöbbel	Schule in Wöbbel	Rittergutsbesitzer Tönnies v. Donop, Wöbbel	Landwirt Heinrich Broder, Wöbbel 5
30		Wörderfeld	Evangelische Schule in Wörderfeld	Landwirt Wilhelm Ottolien, Wörderfeld 15	Landwirt Friedrich Rinsche, Wörderfeld 19
74	Landratsamt Brake	Almena	Zimmer in der Gastwirtschaft Korf, Almena	Vorsteher Wieneke, Almena	Landwirt Heinrich Knopsmeier, Almena 4
59		Alverdissen	Schule in Alverdissen	Bürgermeister Sternberg, Alverdissen	Landwirt Herm. Strate, Alverdissen.
46		Asendorf	Schule in Asendorf	Landwirt H. Schnülle 38	Landwirt August Finke, Hellberg 3
60		Asmissen	Schule in Linderbruch	Landwirt Fr. Kaufmann Linderbruch 9	Chr. Kuhlmann Linderbruch 101
47		Bavenhausen	Schule in Bavenhausen	Landwirt Wilh. Freitag, Bavenhausen	Landwirt August Rieke, Bavenhausen
61		Bega mit Wülfentrup	Schule	Landwirt Paul Jürgensmeier, Bega	Landwirt Fr. Krop, Bega
48		Bentorf	Vereinszimmer in der Gastwirtschaft Dammler, Bentorf	Werkmeister Fr. Klemme, Bentorf	Landwirt Simon Johanning, Bentorf
62		Bösingfeld	Rathaus Bösingfeld	stellv. Bürgermeister Landwirt E. Riekhof, Bösingfeld	Schmiede-Schlossermeister Heinrich Kenter, Bösingfeld
33		Brake	Schule in Brake	Landwirt Aug. Oetting, Brake	Landwirt Friedrich Kochmeier, Brake
63		Bremke	Schule in Bremke	Gastwirt Rieke, Bremke	Müller Karl Stegemann, Bremke
49		Brosen	Gastwirtschaft Simonsmeier, Brosen	Landwirt Fritz Johannmeier Brosen	Arbeiter August Dünne, Brosen
50		Brüntorf	Gastwirtschaft Welsche, Brüntorf	Landwirt Rudolf Altehold, Brüntorf	Landwirt Simon Held, Brüntorf

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
34	ferner Landratsamt Brake	Entrup	Schule in Entrup	Landwirt Fr. Imker Entrup	Maurermeister Heinr Grote, Entrup
75		Erder	Schule in Erder	Landwirt Friedrich Henke d. A., Erder	Landwirt Hermann Stocksmeier, Erder
64		Göstrup	Zimmer des Landwirt Bökemeier, Göstrup 12	Hausschlachter August Brakemeier, Göstrup	Müller Wilh. Niemeier, Göstrup
76		Heidelbeck	Schule in Heidelbeck	Oberlehrer Kuhlemeier, Heidelbeck	Gem. Vorsteher Meierkord, Heidelbeck
51		Henstorf	Zimmer beim Gem. Vorsteher Schäferkord, Henstorf	Ziegler Fr. Dubbert Henstorf 8	Landwirt Fr. Plöger Henstorf 8
35		Hillentrup	Schule in Dörentrup	Oberlehrer Wilh. Sievert, Dörentrup	Landwirt Hugo Röhr, Dörentrup
52		Hohenhausen	Volksschule in Hohenhausen	Landwirt Süllwold jun., Hohenhausen	Landwirt Friedrich Lüdeking, Eichholz
65		Humfeld	Alte Schule in Humfeld	Landwirt Petig, Humfeld	Arbeiter Wilh. Nolte, Humfeld 54
77		Kalldorf	Gastwirtschaft Ernst Dannhäuser, Kalldorf	Landwirt Simon Schaksmeier, Kalldorf	Landwirt Karl Kampmeier, Kalldorf
66		Kükenbruch	Gastwirtschaft Brandt, Kükenbruch	Landwirt Gustav Krome, Kükenbruch	Landwirt Fritz Bünte Kükenbruch
78		Langenholzhausen	Schule in Langenholzhausen	Landwirt Simon Hieronymus, Langenholzhausen	Vorsteher Heinrich Höfermeier, Langenholzhausen
67		Laßbruch	Schule in Laßbruch	Landwirt Fritz Wehser, Laßbruch	Landwirt Kurt Bode, Laßbruch
36		Leese	Schule in Leese	Landwirt W. Borchard jun., Leese	Landwirt Gustav Tasche, Leese
37		Lieme	Wohnung des Herrn Hermann Steinmeier, Lieme	Landwirt Fr. Führing, Lieme	Landwirt Fr. Beermann, Lieme
38		Loßbruch	Schule in Bentrup	Landwirt Wilh. Kruel, Bentrup	Vorsteher a. D. Lütgebrune, Bentrup
53		Lüdenhausen	Schule	Landwirt Fritz Becker, Lüdenhausen	Landwirt August Bunte, Lüdenhausen
39		Lüerdissen	Schule in Lüerdissen	Landwirt Fritz Pape, Luhe	Landwirt August Stratemeier, Lüerdissen
54		Matorf	Alte Schule in Kirchheide	Landwirt Ph. Kracht, Niederbrüntorf (Matorf 20)	Landwirt Heinrich Edler, Kirchheide

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
68	ferner Landratsamt Brake	Meierberg	Schule in Meierberg	Oberlehrer Kehne Meierberg	Vorsteher Copei, Meierberg
69		Nalhof	Gastwirt Ed. Brandt, Fütig 85	Müller Louis Brandt, Fütig	Landwirt Th. Brandt, Nalhof
55		Osterhagen	Wohnung des Vorstehers Meierkord, Osterhagen	Landwirt Heinrich Reineke, Osterhagen	Landwirt Fritz Pohl, Osterhagen
70		Rott	Schule in Rott	Landwirt Heinrich Sieker, Rott	Landwirt Wilhelm Rinne, Rott
71		Schönhagen	Gastwirtschaft Süllwold, Heinebüchenbruch	Vorsteher Bequardt, Schönhagen	Landwirt Ernst Noltemeier Dudenhausen
72		Schwelentrup	Gastwirtschaft Brinkmann, Schwelentrup	Landwirt Fritz Pieper, Schwelentrup	Landwirt Heinrich Schlingmeier, Schwelentrup
40		Selbeck	Schule in Selbeck	Landwirt August Schlue, Selbeck	Landwirt Ludw. Brockmann, Selbeck
79		Silixen	Gastwirtschaft Eikmeier, Silixen	Landwirt Heinr. Wächter jun, Silixen	Landwirt Friedrich Hake, Silixen
41		Sommersell	Zimmer bei Gastwirt Gellhaus, Sommersell	Landwirt Gustav Obermeier, Sommersell	Landwirt Karl Pohlmeier Sommersell
73		Sonneborn	Schule in Sonneborn	Landwirt Heinrich Korf, Sonneborn	Landwirt Fritz Krome, Sonneborn
80		Stemmen	Alte Schule in Stemmen	Maurermeister August Grünewälder, Stemmen	Landwirt und Zimmermeister Heinrich Busekros, Stemmen
56		Talle	Schule in Talle	Landwirt Wilhelm Schemmel, Talle	Landwirt Fritz Eichmeier, Talle
81		Varenholz	Schule in Varenholz	Landwirt Wilhelm Striezeke, Varenholz	Landwirt Fritz Münstermann, Varenholz
43		Voßheide	Schule in Voßheide	Landwirt Ernst Plöger, Lütte	Landwirt Friedrich Kluckhuhn, Kluckhof
45		Wahmbeck	Gastwirtschaft Meyercord, Wahmbeckerheide	Landwirt Wilhelm Hummermeier, Hummerntrup	Landwirt Ernst Brinkmeier jun., Wahmbeck
57		Welstorf, Pillenbruch	Wohnung des Landwirts Hillebrand, Pillenbruch	Landwirt Fritz Bobe, Pillenbruch	Landwirt Heinrich Hillebrand, Welstorf
42		Wendlinghausen ohne Wülfentrup	Schule in Wendlinghausen	Landwirt Ernst Brakemeier, Wendlinghausen	Landwirt Ernst Meyer-Wendlinghausen
58		Westorf	Im Nebenraum der Gastwirtschaft Struckmann Westorf	Landwirt Ludwig Borchert, Westorf	Landwirt Fritz Deppe, Westorf

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
44	ferner Landratsamt Brake	Wiembeck	Schule in Wiembeck	Landwirt Karl Kesting, Wiembeck	Landwirt u. Dreschmaschinenbesitzer Fritz Schake, Wiembeck
111	Landratsamt Detmold	Augustdorf I, Schulbezirk 1 mit Lopshorn	Schule 1 in Augustdorf	Hermann Moshage, Augustdorf	Fritz Bent, Augustdorf
111a		Augustdorf II, Schulbezirk 2	Schule 2 in Augustdorf	Heinrich Sielemann, Augustdorf	Heinrich Pollmann, Augustdorf
98		Bellenberg	Schule in Bellenberg	Landwirt W. Sprute, Bellenberg	Landwirt Fr. Kaiser, Bellenberg
112		Bentrup und Loßbruch	Schule in Bentrup	Landwirt W. Kruel, Bentrup	Vorsteher Lütgebrune, Bentrup
83		Berlebeck mit Forstbezirk Berlebeck	Saal des Gastwirts E. Kanne, Berlebeck	Marine-Ing. Karl Berkamp, Berlebeck	Gem. Vorsteher Wächter, Berlebeck
113		Billinghausen	Schule in Billinghausen	Landwirt Fr. Leßmeier, Billinghausen	H. Kreutzbusch, Billinghausen
82		Brokhausen und Barkhausen	Schule in Brokhausen	Landwirt Wilhelm Potthoff, Brokhausen	Landwirt Fr. Kampmeier, Brokhausen
99		Brüntrup	Gastwirtschaft Köhne, Brüntrup	Landwirt Fr. Niedermeier in Brüntrup	Landwirt Fr. Merk, Brüntrup
151		Cappel bei Lippstadt	Schule in Cappel	Gem.-Vorsteher Franz Flüchter, Cappel	Landwirt Heinrich Beckhoff, Cappel
114		Dehlentrup	Schule in Klüt	Landwirt Wilhelm Süllemeier, Dehlentrup	August Kruel, Klüt
115		Ehrentrup	Schule in Ehrentrup	Gem.-Vorsteher Wilhelm Giesen, Ehrentrup	Landarbeiter Aug. Eickelmann, Ehrentrup
84		Fromhausen	Schule in Fromhausen	Landwirt Gustav Hue, Fromhausen	Landwirt August Reineke, Fromhausen
100		Grevenhagen	Schule in Grevenhagen	Hermann Rolf, Grevenhagen	Landwirt Fr. Miekus, Grevenhagen
116		Hagen	Schule in Hagen	Landwirt G. Schmidtmeier, Hagen	Vorsteher Bicker, Hagen
85		Hakedahl	Schule in Hakedahl	Gem.-Vorsteher Niemann, Hakedahl	Zimmermeister August Wehmeier, Hohenwart
117		Hardissen	Wirtschaft Wächter in Hardissen	Landwirt Böckhaus, Hardissen	Landwirt Held, Hardissen
86		Haustenbeck	Schule in Haustenbeck	Vorsteher Mehrmann, Haustenbeck	Landwirt Simon Osterhaus, Haustenbeck

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
101	ferner Landratsamt Detmold	Heesten	Schule in Heesten	Landwirt Wilhelm Roog, Heesten	Landwirt Heinrich Nieweg, Heesten
118		Heiden, Hedderhagen und Niewald	Kantorschule in Heiden	Vorsteher Neddermann, Heiden	Landwirt Fritz Reese, Heiden
87		Heidenoldendorf	Gastwirtschaft Schnute	Fabrikarbeiter Gustav Budde, Heidenoldendorf	Landwirt Hermann Hille, Heidenoldendorf
88		Heiligenkirchen	Schule in Heiligenkirchen	Vorsteher August Strate, Heiligenkirchen	Landwirt Aug. Schnatmann, Heiligenkirchen
119		Heßloh	Gastwirtschaft Brokmeier, Heßloh	Vorsteher Heinrich Hebrok, Heßloh	Landwirt Heinrich Wrampe, Heßloh
89		Hiddesen	Sitzungszimmer im Gemeindehause	Landwirt Th. Adams, Hiddesen	Landwirt Fritz Köller, Hiddesen
102		Holzhausen	Schule in Holzhausen	Landwirt Möllering, Holzhausen	Landwirt Jürgensmeier, Holzhausen
88a		Hornoldendorf	Wohnung des Vorstehers Lükermann, Hornoldendorf	Fr. Lükermann, Hornoldendorf	August Hagemeister Hornoldendorf
120		Hörste	Gastwirtschaft Windmann, Hörste	Landwirt Hermann Homeier Nr. 3	Landwirt August Haverjoh 37
121		Hörstmar	Schule in Hörstmar	Landwirt Fr. Rickehof, Hörstmar	Landwirt Wilhelm Schlüer, Hörstmar
122		Jerxen-Orbke	Schule in Jerxen	Landwirt A. Brinkmeier, Jerxen	Hch. Niewald Orbke
103		Kohlstädt	Schule in Kohlstädt	Landwirt Konrad Hanselle, Kohlstädt	Fr. Richts, Kohlstädt
30		Leistrup, Meiersfeld	Schule in Diestelbruch	Landwirt Heinrich Berghahn, Leistrup	Landwirt Wilhelm Schmidtmeier jun. Meiersfeld
104		Leopoldstal	Schule in Leopoldstal	Landwirt Hermann Schmidtmeier	Landwirt Aug. Volland jun, Leopoldstal
152		Lipperode	Evangelische Schule Lipperode	Landwirt Fr. Feith, Lipperode	Landwirt Dietr. Butterweck, Lipperode
105		Bad Meinberg	Neue Schule in Bad Meinberg	Landwirt H. Upmeier, Bad Meinberg	Landwirt Wilhelm Jakobsmeier, Bad Meinberg
91		Mosebeck und die Ortsteile Biesen, Obernhausen, Ortsmühle und Wörderfeld von der Bauerschaft Barkhausen	Schule in Mosebeck	Landwirt M. Sprute, Mosebeck	Landwirt S. Brinkmann, Mosebeck

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
123	ferner Landratsamt Detmold	Müssen	Schule in Breitenheide	Heinrich Stückemann, Müssen	Wilhelm Stöppler, Müssen
92		Niederschönhagen	Gastwirtschaft Giebel, Niederschönhagen	Landwirt Flake, Niederschönhagen	LandwirtFr. Witte, Niederschönhagen
124		Nienhagen	Schule in Nienhagen	Landwirt G. Windmeier, Nienhagen	Vorsteher Helweg, Nienhagen
93		Oberschönhagen	Zimmer bei Landwirt S. Nolte, Oberschönhagen 10	Landwirt Simon Nolte, Oberschönhagen	Landwirt Julius Mischer, Oberschönhagen
106		Oesterholz	Gastwirtschaft Huneke, Oesterholz	Vorsteher Ellerbrok, Oesterholz	Heinrich Neese, Oesterholz
125		Oettern-Bremke	Wohnung des Vorstehers Fieseler, Bremke	Vorsteher Fieseler, Bremke	Landwirt Pick, Bremke
126		Ohrsen	Schule in Ohrsen	Landwirt Albrecht Obermann, Ohrsen	Landwirt August Schlingmann, Ohrsen
128		Pivitsheide V. H.	Gastwirtschaft Kohlpott	SimonHüttemann, Pivitsheide V.H. 103	Heinrich Lebrink, Pivitsheide 4V. H.
127		Pivitsheide V. L.	Schule 1, Pivitsheide V. L.	Landwirt Hermann Möller, Pivitsheide V. L. 72	Landwirt Hermann Niebuhr, Pivitsheide V. H. 70
129		Pottenhausen	Schule in Iggenhausen	Lehrer Nordsiek, Iggenhausen	Landwirt H. Witte, Pottenhausen 3
94		Remmighausen	Wirtschaft Sigges	Landwirt A. Betge, Remmighausen	Hofmeister H. Funke Remmighausen
107		Schlangen	Neue Schule in Schlangen	Landwirt Julius Kaiser, Schlangen	Landwirt Ernst Läbbertsmeier, Schlangen
95		Schönemark-Schmedissen	Gastwirtschaft Knebel, Schönemark	Landwirt Fritzemeier Schönemark	Vorsteher Fritz Drewes Schmedissen
96		Spork	Dreierkrug, Gastwirtschaft Sieveking	Landwirt Wilh. Kuhlmann, Spork 5	Landwirt Wilhelm Dickewied, Spork 7
130		Trophagen	Wohnung des Vorstehers Frische, Trophagen 1	Vorsteher Frische, Trophagen	Landwirt Hermann Culencord, Trophagen
97		Vahlhausen bei Detmold	Schule in Vahlhausen	Landwirt Austermann, Vahlhausen	Vorsteher Wichmann, Vahlhausen
108		Vahlhausen bei Meinberg	Gastwirtschaft Krüger in Vahlhausen	Vorsteher Nolte, Vahlhausen	Landwirt Fr. Tappe Vahlhausen
109		Veldrom	Schule in Veldrom	Oberlehrer Müller, Veldrom	Landwirt Aug. Tito, Veldrom

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
131	früher Landratsamt Detmold	Waddenhausen	Schule in Waddenhausen	Landwirt Baade jun. Waddenhausen	Landwirt Woermann, Waddenhausen
110		Wehren	Gastwirtschaft Hahn, Wehren	Landwirt Aug. Haverjoh, Wehren	Landwirt Fritz Brand, Wehren
132		Wissentrup	Schule in Wissentrup	Landwirt Aug. Watermann, Wissentrup	Verwalter Ernst Rebbe, Wissentrup 3
133	Landratsamt Schötmar	Asemissen	Schule in Asemissen	Landwirt Albert Tiemann, Asemissen 2	Landwirt Heinrich Hansing, Asemissen 4
139		Bechterdissen	Wohnung des Landwirts Gottlieb Glietz, Bechterdissen 7	Landwirt Gottlieb Glietz, Bechterdissen 7	Landwirt Gottlieb Glietz, Bechterdissen 6
143		Bexterhagen und Nienhagen	Schule in Nienhagen	Landwirt Georg Hohmann, Bexterhagen 7	Landarbeiter Heinr. Deppermann, Bexterhagen 2
142		Biemsen-Ahmsen	Schule in Ahmsen	Gemeindevorsteher Maurermeister Ortmann, Ahmsen	Landwirt August Tasche, Ahmsen 56
92		Ehrsen-Breden	Krug in Ehrsen	Landwirt Friedrich Beckmann, Breden 41	Landarbeiter Aug. Dreischmeier, Ehrsen 4
149		Grastrup-Hölsen	Krug in Grastrup	Landwirt Heinrich Strohmeier, Grastrup 6	Landwirt Fritz Reese, Grastrup 16
137		Greste	Schule in Greste	Domänenpächter Sympeier, Dallhausen	Landwirt Gustav Hilker, Greste 14
140		Holzhausen	Schule in Heerserheide	Landwirt Ernst Baumgarte, Gronhof	Stättebesitzer Ernst Wellner, Heerserheide 24
138		Krentrup, Leopoldshöhe und Schuckenbaum	Saal des Gastwirts König, Leopoldshöhe	Landwirt Heinrich Sielemann, Leopoldshöhe 97	Landwirt Adolf Reuotto, Schuckenbaum 34
134		Lipperreihe	Schule in Lipperreihe	Landwirt Gustav Brinkmann, Lipperreihe 9	Landwirt Fritz Ostmann, Lipperreihe 12
141		Lockhausen	Schule ist Lockhausen	Landwirt August Koring, Vinnen 2	Landarbeiter Gottl. Meier, Domäne Uebbentrup
135		Mackenbruch und Währentrup	Gastwirtschaft Schröder in Helpup (alter Krug)	Landwirt Friedrich Schultze, Währentrup 23	Landwirt Fritz Drawe, Mackenbruch 11
147		Oberwüsten	Neue Schule in Oberwüsten	Schneidermeister Hermann Brune, Oberwüsten 90	Landwirt Gustav Kaspersmeier Oberwüsten 25
150a		Papenhausen	Wohnung des Gemeindevorstehers Brokmeier in Papenhausen	Bäckermeister Christian Bödeker, Papenhausen	Landwirt Friedrich Rehberg, Papenhausen 12
150		Retzen	Schule in Retzen	Schlachter August Schröder, Retzen 71	Landarbeiter Wilh. Schäfermeier, Retzen 14

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
148	ferner Landratsamt Schötmar	Unterwüsten	Schule in Unterwüsten	Landwirt Simon Wichmann, Unterwüsten 41	Landarbeiter Gustav Koch, Unterwüsten 6
136		Wellentrup	Gastwirtschaft Niemann in Kachtenhausen	Landwirt August Beckmann, Kachtenhausen 5	Landarbeiter Wilh. Erfling, Kachtenhausen 1
145		Werl-Aspe	Schule in Knetterheide	Landwirt Albrecht Busse, Werl 1	Landarbeiter Adolf Kleemann, Aspe 12
147		Wülfer-Bexten	Schule in Wülfer	Landwirt Fritz Pankoke, Wülfer 9	Landarbeiter Hermann Sielemann, Wülfer 1

Gemäß § 15 Abs. 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 1924 (LGS. Seite 773) wird hiermit ein Muster des zu verwendenden Stimmzettels für die Wahl zur Landwirtschaftskammer bekanntgegeben:

Lippische Landwirtschaftskammerwahl.

1	**Landarbeiter** (Arbeitnehmergruppe) Heberlein — Finke — Beckmann — Göke	1 ◯
2	**Kleinbauernvereinigung** (Betriebsunternehmergruppe III) Kuhlemann — Lütgemeier — Reuber — Erfkamp	2 ◯
3	**Landbundliste** (Betriebsunternehmergruppe I) Schalk — Paulsen — Hanning — Schemmel	3 ◯
4	**Landbundliste** (Betriebsunternehmergruppe II) Kreie — Hagemann — Jakob — Windmann	4 ◯
5	**Landbundliste** (Betriebsunternehmergruppe III) Helms — Noltemeier — Büngener — Hollensteiner	5 ◯
6	**Landbundliste** (Arbeitnehmergruppe) Siekmann — Sandt — Betke — Schumacher	6 ◯
7	**Kürzwanggegner** (Betriebsunternehmergruppe I) Stüker — Kroos — Niewald — Fasse	7 ◯
8	**Kürzwanggegner** (Betriebsunternehmergruppe II) Wallmeier — Tödt — Bödeker — Tölle	8 ◯
9	**Kürzwanggegner** (Betriebsunternehmergruppe III) Lütgebrune — Albert — Höfer — Brinkmann jr.	9 ◯

Detmold, den 14. März 1930.

Der Wahlleiter für die Wahl zur Landwirtschaftskammer Dr. Schmidt

Gemäß den Bestimmungen des Landwirtschaftskammergesetzes vom 20. Oktober 1921 und der Wahlordnung für die Landwirtschaftskammer vom 9. Dezember 1921 sowie gemäß § 12, Ziffer 10 und 11 des Landtagswahlgesetzes vom 17. Dezember 1920 und § 6, Ziffer 8 der Ausführungsanweisung vom 21. Dezember 1921 mache ich hierdurch die gültigen Wahlvorschläge für die am 23. März 1930 stattfindende Wahl zur Landwirtschaftskammer für das Land Lippe mit dem Bemerken bekannt, daß Abänderungen nicht mehr zulässig sind. Die Listen werden in den einzelnen Gruppen nach der Reihenfolge ihres Eingangs veröffentlicht.

Detmold, den 10. März 1930.

Der Wahlleiter
Dr. Schmidt, Oberschulrat i. R.

A. Betriebsunternehmer

I. Gruppe I (Betriebe von 20 ha aufwärts)

Wahlvorschlag Nr. 1. Merkmal: (Kennwort): Landbundliste.

1. Gustav Schalk, Landwirt, Sundern-Wüsten,
2. Wilhelm Paulsen, „ Nassengrund,
3. August Hanning, „ Horn,
4. Wilhelm Schemmel, „ Röntorf,
5. Albrecht Gehring, „ Hakedahl,
6. W. König, „ Ehrdissen,
   1. Stellvertreter für Nr. 1
7. Christian Rissick, Landwirt, Elbringen Nr. 16,
   1. Stellvertreter für Nr. 2
8. Wilhelm Akemeier, Landwirt, Heiden,
   1. Stellvertreter für Nr. 3
9. Hermann Niederlag, Landwirt, Uhlenthal Nr. 11,
   1. Stellvertreter für Nr. 4
10. Karl Bökhaus, Landwirt, Hardissen,
    1. Stellvertreter für Nr. 5
11. A. Bicker, Landwirt, Retzen,
    2. Stellvertreter für Nr. 1
12. Theodor Tielker, Landwirt, Borkhausen,
    2. Stellvertreter für Nr. 2
13. Ernst Lübbertsmeier, Landwirt, Schlangen Nr. 7,
    2. Stellvertreter für Nr. 3
14. August Reese, Landwirt, Entrup,
    2. Stellvertreter für Nr. 4
15. Conrad Windmeier, Landwirt, Orbke Nr. 5
    2. Stellvertreter für Nr. 5

Unterschriften:

gez.	Fritz Meier	Großenmarpe Nr. 33	Landwirt
„	G. Reese	Heßtrup Nr. 13	„
„	F. Hagemeier	Göstrup Nr. 7	„
„	W. Sander	Farmbeck Nr. 2	„
„	Heinrich Frevert	Niedermein Nr. 19	„
„	H. Homeier	Hiddentrup Nr. 3	„
„	August Deppe	Hellerhausen Nr. 14	„
„	Hermann Hille	Heidenoldendorf Nr. 6	„
„	August Meyer	zu Dörentrup Nr. 1	„
„	Hermann v. Lengerke	Steinbeck (Rittergut)	„
„	A. Meyer	zu Hölsen Nr. 2	„
„	U. Uekermann	a. d. Bega Nr. 2	„
„	Nacke	Ehrsen Nr. 2	„
„	E. Schormann	Wülfer Nr. 3	„
„	L. Schormann	Lindemannshof Nr. 3	„
„	A. Funke	Wülfer Nr. 2	„

gez.	E. Meier	Höntrup Nr. 1	Landwirt
"	Rethmeier	Billinghausen Nr. 4	"
"	Hellweg	Siebenhöfen Nr. 3	"
"	K. Oberbracht	Siebenhöfen Nr. 2	"
"	H. Hagedorn	Wellentrup Nr. 1	"
"	Th. Kuhlmann	Humfeld Nr. 5	"
"	D. Tölle	Notekuhle Nr. 8	"
"	H. Rehmsmeier	Humfeld Nr. 6	"
"	W. Reese	Reesenberg-Göstrup Nr. 8	"
"	H. Tölle	Humfeld Nr. 4	"
"	A. Schönlau	Remmighausen Nr. 2	"
"	G. Wolff	Heesten Nr. 1	"
"	H. Rottmann	Dinglinghausen Nr. 1	"
"	Aug. Meyer	Sollenhof-Hillentrup Nr. 5	"
"	Fr. Feger	Hardissen Nr. 5	"
"	Ernst Prött	Entrup Nr. 7	"
"	Fritz Niedermeier	Breda (Domäne)	"
"	Wilhelm Gellhaus	Neuenthurm-Lemgo Nr. 12	"
"	Wilhelm Führing	Leese Nr. 2	"
"	Fr. Windmeier	Windhof Nr. 1	"
"	Wilh. Ottenhausen	zu Ottenhausen Nr. 1	"
"	Ernst Plöger	Lütte Nr. 6	"
"	Fr. Wehmeier	Hölsen Nr. 21	"
"	H. Kuhlmann	Humfeld Nr. 9	"
"	Albrecht Meier	Lüerdissen Nr. 6	"
"	Heinrich Korf	Humfeld Nr. 23	"
"	Fritz Schmidtmeier	Betzen Nr. 2	"
"	Heinrich Schnormeier	Schnorbeck Nr. 1	"
"	Friedrich Kuhlmann	Schnorbeck Nr. 6	"
"	E. Schwabedissen	Liemerturm Nr. 119	"
"	F. Bartling	Brake (Domäne)	"
"	A. Freyert	Rieperturm-Lemgo Nr. 136	"
"	W. Obermeier	Lückhausen-Hardissen Nr. 7	"
"	Fr. Petig	Vega Nr. 3	"
"	Fr. Tente	Nienhagen (A. L.) Nr. 10	"
"	Fr. Hellweg	Nienhagen (A. L.) Nr. 1	"
"	H. Büttner	Küterbrok-Heesten Nr. 25	"
"	Fr. Niewald	Brokhausen Nr. 2	"
"	W. Sprute	Schönhagen Nr. 29	"
"	Carl Meier	Elbringen Nr. 2	"

Wahlvorschlag Nr. 2. Merkmal: (Kennwort): Kürzwanggegner.

1.	Fritz Stüker	Hagen Nr. 10	Landwirt
2.	Gustav Kroos	Leese Nr. 5	"
3.	Heinrich Niewald	Bentrup Nr. 5	"
4.	Heinrich Fasse	Göstrup Nr. 10	"
5.	Friedrich Brandsmeier	Langenholzhausen Nr. 7	"
6.	Herm. Kölling	Heiligenkirchen Nr. 3	"
	1. Stellvertreter für Nr. 1		
7.	Fr. Führing	Lieme Nr. 3	"
	1. Stellvertreter für Nr. 2		
8.	H. Frische	Trophagen Nr. 1	"
	1. Stellvertreter für Nr. 3		
9.	Carl Meyer	Lüdenhausen Nr. 7	"
	1. Stellvertreter für Nr. 4		
10.	Simon Humke	Langenholzhausen Nr. 20	"
	1. Stellvertreter für Nr. 5		

Unterschriften:

gez.	Heinr. Niewald	Bentrup Post Detmold Nr. 5	Landwirt
"	Wilhelm Meier	Bentrup Nr. 1 b. Detmold	"
"	Marie Hoppe	Bentrup Nr. 6	"

gez.	H. Bröker	Hörstmar Nr. 7	Landwirt
"	F. Sprick	Hörstmar Nr. 5	"
"	Adolf Heumann	Hagen Nr. 2	"
"	Gustav Sobbe	Hagen Nr. 3	"
"	Wilh. Bicker	Hagen Nr. 7	"
"	Wilh. Heuwinkel	Waddenhausen Nr. 2	"
"	Aug. Leßmann	Waddenhausen Nr. 3	"
"	J. Meyer-Manhenke	Dehlentrup Nr. 2	"
"	H. Brede	Dehlentrup Nr. 5	"
"	G. Sültemeier	Trophagen Nr. 3	"
"	H. Frische	Trophagen Nr. 1	"
"	F. Kerkhof	Trophagen Nr. 4	"
"	Fritz Stock	Matorf Nr. 2	"
"	Marie Kehde	Matorf Nr. 19	Landwirtin
"	Philipp Kracht	Niederbrüntorf Nr. 20	Landwirt
"	Simon Führing	Matorf Nr. 3	"
"	Ernst Menke	Brüntorf Nr. 2	"
"	Heinrich Bobe	Istorf Nr. 27	"
"	H. Kästingschäfer	Istorf Nr. 26	"
"	H. Caspelherr	Istorf Nr. 25	"
"	H. Eikermann	Bösingfeld Nr. 30	"
"	H. Gröne	Heiden Nr. 9	"
"	W. Dröge	Niewald Nr. 1	"
"	Rich. Ludolph	Niewald Nr. 4	"
"	Simon Beine	Jerxen Nr. 2	"
"	Frau Lühr	Bremke b. Detmold Nr. 2	"
"	A. Berghahn	Bremke b. Detmold Nr. 1	"
"	S. Bölike	Bremke b. Detmold Nr. 3	"
"	Wwe. Meinert	Oettern b. Detmold Nr. 6	"
"	Paul Steinbeck	Oettern-Bremke Nr. 5	"
"	Gottlieb Stranghöner	Klüt Nr. 7	"
"	Gustav Böger	Dehlentrup Nr. 4	"
"	Fr. Plogstert	Dehlentrup Nr. 6	"
"	Fr. Kampmeier	Brokhausen Nr. 7	"
"	Aug. Kampmeier	Brokhausen Nr. 8	"
"	H. Senke	Brokhausen Nr. 5	"
"	Fr. Führing	Lieme Nr. 3	"
"	Fr. Sprick	Henstorf Nr. 4	"
"	A. Stocksmeier	Henstorf Nr. 9	"
"	Fritz Schnormeier	Lüdenhausen Nr. 4	"
"	Aug. Bunte	Lüdenhausen Nr. 15	"
"	Carl Meyer	Lüdenhausen Nr. 7	"
"	Frau Hohmeier	Lüdenhausen Nr. 6	"
"	Fr. Lüdeking	Göstrup Nr. 5	"
"	H. Fasse	Göstrup Nr. 10	"
"	K. Althof	Vahlhausen b. Meinberg Nr. 21	"
"	Rehmsmeier	Vahlhausen Nr. 20	"
"	Wilh. Eikermann	Haustenbeck Nr. 83	"

II. Gruppe II (5 bis unter 20 ha)

Wahlvorschlag Nr. 1. Merkmal: (Kennwort): Landbundliste.

1.	Fritz Kreie	Landwirt	Kalldorf Nr. 33
2.	Hermann Hagemann	"	Augustdorf Nr. 37
3.	Friedrich Jakob	"	Elbringen Nr. 48
4.	Fritz Windmann	"	Heidenoldendorf Nr. 14
5.	G. Brand	"	Ahmsen Nr. 20
6.	Conrad Klemme	"	Stemmen Nr. 20

1. Stellvertreter für Nr. 1

7.	August Mellies	Landwirt	Pivitsheide Nr. 5

1. Stellvertreter für Nr. 2

8.	Ernst Rodemeier	Landwirt	Tintrup Nr. 10

1. Stellvertreter für Nr. 3

9. Heinrich Bögeholz Landwirt Vexterhagen Nr. 5
1. Stellvertreter für Nr. 4

10. Hermann Krüger Landwirt Brüntorf Nr. 22
1. Stellvertreter für Nr. 5

11. Wilhelm Köller Landwirt Humfeld Nr. 98
2. Stellvertreter für Nr. 1

12. Heinrich Deppe Landwirt Schlangen
2. Stellvertreter für Nr. 2

13. Gustav Prasse Landwirt Mossenberg
2. Stellvertreter für Nr. 3

14. Gustav Brinkmann Landwirt Lipperreihe
2. Stellvertreter für Nr. 4

Unterschriften:

gez.	Friedrich Möller	Elbringen Nr. 13	Landwirt
"	Friedrich Lalk	Elbringen Nr. 12	"
"	Wwe. Amalie Klinge	Elbringen Nr. 5	"
"	Heinrich Wesemann	Elbringen Nr. 4	"
"	Wwe. Auguste Rinsche	Elbringen Nr. 10	"
"	Heinrich Nölting	Elbringen Nr. 29	"
"	Heinrich Brokmeier	Elbringen Nr. 20	"
"	Heinrich Begemann	Elbringen Nr. 30	"
"	Heinrich Engelke	Elbringen Nr. 97	"
"	August Nolte	Elbringen Nr. 28	"
"	Heinrich Schäferhenke	Elbringen Nr. 11	"
"	Friedrich Ottolin	Elbringen Nr. 21	"
"	Friedrich Wienkemeier	Elbringen Nr. 23	"
"	Heinrich Maris	Elbringen Nr. 25	"
"	Hermann Brinkmeier	Elbringen Nr. 17	"
"	Heinrich Deppe	Schlangen Nr. 4	"
"	Friedrich Bollhöfer	Schlangen Nr. 67	"
"	Hermann Redeker	Humfeld Nr. 82	"
"	Eduard Lammersmeier	Humfeld Nr. 15	"
"	Christoph Kersting	Humfeld Nr. 44	"
"	Carl Müller	Humfeld Nr. 78	"
"	Wwe. Auguste Bruns	Humfeld Nr. 34	"
"	W. Lesemann	Sommersell Nr. 12	"
"	H. Gellhaus	Sommersell Nr. 26	"
"	Frd. Oberdeppe	Sommersell Nr. 25	"
"	Herm. Greimeier	Sommersell Nr. 21	"
"	Louis Brackmann	Selbeck Nr. 30	"
"	Heinrich Pape	Selbeck Nr. 23	"
"	August Siekmeier	Selbeck Nr. 26	"
"	Aug. Ehlebracht	Hagendorf Nr. 36	"
"	Aug. Prüßner	Niedermein Nr. 31	"
"	Herm. Hartig	Niedermein Nr. 27	"
"	Heinrich Strunk	Lieme Nr. 8	"
"	Wilh. Kroos	Niedermein Nr. 23	"
"	Heinr. Meier-Barthold	Niedermein Nr. 22	"
"	Heinr. Kortemeier	Homein Nr. 73	"
"	Fr. Bünte	Kükenbruch Nr. 7	"
"	Heinrich Wattenberg	Lemgo, Herforderstr. Nr. 132	"
"	Wwe. Wilhelmine Krusekopf	Lemgo, Liemerweg Nr. 154	"
"	Heinrich Kluckhuhn	Lemgo, Herforderstr. Nr. 131	"
"	August Niebuhr	Lemgo, Herforderstr. Nr. 189	"
"	Wilhelm Dreier	Lemgo, Herforderstr. Nr. 208	"
"	Ernst Althöfer	Ehrsen Nr. 17	"
"	Wwe. Aug..ste Limberg	Ehrsen Nr. 5	"
"	Wilhelm Sturhahn	Lieme Nr. 57	"
"	Albrecht Hüls	Lieme Nr. 170	"
"	Simon Köhring	Lieme Nr. 7	"
"	Friedrich Adam	Lieme Nr. 121	"

gez.	Ernst Möller	Rhiene Nr. 42	Landwirt
"	Auguste Diekmann	Rhiene Nr. 52	"

[Wahlvorschlag Nr. 2. Merkmal: (Kennwort): Kürzwanggegner.

1.	Wilh. Wallmeier	Waddenhausen Nr. 8	Landwirt
2.	H. Tödt	Holzhausen-Externsteine Nr. 7	"
3.	Ernst Bödeker	Alverdissen Nr. 24	"
4.	Heinrich Tölle	Brakelsiek Nr. 25	"
5.	Karl Junker	Schönhagen Nr. 49 b. Bösingfeld	
6.	Ernst Köller	Matorf Nr. 5 Stellvertreter für Nr. 1	"
7.	Gustav Schäfer	Leese Nr. 14 Stellvertreter für Nr. 2	"
8.	Karl Büschemann	Klüt Nr. 31 Stellvertreter für Nr. 3	"
9.	Fritz Nolte	Vahlhausen Nr. 16 Stellvertreter für Nr. 4	"
10.	Wilh. Wiesedeppe	Pivitsheide Nr. 58 Stellvertreter für Nr. 5	"

Unterschriften:

gez.	A. Klöpper	Laubke Nr. 119	Landwirt
"	Aug. Pohl	Laubke Nr. 172	"
"	Gustav Niewald	Hörstmar Nr. 34	"
"	Ernst Dreier	Hörstmar Nr. 10	"
"	A. Sannemann	Hörstmar Nr. 9	"
"	Frau Strunk	Lieme Nr. 8	"
"	Wilhelm Sturhahn	Lieme Nr. 57	"
"	Simon Köhring	Lieme Nr. 7	"
"	Fr. Bicker	Hagen Nr. 18	"
"	Wilhelm Dreier	Hagen Nr. 16	"
"	Heinrich Schröder	Waddenhausen Nr. 30	"
"	Gustav Stecker	Bentrup Nr. 7	"
"	Wilh. Kruel	Bentrup Nr. 9	"
"	Ernst Schüring	Loßbruch Nr. 31	"
"	Fritz Wulfkuhle	Wahmbeck Nr. 14	"
"	Heinrich Hilkemann	Loßbruch Nr. 1	"
"	Gustav Vogt	Wahmbeck Nr. 8	"
"	Aug. Ernst	Wahmbeck Nr. 7	"
"	Herm. Eulencord	Trophagen Nr. 11	"
"	Gustav Ebert	Trophagen Nr. 5	"
"	Wilhelm Albert	Bentrup Nr. 8	"
"	Ludwig Werhahn	Wahmbeck Nr. 3	"
"	Carl Hillemeier	Matorf Nr. 10	"
"	Oskar Marth	Matorf Nr. 11	"
"	F. Tegeler	Kirchheide Nr. 32	"
"	Aug. Stock	Matorf Nr. 68	"
"	Ernst Köller	Matorf Nr. 5	"
"	S. Arning	Brüntorf Nr. 9	"
"	Fr. Plettemeier	Brüntorf Nr. 10	"
"	A. Kehrmann	Istorf Nr. 24	"
"	Wilh. Meierjobst	Papenhausen Nr. 4	"
"	H. Diekmann	Leese Nr. 7	"
"	Heinrich Borchard	Leese Nr. 9	"
"	Wilh. Borchard	Leese Nr. 47	"
"	Gustav Wilmsmeier	Leese Nr. 11/12	"
"	Gustav Schäfer	Leese Nr. 14	"
"	Fritz Eikermann	Bösingfeld Nr. 109	"
"	August Lages	Bösingfeld Nr. 182	"
"	Fritz Knaup	Bösingfeld Nr. 204	"
"	Ludwig Bentmeier	Bösingfeld Nr. 8	"

gez.	Heinrich Requate	Strang-Böfingfeld Nr. 142	Landwirt
"	Ernst Kenter	Alverdissen Nr. 83	"
"	Friedrich Rieke	Alverdissen Nr. 29	"
"	Fritz Lesemann	Alverdissen Nr. 32	"
"	Heinrich Adam	Lemgo, Reinertstr. 9	"
"	Wilhelm Solle	Loßbruch Nr. 2	"
"	Fritz Schlepper	Niewald Nr. 7	"
"	Heinrich Neese	Niewald Nr. 6	"
"	Karl Beine	Bremke Nr. 10	"
"	August Piek	Bremke Nr. 13	"
"	Wilhelm Meier	Oettern Nr. 12	"
"	Karl Büschemann	Klüt Nr. 31	"
"	Heinr. Jasper	Henstorf Nr. 11	"
"	Aug. Plöger	Lübenhausen Nr. 27	"
"	Fritz Plaß	Haustenbeck Nr. 91	"

III. Gruppe III (Betriebe bis 5 ha)

Wahlvorschlag Nr. 1. Merkmal: (Kennwort): Kleinbauernvereinigung.

1.	Ernst Kuhlemann	Oettern Nr. 23	Landwirt
2.	Fritz Lütgemeier	Heesten Nr. 13	"
3.	Fritz Reuber	Schwalenberg, Hoffeld Nr. 173	"
4.	Fritz Erfkamp	Augustdorf Nr. 100	"
5.	Aug. Kemper	Donop Nr. 14	"
6.	Heinr. Böke	Asendorf Nr. 8	"
7.	Anton Franke	Lipperode Nr. 72	"
8.	Fritz Schröder	Schlangen Nr. 22	"
9.	Wilh. Koch	Lieme Nr. 148	"
10.	Herm. Winter	Großenmarpe Nr. 60	"
11.	Friedr. Bertram	Müssen Nr. 66	"
12.	Wilh. Nölting	Reelkirchen Nr. 54	Landwirt u. Schmied
13.	Heinr. Föste	Lockhausen Nr. 51	Landwirt
14.	Aug. Wehmeier	Talle Nr. 46	Landwirt u. Ziegler
15.	Herm. Niebuhr	Pivitsheide B. L. Nr. 70	Landwirt

Der zuletzt aufgeführte Kandidat (Niebuhr) gilt als Ersatz für Nr. 2 (Lütgemeier).

Unterschriften:

gez.	Frdr. Bertram	Müssen Nr. 66	Landwirt
"	Aug. Fillies	Müssen Nr. 64	"
"	Gust. Brand	Müssen Nr. 69	"
"	Gustav Leimenkrüger	Oettern Nr. 14	"
"	Fritz Moritz	Bremke Nr. 11	"
"	Fritz Schlüter	Bremke Nr. 10	"
"	Fritz Kenter	Bremke Nr. 20	"
"	Fritz Vogt	Klüt Nr. 18	"
"	Fritz Fieseler	Bremke Nr. 22	"
"	Heinr. Barkey	Lipperode Nr. 37	"
"	Wilh. Brüggemann	Lipperode Nr. 25	"
"	Fr. Brand	Lipperode Nr. 8	"
"	Joh. Strijohann	Lipperode Nr. 64	"
"	Aug. Seiger	Lipperode Nr. 27	"
"	Carl Mattenklott	Lipperode Nr. 59	"
"	Friedrich Feith	Lipperode Nr. 22a	"
"	Adolf Peters	Lipperode Nr. 12	"
"	August Rappold	Lipperode Nr. 6	"
"	Dietrich Westermann	Lipperode Nr. 190	"
"	Anton Franke	Lipperode Nr. 72	"
"	Dietrich Peters	Lipperode Nr. 82	"
"	Conr. Kalthoff	Lipperode Nr. 32	"
"	Adam Hense	Lipperode Nr. 46	"
"	Anton Günther	Lipperode Nr. 66	"
"	Friedr. Grube	Lipperode Nr. 2b	"
"	Theodor Grote	Lipperode Nr. 13	"

gez.	Fritz Seiger	Lipperode Nr. 116	Landwirt
"	Carl Rieger	Lipperode Nr. 34	"
"	Heinr. Lemke	Lipperode Nr. 175	"
"	Heinr. Rehme	Hohenhausen Nr. 139	Landwirt u. Ziegler
"	Wilh. Graf	Westorf Nr. 39	Landwirt
"	Heinrich Fasse	Hohenhausen Nr. 70	"
"	Friedrich Baumann	Hohenhausen Nr. 138	"
"	Heinrich Reuber	Schwalenberg Nr. 116	Landwirt u. Waldarbeiter
"	Hch. Stock	Schwalenberg Nr. 129	"
"	Aug. Stock	Schwalenberg Nr. 129	"
"	Fritz Koke	Schwalenberg Nr. 55	Landwirt
"	Chr. Tölle	Schwalenberg Nr. 36	"
"	Chr. Römer	Schwalenberg Nr. 34	"
"	Fritz Hofmeister	Schwalenberg Nr. 41	"
"	Frd. Koke	Schwalenberg Nr. 31	Landwirt u. Zimmermann
"	Helene Schornagel	Schwalenberg Nr. 11	Landwirtin
"	Karl Meinberg	Schwalenberg Nr. 143	Landwirt
"	Heinrich Kleesiek	Augustdorf Nr. 111	"
"	Wilhelm Gärtner	Augustdorf Nr. 83	"
"	Hermann Wißbrok	Augustdorf Nr. 85	"
"	Fritz Prante	Augustdorf Nr. 81	"
"	Wilh. Schierenberg	Augustdorf Nr. 82	"
"	Adolf Wißbrok	Augustdorf Nr. 79	"
"	Adolf Böger	Augustdorf Nr. 73	"
"	Fritz Sielemann	Augustdorf Nr. 77	"
"	Heinrich Ebert	Augustdorf Nr. 76	"
"	Adolf Räker	Augustdorf Nr. 33	"
"	Heinrich Kaiser	Augustdorf Nr. 59	"
"	August Nolting	Kükenbruch Nr. 24	"
"	Karl Bode	Laßbruch Nr. 68	"
"	Friedrich Nolting	Laßbruch Nr. 25	"
"	Hch. Weiß	Laßbruch Nr. 69	"
"	August Wintermeier	Laßbruch Nr. 71	"
"	August Kleindiek	Göstrup Nr. 37	"
"	Hch. Siek	Almena Nr. 28	"
"	Aug. Schweppe	Almena Nr. 19	"
"	Heinr. Vinter	Lüdenhausen Nr. 59	"
"	Heinr. Eickhoff	Lockhausen Nr. 59	"
"	Hermann Schulze	Lockhausen Nr. 48	"
"	Gustav Tappe	Lockhausen Nr. 47	"
"	Gustav Erdsiek	Lockhausen Nr. 84	"
"	August Altheide	Lockhausen Nr. 78	"
"	Adolf Kampe	Lockhausen Nr. 50	Landwirt u. Maurer
"	Fritz Kluber	Lockhausen Nr. 72	Landwirt und Maschinenschlosser
"	G. Wischmann	Lockhausen Nr. 14	Landwirt
"	W. Meier	Ahmsen Nr. 50	"
"	G. Gref	Ahmsen Nr. 7	"
"	August Wehmeier	Talle Nr. 46	Landwirt u. Ziegler
"	Heinrich Breer	Südholz Nr. 48	"
"	Simon Eichmeier	Südholz Nr. 40	Landwirt
"	Heinr. Plettemeier	Südholz Nr. 51	"
"	Witwe Möller	Südholz Nr. 45	"
"	Aug. Rosenbaum	Südholz Nr. 9	"
"	August Stölting	Niederntalle Nr. 6	"
"	Gustav Arning	Talle Nr. 10	Maurer
"	Heinrich Führing	Matorf Nr. 3	Ziegler
"	Hch. Kizmöller	Kirchheide Nr. 24	Landwirt
"	Gust. Dreweskracht	Kirchheide Nr. 31	"
"	Hch. Edler	Kirchheide Nr. 29	"
"	Hch. Ebertheld	Kirchheide Nr. 40	"
"	Fr. Winter	Kirchheide Nr. 39	"
"	Fr. Güse	Kirchheide Nr. 35	"

Wahlvorschlag Nr. 2. Merkmal: (Kennwort): Landbundliste.

1.	Heinrich Helms	Landwirt	Graben Nr. 60
2.	Heinrich Noltemeier	"	Bremke Nr. 52
3.	Herm. Büngener	"	Neuenkamp
4.	Gust. Hollensteiner	"	Ehrsen Nr. 22
5.	Heinr. Wedegärtner	"	Müssen Nr. 20
6.	Wilhelm Lindhorst	"	Sabbenhausen Nr. 80
	1. Stellvertreter für Nr. 1		
7.	Wilhelm Wehrmann	Landwirt	Hagendonop Nr. 21
	1. Stellvertreter für Nr. 2		
8.	Wilhelm Sellmann	Landwirt	Silixen Nr. 19
	1. Stellvertreter für Nr. 3		
9.	August Kuhlmeier	Landwirt	Oberwüsten Nr. 61
	1. Stellvertreter für Nr. 4		
10.	Upmeier	Landwirt	Meinberg Nr. 132
	1. Stellvertreter für Nr. 5		
11.	Aug. Ahrens	Landwirt	Großenmarpe Nr. 30
	2. Stellvertreter für Nr. 1		
12.	Fritz Kulenkord	Landwirt	Istrup Nr. 76
	2. Stellvertreter für Nr. 2		
13.	Fritz Redeker	Landwirt	Selbeck
	2. Stellvertreter für Nr. 3		
14.	Adolf Filies	Landwirt	Greste Nr. 34
	2. Stellvertreter für Nr. 4		
15.	Fritz Tiemann	Landwirt	Oberschönhagen Nr. 22
	2. Stellvertreter für Nr. 5		

Unterschriften:

gez.	Wilhelm Schäfer	Elbringen Nr. 66	Landwirt
"	Heinrich Ahrens	Elbringen Nr. 49	"
"	Georg Brenker	Elbringen Nr. 68	"
"	Heinrich Herbst	Elbringen Nr. 39	"
"	Wilhelm Lutter	Elbringen Nr. 87	"
"	Karl Ahrens	Elbringen Nr. 164	"
"	Heinrich Kaufel	Elbringen Nr. 62	"
"	August Wieneke	Elbringen Nr. 59	"
"	Fritz Brettmeier	Elbringen Nr. 34	"
"	Fritz Brokmeier	Elbringen Nr. 111	"
"	Friedrich Gehle	Elbringen Nr. 26	"
"	Friedrich Lalk	Elbringen Nr. 64	"
"	August Gehle	Elbringen Nr. 72	"
"	Heinrich Köster	Elbringen Nr. 97	"
"	Friedrich Büker	Elbringen Nr. 42	"
"	Hermann Weber	Humfeld Nr. 10	"
"	Friedrich Rethmeier	Humfeld Nr. 49	"
"	Wilhelm Redeker	Humfeld Nr. 61	"
"	August Redeker	Humfeld Nr. 43	"
"	Wilhelm Büngener	Humfeld Nr. 37	"
"	Wilhelm Brand	Humfeld Nr. 86	"
"	Friedrich Schlingmeier	Humfeld Nr. 69	"
"	Friedrich Tempel	Humfeld Nr. 54	"
"	Hermann Weber	Sommersell Nr. 84	"
"	August Meierhenrich	Sommersell Nr. 37	"
"	Friedrich Winter	Sommersell Nr. 75	"
"	Heinrich Trachte	Sommersell Nr. 47	"
"	Wilhelm Trachte	Sommersell Nr. 57	"
"	Wilh. Brinkmann	Niedermein Nr. 28	"
"	Heinr. Arning	Niedermein Nr. 24	"
"	Fritz Richter	Niedermein Nr. 29	"
"	Frau Steffen	Niedermein Nr. 25	"
"	August Richter	Lemgo R.B., Herforderstr Nr. 165	"

gez.	Heinr. Krusekopf	Lemgo R. B., Herforderstr. Nr. 177	Landwirt
"	August Sisenop	Lemgo R. B., Herforderstr. Nr. 167	"
"	Wilhelm Jasper	Lemgo, Steinweg Nr. 132	"
"	Wilhelm Schäfer	Lemgo, Steinweg Nr. 141	"
"	Heinrich Diedrich	Lemgo, Steinweg Nr. 150	"
"	Adolf Offel	Lemgo, Herforderstr. Nr. 170	"
"	Albrecht Diekmann	Ehrsen Nr. 12	"
"	Wilhelm Gromann	Ehrsen Nr. 23	"
"	Wilh. Kluckhohn	Ehrsen Nr. 19	"
"	Heinrich Deppe	Lieme Nr. 19	"
"	August Dröge	Lieme Nr. 9	"
"	August Diekmann	Lieme Nr. 76	"
"	Friedrich Steffen	Lieme Nr. 28	"
"	Friedrich Köhring	Lieme Nr. 18	"
"	Wilh. Steinmeyer	Lieme Nr. 14	"
"	Wilh. Bicker	Rhiene Nr. 51	"
"	Wilh. Rädeker	Rhiene Nr. 62	"

Wahlvorschlag Nr. 3. Merkmal: (Kennwort): Kürzwanggegner.

1.	Adolf Lütgebrune	Bentrup Nr. 21	Landwirt
2.	Gustav Albert	Gehrenberg Nr. 11 b. Großenmarpe	"
3.	Heinr. Höfer	Bösingfeld Nr. 208	"
4.	Wilh. Brinkmann jr.	Haustenbeck Nr. 86	"
5.	Heinr. Schnüll	Calldorf Nr. 41	"
6.	Ernst Schüring	Loßbruch Nr. 31	"
	Stellvertreter für Nr. 1		
7.	Heinr. Sprute	Lemgo, Pahnsiek Nr. 131	"
	Stellvertreter für Nr. 2		
8.	Fritz Kruel	Bentrup Nr. 16	"
	Stellvertreter für Nr. 3		
9.	Ludw. Mehrmann	Haustenbeck Nr. 33	"
	Stellvertreter für Nr. 4		
10.	August Piek	Bremke Nr. 13	"
	Stellvertreter für Nr. 5		

Unterschriften:

gez.	Ernst Klußmeier	Laubke Nr. 124	Landwirt
"	H. Reese	Laubke Nr. 106	"
"	August Wrenger	Laubke Nr. 91	"
"	Ernst Lüttmann	Laubke Nr. 90	"
"	Ernst Schäfermann	Hörstmar Nr. 8	"
"	Friedrich Köhring	Lieme Nr. 18	"
"	Hch. Steinmeyer	Lieme Nr. 15	"
"	Fr. Schelbmeier	Lieme Nr. 17	"
"	Fritz Hupe	Loßbruch Nr. 19	"
"	Fritz Tölle	Loßbruch Nr. 29	"
"	Karl Mesch	Loßbruch Nr. 6	"
"	August Blanke	Loßbruch Nr. 28	"
"	Dietrich Heitmeier	Wahmbeckerheide Nr. 28	"
"	August Schäferkordt	Wahmbeckerheide Nr. 31	"
"	Fritz Eikmeier	Wahmbeck Nr. 9	"
"	Adolf Junghärtchen	Wahmbeck Nr. 4	"
"	Fritz Düe	Bentrup Nr. 30	"
"	Fritz Plöger	Bentrup Nr. 20	"
"	August Tintelnot	Loßbruch Nr. 20	"
"	Heinrich Deppe	Klüt Nr. 81	"
"	Hermann Wiemann	Bentrup Nr. 38	"
"	Wilhelm Stock	Trophagen Nr. 8	"
"	August Lenger	Loßbruch Nr. 12	"
"	Wilh. Box	Wahmbeck Nr. 2	"

gez.	August Bahmeier	Bentrup Nr. 14	Landwirt
"	F. Käflingschäfer	Istorf Nr. 29	"
"	Fr. Bobe	Istorf Nr. 31	"
"	Fr. Heide	Leese Nr. 8	"
"	Heinrich Müller	Bösingfeld Nr. 185	"
"	Frau Bote	Bösingfeld Nr. 27	"
"	F. Küster	Bösingfeld Nr. 34	"
"	Aug. Winter	Alverdissen Nr. 27	"
"	Wilh. Tintel	Barntrup Nr. 195	"
"	Heinrich Tölle	Loßbruch Nr. 4	"
"	Wilh. Multhaupt	Loßbruch Nr. 9	"
"	Fritz Kruel	Bentrup Nr. 16	"
"	Fr. Bornemeier	Klüt Nr. 17	"
"	Ernst Ridder	Henstorf Nr. 16	"
"	Heinrich Lesemann	Almena Nr. 31	"
"	Friedrich Lange	Wöbbel Nr. 9	"
"	Friedrich Meier	Bentrup Nr. 29	"
"	Wilhelm Werning	Bentrup Nr. 4	"
"	Adolf Strate	Hedderhagen Nr. 5	"
"	Friedrich Kampmann	Ehrentrup Nr. 14	"
"	Gustav Wiesedeppe	Pivitsheide Nr. 38	"
"	Wilh. Burmeier	Pivitsheide Nr. 88	"
"	Bernh. Brinkmann	Pivitsheide Nr. 49	"
"	Wilhelm Biere	Hausstenbeck Nr. 117	"
"	Wilhelm Nolte	Oesterholz Nr. 25	"
"	Wilhelm Schemel	Oesterholz Nr. 24	"
"	Ernst Sprick	Lemgo, Detmolderweg Nr. 177	"
"	August Kater	Lemgo, Pahnsiek Nr. 151	"
"	Heinrich Kosiek	Bentrup Nr. 23	"
"	Fritz Kämper	Lemgo, Grassiek Nr. 24	"

B. Arbeitnehmer

Wahlvorschlag Nr. 1. Merkmal: (Kennwort): Landarbeiter.

1.	Friedrich Heberlein sen.	Oelentrup Post Farmbeck	Landarbeiter
2.	Simon Finke	Lemgo, Langergraben 259	Forstarbeiter
3.	Heinrich Beckmann	Eckendorf Post Heepen i. W.	Heuerling
4.	August Göke	Schieder i. L. Nr. 155	Landarbeiter
5.	Heinrich Fromme	Varenholz Nr. 70	"
6.	Fritz Winkelmann	Ohrsen Post Kachtenhausen	"
7.	Heinrich Westhoff	Wendlinghausen Post Farmbeck	"
8.	Ernst Pöppelmeier	Lemgo, Spiegelberg	Forstarbeiter
9.	Hermann Meyer	Sylbach	Landarbeiter
10.	Ernst Kunze	Varenholz	"
11.	August Heuer	Wierborn b. Barntrup	"
12.	Heinrich Blöbaum	Ohrsen Post Kachtenhausen	"
13.	Wilhelm Schöning	Oelentrup Post Farmbeck	"
14.	Gustav Kelle	Pottenhausen Post Lage	"
15.	Johann Rolf	Grevenhagen Post Himmighausen	Forstarbeiter
16.	Bernhard Müther	Grevenhagen Post Himmighausen	"

Unterschriften:

gez.	Ernst Klemme	Lemgo, Hasenbrede Nr. 114	Forstarbeiter
"	Fritz Potthast	Lemgo, Hasenbrede Nr. 115	"
"	Wilhelm Lenniger	Lemgo, Langengraben Nr. 229	"
"	Karl Schrader	Lemgo, Langengraben Nr. 207	"
"	August Potthast	Lemgo, Langengraben Nr. 318	"
"	Karl Kaufmann	Lemgo, Langengraben Nr. 259	"
"	Ernst Stock	Lemgo, Langengraben Nr. 146	"
"	Wilhelm Wolf	Lemgo, Langengraben Nr. 146	"
"	August Klemme	Lemgo, Hasenbrede Nr. 112	"
"	Ernst Pöppelmeier	Lemgo, Spiegelberg Nr. 171	"

gez.	Wilhelm Mensendiek	Eckendorf (Rittergut) Nr. 1	Landarbeiter
"	Heinrich Beckmann	Eckendorf (Rittergut) Nr. 1	"
"	Fritz Hölling	Eckendorf (Rittergut) Nr. 1	"
"	Heinrich Siekmann	Eckendorf (Rittergut) Nr. 1	"
"	Wilhelm Pehle	Eckendorf (Rittergut) Nr. 1	"
"	Wilhelm Brinkmann	Eckendorf (Rittergut) Nr. 1	"
"	Wilhelm Siekmann	Eckendorf (Rittergut) Nr. 1	"
"	Gottfried Schiffke	Niederbarkhausen Nr. 3	"
"	August Deppe	Niederbarkhausen Nr. 4	"
"	Karl Schröder	Niederbarkhausen Nr. 6	"
"	Emil Herklotz	Menkhausen (Rittergut)	"
"	Friedr. Johannismann	Menkhausen (Rittergut)	"
"	Fritz Pollmann	Asemissen Nr. 1	"
"	Johann Aßmann	Milse Nr. 4	"
"	Wilhelm Göhre	Milse Nr. 3	"
"	August Schröder	Iggenhausen Nr. 1	"
"	August Soormann	Iggenhausen Nr. 1	"
"	Gustav Kelle	Pottenhausen (Rittergut) Nr. 1	"
"	Fritz Niehaus	Pottenhausen (Rittergut) Nr. 1	"
"	Fried. Branding	Ohrsen Nr. 4	"
"	Walter Rottschäfer	Ohrsen Nr. 3	"
"	Fritz Blöbaum	Ohrsen Nr. 11	"
"	Wilhelm Nolting	Varenholz Nr. 49	"
"	Wilhelm Sievert	Varenholz Nr. 37	"
"	Heinrich Fromme	Varenholz Nr. 70	"
"	Ernst Kunze	Varenholz Nr. 57	"
"	Robert Strauß	Entrup Nr. 12	Schweizer
"	Alfred Krüger	Breda (Domäne)	Landarbeiter
"	Hermann Meyer	Sylbach (Rittergut)	"
"	Wilhelm Tegt	Blomberg, Hagenstr. 19	"
"	Heinrich Brinkmann	Blomberg, Schiederstr. 4	"
"	Wilhelm Barner	Blomberg, Schiederstr. 7	"
"	August Brackhan	Blomberg, Oelmühle	"
"	Wilhelm Müller	Siebenhöfen Nr. 2	"
"	Wilhelm Böcker	Siekhof Nr. 3	"
"	Hermann Kohn	Borkhausen Nr. 2	"
"	Karl Jakob	Borkhausen Nr. 3	"
"	Paul Korbs	Freismissen Nr. 2	Schweizer
"	Klara Schweder	Freismissen Nr. 2	Landarbeiterin
"	Adam Bernaht	Freismissen Nr. 2	Landarbeiter
"	Ernst Brüggemann	Lemgo, Hasenbrede Nr. 114	Forstarbeiter

Wahlvorschlag Nr. 2. Merkmal: (Kennwort): Landbundliste.

1.	Herm. Siekmann	Hofmeister	Wülfer Nr. 1
2.	Karl Sandt	Hofmeister	Niedermein Nr. 19
3.	Wilhelm Betge	Holzaufseher	Großenmarpe Nr. 29
4.	Emil Schumacher	Verwalter	Ohrsen Nr. 2
5.	Christian Engelage	Hofmeister	Hardissen Nr. 14
6.	Adolf Kleemann	Ldw. Arbeiter	Aspe Nr. 12
7.	Aug. Bergmann	Ldw. Arbeitnehmer	Greste Nr. 44
8.	Heinrich Due	Verwalter	Försterhof-Bösingfeld
9.	Ernst Rieck	Ldw. Arbeitnehmer	Blomberg, Holstenhöferweg
10.	Gottlieb Voß	Verwalter	Schlangen Nr. 8
11.	Heinrich Dröge	Ldw. Arbeitnehmer	Niewald Nr. 1
12.	Ernst Rethmeier	Landarbeiter	Humfeld Nr. 49
13.	Aug. Meier-Delius	Hofmeister	Ehrsen Nr. 13
14.	Friedrich Klingeberg	Gespannführer	Stemmen
15.	Heinrich Günther	Hofmeister	Braunenbruch

Unterschriften:

gez.	Auguste Traumann	Remmighausen Nr. 2	Gärtnerin
"	Helene Brink	Remmighausen Nr. 2	Hausangestellte
"	Lina Schildmann	Remmighausen Nr. 2	Hausangestellte
"	Heinrich Funke	Remmighausen Nr. 2	Hofmeister
"	Johann Riese	Remmighausen Nr. 2	Maurer,Gärtner
"	Paul Knill	Remmighausen Nr. 2	Obermelker
"	Gustav Lambracht	Remmighausen Nr. 2	Unterschweizer
"	Frau Emilie Winter	Remmighausen Nr. 37	Ldw. Arbeiterin
"	Frau Amalie Funke	Remmighausen Nr. 2	Ldw. Arbeiterin
"	Ernst Schumacher	Remmighausen Nr. 2	Schweinemeister
"	Frau Fransziska Schumacher	Remmighausen Nr. 2	Ldw. Arbeiterin
"	Ernst Benkelberg	Schlangen Nr. 7	Gespannführer
"	Georg Maschmann	Domäne Brake	Verwalter
"	Fritz Peterkord	Domäne Brake	Verwalter
"	Dietrich Knabe	Lemgo Nr. 18	Milchfahrer
"	Eduard Roggenbuck	Lemgo Nr. 176	Schweinemeister
"	Heinrich Schleef	Brake Nr. 167	Schafmeister
"	Kurt Frevert	Rieperturm	Verwalter
"	Fritz Brannahl	Rieperturm	Oberschweizer
"	Frau Johanne Brannahl	Rieperturm	Melkerin
"	Aug. Kuschmierg	Rieperturm	Schweinemeister
"	Emma Voß	Rieperturm	Stütze
"	August Meyer	Dörentrup Nr. 1	Verwalter
"	Hanna Meyer	Dörentrup Nr. 1	Wirtschafterin
"	Fritz Bröer	Hillentrup Nr. 20	Arbeiter
"	August Niebuhr	Dörentrup Nr. 1	Verwalter
"	Karl Vietmeier	Dörentrup Nr. 1	Verwalter
"	Berta Wiesemann	Humfeld Nr. 4	Wirtschafterin
"	Robert Franke	Nösingfeld/Forsthof	Viehfütterer
"	Alfred Due	Nösingfeld/Forsthof	Ackergehilfe
"	Rudolf Rieke	Nösingfeld/Forsthof	Ackergehilfe
"	Erich Frevert	Niedermein Nr. 19	Verwalter
"	Anna Krüger	Niedermein Nr. 19	Wirtschafterin
"	Hermann Angermann	Henstorf Nr. 13	Schweinemeister
"	Albert Sandt	Niedermein Nr. 19	Stellmacher
"	Wilh. Eimkemeier	Niedermein Nr. 20	Verwalter
"	Anna Eimkemeier	Niedermein Nr. 20	Wirtschafterin
"	Auguste Sandt	Niedermein Nr. 19	Dienstmädchen
"	Sofie Sandt	Niedermein Nr. 19	Ldw. Arbeiterin
"	Lina Arning	Niedermein Nr. 24	Ldw. Arbeiterin
"	Auguste Brinkmann	Niedermein Nr. 28	Ldw. Arbeiterin
"	Walter Meier-Barthold	Niedermein Nr. 22	Gespannführer
"	August Klocke	Niedermein Nr. 19	Kutscher
"	Minna Klocke	Niedermein Nr. 19	Ldw. Arbeiterin
"	Helene Schumacher	Niedermein Nr. 19	Ldw. Arbeiterin
"	Sofie Angermann	Niedermein Nr. 19	Ldw. Arbeiterin
"	Emilie Schmidt	Niedermein Nr. 19	Ldw. Arbeiterin
"	Fritz Schmidt	Niedermein Nr. 19	Gespannführer
"	Fritz Schmidt sen.	Niedermein Nr. 19	Landarbeiter
"	Lina Schmidt	Niedermein Nr. 19	Ldw. Arbeiterin
"	August Angermann	Niedermein Nr. 19	Landarbeiter

Dem Lippischen plattdeutschen Verein Detmold wird die Genehmigung erteilt, zugunsten der Errichtung eines Grabmahls für den Heimatdichter Fritz Wienke innerhalb des ganzen lippischen Staatsgebietes in der Zeit vom 10. März bis zum 31. Dezember 1930 eine öffentliche Geldsammlung durch Zeitungsaufruf in den lippischen Tageszeitungen zu veranstalten.

Detmold, den 10. März 1930.

Lippische Regierung,
I J XXIII. 2. 7. Abteilung des Innern

Die in den Tageszeitungen veröffentlichte Kundgebung unseres Herrn Reichspräsidenten zum Inkrafttreten der Younggesetze wird allen lippischen Schulen zur eingehenden Besprechung im staatsbürgerlichen Unterricht empfohlen.

Detmold, den 14. März 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

19. Mai 1930, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 der auf den Namen des **Kaufmanns Wilhelm Ridderbusch in Farmbeck Nr. 95** eingetragene Grundbesitz, nämlich mit darauffstehendem Wohnhause versteigert werden.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Schwelentrup Band III Blatt 37 mit 14 a 34 qm Größe, mit 3,65 ℳ Grundsteuerreinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Februar 1930 in das Grundstück eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Alverdissen, den 10. März 1930.

K. 2/30. Lippisches Amtsgericht

Frau Ziegeleibesitzer P. Bergmann in Heidenoldendorf beabsichtigt, ihren Ringofen wieder in Betrieb zu setzen. Zeichnung und Beschreibung liegen hier zur Einsichtnahme aus. Einwendungen sind, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, innerhalb 2 Wochen bei mir, Zimmer 17, geltend zu machen.

Detmold, den 10. März 1930.

Der Landrat

Der die Amtsstraßen Talle-Hohenhausen und Talle-Westorf verbindende Dorfsweg in Talle wird hiermit für Kraftfahrzeuge aller Art gesperrt.

Brake i. L., den 5. März 1930.

Nr. 9689/29. Der Landrat

Der Entwurf des Haushaltsplanes des Amts Blomberg für das Rechnungsjahr 1930 liegt hier während der Dienststunden eine Woche lang zur Einsicht aus.

Blomberg, den 14. März 1930.

I. Nr. 775. Der Landrat

Am

Freitag, den 21. März d. Js., vormittags 10 Uhr

findet im Höltingschen Gasthofe in Schieder eine Sitzung des Amtstages des Amtes Blomberg statt.

Tagesordnung:

1. Nachtrags-Haushaltsplan (außerordentlich) für das Jahr 1929.
2. Haushaltsplan des Amts für das Jahr 1930.
3. Desgl. des Bezirksfürsorgeverbandes für das Jahr 1930.
4. Ablehnung des Antrages auf Gewährung einer Entschädigung seitens des Landes für die starke Abnutzung von Amtsstraßen infolge der Sperrung der Landesstraße Bad Meinberg—Belle.
5. Wegfall der Vergütung für den Rechnungsführer der Amtskasse.
6. Revisionen der Amtskasse.
7. Übernahme des Helleweges in Siekholz als Amtsstraße.
8. Umwandlung von 2 Bürogehilfenstellen beim Landratsamt in Beamtenstellen und einer Sekretärstelle in eine Obersekretärstelle.

Blomberg, den 14. März 1930.

I. Nr. 324. Der Landrat

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Hiddesen Band 14 Blatt 8 auf den Namen des Buchbinders Julius Neumann in Hiddesen eingetragenen Grundbesitzes ist einstweilen eingestellt und der Termin vom 18. d. M. aufgehoben.

Detmold, den 12. März 1930.

K 1/30. Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Karl Plaßmann, Möbelfabrik in Lage und deren Inhaber, Kaufleute Karl Plaßmann und Ernst Breder in Lage,

ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 1. April 1930, vormittags 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumt.

Lage, den 12. März 1930.

N 5/29. Das Amtsgericht

Der Landwirt August Brinkbock in Stemmen Nr. 3 hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefs über die im Grundbuch von Stemmen Band IV Blatt 80 unter Nr. 2 für den Kolon Held Nr. 8 zu Langenholzhausen eingetragene Darlehnshypothek vom 4. August 1857 beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 6. Juni 1930, vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Hohenhausen, den 4. März 1930.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 22 Detmold, den 19. März 1930

Inhalt: Namensänderung S. 113. — Ausgemeindung von Parzellen aus dem Gemeindebezirk Oesterholz S. 113. — Verlosung in Schötmar S. 113. — Steckbrieferledigung Rheinheimer S. 113. — Verordnung über die Regelung der Arbeitszeit der Angestellten in Bad Salzuflen S. 113. — Sitzung des Amtstages in Schötmar S. 114. — Einziehung eines Fußweges in Kalldorf S. 114. — Konkurs Bode, Detmold S. 114. — Kraftloserklärung von Hypothekenbriefen S. 114. — Konkurs Winker, Bad Salzuflen S. 115. — Desgl. Tellgmann & Co., Heiden S. 115. — Aufhebung des Vergleichsverfahrens Deppe, Bösingfeld S. 115. — Zinssätze der Landesbank S. 115. — Aufwertung der von der Geldentwertung 1918—1924 betroffenen Versicherungen der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt von Westfalen S. 116. — Berichtigung zu den Stimmbezirken pp. für die Landwirtschaftskammerwahl S. 116.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der am 10. Juli 1873 in Ehrsen geborene Fabrikarbeiter August Heide in Ehrsen Nr. 9 für sich und seine Nachkommen fortan den alleinigen Familiennamen „Heidemann" führt.

Detmold, den 14. März 1930.

II. 9. 5. Lippisches Landespräsidium

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß die am 5. Januar 1921 in Hamburg geborene Ingeborg Anna Paula Thies, die durch Adoption den Namen „Bösche" erhalten hat, fortan den alleinigen Familiennamen „Götze" führt.

Detmold, den 15. März 1930.

II. 9. 5. Lippisches Landespräsidium

Die Parzellen Blatt 4 Nr. 185/25, 186/27, 187/33, 188/36 und 189/43 der Gemarkung Kohlstädt sind aus dem Gemeindebezirk Oesterholz ausgemeindet und dem Forstbezirk Oberförsterei Horn angeschlossen worden.

Detmold, den 10. März 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Der Schmiedemeister Ernst Köster Nr. 10 in Maspe beabsichtigt, die auf seinem Grundbesitz ruhenden Lasten, eingetragen im Grundbuche von Maspe Band I Blatt 19 in Abteilung II unter Nr. 1, 2 und 3 für den Besitzer der von Friesenhausen'schen Höfe in Maspe, nämlich

1. 32,25 ℳ Rente jährlich,
2. 0,95 ℳ jährlich für 2 Hahnen und 30 Eier,
3. 6,— ℳ Weinkaufskanon bei Veränderung des Erbpächters

mittels Zahlung eines Ablösungskapitals von 806 ℛℳ freizukaufen.

Ansprüche Dritter sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen 3 Monaten, spätestens im Termin am

20. Juni 1930, mittags 12 Uhr

anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 15. März 1930.

Lippische Ablösungskommission

Dem Bürgerverein Schötmar ist die Genehmigung erteilt, eine Verlosung von Vieh, Haus- und landwirtschaftlichen Geräten zu veranstalten und zu diesem Zwecke 12000 Lose zu je 1,50 ℛℳ auszugeben und in Lippe zu vertreiben.

Die Ziehung findet am 13. November 1930 statt.

Detmold, den 18. März 1930.

Lippische Regierung,
F. Nr. 607. Finanzabteilung

Der am 6. Januar 1930 gegen den Oberingenieur M. Rheinheimer, geb. 26. Juli 1898 zu Landstuhl (Pfalz) erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alverdissen, den 13. März 1930.

P. L. 230/29. Der Amtsanwalt

Die Vorschriften des § 9 Absatz 1 der Verordnung über die Regelung der Arbeitszeit der Angestellten vom 18. März 1919 werden für das Jahr 1930 außer Anwendung gesetzt:

für die Werktage in der Zeit vom 19. bis 23. Dezember.

Die Verkaufszeit dauert an diesen Tagen bis 8 Uhr abends.

Gemäß der Lippischen Landesverordnung vom 1. April 1919, betreffend vorläufige Regelung der Beschäftigungs- und Verkaufszeit an den Sonn- und Festtagen im Handelsgewerbe, wird im Jahre 1930 ein erweiterter Geschäftsverkehr zugelassen:

für die letzten zwei Sonntage vor Weihnachten.

Die Verkaufszeit wird für diese Tage auf die Zeit von 11 ½ Uhr vormittags bis 6 Uhr abends beschränkt.

Bad Salzuflen, den 15. März 1930.

Der Stadtrat

Die unter dem Schweinebestande des Zieglers H. Klöpping in Schlangen Nr. 282 ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die über das Gehöft verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 5. März 1930.

Der Landrat

Die nächste Sitzung des Amtstages des Amtes Schötmar findet am

Donnerstag, den 27. März d. J., vormittags 9 Uhr

im Saale des Hotels Korf hierselbst statt.

Tagesordnung:

1. Haushaltspläne der Amts- und Fürsorgekasse für 1930,
2. Geschäftsordnung für den Amtstag,
3. Übernahme einer Bürgschaft für den Arbeiter Wilhelm Brinkmann in Holzhausen,
4. Miete für das Bürogebäude,
5. Verschiedenes.

Schötmar, den 13. März 1930.

Der Landrat

Der auf der Amtsstraße Kalldorf-Winterberg bei km 32,5 beginnende, über die Höfe Hesse Nr. 77 und Klemme Nr. 74 in Kalldorf laufende und bei km 2,5 auf der Kreisstraße Blotho-Bentorf endende Fußweg wird hiermit eingezogen.

Brake i. L., den 11. März 1930.

Nr. 1160. Der Landrat

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Benno Bode in Detmold, Wehmstr. 10 ist auf den Vorschlag des Gemeinschuldners zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Montag, den 7. April 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I Zimmer Nr. 3 anberaumt.

Dieser Termin ist zugleich zur Prüfung evtl. nachträglicher Anmeldungen bestimmt.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Detmold, den 8. März 1930.

N. 1/30. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A des unterzeichneten Amtsgerichts ist bei der unter Nr. 208 eingetragenen Firma Heinrich Landwehr in Lemgo eingetragen worden:

Der bisherige Mitinhaber Kaufmann Theodor Landwehr hier ist alleiniger Inhaber.

Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst.

Frau Wwe. Wilhelmine Landwehr ist aus der Firma ausgeschieden.

Lemgo, den 7. März 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A des unterzeichneten Amtsgerichts ist bei der unter Nr. 81 eingetragenen Firma Carl Steinbach in Lemgo eingetragen worden:

Alleinige Inhaberin der Firma ist die Frau Wwe. Kaufmann Karl Steinbach, Paula, geb. Klocke in Lemgo.

Lemgo, den 11. März 1930.

Lippisches Amtsgericht

In das Handelsregister A des unterzeichneten Amtsgerichts ist bei der unter Nr. 297 eingetragenen Firma H. Knepper & Co., Lemgo eingetragen worden:

Die Gesellschaft ist aufgelöst. die Frau Helene Knepper geb. Scheidt ist alleinige Geschäftsinhaberin.

Lemgo, den 11. März 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist bei der unter Nr. 181 eingetragenen Firma „Johann Kortekamp in Lemgo" eingetragen:

Alleinige Inhaberin ist jetzt die Witwe Lina Kortekamp, geb. Schoppe in Lemgo.

Die Prokura der Frau Lina Kortekamp, geb. Schoppe ist erloschen.

Lemgo, den 14. März 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Die verloren gegangenen Hypothekenbriefe über die im Grundbuch von Oberwüsten Band 2 Blatt 31 Artikel 31 in Abteilung III eingetragenen Darlehn und zwar unter

Nr. 1: 1200 Mark für die Fürstliche Leihekasse in Detmold,

Nr. 2: 1200 Mark für die Städtische Sparkasse in Bad Salzuflen,

Nr. 3: 750 Mark für die Städische Sparkasse in Bad Salzuflen,

Nr. 4: 4500 Mark für die Städtische Sparkasse in Bad Salzuflen,

werden für kraftlos erklärt.

Bad Salzuflen, den 6. März 1930.

III F. 28/29. Lippisches Amtsgericht III

In das Handelsregister Abt. A ist heute unter Nr. 374 die Firma Stockhausen & Co. Kommanditgesellschaft für Holzindustrie mit dem Sitz in Bad Salzuflen eingetragen. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Willy Stockhausen in Bad Salzuflen. Zwei Kommanditisten sind vorhanden. Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1930 begonnen. Dem Kaufmann August Stockhausen senior in Bad Salzuflen

und dem Buchhändler Joseph Stockhausen in Bad Salzuflen ist Einzelprokura erteilt.

Bad Salzuflen, den 10. März 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Über den Nachlaß der am 8. Februar 1930 verstorbenen Frau Hedwig Winker, geb. Beese, in Bad Salzuflen wird heute am

13. März 1930, mittags 12 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet, da der Nachlaß überschuldet ist.

Der Prozeßagent Biermann in Bad Salzuflen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konskursforderungen sind bis zum 13. April 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und zur Verhandlung und Abstimmung über einen von den Erben gemachten Zwangsvergleichsvorschlag auf

Dienstag, den 13. Mai 1930, mittags 12 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte — Zimmer Nr. 4 — Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Erben zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 13. April 1930 Anzeige zu machen.

Bad Salzuflen, den 13. März 1930.

3. N. 2/30. Lippisches Amtsgericht III

In das hiesige Handels-Register A ist eingetragen:

Unter Nr. 373 die Firma Gebrüder Wöhler in Ahmsen. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Januar 1930 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind Paul Wöhler, Tischler in Ahmsen Nr. 74, Ernst Wöhler, Tischler in Ahmsen Nr. 70 und Fritz Wöhler, Tischler in Ahmsen Nr. 70. Gegenstand des Unternehmens: Möbelfabrikation und Bautischlerei.

Bei der unter Nr. 1 eingetragenen Firma Ferd. Capellen in Bad Salzuflen: Wilhelm Schuseil sen. ist am 5. Juli 1929 durch Tod ausgeschieden. Der Kaufmann Wilhelm Schuseil jun. ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

Bad Salzuflen, den 14. März 1930.

Das Amtsgericht

In das Vereinsregister ist unter Nr. 25 eingetragen: Verein der Getreide- Futter- und Düngemittelhändler in Lippe e. V. mit dem Sitz in Lage. Die Satzung ist am 8. Februar 1930 errichtet. Der Vorstand besteht aus 5 Personen. Die Vertretung des Vereins übt der erste Vorsitzende: Kaufmann August Krügermeyer-Kalthoff in Lage und im Falle seiner Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende: Kaufmann Wilhelm Tille in Horn aus.

Lage, den 8. März 1930.

V. R. Nr. 25. Das Amtsgericht

In dem Konkursverfahren über das Vermögen

1. des Tischlermeisters August Telligmann in Heiden und
2. des Werkmeisters Gustav Weitkamp daselbst, als Inhaber der handelsgerichtlich nicht eingetragenen Firma Telligmann & Weitkamp in Heiden wird eine Gläubigerversammunlg auf

Dienstag, den 1. April 1930, vormittags 9 Uhr

einberufen mit der Tagesordnung:

a) Beschlußfassung über Verwertung der Gegenstände, die im Zwangsversteigerungsverfahren Telligmann von der Versteigerung ausgeschlossen sind,

b) Beschlußfassung über die Einstellung des Verfahrens mangels einer die Kosten des Verfahrens übersteigenden Masse.

Lage, den 12. März 1930.

N. 6/28. Das Amtsgericht

Zu der Firma Lalk, Blankenburg & Co. G. m. b. H. in Schieder — Nr. 10 des Handelsregisters B — ist eingetragen, daß der Geschäftsführer Rudolf Blankenburg ausgeschieden und und der Fabrikant Otto Jürgens in Wöbbel als weiterer Geschäftsführer bestellt ist. Beide Geschäftsführer können nur gemeinschaftlich die Gesellschaft vertreten und für sie zeichnen.

Blomberg, den 7. März 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Das Vergleichsverfahren über das Vermögen des Tischlermeisters Wilhelm Deppe in Bösingfeld wird aufgehoben, nachdem der vorgeschlagene Vergleich bestätigt worden ist.

Alverdissen, den 11. März 1930.

N. 1/30. Das Amtsgericht

Wir geben hiermit bekannt, daß wir unsere Zinssätze wie nachstehend ab 12. März 1930 geändert haben:

a) Soll-Zinsen:

6 ½ % jährlich, daneben die üblichen Vorschußprovisionen;

b) Haben-Zinsen:

1. in provisionspflichtiger, lfd. Rechnung 4 % jährlich,
2. provisionsfreie Scheckkonten 3 % jährlich.

Detmold, den 14. März 1930.

Lippische Landesbank
Staatliche Kreditanstalt

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die unterm 18. Januar d. J. im Auszug erfolgte Bekanntgabe des Teilungsplanes über die Aufwertung der von der Geldentwertung 1918—1924 betroffenen Versicherungen der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt von Westfalen bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß der Herr Oberpräsident der Provinz Westfalen als Aufsichtsbehörde gemäß § 60 Abs. 2 des Aufwertungsgesetzes vom 16. Juli 1925 (R.-G.-Bl. I S. 117) und Artikel 107 der dazu erlassenen Durchführungsverordnung vom 29. November 1925 (R.-G.Bl. I S. 392) den Teilungsplan genehmigt hat, nachdem Einsprüche nicht erfolgt sind.

Mit dieser Genehmigung ist der Teilungsplan verbindlich geworden.

Münster, den 7. März 1930.

Der Treuhänder der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt von Westfalen

Keßler, Regierungsdirektor i. R.
Geheimer Regierungsrat

In die Veröffentlichungen inbetreff der Landwirtschaftskammerwahl haben sich einige Fehler eingeschlichen. Ich bitte auch die örtlichen Stellen, folgende Berichtigungen vorzunehmen.

Rubrik 2 muß die Überschrift tragen: Bezeichnung der Gemeindeverbände.

Stadt Detmold	Abstimmungsvorsteher:	K. Langebeckmann.
„ Lage	„	Aug. Drawe.
„ Schötmar	„	Wilh. Korte.
Gemeinde Elbrinxen	„	Max Segert.
„ Hummersen	„	W. Lennier.
„ Varenholz	„	W. Striepeke.
„ Berlebeck	„	K. Bremkamp.
„ Jerxen	„	A. Brinkmeier.
„ Grevenhagen	„	Vorsteher H. Rolf.
„ Wehren	„	Aug. Havergoh.
„ Falkenhagen	Stellvertreter:	Fr. Marx.
„ Asendorf	„	Aug. Finke Nr. 9.
„ Laßbruch	„	Karl Bode.
„ Loßbruch	„	Ad. Lütgebrune.
„ Selbeck	„	Ludw. Brakmann.
„ Billinghausen	„	H. Kreuzbusch.
„ Heiden	„	Fritz Reese.
„ Oettern-Bremke	„	Landwirt Piek.
„ Pivitsheide B. H.	„	Heinr. Lehbrink.
„ Wülfer-Bexten	„	Vorsteher Rich. Schlingheider.
„ Ehrentrup	Abstimmungsraum:	Gastwirtschaft Diederich in Ehrentrup.
„ Remmighausen	„	Gastwirtschaft Sigges.
„ Hardissen	„	Gastwirtschaft Wächter.
„ Lockhausen	„	Gastwirtschaft Niekamp.
„ Leistrup-Meiersfeld	Nr. des Stimmbezirks	90.
„ Ehrsen-Breden	„ „ „	146.
„ Wülfer-Bexten	„ „ „	144.

In dem Wahlvorschlag auf S. 98 muß bei Nr. 7 der Name Rissiek, in dem auf S. 103 bei Nr. 11 der Name Berttram heißen; in dem auf S. 105 ist bei Nr. 10 der Vorname Heinr. einzusetzen.

Die Vornamen heißen Seite 98 bei Nr. 6: Wilhelm; bei Nr. 11: Albrecht; Seite 99 bei Nr. 7: Friedrich; bei Nr. 8: Heinrich; Seite 100 bei Nr. 5: Gustav; Seite 102 bei Nr. 2: Heinrich.

In den Unterschriften ist auf Seite 109, Zl. 15 Leuchte, Zl. 16 Bahnhofstraße, Zl. 17 Fahrenbreite vor die Nr. zu setzen.

Detmold, den 18. März 1930.

Der Wahlleiter für die Wahl
zur Landwirtschaftskammer.
Dr. Schmidt.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 23 Detmold, den 22. März 1930

Inhalt: Ungültigkeitserklärung des Führerscheins L.-Nr. Sch. 379/29 S. 117. — Verlosung im Hiddeser Verkehrsverein S. 117. — Zwangsversteigerung der Schulgemeinde in Bexten; Joh. Trautmann, Holzhausen; Heinr. Otto, Lage und Minna Hüttemeier Nr. 12 in Heiden S. 117/118. — Sperrung des Kommunalweges Blomberg–Maspe S. 118. — Sprechtage des Landratsamts Brake S. 118. — Sperrung der Amtsstraße Entrup–Leese–Liemergrund S. 118 — Ausschließung der unbekannten Erben der Luise Wüstenbecker, Unterwüsten S. 119. — Aufhebung des Konkurses der Firma L. und M. Heering, Bad Salzuflen S. 119. — Konkurs Nolting, Barntrup S. 119. — Landwirtschaftskammerwahlen S. 119. — Versteigerung einer Hypothek in Herford S. 119.

Die am 19. d. Mts. ausgegebene Nr. 7 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 12. Verordnung über die Lockerung der Wohnungszwangswirtschaft vom 10. März 1930.

Nr. 13. Allgemeine Verfügung vom 6. März 1930, betreffend Änderung der Ausführungsbestimmungen zur Strafregister-Verordnung vom 12. Juni 1920 (L.-V. Bd. 27 S. 259).

Nr. 14. Bekanntmachung über den Austausch von Strafnachrichten mit ausländischen Regierungen.

Die am 20. d. Mts. ausgegebene Nr. 8 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 15. Gesetz vom 15. März 1930, betreffend Änderung des Gesetzes über die Anerbengüter vom 26. März 1924 (L.-V. Bd. 28 S. 557) in der Fassung des Gesetzes vom 8. April 1926 (L.-V. Bd. 29 S. 316).

Der am 1. November 1929 unter Listen-Nr. Sch. 379 für den Viehhändler Wilhelm Schmidtpott in Bad Salzuflen ausgestellte Führerschein für Kraftwagen mit Verbrennungsmotor Klasse 3b ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Der Genannte hat eine Zweitausfertigung erhalten.

Detmold, den 17. März 1930.

Führersch. Sch. 379. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

---

Dem Hiddeser Verkehrsverein ist die Erlaubnis erteilt, zwecks Erlangung von Mitteln für die Verkehrswerbung eine Verlosung von Hausgeräten, Gebrauchs- und Kunstgegenständen zu veranstalten und zu diesem Zwecke 3000 Lose zu je 2 RM auszugeben und in Lippe zu vertreiben.

Die Ziehung findet am 15. September d. Js. statt.

Detmold, den 19. März 1930.

F. Nr. 371. Lippische Regierung, Finanzabteilung

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 6. Mai 1930, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 10 das auf den Namen der **Schulgemeinde in Bexten** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus und Schule mit Stallanbau, Acker, Hofraum und Garten Ktbl. 6 Parzellen 6, 173/7, 174/8, 175/9 usw.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Wülfer-Bexten Bd. 6 Bl. 132 mit 70 a 81 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 68 mit 20,65 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuermutterrolle unter Nr. 29.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. November 1929 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 11. März 1930.

II K. 23/29. Lippisches Amtsgericht II

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 2. Mai 1930, nachmittags 4 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — das auf den Namen des **Händlers Johannes Trautmann in Holzhausen Nr. 100** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus mit Anbau, Garten und Hofraum, Ktbl. 5 Parzellen 342/64 und 343/64.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Holzhausen Bd. 4 Bl. 12 mit 24 a 72 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 79 mit 10,69 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuermutterrolle unter Nr. 102 mit 150 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Oktober 1929 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 11. März 1930.

Lippisches Amtsgericht III

---

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 13. Mai 1930, vormittags 9 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — das auf den Namen des **Kaufmanns Heinrich Otto in Lage** eingetragene Grundstück, nämlich die Stätte Nr. 382 in Lage.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lage Band 10 Blatt 282 mit 3 a 84 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 290 mit 58 Rpf Reinertrag; in der Gebäudesteuermutterrolle unter Nr. 403 mit 465 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lage, den 18. März 1930.

K. 5/30. Das Amtsgericht

---

4. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 13. Mai 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — das auf den Namen der **Ehefrau Minna Hüttemeier geb. Menze Nr. 12 in Heiden** eingetragene Grundstück, nämlich das Kolonat Nr. 12 in Heiden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbnche von Heiden Band 1 Blatt 22 mit 6 ha 07 a 30 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 25 mit 244,63 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuermutterrolle unter Nr. 12 mit 225 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lage, den 18. März 1930.

Das Amtsgericht

Bekanntmachung.

Von Montag, den 24. d. Mts. ab ist der Kommunalweg Blomberg — Maspe, Strecke Blomberg—Delbrücke, zur Vornahme von Walzarbeiten auf 3 Wochen gesperrt.

Umgehungsweg: Blomberg - Freismissen - Maspe.

Blomberg, den 19. März 1930.

Der Stadtrat

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Brokmann in Stadenhausen ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das genannte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 18. März 1930.

Der Landrat

Die nächsten Sprechtage des Landratsamts finden statt in

Hohenhausen in der Gastwirtschaft Böke am 1. Dienstag im Monat (1. April, 6. Mai, 3. Juni 1930); Beginn: ½3 Uhr nachmittags;

Bösingfeld im Rathaus am 1. Donnerstag im Monat (3. April, 1. Mai, 5. Juni 1930); Beginn: 3 Uhr nachmittags;

Langenholzhausen in der Gastwirtschaft Müller am 1. Freitag im Monat (4. April, 2. Mai, 6. Juni 1930); Beginn: 3 Uhr nachmittags.

Brake i. L., den 17. März 1930.

Der Landrat

Die Amtsstraße Entrup—Leese—Liemergrund wird von der Einmündung der Amtsstraße Lemgo—Leese ab bis zur Einmündung der Amtsstraße Papenhausen—Leese wegen eines Kurvenumbaues für jeden Wagenverkehr bis auf weiteres gesperrt.

Brake i. L., den 19. März 1930.

Der Landrat

Die Schweineseuche unter dem Schweinebestande des Friedrich Hankemeier, Rampendahlstraße 48 ist erloschen.

Die Sperrmaßnahmen sind aufgehoben.

Lemgo, den 15. März 1930.

Die Polizeiverwaltung

In das Handelsregister B Nr. 89 — Johannaberger Mineralbrunnen-Aktiengesellschaft zu Berlebeck — ist heute eingetragen worden:

Anstelle des Dr. Hecker, der sein Amt niedergelegt hat, ist der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Kommerzienrat Heinrich Nobel zu Detmold, gemäß § 248 HGB. zum Vorstande bestellt worden.

Detmold, den 12. März 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister Abt. B ist heute zu Nr. 150 — Furnier- und Sperrholz-Import, Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Pivitsheide — eingetragen:

Die Firma ist geändert in

Cherusker-Sperrholzwerke,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Februar 1930 geändert. Gegenstand des Unternehmens ist jetzt die eigene Erzeugung, Einfuhr, Vertrieb und Ausfuhr von Sperrholz und Furnieren aller Art. Das Stammkapital ist von 30000 ℳ auf 50000 ℳ erhöht.

Detmold, den 14. März 1930.

Das Amtsgericht I

Die unbekannten Erben des Fräulein Luise Wüstenbecker, für die im Grundbuch von Unterwüsten Band 3 Blatt 88 Artikel 88 in Abteilung III unter Nr. 3 eine Hypothek über 1800 Mark eingetragen steht, werden mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Bad Salzuflen, den 13. März 1930.

III F. 16/29. Lippisches Amtsgericht III

Das Konkursverfahren über das Vermögen der nichteingetragenen Firma L. und M. Heering in Bad Salzuflen und deren Inhaberin Frau Martha Funke geb. Heering in Bad Salzuflen wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Bad Salzuflen, den 15. März 1930.

1 N. 13/28. Lippisches Amtsgericht III

Es ist eingetragen in das Genossenschaftsregister, betr. die Spar- und Darlehnskasse e. G. m. u. H. Hohenhausen, zu Nr. 3 unter Nr. 8 in Sp. 6:

a) der Satz 1 des § 21 ist gestrichen worden, der neue Satz 1 des § 21 lautet auf Beschluß der Generalversammlung vom 14. Februar 1930 nunmehr: „die Generalversammlung wird durch ein Mitglied des Aufsichtsrates geleitet, das vom Aufsichtsrat dazu bestimmt wird",

b) der § 28 des Statuts erhält auf Beschluß der Generalversammlung vom 14. Februar 1930 den Zusatz: „Zur Betriebsrücklage wird solange nichts zugeschrieben, bis der Reservefonds die Höhe von 40000 ℳ erreicht hat. Bis dahin werden dem Reservefonds also mindestens 80 % zugeschrieben".

Hohenhausen, den 8. März 1930.

Lippisches Amtsgericht

Dem Kaufmann Paul Nolting in Barntrup wird, nachdem die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt ist, einstweilen jede Verfügung über Gegenstände seines Vermögens und die Entfernung von solchen verboten.

Alverdissen, den 19. März 1930.

N. 2/30. Das Amtsgericht

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß gemäß § 35 der Ausführungsanweisung vom 21. Dezember 1920 von jeder Gemeindebehörde dem Wahlleiter eine besondere Liste der mit Wahlscheinen versehenen Personen zu übermitteln ist und diese Liste am Tage nach der Wahl, also am 24. März 1930 spätestens um 6 Uhr abends in meinen Händen sein muß (vergl. § 34,1 der genannten Ausführungsanweisung).

Detmold, den 19. März 1930.

Der Wahlleiter
für die Wahl zur Landwirtschaftskammer
Dr. Schmidt, Oberschulrat i. R.

Die öffentliche Ermittlung der schriftlichen Abstimmung bei der diesjährigen Landwirtschaftskammerwahl findet Montag, den 24. März 1930, abends 6 Uhr, die öffentliche Feststellung des Gesamtergebnisses Sonnabend, den 29. März 1930, nachmittags 4 Uhr im Sitzungssaal der Landwirtschaftskammer statt.

Detmold, den 19. März 1930.

Der Wahlleiter
für die Wahl zur Landwirtschaftskammer
Dr. Schmidt, Oberschulrat i. R.

Am 27. März 1930, 18 Uhr (6 Uhr abends) werde ich im Auftrage des Gläubigers die im Grundbuch von Bad Salzuflen Band 38 Blatt 938 Abtlg. III Nr. 8 eingetragene Hypothek über 19750 ℳ nebst der ihr zugrunde liegenden Forderung öffentlich meistbietend versteigern. Die Versteigerung findet in meinem Büro in Herford, Arndtstraße 2 statt.

Herford, den 17. März 1930.

Dr. Ernst Wunram
Rechtsanwalt und Notar

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 24 Detmold, den 26. März 1930

Inhalt: Zulassung des Diplom-Ingenieurs Heinz Thon in Osnabrück als Sachverständiger zur Prüfung von Kraftfahrzeugführern und Kraftfahrzeugen für den Bereich des Landes Lippe S. 121. — Verlosung des Verbandes der Lippischen Pferdezüchter in Lopshorn e. G. m. b. H. in Detmold S. 121. — Berufsberatungssprechstunden in der Knabenbürgerschule in Detmold S. 121. — Aufnahme der Schüler im Gymnasium und der Oberrealschule S. 121. — Sprechtage im Landratsamtsbezirk Detmold S. 121. — Konkurs der Frau Luise Klemme, Hillentrup S. 121. — Desgl. Kaufmann W. Klockemann, Lage S. 122. — Aufgebotssache Korbach, Schwelentrup S. 122.

Der Diplom-Ingenieur Heinz Thon in Osnabrück ist auf Antrag des Nordwestdeutschen Dampfkessel-Überwachungsvereins in Osnabrück als Sachverständiger zur Prüfung von Kraftfahrzeugführern und Kraftfahrzeugen für den Bereich des Landes Lippe zugelassen.

Detmold, den 21. März 1930.

III J III 2. 17. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Dem Verband der Lippischen Pferdezüchter in Lopshorn e. G. m. b. H. zu Detmold ist die Genehmigung erteilt, zur Hebung und Förderung der Pferdezucht in Lippe eine Verlosung von Pferden, Kraft- und sonstigen Fahrzeugen, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, Haushaltungs- und sonstigen Gebrauchsgegenständen zu veranstalten und zu diesem Zwecke 15000 Lose zu je 2 RM auszugeben und in Lippe zu vertreiben.

Die Ziehung findet am 29. August d. J. statt.

Detmold, den 21. März 1930.

F. Nr. 654. Lippische Regierung, Finanzabteilung

Die Schulen des Landes werden hierdurch nochmals auf die in der Knabenbürgerschule in Detmold eingerichteten Berufsberatungssprechstunden aufmerksam gemacht. Die Sprechstunden finden jeden Dienstag statt und zwar

für Knaben ab 2 ½ Uhr,
für Mädchen ab 4 Uhr.

Es ist erforderlich, daß die Kinder selbst in der Sprechstunde erscheinen und Unterlagen über ihre Fähigkeiten (Zeugnisse, Handarbeiten und dergl.) mitbringen. Die Sprechstunden werden von fachmännisch ausgebildeten Berufsberatern abgehalten. Die Beratung erfolgt kostenlos.

Detmold, den 22. März 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Staatl. Gymnasium und Oberrealschule.

Sämtliche Schüler, die sich zur Aufnahme gemeldet haben, haben sich zu nachstehenden Terminen im Gymnasialgebäude einzufinden und zwar die Schüler:

1. die in Sexta aufgenommen werden wollen, am Donnerstag, den 3. April, morgens 9 Uhr,
2. die in eine der übrigen Klassen aufgenommen werden wollen, am Montag, den 31. März, morgens 8¼ Uhr.

Mitzubringen sind Geburts- und Impfschein, sowie das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule. An den genannten Tagen findet auch die Aufnahmeprüfung statt. Spätere Prüfungen werden nicht abgehalten.

Detmold, den 26. März 1930.

Dr. Gregorius

Die Sprechtage im 2. Vierteljahr 1930 werden wie folgt festgesetzt:

1. in Lage im Amtshaus:
am 10. April, am 8. Mai und am 5. Juni.
Beginn der Sprechtage: 3½ Uhr nachmittags.

2. in Schlangen
in der Gastwirtschaft H. Poppe:
am 11. April, am 9. Mai und am 6. Juni.
Beginn der Sprechtage: 3 Uhr nachmittags.

3. in Lipperode in der Wirtschaft Bonsel:
am 24. April, 1930 von 10—12 Uhr vormittags.

4. in Stift Cappel in der Amtsstube:
am 24. April 1930 von 3—4 Uhr nachmittags.

Detmold, den 21. März 1930.

Der Landrat

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Luise Klemme, Hillentrup, jetzt in Lemgo, Hamelnerstr. 3 ist Schlußtermin anberaumt auf

Dienstag, den 15. April 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht II in Lemgo, Zimmer Nr. 9.

Lemgo, den 18. März 1930.

N. 7/29. Das Amtsgericht II

In das hiesige Handelsregister A ist unter Nr. 375 die Firma

Zoch & Co., Bad Salzuflen

und als deren persönlich haftende Gesellschafter der Kaufmann Nossen Zoch in Bad Salzuflen und die Ehefrau Gertrud Selig geb. Sporleder in Bad Salzuflen eingetragen. Die Gesellschaft ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 14. Januar 1930 begonnen. Dem Kaufmann Alfred Selig in Bad Salzuflen ist Prokura erteilt. Gegenstand des Unternehmens: Strumpfgroßhandlung.

Bad Salzuflen, den 19. März 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Klockemann jun. in Lage, Inhaber des unter der Firma Wilhelm Klockemann betriebenen Porzellan- und Kolonialwarengeschäftes, wird heute am

21. März 1930, nachmittags 4 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Prozeßagent Holthöfer in Lage i. Lippe wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konskursforderungen sind bis zum 10. April 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 15. April 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. April 1930 Anzeige zu machen.

Lage, den 24. März 1930.

N. 4/30. Lippisches Amtsgericht

In unser Handelsregister Abteilung A ist unter Nr. 90 die Firma Rudolf Schneider vorm. August Vogelsang & Co. in Helpup und als deren Inhaber der Kaufmann Rudolf Schneider in Helpup eingetragen.

Oerlinghausen, den 20. März 1930.

Lippisches Amtsgericht

Der Schmied Hermann Korbach in Schwelentrup Nr. 94 hat das Aufgebot der Hypothekenbriefe über die im Grundbuche von Schwelentrup Band III Blatt 32 in Abt. III unter Nr. 3 und 6 für die Amtsspar- und Leihekasse Brake, Zweigstelle Alverdissen in Alverdissen eingetragenen Hypotheken zu 80000 ℳ und 2000000 ℳ beantragt.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 4. Juli 1930, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Alverdissen, den 13. März 1930.

Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 25 Detmold, den 29. März 1930

Inhalt: Bekanntmachung vom 29. März 1930 über die Behandlung der bisher ausgesprochenen Entschuldungssteuervergünstigungen im Rechnungsjahre 1930 S. 123. — Bekanntmachung über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Angestellten oder angestelltenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer bei der lippischen Landesverwaltung S. 123. — Prüfungsausschuß für die Zahntechniker aus dem Lande Lippe S. 127. — Ungültigkeitserklärung des Prüfungszeugnisses Nr. 235 für Grätz in Mainz S. 127, desgl. Führerschein B. Nr. 699/29 S. 127. — Verwaltung der lippischen Weserstrecke durch den Oberpräsidenten in Hannover S. 127. — Personalien S. 127. — Zwangsversteigerung Kellner Haus Gierken S. 127. — Steckbriefserledigung Bassek, Lüdenhausen, desgl. Mahlmann, Heiligenkirchen, D. 166/29 S. 128. — Vergleichsverfahren der Firma Tuch-Engros-Zentrale Julius Moser, Detmold S. 128. — Zinssätze der Lippischen Landesbank Staatliche Kreditanstalt S. 128.

Bekanntmachung vom 29. März 1930 über die Behandlung der bisher ausgesprochenen Entschuldungssteuervergünstigungen im Rechnungsjahre 1930.

Auf Grund des § 26 des Gesetzes vom 3. Juni 1926 über die Besteuerung der Entschuldung des Grundbesitzes (L.-V. Bd. 29 S. 21) wird folgendes bestimmt:

Sämtliche von der Regierung — Finanzabteilung für die Rechnungsjahre 1928 und 1929 getroffenen Entscheidungen über den Erlaß oder die Ermäßigung der Entschuldungssteuer gelten auch für das Rechnungsjahr 1930, es sei denn, daß nach Ansicht der Verwaltungsbehörden im Einzelfall die wirtschaftlichen Verhältnisse eines Steuerpflichtigen oder desjenigen, der diesem gegenüber die Entschuldungssteuer zu tragen hat, gegenüber dem Rechnungsjahre 1929 eine wesentliche Änderung erfahren haben.

Alle vor 1928 von der Regierung gemäß § 26 ausgesprochenen oder im Rechnungsjahre 1928 für eine frühere Zeit ausgesprochenen und von den unteren Verwaltungsbehörden auf Grund der ihnen erteilten Ermächtigungen nach 1928 und 1929 übernommenen Steuervergünstigungen haben für das Rechnungsjahr 1930 keine Gültigkeit mehr. Derartige Steuerfälle sind mit dem ursprünglichen Betrage zum Soll zu stellen und den Pflichtigen ist hiervon Mitteilung zu machen. Erhebt der Steuerpflichtige Anspruch auf die gleiche Vergünstigung wie im Vorjahre, so hat er einen erneuten Antrag zu stellen, der uns zur Entscheidung unter Beachtung unserer Verfügung vom 3. Mai 1928 F. Nr. 1812 vorzulegen ist.

Detmold, den 29. März 1930.

Lippische Regierung,
Finanzabteilung

Bekanntmachung über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Angestellten oder angestelltenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer bei der lippischen Landesverwaltung.

Das mit den Angestelltenverbänden am 28. Januar und 20. März 1930 abgeschlossene Abkommen über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Angestellten oder angestelltenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer bei der lippischen Landesverwaltung wird nachstehend veröffentlicht:

A. Angestelltenversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

§ 1

Die bei der lippischen Landesverwaltung mehr als 4 Monate beschäftigten Arbeitnehmer, die der

Angestelltenversicherungspflicht unterliegen und für deren zusätzliche Altersversorgung nicht anderweitig gesorgt ist, sind verpflichtet, vom Beginn des 5. Monats sich in einer höheren als der reichsgesetzlich bestimmten Klasse der Reichsangestelltenversicherung zu versichern. Bei Angestellten nach dem lippischen Besoldungsgesetz beginnt die gleiche Verpflichtung am Tage der Einstellung, dieser frühere Zeitpunkt für den Beginn der zusätzlichen Versicherung kann von der obersten Verwaltungsbehörde für weitere Angestellte ihres Bereichs angeordnet werden.

Die Befreiung von der zusätzlichen Altersversicherungspflicht im Falle einer anderweitigen zusätzlichen Altersversorgung tritt nur auf Antrag des Angestellten oder angestelltenversicherungspflichtigen Arbeitnehmers ein. Der befreite Arbeitnehmer kann durch erneuten Antrag der zusätzlichen Altersversicherung wieder beitreten. In beiden Fällen werden die Anträge mit Beginn des Monats wirksam, der auf den Monat der Antragsstellung folgt.

§ 2

Die höhere Versicherungsklasse nach § 1 ist, soweit die Möglichkeit hierzu nach dem Reichsangestelltenversicherungsgesetz vorliegt, so zu wählen, daß der für die Überversicherung monatlich aufzuwendende Beitrag dem Betrag von 6,5 v. H. des Monatsbetrags der laufenden dienstlichen Bezüge des Arbeitnehmers möglichst nahekommt.

Auf Antrag eines Halbversicherten wird für diesen die arbeitgebende Verwaltung statt des Satzes von 6,5 v. H. einen solchen von 4 v. H. zulassen.

§ 3

Von dem für die Überversicherung aufzuwendenden Beitrag trägt der Arbeitnehmer ein Drittel, die arbeitgebende Verwaltung zwei Drittel; in den Fällen des § 2 Absatz 2 trägt die arbeitgebende Verwaltung den vollen für die Überversicherung aufzuwendenden Beitrag.

Der Beitragsanteil des Arbeitnehmers ist von seinen laufenden Bezügen zu kürzen.

B. Angestelltenversicherungsfreie Angestellte.

§ 4

Die bei der lippischen Landesverwaltung beschäftigten Angestellten, die der Angestelltenversicherungspflicht nicht unterliegen, aber die Möglichkeit der freiwilligen Versicherung bei der Reichsangestelltenversicherung haben, sind verpflichtet, sich freiwillig in der Reichsangestelltenversicherung zu versichern. Der Angestellte kann auf Antrag von der Versicherungspflicht befreit werden, wenn für seine zusätzliche Altersversorgung anderweitig gesorgt ist.

§ 1 Absatz 2 findet entsprechende Anwendung.

§ 5

Die freiwillige Versicherungsklasse ist so zu wählen, daß der für die freiwillige Versicherung monatlich aufzuwendende Beitrag dem Betrag von 6,5 v. H. des Monatsbetrags der laufenden dienstlichen Bezüge des Angestellten möglichst nahekommt.

§ 6

Von dem für die freiwillige Versicherung monatlich aufzuwendenden Beitrag trägt die arbeitgebende Verwaltung

a) von einem Betrag, der unter dem jeweiligen höchsten Pflichtversicherungsbeitrag bleibt oder ihm gleichkommt, die Hälfte,

b) von dem darüber hinausgehenden Teil zwei Drittel; den hierdurch nicht gedeckten Teil trägt der Angestellte.

Der Beitragsanteil des Angestellten ist von seinen laufenden Bezügen zu kürzen.

§ 7

Ist der Arbeitnehmer auf Grund der §§ 11 bis 14 des Angestelltenversicherungsgesetzes von der Angestelltenversicherungspflicht befreit, so entfällt auch die Verpflichtung zur freiwilligen Versicherung nach § 4.

§ 11 des Angestelltenversicherungsgesetzes wird durch dieses Abkommen nicht berührt.

Sind für versicherungspflichtige Personen auf Grund des § 18 des Angestelltenversicherungsgesetzes Pflichtversicherungsbeiträge nachzuentrichten, so werden für die gleiche Zeit, frühestens jedoch ab 1. November 1929, die Überversicherungsbeiträge, die nach § 2 dieses Abkommens für die Überversicherung aufzuwenden gewesen wären, ebenfalls nachentrichtet.

C. Besondere Bestimmungen.

§ 8

Arbeitnehmer, die nach dem 1. November 1929 aus dem lippischen Landesdienst wegen Berufsunfähigkeit (§ 30 des Angestelltenversicherungsgesetzes) vor Vollendung von 14 Versicherungsjahren gemäß § 1 oder § 4 ausscheiden und im Zeitpunkt des Ausscheides 10 Jahre im Reichs- oder Landesdienst (einschließlich Kriegsdienst gemäß Vorbemerkung 1, 9 zu Anlage 2 des Reichsangestelltentarifvertrages — Reichsbesoldungsblatt 1928, Nr. 4 S. 16 —) zurückgelegt haben, wird das Land Lippe das sich aus der Versicherung gemäß § 1 oder § 4 ergebende zusätzliche Ruhegeld für die Dauer des Bezugs von Ruhegeld aus der Reichsangestelltenversicherung auf den Betrag erhöhen, der sich ergeben hätte, wenn die Überversicherung gemäß § 1 oder § 4 während eines Zeitraumes von $^2/_3$ der obenbezeichneten Dienstjahre bestanden hätte; der hiernach errechnete maßgebliche Zeitraum ist auf volle Jahre und mindestens auf 10 Jahre aufzurunden, darf aber 14 Jahre nicht übersteigen.

Auf die Dienstzeit gemäß Absatz 1 werden Dienstzeiten, während derer von der arbeitgebenden Verwaltung zum Zwecke einer zusätzlichen Altersversorgung besondere Aufwendungen gemacht worden sind, nicht angerechnet; dagegen wird auch die Zeit der Tätigkeit im Dienst einer öffentlich-

rechtlichen Körperschaft angerechnet, deren Aufgaben auf das Land bei gleichzeitiger Übernahme des Arbeitnehmers übergegangen sind.

Für die an dem gemäß Absatz 1 gewährleisteten Versicherungszeitraum fehlende Überversicherungszeit wird der zuletzt entrichtete Überversicherungsbeitrag in Ansatz gebracht.

Für die am 1. November 1929 bei der lippischen Landesverwaltung beschäftigten Arbeitnehmer wird das aus der Versicherung gemäß § 1 oder § 4 sich ergebende zusätzliche Ruhegeld in den Fällen des Absatzes 1 auf mindestens 300 RM. erhöht werden, und zwar auch dann, wenn 14 Überversicherungsjahre bereits überschritten sind.

Die Witwe des Arbeitnehmers erhält 60 v. H., Vollwaisen erhalten 20 v. H. und Halbwaisen 12 v. H. des Betrags, der nach Absatz 1 oder 4 an den Arbeitnehmer vom Lande Lippe zu zahlen wäre; insgesamt wird an die Hinterbliebenen nicht mehr gezahlt, als der Arbeitnehmer selbst erhalten hätte. Die Kürzung wird verhältnismäßig vorgenommen.

§ 9

Wird ein Angestellter ausnahmsweise aus zwingenden dienstlichen Gründen über den Zeitpunkt hinaus beschäftigt, von dem er einen fälligen Anspruch auf zusätzliches Ruhegeld gemäß § 8 oder aus der Überversicherung gemäß § 1 oder § 4 erlangt hat, so ist mit dem Angestellten ein besonderer Dienstvertrag zu schließen, der eine Kürzung seiner Dienstbezüge in der Höhe des zusätzlichen Ruhegeldes vorsieht.

§ 10

Ist ein Angestellter, der nach § 1 oder § 4 bei der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte zusätzlich zu versichern wäre, bereits bei der Versorgungsanstalt der Deutschen Reichspost oder bei einer anderen öffentlich-rechtlichen oder von öffentlich-rechtlichen Körperschaften eingerichteten Versorgungsanstalt versichert, die eine freiwillige Mitgliedschaft des Arbeitnehmers zuläßt, so kann die arbeitgebende Verwaltung auf Antrag des Arbeitnehmers den Betrag, den sie nach § 3 oder § 6 für die Überversicherung bei der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte aufzuwenden hätte, an die obenbezeichnete andere Versicherungsanstalt zum Zwecke der teilweisen Deckung der vom Arbeitnehmer für die freiwillige Weiterversicherung aufzubringenden Beiträge abführen.

§ 11

Dieses vorstehende Abkommen tritt mit dem 1. November 1929 in Kraft und ist von der obersten Landesbehörde und von den Angestelltenorganisationen unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum 31. März jeden Jahres kündbar.

Die Zahlungen gemäß § 8 beginnen nach Ablauf des Zeitraumes, für den der ausscheidende Angestellte Übergangsgeld erhalten hat, frühestens jedoch mit dem Tage des Inkrafttretens dieses Abkommens.

Detmold, den 28. Januar 1930.
20. März 1930.

Für das Lippische Landespräsidium:
gez. Heise — Präsidialrat
gez. Dr. Bartelsmeier — Regierungsrat

Für den Lippischen Beamtenbund:
gez. Köstering
gez. Lükermann

Für den Gewerkschaftsbund der Angestellten:
gez. Mellentin

Für den Zentralverband der Angestellten:
gez. Name.

Für den Deutschnationalen Handlungsgehilfenverband:
gez. Schleicher.

Für die Durchführung des vorstehenden Abkommens wird folgendes bemerkt:

I.

1. Die Dienststellen haben dieses Abkommen ihren sämtlichen Angestellten bekanntzugeben und diese zu einer Erklärung aufzufordern, ob sie sich von der Überversicherung ausschließen wollen. Eine Verpflichtung zur Überversicherung nach Maßgabe dieses Abkommens besteht nur für diejenigen Angestellten, die einer der vertragsschließenden Organisationen als Mitglied angehören. Den übrigen Angestellten steht es frei, die Überversicherung abzulehnen. Bei Eintritt der Erwerbsunfähigkeit könnte bei Vorlegung eines Unterstützungsgesuches allerdings nicht daran vorübergegangen werden, daß die Notlage bei Durchführung der Überversicherung nicht oder nur in geringerem Maße entstanden wäre.

Lehnen Angestellte den Eintritt in die Überversicherung ab, so ist hierüber ein entsprechender Vermerk zu den Personalakten der Betreffenden zu machen.

2. Als „Staatsangestellte" im Sinne dieses Abkommens gelten alle hauptamtlich im Staatsdienst beschäftigten, tariflich oder außertariflich entlohnten angestelltenversicherungspflichtigen (§ 1 des Abkommens) und angestelltenversicherungsberechtigten (§ 4 des Abkommens) Arbeitnehmer, mit Ausnahme derjenigen Personen, die Versorgungsanwärter sind und für deren zusätzliche Altersversorgung anderweitig gesorgt ist.

Eine hinreichende anderweitige zusätzliche Altersversorgung im Sinne des § 1 Absatz 1 und § 4 liegt insbesondere vor, wenn der Angestellte oder angestelltenversicherungspflichtige Arbeitnehmer

a) aus einem früheren Beschäftigungsverhältnis als Beamter usw. einen Rechtsanspruch auf Ruhegehalt erworben hat und wenn daneben ein Rechtsanspruch auf Hinterbliebenenbezüge gewährleistet ist, oder

b) eine spätestens bei Vollendung des 55. Lebensjahres fällig werdende Lebensversicherung in Höhe des dreifachen Jahresbetrages seiner Grundvergütung und des Wohnungsgeldzuschusses eingegangen ist, mindestens aber eine solche in Höhe von 9000 RM,

c) einen Rechtsanspruch auf Witwengeld erworben hat.

3. Für die Entscheidung der gemäß § 1 Absatz 2, § 2 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 des Abkommens gestellten Anträge sind die höheren Verwaltungsbehörden hinsichtlich der bei ihnen und ihnen nachgeordneten Dienststellen beschäftigten Angestellten zuständig.

II.

1. Der Beitrag für die Zusatzversicherung soll dem Betrage von 6,5 v. H. der monatlichen Bezüge möglichst nahekommen. Eine genaue Feststellung des Betrages ist nicht möglich, weil dieser immer in Gemeinschaft mit dem Beitrage für die gesetzliche Versicherung einen Betrag ergeben muß, für den eine Beitragsmarke erworben werden kann.

Beispiel: Bei einem verheirateten Angestellten der Besoldungsgruppe 10, Stufe 10, Ortsklasse B mit einem kinderzuschlagsberechtigten Kinde setzen sich die laufenden Dienstbezüge des Arbeitnehmers zusammen aus

a) Grundvergütungssatz . . 2400.— RM
b) Wohnungsgeldzuschuß . 606.— RM
c) Kinderzuschlag . . . . 240.— RM
= 3246.— RM

mithin monatlich 270.50 RM.

Demgemäß ist nach § 2 des Abkommens für die Überversicherung ein Betrag aufzuwenden, der dem Betrag von 6,5 v. H. aus 270.50 RM = 17.58 RM möglichst nahekommt. Der Pflichtversicherungsbeitrag aus einem Monatseinkommen von 270.50 RM beläuft sich nach der Beitragsklasse D auf 12.— RM. Der Pflichtversicherungsbeitrag 17.58 RM ergeben 29.58 RM. Mithin ist für Pflichtversicherung und Überversicherung zusammen der Beitragssatz von 30 RM zu wählen, da dieser dem von 29.58 RM am nächsten liegt. Der Überversicherungsbeitrag allein beträgt daher in diesem Falle 18 RM.

2. Nach § 172a des Reichs-Angestelltenversicherungsgesetzes beträgt der höchste monatliche Versicherungsbeitrag 50 RM. Über diesen Betrag hinaus kann daher auch bei der Überversicherung nicht gegangen werden, da nach dem Angestelltenversicherungsgesetze für einen Monat immer nur eine Beitragsmarke zu verwenden ist, die hier also sowohl die Pflicht- als auch die Überversicherung umfassen muß.

Beispiel: Ein verheirateter Angestellter der Besoldungsgruppe 4a, Stufe 8, Ortsklasse B erhält an Dienstbezügen

a) Grundvergütungssatz . . 6300.— RM
b) Wohnungsgeldzuschuß . 1080.— RM
Summe 7380.— RM

monatlich 615 RM.

Für die Überversicherung ist nach § 2 des Abkommens ein Beitrag aufzuwenden, der dem Betrag von 6,5 v. H. aus 615 RM = 39,98 RM möglichst nahekommt. Da aber der Pflichtversicherungsbeitrag bei einem Einkommen von 615 RM nach der Klasse H bereits 30 RM beträgt, kann nur ein Beitrag von 20 RM für die Überversicherung geleistet werden.

3. Der für die Überversicherung aufzuwendende Beitrag (6,5 v. H.) ist auch bei Halbversicherten aus dem vollen Monatsbetrage der laufenden dienstlichen Bezüge des betreffenden Arbeitnehmers zu errechnen und nicht, wie bei der Pflichtversicherung, aus dem halben Monatsbetrage.

Wird der Überversicherungsbeitrag mit 6,5 v. H. aus dem Monatsbetrage der laufenden dienstlichen Bezüge errechnet, so trägt der Halbversicherte ein Drittel, die arbeitgebende Verwaltung zwei Drittel des aufzuwendenden Beitrags, hat hingegen die arbeitgebende Verwaltung auf Antrag des Halbversicherten den für die Errechnung des Versicherungsbeitrages festgesetzten Prozentsatz von 6,5 auf 4 v. H. ermäßigt — § 2 Absatz 2 des Abkommens —, so übernimmt die arbeitgebende Verwaltung den vollen aufzuwendenden Beitrag.

4. Zur Erleichterung der Berechnung für die Ermittlung der sich aus § 2 Absatz 1 des Abkommens ergebenden Pflicht- und Überversicherungsbeiträge wird die nachstehende Tabelle bekanntgegeben:

Höhe des monatlichen Gesamteinkommens	Versicherungsklasse	Monatlicher Gesamtbetrag an Pflicht- und Überversicherung	Hiervon entfällt vom Arbeitnehmer						Mithin ist zu tragen vom Arbeitgeber							
			auf die Pflichtversicherung		auf die Überversicherung		für die Pflichtversicherung		für die Überversicherung		insgesamt		für die Pflichtversicherung		für die Überversicherung		insgesamt	
		RM	RM		RM		RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf
bis 50.—	B	4.—	2.—		2.—		—	—	—	67	—	67	2	—	1	33	3	33
von 50.01 „ 92.30	C	8.—	4.—		4.—		2	—	1	33	3	33	2	—	2	67	4	67
„ 92.31 „ 100.—	D	12.—	4.—		8.—		2	—	2	67	4	67	2	—	5	33	7	33
„ 100.01 „ 153.84	E	16.—	8.—		8.—		4		2	67	6	67	4	—	5	33	9	33
„ 153.85 „ 200.—	F	20.—	8.—		12.—		4	—	4	—	8	—	4	—	8	—	12	—
„ 200.01 „ 238.46	G	25.—	12.—		13.—		6	—	4	33	10	33	6	—	8	67	14	67
„ 238.47 „ 300.—	H	30.—	12.—		18.—		6	—	6	—	12	—	6	—	12	—	18	—
„ 300.01 „ 400.—	J	40.—	16.—		24.—		8	—	8	—	16	—	8	—	16	—	24	—
„ 400.01 „ 500.—	K	50.—	20.—		30.—		10	—	10	—	20	—	10	—	20	—	30	—
„ 500.01 „ 600.—	K	50.—	25.—		25.—		12	50	8	33	20	83	12	50	16	67	29	17
über 600.—	K	50.—	30.—		20.—		15	—	6	67	21	67	15	—	13	33	28	33

III.

Die für die Zeit vom 1. November 1929 bis zum 1. April 1930 nachzuzahlenden Überversicherungsbeiträge sind bis zum 15. April in bar an die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin-Wilmersdorf, Ruhrstraße 2 abzuführen. Gleichzeitig mit der Überweisung ist der Reichsversicherungsanstalt eine Aufstellung zu übersenden, aus der sich die Personalien und die Unterschiedsbeiträge, sowie die Monate, für die sie gelten sollen, ergeben. Um den Angestellten die Nachentrichtung für die Zeit vom 1. November 1929 bis 1. April 1930 zu erleichtern, wird ihnen der hierfür erforderliche Betrag als Vorschuß gewährt. Die Rückzahlung des Vorschusses soll in drei monatlichen Raten, beginnend am 1. April d. Js., erfolgen.

Detmold, den 25. März 1930.

Nr. II 5. 16. Lippisches Landespräsidium

Im Einverständnis mit dem Herrn Preußischen Minister für Volkswohlfahrt ist angeordnet, da in Lippe kein Prüfungsausschuß besteht, daß die Zahntechniker aus dem Freistaate Lippe zur Ablegung der staatlichen Prüfung ausschließlich dem Prüfungsausschuß für die Provinz Westfalen in Arnsberg zugeteilt werden.

Detmold, den 20. März 1930.

IV. 11 a. 31. Lippisches Landespräsidium

Nach Mitteilung des Herrn Hessischen Ministers des Innern ist das in Verlust geratene Prüfungszeugnis Nr. 235 für den Lehrer Bernhard Gottfried Alexander Grätz in Mainz, geboren am 14. März 1896 zu Nieder-Ingelheim, für ungültig erklärt worden.

Dem Genannten wurde eine Zweitschrift des Zeugnisses erteilt.

Detmold, den 25. März 1930.

III J IV. 2. 21. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Der am 23. Dezember 1929 für den Studierenden Franz Bollmann in Lage unter Listen-Nummer B. 699 ausgestellte Führerschein der Klasse 3 b ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Bollmann ist eine Zweitausfertigung zugestellt.

Detmold, den 25. März 1930.

Führersch. B. 699. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Zwischen dem Preußischen Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und dem Lippischen Landespräsidium ist ein Abkommen getroffen, durch das der Oberpräsident in Hannover in nachfolgender Weise mit der Verwaltung der lippischen Weserstrecke beauftragt ist:

„Im Einvernehmen mit dem Herrn Reichsverkehrsminister und mit Ermächtigung des Lippischen Landespräsidiums werden Sie hiermit beauftragt, die Wasserpolizei sowie die wasserbauliche Verwaltung auf der Lippischen Weserstrecke im Namen des Lippischen Landespräsidiums auszuüben. Die örtliche Verwaltung ist durch das Wasserbauamt Minden I zu führen. Das materielle Recht, die Verwaltungshoheit sowie die rechtlichen und polizeilichen Zuständigkeiten des Lippischen Landespräsidiums, als deren Organe die Preußischen Behörden im Rahmen des Auftrages handeln, bleiben unberührt. Die zivilrechtliche Haftung für die Amtshandlungen der Preußischen Beamten und für Verluste bei der Verwaltung wird, soweit sie den Staat trifft, von dem Lippischen Landespräsidium im Rahmen des Lippischen Gesetzes vom 28. November 1922 — L.-V. Bd. 27 S. 910 — übernommen. Die Kosten der Verwaltung trägt das Reich.

Es bleibt Ihnen überlassen, die zur Durchführung dieser Anordnung erforderlichen Anweisungen im Benehmen mit dem Lippischen Landespräsidium zu erlassen.

Berlin, den 21. Februar 1930.

Der Preußische Ministerpräsident
J. V.
gez. Weismann.

Der Preußische Minister für Landwirtschaft usw.
J. V.
gez. Krüger.

Der Preußische Minister für Handel und Gewerbe
J. V.
gez. Grandinger.

Der Preußische Finanzminister
J. V.
gez. Schleusener.

Detmold, den 20. März 1930.

Lippisches Landespräsidium
gez. Drake."

Detmold, den 26. März 1930.

Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Der Lehrer Paul Meier in Schötmar ist gemäß § 24 des Beamtenruhegehaltsgesetzes vom 31. März 1924 zum 1. April 1930 in den Ruhestand versetzt.

Detmold, den 27. März 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Donnerstag, den 15. Mai 1930, vormittags 10 ½ Uhr,

an der Gerichtsstelle die auf den Namen des **Geh. Regierungs- und Baurats Walter Kellner in Haus Gierken, Post Schlangen** eingetragenen Grundbesitze das Gut Haus Gierken, nämlich:

1. der im Grundbuche von Oesterholz Bd. 1 Blatt 23 und 24 eingetragene Grundbesitz in Größe von 66,1561 ha mit 980,70 ℳ Reinertrag und 5,9597 ha mit 17,04 ℳ Reinertrag,

2. der im Grundbuche von Schlangen Bd. 18 Blatt 446 eingetragene Grundbesitz in Größe von 1,0650 ha mit 1,25 ℳ Reinertrag, nebst den darauf stehenden Gebäuden versteigert werden.

Die Grundbesitze liegen in der Gemarkung Oesterholz, Kohlstädt und Schlangen.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. März 1929 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Horn i. L., den 1. März 1930.

K 1/29. Lippisches Amtsgericht

Der am 5. April 1929 gegen den Knecht Wilhelm Bassek aus Lückhausen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 24. März 1930.

Der Amtsanwalt

Der am 30. November 1929 gegen den am 10. Oktober 1898 zu Heiligenkirchen geborenen Gustav Mahlmann erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 19. März 1930.

D. 166/29. Lippisches Amtsgericht II

In das Handelsregister A ist zu Nr. 179 — Vereinigte Möbelfabriken Neugarten & Eichmann in Detmold — heute eingetragen:

Dem Bankdirektor a. D. Hans von Bargen in Detmold und dem Kaufmann Dr. Siegfried Brandt in Detmold ist Gesamtprokura dergestalt erteilt worden, daß beide zusammen die Firma zeichnen und vertreten können.

Detmold, den 21. März 1930.

Das Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Tuch-Engros-Zentrale Julius Moser in Detmold, Inhaber Kaufmann Julius Moser in Detmold, wird heute, am

Montag, den 24. März 1930, mittags 12 15 Uhr,

das Vergleichsverfahren eröffnet, da Zahlungsunfähigkeit eingeräumt wird.

Der Rechtsanwalt Blanke in Detmold wird zur Vertrauensperson bestellt.

Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag wird auf

Dienstag, den 22. April 1930, vormittags 10 Uhr

bestimmt. In diesem Termine soll auch Beschluß gefaßt werden über die Beibehaltung der bestellten oder die Wahl einer anderen Vertrauensperson sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses.

Von einer Verfügungsbeschränkung des Schuldners wird vorläufig abgesehen.

Der Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens nebst Anlagen ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts I — Zimmer Nr. 4 — zur Einsicht niedergelegt.

Detmold, den 24. März 1930.

N. 4/30. Das Amtsgericht I

Wir geben hiermit bekannt, daß wir unsere Zinssätze wie nachstehend ab 26. März 1930 geändert haben:

a. Soll-Zinsen:

6 % jährlich, daneben die üblichen Vorschußprovisionen

b. Haben-Zinsen:

1. in provisionspflichtiger lfd. Rechnung 3 ½ % jährlich,
2. provisionsfreie Scheckkonten 3 % jährlich.

Detmold, den 26. März 1930.

Lippische Landesbank
Staatliche Kreditanstalt

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 26 Detmold, den 2. April 1930

Inhalt: Umgemeindung von Forstwohnplätzen S. 129. — Verdingung von Maurerarbeiten pp. zum Neubau eines Stallgebäudes für die Mühle in Büllinghausen S. 129. — Empfehlung von Zeitschriften S. 129. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Februar des Rechnungsjahres 1929 S. 130. — Hinweis auf Lehrmittel über Elektrizität S. 132. — Freie Lehrmittel S. 132. — Zwangsversteigerungen Ww. Charlotte Weeke in Hiddesen und W. Hillebrenner jun., Bad Salzuflen S. 132. — Fleischbeschaubezirk Lieme S. 132.

Die am 27. v. Mts. ausgegebene Nr. 9 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 16. Bestimmungen über die Anstellung und die Pflichten der Bezirksschornsteinfeger vom 12. März 1930.

Nr. 17. Vereinbarung der Länder über den Verzicht auf Kostenerstattung im Rechtshilfeverkehr bei der Strafvollstreckung vom 13. März 1930.

Nr. 18. Viehseuchenpolizeiliche Anordnung über die Ein- und Durchfuhr von Hunden vom 13. März 1930.

Nr. 19. Gesetz vom 20. März 1930 über die Verlängerung des Gesetzes vom 3. Juni 1926 über die Besteuerung der Entschuldung des Grundbesitzes (Entschuldungssteuergesetz).

Nr. 20. Allgemeine Verfügung vom 21. März 1930 über Mitteilungen in Entmündigungssachen.

Die am 31. v. Mts. ausgegebene Nr. 10 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 21. Gesetz vom 20. März 1930 über die Verlängerung des Grundwertsteuergesetzes vom 22. Dezember 1923 (L.-V. Bd. 28 S. 426).

Die nachgenannten drei Forstwohnplätze sind auf Grund von § 2 Absatz 3 des Gemeindeverfassungsgesetzes eingemeindet worden:

1) Das Schloß Sternberg mit den Parzellen Nr. 18, 20 und 21, Kartenblatt 2 der Gemarkung Sternberg aus dem Forstbezirk Oberförsterei Brake in die Gemeinde Asmissen,
2) die Försterei Fuchsberg mit den Parzellen Nr. 81/4, 82/5 und 83/5 Kartenblatt 2 der Gemarkung Sternberg in die Gemeinde Schwelentrup,
3) das Köterberghaus mit den Parzellen Nr. 38/16 und 39/16 Kartenblatt 4 der Gemarkung Falkenhagen Forst aus dem Forstbezirk Oberförsterei Falkenhagen in die Gemeinde Köterberg.

Detmold, den 28. März 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

II J IV. 1. 2.

Verdingung.

Zum Neubau eines Stallgebäudes für die Mühle in Büllinghausen sollen die:

Maurerarbeiten
Zimmerarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Klempnerarbeiten
Holzlieferung
Malerarbeiten

öffentlich vergeben werden.

Angebote sind gegen Erstattung der Unkosten bei der Regierung, Bauabteilung in Detmold, Zimmer Nr. 25 erhältlich. Zeichnungen liegen daselbst zur Einsichtnahme aus.

Die Öffnung der Angebote erfolgt am 9. April 1930, vormittags 9 Uhr in Gegenwart der erschienenen Bewerber.

Detmold, den 1. April 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Die vom Deutschen Republikanischen Lehrerbund herausgegebene Zeitschrift „Der Wegweiser" (Verlagshaus Darmstadt, Wolfgang Schröter, jährlich 6 Hefte; Bezugspreis für Mitglieder jährlich 3 RM, für Nichtmitglieder 5 RM) wird allseitiger Beachtung warm empfohlen. Ihr Ziel ist die Ausbreitung und Vertiefung des republikanischen Staatsgedankens und die Erziehung republikanischer Menschen im Sinne der Weimarer Verfassung.

In gleicher Weise empfehlen wir die bei Julius Beltz (Langensalza) erscheinende Schriftenreihe „Republikanische Erziehung" (Preis des Einzelheftes 1 RM.)

Detmold, den 31. März 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe

Monat Februar des Rechnungsjahres 1929.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Überschuß des Vorjahres	711 522
zusammen:	711 522

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern[2]) (einschl. d. Einnahmen aus § 35)	7 884 500	5 829 039	533 578	6 362 617
Davon ab: Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 331 014	1 763 208	239 345	2 002 553
Verbleiben:	5 553 486	4 065 831	294 233	4 360 064
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	842 735	729 679	57 100	786 779
Davon ab: Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	45 541	9 732	—	9 732
Verbleiben:	797 194	719 947	57 100	777 047
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	900 000	653 088	65 061	718 149
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	334 168	231 195	15 691	246 886
Übrige Landesverwaltung	1 156 916	685 095	69 011	754 106
Einnahmen insgesamt:	8 731 764	6 355 156	501 096	6 856 252
(abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)				
II. Ausgaben:				
1. Justiz[3])	1 089 474	722 269	74 305	796 574
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus[3])	3 274 001	2 697 343	272 367	2 969 710
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	739 556	667 169	30 820	697 989
6. Ruhegehälter	852 695	715 407	68 041	783 448
7. Sonstige Ausgaben	3 171 811	2 580 171	230 487	2 810 658
Ausgaben insgesamt	9 127 537	7 382 359	676 020	8 058 379
Mithin: Mehrausgabe	385 773	1 027 203	174 924	1 202 127
Mehreinnahme	—	—	—	—

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übertrags aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre [1]) und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Fehlbetrag des Vorjahres	2 438 273
zusammen:	2 438 273

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	1 465 461	1 677 946	24 803	1 702 749
(darunter Anleihen[2])	(614 636)	(1 229 521)	(15 000)	(1 244 521)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	135 000	52 381	18 894	71 275
2. Verkehrswesen	200 000	181 666	6 666	188 332
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	240 200	188 500	6 000	194 500
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	220 000	156 469	44 900	201 369
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	670 261	1 391 382	8 092	1 399 474
(darunter: Domänen und Forsten[2])	(670 261)	(1 391 382)	(8 092)	(1 399 474)
(Bergwerke[2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen[2])	—	—	—	—
Elektrizitätswirtschaft[2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	1 465 461	1 970 398	84 552	2 054 950
Mithin: Mehrausgabe	—	292 452	59 749	352 201
Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre Bestand	711 522.—
Mehrausgabe aus den Monaten April bis Februar	1 202 127.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats	490 605.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre Vorschuß	2 438 273.—
Mehrausgabe aus den Monaten April bis Februar	352 201.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats	2 790 474.—

Detmold, den 7. März 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Wir weisen alle Volksschulen, besonders aber die kleineren Systeme, auf die von Lehrer Tappe (Lemgo) zusammengestellten Lehrmittel über „Elektrizität" hin. Sie sind aus langjähriger Praxis herausgewachsen und entsprechen allen unterrichtlichen Bedürfnissen. Preis der Sammlung 90 RM.

Detmold, den 31. März 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Für das Schuljahr 1930/31 wird die Oberschulbehörde die folgenden Lehrbücher als freie Lernmittel liefern:

Fibel
1. Lesebuch
Jugendborn
Lesebuch Oberstufe
Sprachbücher
Heimatatlas
Wenaatlas
Geschichtsbücher
Rechenbücher
Erdkundebücher.

Die übrigen in den Schulen eingeführten Lehrbücher, sowie alle sonstigen Lernmittel müssen von den Eltern beschafft werden. Wir bitten darauf zu achten, daß insbesondere die Hefte in ihrer Qualität den früher von der Oberschulbehörde gelieferten zum mindesten gleich sind.

Für Kinder unbemittelter Eltern sind, entsprechend der Anweisung von § 129,3 des Volksschulgesetzes, die Lernmittel aus der Schulkasse zu bestreiten. Auf Bestände, die etwa noch in den Schulen vorhanden sind, kann zunächst zurückgegriffen werden. Wo die Beschaffung auf unüberwindliche Schwierigkeiten stößt, bittet die Oberschulbehörde um Meldung.

Detmold, den 1. April 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

19. Mai 1930, vormittags 9 Uhr

vor dem Amtsgericht Detmold — Zimmer Nr. 3 das auf den Namen der **Witwe Charlotte Weeke geb. Heydud zu Hiddesen Nr. 283** eingetragene Grundstück, nämlich Parzelle 342/1 Ktbl. 4 Acker „Das Bent" nebst dem Wohnhause.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Hiddesen Bd. 14 Bl. 29 mit 26 a 34 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 453 mit 3,71 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 298.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. März 1929 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 25. März 1930.

K. 4/30. Lippisches Amtsgericht

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 16. Mai 1930, nachmittags 4 Uhr

durch das unterzeichnete Amtsgericht Bad Salzuflen — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen des **Zimmermeisters Wilhelm Hillebrenner jr. in Bad Salzuflen Nr. 305** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus, Garten und Hofraum an der Alleestraße und Paulinenstraße Ktbl. 6 Parzellen 439/85, 440/86, 447/87.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 17 Bl. 408 mit 19 a 66 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 446 mit 11 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 304 mit 360 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 20. März 1930.

Lippisches Amtsgericht III

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Tielker in Brokhausen ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das genannte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 26. März 1930.

Der Landrat

Der bisherige Trichinenschauer, Kriegsbeschädigter Wilhelm Starke in Lieme ist an Stelle des bisherigen Fleischbeschauers Batzer in Leese für den Beschaubezirk Amt Brake 2 als Fleischbeschauer mit Wirkung vom 1. April d. J. ab angestellt und verpflichtet.

Brake i. L., den 31. März 1930.

Nr. 3636. Der Landrat

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 27 Detmold, den 5. April 1930

Inhalt: Vornamenänderung Redeker, Niedernmühle S. 133. — Freie Lehrerstellen in Barntrup, Schwalenberg und Elbringen S. 133. — Zwangsversteigerungen Potthoff & Kerkmann in Detmold; Paula Büker, Heidenoldendorf Nr. 93; Otto Müller, Detmold; Josef König, Lemgo und Simon Busch, Langenholzhausen S. 133/134. — Aufhebung des Konkursverfahrens Gustav Schröder, Detmold S. 134. — Vergleichsverfahren H. Fischer, Heiden S. 134. — Berichtigung zur Bekanntmachung über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Angestellten und angestelltenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer bei der lippischen Landvereswaltung S. 135. — Steckbrief Fritz, Osnabrück S. 135. — Konkurs „Rasches Seifenhaus", Lage S. 135. — Eröffnung einer Zweigstelle mit Ein- und Auszahlungsverkehr in Sylbach durch die Amtssparkasse Lage S. 135.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der am 29. Juli 1929 in Bielefeld geborene Sohn des Mühlenbesitzers Karl Redeker in Niedernmühle bei Blotho fortan die Vornamen „Karl Hans Heinrich Bruno Hermann Hugo" führt.

Detmold, den 1. April 1930.

II. 9. 5. Lippisches Landespräsidium

In Barntrup, Schwalenberg und Elbrinxen ist je eine Lehrerstelle zu besetzen. Für die Stellen in Schwalenberg und Barntrup werden Bewerber (innen) bevorzugt, die imstande sind, fremdsprachlichen Unterricht zu erteilen.

Bewerbungen sind bis zum 14. April 1930 durch den zuständigen Herrn Schulrat bei der Oberschulbehörde einzureichen.

Detmold, den 4. April 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

19. Mai 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 das auf den Namen der Firma **Potthoff & Kerkmann G. m. b. H. in Liquidation zu Detmold**, Liquidator Prozeßagent Gustav Brüning daselbst, eingetragene Erbbaurecht, an der im Grundbuche von Detmold Bd. 18 Bl. 862 eingetragenen Parzelle 748/46 des Kartenblatts 29 der Stadtgemeinde Detmold zu 2965 qm Flächeninhalt mit den Bauwerken.

Das Erbbaurecht steht eingetragen im Grundbuche von Detmold Bd. 53 Bl. 2610.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. März 1930 in das Erbbaugrundbuch eingetragen.

Detmold, den 25. März 1930.

K 5/30. Das Amtsgericht I

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

26. Mai 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold — Zimmer Nr. 3 — das auf den Namen des **Fräuleins Paula Büker in Heidenoldendorf Nr. 93** eingetragene Grundstück, nämlich Parz. 394/187, 395/188, 396/189, 397/189 Kartbl. 5, Acker, Hofraum und Garten „Waldheide" nebst Wohnhaus und Werkstatt.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Heidenoldendorf Bd. I Bl. 12 mit 71 a 19 qm Größe; in der Grundsteuermutterolle unter Artikel 12 mit 7,42 *RM* Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 93 mit 210 *RM* Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 26. März 1930.

K. 16/29. Lippisches Amtsgericht I

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

26. Mai 1930, vormittags 9 Uhr

vor dem Amtsgericht I Detmold, Zimmer Nr. 3 der auf den Namen des **Tischlermeisters Otto Müller in Detmold,** D **725,** eingetragene Grundbesitz, nämlich Parz. 760/43 Kartenbl. 29 Acker „An der Teichstr.".

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Detmold Bd. 52 Bl. 2581 mit 9 a 58 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel Nr. 2581 mit 4,50 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. D 784.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Januar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 27. März 1930.

K. 2/30. Lippisches Amtsgericht

---

4. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 23. Mai 1930, vormittags 9 Uhr

durch das Amtsgericht Lemgo, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, das auf den Namen des **Viehhändlers Josef König in Lemgo, S. 115** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus Nr. 115 S. B. Gast- und Schenkwirtschaft an der Haferstraße.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Bd. 45 Bl. 1636 mit 3 a 60 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1636; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 140 mit 450 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 24. März 1930.

Lippisches Amtsgericht I

---

5. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Donnerstag, den 22. Mai 1930, vormittags 10 Uhr

in Hohenhausen an Gerichtsstelle der auf den Namen des **Zieglers Simon Busch in Langenholzhausen** eingetragene Grundbesitz, nämlich das Wohnhaus mit Ländereien am Haiberge.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Langenholzhausen Bd. I Bl. 13 mit 2 ha 37 a 08 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 13 mit 27,15 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 93 mit 60 RM Mietwert.

Das Gebäude kann als Sommerfrische Verwendung finden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Hohenhausen, den 26. März 1930.

Lippisches Amtsgericht

Die unter dem Schweinebestande des Zieglers Wilhelm Kuhfuß in Westorf 45 ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die Sperre wird aufgehoben.

Brake i. L., den 28. März 1930.

Nr. 2439. Der Landrat

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Schröder in Detmold wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 26. März 1930.

N. 13/27. Das Amtsgericht I

In das hiesige Genossenschaftsregister ist bei der „Gewerbebank, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Bad Salzuflen" folgendes eingetragen:

Die Liquidation der Genossenschaft ist beendet.

Die Firma ist erloschen.

Bad Salzuflen, den 29. März 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Handelsregister A ist eingetragen:

1. Unter Nr. 315 bei der Firma Molkerei Bad Salzuflen, Inhaber Ernst Koester in Bad Salzuflen:

   Die Firma ist erloschen.

2. Unter Nr. 376 die Firma Molkerei Bad Salzuflen, Koester & Co. Kommanditgesellschaft in Bad Salzuflen.

   Die Gesellschaft ist eine Kommanditgesellschaft und hat am 1. April 1930 begonnen; persönlich haftender Gesellschafter ist der Molkereiinhaber Ernst Koester in Werl. Es sind 7 Kommanditisten vorhanden.

Bad Salzuflen, den 2. April 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen des Möbelfabrikanten Hans Fischer in Heiden, Alleininhaber der nicht eingetragenen Firma Hans Fischer in Heiden, ist am

28. März 1930, vormittags 10½ Uhr

das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet.

Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag ist auf

Dienstag, den 29. April 1930, vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumt.

Als Vertrauensperson ist der Bücherrevisor Dormann in Detmold bestellt.

Der Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens nebst den Anlagen liegt zur Einsicht der Beteiligten auf der Geschäftsstelle II des hiesigen Amtsgerichts aus.

Lage, den 28. März 1930.

N. 3/30. Das Amtsgericht

Die Tabelle zu der in Nr. 25 des Staatsanzeigers veröffentlichten Bekanntmachung über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Angestellten oder angestelltenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer bei der lippischen Landesverwaltung wird nachstehend nochmal berichtigt veröffentlicht.

Höhe des monatlichen Gesamteinkommens	Versicherungsklasse	Monatlicher Gesamtbetrag an Pflicht- und Überversicherung	Hiervon entfällt		Mithin ist zu tragen											
					vom Arbeitnehmer						vom Arbeitgeber					
			auf die Pflichtversicherung	auf die Überversicherung	für die Pflichtversicherung		für die Überversicherung		insgesamt		für die Pflichtversicherung		für die Überversicherung		insgesamt	
		RM	RM	RM	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf	RM	Rpf
bis 50.—	B	4.—	2.—	2.—	—	—	—	67	—	67	2	—	1	33	3	33
von 50.01 „ 92.30	C	8.—	4.—	4.—	2	—	1	33	3	33	2	—	2	67	4	67
„ 92.31 „ 100.—	D	12.—	4.—	8.—	2	—	2	67	4	67	2	—	5	33	7	33
„ 100.01 „ 153.84	E	16.—	8.—	8.—	4	—	2	67	6	67	4	—	5	33	9	33
„ 153.85 „ 200.—	F	20.—	8.—	12.—	4	—	4	—	8	—	4	—	8	—	12	—
„ 200.01 „ 238.46	G	25.—	12.—	13.—	6	—	4	33	10	33	6	—	8	67	14	67
„ 238.47 „ 300.—	H	30.—	12.—	18.—	6	—	6	—	12	—	6	—	12	—	18	—
„ 300.01 „ 400.—	J	40.—	16.—	24.—	8	—	8	—	16	—	8	—	16	—	24	—
„ 400.01 „ 5 0.—	K	50.—	20.—	30.—	10	—	10	—	20	—	10	—	20	-	30	—
„ 500.01 „ 600.—	K	50.—	25.—	25.—	12	50	8	33	20	83	12	50	16	67	29	17
über 600.—	K	50.—	30.—	20.—	15	—	6	67	21	67	15	—	13	33	28	33

Detmold, den 2. April 1930.

Geschäftsstelle des Staatsanzeigers

Gegen den Reisenden Walter Fritz, zuletzt in Hannover wohnhaft, geboren am 23. Juni 1908 zu Osnabrück, ledig, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern sowie zu den hiesigen Akten D. 14/30 sofort Mitteilung zu machen.

Lage, den 2. April 1930.

Das Amtsgericht

Über das Vermögen der Eheleute Karl und Erna Rasche in Lage, Inhaber der nicht eingetragenen Firma „Rasches Seifenhaus" in Lage wird heute am

1. April 1930, mittags 12 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bücherrevisor Dormann in Detmold, Friedrichshöhe wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konskursforderungen sind bis zum 1. Mai 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 6. Mai 1930, vormittags 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Mai 1930 Anzeige zu machen.

Lage, den 3. April 1930.

N. 5/30. Das Amtsgericht

Auf Wunsch unserer Kundschaft eröffnen wir vom 8. April 1930 ab im Hause des Sägewerksbesitzers Hermann Quentmeier, in der Nähe des Bahnhofes Sylbach eine Zweigstelle mit Ein- und Auszahlungsverkehr. Diese Zweigstelle ist bis auf weiteres werktäglich Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittag von 3½ bis 7 Uhr für das Publikum geöffnet.

Lage i. L., den 3. April 1930.

Der Vorstand
der Amtssparkasse Lage (Lippe)

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 28 Detmold, den 9. April 1930

Inhalt: Sammlung S. 137. — Umgemeindung von Flächen in den Gemeindebezirk Falkenhagen S. 137. — Wahl des 1. Beisitzers des Kreisverwaltungsgerichts Detmold S. 137. — Verlosung der Volkswohllotterie S. 137. — Ausschreibung der Maurer- pp. Arbeiten zum Neubau einer Scheune auf dem Gute Asperfeld usw. S. 137. — Einziehung eines öffentlichen Fußweges in der Gemarkung Westorf S. 137. — Einziehung von öffentlichen Wegen in der Gemarkung Silixen S. 138. — Schlachtereianlage Aug. Rieke. Schötmar S. 138. — Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes der Lippischen Landesspar- und Leihekasse in Detmold S. 138. — Steckbrieferledigung Sommerfeld S. 138. — Konkurs Firma Hermann Schierenberg jun., Detmold S. 138. — Aufgebotssache E. Emming, Essen S. 138. — Desgl. P. Hülsemann gen. Meier zu Berentrup S. 139. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Klaus, Schwalenberg S. 139.

Die am 4. d. Mts. ausgegebene Nr. 11 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 22. Verordnung vom 4. April 1930 zur Änderung der Pachtschutzordnung.

Der Interkonfessionellen Kommission für Bahnhofsmission in Deutschland, Geschäftsstelle Berlin-Dahlem, ist auf jederzeitigen Widerruf die Genehmigung zur Sammlung von Geldspenden auf den im lippischen Staatsgebiet gelegenen Bahnhöfen der Deutschen Reichsbahn entsprechend der Zulassung durch die Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft vom 1. Februar 1930 — 47 Bapm 1 — an dreimal zwei Tagen in der Zeit von 10. Mai bis 13. Oktober 1930 erteilt worden. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen nur in ländlichen Bezirken und nur mit besonderer Genehmigung der zuständigen örtlichen Polizeiverwaltung als Sammler verwandt werden.

Detmold, den 2. April 1930.

I. J. XVIII. 2. 7. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Die von der Forstverwaltung aus dem Forstbezirk Oberförsterei Falkenhagen an die katholische Kirchengemeinde Falkenhagen zu Parzelle Blatt 1 Nr. 485/0.243 abgetretene Fläche in Größe von 15,77 a und die zum öffentlichen Wege Nr. 502/243 abgegebene 1,40 a große Fläche sind in den Gemeindebezirk Falkenhagen eingemeindet worden.

Detmold, den 3. April 1930.

I J IV. 1. 2. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

In der aus Anlaß des Ausscheidens des 1. Beisitzers des Kreisverwaltungsgerichts Detmold erfolgten Ersatzwahl ist der Gewerbeoberkontrolleur Kraft in Detmold zum 1. Beisitzer für die laufende Wahlperiode gewählt.

Detmold, den 7. April 1930.

I. J. II. 7. 2. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Von der durch Verfügung des Herrn Preußischen Ministers für Volkswohlfahrt vom 18. März 1930, III 8110/12.3., genehmigten 13. Volkswohllotterie zur Förderung von sozialen und kulturellen Zwecken werden 1000 Lose zu je 1,— RM mit den Nummern

21 001	— 21 100	A u. B,	
131 001	— 131 100	„ „	„
251 901	— 252 000	„ „	„
370 901	— 371 000	„ „	„ und
489 001	— 489 100		

zum Verkauf in Lippe zugelassen.

Die Ziehung findet vom 7. bis 14. Juni 1930 statt.

Detmold, den 3. April 1930.

F. Nr. 760. Lippische Regierung, Finanzabteilung

Verdingung.

Zum Neubau einer Scheune auf dem Gute Asperfeld, zum Umbau der Küche und Umdachung des Viehhauses auf der Domäne Biemsen sollen die Maurer-, Fliesenverlegungs-, Zimmerer-, Dachdecker-, Klempner- und Malerarbeiten vergeben werden.

Angebote sind gegen Erstattung der Unkosten bei der Regierung, Bauabteilung in Detmold (Zimmer Nr. 25) erhältlich. Zeichnungen liegen daselbst zur Einsichtnahme aus.

Die Öffnung der Angebote erfolgt am 16. April 1930, vormittags 9 Uhr in Gegenwart der erschienenen Bewerber.

Detmold, den 8. April 1930.

Lippische Regierung, Bauabteilung

Es ist hier der Antrag gestellt, den durch die Grundstücke (Parzellen 169/2, 9, 6 usw. Kartenblatt 1 der Gemarkung Westorf) der Landwirte Struckmann, Hermeier, Fassemeier und Sundermann in Westorf laufenden von Westorf nach Wentorf führenden öffentlichen Fußweg einzuziehen.

Einsprüche gegen die Einziehung sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen hier anzubringen. Während der Einspruchsfrist liegen bei dem Gemeindevorsteher von Westorf eine Zeichnung und eine Beschreibung über den Weg während der Geschäftsstunden aus.

Brake i. L., den 1. April 1930.

Der Landrat

Die Schweinepest im Betriebe des Hoflieferanten Siekmann in Voßhagen ist erloschen.

Die Gehöftsperre wird hiermit wieder aufgehoben.

Brake i. L., den 2. April 1930.

Nr. 4060. Der Landrat

Die nachgenannten öffentlichen Wege werden hiermit eingezogen:

1. Fahrweg von Silixen nach Krankenhagen (Kartenblatt 2, Parzelle 172/84 der Gemarkung Silixen). Der Weg bleibt als öffentlicher Fußweg und als Interessentenweg bestehen.

2. Fußweg vom Kolonat H. Wächter, Silixen Nr. 11 bis zum Kolonat der Witwe Meier, Silixen 99.

3. Fußweg von Silixen nach Krankenhagen und zwar von der Parzelle 164/44 (auf dem Sandacker) an bis an die neue Amtsstraße Silixen-Bögerhof.

Brake i. L., den 7. April 1930.

Der Landrat

Der Schlachter August Rieke von hier beabsichtigt auf dem von ihm zu erwerbenden Grundstück Ecke Mühlenweg-Kirchweg (Parzelle 1054/65, Kartenblatt 10 der Gemarkung Schötmar) ein Schlachthaus zu bauen und eine Rind- und Schweinemetzgerei einzurichten.

Zeichnungen und Beschreibungen liegen 14 Tage auf dem Bauamt — Zimmer 10 des Rathauses — zur öffentlichen Einsicht aus. Einwendungen gegen die Anlage sind binnen gleicher Frist anzubringen.

Schötmar, den 3. April 1930.

Die Polizeiverwaltung

In das Handelsregister B Nr. 19 ist zu der Firma Sinalco Aktiengesellschaft in Detmold heute eingetragen:

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 18. März 1930 ist der § 13 des Gesellschaftsvertrages (Vergütung des Aufsichtsrats) geändert.

Detmold, den 25. März 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister B ist heute unter Nr. 136 — Westdeutsche Holzindustrie Aktiengesellschaft, Detmold — eingetragen:

Der Kaufmann Dr. Johannes Goldschmitt in Bad Homburg v. d. H. ist aus dem Vorstande ausgeschieden.

Der Kaufmann Bruno Ziegenhagen in Frankfurt a. M. ist als weiteres Vorstandsmitglied bestellt worden.

Die beiden Vorstandsmitglieder Borries und Ziegenhagen sind nur zusammen zur Vertretung und Zeichnung der Gesellschaft berechtigt.

Detmold, den 31. März 1930.

Das Amtsgericht I

Durch Ausschlußurteil vom 31. März 1930 ist der Hypothekenbrief vom 13. April 1894 über die für die Lippische Landesspar- und Leihekasse in Detmold im Grundbuche von Detmold Bd. 9 Bl. 426 in Abt. III Nr. 9 eingetragene Hypothek zu 750 G-M für kraftlos erklärt.

Detmold, den 31. März 1930.

F. 21/29. Das Amtsgericht I

Der am 23. November 1929 gegen die am 9. Juni 1903 zu Posorten geborene Arbeiterin Martha Sommerfeld erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 2. April 1930.

D. L. 59/28. Lippisches Amtsgericht II

Über das Vermögen der Firma Hermann Schierenberg jun. in Detmold und des alleinigen Inhabers, Kaufmann Hermann Schierenberg jun. in Detmold ist am

4. April 1930, vormittags 11 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bücherrevisor H. Kühnemann in Detmold, Wittjestr. 3 ist zum Konkursverwalter bestellt.

Anmeldefrist bis zum 17. Mai 1930. Erste Gläubigerversammlung (§ 132 K. O.) am 2. Mai 1930, vormittags 10 Uhr und allgemeiner Prüfungstermin am 2. Juni 1930, vormittags 10 Uhr. Offener Arrest und Anzeigefrist bis 25. April 1930.

Detmold, den 4. April 1930.

N. 5/30. Das Amtsgericht I

Der Kaufmann Ernst Emming in Essen, Heinickestr. 731 hat das Aufgebot des Sparbuches Nr. 9463 der Städtischen Sparkasse in Detmold über 401,84 RM, lautend auf den Namen der Witwe Therese Meyer in Detmold, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Montag, den 14. Juli 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — Zimmer Nr. 3 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 4. April 1930.

F. 8/30. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist bei der unter Nr. 215 eingetragenen Firma: „Einkaufszentrale für Tabakfabrikate Karl Siewing Nachfolger, Inhaber Fritz Prött in Lemgo" eingetragen worden.

Die Firma ist erloschen.

Lemgo, den 27. März 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Der Landwirt Paul Hüsemann genannt Meier zu Berentrup hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuche von Hörstmar Band I Blatt 9 in Abt. III unter Nr. 9 für die Lippische Landesspar- und Leihekasse in Detmold eingetragene Hypothek von 6000 ℳ beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 15. Juli 1930, 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — Zimmer Nr. 9 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Lemgo, den 7. April 1930.

F. 3/30. Lippisches Amtsgericht

In der Zwangsversteigerungssache der Witwe Anna Klaus geb. Kiel in Schwalenberg wird der auf den 23. April 1930 vor dem Amtsgericht hier angesetzte Zwangsversteigerungstermin aufgehoben.

Blomberg, den 3. April 1930.

K. 17/29. Lippisches Amtsgericht I

In unser Handelsregister A ist heute unter Nr. 91 die Firma Koch & Co., Oerlinghausen eingetragen. Inhaber der Firma sind die Fabrikanten Hermann Duhme und Reinhard Koch in Oerlinghausen. Geschäftszweig: Möbelfabrikation.

Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. März 1930 begonnen.

Oerlinghausen, den 28. März 1930.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 29 Detmold, den 12. April 1930

Inhalt: Ungültigkeitserklärung des Führerscheins St. 196/29 S. 141. — Sammlungen S. 141. — Beschaffung von Lehrbüchern durch die Schüler S. 141. — Zwangsversteigerung Ww. Nehrmann in Calldorf, Ehrsen S. 141. — Desgl. Chr. Riegler jun., Lemgo S. 142. — Schlachtereianlage W. Stockfisch, Lage S. 142. — Sperrung der Gemeindestraße von Kramershof nach Schönhagen für Trecker S. 142. — Steckbrief Thöne S. 142. — Aufhebung des Konkurses Ewald & Stahel, Detmold S. 142. — Desgl. Althoff, Detmold S. 142. — Konkurs Gottesleben, Dörentrup S. 142. — Kraftloserklärung des Sparkassenbuches Nr. E 24436 der städtischen Sparkasse in Bad Salzuflen S. 143. — Aufgebotssache G. Sielemann, Windheide S. 143 — Aufhebung der Zwangsversteigerung H. Hecker, Westorf S. 143. — Regelung des Scheckverfahrens S. 143. — Landwirtschaftskammerwahl S. 143/144. — Konkurs Alex Kratz, Lemgo S. 144 — Ungültigkeitserklärung des Führerscheins M 371/29 S. 144.

Der am 13. August 1929 unter Listen-Nr. St. 196 für die Ehefrau Hedwig Stahl geborene Kewald in Duisburg-Hamborn ausgestellte Führerschein für Kraftfahrzeuge der Klasse 3 ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt. Der Genannten ist eine Zweitausfertigung zugestellt.

Detmold, den 8. April 1930.

Führersch. St. 196. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

---

Dem Deutschen Kolonialverein in Berlin wird bis zum 1. März 1931 die Genehmigung erteilt, den für das Jahr 1931 herauszugebenden Deutschen Kolonialkalender zu Gunsten der satzungsmäßigen Bestrebungen des Deutschen Kolonialvereins im Freistaat Lippe zu vertreiben.

Detmold, den 9. April 1930.

I J XVIII. 2. 8. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Der Münchener Künstler-Genossenschaft, dem Verein bildender Künstler Münchens Sezession e. V. und der Münchener Neuen Sezession e. V. in München ist die Erlaubnis erteilt, von der ihnen gemeinsam seitens des Bayerischen Staatsministeriums des Innern durch Verfügung vom 25. Februar 1930, Nr. 2597/29, für die Zwecke der Deutschen Kunstausstellung 1930 im Glaspalast in München genehmigten Geldlotterie 1000 Losbriefe zu je 50 Pfg. in der Zeit vom 1. Juni bis 31. Oktober 1930 in Lippe zu vertreiben.

Detmold, den 9. April 1930.

F. Nr. 807. Lippische Regierung, Finanzabteilung

Im Hinblick auf mißverständliche Pressenachrichten machen wir darauf aufmerksam, daß die von den Schülern selbst zu stellenden Lehrbücher nur auf Grund ausdrücklicher Weisung des Lehrers, den vorhandenen Bedürfnissen entsprechend, zu beschaffen sind.

Die erforderlichen Weisungen werden nach Wiederbeginn des Unterrichts durch die zuständigen Lehrer gegeben.

Detmold, den 9. April 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 30. Mai 1930, nachmittags 4 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen der **Witwe Lina Nehrmann geb. Seiff in Calldorf, Ehrsen Nr. 9** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus mit Hofraum und Kötterhaus,

Ktbl. 5 Parzellen 158/21, 159/21, 160/21, 161/21, 162/21, 205/21, Ktbl. 6 Parzellen 357/122, 123, 376/126, 380/125, 381/126.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Ehrsen-Breden Bd. 2 Bl. 36 mit 86 a 16 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 36 mit 38,15 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 10 mit 660 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 2. April 1930.

III. K. 6/30. Lippisches Amtsgericht III

---

2. zwecks Aufhebung einer Gemeinschaft am

Freitag, den 30. Mai 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Amtsgericht Lemgo, an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 7 — das auf den Namen des **Metzgers Christian Riegler jun. in Lemgo T. 311** eingetragene Grundstück, nämlich die Parzellen 671/70, 720/70 Ktbl. 6 und 642/144 Ktbl. 7, Hofraum und Garten, In den Pöften und Wiese, In der faulen Wiese, nebst Wohnhaus mit Stall und Waschküche.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Bd. 14 Bl. 419 mit 2 ha 7 a 66 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 419 mit 83,70 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 339 mit 450 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 4. April 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Der Hausschlachter Wilhelm Stockfiek, Lage, Langestraße 62, beabsichtigt auf einem Teile des Grundstückes der Domänenverwaltung, hart am Abwässergraben an der Bruchstraße gelegen (Grundmanns Bleiche), eine Schlachterei zu errichten. Die Abwässer sollen nach ausreichender Klärung durch den obengenannten Graben der Werre zugeführt werden.

Einwendungen gegen die Anlage sind binnen einer Frist von 14 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung ab gerechnet, beim unterzeichneten Stadtrat anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen nicht mehr erhoben werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage liegen im Rathause, Zimmer Nr. 10 (Stadtbauamt), in den Dienststunden von 9—12 Uhr vormittags zur Einsicht aus.

Lage i. L., den 8. April 1930.

Der Stadtrat

Die unter dem Schweinebestande des Müllers Mesch in Brokhausen ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über das Gehöft verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 7. April 1930.

Der Landrat

Unter dem Hühnerbestande des Landwirts W. Koch in Bad Meinberg ist die Geflügelcholera ausgebrochen. Über das genannte Gehöft ist die Sperre verhängt worden.

Detmold, den 8. April 1930.

Der Landrat

Die Gemeindestraße von Kramershof nach Gut Schönhagen wird hiermit für alle Lastkraftwagen mit über 2 t Ladegewicht sowie für alle Trecker mit Anhänger von über 2 t Ladegewicht gesperrt.

Brake i. L., den 7. April 1930.

Nr. 3598. Der Landrat

Gegen den am 22. September 1906 zu Hofgeismar geborenen Knecht Karl Thöne, früher wohnhaft in Heidenoldendorf, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 246 StGB. erkannt.

Um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu D. 218/29 wird ersucht.

Detmold, den 29. März 1930.

Lippisches Amtsgericht II

In das Handelsregister A Nr. 186 — Brauerei Detmold Louis Grothe — ist heute eingetragen:

Die Firma lautet jetzt:

Heinrich Strate Brauerei Detmold.

Detmold, den 31. März 1930.

Das Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen der nicht handelsgerichtlich eingetragenen offenen Handelsgesellschaft Ewald & Stahel, Möbelwerkstätten in Detmold und des Gesellschafters Tischlermeisters Konrad Ewald in Detmold wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 21. Februar 1930 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 28. Februar 1930 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 1. April 1930.

N. 1/29. Das Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Detmolder Stuhlfabrik Emil Althoff in Detmold wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 2. April 1930.

N. 3/4 28. Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Otto Gottesleben aus Dörentrup ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 25. April 1930, 10 Uhr

vor dem Amtsgericht II in Lemgo, Zimmer Nr. 9 anberaumt.

Lemgo, den 4. April 1930.

N. 9/28. Lippisches Amtsgericht II

Das Sparkassenbuch Nr. E 24436 der Städtischen Sparkasse in Bad Salzuflen, für den Bäcker Hugo Ellermeier in Bad Salzuflen, Alte-Blothoerstraße Nr. 29 ausgestellt, wird für kraftlos erklärt.

Bad Salzuflen, den 27. März 1930.

III. F. 29/29. Lippisches Amtsgericht III

In das hiesige Handelsregister Abt. A ist unter Nr. 377 die Firma „Lippische Möbelwerkstätte Rehmund & Eusterholz, Bad Salzuflen" eingetragen. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kaufmann Wilhelm Rehmund und der Tischlermeister Ferdinand Eusterholz beide in Bad Salzuflen. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. September 1928 begonnen.

Bad Salzuflen, den 7. April 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Der Ziegler Gustav Sielemann in Windheide Nr. 1 bei Lage hat das Aufgebot des auf seinen Namen lautenden Sparkassenbuches der Sparkasse der Stadt Lage Nr. 27637 über 1484,93 RM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 6. August 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lage i. L., den 7. April 1930.

F. 1/30. Lippisches Amtsgericht

In unser Güterrechtsregister ist zu Nr. 163 folgendes eingetragen:

Durch Erklärung vom 14. März 1930 hat der Ziegler Julius Büker in Oerlinghausen die durch Vertrag vom 15. August 1919 mit seiner Ehefrau Lina, geb. Brand in Oerlinghausen vereinbarte, nach derem Tode mit seinen Kindern Elly, Lina und Rudolf Büker in Oerlinghausen fortgesetzte allgemeine Gütergemeinschaft nach § 1492 BGB. aufgehoben.

Oerlinghausen, den 4. April 1930.

Lippisches Amtsgericht

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Westorf belegenen, im Grundbuche von Westorf Band I Blatt 27 auf den Namen des Zigarrenfabrikanten Hermann Hecker in Westorf Nr. 15 eingetragenen Grundbesitzes wird einstweilen eingestellt, da die Gläubiger die einstweilige Einstellung bewilligt haben.

Der auf den 10. April 1930 bestimmte Termin fällt weg.

Hohenhausen, den 8. April 1930.

Lippisches Amtsgericht

Nachdem durch Gesetz vom 28. März 1930 (RGBl. I S. 107) bestimmt ist, daß ein Scheck, der dem Bezogenen vor dem Tage, der auf dem Scheck als Tag der Ausstellung bezeichnet ist, zur Einlösung vorgelegt wird, als am Tage der Vorlegung ausgestellt gilt, ergänzen wir hiermit unsere Bedingungen für den Verkehr in laufender Rechnung auf Grund des § 15 dieser Bedingungen durch Einfügung folgender Ziffer 7 und 8 § 12:

7. Schecks, welche vor dem in ihnen bezeichneten Ausstellungstage vorgelegt werden, werden aus dem Guthaben des Kunden ohne vorherige Rückfrage bezahlt; bei mangelndem Guthaben wird dem Vorleger die gesetzlich vorgesehene Bescheinigung über die Nichteinlösung alsbald erteilt.
8. Zum Inkasso eingereichte Schecks werden auch vor Eintritt des ihnen bezeichneten Ausstellungstages zur Vorlegung gebracht.

Detmold, den 10. April 1930.

Lippische Landesbank
Staatliche Kreditanstalt

Bekanntmachung.

Nachdem die am 23. März durchgeführte Landwirtschaftskammerwahl für ungültig erklärt ist, hat die Lippische Regierung gemäß § 27 Ziffer 4 der Wahlordnung die Neuwahl der Mitglieder der Landwirtschaftskammer angeordnet. Sie findet am Sonntag, dem 1. Juni 1930 statt. Auch für diese Wahl hat die Landwirtschaftskammer wieder Herrn Oberschulrat i. R. Dr. Schmidt in Detmold zum Wahlleiter und Herrn Bürgermeister a. D. Spelge in Horn zu dessen Stellvertreter bestellt.

Gemäß § 13 der Wahlordnung für die Landwirtschaftskammer vom 9. Dezember 1921 mit der Änderung vom 14. Oktober 1926 und in Verbindung mit § 12 des Landtagswahlgesetzes vom 17. Dezember 1920 fordern wir hierdurch zur Einreichung von Wahlvorschlägen zu der am Sonntag, dem 1. Juni 1930 stattfindenden Wahl auf. Die Wahlvorschläge sind bis spätestens am 21. Tage vor dem Wahltage, also bis spätestens Sonntag, den 11. Mai 1930 an den Wahlleiter, Herrn Oberschulrat i. R. Dr. Schmidt z. Zt. in der Landwirtschaftskammer einzureichen. Verspätet eingebrachte Wahlvorschläge werden als ungültig zurückgewiesen.

Im übrigen wird auf unsere Bekanntmachung vom 2. Januar 1930 (Staatsanzeiger Nr. 1 vom 4. Januar 1930) mit dem Hinweis darauf Bezug genommen, daß eine etwa notwendig werdende Berichtigung der Wahlvorschläge, für die in der Bekanntmachung vom 2. Januar d. Js. der 16. März 1930 als letzter Termin angegeben war, spätestens am Sonntag, dem 25. Mai 1930 abgeschlossen sein muß.

In vorgeschriebener „singemäßer" Anwendung der Ausführungsanweisung vom 21. Dezember 1920 zum Landtagswahlgesetz wird für jede Gruppe je ein Stimmzettel vorgeschrieben. Die Wahlhandlung hat in der Weise zu erfolgen,

daß der betr. Wähler an den Wahltisch herantritt und dort zunächst seine Gruppenzugehörigkeit feststellen läßt. Er erhält sodann den für seine Gruppe gültigen Stimmzettel ausgehändigt, auf dem er in der vorgeschriebenen Weise seinen Willen zum Ausdruck bringt. Da jede Gruppe durch besonderen Stimmzettel wählt, ist nur eine Urne erforderlich.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß in den 3 Unternehmergruppen für jeden Betrieb nur eine Stimme abgegeben werden darf, und zwar ist nur der Betriebsunternehmer, auf dessen Rechnung der Betrieb geführt wird, zur Landwirtschaftskammer wahlberechtigt. Seine Ehefrau oder seine erwachsenen Kinder dürfen nicht in seiner Verhinderung für ihn wählen. In den 3 Unternehmergruppen wählt die Ehefrau nur dann, wenn der Betrieb auf ihre Rechnung geführt wird. Die erwachsenen Haussöhne und Haustöchter dürfen, soweit sie Lohnempfänger sind und für sie die gesetzlichen Beiträge zur Sozialversicherung bezahlt werden, in der Arbeitnehmergruppe wählen.

Da für die Nachwahl eine Änderung der Wählerlisten gesetzlich nicht zulässig ist, dürfen Änderungen und besonders nachträgliche Zusätze nicht gemacht werden. Für die Nachwahl hat daher das Auslegen der Wählerlisten keinen Zweck mehr. Personen, die in der Wählerliste zu Unrecht aufgeführt sind, sind auf keinen Fall wahlberechtigt.

Die gültigen Wahlvorschläge werden spätestens am 7. Tage vor dem Wahltage, also spätestens am Sonntag, dem 25. Mai 1930, gleichzeitig im Staatsanzeiger bekannt gemacht. Zugleich wird die Bekanntmachung den Gemeindevorständen zur sofortigen ortsüblichen Bekanntmachung in jeder Ortsgemeinde ihres Bezirkes mitgeteilt. Nach der öffentlichen Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge können diese nicht mehr zurückgenommen werden.

Herr Oberschulrat i. R. Dr. Schmidt ist vom Montag, dem 14. April 1930 ab mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Landwirtschaftskammer anzutreffen.

Detmold, den 8. April 1930.

Landwirtschaftskammer für das Land Lippe
Der Vorsitzende:
Frevert, Niedermein.

In dem Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns Alex Kratz in Lemgo, soll die Schlußerteilung erfolgen. Dazu sind verfügbar 536,53 RM an Forderungen 4 401,90 RM. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts I Lemgo zur Einsicht aus.

Lemgo, den 8. April 1930.

Der Konkursverwalter
Ernst Laaser
Bücherrevisor

Der dem Kaufmann Heinrich Möller in Heiligenkirchen Nr. 21 am 22. Oktober 1929 unter der Nr. M 371 für die Klasse 3b ausgestellte Führerschein ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung zugestellt.

Detmold, den 10. April 1930.

III. J. Führersch. M. 371.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 30 Detmold, den 16. April 1930

Inhalt: Rechnungsabschluß 1929 S. 145. — Schließung der Büros der staatlichen Behörden S. 145. — Sammlung durch die Heilsarmee S. 145. — Thüringer Museumslotterie S. 145. — Maikäferflugjahr S. 145. — Konkurs R. Seiff, Schötmar S. 146. — Desgl. Fritz Fillies, Schötmar S. 147. — Steckbrief Schulte, Staßfurt S. 147. — Steckbriefserledigung Fritz, Osnabrück S. 147. — Handwerkskammerwahlen S. 147.

Rechnungsabschluß 1929.

Die Behörden des Landes werden hierdurch daran erinnert, daß sämtliche Rechnungen, die mit der Landkasserechnung 1929 in irgend einer Verbindung stehen, spätestens bis zum 1. Juli 1930 — die Steuerrechnungen bis zum 1. August d. Js. — eingereicht sein müssen, damit der Abschluß der Landkasserechnung 1929 bis zum 1. Oktober 1930 ordnungsmäßig erfolgen kann.

Die Behörden werden schon jetzt auf die rechtzeitige Vorlage der Rechnungen hingewiesen, damit sie sich erforderlichenfalls wegen Einstellung von Hilfskräften darauf einrichten können. Eine Befristung mit der Rechnungslegung über die vorgenannten Termine hinaus kommt unter keinen Umständen in Frage.

Detmold, den 9. April 1930.

Lippische Regierung,
Finanzabteilung

F. Nr. 829.

Die nächste Nummer des Staatsanzeigers erscheint am 23. d. Mts.

Geschäftsstelle des Staatsanzeigers

Die Büros der staatlichen Behörden sind am Sonnabend vor Ostern, dem 19. April 1930, geschlossen. Zur Erledigung von dringenden Arbeiten wird in der Zeit von 10—12 Uhr vormittags an allen Dienststellen ein Beamter anwesend sein.

Detmold, den 14. April 1930.

II. 4. 19. Lippisches Landespräsidium

Der Heilsarmee ist die Genehmigung zur Sammlung von Geldmitteln im ganzen lippischen Staatsgebiet für die Zeit vom 10. bis zum 30. April 1930 und für Oktober 1930 erteilt worden.

Die mündliche Werbung darf durch höchstens drei von der Zentralverwaltung beauftragte volljährige Sammelboten ausgeübt werden. Sie ist auf ausgewählte Personen zu beschränken, bei denen ein besonderes Interesse für die Bestrebungen der Heilsarmee vorausgesetzt werden kann, darf also nicht die Form einer Sammlung von Haus zu Haus annehmen.

Die Genehmigung zu allen Sammlungen von Haus zu Haus, auf Straßen, in Gastwirtschaften und an sonstigen öffentlichen Orten ist von Fall zu Fall bei der örtlich zuständigen Polizeibehörde zu erwirken.

Detmold, den 9. April 1930.

Lippische Regierung,

I J XVIII. 2. 7. Abteilung des Innern

Die Ziehung der 5. Reihe IV. Gruppe der vom Vorstande des Thüringer Museums in Eisenach veranstalteten und für Lippe zugelassenen Geldlotterie findet am 30. und 31. Mai 1930 statt.

Die zum Vertriebe in Lippe zugelassenen Lose tragen die Nummern:

35 501—36 000 und 68 001—68 500.

Detmold, den 14. April 1930.

Lippische Regierung,

F. Nr. 818. Finanzabteilung

Von der Landwirtschaftskammer wird darauf hingewiesen, daß mit einem Maikäferflugjahr zu rechnen ist und der Maikäferplage rechtzeitig entgegengetreten werden muß.

Wir bitten die Schulen, die Sammeltätigkeit in geeigneter Weise zu fördern.

Detmold, den 14. April 1930.

Lippische Oberschulbehörde

In das Handelsregister Abt. B unter Nr. 134 ist heute zu der Firma Bauhütte Land Lippe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold eingetragen:

Das Stammkapital ist auf Grund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 6. März 1930 um 12200 RM auf 20000 RM erhöht.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. März 1930 neu festgestellt. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind neben ihm noch stellvertretende Geschäftsführer bestellt, so vertritt jeder von ihnen den Geschäftsführer allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch 2 Geschäftsführer vertreten. Sind daneben noch stellvertretende Geschäftsführer oder Prokuristen bestellt, so wird die Gesellschaft auch durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem stellvertretenden Geschäftsführer oder Prokuristen oder durch einen stellvertretenden Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der „Sozialen Bauwirtschaft" und im „Deutschen Reichsanzeiger".

Detmold, den 28. März 1930.

Das Amtsgericht I

Die im Handelsregister A unter Nr. 135 eingetragene Firma Otto Müller, Detmold ist heute im Handelsregister gelöscht worden.

Detmold, den 8. April 1930.

Das Amtsgericht I

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen:

Nr. 212. Die Eheleute Angestellter Fritz Wegener und Mathilde geborene Ruthe in Detmold haben durch Vertrag vom 8. April 1930 Gütertrennung unter Ausschließung des Verwaltungs- und Nutznießungsrechtes des Ehemannes am eingebrachten Gute der Ehefrau vereinbart.

Detmold, den 8. April 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister B ist unter Nr. 38 die Firma:

Th. Schmidt & Co.,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Zigarrenfabriken Lemgo

mit dem Sitz in Lemgo eingetragen worden.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. April 1930 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist neben der Fortführung und Erweiterung der bisher unter der Firma Th. Schmidt & Co. betriebenen Zigarrenfabrik, der Handel mit Tabak und Tabakwaren jeder Art und der Erwerb von tabakverarbeitenden Betrieben nebst Hilfsbetrieben, sowie die Beteiligung an solchen Betrieben.

Das Stammkapital beträgt 100000 RM. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Theodor Schmidt in Lemgo.

Dem Kaufmann Rudolf Sieker in Lemgo ist Prokura erteilt.

Ferner wird bekanntgegeben:

Von den Gesellschaftern bringt der Kaufmann Theodor Schmidt in Lemgo sein von ihm unter der Firma Th. Schmidt & Co. in Lemgo betriebenes Geschäft mit allen Aktiven und Passiven in die Gesellschaft ein, welches auf die Stammeinlage von 99000 RM in voller Höhe angerechnet ist.

Lemgo, den 7. April 1930.

Das Amtsgericht I

Über das Vermögen des Kaufmanns Rudolf Seiff in Schötmar, Oerlinghauserstraße, früher Inhaber der Firma Wilh. Kottenkamp Nachf. in Bielefeld, Dornbergerstraße 2, wird heute, am

9. April 1930, mittags 12 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner seine Zahlungen eingestellt hat und zahlungsunfähig ist.

Der Rechtsanwalt Leopold Petri in Bad Salzuflen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 5. Mai 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 9. Mai 1930, vormittags 11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 23. Mai 1930, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte — Zimmer Nr. 4 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. Mai 1930 Anzeige zu machen.

Bad Salzuflen, den 9. April 1930.

II N. 4/30. Lippisches Amtsgericht II

Über das Vermögen der nicht eingetragenen Firma Fritz Fillies, Sperrholzfabrik in Schötmar i. L. und deren alleinigen Inhabers, des Tischlers Fritz Fillies, wird heute, am

4. April 1930, mittags 12 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet, da die Firma ihre Zahlungen eingestellt hat und der Inhaber zahlungsunfähig ist.

Der Rechtsanwalt Dr. Sieweke in Bad Salzuflen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. Mai 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

Dienstag, den 29. April 1930, vormittags 11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 20. Mai 1930, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte — Zimmer Nr. 4 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 29. April 1930 Anzeige zu machen.

Bad Salzuflen, den 4. April 1930.

2 N. 3/30. Lippisches Amtsgericht II

Gegen den Maschinisten Karl Schulke, zuletzt in Lage wohnhaft, geboren am 5. Juli 1903 zu Staßfurt, soll eine durch Strafbefehl hiesigen Amtsgerichts vom 16. August 1928 wegen Betrugs erkannte Restgefängnisstrafe von 19 Tagen vollstreckt werden, die durch Zahlung von 60 RM abgewendet werden kann.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängnis zuzuführen sowie zu den hiesigen Akten C. 56/29 sofort Mitteilung zu machen.

Lage, den 4. April 1930.

Das Amtsgericht

Der gegen den Reisenden Walter Fritz in Hannover, geboren am 23. Juni 1908 zu Osnabrück, am 2. April 1930 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lage, den 14. April 1930.

D. 14/30. Das Amtsgericht

Handwerkskammer für das Land Lippe.

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Handwerkskammerwahlen.

Auf Grund des § 6 der Wahlordnung für die Wahlen der Mitglieder der Handwerkskammern vom 16. Mai 1929 (RGBl. I S. 102) fordere ich hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf. Die Wahlvorschläge sind in Listenform einzureichen. Die Listen müssen die Namen von 15 Bewerbern als Mitglieder und von 15 Bewerbern als Stellvertreter aufweisen. Die Bewerber sind genau mit Vor- und Zunamen, Beruf und Wohnung anzugeben, so daß Verwechslungen ausgeschlossen sind. Ebenso muß klar und deutlich zu erkennen sein, wer als Mitglied und wer als Stellvertreter gewählt werden soll. Die Verteilung der Bewerber auf die Bezirke der Handwerkskammer und der einzelnen vertretenen Handwerkszweige muß den auf Grund des § 103 a Abs. 2 der Gewerbeordnung getroffenen Bestimmungen der Satzung der Handwerkskammer entsprechen. Jeder Wahlvorschlag muß auf Grund der Anordnung für die Wahlen der Mitglieder der Handwerkskammer wenigstens von 100 Wählern unterzeichnet sein. Auf jedem Wahlvorschlage sollen ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter bezeichnet sein, die bevollmächtigt sind, dem Wahlleiter gegenüber Erklärungen abzugeben. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter. Die Unterzeichner der Wahlvorschläge müssen auch Beruf, Stand, Wohnort und Wohnung angeben. Die Unterschriften müssen leserlich sein.

Mit jedem Wahlvorschlag ist einzureichen:

1. die Erklärung der Bewerber, daß sie der Aufnahme ihrer Namen in den Wahlvorschlag zustimmen;
2. die Bescheinigung der Handwerkskammer, daß bei den Bewerbern die Voraussetzung der §§ 103 b c, 103 b d der Gewerbeordnung vorliegen;
3. die Bescheinigung der Handwerkammer, daß die Unterzeichner des Wahlvorschlages in die Wählerliste eingetragen sind.

Die zu 2. und 3. erforderlichen Bescheinigungen der Handwerkskammer werden von dieser kostenlos ausgestellt.

Die Wahl findet am 20. Juli 1930 statt.

Die Wahlvorschläge müssen spätestens 35 Tage vor dem Wahltage bei dem unterzeichneten Wahlleiter eingereicht sein.

Wahlvorschläge, die nach diesem Tage eingereicht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Detmold, den 5. April 1930.

Der Wahlleiter für die Handwerkskammerwahlen der Handwerkskammer für das Land Lippe.
H. Preyer sen.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 31 Detmold, den 23. April 1930

Inhalt: Freie Lehrerstellen in Sabbenhausen und Hohenhausen S. 149. — Ablösung von Weideholzberechtigungen in Rischenau und Hummersen S. 149. — Zwangsversteigerungen Steinhardt geb. Marina, Berlin-Dahlem/Kupferberg; H. Drewes, Lemgo; Fr. Korf, Lieme; W. Krahn, Dalborn und H. Nehrmann und Ww. Lina Nehrmann, Kalldorf S. 150. — Einziehung von Wegen in der Gemeinde Hiltren S. 150. — Bilanz der Kriegersiedlungsgenossenschaft S. 151 — Einziehung eines Weges in Luckhausen S. 151. — Einziehung von Wegen in der Gemeinde Nalhof S. 151. — Konkurs Bernh. Greive jun., Detmold S. 151. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Hüttemeier, Heiden S. 152.

Die am 14. d. Mts. ausgegebene Nr. 12 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 23. Gesetz vom 4. April 1930 über die Polizeiverwaltung.

Nr. 24. Gesetz vom 4. April 1930 über die Errichtung von Anlagen zur Förderung und Ableitung von Wasser.

Nr. 25. Verordnung zur Durchführung des § 44 des Deutschen Auslieferungsgesetzes.

Nr. 26. Gesetz vom 8. April 1930, die Gebühren für die Tätigkeit der Veterinärärzte vor Gericht betreffend.

Nr. 27. Gesetz vom 7. April 1930, betreffend Abänderung des Gesetzes vom 26. Februar 1880 bezw. 14. April 1905 über die Bildung der Feuerwehrunterstützungskasse (L.-V. Bd. 18 S. 52 bezw. L.-V. Bd. 24 S. 172) und Abänderung des Gesetzes vom 1. Mai 1924, betreffend das Feuerlöschwesen (L.-V. Bd. 28 S. 621).

Nr. 28. Allgemeine Verfügung vom 8. April 1930 über die Benachrichtigung von Angehörigen verhafteter Personen.

Die am 16. d. Mts. ausgegebene Nr. 13 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 29. Ausführungsverordnung vom 8. April 1930 zum Gemeindeverfassungsgesetz vom 1. Dezember 1927 (L.-V. Bd. 30 S. 303 ff.).

In Sabbenhausen und Hohenhausen ist je eine Lehrerstelle zu besetzen.

Bewerbungen sind bis zum 30. d. Mts. durch den zuständigen Herrn Schulrat bei uns einzureichen.

Detmold, den 22. April 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Die Lippische Regierung, Forstabteilung, Detmold hat mit Genehmigung des Landespräsidiums und des Landtagsausschusses folgende Weideholzberechtigungen und die entsprechenden Forstdienste mittels Zahlung eines Ablösungskapitals abgelöst:

1. der Witwe Anna Sonntag in Rischenau, wohnend auf der Stätte Nr. 13 daselbst, Bd. IV Bl. 95 des Grundbuchs von Rischenau,
2. des Gastwirts August Schmidtmeier in Hummersen, ruhend auf der Stätte Nr. 19 daselbst, Bd. II Bl. 43,
3. der Witwe Kuckuck in Hummersen, wohnend auf der Stätte Nr. 1 daselbst, Bd. I Bl. 19 des Grundbuchs von Hummersen.

Ansprüche Dritter sind bei Meidung der Ausschließung binnen drei Monaten, spätestens im Termin vor dem Amtsgericht Blomberg — Zimmer Nr. 6 — am

Montag, den 28. Juli 1930, vormittags 10 Uhr

anzumelden und zu begründen.

Blomberg, den 16. April 1930.

Der Ablösungskommissar

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

7. Juli 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3 der auf den Namen der **Ehefrau Stefanie Steinhardt geb. Marina in Berlin-Dahlem, Kaiserswertherstraße 4** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 343/220 Kartbl. 4 Hofraum Kupferberg, 439/220 Weide Kupferberg, 440/220 Garten Kupferberg, 441/220 Acker Kupferberg, 442/220 Weide Kupferberg und 443/220 Acker Kupferberg des Kartbl. 4 nebst den Gebäuden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Heidenoldendorf Bd. 5 Bl. 28 mit 4 ha 16 a 30 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 181 mit 16,67 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 151 mit 135 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. April 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 11. April 1930.

K. 6/80. Lippisches Amtsgericht I

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 6. Juni 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I Lemgo, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7 das auf den Namen des **Klempnermeisters Heinrich Drewes in Lemgo N. B. Nr. 18** eingetragene Grundstück, nämlich Parzellen 628/162 und 629/163 Kartenblatt 22 Garten bezw. Hofraum mit dem daraufstehenden Geschäftshause Lemgo, Rampendahl Nr. 17.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Bd. 46 Bl. 1672 mit 6 a 50 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1672 mit 1,96 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 14 mit 635 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Januar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 2. April 1930.

1 K. 2/30. Lippisches Amtsgericht I

---

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 6. Juni 1930, vormittags 9 Uhr

durch das Amtsgericht Lemgo, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, das auf den Namen des **Zimmermeisters Friedrich Korf in Lieme Nr. 27** eingetragene Grundstück, nämlich das Kolonat Nr. 27 in Lieme mit den daraufstehenden Gebäuden, Wohnhaus, Werkstatt und Kesselhaus, Trockenschuppen.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lieme Bd. II Bl. 64 mit 19 a 27 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 64 mit 3,12 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 26 mit 261 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 11. April 1930.

1 K. 8/30. Lippisches Amtsgericht II

---

4. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Mittwoch, den 4. Juni 1930, vormittags 10¼ Uhr

an der Gerichtsstelle das auf den Namen des **Sägewerksbesitzers Wilhelm Krahn in Dalborn** eingetragene Grundstück, Garten, Acker und Wiese.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Kirchdonop Band III Blatt 75 mit 1 ha 13 a 99 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 75 mit 65,18 RM Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Blomberg, den 11. April 1930.

Lippisches Amtsgericht

---

5. im Wege der Zwangsvollstreckung am

5. Juni 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 der auf den Namen des **Kaufmanns Heinrich Nehrmann und der Witwe Lina Nehrmann geb. Seiff in Kalldorf** eingetragene Grundbesitz.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Kalldorf Band 5 Blatt 107.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. April 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Hohenhausen, den 10. April 1930.

Lippisches Amtsgericht

Die Gemeinde Silixen hat hier die Einziehung der nachgenannten Wege beantragt:

1. Weg Kartenblatt 3 Parzelle 561/282 von der Amtsstraße Silixen—Nottberg bis zur westlichen Grenze des Kolonats Specht Nr. 4,
2. Weg von der Amtsstraße Silixen—Bögerhof nach dem Gehöft Specht, Kartenblatt 3 Parzelle 560/280,
3. Weg Kartenblatt 3 Parzelle 585/272 von der Auffahrt des Nolting Nr. 14 bis zu dem öffentlichen Dorfswege Parzelle 270 Kartenblatt 3.

Einsprüche gegen die Einziehung dieser Wege sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen schriftlich oder zu Protokoll hier anzubringen. Während der Einspruchsfrist liegen innerhalb der Geschäftsstunden bei dem Gemeindevorsteher von Silixen eine Zeichnung und Beschreibung über die Wege zur Einsicht aus.

Brake i. L., den 12. April 1930.

Nr. 4656. Der Landrat

Bilanz per 1. Januar 1930.

Aktiva:		Passiva:	
1. Gen.-Anteil-Rückst.-Konto	4000,— RM	1. Gen.-Anteilkonto	14200,— RM
2. Grundstückskonto	50000,— „	2. Hypothekenkonto	48000,— „
3. Inventarienkonto	1700,— „	3. diverse Creditoren	7122,84 „
4. Debitoren	21172,46 „	4. Heimsparkassenkonto	4464,25 „
5. Stadtsparkasse	939,— „	5. Reservefonds	3772,23 „
6. Kassakonto	120,40 „	6. Reingewinn	372,54 „
	77931,86 RM		77931,86 RM

Der Gesamtbetrag der Geschäftsguthaben und der Haftsumme haben sich um je 2600,— RM erhöht.

Der Gesamtbetrag der Haftsumme beträgt 14200,— RM.

Mitglieder-Bewegung:

Mitgliederbestand am 31. 12. 28		65
Eingetreten bis 31. 12. 29		25
	Sa.	90
Ausgeschieden bezw. verstorben am 31. 12. 29		7
Bestand am 31. 12. 29		83

Detmold, den 1. Januar 1930.

Kriegersiedlungsgenossenschaft
Eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht
Sitz Detmold
gez. F. Vogel. A. Plöger.

Der Landwirt Reese, Lückhausen Nr. 1 hat hier den Antrag gestellt, den öffentlichen Fußweg, welcher über die Grundstücke Parzellen 22, 32 und 144/22 Kartenbl. 2 der Gemarkung Hardissen führt, eingehen zu lassen.

Einwendungen gegen den Antrag sind binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses hier schriftlich zu erheben.

Detmold, den 11. April 1930.

Der Landrat

Die Gemeinde Nalhof beantragt die Einziehung

1. des Gemeindeweges von Fütig nach Meierberg Kartenblatt 3 Parzelle 163/100,
2. des Gemeindeweges von Nalhof nach Meierberg, Kartenblatt 3 Parzelle 132/103,
3. des Fußweges von der Landesstraße nach Strunk Nr. 8 in Nalhof, Wegeparzelle 30 Kartenblatt 5,
4. des Fußweges von der Landesstraße (bei Wehrmann Nr. 36) nach Schneidewind, Kartenblatt 4 Parzelle 130,
5. des Gemeindeweges nach dem Neubau Pauk, Kartenblatt 4 Parzelle 129,
6. des Gemeindeweges von dem Gemeindehause bis nach Strunk Nr. 8, Wegeparzelle 146/128 Kartenblatt 4,
7. des Gemeindeweges von Fütig nach Bistrup, Kartenblatt 5 Parzelle 103/77.

Einsprüche gegen die Einziehung dieser Wege sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen schriftlich oder zu Protokoll hier anzubringen. Während der Einspruchsfrist liegen innerhalb der Geschäftsstunden bei dem Gemeindevorsteher von Nalhof eine Zeichnung und Beschreibung über die Wege zur Einsicht aus.

Brake i. L., den 12. April 1930.

Nr. 4595. Der Landrat

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Bernhard Greive jr. in Detmold ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen die Schlußrechnung und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke sowie zur evtl. Beschlußfassung über die Einstellung des Verfahrens der Termin auf

Montag, den 12. Mai 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Detmold, den 11. April 1930.

N. 13/29. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A Nr. 418 — Vereinigte Werkstätten Schäferhenrich & Co., Kommanditgesellschaft, Detmold — ist heute eingetragen:

Dem Fräulein Hanna Hilgenstöhler in Detmold ist Einzelprokura erteilt.

Detmold, den 12. April 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister Abt. B ist heute unter Nr. 151 die Firma „Lippische Baustofffhandlung Geschwister Sielemann & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Detmold eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. April 1930 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist An- und Verkauf von Baustoffen, die Übernahme von Vertretungen für andere Baustoffirmen, die Übernahme von Asphalt- und Plattierungsarbeiten sowie aller sonstigen Geschäfte, die für den Baumarkt in Betracht kommen. Das Stammkapital beträgt 20000 *RM*. Geschäftsführer ist der Kaufmann Friedrich Schelp in Detmold. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Lippischen Staatsanzeiger und nötigenfalls durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Detmold, den 14. April 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist bei der unter Nr. 20 eingetragenen Firma A. Katzenstein in Lemgo eingetragen worden:

Die Firma ist erloschen.

Lemgo, den 4. April 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Zu der im Handelsregister B unter Nr. 14 eingetragenen Firma Lippische Mühlenvereinigung Aktiengesellschaft in Lage ist eingetragen:

Die Liquidation ist beendet und die Firma erloschen.

Lage, den 8. April 1930.

Das Amtsgericht

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Heiden belegenen, im Grundbuche von Heiden Band 1 Blatt 22 auf den Namen der Frau Minna Hüttemeier geborenen Menze Nr. 12 in Heiden eingetragenen Grundbesitzes ist aufgehoben, da die betreibende Gläubigerin den Antrag auf Zwangsversteigerung zurückgenommen hat.

Der Termin vom 13. Mai 1930 ist aufgehoben.

Lage, den 15. April 1930.

K. 6/30. Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 32 Detmold, den 26. April 1930

Inhalt: Vertretung des Rechtsanwalts Dr. Müller S. 153. — Geldsammlung des Deutschen Luftfahrtverbandes S. 153. — Meßtischblatt Nr. 2085 (Rinteln) S. 153. — Sperrung der Landesstraße Lemgo-Dörentrup S. 153. — Verordnung, betr. Verlängerung der Schonzeit für den Rehbock vom 22. April 1930 S. 153. Herausgabe einer Schulsammlung durch die Staatliche Biologische Anstalt auf Helgoland S. 153. — Ausschreibung der 1. Pfarrstelle in Schötmar S. 154. — Zwangsversteigerung H. Prüßner, Kirchheide S. 154. — Darlehnsverteilung der Lippischen Landes-Bausparkasse Detmold S. 155. — Konkurs Reinecke, Lemgo S. 155. — Konkurs Klemme, Hillentrup S. 155. — Polizeiverordnung über das Kraftdroschkenwesen in der Stadt Detmold S. 155.

Die am 23. d. Mts. ausgegebene Nr. 14 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 30. Gesetz vom 7. April 1930, betreffend die Errichtung einer Lippischen Wohnungskreditanstalt.

Der Gerichtsassessor Dr. Bernhard in Detmold ist gemäß § 25 der Rechtsanwaltsordnung für die Zeit vom 17. April bis einschließlich 5. Mai 1930 zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Dr. Müller in Detmold ernannt.

Detmold, den 16. April 1930.

IX. 9. 82. Lippisches Landespräsidium

Dem Deutschen Luftfahrt-Verband e. V. in Berlin W 35, Blumeshof 17, wird die Genehmigung erteilt, am 25. Mai 1930 in Verbindung mit den im Rahmen der „Deutschen Luftfahrt-Werbewoche" geplanten luftsportlichen Veranstaltungen öffentliche Geldsammlungen zur Förderung des Luftsportes zu veranstalten. Die Genehmigung kommt für alle diejenigen Orte des lippischen Staatsgebietes, an denen flugsportliche Veranstaltungen oder unter Beteiligung des Luftfahrtverbandes Vortragsabende über das Luftfahrtwesen oder Ausstellung von Fluggeräten abgehalten werden, in Frage.

An den Örtlichkeiten, an denen die oben bezeichneten Veranstaltungen stattfinden, also auf den Flugplätzen, in den Vortragsräumen und auf den Ausstellungsplätzen sowie in den angrenzenden Teilen öffentlicher Straßen und Plätze dürfen durch Mitglieder der Zweigvereine des Luftfahrtverbandes Büchsensammlungen durchgeführt werden. Darüber hinausgehende Sammlungen auf Straßen und Plätzen sind dagegen nicht zugelassen, ebensowenig Sammlungen von Haus zu Haus.

Detmold, den 19. April 1930.

I J XVIII. 2. 8. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Das Meßtischblatt Nr. 2085 (Rinteln), das auch einen Teil des Amtes Brake umfaßt, ist vom Reichsamt für Landesaufnahme mit vereinzelten Nachträgen versehen worden. Eine eingehende Berichtigung des ganzen Blattes hat jedoch nicht stattgefunden.

Seine Anschaffung wird empfohlen.

Detmold, den 23. April 1930.

I. J. IV. 3. 4. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Straßensperrung!

Wegen vorzunehmender Walzarbeiten wird die Landesstraße Lemgo-Dörentrup in Neuenkamp vom Montag, dem 28. April 1930 bis einschl. Donnerstag, dem 1. Mai 1930 für jeden Fuhrverkehr gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über: Bellevue-Vogelhorst-Eickernkrug-Lütte-Spork bezw. Wendlinghausen-Farmbeck.

Detmold, den 24. April 1930.

Lippische Regierung, Bauabteilung

Verordnung, betr. Verlängerung der Schonzeit für den Rehbock vom 22. April 1930.

Auf Grund des § 2 des Abänderungsgesetzes vom 17. April 1924 (L.-V. Bd. 28 S. 610) zu dem Gesetz, betr. Schonzeiten des Wildes vom 27. März 1901 (L.-V. Bd. 23 S. 276) und zu dem Gesetz, betr. Abänderung der Schonzeit des Rehwildes vom 14. April 1905 (L.-V. Bd. 24 S. 166) wird hiermit angeordnet, daß in diesem Jahre die Schonzeit für Rehböcke am 29. Mai endigt, sodaß Freitag der 30. Mai der erste Jagdtag ist.

Detmold, den 22. April 1930.

Lippische Regierung, Forstabteilung.

Die Staatliche Biologische Anstalt auf Helgoland beabsichtigt, die 1928 erschienene verbesserte Auflage der Schulsammlung in einer neuen gleichen Auflage herauszugeben und sie an Schulen aller Art zu

versenden. Die Schulsammlung enthält über 70 Arten der häufigsten Tiere und Pflanzen der Nord- und Ostsee. Die Objekte sind sachgemäß konserviert und mit Namen versehen. Neben Präparaten in Formalin oder Spiritus enthält die Schulsammlung nach eigenem Verfahren hergestellte Trockenpräparate, Muschelschalen und aufgezogene Algen. Die beigefügten Planktonproben eignen sich zur Herstellung von mikroskopischen Präparaten.

Der Preis beträgt einschließlich Glas, Verpackung und Porto innerhalb Deutschlands 40 RM. Bestellungen sind an die Direktion der Bibliologischen Anstalt auf Helgoland zu richten.

Auf die Sammlung wird empfehlend hingewiesen.

Detmold, den 24. April 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Bewerbungen um die zum 15. Oktober d. Js. durch Wahl des Kirchenvorstandes zu besetzende 1. Pfarrstelle der reformierten Kirchengemeinde Schötmar sind innerhalb 2 Wochen bei uns anzubringen.

Detmold, den 19. April 1930.

Lippisches Konsistorium

Nr. 1552. D. Weßel

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, den 13. Juni 1930, vormittags 10 Uhr

durch das Amtsgericht Lemgo — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 10 das auf den Namen des **Tischlers Hermann Prüßner in Kirchheide Nr. 49** eingetragene Grundstück, nämlich die Parzellen 365/172 und 435/172 Ktbl. 4 Hofraum und Garten „Unter Kirchheide" mit dem darauf stehenden Wohnhause versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Matorf Bd. III Bl. 74 mit 12a 82 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 74 mit 4,15 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 49 mit 105 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Lemgo, den 11. April 1930.

Lippisches Amtsgericht II

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Simon Führing in Matorf ist die Schweinepest erloschen.

Die Sperre wird hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 24. April 1930.

Der Landrat

In das Handelsregister B Nr. 1 — Aktien Bierbrauerei Falkenkrug zu Falkenkrug — ist heute eingetragen:

Der Direktor Carl Karstens zu Falkenkrug ist durch Tod aus dem Vorstande ausgeschieden und an seiner Stelle der Direktor Carl Peter zu Falkenkrug zum Vorstande bestellt.

Detmold, den 11. April 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister B Nr. 86 ist zu der Firma Raumschmuckwerkstätten Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold heute eingetragen:

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 8. März 1930 ist der Gesellschaftsvertrag neu festgestellt. Der Kaufmann Friedrich Osterwald in Enger in Westfalen ist als weiterer Geschäftsführer bestellt. Die Gesellschaft wird auf die Dauer von 10 Jahren begrenzt. Wenn jedoch nicht spätestens 1 Jahr vor Ablauf seitens eines Gesellschafters der Gesellschaft gegenüber gekündigt wird, so wird die Gesellschaft auf unbestimmte Zeit fortgesetzt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Platten und Gegenständen aller Art aus Fayenit-Masse, von Türen und anderen Gegenständen aus Hartgußmasse, sowie von sonstigen Gegenständen, die in den Rahmen der erwähnten Fabrikation hineinpassen. Das Stammkapital ist auf 45000 RM erhöht. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Lippischen Staatsanzeiger. Der Gesellschafter Professor Albert Lauermann in Detmold bringt das Fabrikationsverfahren zur Herstellung von Türen in einer nach einem Geheimverfahren zubereiteten Hartgußmasse, das mit 14000 RM bewertet wird, ein.

Detmold, den 15. April 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 138 zu der Firma „K. Becker G. m. b. H." in Detmold eingetragen:

Der Geschäftsführer Ingenieur Ernst Hasenclever ist abberufen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Bücherrevisor Ernst Schilp in Detmold ist Liquidator.

Detmold, den 15. April 1930.

Das Amtsgericht I

Bekanntmachung.

I. Zuteilung der Lippischen Landes-Bausparkasse, Detmold betr.

Gemäß § 22 der Allgemeinen Bedingungen für Bausparverträge und gemäß der Zuteilungs-Ordnung wird hiermit bekanntgemacht, daß am

Dienstag, den 6. Mai 1930, vormittags 10 ½ Uhr

im Landesbank-Gebäude, Detmold — Dienstzimmer des Herrn Landesbankdirektor — die erste Darlehnsverteilung der Lippischen Landes-Bausparkasse stattfindet.

Nach der Zuteilungsordnung sind die Bausparer, die sich durch Vorzeigung des Quittungsbuches als solche ausweisen können, berechtigt, der Zuteilungshandlung persönlich beizuwohnen.

Zuteilungsberechtigt sind alle Bausparer der Lippischen Landes-Bausparkasse, die mindestens drei Monate, gerechnet ab 1. Einzahlungs-Monat, Bausparer sind und ihre Verpflichtungen regelmäßig erfüllt haben.

Detmold, den 25. April 1930.

Lippische Landes-Bausparkasse
Öffentliche Bausparkasse unter Verwaltung der Lippischen Landesbank Staatliche Kreditanstalt,
Detmold

Die im Handelsregister A unter Nr. 109 eingetragene Firma Max Blank & Co., Detmold, ist heute gelöscht worden.

Detmold, den 17. April 1930.

Das Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Ehefrau Auguste Reinecke, geb. Bartels, — Schuhgeschäft — in Lemgo wird aufgehoben, nachdem der Zwangsvergleich vom 1. April 1930 rechtskräftig bestätigt ist.

Lemgo, den 15. April 1930.

N. 8/29. Das Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Ehefrau Luise Klemme in Hillentrup, jetzt in Lemgo, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Lemgo, den 16. April 1930.

N. 7/29. Lippisches Amtsgericht

In das hiesige Handelsregister Abt. B ist bei der unter Nr. 4 eingetragenen Firma „Junker & Kölling, G. m. b. H. in Schötmar folgendes eingetragen:

Der Kaufmann Hans Kölling in Bad Salzuflen ist als Geschäftsführer abberufen und der Kaufmann Karl Junker in Bad Salzuflen zum alleinigen Geschäftsführer bestellt.

Bad Salzuflen, den 14. April 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Die Eintragung S. 287 im Güterrechtsregister, betr. den Ausschluß der Schlüsselgewalt (§ 1357 BGB.) der Ehefrau Lehrer Albert Siemeling Erna geb. Schulz, ist auf Antrag des Lehrers Albert Siemeling vom 11. April 1930 wieder gelöscht.

Hohenhausen, den 15. April 1930.

Lippisches Amtsgericht

Die von uns unter dem 25. Februar 1930 mit Zustimmung des Stadtrats erlassene und von der Lippischen Regierung genehmigte Polizeiverordnung über das Kraftdroschkenwesen wird mit den dazu erlassenen Bekanntmachungen über Fahrpreise und Zuschläge sowie Art, Beschaffenheit und Ausrüstung der Kraftdroschken in der Anlage dieses Staatsanzeigers zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Detmold, den 23. April 1930.

Die Polizeiverwaltung

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 33 Detmold, den 30. April 1930

Inhalt: Betrifft Hebung der Landessteuern S. 157. — Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. P 169 S. 157. — Ausschreibung zur Lieferung von Badewannen pp. für den Erweiterungsbau des Landkrankenhauses S. 157. — Sperrung der Landesstraße Schieder—Harzberg S. 157. — Einlagenbestand der Lippischen Sparkassen S. 158. — Zwangsversteigerungen Althoff, Horn und Hüls, Hedderhagen S. 158. — Einziehung eines öffentlichen Fußweges in Silixen S. 158. — Einziehung eines öffentlichen Dorfsweges in Brakelsiek S. 158.

Aus verwaltungstechnischen Gründen wird die Hebung der Landessteuern, soweit die Aemter in Frage kommen, mit sofortiger Wirkung auf einen Monat im Vierteljahre beschränkt, sodaß Hebetermine künftig nur noch in den Monaten Mai, August, November und Februar abgehalten werden. Dabei kann ausnahmsweise die erste Hebung des Steuerjahres von Mai auf Juni verlegt werden. Da die Gebäudeentschuldungssteuer in den Aemtern gemäß § 24 Abs. 1 des Gesetzes vom 3. Juni 1926 über die Besteuerung der Entschuldung des Grundbesitzes (Entschuldungssteuergesetz, L.-B. Bd. 29 S. 367 ff.) für das jeweils laufende Vierteljahr im letzten Monat zu zahlen ist, so muß es nach dem Fortfall dieser Monate als Hebungsmonate den Steuerpflichtigen überlassen bleiben, ob sie diese Steuer bereits mit der in den mittleren Vierteljahrsmonaten zu zahlenden Grundwertsteuer oder aber bis zu dem auf den 15. der Monate Juni, September, Dezember und März hiermit festgesetzten Fälligkeitstage durch Post- oder Banküberweisung oder durch Barzahlung an den Hebungsbeamten an dessen Dienstsitze entrichten wollen.

Detmold, den 29. April 1930.

Lippische Regierung,
Finanzabteilung

Der dem am 17. Mai 1902 in Detmold geborenen Hans-Georg Peters, wohnhaft in Detmold, Moltkestraße 4, unter der Nr. P. 169 für die Klasse 3 b ausgestellte Führerschein ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung zugestellt.

Detmold, den 24. April 1930.

Führersch. P. 169. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Verdingung.

Zum Erweiterungsbau des Landkrankenhauses in Detmold soll die Lieferung der

Badewannen, Waschtische, Tiefspüler einschl. der dazu gehörigen Standhähne und Mischbatterien

vergeben werden.

Zeichnung und Bedingungen liegen in den Geschäftsräumen der Regierung, Bauabteilung, Regierungsgebäude Zimmer Nr. 25 während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Angebotsformulare werden, solange der Vorrat reicht, gegen Erstattung der Schreibkosten abgegeben.

Angebote sind bis zum Sonnabend, den 3. Mai 1930, vormittags 10 Uhr einzureichen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erschienenen Bewerber.

Detmold, den 26. April 1930.

Lippische Regierung, Bauabteilung

Straßensperrung!

Die Landesstraße Schieder—Harzberg Kilometer 31,0—31,6 wird wegen Straßenbauarbeiten vom 5. Mai bis 15. Mai für jeden Verkehr gesperrt.

Umweg: Elbringen-Rischenau-Schwalenberg-Schieder.

Detmold, den 26. April 1930.

Lippische Regierung, Bauabteilung

Der Einlagenbestand bei den Lippischen Sparkassen betrug am 28. Februar 1930 65 538 000,— RM.

Auf den Kopf der Bevölkerung in Lippe entfallen 399,57 RM Ende Februar 1930.

Detmold, den 25. April 1930.

Lippische Regierung,
Wirtschaftsabteilung

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Donnerstag, den 12. Juni 1930, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle die auf den Namen des **Maurerpoliers Friedrich Althoff und dessen Ehefrau Marie Althoff geb. Dreier Nr. 14 in Horn i. L.** eingetragenen Grundstücke, nämlich die Parzellen 214/35 und 34 des Ktbl. 14, 63 des Ktbl. 8, 471/248, 472/249 des Ktbl. 10 und 302/128 des Ktbl. 14 nebst dem daraufstehenden Wohnhause.

Die Grundstücke stehen eingetragen im Grundbuche von Horn Bd. 42 Bl. 839 mit 36 a 43 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 949 mit 8,34 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 134 mit 180 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. April 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Horn i. L., den 24. April 1930.

K. 1/30. Lippisches Amtsgericht

2. zwecks Aufhebung einer Gemeinschaft am

Dienstag, den 17. Juni 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — die auf den Namen der **Witwe Luise Hüls geb. Wessel in Hedderhagen** eingetragenen Grundstücke, nämlich der Garten „Wantrups Kamp", die Wiese „Stapelager Kamp", der Acker „Brede" und die Gärten „Brede".

Die Grundstücke stehen eingetragen im Grundbuche von Lage Bd. 5 Bl. 122 mit 3 ha 94 a 07 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 126 mit 242,53 RM Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. April 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lage, den 22. April 1930.

K. 10/30. Lippisches Amtsgericht

Unter dem Schweinebestande des Rottenmeisters F. Drawe in Orbke Nr. 64 ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das genannte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 24. April 1930.

Der Landrat

Der Kirchenvorstand in Silixen beantragt die Einziehung des über das Pfarrgrundstück Parzelle 348 (27) 316 Kartenblatt 3 der Gemarkung Silixen führenden öffentlichen Fußweges.

Einsprüche gegen die Einziehung des Weges sind zur Vermeidung des Ausschlusses innerhalb 4 Wochen hier anzubringen.

Brake i. L., den 24. April 1930.

Nr. 4874. Der Landrat

Der nördliche an den Kolonaten Reineke Nr. 15 und Heißenberg Nr. 61 in Brakelsiek entlangführende Dorfsweg, genannt „Keune", Parzelle 698/303 Kartenblatt 4 der Gemarkung Brakelsiek, wird hierdurch als öffentlicher Weg eingezogen.

Blomberg, den 24. April 1930.

I. Nr. 360 a. Der Landrat

In das Handelsregister A Nr. 32 — Hermann Pecher & Sohn in Detmold — ist heute eingetragen:

Die Firma lautet jetzt:

Hermann Pecher & Sohn,
Kommanditgesellschaft, Detmold.

Der Fabrikant Hermann Pecher sen. ist durch Tod ausgeschieden.

Die offene Handelsgesellschaft ist in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt, die am 1. Januar 1930 begonnen hat.

Es ist 1 Kommanditist vorhanden.

Detmold, den 24. April 1930.

Das Amtsgericht I

In unser Handelsregister A Nr. 24 ist bei der Firma F. A. Büker in Oerlinghausen folgendes eingetragen:

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter, der Zigarrenfabrikant Karl Plaßmeyer ist alleiniger Inhaber der Firma.

Oerlinghausen, den 24. April 1930.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 34 Detmold, den 3. Mai 1930

Inhalt: Namensänderung Elbracht in Wöhler S. 159. — Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L — 1539 S. 159. — Zwangsversteigerung S. Windmeier, Hohenhausen S. 159. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold Vierteljahr 1. Januar bis 31. März des Rechnungsjahres 1929 S. 160/61. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar Vierteljahr Januar bis März des Rechnungsjahres 1929 S. 162/63. — Kraftloserklärung einer Hypothek Düwel, Lage S. 164. — Vergleichsverfahren Firma Paul Nolting, Barntrup S. 164.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß

1. der am 19. Dezember 1862 in Altenhagen geborene Invalide Wilhelm Elbracht genannt Wöhler,
2. der am 27. September 1895 in Ahmsen geborene Wilhelm Elbracht genannt Wöhler,
3. der am 31. Mai 1901 in Ahmsen geborene Franz Elbracht genannt Wöhler,
4. der am 20. Oktober 1902 in Ahmsen geborene Emil Elbracht genannt Wöhler,
5. der am 8. Juni 1905 in Ahmsen geborene Ferdinand Elbracht genannt Wöhler und
6. der am 18. März 1908 in Ahmsen geborene Hugo Elbracht genannt Wöhler

fortan für sich und ihre Nachkommen den alleinigen Familiennamen „Wöhler" führen.

Detmold, den 25. April 1930.

Nr. 2. 9. 5. Lippisches Landespräsidium

Die dem F. W. Bobe, Baumaterialien in Sylbach für den Lastkraftwagen L — 1539 am 11. Oktober 1928 erteilte Zulassungsbescheinigung ist angeblich verbrannt. Sie wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 29. April 1930.

III. J. L — 1539. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, den 26. Juni 1930, vormittags 10 Uhr

in Hohenhausen an Gerichtsstelle das auf den Namen des **Landwirts Simon Windmeier in Hohenhausen** eingetragene Grundstück, nämlich das Kolonat Nr. 23 in Hohenhausen versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Hohenhausen Bd. VI Bl. 124 mit 1 ha 34 a 77 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 124 mit 16,81 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 28 mit 120 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;
2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Hohenhausen, den 25. April 1930.

Lippisches Amtsgericht

Unter dem Schweinebestande des Zieglers Flake in Bahlhausen ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 29. April 1930.

Der Landrat

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold
Vierteljahr 1. Januar bis 31. März des Rechnungsjahres 1929
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:
a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —
b) Fehlbetrag des Vorjahrs . . . . . —
zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	581 980	348 864	149 287	498 151
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	581 980	348 864	149 287	498 151
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	210	1 269	428	1 697
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	6 200	12 149	9 471	21 620
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	425 233	269 102	105 562	374 664
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	24 267	9 810	11 083	20 893
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	6 320	6 626	—	6 626
Übrige Kämmereiverwaltungen	52 320	58 322	180 074	238 396
Einnahmen insgesamt:	1 096 530	706 142	455 905	1 162 047
(abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)				
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	35 580	23 792	13 098	36 890
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	8 210	31	51	82
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	232 600	188 917	43 145	232 062
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	669 256	436 994	155 716	592 710
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	2 000	2 160	1 251	3 411
6. Wohnungswesen	28 494	25 005	8 709	33 714
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	6 200	3 971	536	4 507
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	114 190	105 654	193 402	299 056
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	1 096 530	786 524	415 908	1 202 432
Mithin: Mehrausgabe	—	80 382	—	40 385
bzw. Mehreinnahme	—	—	39 997	—

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen 6000

b) Fehlbetrag des Vorjahrs aus der ordentlichen Rechnung 79889

zusammen: 73889

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	32000	8500	—	8500
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
Einnahmen insgesamt:	32000	8500	—	8500
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	22000	17134	250	17384
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	—	14500	—	14500
4. Sonstige Aufgaben der Kämmereiverwaltungen	—	—	—	—
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Reuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	10000	—	—	
Ausgaben insgesamt:	32000	31634	250	31884
Mithin: Mehrausgabe	—	23134	250	23384
bzw. Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . —

Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis März 1930 40385

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . . 40385

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr 73889

Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis März 1930 23384

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs 97273

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar
Vierteljahr Januar bis März des Rechnungsjahres 1929
(Beträge in Rℳ)

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Fehlbetrag des Vorjahrs	— 88171
zusammen:	— 88171

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	263500	175770	68352	244122
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	263500	175770	68352	244122
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	51651	26540	11795	38335
Schulwesen		—	—	—
Tiefbauwesen	600	431	266	697
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	150	35	—	35
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	360	265	625
Wohnungswesen	9567	9795	5441	15236
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	—
Übrige Kämmereiverwaltungen	10800	5631	1672	7303
Einnahmen insgesamt: (abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)	336268	218562	87791	306353
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	56800	37538	13098	50636
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	8764	2000	—	2000
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	170330	68080	17792	85872
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	102360	70664	36704	107368
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	3500	5056	1653	6709
6. Wohnungswesen	15617	11348	12652	24000
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	—
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	97874	19723	7099	26822
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	455245	214409	88998	303407
Mithin: Mehrausgabe	118977	—	1207	—
bzw. Mehreinnahme	—	4153	—	2946

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Fehlbetrag (—) des Vorjahrs . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	—	—	—	—
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
Einnahmen insgesamt:	—	—	—	—
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	—	—	—	—
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	—	—	—	—
4. Sonstige Ausgaben der Kämmereiverwaltungen	—	—	—	—
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	—	—	—	—
Mithin: Mehrausgabe	—	—	—	—
bezw. Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 88171

Mehreinnahme aus den Monaten April 1929 bis März 1930 . . . + 2946

Ergibt Fehlbetrag am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . — 85225

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . —

Mehreinnahme aus den Monaten April bis Dezember 1929 . . . . . —

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . . . —

Über das Gehöft des Landwirts Reese in Hestrup bei Großenmarpe ist aus Anlaß des Ausbruchs von Schweinepest die Sperre verhängt.

Blomberg, den 30. April 1930.

N. Nr. 639. Der Landrat

In das Handelsregister B Nr. 41 — Bau- und Industriegesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold — ist heute eingetragen:

Anstelle des Bankrats Dr. jur. Spelge in Detmold ist der Kaufmann Otto Naß in Oerlinghausen zum Geschäftsführer bestellt.

Detmold, den 24. April 1930.

Das Amtsgericht I

Durch Ausschlußurteil vom 25. April 1930 ist die Schuldurkunde vom 11. Januar 1882 über die im Grundbuche von Pivitsheide Bd. II Bl. 25 in Abt. III unter Nr. 7 für Frau Johanne Düwel geb. Ostmann zu Lage eingetragene Hypothek zu 300 ℳ für kraftlos erklärt.

Detmold, den 25. April 1930.

F. 1/30. Das Amtsgericht I

In das Güterrechtsregister ist auf Seite 32 unter Nr. 3 eingetragen worden:

Durch Ehevertrag vom 15. April 1930 haben die Eheleute Blankenburg die Gütertrennung nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches eingeführt.

Lemgo, den 15. April 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In das Genossenschaftsregister in zu der Firma Lippischer Konsumverein e. G. m. b. H. in Lage eingetragen:

Kaufmann Hugo Zeißler ist laut Vertreterversammlung vom 6. April 1930 als Mitglied des Vorstandes ausgeschieden und der Lagerhalter Simon Grothof in Pivitsheide V. L. als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Lage, den 29. April 1930.

Das Amtsgericht

Die in dem Handelsregister A eingetragenen Firmen:

Nr. 6 M. Weinberg in Blomberg,
Nr. 37 H. Friedrichsmeier in Herrentrup,
Nr. 47 F. Fasse in Blomberg,
Nr. 64 Warenhaus August Tappe daselbst,
Nr. 98 Blomberger Möbelfabrik Strohmeier & Hötger daselbst,
Nr. 147 Grünewald & Steinberg daselbst

sind heute von Amtswegen gelöscht.

Blomberg, den 17. April 1930.

Das Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Paul Nolting in Barntrup, Inhaber Kaufmann Paul Nolting in Barntrup, wird auf seinen Antrag das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses am

Dienstag, den 29. April 1930, nachmittags 5½ Uhr

eröffnet.

Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag wird auf

Donnerstag, den 22. Mai 1930, nachmittags 3 Uhr

vor dem hiesigen Amtsgerichte anberaumt.

Der Eröffnungsantrag mit Anlagen liegt auf der Geschäftsstelle des hiesigen Amtsgerichts zur Einsicht aus.

Der Bücherrevisor Dormann in Friedrichshöhe bei Detmold wird hiermit zur Vertrauensperson gem. § 41 der Vergleichsordnung bestimmt.

Alverdissen, den 29. April 1930.

N. 2/30. Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 35 Detmold, den 7. Mai 1930

Inhalt: Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L — 965 S. 165. — Turnfortbildungskursus in Blomberg S. 165. — Verbots des Beitritts einer Schulgemeinde in eine Bausparkasse S. 165. — Steckbrief Otto Schmidt, Wiesbaden S. 165. — Satzung für die Sparkasse der Stadt Lemgo S. 165. — Einziehung eines Gemeindeweges in Asendorf S. 165. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat März des Rechnungsjahres 1929 S. 166/67. — Zwangsversteigerungen Chr Riegler, Möllenbeck; H. Großkopf, Bad Salzuflen; K Tilker geb. Gottschalk, Bad Salzuflen; H Görs, Lage und H. Neese, Schlangen S. 168. — Kraftloserklärung einer Schuldurkunde der Lippischen Unterstützungskasse S. 169. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Otto Müller, Detmold S 169. — Steckbriefserledigung Thöne, Hofgeismar S. 169. — Konkurs Benno Bode, Detmold S 169. — Landwirtschaftskammerwahlen S. 169.

Die am 3. d. Mts. ausgegebene Nr. 15 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 31. Hinterlegungsordnung vom 9. April 1930.

Nr. 32. Ausführungsverordnung zur Hinterlegungsordnung vom 9. April 1930 (L.-V. Bd. 31 S. 155).

Die dem Kaufmann Heinrich Möller in Heiligenkirchen-Schling Nr. 21 für den Lastkraftwagen L — 965 am 21. November 1929 erteilte Zulassungsbescheinigung ist in Verlust geraten. Sie wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 5. Mai 1930.

III. J. L — 965. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Die Oberschulbehörde veranstaltet in der Zeit vom 13. Mai bis 6. Juni in Blomberg einen Turnfortbildungskursus für Lehrer. 1. Zusammentreffen am 13. Mai, nachmittags 3 Uhr in der Turnhalle des Turnvereins in Blomberg.

Meldungen zur Teilnahme sind bis zum 12. Mai durch die Hand des Herrn Schulrat Schwanold in Detmold bei uns einzureichen.

Detmold, den 6. Mai 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Unter Bezugnahme auf § 52 Abs. 1 und 2 des Volksschulgesetzes wird mit sofortiger Wirkung angeordnet, daß keine Schulgemeinde ohne ausdrückliche Genehmigung der Oberschulbehörde einer Bausparkasse oder einer ähnlichen Einrichtung beitreten darf.

Sollten inzwischen schon Beitritte erfolgt sein, so ist der Oberschulbehörde unter Beifügung aller Unterlagen, insbesondere auch unter genauer Darlegung der eingegangenen Verpflichtungen, unverzüglich Bericht zu erstatten.

Detmold, den 6. Mai 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Steckbrief gegen den Stallschweizer Otto Schmidt, geboren am 11. Juli 1896 in Wiesbaden, wegen Diebstahls. Nachricht zu P. L. 198/30.

Lemgo, den 1. Mai 1930.

Der Amtsanwalt

Satzung für die Sparkasse der Stadt Lemgo.

Die von der Stadtvertretung beschlossene und von der Lippischen Regierung genehmigte Satzung liegt bis Ende dieses Monats zur öffentlichen Einsicht im Kassenraum unserer Sparkasse aus.

Lemgo, den 5. Mai 1930.

Der Rat der Stadt
Gräfer, Bürgermeister

Die Gemeinde Asendorf hat hier die Einziehung des von Herbrechtsdorf nach Heidelbeck führenden Gemeindeweges Parzelle 182 Kartenblatt 2 der Gemarkung Asendorf, „Heidetrift" oder auch „Ruiterweg" genannt, beantragt.

Einsprüche gegen die Einziehung sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen hier anzubringen.

Brake i. L., den 1. Mai 1930.

Nr. 4516. Der Landrat

In das Handelsregister B ist zu Nr. 119 — C. Pecher Aktiengesellschaft, Detmold — heute eingetragen:

Der Fabrikant Hermann Pecher sen. in Detmold ist aus dem Vorstande durch Tod ausgeschieden.

Detmold, den 21. März 1930.

Das Amtsgericht I

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe

Monat März des Rechnungsjahres 1929.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre [1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Überschuß des Vorjahres	711 522
zusammen:	711 522

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern [2]) (einschl. d. Einnahmen aus § 35)	7 884 500	6 362 617	508 759	6 871 376
Davon ab:				
Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 331 014	2 002 553	79 979	2 082 532
Verbleiben:	5 553 486	4 360 064	428 780	4 788 844
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	842 735	786 779	44 300	831 079
Davon ab:				
Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	45 541	9 732	—	9 732
Verbleiben:	797 194	777 047	44 300	821 347
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	900 000	718 149	67 623	785 772
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	334 168	246 886	19 722	266 608
Übrige Landesverwaltung	1 156 916	754 106	77 192	831 298
Einnahmen insgesamt:	8 741 764	6 856 252	637 617	7 493 869
(abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)				
II. Ausgaben:				
1. Justiz [3])	1 089 474	796 574	77 967	874 541
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus [3])	3 274 001	2 969 710	253 859	3 223 569
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	739 556	697 989	35 215	733 204
6. Ruhegehälter	852 695	783 448	68 857	852 305
7. Sonstige Ausgaben	3 171 811	2 810 658	237 806	3 048 464
Ausgaben insgesamt	9 127 537	8 058 379	673 704	8 732 083
Mithin: Mehrausgabe	385 773	1 202 127	36 087	1 238 214
Mehreinnahme	—	—	—	—

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übertrags aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]) und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Fehlbetrag des Vorjahres	2 438 273
zusammen:	2 438 273

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	1 465 461	1 702 749	92 487	1 795 236
(darunter Anleihen[2])	(614 636)	(1 244 521)	—	(1 244 521)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	135 000	71 275	11 224	82 499
2. Verkehrswesen	200 000	188 332	—	188 332
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge . . .	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	240 200	194 500	6 000 (rot)	188 500
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	220 000	201 369	27 010	228 379
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	670 261	1 399 474	89 870	1 489 344
(darunter: Domänen und Forsten[2]) . . .	(670 261)	(1 399 474)	(89 870)	(1 489 344)
(Bergwerke[2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen[2]) . .	—	—	—	—
Elektrizitätswirtschaft[2]) . . .	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt .	1 465 461	2 054 950	122 104	2 177 054
Mithin: Mehrausgabe .	—	352 201	29 617	381 818
Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre Bestand . . .	711 522.—
Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis März 1930 .	1 238 214.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats	526 692.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre Vorschuß . . .	2 438 273.—
Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis März 1930 .	381 818.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats	2 820 091.—

Detmold, den 29. April 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 20. Juni 1930, vormittags 9 Uhr

vor dem Amtsgericht Lemgo — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 7 von dem auf den Namen des **Schlachtermeisters Chr. Riegler in Möllenbeck** als Miteigentümer zu 1/4 eingetragenen Gesamtgrundbesitz an den Parzellen 671/70, 720/70 Ktbl. 6 und 642/144 Ktbl. 7, Hofraum und Garten „In den Pösten" und Wiese „In der faulen Wiese", nebst Wohnhaus mit Stall und Waschküche.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Bd. 14 Bl. 419 mit 2 ha 07 a 66 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 419 mit 83,70 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 339 mit 450 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Mai 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 1. Mai 1930.

1 K. 16/30. Lippisches Amtsgericht I

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 4. Juli 1930, nachmittags 3 1/2 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen des **Bierverlegers Hermann Großkopf in Bad Salzuflen** eingetragene Grundstück, nämlich Ktbl. 3 Parz. 469/101 auf der Breden Bauplatz an der Parkstraße.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 56 Bl. 1390 mit 6 a 66 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1465 mit 3,91 RM Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. April 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 1. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht

---

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 4. Juli 1930, nachmittags 4 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen der **Witwe Karoline Tielker geb. Gottschalk in Bad Salzuflen** eingetragene Grundstück, nämlich Ktbl. 3 Parz. 673/21 Flachsheide, Wohnhaus an der Hellerüsche.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 70 Bl. 1741 mit 9 a 95 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1816 mit 4,21 RM Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. April 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 2. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht III

---

4. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 1. Juli 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an Gerichtsstelle — der auf den Namen des **Kaufmanns Hermann Görs in Lage und des minderjährigen Hermann Görs daselbst** eingetragene Grundbesitz.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lage Bd. 8 Bl. 226 mit 7 a 38 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 348 mit 1,55 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 348 mit 555 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. April 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lage, den 30. April 1930.

Lippisches Amtsgericht

---

5. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Donnerstag, den 19. Juni 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an Gerichtsstelle — auf den Namen des **Schäfers Heinrich Reese in Schlangen Nr. 17** eingetragene Grundbesitz nebst dem darauf stehenden Wohnhause Nr. 17.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Schlangen Bd. IV Bl. 83 mit 3 ha 20 a 31 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 96 mit 6,61 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 17 mit 210 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. April 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Horn i. L., den 1. Mai 1930.

K. 2/30. Lippisches Amtsgericht

Durch Ausschlußurteil vom 28. April 1930 ist die Schuldurkunde vom 22. Februar 1878 über die im Grundbuche von Brokhausen Bd. 1 Bl. 5 in Abt. III unter Nr. 4 für die Lippische Unterstützungskasse in Detmold eingetragene Hypothek zu 450 ℳ für kraftlos erklärt.

Detmold, den 28. April 1930.

F. 4/30. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A Nr. 435 — Oskar Pfau & Co. Detmold — ist heute eingetragen:

Der bisherige Gesellschafter Fabrikant Oskar Pfau in Detmold ist alleiniger Inhaber.

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die bisherigen persönlich haftenden Gesellschafter Werkmeister Adolf Meerkötter in Lage und Fabrikant August Griemert in Detmold sind ausgeschieden.

Detmold, den 29. April 1930.

Das Amtsgericht I

Der zur Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Detmold Bd. 52 Bl. 2581 auf den Namen des Tischlermeisters Otto Müller in Detmold eingetragenen Grundbesitzes anberaumte Termin am 26. Mai 1930, vorm. 9 Uhr, ist aufgehoben.

Detmold, den 1. Mai 1930.

K. 2/30. Das Amtsgericht I

Der unter dem 29. März 1930 gegen den am 22. September 1906 zu Hofgeismar geborenen Knecht Karl Thöne erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 3. Mai 1930.

D. 218/29. Das Amtsgericht

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Benno Bode in Detmold, Wehmstraße 10, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen die Schlußrechnung — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses, der Schlußtermin auf

Montag, den 2. Juni 1930, vormittags 10 ½ Uhr

vor dem Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Detmold, den 5. Mai 1930.

N. 1/30. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist zu der Firma Gebr. Wellmeier in Ohrsen eingetragen:

Die persönlich haftenden Gesellschafter Hermann, August und Adolf Wellmeier sind gestorben. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Die Firma wird von dem Kaufmann Gustav Wellmeier in Ohrsen unverändert allein fortgeführt.

Lage, den 2. Mai 1930.

H. R. A. Nr. 108. Lippisches Amtsgericht

Zur Entgegennahme von Wahlvorschlägen werde ich Sonntag, den 11. Mai 1930, von 11 ½—13 ½ Uhr in der Landwirtschaftskammer anwesend sein.

Detmold, den 5. Mai 1930.

Dr. Schmidt
Wahlleiter für die Wahl zur Landwirtschaftskammer.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 36 Detmold, den 10. Mai 1930

Inhalt: Namensänderung Unverzagt gen. Wolf in „Wolf" S. 171. — Geldsammlung des Lippischen Landesvereins vom Roten Kreuz S. 171. — Straßensperrung in Hiddesen S. 171. — Bekanntgabe des Wahlraumes pp. für die Landwirtschaftskammerwahl S. 172. — Übertragungsurkunde zur Gewinnung von Bitumen jeder Art für den Chemiker Teiens in Lesum S. 172. — Erhebung von Beiträgen zur Rindvieh- und Einhuferentschädigungskasse S. 172. — Deutsche Arzneitaxe 1930 S. 173. — Zwangsversteigerungen Aug. Meierkord, Unterwüsten; Wilh Budde, Krentrup; Aug. Begemann, Meierberg; Georg Müller und Gen.; Sonneborn S. 173/74. — Ernennung eines Schiedsmannes für den Bezirk „Amt Brake V" S. 174. — Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes Nieländer, Pivitsheide V. L. S. 174. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Kellner S. 174.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der am 22. November 1902 in Humfeld geborene Ziegler Friedrich Unverzagt genannt Wolf, wohnhaft in Spork Nr. 157 bei Dörentrup, fortan den alleinigen Familiennamen „Wolf" führt.

Detmold, den 26. April 1930.

II. 9. 5. Lippisches Landespräsidium

Auf Grund des § 11 Abs. 3 des Angestelltenversicherungsgesetzes in der Fassung vom 28. Mai 1924 (RGBl. I S. 563) wird bestimmt, daß die Anwartschaft auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenrenten im Sinne des § 11 Abs. 1 a. a. O. bei den

1. im Staatsdienst beschäftigten Assessoren,
2. im Staats- und Gemeindedienst beschäftigten Anwärtern für den einfacheren Bürodienst (in der Justiz: mittleren Justizdienst), die den Vorbereitungsdienst mit den bisherigen Bezügen im Angestelltenverhältnis zurücklegen und
3. bei den im Staats- und Gemeindedienst beschäftigten Versorgungsanwärtern im Angestelltenverhältnis, wenn sie für eine Beamtenlaufbahn vorgemerkt sind,

als gewährleistet anzusehen ist.

Detmold, den 6. Mai 1930.

Lippisches Landespräsidium

Nr. IV. 19. 26. Drake Geise Theopold

Dem Lippischen Landesverein vom Roten Kreuz und den ihm angehörenden Organisationen wird die Genehmigung zur Sammlung von Geldspenden durch Werbeschreiben und Zeitungsaufrufe sowie auf Straßen, Plätzen, an sonstigen öffentlichen Orten und von Haus zu Haus für das Staatsgebiet Lippe in der Zeit vom 22. Mai bis 22. Juni 1930 erteilt.

Die Sammlungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen dürfen nur am „Rotkreuztage" (1. Juni 1930) veranstaltet werden. Für die Sammlungen einzelner Zweigvereinigungen des Roten Kreuzes kann mit Zustimmung der Ortspolizeibehörde auch ein anderer Tag innerhalb des Zeitraumes vom 22. Mai bis 22. Juni 1930, mit Genehmigung der Regierung auch ein außerhalb dieses Zeitraumes gelegener Tag gewählt werden, sofern ein Zusammentreffen mit anderen Sammlungen vermieden wird.

Die Personen, die bei den Sammlungen auf Straßen und Plätzen sowie an sonstigen öffentlichen Orten oder bei Sammlungen von Haus zu Haus beschäftigt werden sollen, sind der Ortspolizei, in deren Bezirk sie in Tätigkeit treten, mitzuteilen und haben einen ortspolizeilich abgestempelten Ausweis mitzuführen.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen nicht als Sammler verwandt werden. Jedoch wird zugelassen, daß in ländlichen Bezirken bei den Straßen- und Haussammlungen auch Jugendliche — aber nicht unter 14 Jahren — und zwar zu zweien, niemals einzeln, als Sammler sich betätigen dürfen, sofern eine sorgsame Überwachung dieser Sammler durch zuverlässige Persönlichkeiten gewährleistet wird.

Detmold, den 2. Mai 1930.

Lippische Regierung,

I J XVIII. 2. 8. Abteilung des Innern

Straßensperrung!

Die Landesstraße in Hiddesen wird am Kreuzweg auf 200,00 lfdm. Länge vom Freitag, den 9. Mai d. J., auf etwa 10 Tage für sämtlichen Fuhrverkehr gesperrt.

Umleitung: Detmold - Hiddeser Berg.

Detmold, den 7. Mai 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Landwirtschaftskammer vom 8. April 1930 in Nr. 29 des Staatsanzeigers bitte ich sämtliche Stadträte und Gemeindevorstände, für die am 1. Juni 1930 neu stattfindende Landwirtschaftskammerwahl den Wahlraum, den Wahlvorsteher und dessen Stellvertreter — die grundsätzlich dieselben bleiben wie bei der Wahl am 23. März d. Js. — in ortsüblicher Weise noch einmal bekannt zu geben, beispielweise:

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
24	—	Gemeinde Tintrup	Schule in Tintrup	Landwirt Vögtingmeier, Tintrup Nr. 7	Landwirt (Gemeindevorsteher) Rodemeier, Tintrup
		Folgende Änderungen sind erforderlich geworden:			
31a	—	Gemeinde Falkenhagen	Gastwirtschaft Gröne (wie am 23. März 1930)	Landw. Fr. Marx, Henkenbrink 10	Gem.-Vorst. Niedermeier, Henkenbrink
122	—	Gemeinde Jerxen-Orbke	Gastwirtschaft Belfort	A. Brinkmeier, Jerxen (wie am 23. März 1930)	Heinrich Niewald, Orbke
19	—	Gemeinde Wöbbel	Schule in Wöbbel (wie am 23. März 1930)	Landw. Heinrich Richtersmeier, Wöbbel Nr. 2	Landw. Heinrich Broder, Wöbbel Nr. 5 (wie am 23. März 1930)

Detmold, den 7. Mai 1930.

Der Wahlleiter für die Wahl zur Landwirtschaftskammer
Dr. Schmidt

Unter Hinweis auf § 6 des Lippischen Berggesetzes vom 4. Juli 1927 (L.-V. Bd. 30 S. 211 ff.) wird nachstehende Übertragungsurkunde mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, etwaige Einwendungen gegen die Übertragung binnen 3 Monaten nach Ablauf des Tages der Ausgabe dieser Nummer des Staatsanzeigers bei uns anzubringen. Der Lageriß liegt während dieser Frist bei dem Landrat in Schötmar zur Kenntnisnahme auf.

Übertragungsurkunde.

Auf Antrag vom 1. März 1930 wird Herrn Chemiker Oskar Tetens in Lesum b. Bremen, Heidberg 425, auf die Dauer von 30 Jahren hierdurch auf Grund des Lippischen Berggesetzes vom 4. Juli 1927 (L.-V. Bd. 30 S. 211 ff.) das Recht übertragen, innerhalb des 9 Millionen Quadratmeter großen Bergwerksfeldes „Lippe" in den Gemeinden Biemsen-Ahmsen, Werl-Aspe, Wülfer-Bexten, Bexterhagen und Lockhausen, dessen Begrenzung auf dem angehefteten Lagerisse mit den Buchstaben A, B, C, D, E bezeichnet ist, Bitumen jeder Art zu gewinnen.

Detmold, den 1. Mai 1930.

Lippische Regierung,
Wirtschaftsabteilung

Auf Grund des § 9 des Lippischen Ausführungsgesetzes vom 20. April 1912 zum Reichsviehseuchengesetze in der Fassung des Ergänzungsgesetzes vom 30. April 1928 (L.-V. Bd. 30 S. 589) werden für 1930 für die Entschädigungskassen folgende Beiträge erhoben:

1. Für die Rindviehentschädigungskasse wird für jedes in Lippe stehende Stück Rindvieh (Bulle, Ochse, Kuh, Rind, Kalb) ein Beitrag von 50 Rpf erhoben;
2. Für die Einhuferentschädigungskasse ist für jeden in Lippe stehenden Einhufer (Pferd, Esel, Maultier, Maulesel, Fohlen) ein Beitrag von 25 Rpf zu erheben. Personen, welche den Pferdehandel gewerbsmäßig

betreiben, haben den Beitrag für jeden im Jahre 1929 aus ihrem Stalle verkauften oder vertauschten Einhufer zu entrichten;

3. Für die Ziegenentschädigungskasse werden für 1930 keine Beiträge erhoben.

Mit der Erhebung der Beiträge werden die Stadt- und Landräte mit der Maßgabe beauftragt, daß es ihnen freisteht, der Beitragserhebung das Ergebnis der Viehzählung vom 2. Dezember 1929 zu Grunde zu legen oder aber die Beitragserhebung gelegentlich der nächsten Viehzählung vornehmen zu lassen.

Beitragspflichtig sind die Viehbestände ohne Rücksicht auf den Wohnort des Besitzers in der Gemeinde, in der sich die Tiere am 2. Dezember 1929 befanden bezw. bei der nächsten Viehzählung befinden.

Von der Beitragspflicht zu den Entschädigungskassen sind nur die im Eigentum des Reiches und des Staates befindlichen Tiere und die Besitzer der am 2. Dezember 1929 bezw. am Tage der nächsten Viehzählung in den Schlachthöfen in Detmold und Lemgo als Schlachtvieh aufgestellten Tiere befreit.

Detmold, den 8. Mai 1930.

Lippische Regierung,
Wirtschaftsabteilung

Deutsche Arzneitaxe 1930.

Der Reichsrat hat in der Sitzung vom 20. März 1930 zur Deutschen Arzneitaxe 1930 beschlossen, die Regierungen der Länder zu ersuchen, den nach § 376 RVO. und § 204 des Reichsknappschaftsgesetzes zu gewährenden Abschlag von den Preisen der Arzneitaxe mit Wirkung vom 1. April 1930 von 7 v. H. auf 10 v. H. zu erhöhen. Dieser Abschlag wird hierdurch in Abänderung unserer Bekanntmachung vom 3. Januar 1930 — Staatsanzeiger Nr. 2, Seite 8, von 1930 — in Kraft gesetzt.

Der Reichsrat hat es trotz dieses Abschlags aber als erwünscht bezeichnet, daß, soweit es die Erhaltung der Lebensfähigkeit kleiner Apotheken erfordert, für diese abweichende Vereinbarungen mit dem Ziel der Herabsetzung des Abschlags an die Krankenkassen getroffen werden. Derartige abweichende Vereinbarungen werden durch diese Bekanntmachung nicht berührt.

Detmold, den 6. Mai 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

**Freitag, den 27. Juni 1930,
nachmittags 4 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 die auf den Namen des **Tischlermeisters August Meierkord in Unterwüsten** eingetragenen Grundstücke, nämlich in Oberwüsten „Auf den Zuschlägen", Acker, und in Bad Salzuflen „die Masch", Wiese, Ktbl. 1 Parzelle 85 und Ktbl. 16 Parzelle 133.

Die Grundstücke stehen eingetragen im Grundbuche von Oberwüsten Band 3 Blatt 85 und Bad Salzuflen Band 13 Blatt 303 mit 68 a 04 qm und 39 a 86 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 112 und 338 mit 18,65 ℳ und 23,42 ℳ Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. März 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Bad Salzuflen, den 8. Mai 1930.

3 K. 5/30. Lippisches Amtsgericht

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

**Mittwoch, den 2. Juli 1930,
vormittags 10 Uhr**

an Gerichtsstelle in Oerlinghausen das auf den Namen des **Tischlermeisters Wilhelm Budde in Krentrup Nr. 19** eingetragene Grundstück, nämlich die Stätte Nr. 19 in Krentrup, in Größe von 46 a 62 qm zu 16,67 ℳ Reinertrag; mit dem daraufstehenden Wohnhause mit Werkstatt und Maschinenhaus.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Krentrup Band 1 Blatt 16, in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 22, in der der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 19 mit 270 Mark Nutzungswert.

Auf dem Grundbesitze wird eine Möbeltischlerei betrieben.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Oerlinghausen, den 1. Mai 1930.

K. 3/30. Lippisches Amtsgericht

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Mittwoch, den 2. Juli 1930, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 — das auf den Namen des **Schmiedemeisters August Vegemann in Meierberg Nr. 12** eingetragene Grundstück, nämlich das Wohnhaus Nr. 12 in dem eine Schmiede betrieben wird.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Meierberg Bd. I Bl. 5 mit 15 a 10qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 5 mit 2,29 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 12 mit 105 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. April 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Alverdissen, den 28. April 1930.

K. 4/30. Lippisches Amtsgericht

4. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Mittwoch, den 30. Juli 1930, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an Gerichtsstelle — das auf den Namen des **Zieglers Georg Müller in Sonneborn Nr. 119 und dessen Kinder Anna, Georg, Emilie, Frieda und August Müller daselbst** eingetragene Grundstück, in Größe von 2 ha 4 a 93 qm mit 32,24 M Grundsteuerreinertrag und dem daraufstehenden Wohnhause Nr. 119 in Sonneborn mit einem Mietwert von 90 M.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Sonneborn Bd. II Bl. 22.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Alverdissen, den 29. April 1930.

K. 3/30. Lippisches Amtsgericht

Der Landwirt Wilhelm Strüwe Nr. 5 in Sommersell ist zum Schiedsmann für den Bezirk „Amt Brake V" und der Gastwirt Heinrich Gelhaus Nr. 26 daselbst zu seinem Stellvertreter gewählt und verpflichtet.

Brake i. L., den 8. Mai 1930.

Der Landrat

Unter dem Schweinebestande der Frau Rabenstein, Schwalenberg, Sieghardstr. 185 ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das Gehöft ist die Sperre verhängt.

Schwalenberg, den 6. Mai 1930.

Die Polizeiverwaltung

In das Handelsregister A Nr. 383 — Wentker & Co. Kommanditgesellschaft, Detmold — ist heute eingetragen:

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 29. April 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A Nr. 464 — Humpert & Künnemeyer in Detmold — ist heute eingetragen:

Anstelle von Strohmeyer ist der Fabrikant Wilhelm Humpert, Willebadessen zum Liquidator bestellt. Er vertritt die Gesellschaft gemeinsam mit dem Liquidator Künnemeyer.

Detmold, den 29. April 1930.

Das Amtsgericht I

Durch Ausschlußurteil vom 2. Mai 1930 ist der Hypothekenbrief über die im Grundbuche von Pivitsheide B. L. Bd. 4 Bl. 9 Abt. III Nr. 22 für den Ziegler Hermann Nieländer in Pivitsheide B. L. aus der Schuldurkunde vom 6. Januar 1891 eingetragene Hypothek zu 850 M. für kraftlos erklärt.

Detmold, den 2. Mai 1930.

F. 5/30. Das Amtsgericht I

In das Güterrechtsregister ist auf Seite 32 unter Nr. 3 eingetragen worden:

Durch Ehevertrag vom 15. April 1930 haben die Eheleute Kürschnermeister Karl Blankenburg und Marie geb. Wülker in Lemgo die Gütertrennung nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches eingeführt.

Lemgo, den 15. April 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Der auf den 15. d. M. angesetzte Termin zur Zwangsversteigerung des auf den Namen des Geh. Regierungs- und Baurats Walter Kellner zu Haus Gierken eingetragenen Grundbesitzes (Gut Haus Gierken) ist aufgehoben.

Horn i. L., den 5. Mai 1930.

K. 1/29. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 37 Detmold, den 14. Mai 1930

Inhalt: Änderung der Standesbeamtenstellvertreter in Bega und Lipperode-Cappel S. 175. — Ausbildung von Kraftfahrzeugführern der Klasse 1 durch H. Fechtemeier, Kalldorf S. 175. — Verdingung von Arbeiten zum Umbau des Kuh- und Jungviehstalles auf der Domäne Schwaghof S. 175. — Beurlaubung des Schulrats Schwanold S. 175. — Verlegung eines öffentlichen Fußweges in Welstorf S. 175. — Steckbrief Kleppe/Kleppini, Annen S. 175. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake Vierteljahr Januar bis März des Rechnungsjahres 1929 S. 176/177. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg Vierteljahr Januar bis März des Rechnungsjahres 1929 S. 178/179. — Übersicht der Geschäftsergebnisse der Schiedsmänner im Bezirke des Landgerichts in Detmold für 1929 S. 180. — Zwangsversteigerung Fr. Arends Nr. 29 Vahlhausen; W. Ebke, Lemgo; H. Bracht, Bad Salzuflen; A. Wißmann, Lage und W. Krahn, Dalborn S. 181. — Aufhebung des Vergleichsverfahrens der Firma Tuch-Engros-Zentrale Julius Moser in Detmold, Inh. Kaufmann Julius Moser daselbst S. 182. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Steinhardt, Heidenoldendorf S. 182. — Konkurs Riebisch, Lemgo S. 182. — Kraftloserklärung eines Quittungsbuches des Bankvereins für Alverdissen und Umgegend in Alverdissen Nr. 878 S. 182. — Wahlausschreiben für die Wahl der Kassen- und Arztevertreter des Schiedsamts bei dem Oberversicherungsamt Detmold S. 182.

Der Landwirt Heinrich Stapperfenne in Bega Nr. 42 ist zum Standesbeamten-Stellvertreter für as Standesamt Bega bestellt worden.

Detmold, den 9. Mai 1930.

Lippische Regierung,
I. J. XXVI. 5. 7. Abteilung des Innern

Der Lehrer a. D. Friedrich Peters in Lipperode ist zum stellvertretenden Standesbeamten für die Gemeinden Lipperode und Cappel bestellt worden.

Detmold, den 9. Mai 1930.

Lippische Regierung,
I. J. XXVI. 5. 13. Abteilung des Innern

Dem Herrn H. Fechtemeier, Reparaturwerkstatt in Kalldorf ist die Erlaubnis erteilt, Personen als Führer von Kraftfahrzeugen für die Klasse 1 auszubilden.

Detmold, den 10. Mai 1930.

Lippische Regierung,
III J III. 2. 11. Abteilung des Innern

Verdingung.

Auf der Domäne Schwaghof bei Bad Salzuflen sollen zum Umbau des Kuh- und Jungviehstalles, für den Neubau eines Geflügelhauses und für die Herstellung einer Badeeinrichtung die Maurer-, Zimmerer-, Klempner- und Malerarbeiten vergeben werden.

Angebote sind gegen Erstattung der Unkosten bei der Regierung, Bauabteilung, Zimmer Nr. 25 erhältlich. Zeichnungen und Bedingungen liegen zur Einsicht aus.

Die Angebote sind bis zum 21. d. M. vormittags 8 1/4 Uhr einzureichen. Öffnung daselbst in Gegenwart der erschienenen Bewerber.

Detmold, den 13. Mai 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Herr Schulrat Schwanold in Detmold ist vom 12. bis 31. Mai 1930 beurlaubt.

Seine Vertretung hat Herr Schulrat Haase in Lemgo übernommen.

Detmold, den 10. Mai 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Der Landwirt Köhring Nr. 17 in Welstorf hat beantragt, den über sein Grundstück Parzelle 106 Kartenblatt 6 der Gemarkung Welstorf führenden öffentlichen Fußweg so verlegen zu dürfen, daß er an der Nord-Ost-Grenze der genannten Parzelle entlangt führt. Es handelt sich um den von dem Kolonat Plecke Nr. 12 zu dem Kolonat Grotegut Nr. 16 in Pillenbruch führenden öffentlichen Fußweg.

Einwendungen gegen die Verlegung sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen hier anzubringen.

Während der Einspruchsfrist liegen eine Zeichnung und eine Beschreibung über den Weg bei dem Gemeindevorsteher innerhalb der Geschäftsstunden zur Einsicht aus.

Brake i. L., den 9. Mai 1930.

Nr. 5360. Der Landrat

Steckbrief gegen den Kaufmann und Artisten Otto Kleppe aus Annen bei Dortmund, geb. am 28. Februar 1871 in Witten a. Ruhr, wegen Wandergewerbesteuerhinterziehung. Kleppe sucht in den meisten Fällen die Volksschulen als Zauberkünstler auf und nennt sich „Kleppini".

Um Festnahme, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu den hiesigen Akten P. L. 143/30 wird ersucht.

Alverdissen, den 9. Mai 1930.

Der Amtsanwalt

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake
Vierteljahr Januar bis März des Rechnungsjahres 1929
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Fehlbetrag des Vorjahrs	— 49 586
zusammen:	— 49 586

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungsoll der Vorjahrsreste)	Ist Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	506 600	308 419	122 593	431 012
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	506 600	308 419	122 593	431 012
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	1 260	1 732	955	2 687
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	6 120	7 619	248	7 867
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	71 040	47 562	23 231	70 793
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	10 048	3 280	—	3 280
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	6 760	6 741	6	6 747
Übrige Kämmereiverwaltungen	115 720	74 593	45 564	120 157
Einnahmen insgesamt: (abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)	717 548	449 946	192 597	642 543
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	46 555	35 316	14 530	49 846
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	—	—	—	—
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	168 544	157 220	13 354	170 574
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	234 170	160 006	54 043	214 049
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	1 200	660	538	1 198
6. Wohnungswesen	16 379	16 782	4 264	21 046
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	13 100	6 301	101	6 402
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	192 300	95 396	39 275	134 671
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	672 248	471 681	126 105	597 786
Mithin: Mehrausgabe	—	21 735	—	—
bzw. Mehreinnahme	45 300	—	66 492	44 757

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahrs . . . . . + 18176

zusammen: + 18176

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	80570	8500	5049	13549
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	114256	23753	46801	70554
Einnahmen insgesamt:	194826	32253	51850	84103
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	40643	4137	5196	9333
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	68500	63000	—	63000
4. Sonstige Aufgaben der Kämmereiverwaltungen	46587	1037	42000	43037
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	39096	15713	10895	26608
Ausgaben insgesamt:	194826	83887	58091	141978
Mithin: Mehrausgabe	—	51634	6241	57875
bzw. Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 49586

Mehreinnahme aus den Monaten April 1929 bis März 1930 . . + 44757

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . — 4829

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . + 18176

Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis März 1930 . . . — 57875

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . — 39699

Erläuterungen: Unter B I 3 sind 35000 *RM* enthalten, die durch den Verkauf des Sparkassengebäudes eingekommen sind. Dieser Betrag hat zur Abtragung von Schulden Verwendung gefunden, er ist in dem unter B II 4 aufgeführten Betrage mit enthalten.

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg
Vierteljahr Januar bis März des Rechnungsjahres 1929
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:
a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —
b) Fehlbetrag des Vorjahrs 26 003
zusammen: 26 003

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	228 700	153 484	50 650	204 134
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	228 700	153 484	50 650	204 134
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	700	771	1 061	1 832
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	1 240	1 520	39	1 559
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	52 069	31 628	12 293	43 921
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	41 482	35 838	9 374	45 212
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	14 150	9 584	—	9 584
Übrige Kämmereiverwaltungen	68 048	46 048	18 840	64 888
Einnahmen insgesamt: (abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)	406 389	278 873	92 257	371 130
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	18 316	11 363	5 164	16 527
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	1 500	—	—	—
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	111 504	98 906	14 167	113 073
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	130 999	84 374	35 100	119 474
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	400	223	25	248
6. Wohnungswesen	35 921	28 632	7 347	35 979
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	9 977	1 158	484	1 642
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	97 772	52 056	24 399	76 455
8. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	406 389	276 712	86 686	363 398
Mithin: Mehrausgabe bzw. Mehreinnahme	—	2 161	5 571	7 732

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Fehlbetrag des Vorjahrs	3627
zusammen:	3627

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungsoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	74000	28500	—	28500
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	15783	1761	2318	4079
Einnahmen insgesamt:	89783	30261	2318	32579
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	39700	16428	7427	23855
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	28500	18400	3100	21500
4. Sonstige Aufgaben der Kämmereiverwaltungen	23320	13693	—	13693
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	91520	48521	10527	59048
Mithin: Mehrausgabe	1737	18260	8209	26469
bzw. Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr	—	26003
Mehreinnahme aus den Monaten April 1929 bis März 1930	+	7732
Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs	—	18271

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr	—	3627
Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis März 1930	—	26469
Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs	—	30096

Uebersicht der Geschäftsergebnisse der Schiedsmänner im Bezirke des Landgerichts in Detmold für 1929.

Laufende Nummer	Amtsgerichtsbezirk	Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten				Strafsachen								Summen der Gebühren (ohne Schreibgebühren und bare Auslagen), die	
		Zahl der Anträge in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten	Zahl der Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind	Zahl der durch Vergleich erledigten Fälle	Zahl der Personen, gegen die Ordnungsstrafen auf Grund des § 21 SchO. verhängt worden sind	Zahl der Sühneverhandlungen in Strafsachen	Zahl der Fälle, in denen beide Parteien in demselben Gemeindebezirk gewohnt haben	Zahl der Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind und: beide Parteien zur Zeit des Sühneversuchs in demselben Gemeindebezirk gewohnt haben	Zahl der Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind und: die Parteien in verschiedenen Gemeindebezirken gewohnt haben	Zahl der Fälle, in denen der Sühneversuch Erfolg gehabt hat und: beide Parteien zur Zeit des Sühneversuchs in demselben Gemeindebezirk gewohnt haben	Zahl der Fälle, in denen der Sühneversuch Erfolg gehabt hat und: die Parteien in verschiedenen Gemeindebezirken gewohnt haben	Zahl der Personen, gegen die Ordnungsstrafen verhängt worden sind: nach § 21 (33) SchO.	Zahl der Personen, gegen die Ordnungsstrafen verhängt worden sind: nach § 38 SchO.	den Gemeinden zugeflossen sind	dem Schiedsmann verblieben sind
														RM	RM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	Alverdissen . .	13	11	7	2	37	33	30	2	19	—	2	2	109,50	89,50
2	Bad Salzuflen .	—	—	—	—	95	79	76	11	36	6	—	—	260,50	260,50
3	Blomberg . . .	7	3	—	—	39	38	35	—	20	—	—		119,—	128,—
4	Detmold . . .	35	30	13	—	105	68	66	37	28	12	—	—	311,50	284,—
5	Hohenhausen .	—	—	—	—	27	18	10	5	4	3	—	—	38,—	41,—
6	Horn	—	—	—	—	27	22	16	3	11	2	—	—	66,—	56,—
7	Lage	1	—	—	—	57	47	43	9	20	5	—	3	165,45	165,—
8	Lemgo	—	—	—	—	51	46	42	5	15	5	2	1	122,—	115,—
9	Oerlinghausen .	6	6	5	—	21	17	14	4	6	1	1	—	24,—	72,—
		62	50	25	2	459	368	332	76	159	34	5	6	1215,95	1211,—

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

14. Juli 1930, vormittags 10 Uhr,

vor dem Amtsgericht I in Detmold — Zimmer Nr. 3 — der auf den Namen des **Maurers Fritz Arends in Bahlhausen Nr. 29 b. Detmold** eingetragene Grundbesitz, nämlich Parz. 4 Kartenbl. 1 „Acker", Parz. 5 Kartenbl. 1, „Garten", Parz. 6 Kartenbl. 1 „Hofraum", Parz. 11 Kartenbl. 1 „Weide", Parz. 12 Kartenbl. 1 „Acker" Parz. 222/9 Kartbl. 1 „Acker" und Parz. 270/10 Kartenbl. 1 „Weide" „Auf der Röthe".

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Bahlhausen Bd. I Bl. 2 mit 1 ha 47 a 8 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 2 mit 38,77 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 29 mit 120 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. April 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 6. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht I

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 4. Juli 1930, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 7 — der auf den Namen des **Kaufmanns Wilhelm Ebke in Lemgo** eingetragene Grundbesitz, nämlich Acker „Im Vogelsang" Ktbl. 7 Parzelle 15 und Garten, Gebäudefläche, Weide und Garten „Am Wall" Kartenblatt 18 Parzellen 224, 225, 474/223 und 607/226 mit dem Gartenhaus.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Band 6 Blatt 173 mit 2 ha 77 a 05 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 173 mit 124,28 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 25.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. April 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 3. Mai 1930.

I K. 15/30. Lippisches Amtsgericht I

---

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 11. Juli 1930, nachmittags 4 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen des **Konditors Heinrich Bracht in Bad Salzuflen Nr. 643** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus Ecke Herforder-Brüderstraße Parzellen 161/(94) 142, 209/19 und 210/94.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 23 Bl. 556 mit 4 a 33 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 624.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. April 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 9. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht

---

4. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 1. Juli 1930, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — das auf den Namen des **Fuhrmanns August Wißmann in Lage** eingetragene Grundstück.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lage Bd. 14 Bl. 394 mit 71 a 85 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 406 mit 39,66 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 245 und 246 mit 474 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lage, den 5. Mai 1930.

K. 4/30. Lippisches Amtsgericht

---

5. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Mittwoch, den 2. Juli 1930, vormittags 10¼ Uhr

an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 — das auf den Namen des **Sägewerksbesitzers Wilhelm Krahn in Dalborn** eingetragene Grundstück, nämlich Garten, Acker, Wiese.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Kirchdonop Band III Blatt 75 mit 1 ha 13 a 99 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 75 mit 65,18 RM Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Termin vom 4. Juni 1930 ist aufgehoben.

Blomberg, den 10. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Das Vergleichsverfahren über das Vermögen der Firma Tuch-Engros-Zentrale Julius Moser in Detmold, Inh. Kaufmann Julius Moser daselbst, ist nach am 29. April 1930 erfolgter Bestätigung des im Termin vom 22. April 1930 angenommenen Vergleichs vom 27. Februar 1930 aufgehoben.

Detmold, den 29. April 1930.

N. 4/30. Das Amtsgericht I

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Heidenoldendorf belegenen, im Grundbuche von Heidenoldendorf Bd. 5 Bl. 28 auf den Namen der Ehefrau Stefanie Steinhardt, geb. Marina in Berlin-Dahlem eingetragenen Grundbesitzes wird einstweilen eingestellt, da der betreibende Gläubiger die einstweilige Einstellung beantragt hat.

Der auf den 7. Juli 1930 bestimmte Termin fällt weg.

Detmold, den 5. Mai 1930.

K. 6/30. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist bei der unter Nr. 61 eingetragenen Firma: „August Siebert in Lemgo" eingetragen worden:

Durch Vertrag vom 23. Juni 1929 ist die Firma von August Siebert auf Wilhelm Siebert übergegangen.

Lemgo, den 25. April 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In das Vereinsregister ist unter Nr. 30 eingetragen worden:

Landesverband Lippischer Reitervereine in Lemgo.

Die Satzung ist am 15. Februar 1930 errichtet worden.

Vorstandsmitglieder sind:

Landwirt Albrecht Busse in Werl und Landwirt Erich Frevert in Niedermeien.

Lemgo, den 1. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Polsterers Paul Riebisch in Lemgo ist Vergleichstermin auf

Freitag, den 23. Mai 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Lippischen Amtsgericht I in Lemgo — Zimmer Nr. 7 — anberaumt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind hier zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Lemgo, den 5. Mai 1930.

N. 10/29. Lippisches Amtsgericht

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 317 eingetragen worden:

Ernst Maag Nachfolger, Inhaber Mische & Co. in Lemgo und als deren Inhaber:

1. der Bäcker Karl Pahn in Blomberg,
2. der Kaufmann Otto Pahn in Blomberg,
3. der Bäcker Gustav Mische in Lemgo.

Offene Handelsgesellschaft, die am 15. März 1930 begonnen hat. Jeder Gesellschafter ist allein zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt.

Lemgo, den 6. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Durch Ausschlußurteil des Amtsgerichts Alverdissen vom 6. Mai 1930 ist das auf den Namen des Landwirts F. Simonsmeier in Echternhöfen Nr. 59 lautende Quittungsbuch des Bankvereins für Alverdissen und Umgegend in Alverdissen Nr. 878 über 14207,50 Mark, aufgewertet auf 1743,13 Goldmark, für kraftlos erklärt.

Alverdissen, den 6. Mai 1930.

F. 1/30. Das Amtsgericht

Wahlausschreiben für die Wahl der Kassen- und Ärztevertreter des Schiedsamts bei dem Oberversicherungsamt Detmold.

Gemäß § 2 der vom Landespräsidium unterm 27. März 1930 genehmigten Wahlordnung ist für die Zeit bis zum 1. Januar 1933 die Neuwahl der Kassen- und Ärztevertreter des Schiedsamts bei dem Oberversicherungsamt vorzunehmen. Die Lippischen Krankenkassen (Orts-, Land-, Betriebs- und Innungskrankenkassen) und die bei diesen Kassen zur Kassenpraxis zugelassenen Ärzte bilden je einen Wahlkörper. Es sind je zwei Vertreter der Kassen und der Ärzte und die doppelte Zahl (also je 4) Stellvertreter zu wählen. Wahlberechtigt sind die Vorstandsmitglieder der Krankenkassen und die zugelassenen Krankenkassenärzte. Die Wahlberechtigten eines jeden Wahlkörpers werden hiermit aufgefordert, Vorschlagslisten, die von mindestens 10 Wahlberechtigten des betr. Wahlkörpers unter Benennung eines für weitere Verhandlungen bevollmächtigten Vertreters aus der Mitte der Unterzeichner unterschrieben sein müssen, spätestens bis zum

Sonnabend, den 31. Mai 1930, mittags 12 Uhr

beim Wahlleiter einzureichen.

Anschrift des Wahlleiters: An den Herrn Direktor des Oberversicherungsamts in Detmold, Regierungsgebäude. Im übrigen wird auf die nachstehend abgedruckten Paragraphen 2, 3, 4, 6, 8—11, 13 und 15 der Wahlordnung hingewiesen.

Vordrucke für Vorschlagslisten und für Zustimmungserklärungen der Vorgeschlagenen sind beim Sekretariat des Oberversicherungsamts, Zimmer Nr. 70 des Regierungsgebäudes erhältlich.

Detmold, den 12. Mai 1930.

Der Wahlleiter
Böhmer

Auszug aus der Wahlordnung für die Wahl der Kassen- und Ärztevertreter des Schiedsamts bei dem Oberversicherungsamt in Detmold.

§ 2

Art der Wahl.

Die Kassen- und Ärztevertreter werden in getrennter Wahl schriftlich und nach den Grundsätzen der Verhältniswahl auf Grund von Vorschlagslisten mit gebundenen Listen gewählt.

Die Wahl ist geheim.

Sie erfolgt auf fünf Jahre, erstmalig jedoch nur für die Zeit bis zum 1. Januar 1933.

§ 3

Wahlberechtigung.

Wahlberechtigt sind die Vorstandsmitglieder der Krankenkassen,[1]) die innerhalb des Schiedsamtsbezirks ihren Sitz haben, und die in diesem Bezirke zur Kassenpraxis zugelassenen Ärzte.

§ 4

Wählbarkeit.

Wählbar als Kassenvertreter sind Mitglieder, Beamte und Angestellte der wahlberechtigten Kassen, wählbar als Ärztevertreter die zur Kassenpraxis zugelassenen Ärzte, auch wenn sie in der Kassenpraxis nicht mehr tätig sind.

Nicht wählbar ist:

1. wer infolge strafgerichtlicher Verurteilung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren hat oder wegen eines Verbrechens oder Vergehens, daß den Verlust dieser Fähigkeit zur Folge haben kann, verfolgt wird, falls gegen ihn das Hauptverfahren eröffnet ist;
2. wer infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Die Vertreter und ihre Stellvertreter dürfen nicht zugleich Beisitzer des Reichsschiedsamts oder eines Vertrags- oder Zulassungsausschusses im Bezirke des Schiedsamts sein (siehe auch § 9).

§ 6

Festsetzung der Stimmenzahl und Ermittlung der Wahlberechtigten.

Die Kassen innerhalb des Bezirkes des Schiedsamts und die innerhalb dieses Bezirkes zur Kassenpraxis zugelassenen Ärzte bilden je einen Wahlkörper.

Die Zahl der Stimmen der einzelnen Kasse richtet sich nach ihrer Mitgliederzahl im Schiedsamtsbezirk. Maßgebend ist die Zahl der Mitglieder, deren Beschäftigungsort (§§ 153 bis 156 RVO.) sich zur Zeit des letzten Zahltags (§ 393) vor der Feststellung im Bezirke befindet. Bei unständig Beschäftigten (§ 442) und solchen Mitgliedern, die Kassen auf Grund der §§ 176 und 313 RVO. angehören und einen Beschäftigungsort nicht haben, tritt anstelle des Beschäftigungsorts der Wohnort. Bei Hausgewerbtreibenden ist der Ort ihrer eigenen Betriebsstätte (§ 470), bei den im Wandergewerbbetriebe der Ort maßgebend, bei dessen Ortspolizeibehörde der Wandergewerbschein beantragt worden ist (§ 459).

Der Wahlleiter setzt die Stimmenzahl der Kassen fest. Jede Kasse erhält für jedes anrechnungsfähige Mitglied eine Stimme. Die hierzu erforderlichen Ermittelungen werden für die Krankenkassen, die im Bezirke des Schiedsamts ihren Sitz haben, von Amts wegen vorgenommen.

Alle beteiligten Kassen haben dem Wahlleiter auf seine Aufforderung alsbald ein Verzeichnis zu übersenden, aus dem der Familien- und der Vor-(Ruf-)Name, der Beruf, der Wohnort und die Wohnung der nach § 3 Wahlberechtigten ersichtlich sind. Treten vor dem Wahltage Veränderungen gegenüber dem Verzeichnis ein, so ist der Wahlleiter unverzüglich zu benachrichtigen.

Die Krankenkassen sowie die ärztlichen Organisationen im Schiedsamtsbezirk sind darauf aufmerksam zu machen, daß das Wahlausschreiben in dem für die amtlichen Bekanntmachungen des Oberversicherungsamts bestimmtrn Blatt veröffentlicht wird.

Der Wahlleiter verteilt die für jede Kasse festgesetzte Stimmenzahl gleichmäßig auf die Vorstandsmitglieder. Bruchzahlen werden nicht berücksichtigt.

Bei der Wahl der Ärztevertreter führt jeder Arzt eine Stimme.

§ 8

Aufstellung und Einreichung der Vorschlagslisten.

Für jede der beiden Gruppen der zu wählenden Vertreter sind besondere Vorschlagslisten nach dem als Anlage I beigefügten Vordruck aufzustellen und dem Wahlleiter bis zu dem in dem Wahlausschreiben angegebenen Zeitpunkt einzureichen.

In den Vorschlagslisten sind die einzelnen Benannten unter fortlaufender Nummer oder in sonst erkennbarer Reihenfolge aufzuführen und nach Vor- und Zunamen, Alter, Stand oder Beruf, Wohnort und Wohnung, bei Versicherten auch unter Angabe des Arbeitgebers, so deutlich zu bezeichnen, daß über ihre Persönlichkeit kein Zweifel besteht.

In die Vorschlagsliste darf nur aufgenommen werden, wer seine Zustimmung dazu gegeben hat. Mit den Vorschlagslisten sind die Erklärungen der Benannten, daß sie der Aufnahme ihrer Namen in die Vorschlagsliste zustimmen, nach dem als Anlage II beigefügten Vordruck einzureichen.

§ 9

Inhalt der Vorschlagslisten.

In jeder Vorschlagsliste sollen soviel nach § 4 wählbare Personen benannt werden, als

[1]) Krankenkassen sind, soweit nicht ein anderes angegeben ist, die Orts-, Land-, Betriebs- und Innungskrankenkassen (§ 225 RVO.).

Vertreter und Stellvertreter nach dem Wahlausschreiben insgesamt zu wählen sind.

Von den Kassenvertretern soll je ein Vorgeschlagener den Ortskrankenkassen, Landkrankenkassen, Betriebskrankenkassen, ... angehören. Ferner soll unter den Kassenvertretern mindestens einer Arbeitgeber sein.

§ 10

Unzulässigkeit verbundener Vorschlagslisten.

Die Verbindung mehrerer Vorschlagslisten in der Weise, daß sie anderen Vorschlagslisten gegenüber als eine Liste gelten, ist unzulässig.

§ 11

Unterzeichnung und Kennwort der Vorschlagslisten.

Die Vorschlagslisten müssen von mindestens 10 Wahlberechtigten unter Benennung eines für weitere Verhandlungen bevollmächtigten Vertreters aus der Mitte der Unterzeichner unterschrieben sein. Ist kein Vertreter benannt, so gilt der erste Unterzeichner als Vertreter.

Jede Vorschlagsliste soll mit einem Kennwort versehen sein, das sie von allen anderen Vorschlagslisten deutlich unterscheidet.

Trägt eine Vorschlagsliste kein Kennwort, so gilt der Name des darin an erster Stelle genannten Bewerbers als Kennwort der Vorschlagsliste.

§ 13

Änderung und Zurücknahme der Vorschlagslisten.

Die Vorschlagslisten können spätestens am 20. Tage vor dem Wahltage (§ 16) geändert oder zurückgenommen werden.

§ 15

Wahl ohne Stimmabgabe.

Wird für eine der beiden Gruppen der zu wählenden Vertreter (§ 8 Abs. 1) nur eine Vorschlagsliste eingereicht oder zugelassen, so gelten die in ihr gültig vorgeschlagenen Bewerber in der Reihenfolge, in welcher sie in der Liste aufgeführt sind, als gewählt und zwar

a) als Vertreter:
diejenigen, welche in der Liste bis zu der Stelle vorgeschlagen sind, die der Zahl der zu wählenden Vertreter entspricht;

b) als Stellvertreter:
diejenigen, welche in der Liste hinter der unter a bezeichneten Stelle vorgeschlagen sind, die der Zahl der zu wählenden Stellvertreter entspricht.

Der Wahlleiter macht in dem für die amtlichen Bekanntmachungen des Oberversicherungsamts bestimmten Blatte bekannt, daß eine Wahl mit Stimmabgabe (§§ 16 ff.) nicht erfolgt.

Das weitere Verfahren regeln die §§ 29 ff.

Anlage I.

Vordruck zur Vorschlagsliste.

(§ 8 der Wahlordnung).

Ordnungsnummer .....
(Vom Wahlleiter zu vermerken).

Kennwort .....

Vorschlagsliste.

Als Kassen- (Ärzte-) Vertreter des Schiedsamts im Bezirk des Oberversicherungsamts Detmold, gegebenenfalls als Stellvertreter, werden vorgeschlagen:

Fortlaufende Nr.	Name		a) Alter, b) Beruf	Wohnort (bei größeren Orten Stadtteil), Straße und Hausnummer	Bei Kassenvertretern: a) Mitglied oder Angestellter der .....(Kassenart)? b) Arbeitgeber oder Arbeitnehmer? Bei Versicherten: c) Name des Arbeitgebers.
	Familien-	Vor- (Ruf-)			
1	2	3	4	5	6
1			a) b)		a) b) c)
2			a) b)		a) b) c)

Anlage II.
(§ 8 Abs. 3
der Wahlordnung)

Vorschlagsliste .....

Fortlaufende Nr. .....

I. Personalangaben.

1. Familienname ....., Vor- (Ruf-) Name .....
2. Beruf, Dienstbezeichnung usw. .....
3. Geboren am ..... zu .....,
   Kreis .....
4. Wohnort ....., ..., ...
   (Stadtteil) (Straße und Hausnummer)
   Kreis ....., Provinz .....,
   Land .....

Nur für Versicherte:

5. Name des Arbeitgebers .....

II. Erklärung.

Ich stimme der Aufnahme meines Namens in die Vorschlagsliste für die Wahl der Kassen- und Arztevertreter des Schiedsamts im Bezirk des Oberversicherungsamts Detmold zu.

....., den ..... 19....

(Unterschrift).

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 38 Detmold, den 17. Mai 1930

Inhalt: Vertretung des Rechtsanwalts Dr. Tielker S. 187. — Bevölkerungsbewegung (1. 1.—31. März 1930) S. 187. — Verlängerung des Überholungs- und Kreuzungsgleises auf dem Bahnhof Helpup S. 187. — Einziehung von Menningokokkensera S. 187. — Zwangsversteigerung W. Hasley, Schötmar S. 187. — Entziehung des dem Rechtsagenten Albert Schladnikewitz in Hohenhausen erteilten Gewerbebetriebes S. 188. — Aufhebung des Konkurses Bernhard Greive jun, Detmold S. 188. Konkurs Firma Betonbau Karl Strunk & Michael, G. m. b. H in Bad Salzuflen S. 188.

Die am 13. d. Mts. ausgegebene Nr. 16 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 33. Gesetz vom 9. Mai 1930 über das Steuerrecht der Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts.

Der Gerichtsassessor Dr. jur. Erhorn in Detmold ist gemäß § 25 der Rechtsanwaltsordnung für die Zeit vom 13. Mai bis zum 30. Mai 1930 einschließlich zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Dr. Tielker in Detmold ernannt worden.

Detmold, den 13. Mai 1930.

IX. 9. 28. Lippisches Landespräsidium

Für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 1930 sind in Lippe folgende Zahlen über die Bevölkerungsbewegung festgestellt:

1) 359 (348) Eheschließungen,
2) 741 (802) Lebendgeburten,
3) 23 (33) Totgeburten,
4) 451 (847) Gestorbene (einschl. Totgeborene).

Darunter befinden sich 49 (74) vor Vollendung des ersten Lebensjahres verstorbene Kinder.

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Ergebnisse im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Detmold, den 13. Mai 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Die Deutsche Reichsbahngesellschaft, Reichsbahndirektion Hannover beabsichtigt eine Verlängerung des Überholungs- und Kreuzungsgleises auf dem Bahnhof Helpup, wobei eine Erbreiterung des Bahnkörpers notwendig wird.

Einsprüche gegen die vorgesehene Gleiserweiterung sind innerhalb 10 Tagen schriftlich mit eingehender Begründung bei uns einzureichen.

Die Pläne über die Erweiterung liegen bei dem Gemeindevorstand in Wellentrup zur Einsicht aus.

Detmold, den 17. Mai 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Die Menningokokken-Sera mit den Kontrollnummern 161 — einhunderteinundzechzig — aus der J. G. Farbenindustrie A. G. in Höchst a. M., 47 bis 50 — siebenundvierzig bis fünfzig — aus den Behringwerken in Marburg a. L., 3 — drei — aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg, Hermannstr. 5, 57 und 58 — siebenundfünfzig und achtundfünfzig — aus der Chemischen Fabrik E. Merk in Darmstadt, 1 — eins — aus der Chemischen Fabrik und Seruminstitut Brahm in Oelzschau i. Sachsen sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 15. Mai 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, den 15. Juli 1930, vormittag 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen des **Kaufmanns Wilhelm Hasley in Schötmar** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhausneubau am Kirchweg, die große Storksbrede, Parzelle 1140/65 Ktbl. 10 versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Schötmar Bd. 38 Bl. 221 mit 10 a 08 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 790 mit 4,26 *RM* Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Mai 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Ver

steigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Bad Salzuflen, den 15. Mai 1930.

2 K. 13/30. Lippisches Amtsgericht II

Die unter den Schweinebeständen

1. des Landwirts Tielker, Brokhausen,
2. des Landwirts Brüninghaus, Hiddesen,
3. des Landwirts Brokmann, Stadenhausen,

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 8. Mai 1930.

Der Landrat

Die unter dem Hühnerbestande des Landwirts W. Koch in Bad Meinberg ausgebrochene Geflügelcholera ist erloschen. Die über das Gehöft verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 8. Mai 1930.

Der Landrat

Auf Grund des § 35 der Gewerbeordnung vom 26. Juli 1900 in Verbindung mit Ziffer 46 der Ausführungsbestimmungen zur Gewerbeordnung für das Deutsche Reich vom 21. Februar 1902 wird dem Rechtsagenten Albert Schladnikewitz in Hohenhausen mit sofortiger Wirkung die durch Lippische Regierung — Spruchkammer — am 18. Februar 1929 erteilte Genehmigung zur Ausübung eines Gewerbebetriebes als Rechtsagent, Grundstücksagent und Auktionator hiermit entzogen.

Brake i. L., den 13. Mai 1930.

Der Landrat

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Bernhard Greive jun. in Detmold wird eingestellt, weil eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist. (K. O. §§ 204, 205).

Detmold, den 12. Mai 1930.

N. 13/29. Das Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Betonbau Karl Strunk & Michael, G. m. b. H. in Bad Salzuflen wird heute am

15. Mai 1930, vormittags 9 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet, da die Gesellschaft ihre Zahlungen eingestellt hat.

Der Rechtsanwalt Petri in Bad Salzuflen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 16. Mai 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

Freitag, den 13. Juni 1930, vormittags 11 Uhr

— Zimmer Nr. 4 — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 4. Juli 1930, vormittags 11 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gericht — Zimmer Nr. 4 — Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 6. Juni 1930 Anzeige zu machen.

Bad Salzuflen, den 15. Mai 1930.

III K. 7/30. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 39 Detmold, den 21. Mai 1930

Inhalt: Umgemeindung von Forstparzellen in den Gemeindebezirk Meiersfeld S. 189. — Vergebung von Maurer- pp. Arbeiten zum Neubau eines Weidehauses pp. auf der Domäne Varenholz S. 189. — Einziehung von Meningokokkenserum usw. S. 189. — Reichsherbergenverzeichnis S. 190. — Veranstaltung eines Lehrganges zur Ausbildung von Lehrern für den Dienst an deutschen Auslandschulen S. 190. — Vortragsabend über Schulen und Universitäten in Amerika S. 190. — Zwangsversteigerung des Geh. Regierungs- und Baurats Walter Kellner in Haus Gierken S. 190/191 und Christian Riegler jun. Lemgo S 191 — Konkurs Berke, Hohenhausen S. 192 — Aufhebung der Zwangversteigerung A. Begemann, Meierberg S. 192. — Aufgebotssache W. Deppe, Bösingfeld S. 192.

Die am 17. d. Mts. ausgegebene Nr. 17 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 34. Gesetz vom 7. Mai 1930 über die Feststellung des Staatshaushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1930.

Die am 20. d. Mts. ausgegebene Nr. 18 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 35. Allgemeine Verfügung vom 25. April 1930 über den Rechtsverkehr in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten mit dem Britischen Reich.

Nr. 36. Tierseuchenpolizeiliche Anordnung.

Nr. 37. Allgemeine Verfügung vom 13. Mai 1930, betreffend Änderung der Ausführungsbestimmungen zur Strafregisterverordnung vom 12. Juni 1920 (L.-V. Bd. 27 S. 259) i. V. mit der AV. vom 6. März 1930 (L.-V. Bd. 31 S. 123).

Nr. 38. Verordnung vom 12. Mai 1930 zur Abänderung der Polizeiverordnung vom 27. April 1926 (L.-V. Bd. 29 S. 335), betreffend die Lagerung von Ammonsalpeter sowie ammonsalpeterhaltigen Mischsalzen und Gemengen.

Nr. 39. Verordnung vom 14. Mai 1930 über die Anwendung der Bestimmungen des Gesetzes, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften vom 13. Dezember 1899 (L.-V. Bd. 22 S. 593) für die Gemeinde Wellentrup (Amt Schötmar).

Die Parzellen Nr. 553/165, 554/167 und 558/168, Kartenblatt 3 der Gemarkung Meiersfeld sind aus dem Forstbezirk Oberförsterei Brake in den Gemeindebezirk Meiersfeld umgemeindet worden.

Detmold, den 16. Mai 1930.

Lippische Regierung,
I J. IV. 1. 2. Abteilung des Innern

Verdingung.

Zum Neubau eines Weidehauses, Herstellung des Außenputzes am Weidewärterhaus, Neupflasterung des Kuhstalles, sollen die Maurer-, Zimmerer-, Dachdecker-, und Klempnerarbeiten, ferner der Abbruch des massiven Weideschuppens und des Schafstalles aus Fachwerk, etwa 55,00 m lang, 12,00 m breit, auf der Domäne Varenholz vergeben werden.

Angebote sind gegen Erstattung der Unkosten bei der Regierung, Bauabteilung, Zimmer Nr. 25 erhältlich. Zeichnungen und Bedingungen liegen zur Einsicht aus.

Die Angebote sind bis zum 24. Mai d. Js. vormittags 10 Uhr bei uns einzureichen, Öffnung in Gegenwart der erschienenen Bewerber.

Detmold, den 17. Mai 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Das Meningokokken-Serum mit der Kontrollnummer 5 — fünf — aus der Chemischen Fabrik und Seruminstitut Brahm in Olezschau i. Sachsen ist wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 17. Mai 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Die Diphterie-Sera mit den Kontrollnummern
2935 bis 2947 — geschrieben: zweitausendneunhundertfünfundreißig bis zweitausendneunhundertsiebenundvierzig — aus der J. G. Farbenindustrie A. G. in Höchst a. M.,
859 bis 876 — geschrieben: achthundertneunundfünfzig bis achthundertsechsundsiebzig — aus den Behringwerken in Marburg a. L.,
744 bis 748 — geschrieben: siebenhundertvierundvierzig bis siebenhundertachtundvierzig — aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg,
358 — geschrieben: dreihundertachtundfünfzig — aus dem Sächsischen Serumwerk A. G. in Dresden,

284 und 285 — geschrieben: zweihundertvierundachtzig und zweihundertfünfundachtzig — aus der Chemischen Fabrik Schering-Kahlbaum A. G. in Berlin N 39,

454 und 455 — geschrieben: vierhundertvierundfünfzig und vierhundertfünfundfünfzig — aus der Chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt,

37 bis 40 — geschrieben: siebenunddreißig bis vierzig — aus dem Pharmazeutischen Institut Ludwig Wilhelm Gans in Oberursel a. T.

sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 17. Mai 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Die Tetanus-Sera mit dem Kontrollnummern

2515 bis 2529 — geschrieben: zweitausendfünfhundertfünfzehn bis zweitausendfünfhundertneunundzwanzig — aus der J. G. Farbenindustrie A. G. in Höchst a. M.,

1590 bis 1594 — geschrieben: eintausendfünfhundertneunzig bis eintausendfünfhundertvierundneunzig — aus den Behringwerken in Marburg a. Lahn,

479 und 480 — geschrieben: vierhundertneunundsiebzig und vierhundertachtzig — aus dem Sächsischen Serumwerk A. G. in Dresden,

30 — geschrieben: dreißig — aus dem Pharmazeutischen Institut Ludwig Wilhelm Gans in Oberursel a. T.,

8 — geschrieben: acht — aus dem Bakteriologischen und Serum-Institut Dr. Schreiber in Landsberg a. W.

sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 17. Mai 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Das vom Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen in Hilchenbach herausgegebene Reichsherbergenverzeichnis 1930 ist soeben erschienen. Das Buch kann durch die Geschäftsstelle des genannten Verbandes und durch jede Buchhandlung zum Preise von 1 RM bezogen werden.

Bei der Bedeutung, die das Verzeichnis für die Schuljugend hat, weisen wir auch in diesem Jahre auf sein Erscheinen hin.

Detmold, den 16. Mai 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht veranstaltet in der Zeit vom 1. bis 10. Oktober 1930 einen Lehrgang zur Ausbildung von Lehrern für den Dienst an deutschen Auslandschulen. Von den deutschen Auslandschulen werden namentlich Neusprachler, Mathematiker und Naturwissenschaftler verlangt, außerdem Mittelschullehrer, die in den oben angeführten Fächern die Mittelschullehrerprüfung abgelegt haben. Weiterhin besteht dort Bedarf an Volksschullehrern mit der Befähigung in Turnen bezw. Musik, Zeichnen oder Werkarbeit. Hiernach richtet sich die Auswahl unter den Bewerbern und Bewerberinnen.

Weitere Auskunft wird auf Wunsch durch uns erteilt.

Detmold, den 17. Mai 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Die Oberschulbehörde veranstaltet am Montag, den 26. Mai 18,30 Uhr im Gesellschaftshaus in Detmold einen zwanglosen Vortragabend. Herr Studiendirektor Dr. Reuning (Lage), der die Vereinigten Staaten aus jahrelangem Aufenthalt kennt, spricht über

„Schulen und Universitäten in Amerika"

Die Oberschulbehörde hofft auf rege Beteiligung der Lehrkräfte öffentlicher Schulen.

Detmold, den 20. Mai 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Montag, den 7. Juli 1930,
vormittags 9 ½ Uhr

an der Gerichtsstelle die auf den Namen des **Geh. Regierungs- und Baurats Walter Kellner in Haus Gierken (Post Schlangen i. L.)** eingetragenen Grundbesitze, das Gut Haus Gierken, nämlich

1. der im Grundbuche von Oesterholz Band I Blatt 23 und 24 eingetragene Grundbesitz in Größe von 66, 1561 ha mit 980,70 ℳ Reinertrag und 5,9597 ha mit 17,04 ℳ Reinertrag,
2. der im Grundbuche von Schlangen Band 18 Blatt 446 eingetragene Grundbesitz in Größe von 1,0650 ha mit 1,25 ℳ Reinertrag,

3. der im Grundbuche von Haustenbeck Band X Blatt 1 eingetragene Grundbesitz in Größe von 7,14 a mit 0,25 ℳ Reinertrag,

nebst den darauf stehenden Gebäuden.

Die Grundbesitze liegen in der Gemarkung Oesterholz, Kohlstädt, Schlangen und Haustenbeck.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. März 1930 bezw. 10. Mai 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Horn i. L., den 14. Mai 1930.

K. 1/29. Lippisches Amtsgericht

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Montag, den 7. Juli 1930,
vormittags 9 ½ Uhr

an der Gerichtsstelle der auf den Namen des **Geh. Regierungs- und Baurats Walter Kellner in Haus Gierken** eingetragene Grundbesitz nebst den darauf befindlichen Gebäuden.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Oesterholz Bd. III Bl. 64 mit 8 ha 55 a 41 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 109 mit 233,77 ℛℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 6 mit 825 ℛℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Mai 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Horn i. L., den 14. Mai 1930.

K. 3/30. Lippisches Amtsgericht

---

3. zwecks Aufhebung einer Gemeinschaft am

Freitag, den 18. Juli 1930,
vormittag 9 Uhr

durch das unterzeichnete Amtsgericht Lemgo — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 7 — das auf den Namen des **Metzgers Christian Riegler jun. in Lemgo Z. 311** eingetragene Grundstück, nämlich die Parzellen 671/70, 720/70 Ktbl. 6 und 642/144 Ktbl. 7, Hofraum und Garten, „In den Pösten", und Wiese „In der faulen Wiese", nebst Wohnhaus mit Stall und Waschküche.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Band 14 Blatt 419 mit 2 ha 7 a 66 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 419 mit 83,70 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 339 mit 450 ℳ Nutzungswert.

Der auf Freitag, den 30. Mai 1930 anberaumte Termin fällt aus.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 12. Mai 1930.

1 K. 9/30. Lippisches Amtsgericht I

In das Genossenschaftsregister ist heute unter Nr. 16 eingetragen:

Lippische Zentral-Eier- und Geflügelverwertungsgenossenschaft, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Lemgo.

Gegenstand des Unternehmens ist das Sammeln von Qualitätseiern und anderen Geflügelzuchtprodukten und Versand durch die Zentralstelle an den Großmarkt nach Maßgabe der vorgesehenen Bestimmungen und den gemeinsamen Bezug von Geflügelfuttermitteln und Einrichtungsgegenständen für die Geflügelzucht- und Haltung.

Das Statut ist am 4. März 1930 errichtet.

2 Vorstandsmitglieder können die Genossenschaft rechtsverbindlich vertreten und die Genossenschaft zeichnen.

Die Liste der Genossen liegt während der Geschäftsstunden in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

Lemgo, den 1. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist bei der unter Nr. 290 eingetragenen Firma Karoline Adam in Lemgo eingetragen:

Die Firma heißt jetzt Fritz und Rudolf Adam in Lemgo.

Inhaber der Firma sind die Kohlenhändler Fritz und Rudolf Adam in Lemgo.

Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft, die am 14. März 1930 begonnen hat. Jeder der Gesellschafter ist allein zur Vertretung der Gesellschaft und zur Zeichnung der Firma befugt.

Lemgo, den 6. Mai 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist bei der unter Nr. 313 eingetragenen Firma Lippische Motorrad-Getriebe- und Zahnräderfabrik, Sauermann & Möller in Lemgo, eingetragen:

Durch einweilige Verfügung des Amtsgerichts II zu Lemgo vom 7. Mai 1930 ist dem Mitinhaber Kaufmann Gustav Sauermann in Brake die Befugnis zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft vorläufig entzogen worden.

Lemgo, den 9. Mai 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister B ist bei der unter Nr. 4 eingetragenen Firma:

Lippische Thonwarenfabrik von Reden & Co.
G. m. b. H. in Dörentrup

eingetragen worden:

Dem Direktor Friedrich Kölling in Dörentrup und dem Buchhalter Otto Depping in Lemgo ist nach Maßgabe des § 10 des Gesellschaftsvertrages Gesamtprokura erteilt worden.

Durch den Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 28. April 1930 ist der § 10 der Satzung dahin geändert worden:

„Die Firma wird rechtsverbindlich gezeichnet von 2 Geschäftsführern zusammen oder von einem Geschäftsführer und einem Prokuristen zusammen."

Lemgo, den 12. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Über den Nachlaß des verstorbenen Bäckermeisters Fritz Berke in Hohenhausen wird auf Antrag seiner Erben heute am

15. Mai 1930, nachmittags 4 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet, da Überschuldung eingetreten ist.

Der Rendant Köller in Hohenhausen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 19. Juni 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Donnerstag, den 12. Juni 1930, vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 3. Juli 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Erben des Bäckermeisters Berke zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 19. Juni 1930 Anzeige zu machen.

Hohenhausen, den 15. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht

In dem Zwangsversteigerungsverfahren des Grundbesitzes des Schmiedemeisters August Begemann in Meierberg ist die einstweilige Einstellung des Verfahrens erfolgt. Der auf Mittwoch, 2. Juli d. Js. an der Gerichtsstelle anberaumte Versteigerungstermin fällt aus.

Alverdissen, den 12. Mai 1930.

K. 4/30. Das Amtsgericht

Der Tischlermeister Wilhelm Deppe in Bösingfeld hat das Aufgebot des von ihm ausgestellten, auf die Firma Heinrich Kemper, Inhaber Emil Haspel, in Lünen a. d. Lippe gezogenen Wechsels vom 16. Januar 1928 über 596,60 RM, fällig am 16. Mai 1928 bei der Danatbank in Lünen beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 23. Januar 1931, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Alverdissen, den 13. Mai 1930.

F. 4/30. Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 40 Detmold, den 24. Mai 1930

Inhalt: Sperrung der Landesstraße von Eickernkrug—Donop S. 193. — Landwirtschaftskammerwahl S. 193. — Steckbrief Norbert, Wien S. 193. — Steckbrieferledigung Kleppe (Kleppini) Witten a. d. Ruhr S. 193. — Schlachtereianlage R. Steinhörster, Kachtenhausen S. 193. — Veröffentlichung der Vorschlagslisten und Stimmzettel für die Landwirtschaftskammerwahl S. 194/213. — Konkurs Küchenmöbelfabrik „Teutoburg", Tölle & Co., Detmold S. 213. — Kraftloserklärung des Sparbuches der Städtischen Sparkasse in Detmold Nr. 14351 S. 213. — Aufhebung des Vergleichsverfahrens Hans Fischer, Heiden S. 213. — Aufhebung der Zwangsversteigerung A. Wißmann, Lage S. 213. — Aufgebotsangelegenheiten beim Amtsgericht Blomberg S. 213.

Straßensperrung!

Wegen vorzunehmender Walzarbeiten wird die Landesstraße Brake-Blomberg und zwar von Eickernkrug bis Donop vom Montag, dem 26. Mai 1930 bis zur gänzlichen Fertigstellung, voraussichtlich bis zum 15. Juni für jeden Fuhrverkehr gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über: Lütte-Wendlinghausen-Donop.

Detmold, den 20. Mai 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Inbetreff der Abstimmungsbezirke pp. für die Landwirtschaftskammerwahl sind noch folgende Änderungen bekannt zu geben:

Schlangen: Abstimmungsvorsteher: Landwirt E. Lübbertsmeier, Stellvertreter: Landwirt H. Voß jun.,

Falkenhagen: Stellvertreter: Chr. Niedermeier, Tischlermeister, Falkenhagen.

Detmold, den 19. Mai 1930.

Der Wahlleiter
für die Wahl zur Landwirtschaftskammer
Dr. Schmidt, Oberschulrat i. R.

Zu Beisitzern des Wahlleiters zur Ermittelung der schriftlichen Abstimmungen und zur Feststellung des ganzen Wahlergebnisses der Landwirtschaftskammerwahl am 1. Juni d. Js. sind ernannt die Herren

Simon Finke-Lemgo, Heinrich Günther-Braunenbruch, August Hanning-Horn, Fritz Kroos-Bahlhausen, Ernst Kuhlemann-Oettern, Adolf Lütgebrune-Bentrup, Hermann Niebuhr-Pivitsheide V. L., Wilh. Rethmeier-Billinghausen, August Schönlau-Remmighausen, Fritz Windmann-Heidenoldendorf, Conrad Windmeier-Orbke.

Detmold, den 20. Mai 1930.

Der Wahlleiter
für die Landwirtschaftskammerwahl
Dr. Schmidt, Oberschulrat i. R.

Gegen den Pianisten Carl Eugen Norbert, geboren am 19. Juni 1871 in Wien, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, Norbert zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis einzuliefern sowie zu den hiesigen Akten P. L. 88/30 sofort Nachricht zu geben.

Lage, den 19. Mai 1930.

Der Amtsanwalt

Der am 9. Mai 1930 gegen den Kaufmann und Artisten Otto Kleppe (Kleppini), geb. 28. Februar 1871 in Witten a. Ruhr, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alverdissen, den 19. Mai 1930.

P. L. 143/30. Der Amtsanwalt

Die Amtsstraße Hohenhausen-Selsen wird wegen eines Kurvenumbaues vom 26. d. M. ab bis auf Weiteres für jeden Verkehr gesperrt.

Umgehung: Bavenhausen-Brosen.

Brake i. L., den 21. Mai 1930.

Nr. 6579. Der Landrat

Der Schlachter Rudolf Steinhörster in Kachtenhausen hat auf seinem Grundstück eine Schlachtereianlage errichtet und dazu nachträglich um die Genehmigung nachgesucht.

Etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen sind binnen 14 Tagen im Dienstgebäude des Unterzeichneten, wo auch die Beschreibungen und Zeichnungen zur Einsicht ausliegen, schriftlich in 2 Stücken oder zu Protokoll anzubringen Nach Ablauf der Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Schötmar, den 17. Mai 1930.

Nr. 1647. Der Landrat

Hierdurch mache ich die für die Wahl zur Landwirtschaftskammer bei mir rechtzeitig eingegangenen gültigen Wahlvorschläge bekannt.

Der Wahlleiter für die Wahl
zur Landwirtschaftskammer
gez. Dr. Schmidt, Oberschulrat i. R.

I. Betriebsunternehmer.

Gruppe A (Betriebsunternehmer in Betrieben von 20 ha aufwärts).

Wahlvorschlag Nr. 1. Merkmal (Kennwort): Kürzwanggegner.

1.	Fritz Stüker	Hagen Nr. 10	Landwirt
2.	Gustav Kroos	Leese Nr. 5	"
3.	Heinrich Niewald	Bentrup Nr. 5	"
4.	Heinrich Fasse	Göstrup Nr. 10	"
5.	Gustav Meier	Schönhagen Nr. 66	"
6.	Heinrich Kölling	Heiligenkirchen Nr. 3 (Stellvertreter für Nr. 1).	"
7.	Ernst Brinkmeier	Wahmbeck Nr. 6 (Stellvertreter für Nr. 2).	"
8.	Heinrich Frische	Trophagen Nr. 1 (Stellvertreter für Nr. 3).	"
9.	Karl Meier	Lüdenhausen Nr. 7 (Stellvertreter für Nr. 4).	"
10.	Fritz Mölling	Stirnhausen (Schönhagen) Nr. 19 (Stellvertreter für Nr. 5).	"

Dieser Wahlvorschlag wird vertreten durch Landwirt Fritz Stüker-Hagen und dessen Stellvertreter H. Kölling-Heiligenkirchen.

Unterschriften:

gez.	G. Kroos	Leese Nr. 5	Landwirt
"	Heinr. Peter	Istrup Nr. 16	"
"	Fritz Kerkhof	Trophagen Nr. 4	"
"	Gustav Sültemeier	Trophagen Nr. 3	"
"	Wilhelm Meier	Bentrup Nr. 1	"
"	Marie Hoppe	Bentrup Nr. 6	"
"	Gustav Gröne	Heiden Nr. 9	"
"	Wilhelm Dröge	Niewald Nr. 1	"
"	Frau Lühr	Bremke Nr. 2	"
"	A. Bergjahn	Bremke Nr. 1	"
"	S. Böltke	Bremke Nr. 3	"
"	W. Stumpenhagen	Mossenberg Nr. 24	"
"	Fr. Peter	Istrup Nr. 12	"
"	Heinrich Henkord	Wellentrup Nr. 6	"
"	S. Führing	Matorf Nr. 3	"
"	Fr. Stock	Matorf Nr. 2	"
"	Fr. Meier-Jobst	Leese Nr. 1	"
"	Ernst Brinkmeier	Wahmbeck Nr. 6	"
"	Fritz Senke	Wahmbeck Nr. 10	"
"	Frau Klußmann	Wahmbeck Nr. 11	"
"	Wilhelm Hummermeier	Wahmbeck Nr. 58	"
"	Heinrich Brede	Dehlentrup Nr. 5	"
"	Paul Steinbeck	Oettern-Bremke Nr. 5	"
"	Ww. Minna Meinert	Oettern-Bremke Nr. 6	"
"	G. Böger	Dehlentrup Nr. 4	"
"	Fr. Plogstert	Dehlentrup Nr. 6	"
"	Fr. Kampmeier	Brokhausen Nr. 7	"
"	August Kampmeier	Brokhausen Nr. 8	"
"	Fritz Niewald	Brokhausen Nr. 2	"
"	H. Senke	Brokhausen Nr. 5	"
"	J. Meier-Manhenke	Dehlentrup Nr. 2	"
"	H. Kölling	Heiligenkirchen Nr. 3	"
"	Fritz Lohmann	Hiddesen Nr. 2	"

gez.	Rich. Ludolph	Niewald Nr. 4	Landwirt
"	Fr. Becker	Lüdenhausen Nr. 22	"
"	Fritz Schnormeier	Lüdenhausen Nr. 4	"
"	Aug. Bunte	Lüdenhausen Nr. 15	"
"	Fr. Meier	Asmissen Nr. 1	"
"	Fr. Korf	Asmissen Nr. 26	"
"	Fritz Bunte	Asmissen Nr. 15	"
"	Fritz Lüdeking	Göstrup Nr. 5	"
"	Fritz Mölling	Stirnhausen Nr. 19	"
"	Karl Noltemeier	Schönhagen Nr. 21	"
"	W. Meier	Schönhagen Nr. 3	"
"	E. Noltemeier	Schönhagen Nr. 10	"
"	J. Buschmeier	Schönhagen Nr. 9	"
"	H. Niederlag	Schönhagen Nr. 11	"
"	H. Fasse	Göstrup Nr. 10	"
"	Karl Meier	Lüdenhausen Nr. 17	"
"	H. Frische	Trophagen Nr. 1	"
"	H. Niewald	Bentrup Nr. 5	"

Wahlvorschlag Nr. 2. Merkmal (Kennwort): Landvolkliste.

1.	Gustav Schalk	Sundern Wüsten	Landwirt
2.	Wilh. Meier	Freismissen	"
3.	Hermann Tölle	Helberg-Asendorf	"
4.	Gustav Wehfer	Laßbruch	"
5.	August Helweg	Heiden	"
6.	Hermann Hellemann	Büxten Lockhausen (Stellvertreter für Nr. 1).	"
7.	August Hellweg	Siebenhöfen (Stellvertreter für Nr. 2).	"
8.	Friedrich Kreinjobst	Langenholzhausen (Stellvertreter für Nr. 3).	"
9.	Karl Wurm	Asmissen (Stellvertreter für Nr. 4).	"
10.	Friedrich Leßmeier	Billinghausen (Stellvertreter für Nr. 5).	"

Dieser Wahlvorschlag wird vertreten durch Gutsbesitzer Wilhelm Rethmeier-Billinghausen und dessen Stellvertreter Gutsbesitzer August Hellweg-Siebenhöfen.

Die Wahlvorschläge Nr. 1 und Nr. 2 der Gruppe A sind miteinander verbunden.

Unterschriften:

gez.	August Sandweg	Erder Nr. 14	Landwirt
"	Simon Schaksmeier	Kalldorf Nr. 10	"
"	A. Bartling	Kalldorf Nr. 7	"
"	H. Engelsmeier	Kalldorf Nr. 1	"
"	Fr. Kreinjobst	Langenholzhausen Nr. 6	"
"	H. Tölle	Helberg Nr. 11	"
"	Fr. Diederich	Selsen Nr. 21	"
"	W. Meier	Freismissen Nr. 3	"
"	Heinr. Leßmann	Brakelsiek Nr. 2	"
"	H. Ridder	Brakelsiek Nr. 4	"
"	Fr. Dickewied	Oberschönhagen Nr. 2	"
"	K. Flale	Niederschönhagen Nr. 6	"
"	W. Austermann	Vahlhausen Nr. 1	"
"	Fr. Wichmann	Vahlhausen Nr. 5	"
"	August Hinder	Vahlhausen Nr. 4	"
"	Gustav Wehfer	Laßbruch Nr. 6	"
"	Friedrich Noltemeier	Bremke Nr. 1	"
"	Sofie Zeddies	Rickbruch b. Bremke Nr. 4	"
"	Karl Wurm	Asmissen Nr. 20	"
"	Heinrich Kuhlmann	Humfeld Nr. 9	"
"	Eduard Lammersmeier	Humfeld Nr. 15	"
"	H. Bröker	Hörstmar Nr. 7	"
"	Wilh. Rethmeier	Billinghausen Nr. 4	"

gez.	A. Krawinkel	Stapelage Nr. 2	Landwirt
„	Fr. Wehmeier	Hölsen Nr. 21	„
„	Fr. Meier	zu Oestrup Nr. 17 b. Großenmarpe	„
„	P. Schafmeister	Grastrup Nr. 3	„
„	Aug. Wiemann	Hörste Nr. 5	„
„	Gottlieb Gees	Hörste Nr. 37	„
„	H. Schulte	Hörste Nr. 11	„
„	Fr. Lohmann	Billinghausen Nr. 3	„
„	A. Nullmeier	Billinghausen Nr. 5	„
„	Fr. Gruttmann	Wellentrup Nr. 8	„
„	Frau E. Niekehof	Wellentrup Nr. 2	„
„	A. Voß	Wellentrup Nr. 11	„
„	August Beckmann	Wellentrup Nr. 5	„
„	Wilhelm Erfling	Wellentrup Nr. 1	„
„	Adolf Sültemeier	Oerlinghausen Nr. 92	„
„	Gustav Mester	Nienhagen Nr. 3	„
„	Herm. Hellemann	Büxten Nr. 6	„
„	Ernst Ritter	Westervinnen Nr. 1	„
„	Albrecht Schalk	Lockhausen Nr. 8	„
„	E. Eikmeier	Lockhausen Nr. 10	„
„	A. Koring	Vinnen Nr. 2	„
„	J. Wöhrmeier	Lockhausen Nr. 4	„
„	August Helweg	Heiden Nr. 6	„
„	Albrecht Thiesmeier	Unterwüsten Nr. 5	„
„	Friedrich Bünte	Unterwüsten Nr. 4	„
„	Frau Auguste Pelshenke	Unterwüsten Nr. 19	„
„	August Schuckmann	Unterwüsten Nr. 2	„
„	Gustav Albertsmeier	Unterwüsten Nr. 3	„

Wahlvorschlag Nr. 3. Merkmal (Kennwort): Landbundliste.

1.	August Hanning	Horn Nr. 385	Landwirt
2.	Wilhelm Paulsen	Nassengrund b. Blomberg	Gutsbesitzer
3.	Wilhelm Schemmel	Röntorf b. Kirchheide	Landwirt
4.	Wilhelm König	Ehrdissen Nr. 7	„
5.	Albrecht Gehring, Dipl.-Landwirt,	Hakedahl Nr. 2	„
6.	Wilhelm Akemeier	Heiden Nr. 4	„
		1. Stellvertreter für Nr. 1	
7.	Christian Rissiek	Elbringen Nr. 16	„
		1. Stellvertreter für Nr. 2	
8.	August Reese	Entrup b. Lemgo	„
		1. Stellvertreter für Nr. 3	
9.	Albrecht Bicker	Retzen Nr. 5	„
		1. Stellvertreter für Nr. 4	
10.	Karl Bökhaus	Hardissen Nr. 2	„
		1. Stellvertreter für Nr. 5	
11.	Theodor Tielker	Borkhausen b. Blomberg	„
		2. Stellvertreter für Nr. 2	
12.	Friedr. Hagemeister	Göstrup Nr. 7	„
		2. Stellvertreter für Nr. 3	
13.	Richard Husemann	Wülfer Nr. 1 und 6	„
		2. Stellvertreter für Nr. 4	
14.	Conrad Windmeier	Orbke b. Detmold	„
		2. Stellvertreter für Nr. 5	

Unterschriften:

gez.	Paul Meier	zu Beerentrup Nr. 7	Landwirt
„	Konrad Meier	Hörstmar Nr. 1	„
„	Fritz Niekehof	Hörstmar Nr. 2	„
„	F. Sprick	Hörstmar Nr. 5	„
„	H. Lüttmann	Hörstmar Nr. 3	„

gez.	Fr. Niedermeier	Breda, Domäne [illegible]	Landwirt
"	Ernst Prött	Entrup Nr. 7	"
"	W. Gellhaus	Neuenthurm Lemgo S. B. 123	"
"	S. Cordarning	Brüntorf Nr. 7	"
"	Ph. Kracht	Niederbrüntorf Nr. 20	"
"	Frau Kehde Ww.	Niederbrüntorf Nr. 19	"
"	Wilhelm Führing	Leese Nr. 2	"
"	Friedrich Führing	Lieme Nr. 3	"
"	Fr. Feger	Hardissen Nr. 5	"
"	Frau Niebur	Hardissen Nr. 6	"
"	Wilhelm Bam	Hardissen Nr. 10	"
"	Karl Rhodovi	Heßloh Nr. 1	"
"	Heinrich Wrampe	Heßloh Nr. 3	"
"	A. Meyer	zu Dörentrup Nr. 1	"
"	L. Busse	Iggenhausen Nr. 1	"
"	M. Frhr. von Blomberg	Iggenhausen, Pottenhausen Nr. 66	"
"	Frau L. Witte	Pottenhausen Nr. 5	"
"	H. König	Pottenhausen Nr. 4	"
"	Wilh. Brand	Ehrdissen Nr. 8	"
"	Karl Cronemeyer	Tannenkrug, Schuckenbaum Nr. 2	"
"	A. Kronshage	Nienhagen Nr. 1	"
"	Gustav Niehage	Nienhagen Nr. 5	"
"	Heinrich Kleimann	Nienhagen Nr. 7	"
"	Frau Steinmeyer	Nienhagen Nr. 4	"
"	Georg Hohmann	Bexterhagen Nr. 7	"
"	G. Grefe	Bexterhagen Nr. 4	"
"	Aug. Schemmel	Bexterhagen Nr. 2	"
"	Rud. Cronemeier	Bexterhagen Nr. 1	"
"	G. Höner	Haus Heipke Nr. 1	"
"	G. Hilker	Greste Nr. 14	"
"	Otto Voß	Greste Nr. 8	"
"	H. Krumsiek sen.	Greste Nr. 11	"
"	R. Freitag	Greste Nr. 3	"
"	Aug. Ermgassen	Greste Nr. 1	"
"	Walter Asemissen	Asemissen Nr. 1	"
"	Albert Tiemann	Asemissen Nr. 2	"
"	G. Gliez	Bechterdissen Nr. 6	"
"	B. Orbke	Bechterdissen Nr. 4	"
"	Gottlieb Gliez jun.	Bechterdissen Nr. 7	"
"	Meier zu Döldissen	Döldissen Nr. 3 Bechterdissen	"
"	Hugo Altrogge	Bechterdissen Nr. 5	"
"	Otto Frevert	Milse-Bechterdissen Nr. 1	"
"	R. Lücking	Evenhausen Nr. 9	"
"	Karl Burgdorff	Milse Nr. 1	"
"	G. Meier	Evenhausen Nr. 7	"
"	Albr. Busse	Werl Nr. 1	"
"	Paul Baade	Aspe Nr. 12	"
"	G. Sprick	Biemsen Nr. 4	"
"	R. Möller	Domäne Biemsen	"
"	Fritz Bartling	Domäne Brake	"
"	Lina Brannolte	Großenmarpe Nr. 41	"
"	H. Niewald	Istrup Nr. 45	"
"	H. Henkord	Wellentrup Nr. 6	"
"	Wilh. Ober	Höntrup Nr. 4	"
"	W. Bauer	Wöhren Nr. 27	"
"	H. Mühlmeier	Kleinenmarpe Nr. 1	"
"	F. Ahrensmeier	Dalborn Nr. 8	"
"	H. Wieneke	Dalborn Nr. 6	"

Gruppe B (Betriebsunternehmer in Betrieben von 5 ha bis unter 20 ha).

Wahlvorschlag Nr. 1. Merkmal (Kennwort): Kürzwanggegner.

1.	Wilhelm Wallmeier	Waddenhausen Nr. 8	Landwirt
2.	Heinr. Tödt	Holzhausen-Externsteine Nr. 7	"
3.	Ernst Bödeker	Alverdissen Nr. 24	"

4. Fritz Nolte	Vahlhausen b. Horn Nr. 16	Landwirt
5. Gustav Stecker	Bentrup Nr. 7	"
6. Ernst Köller	Matorf Nr. 5 (Stellvertreter für Nr. 1).	"
7. Gustav Schäfer	Leese Nr. 14 (Stellvertreter für Nr. 2).	"
8. Karl Büschemann	Klüt Nr. 31 (Stellvertreter für Nr. 3).	"
9. Gustav Prasse	Mossenberg Nr. 14 (Stellvertreter für Nr. 4).	"
10. Friedrich Mensenkamp	Brokhausen Nr. 14 (Stellvertreter für Nr. 5).	"

Dieser Wahlvorschlag wird vertreten durch Landwirt Wilhelm Wallmeier-Waddenhausen Nr. 8 und dessen Stellvertreter Landwirt Ernst Köller-Matorf Nr. 5.

Unterschriften:

gez. Wilh. Mengedoth	Großenmarpe Nr. 21	Landwirt
" Wilhelm Albert	Gehrenberg Nr. 8	"
" Konrad Schöning	Hasebeck Nr. 93	"
" Wilh. Girsch	Lemgo, Detmolderweg Nr. 161	"
" Heinrich Hilkemann	Loßbruch Nr. 1	"
" Ernst Grote	Hummerntrup Nr. 59	"
" Gustav Vogt	Wahmbeck Nr. 8	"
" August Ernst	Wahmbeck Nr. 7	"
" Aug. Pörtner	Dehlentrup Nr. 8	"
" Aug. Kruelkord	Brokhausen Nr. 20	"
" P. Beining	Brokhausen Nr. 11	"
" Heinr. Kruel	Brokhausen Nr. 12	"
" Fr. Krome	Brokhausen Nr. 16	"
" Wilhelm Albert	Bentrup Nr. 8	"
" Wilhelm Solle	Loßbruch Nr. 2	"
" Gustav Ebert	Trophagen Nr. 5	"
" Fritz Culencord	Trophagen Nr. 11	"
" August Kaup	Heiden Nr. 81	"
" Aug. Kruel	Hedderhagen Nr. 3	"
" Gust. Sentker	Heiden Nr. 56	"
" Heinrich Kronshage	Müssen Nr. 5	"
" Heinrich Führing	Heiden Nr. 3	"
" Karl Beine	Bremke Nr. 10	"
" August Piek	Bremke Nr. 13	"
" August Kruel	Klüt Nr. 11	"
" Karl Büschemann	Klüt Nr. 31	"
" Hermann Schrei	Mossenberg Nr. 13	"
" Julius Schemmel	Mossenberg Nr. 22	"
" Philipp Schröder	Mossenberg Nr. 10	"
" Friedrich Uhmeyer	Istrup Nr. 14	"
" Fritz Kuhlmann	Istrup Nr. 43	"
" Fr. Brunstek	Istrup Nr. 36	"
" A. Meierherm	Istrup Nr. 38	"
" Ch. Bröchtker	Brüntrup Nr. 15	"
" G. Obergöker	Brüntrup Nr. 14	"
" Fritz Hausmann	Brüntrup Nr. 37	"
" Wilhelm Kruel	Bentrup Nr. 9	"
" A. Klöpper	Laubke Nr. 119	"
" August Stuckmann	Lemgo, Lagerstraße Nr. 208	"
" Heinrich Adam	Lemgo, Reinertstraße Nr. 9	"
" Fritz Schäfermeier	Entrup Nr. 4	"
" Friedrich Holzkämper	Entrup Nr. 3	"
" Ernst Köller	Matorf Nr. 5	"
" August Wilmsmeier	Papenhausen Nr. 3	"
" Gustav Schäfer	Leese Nr. 14	"
" Heinrich Diekmann	Leese Nr. 7	"

gez.	Friedrich Steinmeier	Lemgo, Leeserweg Nr. 258	Landwirt
„	Fr. Stute	Lemgo, Leeserweg Nr. 134	„
„	Ludwig Werhahn	Wahmbeck Nr. 3	„
„	Friedrich Mensenkamp	Brokhausen Nr. 14	„
„	Ernst Plaßmeier	Heidenoldendorf Nr. 13	„

Wahlvorschlag Nr. 2. Merkmal (Kennwort): Landvolkliste.

1.	Fritz Kreie	Kalldorf	Landwirt
2.	Friedrich Jakob	Elbringen	„
3.	Hermann Weege	Niederschönhagen	„
4.	Heinrich Borchard	Leese	„
5.	Adolf Sültemeier	Oerlinghausen	„
6.	Hermann Stocksmeier	Erder (Stellvertreter für Nr. 1).	„
7.	Fritz Beckmeier	Brakelsiek (Stellvertreter für Nr. 2).	„
8.	Hermann Schlingmann	Bad Meinberg (Stellvertreter für Nr. 3).	„
9.	Erich Riekhof	Bösingfeld (Stellvertreter für Nr. 4).	„
10.	August Beckmann	Wellentrup (Stellvertreter für Nr. 5).	„

Dieser Wahlvorschlag wird vertreten durch Landwirt Gustav Erfkamp-Müssen Nr. 10 und dessen Stellvertreter Landwirt Wilhelm Vollmer-Müssen Nr. 78.

Die Wahlvorschläge Nr. 1 und Nr. 2 der Gruppe B sind miteinander verbunden.

Unterschriften:

gez.	Wilh. Lübke	Erder Nr. 5	Landwirt
„	Hanke	Erder Nr. 10	„
„	Hermann Stocksmeier	Erder Nr. 16	„
„	Fritz Kreie	Kalldorf Nr. 33	„
„	Simon Hagemeier	Kalldorf Nr. 19	„
„	Fr. Begemann jr.	Kalldorf Nr. 37	„
„	Heinrich Süllwold	Kalldorf Nr. 10	„
„	Fritz Kracht	Bavenhausen Nr. 23	„
„	August Hankemeier	Waterloo Nr. 43	„
„	Hermann Schlingmann	Bad Meinberg Nr. 22	„
„	Friedrich Schrödermeier	Brakelsiek Nr. 10	„
„	Fritz Beckmeier	Brakelsiek Nr. 16	„
„	H. Bentmann	Oberschönhagen Nr. 20	„
„	W. Montag	Oberschönhagen Nr. 13	„
„	Fr. Möller	Oberschönhagen Nr. 12	„
„	H. Weege	Niederschönhagen Nr. 9	„
„	Aug. Windmann	Vahlhausen Nr. 6	„
„	H. Kuhlmann	Linderbruch Nr. 114	„
„	Erich Riekhof	Bösingfeld, Nordstraße Nr. 3	„
„	Wiemann	Asmissen Nr. 85	„
„	G. Stölting	Alverdissen Nr. 17	„
„	Fr. Düwel	Alverdissen Nr. 73	„
„	Wilh. Bunte	Alverdissen Nr. 19	„
„	E. Haase	Alverdissen Nr. 5	„
„	Fr. Korf	Alverdissen Nr. 68	„
„	Fr. Sternberg	Alverdissen Nr. 38	„
„	E. Dreier	Hörstmar Nr. 10	„
„	Fr. Leßmeier	Billinghausen Nr. 7	„
„	C. Pollmann	Müssen Nr. 9	„
„	W. Vollmer	Müssen Nr. 48	„
„	G. Erfkamp	Müssen Nr. 10	„
„	L. Dreimann	Müssen Nr. 12	„
„	H. Schlepper	Hörste Nr. 7	„
„	Fritz Brokmann	Hörste Nr. 6	„

gez.	Heinr. Meier	Hörste Nr. 41	Landwirt
"	H. Quentmeier	Hörste Nr. 42	"
"	E. Sobolewski	Hörste Nr. 50	"
"	G. Obermeier	Billinghausen Nr. 1	"
"	Wilhelm Möller	Billinghausen Nr. 11	"
"	W. Lohmann	Billinghausen Nr. 33	"
"	Aug. Hilker	Billinghausen Nr. 10	"
"	W. Wiese	Müssen Nr. 13	"
"	W. Beine	Wellentrup Nr. 15	"
"	W. Hollmann	Wellentrup Nr. 9	"
"	Gustav Hufendiek	Lockhausen Nr. 35	"
"	Gottlieb Lehbrink	Lockhausen Nr. 37	"
"	Gustav Benstek	Lockhausen Nr. 49	"
"	Heinr. Lütkehölter	Lockhausen Nr. 77	"
"	Aug. Oberbeckmann	Lockhausen Nr. 82	"
"	Hermann Feldmann	Lockhausen Nr. 45	"
"	Ernst Pöhler	Lockhausen Nr. 69	"
"	Heinr. Borchard	Leese Nr. 9	"
"	Simon Wichmann	Unterwüsten Nr. 41	"

Wahlvorschlag Nr. 3. Merkmal (Kennwort): Landbundliste.

1.	Konrad Klemme	Stemmen Nr. 20	Landwirt
2.	Hermann Hagemann	Augustdorf Nr. 37	"
3.	Ernst Rodemeier	Tintrup Nr. 10	"
4.	Fritz Windmann	Heidenoldendorf Nr. 14	"
5.	Gustav Brand	Ahmsen Nr. 20	"
6.	Wilh. Biesemeier	Herborn Nr. 34	"
		1. Stellvertreter für Nr. 1	"
7.	August Mellies	Pivitsheide Nr. 5	
		1. Stellvertreter für Nr. 2	"
8.	Friedrich Uhmeier	Istrup Nr. 14	
		1. Stellvertreter für Nr. 3	"
9.	Heinrich Bögeholz	Bexterhagen Nr. 5	
		1. Stellvertreter für Nr. 4	"
10.	Hermann Krüger	Brüntorf Nr. 22	
		1. Stellvertreter für Nr. 5	"
11.	Theodor Schlepper	Hillentrup Nr. 32	
		2. Stellvertreter für Nr. 1	"
12.	Heinrich Deppe	Schlangen Nr. 4	
		2. Stellvertreter für Nr. 2	"
13.	Fritz Ridder	Schwalenberg Nr. 30	
		2. Stellvertreter für Nr. 3	"
14.	Heinrich Wattenberg	Lemgo, Herforderstraße Nr. 132	
		2. Stellvertreter für Nr. 5	"

Unterschriften:

gez.	Ernst Bracht	Lemgo, Breitestr. Nr. 1	**Müller und Landwirt**
"	Karl Lüpke	Lemgo, Lagerstr. Nr. 211	**Baumschulenbesitzer**
"	Paul Kracht	Lemgo, Kaempferstr. Nr. 50	**Landwirt**
"	Iwan Leiblich	Lemgo, Kaempferstr. Nr. 5	
"	Alb. Senke	Büllinghausen Lieme Nr. 182	"
"	August Gronemeier	Ehrdissen Nr. 6	"
"	Ernst Bäcker	Nienhagen Nr. 3	"
"	Hermann Schmidt	Nienhagen Nr. 9	"
"	Rudolf Eickmeyer	Nienhagen Nr. 2	"
"	Gustav Spilker	Bexterhagen Nr. 30	"
"	August Wächter	Krentruperhagen Nr. 66	"
"	Aug. Heinhörster	Greste Nr. 47	"
"	H. Brockschmidt	Werl Nr. 5	"
"	Fr. Köhne	Hestrup Nr. 53	"

gez.	Fr. Osterkrüger	Hestrup Nr. 44	Landwirt
„	W. Rubart	Hestrup Nr. 52	„
„	L. Otting	Hestrup Nr. 66	„
„	G. Trachte	Hestrup Nr. 62	„
„	Fr. Ehlert	Hestrup Nr. 57	„
„	Aug. Meierherm	Istrup Nr. 38	„
„	H. Strohmeier	Istrup Nr. 11	„
„	K. Henkensmeier	Istrup Nr. 18	„
„	H. Beinke	Istrup Nr. 21	„
„	O. Kuhlmann	Istrup Nr. 95	„
„	Friedr. Schröder	Wöhren Nr. 29	„
„	E. Fritzemeier	Wöhren Nr. 28	„
„	Fritz Tölle	Kleinenmarpe Nr. 2	„
„	Fr. Wesemann	Kleinenmarpe Nr. 4	„
„	G. Oberschmidt	Kleinenmarpe Nr. 5	„
„	M. Lübbeke	Kleinenmarpe Nr. 10	„
„	Aug. Schafmeister	Wiembeck Nr. 6	„
„	E. Bödeker	Lemgo N. B. 138	„
„	Fritz Reineke	Lemgo N. T. B. 172	„
„	Karl Entorf	Lemgo N. T. B. 307	„
„	E. Höwing	Lemgo N. T. B. 106	„
„	Otto Piper	Lemgo, Hasenbrede Nr. 109	„
„	Friedrich Sasse	Lemgo, Stiftstraße Nr. 6	„
„	W. Stuckmann	Lemgo, Schuhstraße Nr. 16	„
„	Frau König	Lemgo, Echternstraße Nr. 100	„
„	Friedrich Steinmeier	Lemgo, Leeserweg Nr. 258	„
„	G. Brunsiek	Spork Nr. 15	„
„	A. Mühlmeier	Hillentrup Nr. 19	„
„	August Siekmeier	Krubberg Nr. 24	„
„	Ludwig Buschmeier	Krubberg Nr. 22	„
„	Fr. Hansmeier	Krubberg Nr. 26	„
„	W. Homberg	Krubberg Nr. 25	„
„	A. Helming	Homeien Nr. 110	„
„	Frau Margarete Frevert	Homeien Nr. 17	„
„	Ernst Stüver	Homeien Nr. 115	„
„	Hermann Uflerbäumer	Werl Nr. 2	„

Gruppe C (Betriebsunternehmer in Betrieben bis 5 ha).

Wahlvorschlag Nr. 1. Merkmal (Kennwort): Kürzwanggegner.

1.	Adolf Lütgebrune	Bentrup Nr. 21	Landwirt
2.	Gustav Albert	Gehrenberg Nr. 11	„
3.	Heinrich Höfer	Bösingfeld Nr. 208	„
4.	Heinrich Jungeblut	Istrup Nr. 20	„
5.	Karl Junker	Schönhagen Nr. 49	„
6.	Ernst Schüring	Loßbruch Nr. 31	„
		(Stellvertreter für Nr. 1)	
7.	Fritz Kruel	Bentrup Nr. 16	„
		(Stellvertreter für Nr. 2)	
8.	Heinrich Deppe	Klüt Nr. 81	„
		(Stellvertreter für Nr. 3)	„
9.	Heinrich Sprute	Lemgo, Pahnsiek Nr. 131	„
		(Stellvertreter für Nr. 4)	
10.	Fritz Manhenke	Jerxen Nr. 48	„
		(Stellvertreter für Nr. 5)	

Dieser Wahlvorschlag wird vertreten durch Landwirt **Adolf Lütgebrune-Bentrup Nr. 21** und dessen Stellvertreter Landwirt **Ernst Schüring-Loßbruch** Nr. 31.

Unterschriften:

gez.	Dietrich Heitmeier	Wahmbeckerheide Nr. 28	Landwirt
„	W. Ostmann	Wahmbeckerheide Nr. 21	„
„	Fritz Sebras	Wahmbeck Nr. 63	Landwirt und Zimmermann

gez.	Adolf Junghärtchen	Wahmbeck Nr. 4	Landwirt
"	Fritz Düe	Bentrup Nr. 30	Landwirt und Händler
"	Friedrich Meier	Bentrup Nr. 29	Landwirt
"	Heinrich Kordholste	Brokhausen Nr. 25	"
"	Heinrich Berkemann	Klüt Nr. 90	"
"	Fritz Diekmann	Klüt Nr. 56	"
"	Adolf Strate	Hedderhagen Nr. 5	"
"	Dietrich Wendt	Heiden Nr. 80	"
"	Wilhelm Stock	Trophagen Nr. 8	"
"	Fritz Tasche	Trophagen Nr. 6	"
"	Hermann Wiemann	Bentrup Nr. 38	"
"	Heinrich Winter	Loßbruch Nr. 3	"
"	Heinrich Tölle	Loßbruch Nr. 4	"
"	Karl Mesch	Loßbruch Nr. 6	"
"	Wilh. Multhaupt	Loßbruch Nr. 9	"
"	Ernst Schüring	Loßbruch Nr. 31	"
"	August Bahmeier	Bentrup Nr. 14	"
"	Heinrich Reuter	Bentrup Nr. 27	"
"	August Lenger	Loßbruch Nr. 12	"
"	August Tintelnot	Loßbruch Nr. 20	"
"	Fritz Schelbmeier	Bentrup Nr. 17	"
"	Fritz Hupe	Loßbruch Nr. 19	"
"	Fritz Tölle	Loßbruch Nr. 29	"
"	August Blanke	Loßbruch Nr. 28	Schmiedemstr. und Landwirt
"	Heinrich Bödeker	Wahmbeckerheide Nr. 39	Landwirt
"	Fritz Grabbe	Wahmbeckerheide Nr. 40	"
"	H. Hellweg	Wahmbeckerheide Nr. 41	"
"	Gustav Tödtmann	Hummerntrup Nr. 56	"
"	Fritz Plöger	Bentrup Nr. 20	Maurer und Landwirt
"	Wilhelm Bax	Wahmbeck Nr. 2	Landwirt
"	Ernst Sprick	Lemgo, Detmolderweg Nr. 177	"
"	Heinrich Fasse	Lemgo, Pahnsiek Nr. 119	"
"	Heinrich Dreves	Voßheide Nr. 73	"
"	August Kemper	Donop Nr. 14	"
"	Ww. Freitag	Mossenberg Nr. 16	"
"	W. Kehne	Mossenberg Nr. 8	"
"	Wilhelm Eikermann	Mossenberg Nr. 9	Ziegler und Landwirt
"	Fritz Machendanz	Istrup Nr. 24	Maurermstr. und Landwirt
"	Fritz Kuhlenkord	Istrup Nr. 6	Landwirt
"	Heinrich Jungeblut	Istrup Nr. 20	"
"	August Wicke	Istrup Nr. 44	"
"	Fritz Holtmann	Istrup Nr. 40	"
"	Heinrich Ricks	Wellentrup Nr. 13	"
"	Fritz Niedergöker	Brüntrup Nr. 16	"
"	Friedrich Klopping	Brüntrup Nr. 19	"
"	Ernst Lüttmann	Lemgo, Laubke Nr. 90	"
"	Ernst Klußmeier	Lemgo, Laubke Nr. 124	"
"	Wilh. Wendiggensen	Entrup Nr. 35	"
"	H. Finne	Lemgo, Echternstraße Nr. 52	"
"	Heinrich Kosiek	Bentrup Nr. 23	"
"	Heinrich Deppe	Klüt Nr. 81	"
"	Wilhelm Temme	Hiddesen Nr. 67	"

Wahlvorschlag Nr. 2. Merkmal (Kennwort): Landvolkliste.

1.	Heinrich Helms	Graben-Eschenbruch	Landwirt
2.	Heinrich Wedegärtner	Müssen	"
3.	Heinrich Kordholste	Brokhausen	"
4.	Friedrich Lüdeking	Eichholz-Hohenhausen	"
5.	Wilhelm Köller	Humfeld	"
6.	Fritz Wortmann	Hiddensen-Eschenbruch (Stellvertreter für Nr. 1)	"
7.	Wilhelm Wieneke	Diestelbruch (Stellvertreter für Nr. 2)	"

8.	Karl Biesemeier	Entrup (Stellvertreter für Nr. 3)	Landwirt
9.	Heinr. Schnülle	Asendorf (Stellvertreter für Nr. 4)	"
10.	Heinrich Kuhlmann	Linderbruch (Stellvertreter für Nr. 5)	"

Dieser Wahlvorschlag wird vertreten durch Landwirt Heinr. Helms in Graben-Eschenbruch und dessen Stellvertreter Landwirt Wilhelm Wieneke in Diestelbruch.

Die Wahlvorschläge Nr. 1 und Nr. 2 der Gruppe C sind miteiander verbunden.

Unterschriften:

gez.	Chr. Heilemeier	Kalldorf 142	Landwirt
"	H. Schnülle	Asendorf 39	"
"	Fr. Lüdeking	Eichholz 56	"
"	Simon Schnitgerhans	Harkemissen 36	"
"	Fritz Plate	Fissenknick 18	"
"	Chr. Bornemeier	Oberschönhagen 41	"
"	August Schmidt	Fissenknick 11	"
"	Heinrich Eikhoff	Lockhausen 59	"
"	Simon Kespohl	Diestelbruch 28	"
"	Wilh. Wieneke	Diestelbruch 17	"
"	August Kruel	Oberschönhagen 31	"
"	Heinr. Kordholste	Brokhausen 25	"
"	Fritz Brandt	Laßbruch 23	"
"	Wilhelm Köller	Humfeld 98	"
"	Friedrich Heuwinkel	Müssen 23	"
"	Wilhelm Grave	Müssen 21	"
"	Adolf Arendschneider	Müssen 34	"
"	Hermann Landwehr	Müssen 43	"
"	Heinrich Wedegärtner	Müssen 20	"
"	Heinrich Plaß	Müssen 25	"
"	H. Kämper	Müssen 32	"
"	Gustav Holzkamp	Müssen 17	"
"	Ernst Redeker	Müssen 26	"
"	Heinrich Schwarze	Müssen 14	"
"	Gustav Strate	Hörste 20	"
"	Gustav Quentmeier	Hörste 71	"
"	W. Beermann	Billinghausen 12	"
"	Wilhelm Nedderhof	Billinghausen 19	"
"	Gustav Schröder	Billinghausen 20	"
"	Wilhelm Nedderhoff	Billinghausen 75	"
"	Friedrich Schmiedeskamp	Billinghausen 76	"
"	Heinrich Ahle	Billinghausen 8	"
"	Herm. Hanning	Billinghausen 99	"
"	Hermann Lüersen	Billinghausen 65	"
"	Aug. Prante	Billinghausen 34	"
"	Friedrich Winkel	Billinghausen 39	"
"	August Winkel	Billinghausen 38	"
"	Wilh. Meier	Billinghausen 52	"
"	Karl Wilkenloh	Billinghausen 57	"
"	Ernst Hanning	Billinghausen 56	"
"	Georg Kehne	Wellentrup 24	"

gez.	Heinrich Freitag	Billinghausen 35	Landwirt
„	Gustav Twellmann	Ahmsen 22	„
„	Heinrich Oberdiek	Ahmsen 16	„
„	Wilhelm Kampe	Ahmsen 13	„
„	Gottlieb Hebrok	Ahmsen 25	„
„	Wilhelm Eickhof	Ahmsen 39	„
„	Reinhard Wöhler	Ahmsen 33	„
„	Heinrich Kobusch	Ahmsen 12	„
„	L. Sprungmann	Ahmsen 36	„
„	Wilh. Cordbarlag	Leese 19	„
„	Karl Biesemeier	Entrup 47	„

Wahlvorschlag Nr. 3. Merkmal (Kennwort): Landbundliste.

1.	Wilhelm Wehrmann	Hagendonop 21		Landwirt
2.	Hermann Büngener	Neuenkamp 64		„
3.	Wilhelm Lindhorst	Sabbenhausen 80	Tischler und	Landwirt
4.	Gustav Hollensteiner	Ehrsen 22		Landwirt
5.	Heinrich Upmeier	Bad Meinberg 132		„
6.	Friedrich Kuhlenkord	Istrup 6		„
	1. Stellvertreter für Nr. 1			
7.	Wilh. Sellmann	Silixen 19		„
	1. Stellvertreter für Nr. 2			
8.	Aug. Ahrens	Großenmarpe 30		„
	1. Stellvertreter für Nr. 3			
9.	August Kuhlmeier	Oberwüsten 61		„
	1. Stellvertreter für Nr. 4			
10.	Fritz Tiemann	Oberschönhagen 22		„
	1. Stellvertreter für Nr. 5			
11.	Heinrich Schlingmeier	Schwelentrup 48		„
	2. Stellvertreter für Nr. 1			
12.	Fritz Redeker	Selbeck 29		„
	2. Stellvertreter für Nr. 2			
13.	Heinrich Schäfer	Eschenbruch 42		„
	2. Stellvertreter für Nr. 3			
14.	Adolf Fillies	Greste 34		„
	2. Stellvertreter für Nr. 4			

Unterschriften:

gez.	Carl Borchard	Lemgo, Heustr. 55	Kaufm. u. Landwirt
„	Carl Finne	Lemgo, Kramerstr. 1	„ „ „
„	Heinr. Rackelmann	Lemgo, Detmolderstr. 132	Gärtner u. „
„	Wilhelm Fillies	Hörstmar 17	„
„	Heinrich Rottmann	Hörstmar 62	„
„	Fritz Korbach	Hörstmar 21	„
„	August Brakhage	Lemgo, Lagerstr. 50	„
„	Herm. Frische	Lemgo, Lagerweg 41	Kaufm. u. „
„	Hch. Kracht	Lemgo, Mittelstr. 127/29	„ „ „
„	Aug. Kehde	Brüntorf 17	„
„	Aug. Niewald	Niedermühle 64 Dörentrup	„
„	Minna Langenberg	Neuenkamp 139	„
„	Ernst Ridderbusch	Neuenkamp 61	„
„	Fritz Hundertmark	Dörentrup 1	Müller u. Landwirt

gez.	Fritz Uthmeier	Neuenkamp 63	Landwirt
„	Ww. Schnitger	Schweineberg 49	„
„	Theodor Kruel	Humfeld 144	Bäckermstr. u. „
„	Wilhelm Büngener	Humfeld 37	Schmiedemstr. u. „
„	Wilhelm Nolte	Humfeld 59	Ziegler u. „
„	Wilh. Brand	Humfeld 86	Bäckermstr. u. „
„	Gustav Siekmeier	Humfeld 35	Kaufmann u. „
„	August Redeker	Humfeld 43	Landwirt
„	Wilhelm Köller	Humfeld 98	„
„	W. Bruns	Humfeld 34	„
„	K. Wehrmann	Humfeld 62	„
„	H. Kersting	Humfeld 44	„
„	Friedrich Schlingmeier	Humfeld 69	Zimmermstr. u. „
„	Friedrich Rethmeier	Humfeld 49	Landwirt
„	Herm. Weber	Humfeld 10	„
„	Heinr. Wenke	Humfeld 42	„
„	Friedrich Tempel	Humfeld 54	„
„	Wilhelm Kuhlemeier	Humfeld 19	„
„	Konrad Begemann	Bega 33	„
„	Theodor Schlinkmeier	Wülfentrup 19	„
„	H. Fritzemeier	Bega 64	„
„	W. Stohlmann	Bega 34	Tischlermstr. u. „
„	F Kuhlmann	Bega 58	Schuhmachermstr. u. „
„	W. Biermann	Bega 38	„
„	F. König	Bega 26	Bäckermstr. u. „
„	Fr. Köller	Bega 35	„
„	Fr. Druffel	Bega 24	„
„	W. Weber	Spork 72	„
„	E. Nolte	Spork 18	„
„	W. Nolte	Spork 161	Zimmermstr. u. „
„	G. Blattgerste	Spork 34	Gastwirt u. „
„	Aug. Ridder	Hillentrup 30	Zimmermstr. u. „
„	Aug. Schäfer	Hillentrup 127	„
„	Karl Schäfer	Hillentrup 21	„
„	August Rosenbaum	Hillentrup 27	„
„	Rudolf Büngener	Hillentrup 35	Schmiedemstr. u. „
„	August Büngener	Hillentrup 28	„
„	Wilhelmine Fasse	Hillentrup 45	„
„	Adolf Korbach	Hillentrup 42	Schmiedemstr. u. „
„	Simon Schäfermeier	Dörentrup 150	Müller u. „

Wahlvorschlag Nr. 4. Merkmal (Kennwort): Kleinbauernvereinigung.

1.	Ernst Kuhlemann	Oettern 23	Landwirt
2.	Fritz Lütgemeier	Heesten 13	„
3.	Fritz Reuber	Schwalenberg, Hoffeld 73	„
4.	Fritz Erfkamp	Augustdorf 100	„
5.	Hermann Winter	Großenmarpe 60	„
6.	Heinrich Böke	Asendorf 8	„
7.	Anton Franke	Lipperode 72	„
8.	Fritz Schröder	Schlangen 22	„
9.	Wilhelm Koch	Lieme 148	„
10.	Heinrich Tiemann	Remmighausen	„
11.	Friedr. Berttram	Müssen 66	„
12.	Wilh. Nölting	Reelkirchen 54	Schmied

13.	Heinr. Föste	Lockhausen 51	Landwirt
14.	Aug. Wehmeier	Talle 46	Ziegler u. „
15.	Herm. Niebuhr	Vivitsheide V. L. 70	„

Der zuletzt aufgeführte Kandidat (Niebuhr) gilt als Ersatz für Nr. 2 (Lütgemeier).

Dieser Wahlvorschlag wird vertreten durch Landwirt Ernst Kuhlemann-Oettern Nr. 23 und dessen Stellvertreter Landwirt Heinrich Tiemann-Remmighausen.

Unterschriften:

gez.	Simon Eichmeier	Südholz 40 (Talle)	Landwirt
„	Heinrich Plettemeier	Südholz 51 (Talle)	„
„	Ww. Möller	Südholz 45 (Talle)	„
„	Aug. Rosenbaum	Talle 9	„
„	Heinr. Arning	Niederntalle	„
„	August Wehmeier	Talle 46	Ziegler u. „
„	Fritz Fiseler, Vorsteher	Oettern-Bremke 22	„
„	Heinr. Vogt	Klüt, Apenberg 18	„
„	Fritz Schlüter	Bremke 18	„
„	Karl Dröge	Bremke 21	„
„	Fritz Kenter	Bremke 20	„
„	Ernst Kuhlemann	Oettern 23	„
„	Friedrich Nolting	Laßbruch 25	„
„	Heinrich Weiß	Laßbruch 69	„
„	August Wintermeier	Laßbruch 71	„
„	Heinr. Siek	Almena 28	„
„	Fritz Lesemann	Almena 20	„
„	August Kleindiek	Göstrup 37	„
„	Hch. Reuter	Schwalenberg 116	„
„	Hch. Stock	Schwalenberg 129	„
„	Aug. Stock	Schwalenberg 129	„
„	Fritz Koke	Schwalenberg 31	Zimmermann u. „
„	Helene Schornagel	Schwalenberg 11	Landwirtin
„	Friedrich Kocke	Schwalenberg 55	Landwirt
„	Christian Tölle	Schwalenberg 36	Arbeiter u. „
„	Fritz Hofmeister	Schwalenberg 41	Maurer u. „
„	Karl Meinberg	Schwalenberg 143	Ziegler u. „
„	Heinrich Eickhoff	Lockhausen 59	„
„	Hermann Schulze	Lockhausen 48	„
„	Ferdinand Fricke	Lockhausen 87	Packer u. „
„	Adolf Kampe	Lockhausen 50	„
„	Gustav Erdsiek	Lockhausen 84	„
„	August Altheide	Lockhausen 78	„
„	G. Wischmann	Lockhausen 14	„
„	Fritz Klüber	Lockhausen 72	Stättebesitzer
„	Gustav Tappe	Lockhausen 47	Landwirt
„	Wilhelm Meier	Ahmsen 50	Arbeiter u. „
„	Heinrich Kleesiek	Augustdorf 111	„
„	Wilh. Gärtner	Augustdorf 83	„
„	Hch. Wißbrok	Augustdorf 85	„
„	Fritz Prante	Augustdorf 81	„
„	Adolf Schierenberg	Augustdorf 82	„
„	Adolf Wißbrok	Augustdorf 79	„
„	Adolf Böger	Augustdorf 73	„
„	Fritz Sielemann	Augustdorf 77	„

gez.	Heinrich Ebert	Auguſtdorf 76	Landwirt
„	Adolf Räker	Auguſtdorf 33	„
„	Anton Franke	Lipperode 72	„
„	Franz Ortmann	Lipperode 61	„
„	Fritz Benjakob	Lipperode 126	„
„	Caspar Dewerth	Lipperode 65	„
„	Fried. Tack	Lipperode 150	„
„	Karl Rieger	Lipperode 34	„
„	Adolf Alers	Lipperode 26	„
„	Ww. Seiger	Lipperode 132	„
„	Ww. Brand	Lipperode 109	„
„	Franz Schäpermeier	Lipperode 58	„
„	Ww. Peter Tack	Lipperode 39	„
„	Joſef Schäfermeier	Lipperode 97	„
„	Adam Henſe	Lipperode 46	„
„	Wilhelm Seiger	Lipperode 47	„
„	H. Alers	Lipperode 45	„

II. Arbeitnehmer.

Gruppe D (Arbeitnehmer).

Wahlvorſchlag Nr. 1. Merkmal (Kennwort): Landarbeiter.

1.	Friedrich Heberlein ſen.	Oelentrup 88	Landarbeiter
2.	Simon Finke	Lemgo, Langergraben 259	Forſtarbeiter
3.	Heinrich Beckmann	Eckendorf 1	Heuerling
4.	Heinrich Fromme	Varenholz 70	Landarbeiter
5.	Auguſt Göke	Schieder 155	„
6.	Fritz Winkelmann	Ohrſen 4	„
7.	Heinrich Weſthoff	Wendlinghauſen 11	„
8.	Ernſt Pöppelmeier	Lemgo, Spiegelberg 171	Forſtarbeiter
9.	Hermann Meyer	Sylbach, Rittergut	Landarbeiter
10.	Ernſt Kunze	Varenholz 57	„
11.	Auguſt Heuer	Wierborn b. Barntrup	„
12.	Heinrich Blöbaum	Ohrſen 4	„
13.	Wilhelm Schöning	Oelentrup 88	„
14.	Anton Jäger	Sülterheide 2	„
15.	Johann Rolf	Grevenhagen 35	Waldarbeiter
16.	Bernhard Müther	Grevenhagen 15	Forſtarbeiter

Dieſer Wahlvorſchlag wird vertreten durch Simon Finke-Lemgo, Langergraben 259 und deſſen Stellvertreter Albert Hanſen-Detmold, Lageſcheſtraße 66.

Unterſchriften:

gez.	Fritz Kollmeier	Heiden 6	Landarbeiter
„	Guſtav Klöpper	Heiden 1	„
„	Hermann Eickmeier	Heiden 1	„
„	Fritz Niebuhr	Stadenhauſen 8	„
„	Alfred Bachhus	Heiden 2	„
„	Auguſt Schmidt	Heiden 94	„
„	Karl Becker	Sülterheide 1	„
„	Gottlieb Erfkamp	Sülterheide 1	„
„	Fr. Windt	Müſſen 1	„
„	Adolf Bothur	Müſſen 1	„
„	Wilhelm Mellies	Müſſen 1	„
„	Heinrich Duſt	Ehrentrup 84	„

gez.	Anton Jäger	Heiden 2	Landarbeiter
„	Joseph Brosda	Nienhagen 5	„
„	Wilhelm Obermeier	Nienhagen 5	„
„	Heinrich Vogt	Nienhagen 5	„
„	Hermann Kohn	Borkhausen 1	„
„	Paul Körbs	Freismissen 2	Schweizer
„	Wilhelm Böcker	Siekhof	Landarbeiter
„	Heinrich Brinkmann	Blomberg, Schiederstr. 2	„
„	Wilhelm Müller	Siebenhöfen 6	Gespannführer
„	Gustav Moritz	Siebenhöfen 1	„
„	Heinrich Westhoff	Wendlinghausen 11, Rittergut	Landarbeiter
„	Friedrich Tödtemann	Wendlinghausen 11, Rittergut	„
„	August Hausmeier	Wendlinghausen 11, Rittergut	„
„	H. Begemann	Wendlinghausen 11, Rittergut	„
„	Carl Schäfer	Windlinghausen 11, Rittergut	„
„	H. Kracht	Wendlinghausen 11, Rittergut	„
„	H. Dümpe	Wendlinghausen 11, Rittergut	„
„	S. Angermann	Wendlinghausen 11, Rittergut	„
„	Wilhelm Heß	Johannettental	„
„	Herm. Rehag	Johannettental	„
„	Paula Heß	Johannettental	Landarbeiterin
„	Fritz Watermeier	Leistrup-Meiersfeld 3	Landarbeiter
„	Anton Saueressig	Leistrup-Meiersfeld 3	„
„	Karl Obertopp	Herrentrup 15	„
„	Simon Finke	Lemgo, Langergraben 259	Forstarbeiter
„	August Hölscher	Rittergut Herberhausen	Landarbeiter
„	Wilhelm Hölscher	Rittergut Herberhausen	„
„	Fritz Siekmann	Rittergut Herberhausen	„
„	Bruno Bogdanski	Rittergut Herberhausen	„
„	August Siekmann	Rittergut Herberhausen	„
„	Ernst Laubert	Rittergut Herberhausen	„
„	August Freese	Rittergut Herberhausen	„
„	Karl Vogt	Rittergut Herberhausen	„
„	Felix Schulz	Rittergut Herberhausen	Oberschweizer
„	Gottfried Alisch	Rittergut Herberhausen	Landarbeiter
„	Fritz Stukenbrock	Hakedahl 3	„
„	Simon Dedering	Eichholz 24	„
„	Charlotte Freese	Rittergut Herberhausen	Landarbeiterin
„	Wilhelm Solle	Schönemark 2	Landarbeiter
„	Berta Solle	Schönemark 2	Landarbeiterin
„	Fritz Winkelmann	Ohrsen 4	Landarbeiter
„	Heinrich Beckmann	Eckendorf 1	„

Wahlvorschlag Nr. 2. Merkmal (Kennwort): Landvolkliste.

1.	Heinrich Klußmann	Wahmbeck	Verwalter
2.	Alfred Thiesmeier	Bremke	„
3.	Gustav Tödtmann	Werl-Aspe	„
4.	Wilhelm Kehmeier	Siebenhöfen	„
5.	Heinrich Dröge	Niewald	„
6.	Heinrich Meier	Alverdissen	Ackergehilfe
7.	Heinrich Hagemeier	Diestelbruch	Arbeiter

(Stellvertreter für Nr. 1)

8.	Gustav Rehmsmeier	Bremke	Verwalter

(Stellvertreter für Nr. 2)

9. Heinrich Mölling	Niederschönhagen (Stellvertreter für Nr. 3)	Verwalter
10. Fritz Dreier	Hörstmar 10 (Stellvertreter für Nr. 4)	Ackergehilfe
11. Heinrich Wöhler	Büxten-Lockhausen (Stellvertreter für Nr. 5)	Landarbeiter
12. Fr. Tramsmeier	Humfeld (Stellvertreter für Nr. 6)	Verwalter

Dieser Wahlvorschlag wird vertreten durch Verwalter Heinrich Klußmann-Wahmbeck 11 und dessen Stellvertreter Landarbeiter Fr. Rhiemeier-Billinghausen 4.

Unterschriften:

gez. Wilhelm Rüggemeier	Erder 7	Verwalter
„ Simon Schröder	Vahlhausen 1	Arbeiter
„ Heinrich Klußmann	Wahmbeck 11	Verwalter
„ Wilhelm Klußmann	Wahmbeck 11	„
„ Helene Klußmann	Wahmbeck 11	Hausgehilfin
„ Minna Klußmann	Wahmbeck 11	„
„ Alfred Thiesmeier	Bremke 4	Verwalter
„ Luise Brokhausen	Bremke 4	Hausmädchen
„ August Riechert	Bremke 1	Ackergehilfe
„ Fritz Hanke	Bremke 4	„
„ Gustav Rehmsmeier	Rickbruch 5	Verwalter
„ Wilhelm Dröge	Alverdissen 138	Ackergehilfe
„ Heinrich Meier	Alverdissen 14	„
„ Ernst Haase	Alverdissen 5	„
„ Fritz Tramsmeier	Humfeld 15	Verwalter
„ Sophie Tramsmeier	Humfeld 15	Hausgehilfin
„ Martha Burmeier	Humfeld 15	Wirtschafterin
„ Fritz Dreier	Hörstmar 10	Ackergehilfe
„ Lina Klöpper	Müssen 25	Stütze
„ Heinrich Kämper	Müssen 32	Landw. Arbeiter
„ Gottlieb Beining	Hiddentrup 5	Landarbeiter
„ Karl Rottschäfer	Billinghausen 3	„
„ Ernst Wiemann	Billinghausen 5	„
„ August Albrink	Müssen 13	„
„ Fritz Rhiemeier	Billinghausen 4	„
„ Hermann Brandt	Billinghausen 4	„
„ Klara Rethmeier	Billinghausen 4	Hausgehilfin
„ August Gruttmann	Wellentrup 8	Landarbeiter
„ Auguste Niese	Wellentrup 15	Haushälterin
„ Hans Boden	Wellentrup 2	Schweizer
„ Georg Dörfler	Wellentrup 2	Ackergehilfe
„ Heinr. Menze	Wellentrup 2	Verwalter
„ Hugo Erfling	Wellentrup 1	Ackergehilfe
„ H. Böhler	Lockhausen 6	„
„ Frau Böhler	Lockhausen 6	Landarbeiterin
„ Gustav Böhler	Lockhausen 6	Landarbeiter
„ Friedrich Sommer	Lockhausen 52	„
„ Auguste Sommer	Lockhausen 52	Landarbeiterin
„ Gustav Tödtmann	Aspe 12	Verwalter
„ Herm. Brinkmann	Grastrup 3	Ackergehilfe
„ Wilh. Brunsiek	Grastrup 3	Verwalter

gez. August Sundermann	Grastrup 3	Melker
„ Fr. Kroos	Leese 5	Verwalter
„ Wilhelm Pagel	Heiden 6	Ackergehilfe
„ Heinrich Dröge	Niewald 1	„
„ Lina Nolting	Unterwüsten 4	Wirtschafterin
„ Lina Lendorf	Unterwüsten 18	„
„ Alfred Buschmann	Unterwüsten 19	Verwalter
„ Fritz Kracht	Unterwüsten 8	Arbeiter
„ Karl Thies	Unterwüsten 8	„
„ Heinrich Kleine	Unterwüsten 8	„
„ Lina Pottebaum	Unterwüsten 8	Stütze

Wahlvorschlag Nr. 3. Merkmal (Kennwort): Landbundliste.

1. Hermann Siekmann	Wülfer 1	Hofmeister
2. Karl Sandt	Niedermein 19	„
3. Wilh. Betke	Großenmarpe 29	Forstaufseher
4. Emil Schumacher	Ohrsen 2	Verwalter
5. Christ. Engelage	Hardissen 14	Hofmeister
6. Ernst Rethmeier	Humfeld	Landw. Arbeiter
7. August Meier-Delius	Ehrsen 13	Hofmeister
8. Heinrich Due	Gut Rintelscherhagen b. Rott	Verwalter
9. Otto Marquardt	Blomberg, Meierei	Landarbeiter
10. Heinrich Günther	Braunenbruch	Hofmeister
11. Heinrich Dröge	Niewald b. Heiden	Landw.-Gehilfe
12. August Hausmann	Sporkholz 184 b. Dörentrup	Hofmeister
13. Fritz Klingeberg	Stemmen 3	Knecht
14. Ernst Rieck	Holstenhöferweg b. Blomberg	Gespannführer
15. Heinrich Funke	Remmighausen 2	Hofmeister

Unterschriften:

gez. Helene Meierbarthold	Niedermein 22	Landarbeiterin
„ Walter Meierbarthold	Niedermein 22	Landarbeiter
„ Albrecht Mengedoth	Homeien 3	„
„ Gustav Jeziorovski	Homeien 3	„
„ Auguste Nolting	Homeien 49	Landarbeiterin
„ Minna Vieth	Homeien 16	„
„ Luise Vieth	Homeien 16	„
„ Elisabeth Mengedoth	Homeien 3	„
„ Helene Helming	Homeien 110	„
„ Ludwig Buschmeier	Krubberg 22	Landarbeiter
„ Walter Meyer	Sollenhof 5	„
„ Heinrich Delius	Sollenhof 5	„
„ Ernst Siekmeier	Krubberg 23	„
„ Luise Krügermeier	Krubberg 25	Landarbeiterin
„ Albert Buschmeier	Krubberg 22	Landarbeiter
„ Frieda Hansmeier	Krubberg 26	Landarbeiterin
„ Franz Clemens	Krubberg 4	Landarbeiter
„ Agnes Leitner	Krubberg 4	Landarbeiterin
„ Paul Centler	Krubberg 4	Landarbeiter
„ Auguste Brinkmann	Klee 30 (Henstorf)	Landarbeiterin
„ Helene Schumacher	Niedermein 19	„
„ Gustav Schumacher	Niedermein 19	Landarbeiter
„ Fritz Schmidt	Niedermein 19	„
„ August Angermann	Niedermein 19	„
„ Sophie Angermann	Niedermein 19	Landarbeiterin

gez. Auguste Brinkmann	Niedermein 28	Landarbeiterin
„ Gustav Kroos	Niedermein 23	Landarbeiter
„ Luise Kroos	Niedermein 23	Landarbeiterin
„ Lina Arning	Niedermein 24	„
„ Anna Eimkemeier	Niedermein 20	„
„ Karl Klein	Niedermein 20	Landarbeiter
„ Anna Kräger	Niedermein 19	Landarbeiterin
„ Emilie Schmidt	Niedermein 19	„
„ Fritz Schmidt	Niedermein 19	Landarbeiter
„ Karl Sandt	Niedermein 19	„
„ Lina Schmidt	Niedermein 19	Landarbeiterin
„ Minna Klocke	Niedermein 19	„
„ August Klocke	Niedermein 19	Landarbeiter
„ Auguste Sandt	Niedermein 19	Landarbeiterin
„ Sophie Sandt	Niedermein 19	„
„ Laura Jasper	Bavenhausen 13	„
„ Herm. Jasper	Bavenhausen 13	Landarbeiter
„ Alwine Stocksmeier	Henstorf 9	Landarbeiterin
„ August Hartig	Henstorf 10	Landarbeiter
„ Friedrich Stocksmeier	Henstorf 9	„
„ Marie Christophelsmeier	Henstorf 5	Landarbeiterin
„ Alwine Christophelsmeier	Henstorf 5	„
„ Berta Stille	Henstorf 1	„
„ Frau Kölling	Henstorf 1	„
„ Martha Sprick	Henstorf 4	„
„ Elise Sprick	Henstorf 4	„
„ Heinrich Stocksmeier	Henstorf 3	Landarbeiter
„ Emilie Kudarzenski	Henstorf 3	Landarbeiterin
„ Hermann Sprick	Henstorf 4	Landarbeiter
„ Frida Klemme	Henstorf 2	Landarbeiterin
„ Albert Poke	Henstorf 2	Landarbeiter
„ Emil Sannemann	Hörstmar 2	Verwalter
„ Wilh. Sannemann	Hörstmar 2	„
„ Adolf Steinmann	Hörstmar 2	„
„ Rudolf Hansmeier	Hörstmar 3	„
„ Gottlieb Multhaupt	Lemgo, Lagerstr. 152	„
„ Heinrich Weber	Lemgo, Eben-Ezen 114	Landw. Arbeiter
„ Julius Meise	Lemgo, Eben-Ezer 114	„
„ Fritz Schröder	Lemgo, Eben-Ezer 114	„
„ Wilh. Detring	Lemgo, Eben-Ezer	„ u. Gärtner
„ Wilhelm Uckermann	Domäne Breda	„
„ Fritz Meier	Neuenthurm 123	„ u. Verwalt.
„ Wilhelm Führing jr.	Leese Nr. 2	„
„ Elisabeth Leifert	Leese Nr. 2	„
„ Fritz Führing	Lieme 3	„
„ Christian Engelage	Hardissen 14	Hofmeister
„ Richard Habigsberg	Hardissen 3	Landw. Verwalter
„ Ernst Pohl	Iggenhausen 66 Pottenhausen	Kutscher
„ Franz Thiel	Iggenhausen 66 Pottenhausen	Forstaufseher
„ Adolf Prante	Iggenhausen 66 Pottenhausen	Landw. Arbeiter

Die Wahlzettel sehen so aus

Lippische Landwirtschaftskammerwahl.

Gruppe A

(Betriebsunternehmer in Betrieben über 20 ha)

1	**Kürzwanggegner** Stüker — Kroos — Niewald — Fasse	1	◯
2	**Landvolkliste** Schalk — Meier — Tölle — Wehser	2	◯
3	**Landbundliste** Hanning — Paulsen — Schemmel — König	3	◯

Lippische Landwirtschaftskammerwahl.

Gruppe B

(Betriebsunternehmer in Betrieben von 5 ha bis unter 20 ha)

1	**Kürzwanggegner** Wallmeier — Tödt — Bödeker — Nolte	1	◯
2	**Landvolkliste** Kreie — Jakob — Weege — Borchard	2	◯
3	**Landbundliste** Klemme — Hagemann — Rodemeier — Windmann	3	◯

Lippische Landwirtschaftskammerwahl.

Gruppe C

(Betriebsunternehmer in Betrieben bis 5 ha)

1	**Kürzwanggegner** Lütgebrune — Albert — Höfer — Jungeblut	1	◯
2	**Landvolkliste** Helms — Wedegärtner — Kordholste — Lüdeking	2	◯
3	**Landbundliste** Wehrmann — Büngener — Lindhorst Hollensteiner	3	◯
4	**Kleinbauernvereinigung** Kuhlemann — Lütgemeier — Reuber — Erfkamp	4	◯

Lippische Landwirtschaftskammerwahl.

Gruppe D
(Arbeitnehmer)

1	**Landarbeiter** Heberlein — Finke — Beckmann — Fromme	1 ◯
2	**Landvolkliste** Klußmann — Thiesmeier — Tödtmann — Kehmeier	2 ◯
3	**Landbundliste** Siekmann — Sandt — Betke — Schumacher	3 ◯

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Küchenmöbelfabrik „Teutoburg", Tölle & Co., Detmold und des alleinigen Inhabers Fabrikanten Gustav Tölle in Detmold ist auf den Vorschlag des Gemeinschuldners zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Montag, den 16. Juni 1930, vormittags 10 Uhr,

vor dem Amtsgericht I, Zimmer Nr. 3, anberaumt.

Dieser Termin ist zugleich zur Prüfung der nachträglich erfolgten Anmeldungen bestimmt.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Detmold, den 16. Mai 1930.

N. 2/30. Das Amtsgericht I

Durch Ausschlußurteil vom 19. Mai 1930 ist das Sparbuch der Städt. Sparkasse in Detmold Nr. 14 351 über ca. 17 281,32 RM, ausgestellt für die Witwe Lina Vieting aus Detmold, für kraftlos erklärt.

Detmold, den 19. Mai 1930.

F. 3/30. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute unter Nr. 318 eingetragen:

Firma Ernst Halle, vormals August Halle in Lemgo und als deren Inhaber der Kaufmann Ernst Halle in Lemgo.

Geschäftszweig: Verkauf von Schuhwaren.

Lemgo, den 16. Mai 1930.

Das Amtsgericht I

Das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Möbelfabrikanten Hans Fischer in Heiden, Alleininhaber der nicht eingetragenen Firma Hans Fischer in Heiden, ist, nachdem der im Termine am 29. April 1930 abgeschlossene Vergleich bestätigt ist, aufgehoben.

Lage, den 15. Mai 1930.

N, 3/30. Das Amtsgericht

In das hiesige Gütterrechtsregister ist unter Nr. 178 eingetragen: Die Eheleute Landwirt Carl Petig und Alwine Petig geb. Sprick in Lage, haben durch notariellen Vertrag vom 10. Mai 1930 die vereinbarte allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben und das gesetzliche Güterrecht eingeführt.

Lage, den 19. Mai 1930.

Das Amtsgericht

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Lage belegenen, im Grundbuche von Lage Band 14 Blatt 394 auf den Namen des Fuhrmanns August Wißmann in Lage eingetragenen Grundbesitzes ist einstweilen eingestellt, da die betreibende Gläubigerin in die einstweilige Einstellung des Verfahrens eingewilligt hat.

Der auf den 1. Juli 1930 anberaumte Termin ist aufgehoben.

Lage, den 16. Mai 1930.

Das Amtsgericht

I. Das Aufgebot folgender Hypothekenurkunden ist beantragt:

1. von dem Landwirt Wilhelm Mische in Tintrup der Urkunde über die auf dem im Grundbuche von Wöbbel Band 3 Blatt 61 verzeichneten Grundbesitz der Witwe Friederike Brakemeier in Wöbbel in Abt. III Nr. 4 am 30. August 1882 eingetragene Hypothek von 400 Mark,
2. von dem Ziegler Heinrich Huneke in Cappel der Urkunde vom 8. Januar 1896 über die für die Spar- und Leihekasse in Blomberg auf dem Grundbesitze des Genannten und seiner Ehefrau in Abt. III Nr. 1 des Grundbuchs von Cappel Band IV Blatt 91 eingetragene Hypothek zu 2100 Mark,
3. von dem Zimmermann Oskar Weber in Lothe Band IV Blatt 94 in Abt. III Nr. 5

für die Lippische Spar- und Leihekasse in Detmold eingetragene Hypothek von 120 Mark,

II. Ferner sind folgende Aufgebotsanträge gestellt zum Zwecke der Ausschließung der Gläubiger mit ihren Rechten aus den bezeichneten Hypotheken:

1. von dem Landwirt Wilhelm Deppe in Elbrinxen wegen der auf seinem Grundbesitz, verzeichnet im Grundbuche von Elbrinxen Band II Blatt 32 in Abt. III Nr. 1 für die Kinder I. Ehe des Landwirts Bohlke in Elbrinxen am 25. Oktober 1855 eingetragenen Hypothek von 300 Mark,

2. von dem Fabrikarbeiter Friedrich Grupe in Blomberg wegen der auf seinem Grundbesitz, verzeichnet im Grundbuche von Blomberg Band 40 Blatt 986 in Abt. III Nr. 4 für den Ziegler August Grupe in Blomberg am 20. Mai 1912 eingetragenen Hypothek von 300 Mark,

3. von dem Schmiedemeister Friedrich Platte in Sabbenhausen wegen der auf dem im Grundbuche von Sabbenhausen Band V Blatt 113 in Abt. III Nr. 8 für die Witwe Wilhelmine Mahlmann in Sabbenhausen am 15. Februar 1904 eingetragenen Hypothek von 300 Mark,

4. von der Ehefrau Helene Moll in Schwalenberg Band II Blatt 29 verzeichneten Grundbesitze in Abt. III Nr. 3, 5 und 6 für den Apotheker Wachsmuth in Schwalenberg, bezw. die Landesspar- und Leihekasse in Detmold, bezw. die Witwe Doris Eichmann in Schwalenberg eingetragenen Hypotheken von 24 Mark, 600 Mark und 265 Mark,

5. von dem Ziegler Hermann Loke in Brakelsiek wegen der auf seinem Grundbesitz, verzeichnet im Grundbuche von Brakelsiek Band III Blatt 64 für den Müller August Bunte in Schieder in Abt. III Nr. 1 und 2 eingetragenen Hypotheken von 114 Mark und 225 Mark,

6. von der Witwe Luise Büngener in Brakelsiek wegen der auf ihrem im Grundbuche von Brakelsiek Blatt 23 verzeichneten Grundbesitz in Abt. III Nr. 3 für den Landwirt Niedermeier in Brakelsiek am 31. Juli 1849 eingetragenen Hypothek von 540 Mark.

Die Inhaber der Hypothekenurkunden und die Gläubiger der bezeichneten Hypotheken werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 3. September 1930, vormittags 10 ½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden und die Ausschließung der bezeichneten Gläubiger mit ihren Rechten erfolgen wird.

Blomberg, den 16. Mai 1930.

F. 4—12/30. Das Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Meyer's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 41 Detmold, den 28. Mai 1930

Inhalt: Veröffentlichung des endgültigen Ergebnisses der Viehzählung vom 2. Dezember 1929 S. 215. — Vergebung von Lieferungen zum Erweiterungsbau des Landkrankenhauses. S. 215. — Beurlaubung des Kreisarztes in Lemgo S. 215. — Verlosung in Rischenau und Bad Meinberg S. 215. — Mitgliederversammlung des Theatervereins S. 215 — Zwangsversteigerung H. Ehlert Nr. 86 in Rischenau S. 216. Verlegung eines öffentlichen Fußweges in Niese S. 216. — Aufhebung der Zwangsversteigerung F. Arends in Vahlhausen S. 216. — Steckbrief Hildebrandt, Detmold 216. — Konkurs Alex Kratz, Lemgo S. 216. — Vergleichsverfahren Firma Uhe & Niemöller G. m. b. H. Detmold S. 216. Desgl. Johannaberger Mineralbrunnen A.-G. in Berlebeck S. 217.

Der heutigen Nummer liegt als Beilage das endgültige Ergebnis der Viehzählung vom 2. Dezember 1929 bei.

Detmold, den 27. Mai 1930.

Geschäftsstelle des Staatsanzeigers.

Verdingung.

Zum Erweiterungsbau des Landkrankenhauses in Detmold sollen folgende Lieferungen vergeben werden:

1. Gummiläufer,
2. Malerarbeiten (17 Lose)
3. Abschlußtüren,
4. Erdarbeiten für den Zufuhrweg,
5. Steinelieferung und Pflastergossen.

Zeichnungen, Proben und Bedingungen liegen in den Geschäftsräumen der Regierung, Bauabteilung, Regierungsgebäude, Zimmer Nr. 25, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Angebotsformulare werden, solange der Vorrat reicht, gegen Erstattung der Schreibkosten abgegeben.

Angebote sind bis zum Sonnabend, den 31. Mai 1930, vormittags 10 Uhr einzureichen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erschienenen Bewerber.

Zuschlagsfrist: 8 Tage.

Detmold, den 22. Mai 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Der Kreisarzt, Herr Med.-Rat Dr. Theopold in Lemgo ist vom 2. bis 29. Juni 1930 beurlaubt. Seine Vertretung ist Herrn Med.-Rat Dr. Augener in Blomberg übertragen.

Detmold, den 27. Mai 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Dem landwirtschaftlichen Verein zu Rischenau ist die Genehmigung erteilt, anläßlich des am 16. Oktober d. J. daselbst stattfindenden Herbstmarktes zur Hebung von Landwirtschaft und Gewerbe eine Verlosung von Vieh und von Geräten für den landwirtschaftlichen und den Hausgebrauch zu veranstalten und zu diesem Zwecke 3000 Lose zu je 1,50 RM auszugeben und in Lippe zu vertreiben.

Detmold, den 23. Mai 1930.

F. Nr. 1110. Lippische Regierung,
Finanzabteilung

Der Gemeinde Bad Meinberg ist die Genehmigung erteilt, zur Förderung von Landwirtschaft, Handel und Gewerbe anläßlich des am 22. September d. J. stattfindenden Herbstmarktes eine Verlosung von Vieh und Geräten für Landwirtschaft und Hausgebrauch zu veranstalten und zu diesem Zwecke 5000 Lose zu 2 RM auszugeben und in Lippe zu vertreiben.

Detmold, den 24. Mai 1930.

F. Nr. 1077. Lippische Regierung,
Finanzabteilung

Am Freitag, 20. Juni 1930, nachmittags 4 ½ Uhr, findet im Landestheater die Mitgliederversammlung des Lippischen Theatervereins statt.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht,
2. Abnahme der Jahresrechnung,
3. Entlastung des Vorstandes,
4. Voranschlag für 1930,
5. Verschiedenes.

Detmold, den 26. Mai 1930.

Lippischer Theaterverein
Der Vorsitzende
Dr. Peters, Oberbürgermeister

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, den 16. Juli 1930, vormittags 10¼ Uhr

an der Gerichtsstelle, Zimmer 3, der auf den Namen des **Maurers Heinrich Ehlert in Rischenau Nr. 86** eingetragene Grundbesitz, nämlich Parz. 126 und 127 Ktbl. 3, 70 und 154/4 Ktbl. 5 mit dem Wohnhause Nr. 86 versteigert werden.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Rischenau Band I Blatt 5 mit 20 a 89 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 5 mit 5,35 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 85 mit 45 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. April 1929 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Blomberg, den 20. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Über das Gehöft des Tischlers Biedt in Herrentrup Nr. 16 ist aus Anlaß des Ausbruchs von Schweinepest die Sperre verhängt.

Blomberg, den 23. Mai 1930.

N Nr. 801. Der Landrat

Der Gemeindevorstand von Niese beantragt die Erteilung der Genehmigung zur Verlegung des öffentlichen Fußweges, der durch die Ländereien der Witwe Loke Nr. 3 und des Wilhelm Möhring Nr. 44 — Parzellen 41, 113/43 und 116/43 Kartenblatt 1 der Gemarkung Niese — führt.

Etwaige Einsprüche gegen die Verlegung des Weges sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen vier Wochen geltend zu machen. Plan und Beschreibung können hier (Zimmer Nr. 1) während der Vormittagsstunden eingesehen werden.

Blomberg, den 23. Mai 1930.

I Nr. 1092 a. Der Landrat

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Landwirts Reese in Hestrup bei Großenmarpe ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 24. Mai 1930.

N Nr. 639. Der Landrat

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Bahlhausen belegenen, im Grundbuche von Bahlhausen Bd. I Bl. 2 auf den Namen des Maurers Fritz Arends in Bahlhausen Nr. 29 bei Detmold eingetragenen Grundbesitzes wird aufgehoben, da der Antrag von der betreibenden Gläubigerin zurückgenommen worden ist.

Der auf den 14. Juni 1930 bestimmte Termin fällt weg.

Detmold, den 16. Mai 1930.

K. 8/30. Das Amtsgericht I

Gegen den Gärtner Hans Hildebrandt, zuletzt wohnhaft in Detmold, Hohenloherstr. 19, geb. am 1. Dezember 1902 zu Detmold, verheiratet, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urteil des Schöffengerichts in Detmold erkannte Geldstrafe von 100 — einhundert — RM., evtl. 20 Tage Gefängnis vollstreckt werden.

Um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu D 222/29 wird ersucht.

Detmold, den 19. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht II

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Alex Kratz in Lemgo, Breitestraße 57 ist Termin zur Schlußverhandlung auf

Freitag, den 20. Juni 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Lippischen Amtsgericht I in Lemgo — Zimmer Nr. 7 — anberaumt.

Lemgo, den 20. Mai 1930.

N. 2/29. Lippisches Amtsgericht

Über das Vermögen der Firma Uhe & Niemöller G. m. b. H. in Detmold wird heute am 19. Mai 1930, vormittags 11½ Uhr das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet.

Zur Vertrauensperson wird der Rechtsanwalt Dr. Sievert in Detmold bestellt.

Es wird folgender Gläubigerausschuß bestellt:

1. Fabrikant Hermann Neugarten in Detmold,
2. Direktor Fritz Terwesten in Detmold,
3. Fabrikant Wilhelm Stürtz in Wiedenbrück,
4. Kaufmann Hermann Wentker in Orbke bei Detmold,
5. Kaufmann Hugo Sonntag in Lemgo.

Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag wird auf

Dienstag, den 17. Juni 1930, vormittags 11 Uhr

bestimmt. In diesem Termin soll auch Beschluß gefaßt werden über die Beibehaltung der bestellten oder die Wahl einer anderen Vertrauensperson, desgleichen über die Beibehaltung des Gläubigerausschusses.

Der Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens nebst seinen Anlagen und das Ergebnis der weiteren Ermittlungen ist in der Geschäftsstelle — Zimmer Nr. 4 — des Amtsgerichts zur Einsicht niedergelegt.

Detmold, den 19. Mai 1930.

N. 8/30. Das Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma „Johannaberger Mineralbrunnen A.-G." in Berlebeck wird heute am 22. Mai 1930, um 12 Uhr mittags das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet.

Zur Vertrauensperson wird der vereidigte Bücherrevisor Ernst Schilp von hier bestellt. Als Mitglieder des Gläubigerausschusses werden bestellt:

a) Herr Bankrat Seyferth in Detmold,
b) Herr Bankrat Dr. Spelge in Detmold,
c) Herr Dr. Hecker in Bad Lippspringe,
d) Herr Rechtsanwalt Brandes in Detmold,
e) Herr Großhändler C. W. Freitag in Detmold,
f) Herr Eisenhändler H. Gees in Detmold.

Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag wird auf

Freitag, den 20. Juni 1930, vormittags 11 Uhr

bestimmt. In diesem Termin soll auch Beschluß gefaßt werden über die Beibehaltung des Gläubigerausschusses sowie über die Beibehaltung der bestellten oder die Wahl einer anderen Vertrauensperson.

Der Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens nebst seinen Anlagen und das Ergebnis der weiteren Ermittlungen ist in der Geschäftsstelle — Zimmer Nr. 4 — des Amtsgerichts zur Einsicht niedergelegt.

Detmold, den 22. Mai 1930.

N. 7/30. Das Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Das endgültige Ergebnis der Viehzählung vom 2. Dezember 1929 wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Gleichzeitig erscheint eine vergleichende Übersicht über den Viehbestand in Lippe nach den Zählungen in den Jahren 1913, 1923, 1925, 1927, 1928 und 1929 mit Angaben über die Unterschiede zwischen den Viehzählungen von 1913, 1927, 1928 und 1929.

Detmold, den 1. Mai 1930.

Lippische Regierung.
Abteilung des Innern.

Laufende Nummer	Verwaltungsbezirke	Am 2. Dezember 1929							
		Viehhaltende Haushaltungen	I. Pferde				II. Rindvieh		
			überhaupt	darunter			überhaupt	darunter	
				Fohlen bis zu 1 Jahr	1 bis 3jährige	3 bis 9jährige		Kälber unter 3 Monate alt	Jungvieh 3 Monate bis 2 Jahre alt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Land Lippe	27696	10426	259	569	5626	39225	2009	11548
	Städte	6784	1324	12	22	654	1934	57	470
	Ämter	20912	9102	247	547	4972	37291	1952	11078
1	Stadt Barntrup	349	106	3	6	51	307	4	96
2	„ Blomberg	767	178	4	8	65	251	7	63
3	„ Detmold	870	226	.	2	119	62	.	8
4	„ Horn	422	76	.	1	34	290	8	59
5	„ Lage	820	125	.	.	59	22	.	3
6	„ Lemgo	1526	305	2	1	168	544	19	113
7	„ Oerlinghausen	460	28	.	.	21	11	.	5
8	„ Bad Salzuflen	749	121	1	.	65	53	2	5
9	„ Schötmar	630	90	.	.	43	101	4	25
10	„ Schwalenberg	191	69	2	4	29	293	13	93
	Amt Blomberg								
1	Altendonop	42	28	1	3	19	133	6	44
2	Cappel	82	47	3	2	31	175	10	54
3	Dalborn	28	34	.	.	27	118	3	52
4	Donop	83	71	.	10	58	285	16	63
5	Eschenbruch	89	67	3	6	32	264	9	79
6	Großenmarpe	124	103	2	4	56	428	16	139
7	Istrup	157	88	1	8	47	327	14	105
8	Kleinenmarpe	95	45	1	2	14	162	1	68
9	Maspe	33	31	1	2	17	140	8	43
10	Mossenberg-Wöhren	42	44	1	3	21	177	13	60
11	Siekholz	65	20	.	3	7	111	10	40
12	Belle	190	97	6	7	48	381	30	115
13	Billerbeck	71	58	4	2	9	205	11	45
14	Borkhausen	5	32	2	6	20	171	14	62
15	Herrentrup	69	55	3	4	30	224	22	75
16	Höntrup	25	25	1	2	12	93	4	35
17	Reelkirchen	101	31	2	3	15	96	7	25
18	Schieder	205	62	7	12	32	208	18	65
19	Siebenhöfen	17	54	4	4	18	224	21	84
20	Tintrup	63	38	.	4	22	145	10	46
21	Wellentrup	46	41	1	5	12	209	9	64
22	Wöbbel	170	55	1	7	28	242	8	96
23	Brakelsiek	193	62	4	7	36	327	21	117
24	Elbrinxen	222	89	5	11	57	474	24	186
25	Falkenhagen	31	23	2	8	11	105	4	18
26	Hummersen	78	21	.	.	13	168	7	51
27	Köterberg	13	9	.	.	7	55	3	16
28	Lothe	210	80	4	6	61	325	14	113
29	Riese	66	30	.	3	17	165	2	56
30	Rischenau	149	53	3	2	38	335	20	80
31	Ruensiek	20	42	4	5	20	169	11	74
32	Sabbenhausen	145	94	7	9	63	443	27	117
33	Wörderfeld	78	42	1	3	25	239	4	80
	Sa. Amt Blomberg	3007	1671	74	153	923	7323	397	2367

waren vorhanden:

2 Jahre alte u. ältere		[1] 1 Jahr alte u. ältere Zuchtbullen	III. Schweine					IV.	V.	VI.	VII.
			überhaupt	darunter ½ Jahr bis 1 Jahr alte		darunter 1 Jahr alte und ältere					
Bullen, Stiere u. Ochsen	Kühe, auch Färsen u. Kalbinnen			Zuchteber	Zuchtsauen	Zuchteber	Zuchtsauen	Schafe	Ziegen	Federvieh	Bienenvölker
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
994	24674	823	119745	386	3083	472	8440	3240	29901	302483	3598
22	1385	27	11263	9	199	6	175	542	4563	52362	499
972	23289	796	108482	377	2884	466	8265	2698	25338	250121	3099
1	206	4	1067	1	64	1	10	193	388	2911	19
3	178	3	1310	.	4	.	20	6	592	3582	18
.	54	1	652	.	8	.	3	2	467	7483	61
2	221	5	800	.	6	.	10	.	438	3630	81
.	19	.	1402	.	4	1	6	.	494	4899	47
8	404	8	3082	7	60	3	87	219	1113	18964	184
1	5	1	479	.	.	.	.	.	250	1412	12
.	46	.	979	.	43	.	7	121	267	5426	27
1	71	2	829	.	1	.	5	1	327	2708	35
6	181	3	663	1	9	1	27	.	227	1347	15
1	82	1	333	2	12	1	22	.	56	487	.
6	105	3	394	2	11	1	45	.	130	790	22
1	62	1	401	2	9	2	49	.	28	677	11
13	193	9	784	2	20	3	100	3	104	1789	14
5	171	4	627	.	9	3	55	2	64	1670	52
5	268	8	894	2	16	4	92	.	169	1837	29
8	200	13	701	.	12	3	46	2	220	1828	12
3	90	4	652	3	15	2	49	.	150	948	38
1	88	3	268	1	6	1	30	.	53	721	3
4	100	1	405	.	16	1	40	.	71	899	3
.	61	3	204	.	11	4	33	.	54	465	22
11	225	6	1065	1	5	6	78	5	191	2546	65
.	149	.	500	4	5	1	49	1	83	1259	1
2	93	5	239	.	6	4	29	.	2	226	.
2	125	4	604	1	21	1	36	.	82	1145	.
1	53	2	254	1	15	2	19	4	26	546	7
1	63	2	421	1	11	2	21	.	134	723	15
1	124	2	447	1	12	.	20	.	248	1664	54
1	118	3	413	5	12	2	50	1	16	940	.
1	88	3	475	.	6	2	41	.	87	917	.
6	130	4	492	2	17	2	35	2	47	793	.
3	135	5	633	.	13	2	36	.	238	1503	17
2	187	2	707	1	7	.	24	.	250	1648	.
4	260	4	1026	.	.	1	88	.	254	2246	18
.	83	2	175	.	2	1	38	.	20	437	4
.	110	1	278	.	4	.	9	2	68	815	14
.	36	.	76	.	.	.	10	.	2	188	.
1	197	1	1094	.	22	1	43	4	204	1941	.
.	107	1	279	1	13	.	18	2	64	748	8
4	231	2	481	.	19	1	16	.	114	1742	43
8	76	4	303	1	12	1	21	4	5	546	10
2	297	2	819	1	19	1	29	5	88	2496	5
.	155	3	423	.	11	1	31	17	31	1334	32
97	4462	108	16867	34	369	56	1302	54	3353	38514	499

Laufende Nummer	Verwaltungsbezirke	Am 2. Dezember 1929							
		Viehhaltende Haushaltungen	I. Pferde				II. Rindvieh		
			überhaupt	darunter			überhaupt	darunter	
				Fohlen bis zu 1 Jahr	1 bis 3 jährige	3 bis 9 jährige		Kälber unter 3 Monate alt	Jungvieh 3 Monate bis 2 Jahre alt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Amt Brake								
1	Brake	333	59	1	1	29	180	3	39
2	Entrup	72	54	1	5	35	215	17	71
3	Hillentrup	325	87	2	11	42	383	23	130
4	Leese	101	62	4	.	30	228	6	75
5	Lieme	315	74	.	4	47	258	11	68
6	Loßbruch	54	3	.	.	.	31	.	.
7	Lüerdissen	105	54	1	3	32	194	12	51
8	Selbeck	75	33	.	2	14	128	9	46
9	Sommersell	63	55	.	3	35	213	13	74
10	Wendlinghausen	125	71	.	2	42	345	12	126
11	Voßheide	239	126	1	7	56	548	34	169
12	Wiembeck	39	46	.	8	35	193	6	54
13	Wahmbeck	88	39	.	.	22	192	4	43
14	Asendorf	65	51	1	2	32	213	15	64
15	Bavenhausen	105	70	1	.	64	252	25	53
16	Bentorf	158	46	2	5	31	259	15	65
17	Brosen	68	77	2	2	28	260	22	81
18	Brüntorf	90	71	1	3	35	225	11	62
19	Henstorf	50	70	1	6	41	238	14	83
20	Hohenhausen	299	77	2	6	46	218	8	65
21	Lüdenhausen	170	57	1	1	24	221	10	42
22	Matorf	149	44	.	1	43	158	6	49
23	Osterhagen	17	20	.	.	13	82	3	37
24	Talle	113	31	.	2	25	144	6	41
25	Welstorf	68	71	3	4	41	303	16	115
26	Westorf	73	38	.	2	22	145	5	50
27	Alverdissen	204	85	3	6	57	330	22	56
28	Asmissen	236	156	7	9	104	718	37	216
29	Bega	172	107	1	5	68	462	32	156
30	Bösingfeld	365	79	1	2	40	411	30	74
31	Bremke	64	41	.	4	30	190	6	72
32	Göstrup	49	55	.	2	31	254	15	86
33	Kükenbruch	61	31	.	3	19	187	16	63
34	Humfeld	216	85	2	3	39	354	23	109
35	Laßbruch	107	54	3	6	30	198	8	78
36	Meierberg	123	51	3	8	24	282	12	69
37	Nalhof	64	55	.	9	30	243	13	96
38	Rott	102	37	1	4	23	195	8	49
39	Schönhagen	83	134	9	14	75	563	37	188
40	Schwelentrup	173	78	6	4	32	335	65	83
41	Sonneborn	191	119	8	9	60	483	12	143
42	Almena	174	35	1	2	13	161	5	43
43	Erder	119	41	.	1	26	170	7	61
44	Heidelbeck	129	66	1	2	56	268	16	78
45	Kalldorf	191	86	.	5	51	335	21	100
46	Langenholzhausen	201	79	.	7	48	327	16	102
47	Silixen	172	55	.	2	37	207	11	73
48	Stemmen	146	48	1	1	34	264	16	109
49	Varenholz	122	44	.	6	23	236	6	30
	Sa. Amt Brake	6823	3107	71	189	1814	12999	740	3887

waren vorhanden:

			III. Schweine					IV.	V.	VI.	VII.
2 Jahre alte u. ältere		1) 1 Jahr alte u. ältere Zuchtbullen	überhaupt	darunter ½ Jahr bis 1 Jahr alte		darunter 1 Jahr alte und ältere		Schafe	Ziegen	Federvieh	Bienenvölker
Bullen, Stiere u. Ochsen	Kühe, auch Färsen u. Kalbinnen			Zuchteber	Zuchtsauen	Zuchteber	Zuchtsauen				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
8	130	2	755	.	5	1	16	196	250	1805	.
3	124	5	296	.	1	10	17	1	86	997	38
4	226	7	1303	5	24	4	106	.	525	3282	34
25	122	7	759	4	24	4	53	170	134	1676	21
5	174	6	1078	16	13	1	52	7	451	2218	39
.	31	.	222	.	1	.	4	1	96	518	57
11	120	9	488	2	11	4	44	.	145	1439	3
.	73	1	300	.	5	2	38	.	120	683	18
4	122	4	465	1	12	2	41	.	101	1005	1
5	202	12	761	4	27	1	64	10	169	1566	11
13	332	16	1469	5	32	12	149	4	345	3698	63
2	131	3	398	.	.	6	42	.	57	921	.
12	133	7	584	1	50	4	28	7	104	1070	50
18	116	5	734	.	24	2	68	.	71	1257	19
2	172	5	860	3	47	2	94	75	146	1397	4
6	173	4	957	4	33	2	91	.	186	1792	20
23	134	5	797	3	25	4	83	.	89	1580	19
4	148	6	758	1	25	4	91	.	102	1504	11
2	139	5	528	1	31	2	74	.	59	1574	53
.	145	4	1010	48	11	2	82	1	277	2378	.
4	165	4	767	.	23	1	22	.	257	1494	92
2	101	2	558	1	29	1	24	1	207	1634	.
.	42	3	271	1	12	2	38	.	25	523	.
4	93	3	508	4	29	1	31	88	174	953	33
4	168	7	1365	6	48	8	83	51	73	1889	.
3	87	4	406	1	24	1	46	.	91	1221	3
3	249	3	1057	12	14	36	55	.	273	2585	12
6	459	16	1775	2	41	2	151	2	213	3666	34
12	262	11	1115	4	20	3	78	.	262	1818	36
5	302	3	1326	7	53	38	73	2	410	3525	5
1	111	2	455	.	12	1	46	2	66	1034	.
8	145	8	624	1	28	3	74	.	39	1184	14
2	106	3	388	2	1	2	39	.	100	1870	17
3	219	6	1188	3	29	2	81	.	362	2810	35
1	111	5	824	3	18	4	66	3	168	1589	100
2	199	3	711	5	33	3	67	4	132	1385	.
3	131	8	501	5	31	.	54	2	72	1247	.
2	136	3	468	1	20	3	25	2	102	1159	24
10	328	13	1346	6	61	6	188	171	57	3001	5
12	175	7	926	8	65	2	25	.	252	2506	.
4	324	7	888	8	28	3	70	131	183	2610	77
2	111	2	585	1	20	2	34	6	288	1347	.
4	98	2	650	1	22	3	60	2	193	1055	23
11	163	7	852	8	25	.	52	5	208	1912	38
7	207	10	1230	6	21	3	124	.	230	2587	71
1	208	5	1153	3	12	2	59	2	251	2065	30
3	120	6	734	2	21	2	37	.	285	1294	.
1	138	3	933	2	8	1	83	.	228	1622	25
89	111	3	458	.	3	.	18	.	171	1057	30
356	8016	272	38584	201	1152	204	3040	946	8885	85002	1165

Laufende Nummer	Verwaltungsbezirke	Am 2. Dezember 1929							
		Viehhaltende Haushaltungen	I. Pferde				II. Rindvieh		
			überhaupt	darunter			überhaupt	darunter	
				Fohlen bis zu 1 Jahr	1 bis 3 jährige	3 bis 9 jährige		Kälber unter 3 Monate alt	Jungvieh 3 Monate bis 2 Jahre alt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Amt Detmold								
1	Barkhausen	55	37	2	.	21	183	12	51
2	Berlebeck	262	27	.	2	25	124	10	22
3	„ Forstbezirk	6	4	.	.	3	17	.	1
4	Brokhausen	65	47	.	1	30	184	4	59
5	Fromhausen	37	35	2	5	16	161	4	54
6	Hakedahl	33	42	1	3	31	210	13	63
7	Hastenbeck	223	98	1	2	55	460	18	105
8	Heidenoldendorf	325	85	.	.	39	212	4	64
9	Heiligenkirchen	187	45	3	.	30	159	5	62
10	Hiddesen	340	45	.	1	22	88	6	21
11	Hornoldendorf	33	44	1	.	12	210	18	56
12	Leistrup-Meiersfeld	136	43	.	1	35	193	4	36
13	Mosebeck	60	38	1	3	16	178	12	47
14	Niederschönhagen	16	29	.	.	20	136	6	53
15	Oberschönhagen	72	48	.	2	26	225	7	68
16	Remmighausen	85	35	.	2	27	135	7	33
17	Schmedissen	16	19	1	.	9	91	7	27
18	Schönemark	55	41	.	7	27	208	14	72
19	Spork	304	43	.	1	19	219	31	56
20	Vahlhausen	79	26	1	2	9	120	3	42
21	Vellenberg	45	21	.	1	13	72	8	18
22	Brüntrup	65	54	2	3	31	227	10	81
23	Grevenhagen	36	29	3	2	17	165	3	78
24	Heesten	31	58	9	6	26	287	19	95
25	Holzhausen-Externsteine	109	23	.	1	18	100	3	28
26	Kohlstädt	168	54	2	7	23	176	2	48
27	Leopoldstal	109	19	1	.	12	134	3	32
28	Bad Meinberg	250	106	2	6	62	379	14	92
29	Oesterholz	57	13	.	2	3	132	4	49
30	Schlangen	405	136	9	12	73	387	10	136
31	Vahlhausen	25	26	.	3	18	118	9	33
32	Veldrom	52	26	1	.	22	151	3	58
33	Wehren	34	52	4	5	21	196	16	72
34	Augustdorf	308	89	.	1	51	412	2	40
35	Bentrup	76	33	.	4	11	130	5	40
36	Billinghausen	164	49	.	.	41	199	9	54
37	Dehlentrup	122	72	1	3	28	222	11	63
38	Ehrentrup	201	54	.	.	30	168	9	28
39	Hagen	169	50	.	1	42	193	8	59
40	Hardissen	65	77	1	4	59	373	29	107
41	Hedderhagen	14	15	.	.	10	73	4	27
42	Heiden	248	75	2	4	24	311	16	104
43	Heßloh	66	32	.	1	14	92	5	15
44	Hörste	193	75	2	3	33	302	19	99
45	Hörstmar	150	55	1	1	33	217	6	69
46	Jerxen-Orbke	173	53	1	1	31	190	9	57
47	Müssen	185	79	1	5	37	348	15	100
48	Nienhagen	59	47	.	4	23	194	23	67
49	Niewald	20	22	.	1	12	76	2	31
	zu übertragen:	5988	2325	55	113	1290	9532	461	2772

waren vorhanden:

2 Jahre alte u. ältere		1) 1 Jahr alte u. ältere Zuchtbullen	III. Schweine					IV.	V.	VI.	VII.
			überhaupt	darunter ½ Jahr bis 1 Jahr alte		darunter 1 Jahr alte und ältere					
Bullen, Stiere u. Ochsen	Kühe, auch Färsen u. Kalbinnen			Zuchteber	Zuchtsauen	Zuchteber	Zuchtsauen	Schafe	Ziegen	Federvieh	Bienenvölker
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1	119	2	382	3	8	.	37	.	64	1007	.
1	91	1	445	.	.	1	11	4	316	2402	47
2	14	1	154	.	.	1	24	.	5	423	.
13	108	8	498	.	20	6	63	2	79	1197	61
2	101	6	291	2	5	1	37	2	47	632	32
5	129	7	305	2	16	2	47	.	39	738	.
22	315	2	745	.	1	.	4	.	164	2259	98
4	140	2	846	1	4	.	24	.	617	3511	4
3	89	9	319	.	3	2	19	1	187	1454	13
.	61	1	446	.	6	2	4	3	325	3263	47
6	130	4	223	2	6	1	31	113	38	367	3
5	148	5	448	1	7	1	36	189	184	877	3
2	112	3	418	.	12	3	31	.	83	809	16
.	77	4	348	.	17	4	51	.	13	555	8
2	148	5	435	1	31	2	58	1	83	1285	10
2	93	13	296	1	10	2	22	.	107	667	40
1	56	2	230	1	7	1	26	.	17	395	.
2	120	3	287	.	11	2	30	2	54	1484	54
8	124	4	224	3	.	.	9	.	156	944	13
1	74	1	272	2	13	.	30	.	128	756	.
.	46	.	167	.	5	.	11	1	57	643	9
3	133	6	507	2	15	2	52	.	89	1126	25
1	83	2	164	.	1	.	11	7	40	697	48
17	156	9	521	4	10	3	63	113	23	1255	20
2	67	3	267	2	7	1	17	1	145	920	.
2	124	4	314	.	8	.	2	90	192	910	10
1	98	1	281	.	11	1	6	138	140	1125	58
24	249	6	1137	1	12	2	47	.	298	3070	57
5	74	2	172	.	.	1	8	.	55	746	40
10	231	2	827	.	2	2	23	343	552	3446	73
3	73	3	222	2	8	1	27	.	14	492	5
3	87	1	231	.	2	1	14	.	37	570	.
1	107	1	526	.	17	2	47	.	18	1461	.
49	321	2	673	.	.	.	.	1	285	2764	55
5	80	3	333	.	6	2	35	.	123	1166	11
.	136	2	1068	1	11	3	58	.	253	1563	3
5	143	6	603	1	10	3	81	.	179	1528	10
14	117	2	938	2	24	3	18	2	243	2324	.
8	118	5	1888	3	15	2	71	.	273	2173	11
10	227	8	973	3	19	2	75	1	83	1296	14
3	39	2	179	2	10	2	26	.	13	270	.
5	186	9	985	3	20	6	65	3	369	1896	26
5	67	3	401	.	5	2	21	1	97	866	5
9	175	7	1011	4	27	4	84	.	293	1937	.
14	128	17	512	1	6	1	35	2	215	1222	.
5	119	5	566	1	12	2	44	2	223	1143	20
12	221	5	1723	4	41	14	157	5	239	1943	1
4	100	1	487	3	28	1	52	.	89	1314	31
2	41	1	144	.	3	1	20	.	23	376	7
304	5995	201	24932	58	512	95	1764	1027	7366	65267	988

Laufende Nummer	Verwaltungsbezirke	Am 2. Dezember 1929							
		Viehhaltende Haushaltungen	I. Pferde				II. Rindvieh		
			überhaupt	darunter			überhaupt	darunter	
				Fohlen bis zu 1 Jahr	1 bis 3 jährige	3 bis 9 jährige		Kälber unter 3 Monate alt	Jungvieh 3 Monate bis 2 Jahre alt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		5988	2325	55	113	1290	9532	461	2772
50	Oettern-Bremke	39	42	.	2	25	182	14	68
51	Ohrsen	94	61	1	2	28	246	17	74
52	Pivitsheide V. H.	179	19	.	1	18	32	1	3
53	„ V. L.	341	31	.	1	9	168	5	25
54	Pottenhausen	162	75	4	6	34	252	5	64
55	Trophagen	18	20	.	2	7	65	1	24
56	Waddenhausen	181	43	.	2	12	78	4	18
57	Wissentrup	79	30	.	1	18	125	2	48
58	Cappel	48	22	.	.	15	145	2	58
59	Lipperode	202	86	9	9	35	471	31	179
	Sa. Amt Detmold	7331	2754	69	139	1491	11296	543	3333
	Amt Schötmar								
1	Asemissen	139	58	2	3	31	140	9	12
2	Bechterdissen	88	56	2	8	15	199	15	37
3	Greste	224	93	.	4	43	413	21	118
4	Mackenbruch	116	30	.	2	2	107	4	19
5	Lipperreihe	80	26	.	.	12	146	4	29
6	Währentrup	180	54	2	1	33	239	23	70
7	Wellentrup	214	78	.	4	38	223	13	55
8	Bexterhagen	60	32	.	3	18	129	1	30
9	Biemsen-Ahmsen	140	84	7	2	44	328	18	111
10	Ehrsen-Breden	225	79	2	6	34	305	18	66
11	Grastrup-Hölsen	128	87	8	6	34	393	12	125
12	Holzhausen	274	77	.	2	34	306	18	109
13	Lockhausen	231	110	1	.	57	442	17	101
14	Nienhagen	47	35	2	2	15	127	3	34
15	Oberwüsten	185	78	.	1	33	274	7	68
16	Papenhausen	41	29	1	4	13	92	6	28
17	Retzen	133	76	.	.	50	258	12	93
18	Leopoldshöhe	161	40	.	.	11	58	7	18
19	Krentrup	140	54	1	2	26	229	14	59
20	Schuckenbaum	136	98	.	1	45	343	7	53
21	Unterwüsten	192	120	2	6	53	463	25	130
22	Werl-Aspe	457	95	1	3	44	194	6	47
23	Wülfer-Bexten	160	81	2	6	40	265	12	79
	Sa. Amt Schötmar	3751	1570	33	66	744	5673	272	1491

waren vorhanden:

2 Jahre alte u. ältere		[1] 1 Jahr alte u. ältere Zuchtbullen	III. Schweine					IV.	V.	VI.	VII.
			überhaupt	darunter ½ Jahr bis 1 Jahr alte		darunter 1 Jahr alte und ältere					
Bullen, Stiere u. Ochsen	Kühe, auch Färsen u. Kalbinnen			Zuchteber	Zuchtsauen	Zuchteber	Zuchtsauen	Schafe	Ziegen	Federvieh	Bienenvölker
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
304	5995	201	24932	58	512	95	1764	1027	7366	65267	988
3	97	3	430	1	7	3	55	.	37	741	.
11	144	6	878	3	13	3	68	.	111	1392	18
.	28	.	519	.	5	.	1	1	271	873	10
6	132	2	828	.	1	.	.	2	485	2485	48
12	171	5	1089	2	13	6	36	1	190	1589	.
2	38	4	176	1	5	3	31	.	24	330	11
3	53	4	748	3	32	.	2	1	237	1617	11
5	70	4	352	2	13	2	21	.	110	798	2
.	85	.	228	.	1	.	10	.	16	598[illegible]	.
3	258	7	238	.	8	.	14	1	189	2104	18
349	7071	236	30418	70	610	112	2002	1933	9036	83178	1106
4	115	4	514	2	13	3	61	.	188	1900	29
10	137	11	666	3	13	4	40	199	128	1565	8
10	264	17	1390	8	3	5	108	1	299	2697	26
3	81	3	439	.	10	2	35	1	130	1121	6
20	93	1	282	.	[illegible]	1	24	.	97	839	25
13	133	9	697	2	36	4	31	2	249	1799	6
22	133	14	1418	2	2	3	73	1	235	1862	8
7	91	16	525	2	30	3	62	.	78	891	10
6	193	9	965	3	54	3	85	.	76	1323	35
12	209	7	965	7	20	3	92	.	237	2046	14
14	242	11	1271	4	34	3	116	1	163	1896	17
6	173	7	1247	1	29	7	67	11	296	2536	10
1	323	9	1640	8	125	4	142	131	176	3281	8
2	88	4	371	.	23	4	51	.	39	822	15
1	198	1	1551	7	76	2	134	.	187	3233	2
12	46	2	272	.	5	1	39	.	48	757	.
6	147	9	1180	3	25	9	104	.	197	2054	4
.	33	.	493	1	8	.	51	.	188	1170	3
3	153	6	1162	3	22	7	90	52	166	1509	22
4	279	7	1053	1	30	8	143	202	168	2080	7
5	303	18	1810	10	145	8	126	62	205	3201	44
3	138	5	1487	2	10	4	92	2	372	2652	23
6	168	10	1215	3	40	6	155	.	142	2193	7
170	3740	180	22613	72	753	94	1921	665	4064	43427	329

Vergleichende Uebersicht über den Viehbestand in Lippe

Viehzählung vom	Zahl der viehbesitzenden Haushaltungen	I. Pferde		II. Rindvieh			
		überhaupt	darunter unter 3 Jahre alte Pferde (einschließlich Fohlen)	überhaupt	darunter		
					Kälber unter 3 Monate alt	Jungvieh 3 Monate bis 2 Jahre alt	2 Jahre alte Bullen, Stiere u. Ochsen
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Dezember 1913	26322	10301	993	40719	8142	12080	1990
1. Oktober 1923	28504	.	.	37852	2697	10951	1802
1. Dezember 1925	28713	11293	1973	37444	1630	10358	1095
1. „ 1927	28520	11104	1256	38983	2098	11242	990
1. „ 1928	28271	10782	1016	39766	2143	11610	1136
2. „ 1929	27696	10426	828	39225	2009	11548	994
Die Zu- (+) oder Abnahme (—) betrug gegenüber 1913 überhaupt	+ 1374	+ 125	.	— 1494	.	.	.
v. H.	5,22	1,21	.	3,67	.	.	.
gegenüber 1927 überhaupt	— 824	— 678	.	+ 242	.	.	.
v. H.	2,89	6,11	.	0,62	.	.	.
gegenüber 1928 überhaupt	— 575	— 356	.	— 541	.	.	.
v. H.	2,03	3,30	.	1,36	.	.	.

[1]) Nach der Zählung vom 2. Dezember 1912.

in den Jahren 1913, 1923, 1925, 1927, 1928 und 1929.

	III. Schweine					IV.	V.	VI.	VII.
		darunter ½ Jahr bis 1 Jahr alte		darunter 1 Jahr alte und ältere					
u. ältere Kühe, auch Färsen und Kalbinnen	überhaupt	Zuchteber	Zuchtsauen	Zuchteber	Zuchtsauen	Schafe	Ziegen	Federvieh	Bienenvölker
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
23507	150721	367	4651	367	11019	7743	39544	[1])261003	[1]) 5688
22402	119197	386	2168	364	7601	10752	41707	.	.
24361	96732	337	2527	292	6223	5058	37248	237657	3749
24653	129095	334	2554	404	8436	3357	34573	263645	3357
24877	122518	330	1744	376	7720	2961	32320	280796	3731
24674	119745	386	3083	472	8440	3240	29901	302483	3598
.	— 30976	.	.	.	.	— 4503	— 9643	+ 41480	— 2090
.	20,55	.	.	.	.	58,16	24,39	15,89	36,74
.	— 9350	.	.	.	.	— 117	— 5672	+ 38838	+ 241
.	7,24	.	.	.	.	3,49	16,41	14,73	7,18
.	— 2773	.	.	.	.	+ 279	— 2419	+ 21687	— 133
.	2,26	.	.	.	.	9,42	7,48	7,72	3,56

Nach der obigen Gegenüberstellung ist bei fast allen Tierarten — mit Ausnahme der Schafe und des Federviehs — ein Rückgang gegenüber 1928 eingetreten. Gegenüber der Vorkriegszählung (1913) ist nur bei den Pferden und bei dem Federvieh eine Steigerung eingetreten während die Zahl des Rindviehs, der Schweine, Schafe, Ziegen und Bienenvölker zurückgegangen ist.

Auch die Zahlen des Reichs lassen einen entsprechenden Rückgang aller Zahlen — mit Ausnahme des Federviehs und der Bienenvölker — gegenüber 1928 erkennen. Der Rückgang der Pferde im Reich gegenüber 1928 beträgt 2,9 v. H., in Lippe 3,3. Der Rückgang an Rindern im Reich 2,2 v. H., in Lippe 1,36; an Schweinen im Reich 0,9 v. H., in Lippe 2,26; an Ziegen im Reich ein Rückgang von 9,3 v. H., in Lippe 7,48. Während im Reiche auch die Zahl der Schafe um 4,4 v. H. zurückgegangen ist, ist die Zahl in Lippe um 9,42 gestiegen.

Im Vergleich mit dem Umfang der Viehhaltung im letzten Vorkriegsjahr (1913) im Reich ergibt sich ein größerer Bestand an Vieh nur bei Mauleseln, Maultieren, Eseln, Enten und Hühnern, während die Bestände der übrigen Tierarten unter den Zahlen der Vorkriegszeit liegen. In Lippe zeigt sich also, mit Ausnahme der Pferde, dieselbe Tendenz wie im Reiche.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 42 Detmold, den 31. Mai 1930

Inhalt: Polizeiverordnung, betr. Sperrung verschiedener Straßenzüge im Amtsbezirk Detmold für den Kraftfahrzeugverkehr S. 219. — Steckbrieferledigung Norbert, Wien S. 219. — Schiedsmannsbezirk Lipperode S. 219. — Haushaltsplan der Feuerlöschkasse für das Rechnungsjahr 1930 S. 220 ff. — Schlachtereianlage E. Leßmann Nr. 40, Hölserheide S. 229. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Prüßner, Kirchheide S. 229. — Steckbrieferledigung Prill, Bad Salzuflen S. 229. — Konkurs Fr. Diekmann, Kalldorf S. 229.

Die am 30. d. Mts. ausgegebene Nr. 19 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 40. Verordnung vom 23. Mai 1930 über die Anwendung der Bestimmungen des Gesetzes, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, vom 13. Dezember 1899 (L.-V. Bd. 22 S. 593 ff.) auf die Gemeinde Holzhausen bei Schötmar.

Nr. 41. Verordnung vom 27. Mai 1930 zum Schutze von Tierarten.

Polizeiverordnung, betr. Sperrung verschiedener Straßenzüge im Amtsbezirk Detmold für den Kraftfahrzeugverkehr.

Auf Grund des § 30 der Reichsverordnung über Kraftfahrzeugverkehr vom 16. März 1928 (RGBl. I S. 91) und des § 4 ff des Gesetzes vom 4. April 1930 über die Polizeiverwaltung (L.-V. Bd. XXXI S. 143) wird mit Zustimmung des Amtsausschusses und mit Genehmigung der Regierung nachstehende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1

Die Amtsstraße Schönemark—Wilberg und die Mittelstraße in Bad Meinberg werden für den Durchgangsverkehr mit Kraftfahrzeugen gesperrt.

Die alte Landesstraße durch Bad Meinberg wird für den Durchgangsverkehr mit Krafträdern und Lastkraftwagen gesperrt.

Die Pieperstraße in Pivitsheide V. H. wird für das Befahren mit Kraftwagen über 2,5 t Gesamtgewicht gesperrt.

§ 2

Übertretungen dieser Polizeiverordnung werden nach § 21 des Reichsgesetzes über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Mai 1909 bezw. nach § 5 der Reichsverordnung über den Kraftfahrzeugverkehr vom 16. März 1928 in Verbindung mit § 4 des Gesetzes vom 4. April 1930 über die Polizeiverwaltung mit Geldstrafen bis zu 150 RM oder mit entsprechender Haft bestraft.

§ 3

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage in Kraft, an dem die Warnungstafeln angebracht sind.

Detmold, den 29. April 1930.

Der Landrat
Schweiger

Genehmigt:

Detmold, den 23. Mai 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern
J. V.
(L. S.) Dr. Bartelsmeier

Der am 19. Mai 1930 gegen den Pianisten Carl Eugen Norbert, geb. am 19. Juni 1871 in Wien, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lage, den 28. Mai 1930.

P. L. 88/30. Der Amtanwalt

Für den Schiedsmannsbezirk Lipperode sind an Stelle des Pfarrers Becker in Lipperode der Pfarrer Ditz daselbst als Schiedsmann und an Stelle des Pastors Hülsemann in Lipperode der Maurer Friedrich Feith daselbst als Schiedsmannsstellvertreter gewählt und am 17. Mai 1930 beeidigt.

Detmold, den 21. Mai 1930.

Der Landrat

Die Firma Windt & Howe, Detmold — H.-R. A 500 — ist heute im Handelsregister gelöscht worden.

Detmold, den 23. Mai 1930.

Das Amtsgericht I

Haushaltsplan der Feuerlöschkasse

Titel	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr 1930 im einzelnen RM	Betrag für das Rechnungsjahr 1930 insgesamt RM	Für 1929 sind angesetzt RM	Mithin für 1930 mehr RM
I	Bestand aus dem Vorjahre	18009,07	18009,07	10279,57	7729,50¹
II	Beihilfen (4 %) gemäß § 58 des Gesetzes, betr. die Landesbrandversicherungsanstalt, vom 16. 4. 1924	28000,—	28000,—	25000,—	3000,—²
III	Beiträge der Privatversicherungsgesellschaften gemäß § 58 a. a. O.	65000,—	65000,—	62000,—	3000,—³
IV	Umlage gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 des Gesetzes, betr. das Feuerlöschwesen, vom 1. 4. 1924. Die Umlage wird z. Zt. aus den Mitteln der Landesbrandversicherungsanstalt bestritten, soweit die Gebäude bei der Landesbrandversicherungsanstalt versichert sind	30000,—	30000,—	28000,—	2000,—²
V	Sonstiges	990,93	990,93	720,43	270,50
		142000,—	142000,—	126000,—	16000,—

für das Rechnungsjahr 1930.

Mithin für 1930 weniger RM	Für 1928 sind angesetzt RM	Rechnungsbeträge 1928 RM	Rpf	1927 RM	Rpf	Erläuterungen
—	5030,—	10373	18	5030	72	1) Die Erhöhung des Bestandes erklärt sich aus dem Mehreingang an Versicherungsbeiträgen gegenüber den im Voranschlag abgeschätzten Eingängen, infolge Einsparungen und nicht zur Anforderung gekommener Darlehnsbeträge aus Titel IV.
—	25000,—	24599	36	24692	15	2) Durch Mehreingang an Versicherungsbeiträgen nach den Angaben der Landesbrandversicherungsanstalt.
—	60000,—	67552	87	64384	41	
—	28000,—	38046	35	29826	30	
—	970,—	482	74	1435	38	
—						

Titel	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr 1930 im einzelnen RM	Betrag für das Rechnungsjahr 1930 insgesamt RM	Für 1929 sind angesetzt RM	Mithin für 1930 mehr RM
I	Persönliche Ausgaben:				
	a) Vorschuß aus dem Vorjahre	—	—	—	—
	b) Für Reisekosten und Tagegelder des Dezernenten für das Feuerlöschwesen	500	500	500	—
	c) Gehalt für den Landesbranddirektor (Gruppe 3a)	8660	8660	7960	700
	d) Reisekosten und Dienstaufwand für den Landesbranddirektor	1140	1140	1140	—
	e) Vergütung für die Brandmeister	5700	5700	5600	100
	f) Vergütung für die Gerätewarte	9404	9404	9016	388[1]
	g) Vergütung für Feuerlöschdienste und Bespannung	7000	7000	4500	2500[2]
	h) Haftpflichtversicherung für die Feuerwehrmannschaften usw.	1000	1000	2000	—
	i) Ruhegehalt für den Branddirektor a. D. Winkler	4743	4743	4743	—
	k) Sonstiges	800	800	760	40
	l) Außerordentliche Zuwendungen an Feuerwehrmitglieder und Angehörige bei Unfällen	1000	1000	—	1000[3]
II	Sachliche Ausgaben:				
	a) Neu- und Ersatzbeschaffung an Feuerwehrgeräten	15200	15200	12900	2300[4]
	b) Ausbesserungen an Feuerwehrgeräten und Schläuchen	5000	5000	4000	1000[5]
	c) Dienstbekleidung und persönliche Ausrüstung für die Feuerwehrmitglieder	16980	16980	16980	—
	d) Verwaltungskosten für die freiwilligen Feuerwehren	5545	5545	5000	545[6]
	e) Zuschuß zu den laufenden Ausgaben für die Automobilmotorspritze in Detmold . .	6000	6000	5000	1000[7]
	f) Desgl. für die Automobilmotorspritze in Lemgo	5000	5000	5000	—
	g) Desgl. für die Zweirad- bezw. Kleinmotorspritzen in Lage, Blomberg, Schlangen, Schwalenberg, Oerlinghausen, Bösingfeld, Helpup, Barntrup, Horn, Detmold, sowie für den zu feuerwehrtechnischen Zwecken umgebauten Motorsprengwagen in Bad Salzuflen, das Personenauto des Branddirektors und die automobilen Mannschaftswagen in Detmold und Oerlinghausen . .	7240	7240	5790	1450[8]
	Zu übertragen	100912	100912	90889	11023

Mithin für 1930 weniger RM	Für 1928 sind angesetzt RM	Rechnungsbeträge 1928 RM	Rpf	1927 RM	Rpf	Erläuterungen
—	—	—	—	—	—	
—	500	500	—	500	—	
—	6000	9183	99	1400	—	
—	1140	1504	50	1020	—	
—	5600	5580	—	5560	—	
—	8716	7997	—	8193	80	1) Infolge Vermehrung des Schlauchmaterials usw.
—	4500	8379	52	5984	21	2) Infolge Erhöhung der für Feuerlöschhilfe und Gespannstellung in Ansatz gebrachten Beträge.
1000	2000	752	—	951	90	
—	4010	4743	—	4399	50	
—	350	1501	60	376	40	
—	—	—	—	—	—	3) Infolge Neuregelung der Unfallfürsorge (vgl. besondere Erläuterungen).
—	12900	11431	63	11863	05	4) Infolge notwendig gewordener Vermehrung an Rauchschutz- und Sanitätsgeräten.
—	4000	4861	45	2832	29	5) Infolge vermehrter Zuteilung von Feuerlöschgeräten
—	16980	14722	34	14761	70	
—	4700	5360	20	5000	—	6) Infolge Vergrößerung der Zahl der freiwilligen Feuerwehrmänner.
—	5000	6156	08	4446	28	7) Die Automobilmotorspritze Detmold erfordert, da sie bereits 7 Jahre im Dienst ist, erhöhte Reparaturen
—	5000	3505	27	3303	28	
—	2850	3212	75	2305	03	8) Durch die durchgeführte Vermehrung an Motorspritzen erhöhen sich die Unterhaltungskosten um diesen Betrag gegenüber dem Voranschlag 1929.
1000						

Titel	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr 1930 im einzelnen RM	Betrag für das Rechnungsjahr 1930 insgesamt RM	Für 1929 sind angesetzt RM	Mithin für 1930 mehr RM
	Übertrag	100912	100912	90889	11023
	h) Schreibmaterial, Portokosten, Drucksachen usw. für die Feuerlöschkasse	1350	1350	900	450[4]
	i) Sonstiges	808	808	900	—
III	Einmalige Ausgaben:				
	a) Kleinmotorspritze für Schötmar, einschließlich Schlauchmaterial und Zubehör	5000[1]			
	b) Kleinmotorspritze für Großenmarpe oder Hohenhausen bezw. Langenholzhausen . .	5000[1]			
	c) Automobiler Mannschaftswagen für die Zweiradmotorspritze in Lage	6000[2]			
	d) Umbau des automobilen Mannschaftswagens in Detmold	2000[3]	18000	20181	
IV	Darlehn und Vorschüsse:				
	a) An die Gemeinden zur Verbesserung des Feuerlöschwesens	11000	11000	8100	2900
V	Erneuerungsfonds:				
	Rücklage für die Ersatzbeschaffung außer Dienst gestellter Motorspritzen und Kraftwagen, sowie für unvorhergesehene Anschaffungen von Feuerlöschgroßgerät . . .	9930	9930	5030	4900[2]
		142000	142000	126000	19273

Mithin für 1930 weniger RM	Für 1928 sind angesetzt RM	Rechnungsbeträge 1928 RM	Rpf	Rechnungsbeträge 1927 RM	Rpf	Erläuterungen
1000						
—	500	593	26	941	50	1) Durch Einbeziehung der Telefongebühren des Dienstapparates des Landesbranddirektors unter diesen Titel erhöht sich der Betrag gegenüber dem Vorjahre.
92	882	1102	69	2336	45	
						2) Die Beschaffung einer Kleinmotorspritze für Schötmar wird im Hinblick auf die starke Industrialisierung im Bezirke Schötmar als unbedingt notwendig angesehen. Ferner wird eine weitere Kleinmotorspritze zur Stationierung in Großenmarpe bzw. Hohenhausen im Verfolg des z. Zt. aufgestellten Organisationsplanes des Feuerlöschwesens für erforderlich gehalten.
						3) Vgl. besondere Erläuterungen.
				8854	—	
2181	10000	11928	15	10000	—	
—	18343	15000	—	10000	—	
—	5030	5030	—	10060	—	
3273						

Vermögensverwaltung

a) Kapi-

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Kapitalien	Jahr der Ausleihung	Name des Schuldners	Hundersatz für Verzinsung	Hundersatz für Tilgung	Fälligkeitstag
1.	Darlehn zum Umbau des Spritzenhauses	1925 u. 1926	Stadt Lemgo	3 ab 1. 2. 29	—	1. 4.
2.	Darlehn zum Bau einer Wasserleitung	1927	Gemeinde Schlangen	3 ab 1. 2. 30	—	1. 4. und 1. 10.
3.	Darlehn zum Bau einer Wasserleitung	1927	Gemeinde Berlebeck	3 ab 5. 2. 27 bzw. 1. 6. 27 bis 31. 3. 28 (Zinsen sind aber erlassen). Ab 1. 4. 38 3 Jahre zinslos. Restdarl. 2500 RM 3 v. H. v. 6. 9. 29	—	1. 4. und 1. 10.
4.	Darlehn an Freiwillige Feuerwehr Oerlinghausen zur Beschaffung eines automobilen Mannschafts- und Gerätewagens	1929	Freiw. Feuerwehr Oerlinghausen	3 ab 2. 5. 29	—	1. 4. und 1. 10.
5.	Darlehn zum Bau einer Wasserleitung	1928	Gemeinde Helpup	3 ab 1. 4. 31	—	1. 4. und 1. 10.
6.	Sparbuch Nr. 54934 der Lippischen Landespar- und Leihekasse .	1925	—	7	—	1. 1.
7.	Rücklagefonds der Feuerlöschkasse	1928	—	½ % über Reichsbankdiskontsatz ab 15. 1. 29	—	

der Feuerlöschkasse.

talien

Ursprünglicher Kapitalbetrag RM	Bisher getilgt RM	Kapitalbetrag am 1. 4 1930 RM	Im Rechnungsjahr 1930 kommen ein: Zinsen RM	Abträge RM	Kapitalbetrag am 31. 3. 1931 RM	Erläuterungen
10000,—	—	10000,—	300,—	—	10000,—	Rückzahlungstermin spätestens am 1. 4. 1937.
10000,—	—	10000,—	300,—	—	10000,—	Rückzahlungstermin spätestens am 1. 4. 1938.
5000,—[1] 2500,—[1] 2500,—[2]	—	10000,—	75,—	—	10000,—	1) Rückzahlungstermin spätestens am 1. 4. 1939. 2) Rückzahlungstermin spätestens am 1. 4. 1941.
2000,—	—	1700,—	51,—	300,—	1400,—	300 RM sind jährlich abzutragen.
5000,— 2200,—	—	7200,—	—	—	7200,—	Rückzahlungstermin spätestens am 1. 4. 1939.
2385,90	—	2780,32	195,13	—	2975,45	Der 1932 zu zahlende Betrag für die Feuermelde- und Alarmanlage in Lemgo.
15090,—	—	16220,—	1065,40	—	17285,40	5030 RM Überschuß aus 1926, 5030 RM aus dem Bestande 1927.
56675,90	—	57900,32	1986,53	300,—	58860,85	

b) **Sachwerte**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Gegenstände	Einzelwert RM	Gesamtwert RM	Bemerkungen
1.	132 Handdruckspritzen mit Zubehör, jedoch ohne Schläuche	500	66 000	
2.	32 Zubringer mit Zubehör, jedoch ohne Schläuche	300	9 600	
3.	42 Schlauchwagen mit Zubehör, jedoch ohne Schläuche	30	1 260	
4.	12 Gerätewagen mit Zubehör, jedoch ohne Schläuche	50	600	
5.	39 000 Meter Schlauch, 52 Millimeter lichte Weite	2	78 000	
6.	3500 Meter Schlauch, 75 Millimeter lichte Weite	3	10 500	
7.	1 Schaumgenerator für Detmold und Lemgo	2 000	4 000	
8.	1 Automobilmotorspritze in Lemgo mit Zubehör, jedoch ohne Schläuche	25 000	25 000	
9.	Zweiradmotorspritze in Blomberg und Schlangen	6 000	12 000	
	Zweiradmotorspritze in Oerlinghausen	9 620	9 620	
	Zweiradmotorspritze in Schwalenberg (mit Gasstrahlapparat)	8 854	8 854	
	Zweiradmotorspritze in Bösingfeld	8 500	8 500	
10.	Kleinmotorspritze in Detmold, Helpup, Horn und Barntrup	4 165	16 660	
	Schläuche pp. für obige Kleinmotorspritzen	780	3 120	
11.	Dampfspritze in Detmold	600	600	
12.	Bekleidung und Ausrüstung von 450 Steigern	50	22 500	Infolge Entwertung
13.	Bekleidung und Ausrüstung von 1000 Spritzen- und Hydrantenmännern	25	25 000	
14.	Personenauto des Landesbranddirektors	1 200	1 200	
15.	Schreibmaschine des Landesbranddirektors	100	100	
16.	Aktenständer, Schreibmaschinentisch, ein Stuhl für Schreibmaschine	100	100	
17.	Aktenschrank (Büro der Regierung)	80	80	
			303 294	

Zusammenstellung:

a) Kapitalien	57 900,32 RM
b) Sachwerte	303 294,— RM
Gesamtsumme	361 194,32 RM

Der Fabrikarbeiter und Schlachter Ernst Leßmann Nr. 40 in Hölserheide beabsichtigt auf seinem im Moddenfelde, Gemeinde Holzhausen, gelegenen Grundstücke eine Schlachtereianlage zu errichten.

Etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen sind binnen 14 Tagen bei mir schriftlich in 2 Stücken oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf der Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden. Eine Beschreibung und Zeichnung liegen in Zimmer 10 des hiesigen Dienstgebäudes zur Einsicht aus.

Schötmar, den 22. Mai 1930.

Nr. 1846. Der Landrat

Der in der Zwangversteigerungssache Prüßner, Kirchheide Nr. 49 auf den 13. Juni 1930 anberaumte Versteigerungstermin ist aufgehoben.

Lemgo, den 27. Mai 1930.

I. K. 5/30. Lippisches Amtsgericht II

Der am 12. Juli 1924 gegen die Magdalene Prill aus Bad Salzuflen, geboren am 19. Februar 1904 zu Meiersfeld, erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Bad Salzuflen, den 24. Mai 1930.

II. D. 86/29. Lippisches Amtsgericht II

In das hiesige Handelsregister ist eingetragen:

1. Abt. A Nr. 332 bei der Firma Wischmann & Co. in Schötmar:

Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.

Eingetragen am 20. Mai 1930.

2. Abt. B Nr. 73: Die Firma

„Volkshaus, Gesellchaft mit beschränkter Haftung"

mit dem Sitze in Bad Salzuflen.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Mai 1930 festgestellt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung des Vermögens der dem Ortsausschuß Bad Salzuflen des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes angeschlossenen Gewerkschaften.

Das Stammkapital beträgt 20000 *RM*.

Geschäftsführer sind der Lohnbuchhalter Heinrich Diestelmeier in Bad Salzuflen und der Lehrer Konrad Capelle daselbst.

Jeder Geschäftsführer ist für sich allein berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten.

Ferner wird bekannt gemacht, daß die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft im Volksblatt in Detmold erfolgen.

Bad Salzuflen, den 24. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen

1. des Kaufmanns Friedrich Diekmann, Kalldorf Nr. 132,
2. der Firma Zentralmolkerei Friedrich Diekmann, Kalldorf i. Lippe

wird heute am

27. Mai 1930, vormittags 10 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner Diekmann seine Zahlungsunfähigkeit eingeräumt hat.

Der Rechtsanwalt Dr. Müller in Detmold und der Kaufmann Schilp in Detmold, Langestr. 14 werden zu Konkursverwaltern ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 12. Juli 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung der ernannten oder die Wahl anderer Verwalter sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 120 KO. der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 24. Juni 1930, vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 24. Juli 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, den Konkursverwaltern bis zum 12. Juli 1930 Anzeige zu machen.

Hohenhausen, den 27. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht

In das Genossenschaftsregister ist bei der unter Nr. 7 eingetragenen Firma Bäuerliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft Leopoldstal-Sandebeck, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, in Leopoldstal, heute eingetragen worden, daß anstelle des Landwirts Hermann Schmidtmeier in Leopoldstal der Landwirt Anton Lüking in Sandebeck und anstelle des Vorstehers Wilhelm Klüter in Veldrom der Tischler Karl Biesemeier in Leopoldstal in den Vorstand gewählt sind.

Horn i. L., den 10. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 43 Detmold, den 4. Juni 1930

Inhalt: Vertretung des Rechtsanwalts Dr. Tielker S. 231. — Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung Beiner, Bad Salzuflen S. 231. — Desgl. L — 2649 S. 231. — Stauanlage Middendorp, Röhrentrup S. 231. — Bannerwettspiele der lippischen Schulen S. 231. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat April des Rechnungsjahres 1929 S. 232. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat April des Rechnungsjahres 1930 S. 234. — Zwangsversteigerungen H. Lehmann, Bad Salzuflen; L. Waltemathe daselbst und J. Windmüller, Oerlinghausen S. 236. — Konkurs W. Frevert, Hillentrup S. 236. — Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes Funke, Wülfer S. 237. — Konkurs W. Klockemann jun., Lage S. 237. — Feststellung des Gesamtergebnisses der Landwirtschaftskammerwahl S. 237.

Der Gerichtsassessor Dr. jr. Erhorn in Detmold ist gemäß § 25 der Rechtsanwaltsordnung auch für die Zeit vom 31. Mai bis zum 14. Juni 1930 einschließlich zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Dr. Tielker in Detmold bestellt worden.

Detmold, den 2. Juni 1930.

IX. 9. 28. Lippisches Landespräsidium

Die dem E. Beiner, Fuhrgeschäft in Bad Salzuflen, Alte Teichstraße 593 für seine Fordson-Zugmaschine am 13. März 1928 ausgestellte Bescheinigung ist in Verlust geraten.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 31. Mai 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Die dem Elektromonteur Heinrich Hinder in Detmold, Siegfriedstraße 72 für das Kleinkraftrad L — 2649 am 6. Dezember 1928 erteilte Bescheinigung ist in Verlust geraten. Sie wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 31. Mai 1930.

III. J. L — 2649. Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Die unter dem Pferdebestande des Landwirts Fr. Möller in Fissenknick Nr. 12 ausgebrochene Räude ist erloschen.

Die über das Gehöft verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 23. Mai 1930.

Der Landrat

Der Gutsbesitzer Middendorp in Röhrentrup hat beantragt, die von ihm im Oetternbache auf der Parzelle 139/9 Kartenblatt 3 der Gemarkung Dehlentrup bereits angelegte Stauanlage zur Beflößung seiner Wiesen nachträglich zu genehmigen.

Etwaige Einwendungen gegen diese Anlage sind, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, innerhalb einer rechtsausschließenden Frist von 14 Tagen bei mir (Zimmer 17) während der Dienststunden schriftlich oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen nicht mehr angebracht werden.

Die Zeichnungen, Beschreibungen und Pläne liegen während der vorerwähnten Zeit auf Zimmer 17 meiner Dienststelle zur Einsicht aus.

Detmold, den 24. Mai 1930.

Der Landrat

Bannerwettspiele der lippischen Schulen.

Die Schulen des Landes, die an den Bannerwettspielen teilzunehmen gedenken, werden aufgefordert, ihre Mannschaften bis zum 16. Juni zu melden.

Die Wettspiele sollen in vier Jahresklassen ausgetragen werden und bei Knaben Schlagball und Handball, bei Mädchen Schlagball und Völkerball umfassen.

I. Jahresklasse: (Mannschaften bis zu 12 Jahren).

II. Jahresklasse: (Mannschaften bis zu 14½ Jahren).

III. Jahresklasse: (Mannschaften bis zu 17 Jahren).

IV. Jahresklasse: (Mannschaften über 17 Jahre).

In den Jahresklassen I—III ist der Stichtag der 1. Oktober 1930. Die Altersgrenze ist genau zu beachten.

Zum Zwecke der Durchführung und zur Besprechung der Spielregeln findet am 17. Juni, nachmittags 3½ Uhr in der Bürgerschule in Lage eine Zusammenkunft statt.

Anfragen sind zu richten an den Leiter der Wettspiele, Herrn Turnlehrer Röhr, Detmold.

Detmold, den 26. Mai 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe
Monat April des Rechnungsjahres 1929.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre [1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —
b) Überschuß des Vorjahres . . . . . —

zusammen:

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern [2])	8 129 500	6 871 376	1 453 284	8 324 660
Davon ab:				
Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 128 514	2 082 532	121 853	2 204 385
Verbleiben:	6 000 986	4 788 844	1 331 431	6 120 275
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	842 735	831 079	56 948	888 027
Davon ab:				
Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	45 541	9 732	—	9 732
Verbleiben:	797 194	821 347	56 948	878 295
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	900 000	785 772	24 225	809 997
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	334 168	266 608	6 332	272 940
Übrige Landesverwaltung	1 156 916	831 298	746 913	1 578 211
Einnahmen insgesamt:	9 189 264	7 493 869	2 165 849	9 659 718
(abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)				
II. Ausgaben:				
1. Justiz [3])	1 089 474	874 541	13 034	887 575
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus [3])	3 274 001	3 225 569	25 921	3 249 490
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	739 556	733 204	28 235	761 439
6. Ruhegehälter	852 695	852 305	1 812 rot	850 493
7. Sonstige Ausgaben	3 587 131	3 048 464	90 412	3 138 876
Ausgaben insgesamt	9 542 857	8 732 083	155 790	8 887 873
Mithin: Mehrausgabe	353 593	1 238 214	—	—
Mehreinnahme	—	—	2 010 059	771 845

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übertrags aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]) und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Fehlbetrag des Vorjahres . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	1 470 861	1 795 236	—	1 795 236
(darunter Anleihen[2])	(614 636)	(1 244 521)	—	(1 244 521)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	135 000	82 499	10 000	92 499
2. Verkehrswesen	200 000	188 332	—	188 332
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	240 200	188 500	—	188 500
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	225 400	228 379	25 718	254 097
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	670 261	1 489 344	—	1 489 344
(darunter: Domänen und Forsten[2])	(670 261)	(1 489 344)	—	(1 489 344)
(Bergwerke[2])	—	—	—	—
Fehlbetrag aus 1928	—	—	2 438 273	2 438 273
Elektrizitätswirtschaft[2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	1 470 861	2 177 054	2 473 991	4 651 045
Mithin: Mehrausgabe	—	381 818	2 473 991	2 855 809
Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre . . . . . —

Mehreinnahme aus den Monaten April 1929 bis April 1930 . 771 845.—

Ergibt Bestand am Ende des Berichtsmonats . . . . 771 845.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre . . . . . —

Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis April 1930 . 2 855 809.—

Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats . . . . 2 855 809.—

Detmold, den 24. Mai 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe

Monat April des Rechnungsjahres 1930.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahres . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern[2])	8 787 751	—	467 795	467 795
Davon ab: Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 251 867	—	134 288	134 288
Verbleiben:	6 535 884	—	333 507	333 507
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	712 914	—	19 560	19 560
Davon ab: Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	41 131	—	—	—
Verbleiben:	671 783	—	19 560	19 560
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	982 000	—	41 880	41 880
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	359 088	—	12 015	12 015
Übrige Landesverwaltung	1 151 521	—	51 628	51 628
Einnahmen insgesamt: (abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)	9 700 276	—	458 590	458 590
II. Ausgaben:				
1. Justiz[3])	1 185 323	—	66 682	66 682
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus[3])	3 333 030	—	299 466	299 466
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	990 338	—	74 716	74 716
6. Ruhegehälter	831 530	—	71 292	71 292
7. Sonstige Ausgaben	3 360 055	—	140 531	140 531
Ausgaben insgesamt	9 700 276	—	652 687	652 687
Mithin: Mehrausgabe	—	—	194 097	194 097
Mehreinnahme	—	—	—	

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übergangs aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahres . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	1 009 106	—	1 848	1 848
(darunter Anleihen[2])	(252 700)	—	—	—
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	140 500	—	—	—
2. Verkehrswesen	100 000	—	—	—
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	60 000	—	—	—
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	92 200	—	—	—
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	616 406	—	78 743	78 743
(darunter: Domänen und Forsten[2])	(616 406)	—	(78 743)	(78 743)
(Bergwerke[2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen[2])	—	—	—	—
(Elektrizitätswirtschaft[2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	1 009 106	—	78 743	78 743
Mithin: Mehrausgabe	—	—	76 895	76 895
Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre	—
Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis April 1930	194 097.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats	194 097.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre	—
Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis April 1930	76 895.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats	76 895.—

Detmold, den 26. Mai 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 26. September 1930, nachmittags 4 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen des **Zollsekretärs Hugo Lehmann in Bad Salzuflen Nr. 1113** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus mit Garten und Hofraum an der Wüstenerstraße Ktbl. 3 Parzellen 664/58, 665/59, 666/59.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 68 Bl. 1680 mit 7 a 73 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1755 mit 3,05 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 1146.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Mai 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 28. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 26. September 1930, nachmittags 4¼ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen des **Händlers Ludwig Waltemathe in Bad Salzuflen Nr. 1107** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus an der Riestestraße Ktbl. 6 Parzellen 480/45 und 481/101.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 67 Bl. 1669 mit 11 a 02 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1744 mit 5,83 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 1140.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Mai 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 28. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht

---

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Donnerstag, den 24. Juli 1930, vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle in Oerlinghausen das auf den Namen des **Viehhändlers Julius Windmüller in Oerlinghausen** eingetragene Grundstück, nämlich die Stätte Nr. 171 in Oerlinghausen in Größe von 15 a 15 qm mit 4,39 Mark Reinertrag mit dem daraufstehenden Wohnhause mit Anbau und Schuppen.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Oerlinghausen Band III Blatt 88, in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 94, in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 167 mit 282 Mark Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Mai 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Oerlinghausen, den 27. Mai 1930.

K. 4/30. Lippisches Amtsgericht

Über das Vermögen des Schuhmachers Wilhelm Frevert in Hillentrup wird heute am

30. Mai 1930, 9 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet, da der Schuldner zahlungsunfähig ist.

Der Rechtsanwalt Nacke in Lemgo wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 16. Juni 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Montag, den 16. Juni 1930, 12 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag, den 30. Juni 1930, 12 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 9, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 16. Juni 1930 Anzeige zu machen.

Lemgo, den 30. Mai 1930.

N. 5/30. Lippisches Amtsgericht

Der verloren gegangene Hypothekenbrief über den im Grundbuche von Wülfer-Bexten Band 5 Blatt 104 Artikel 113 in Abteilung III unter Nr. 1 für den Landwirt August Funke in Wülfer Nr. 2 eingetragenen Kaufgeldrest von 19500 ℳ wird für kraftlos erklärt.

Bad Salzuflen, den 23. Mai 1930.

2 F. 2/30. Lippisches Amtsgericht II

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Klockemann jun. in Lage, Inhaber des unter der Firma Wilhelm Klockemann betriebenen Porzellan- und Kolonialwarengeschäfts, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Dienstag, den 24. Juni 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem hiesigen Amtsgerichte anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Geschäftsstelle II hiesigen Amtsgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Lage, den 2. Juni 1930.

N. 4/30. Das Amtsgericht

In das Handelsregister A des hiesigen Amtsgerichts ist unter Nr. 79 bei der Firma C. Wallbaum in Barntrup eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Alverdissen, den 22. Mai 1930.

Das Amtsgericht

In das Handelsregister B des hiesigen Amtsgerichts ist unter Nr. 10 bei der Extertalbahn-Aktiengesellschaft in Barntrup eingetragen:

Dem Regierungsbaumeister Kurt Böhmer in Hameln ist Prokura erteilt.

Alverdissen, den 31. Mai 1930.

Das Amtsgericht

Die öffentliche Feststellung des Gesamtergebnisses der Landwirtschaftskammerwahl findet vorschriftsmäßig

Sonnabend, den 7. Juni 1930, nachmittags 4 Uhr

im Sitzungssaal der Landwirtschaftskammer statt.

Detmold, den 3. Juni 1930.

Der Wahlleiter für die Wahl zur Landwirtschaftskammer
Dr. Schmidt

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 44 Detmold, den 7. Juni 1930

Inhalt: Namensänderung Engelke-Stock in Engelstock, Ehrentrup S. 239. — Zulassung des Diplomingenieurs K. Riesenstahl in Osnabrück als Sachverständiger zur Prüfung von Kraftfahrzeugführern und Kraftfahrzeugen für den Bereich des Landes Lippe S. 239. — Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L — 1322 und des Führerscheins Nr. 4329/27 S. 239. — Gleiserweiterung auf dem Bahnhof Bösingfeld S. 239. — Zwangsversteigerung H. Schröder, Voßheide Nr. 68 S. 239. — Einziehung der Handwerkskammerbeiträge im Landratsamtsbezirk Schötmar S. 240. — Kraftloserklärung des Sparkassenbuches Nr. 18509 der Städtischen Sparkasse Detmold S. 240. — Aufhebung der Zwangsversteigerung W. Ebke, Lemgo S. 240 — Aufgebotssache Büscher, Bielefeld S. 240 — Aufhebung der Zwangsversteigerung H. Neese, Schlangen S. 240. Desgl. F. Althoff, Horn S. 240. — Betr. Wahl der Kassen- und Ärztevertreter des Schiedsamts bei dem Oberversicherungsamt Detmold S. 240.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der am 21. Dezember 1885 in Hüntrup geborene Ziegler Friedrich Engelke-Stock aus Ehrentrup Nr. 2 für sich und seine Nachkommen fortan den alleinigen Familiennamen „Engelstock" führt.

Detmold, den 4. Juni 1930.

II. 9. 5. Lippisches Landespräsidium

Der Diplom-Ingenieur Karl Riesenstahl in Osnabrück ist auf Antrag des Nordwestdeutschen Dampfkessel-Überwachungsvereins in Osnabrück als Sachverständiger zur Prüfung von Kraftfahrzeugführern und Kraftfahrzeugen für den Bereich des Landes Lippe zugelassen.

Detmold, den 3. Juni 1930.

Lippische Regierung,

III. J. III. 2. 17. Abteilung des Innern

Die dem Bäckermeister W. Wittkamp in Leopoldshöhe für den Lastkraftwagen L — 1322 am 23. Juni 1927 erteilte Zulassungsbescheinigung ist in Verlust geraten. Sie wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 3. Juni 1930.

Lippische Regierung,

III. J. L — 1322. Abteilung des Innern

Der dem Bäckermeister W. Wittkamp in Leopoldshöhe am 8. September 1927 unter der Nr. 4329 ausgestellte Führerschein der Klasse 3 b (Ford) ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 3. Juni 1930.

Lippische Regierung,

Führersch. Nr. 4329. Abteilung des Innern

Die Extertalbahn A. G. beabsichtigt ein Überholungsgleis an der Westseite des Bahnhofes Bösingfeld zur Ausführung zu bringen.

Einsprüche gegen die vorgesehene Gleiserweiterung sind innerhalb 10 Tagen schriftlich mit eingehender Begründung bei uns einzureichen. Die Pläne über die Erweiterung liegen bei uns und auf dem Bahnhof Bösingfeld im Zimmer des Bahnhofsvorstandes zur Einsicht aus.

Detmold, den 6. Juni 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, den 29. Juli 1930, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Amtsgericht Lemgo — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 10, das auf den Namen des **Schuhmachers Heinrich Schröder in Voßheide Nr. 68** eingetragene Grundstück, nämlich Garten, Hofraum und Acker nebst Wohnhaus, zusammen das Kolonat Nr. 68 in Voßheide ausmachend, versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Voßheide Bd. VII Bl. 179 mit 29 a 88 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 174 mit 4,38 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 68 mit 210 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Mai 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Lemgo, den 7. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Das Verzeichnis der zu den Kosten der Handwerkskammer heranzuziehenden Handwerksbetriebe des diesseitigen Amtsbezirkes liegt vom 10. Juni d. Js. ab 1 Woche lang im hiesigen Landratsamtsgebäude — Zimmer Nr. 14 — während der Geschäftsstunden zur Einsichtnahme durch die Beteiligten aus.

Schötmar, den 30. Mai 1930.

Der Landrat

Durch Ausschlußurteil vom 27. Mai 1930 ist das Sparbuch 18509 der Städt. Sparkasse in Detmold lautend auf den Namen der Ehefrau Hedwig Beiß in Detmold über 2848,80 RM für kraftlos erklärt.

Detmold, den 27. Mai 1930.

F. 7/30. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist heute bei der unter Nr. 161 verzeichneten Firma Adolf Wülker in Lemgo eingetragen:

Frau Wwe. Anna Wülker geb. Pape in Lemgo ist alleinige Inhaberin der Firma.

Lemgo, den 13. Mai 1930.

Das Amtsgericht I

In der Zwangsversteigerungssache des Kaufmanns Wilhelm Ebke in Lemgo ist der auf den 4. Juli d. Js. anberaumte Versteigerungstermin aufgehoben.

Lemgo, den 22. Mai 1930.

I. K. 15/30. Lippisches Amtsgericht I

Die Erben des Bäckermeisters Friedrich Büscher in Bielefeld haben das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuche von Lemgo Band V Blatt 130 (Eigentümer: Stellmacher Arthur Strich in Lemgo) in Abt. III unter Nr. 7 für Büscher eingetragene Hypothek von 2000 RM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 3. Oktober 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — Zimmer Nr. 1 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Lemgo, den 30. Mai 1930.

F. 5/30. Lippisches Amtsgericht

In das hiesige Handelsregister Abt. A ist unter Nr. 378 die Firma:

„Karl Wittenborg, Bad Salzuflen"

und als deren persönlich haftender Gesellschafter der Kaufmann Karl Wittenborg in Bad Salzuflen eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist Bierversand und Mineralwasserfabrikation sowie Handel mit Spirituosen.

Bad Salzuflen, den 5. Juni 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist bei der unter Nr. 177 eingetragenen Firma Friedrich Hilbrink in Ehrentrup vermerkt: Die Firma ist erloschen.

Lage, den 2. Juni 1930.

Das Amtsgericht

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Schlangen Band 4 Blatt 83 auf den Namen des Schäfers Heinrich Reese in Schlangen Nr. 17 eingetragenen Grundbesitzes ist aufgehoben, da die betreibende Gläubigerin den Antrag zurückgenommen hat.

Der auf den 19. Juni 1930 bestimmte Termin fällt weg.

Horn i. L., den 2. Juni 1930.

K. 2/30. Lippisches Amtsgericht

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Horn Band 42 Blatt 839 auf den Namen der Eheleute Maurermeister Fr. Althoff in Horn Nr. 147 eingetragenen Grundbesitzes ist aufgehoben, da die betreibenden Gläubiger ihren Antrag zurückgenommen haben.

Der auf den 12. Juni 1930 bestimmte Termin fällt weg.

Horn i. L., den 4. Juni 1930.

K. 1/30. Lippisches Amtsgericht

In unser Güterrechtsregister ist heute unter Nr. 207 eingetragen, daß der Kaufmann Hermann Nierste in Oerlinghausen das Recht seiner Ehefrau Käthe geb. Bogus z. Zt. in Hamburg, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, ausgeschlossen hat.

Oerlinghausen, den 24. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht

Da auf das in Nr. 37 des Staatsanzeigers für 1930 veröffentlichte Wahlausschreiben für die Wahl der Kassen- und Ärztevertreter des Schiedsamts bei dem Oberversicherungsamt Detmold von den Krankenkassen und Ärzten nur je eine Vorschlagsliste eingereicht ist, so findet eine Wahl mit Stimmabgabe (§§ 16 ff. der Wahlordnung) nicht statt.

Detmold, den 3. Juni 1930.

Der Wahlleiter
Böhmer

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bösers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 45 Detmold, den 11. Juni 1930

Inhalt: Eisenacher Verlosung S. 241. — Herausgabe des Buches „Das Reichsamt für Landesaufnahme und seine Kartenausgabe" S. 241. — Zwangsversteigerung H. Meyer, Horn i. L. S. 241. — Einziehung eines öffentlichen Dorfsweges in Niese S. 241. — Konkurs Hanns Winter in Lemgo S. 242. — Konkurs Kampe, Lockhausen S. 242. — Veröffentlichung des Gesamtergebnisses der Landwirtschaftskammerwahl S. 242.

Die Ziehung der 5. Reihe IV. Gruppe der vom Vorstand des Thüringer Museums in Eisenach veranstalteten Geldlotterie ist auf den 4. und 5. Juli d. J. verlegt worden.

Detmold, den 6. Juni 1930.

Lippische Regierung,

F. III 2. Nr. 5. Finanzabteilung

Das Reichsamt für Landesaufnahme wird im Laufe des Sommers das umfangreiche Buch „Das Reichsamt für Landesaufnahme und seine Kartenwerke" herausgeben. Das Buch soll in erster Linie ein Nachschlagewerk sein. Entstehung und Benutzung der amtlichen Karten sind in kurzen Aufsätzen behandelt. Dem Werke sind Musterausschnitte aus allen Kartenwerken und aus zahlreichen Sonderkarten, Bildbeilagen usw. beigegeben.

Der Preis des Buches in dauerhaftem Einband beträgt 6 *RM*. Für Schulen sind Ermäßigungen vorgesehen.

Detmold, den 7. Juni 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, den 24. Juli 1930, vormittags 10 ½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an Gerichtsstelle — der auf den Namen des **Schmiedemeisters Hermann Meyer in Horn i. L., Mittelstr. 42** eingetragene Grundbesitz nebst dem darauf stehenden Wohnhause, in dem eine Schmiede sowie eine Schuhmacherei mit Ladengeschäft betrieben wird, versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Horn Bd. 33 Bl. 644 mit 3 a 85 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 754 mit 0,54 *RM* Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 34 mit 480 *RM* Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Dezember 1929 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Horn i. L., den 2. Juni 1930.

K. 8/29. Lippisches Amtsgericht

Der öffentliche Dorfsweg in Niese, der von der Landesstraße Rischenau-Löwendorf gegenüber der Ziegelei Trompeter in Rischenau (Paenbruch) abzweigt und von Nordwesten nach Südosten über die Parzelle 177/123 Kartenblatt 4 der Gemarkung Niese führt, wird hierdurch als öffentlicher Dorfsweg eingezogen.

Blomberg, den 6. Juni 1930.

I Nr. 668 a. Der Landrat

Über das Gehöft des Arbeiters Hermann Hünkemeier in Belle Nr. 125 ist aus Anlaß des Ausbruchs von Schweinepest die Sperre verhängt.

Blomberg, den 7. Juni 1930.

N Nr. 864. Der Landrat

Die über das Gehöft der Frau Rabenstein, Schwalenberg Sieghardstraße Nr. 185 verhängte Sperre wird aufgehoben, da die Seuche erloschen ist.

Schwalenberg, den 5. Juni 1930.

Der Stadtrat

Die Firma Vereinigte Holzwarenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Schötmar, hat ihren Sitz nach Detmold verlegt und ist heute in das Handelsregister B unter Nr. 152 eingetragen worden.

Detmold, den 4. Juni 1930.

Das Amtsgericht I

Über das Vermögen des Buchhändlers Hanns Winter in Lemgo wird heute am

5. Juni 1930, vormittags 10 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet, da der Schuldner zahlungsunfähig ist.

Der Rechtsanwalt Dr. Magerhans in Lemgo wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 30. Juni 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Montag, den 30. Juni 1930, vormittags 11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag, den 14. Juli 1930, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte — Zimmer Nr. 7 — Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Juni 1930 Anzeige zu machen.

Lemgo, den 5. Juni 1930.

N. 6/30. Lippisches Amtsgericht

In das hiesige Handelsregister B ist bei der unter Nr. 21 eingetragenen Firma „Vereinigte Holzwarenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Schötmar" folgendes eingetragen:

Die Niederlassung ist nach Detmold verlegt.

Die Firma ist in Schötmar erloschen.

Bad Salzuflen, den 21. Mai 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In dem Handelsregister A ist bei der unter Nr. 34 eingetragenen Firma F. Diekmann — Reelkirchen, vermerkt, daß der Kaufmann Ernst Diekmann daselbst in das Geschäft eingetreten ist, die offene Handelsgesellschaft am 1. Januar 1930 begonnen hat und jeder Gesellschafter allein zur Vertretung der offenen Handelsgesellschaft und zur Zeichnung für dieselbe berechtigt ist.

Blomberg, den 5. Juni 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkurse über das Vermögen des Tischlers Heinrich Kampe, Lockhausen soll eine Abschlagszahlung erfolgen. Dazu sind ℳ 6117,— verfügbar. Zu berücksichtigen sind ℳ 30 732,— nicht bevorrechtigte Forderungen. Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen kann auf der Geschäftsstelle III des Amtsgerichts Bad Salzuflen eingesehen werden.

Schötmar, den 5. Juni 1930.

Der Verwalter
Kleine
Bücherrevisor

Bei der am 1. Juni 1930 stattgefundenen Landwirtschaftskammerwahl ist folgendes Gesamtergebnis festgestellt worden:

Es sind entfallen in

Gruppe A

auf	Wahlvorschlag 1	(Kürzwanggegner):	122	gültige Stimmen,	dazu schriftlich ——, zusammen 122 Stimmen,
„	„	2 (Landvolkliste):	186	„ „	dazu schriftlich 1, zusammen 187 Stimmen,
„	„	3 (Landbundliste):	322	„ „	dazu schriftlich 8, zusammen 330 Stimmen,

Gruppe B

auf	Wahlvorschlag 1	(Kürzwanggegner):	332	gültige Stimmen,	dazu schriftlich ——, zusammen 332 Stimmen,
„	„	2 (Landvolkliste):	259	„ „	dazu schriftlich ——, zusammen 259 Stimmen,
„	„	3 (Landbundliste):	178	„ „	dazu schriftlich ——, zusammen 178 Stimmen;

Gruppe C

auf Wahlvorschlag	1 (Kürzwanggegner):	321	gültige	Stimmen,	dazu schriftlich ——, zusammen 321 Stimmen,
„ „	2 (Landvolkliste):	210	„	„	dazu schriftlich ——, zusammen 210 Stimmen,
„ „	3 (Landbundliste):	95	„	„	dazu schriftlich 1, zusammen 96 Stimmen,
„ „	4 (Kleinbauernvereinigung):	174	„	„	dazu schriftlich 2, zusammen 176 Stimmen;

Gruppe D

auf Wahlvorschlag	1 (Landarbeiter):	412	gültige	Stimmen,	dazu schriftlich ——, zusammen 412 Stimmen,
„ „	2 (Landvolkliste):	131	„	„	dazu schriftlich ——, zusammen 131 Stimmen,
„ „	3 (Landbundliste):	229	„	„	dazu schriftlich 3, zusammen 232 Stimmen,

Da in Gruppe A, B und C die Wahlvorschläge 1 und 2 miteinander verbunden waren, entfielen auf diese beiden Wahlvorschläge zusammen in Gruppe A 2 Sitze, in Gruppe B 4 Sitze, in Gruppe C 4 Sitze.

Nach der vorgeschriebenen Unterverteilung der Sitze sind für gewählt erklärt und werden hierdurch als gewählt bekannt gegeben:

in Gruppe A die Herren 1.) August Hanning — Horn, 2.) Gustav Schalk — Sundern (Wüsten), 3.) Wilhelm Paulsen — Nassengrund bei Blomberg, 4.) Fritz Stüker — Hagen, 5.) Wilhelm Schemmel — Röntorf bei Kirchheide;

in Gruppe B die Herren 1.) Wilhelm Wallmeier — Waddenhausen, 2.) Fritz Kreie — Kalldorf, 3.) Heinrich Tödt — Holzhausen-Externsteine, 4.) Konrad Klemme — Stemmen, 5.) Friedrich Jakob — Elbrinxen;

in Gruppe C die Herren 1.) Adolf Lütgebrune — Bentrup, 2.) Heinrich Helms — Graben (Eschenbruch), 3.) Gustav Albert — Gehrenberg, 4.) Ernst Kuhlemann — Oettern, 5.) Heinrich Höfer — Bösingfeld;

in Gruppe D die Herren 1.) Friedrich Heberlein sen. — Oelentrup, 2.) Hermann Siekmann — Wülfer, 3.) Simon Finke — Lemgo, 4.) Heinrich Beckmann — Eckendorf, 5.) Heinrich Klußmann — Wahmbeck, 6.) Karl Sandt — Niedermein.

Detmold, den 10. Juni 1930.

Der Wahlleiter für die Wahl zur Landwirtschaftskammer
Dr. Schmidt

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Meyer's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 46 Detmold, den 14. Juni 1930

Inhalt: Sammlung des Arbeiter-Samariterbundes S. 245. — Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 3386/26 S. 245. — Sperrung der Landesstraße Lemgo—Rinteln S. 245. — Ablösung von Weideholzberechtigungen in Niese S. 245. — Zwangsversteigerung Beele in Hiddesen und Schlingmeier Nr. 108 in Unterwüsten S. 246. — Aufhebung des Konkurses Bode, Detmold S. 246.

Dem Arbeiter-Samariterbund wird die Genehmigung zu einer Haus- und Straßensammlung im Bezirk der Städte Bad Salzuflen, Schötmar, Lage und den benachbarten Gemeinden für die Zeit vom 1. August bis 31. August 1930 unter folgenden Bedingungen erteilt:

Die Sammlung darf erst vom 20. Juli 1930 an durch Aufrufe in der Tagespresse und durch Plakate angekündigt werden.

Zu den einzelnen örtlichen Sammlungsmaßnahmen ist noch die besondere Zustimmung der Ortspolizeibehörde einzuholen, der die Befugnis zusteht, aus besonderen Gründen Beschränkungen oder Auflagen festzusetzen.

Die Sammler müssen polizeiliche Ausweise bei sich führen. Zur Aufnahme der Spenden sind ihnen Sammelbüchsen mitzugeben, deren Beschaffenheit Veruntreuungen ausschließt.

Die Verwendung bezahlter Kräfte sowie von Kindern und von Jugendlichen unter 18 Jahren bei den Sammlungen ist unstatthaft.

Bei den Sammlungen ist auch der Vertrieb von Postkarten und von Abzeichen zugelassen.

Die Abzeichen, mit denen die Sammler ausgestattet werden, müssen so beschaffen sein, daß eine Verwechslung mit den Abzeichen der Rotkreuz-Sammler ausgeschlossen ist.

Detmold, den 10. Juni 1930.

Lippische Regierung,
I. J. XVIII. 2. 8. Abteilung des Innern

Der dem Adolf Pollmann in Asemissen am 22. Juli 1926 unter der Nummer 3386 für die Klasse 1 ausgestellte Führerschein ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 13. Juni 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Straßensperrung!

Wegen vorzunehmender Walzarbeiten wird die Landesstraße Lemgo-Rinteln auf nachstehenden Strecken und an folgenden Tagen für jeden Fuhrwerkehr gesperrt:

1. Landesstraße auf der Luherheide vom 16. d. Mts. bis voraussichtlich zum 19. d. Mts.
   Umgehungsweg: Luherheide - Lüerdissen-Rentorf-Waterloo.
2. Landesstraße in Luhe, vom 20. d. Mts. bis voraussichtlich einschließlich den 1. Juli d. Js.
   Umgehungsweg: Luherheide - Lüerdissen-Rentorf-Waterloo.
3. Landesstraße Bavenhausen - Hohenhausen, vom 1. Juli d. Js. bis voraussichtlich einschließlich den 5. Juli d. Js.
   Umgehungsweg: Landesstraße-Osterhagen.
4. Landesstraße am Eingang von Langenholzhausen vom 7. Juli d. Js. ab bis voraussichtlich einschließlich den 10. Juli d. Js.
   Umgehungsweg: Selsen - Heidelbeck bezw. Kalldorf - Erder - Stemmen.

Detmold, den 10. Juni 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Die Lippische Regierung, Forstabteilung, hat nach Genehmigung des Landespräsidiums und des Landtagsausschusses folgende Weideholzberechtigungen, eingetragen im Grundbuche von Falkenhagen-Forst Band I Blatt 1 Abt. II Nr. 1 mittels Land- bezw. Kapitalabfindung abgelöst:

1. des Landwirts Friedrich Urhahn Nr. 17 in Niese,
2. des Landwirts Johann Niemann Nr. 13 daselbst,
3. des Landwirts Wilhelm Meier Nr. 1 daselbst,
4. des Landwirts Heinrich Schwarze Nr. 38 daselbst,
5. des Landwirts August Loke Nr. 26 daselbst

6. des Landwirts Johann Eggert Nr. 27 daselbst,
7. des Zieglers Heinrich Gerking Nr. 29 daselbst,
8. des Landwirts August Baumeister Nr. 8 daselbst,
9. des Heinrich Müller Nr. 18 daselbst,
10. des Landwirts Fritz Wegener Nr. 23 daselbst,
11. der Ehefrau Frieda Moseke geb. Unverzagt Nr. 30 daselbst,
12. des Fabrikarbeiters Heinrich Moseke Nr. 34 daselbst,
13. des Landwirts Fritz Hunke Nr. 35 daselbst,
14. des Landwirts Christian Weber Nr. 2 daselbst,
15. des Heinrich Kamp Nr. 22 daselbst,
16. des Zieglers Wilhelm Schöne Nr. 39 daselbst,
17. des Landwirts Heinrich Baumeister Nr. 28 daselbst.

Ansprüche Dritter sind bei Meidung des Ausschlusses binnen 3 Monaten, spätestens im Termine vor dem Amtsgericht Blomberg — Zimmer Nr. 6 — am

Mittwoch, den 17. September 1930, vormittags 10 Uhr,

anzumelden und zu begründen.

Blomberg, den 11. Juni 1930.

Der Ablösungskommissar

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

28. Juli 1930, vormittags 10 Uhr,

im Amtsgerichtsgebäude in Detmold — Zimmer Nr. 3 — der auf den Namen

1. des **Photographen Wilhelm Beele zu Hiddesen** und
2. der **Ehefrau Bertha Beele, geb. Schüttler das.** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parz. 861/263 Kartenbl. 2 Acker „Unter der Grotenburg" **nebst dem Wohnhause.**

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Hiddesen Bd. 18 mit 3 a 85 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel Nr. 442 mit 0,27 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Artikel Nr. 322.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Mai 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 30. Mai 1930.

K. 11/30. Lippisches Amtsgericht I

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 10. Oktober 1930, nachmittags 4 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen der **Ehefrau Henriette Schlingmeier, geb. Schlüter, in Unterwüsten Nr. 103** eingetragene Grundstück, nämlich Hofraum und Garten mit Wohnhaus und Stall im Vierenberge Ktbl. 6 Parzellen 471/124 und 472/124.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Unterwüsten Bd. 6 Bl. 152 mit 17 a 17 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 157 mit 7,51 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 111 mit 420 RM Mietwert des Hauses.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Mai 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 11. Juni 1930.

3 K. 3/30. Lippisches Amtsgericht III

Unter dem Ziegenbestande des Oberpostschaffners Kruel in Detmold, Hakedahlerstr. Nr. 10 ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Über das genannte Gehöft ist die Sperre angeordnet worden. Der Beobachtungsbezirk wird gebildet aus dem Teil des Stadtgebietes, der zwischen der Lemgoer- und Meiersfelderstraße liegt.

Detmold, den 11. Juni 1930.

Die Polizeiverwaltung

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmannes Benno Bode in Detmold, Wehmstr. 10 wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 7. April 1930 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 14. April 1930 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 2. Juni 1930.

N. 1/30. Das Amtsgericht

In das Handelsregister B ist zu der unter Nr. 95 eingetragenen Firma Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Detmold in Detmold heute eingetragen:

Durch Beschluß des hierzu ermächtigten Aufsichtsrats vom 9. April 1930 ist der Gesell-

schaftsvertrag in § 19 Absatz 1 (Berufung der Generalversammlung) abgeändert.

Die Prokura des Friedrich Diekmann, Detmold ist erloschen.

Detmold, den 7. Juni 1930.

Das Amtsgericht I

In das hiesige Genossenschaftsregister ist heute unter Nr. 9 die Genossenschaft in Firma:

„Molkerei Amt Schötmar, Bad Salzuflen-Schötmar eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht"

mit dem Sitz in Schötmar, eingetragen.

Das Statut ist am 29. März 1930 festgestellt.

Gegenstand des Unternehmens ist Errichtung und Betrieb einer Molkerei zur bestmöglichen Verwertung der in der Wirtschaft der Mitglieder gewonnenen Milch für die Mitglieder auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr.

Die Haftsumme beträgt 200 RM. Die Höchstzahl der Geschäftsanteile ist 100.

Vorstandsmitglieder sind:

1. der Gutsbesitzer Hugo Dresing in Hörentrup,
2. der Landwirt Albrecht Bicker in Retzen,
3. der Landwirt Ernst Baumgarte in Gronhof,
4. der Milchhändler Johann Kopcinski in Retzen und
5. der Landwirt Paul Schafmeister in Grastrup.

Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch je zwei Vorstandsmitglieder, die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Genossenschaft ihre Namensunterschrift beifügen.

Die Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft in der Lippischen Tageszeitung.

Die Einsicht in die Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts Jedem gestattet.

Bad Salzuflen, den 5. Juni 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Meyer's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 47 Detmold, den 18. Juni 1930

Inhalt: Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L — 5286 S. 249. — Verlosung des Deutschen Hygiene-Museums S. 249. — Verlosung des Schutzverbandes für Handel und Gewerbe e. V. in Oerlinghausen S. 249. — Schulfeiern anläßlich der Befreiung des Rheinlandes S. 249. — Zwangsversteigerung H. Drewes, Lemgo S. 249.

Die dem Fritz Pecher in Oberwüsten Nr. 46 für das Kleinkraftrad L — 5286 am 10. April 1930 erteilte Bescheinigung ist in Verlust geraten. Sie wird deshalb für ungültig erklärt. Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 13. Juni 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Der Leitung des Deutschen Hygiene-Museums in Dresden ist die Erlaubnis erteilt, von der ihr seitens des Ministeriums des Innern in Dresden für die Zwecke der Inneneinrichtung des Museumsgebäudes und zur Schaffung von Schausammlungen genehmigten Geldlotterie 1500 Lose mit den Nummern 30000—30500, 210000—210500 und 450000—450500 zum Preise von je 1 RM in Lippe zu vertreiben.

Die Ziehung findet am 21. und 22. November 1930 statt.

Detmold, den 12. Juni 1930.

F. III. 2. 5. Lippische Regierung,
Finanzabteilung

Dem Schutzverband für Handel und Gewerbe e. V. in Oerlinghausen ist die Genehmigung erteilt, anläßlich des am 14. November d. J. stattfindenden Herbstmarktes eine Verlosung von Vieh und hauswirtschaftlichen Gegenständen zu veranstalten und zu diesem Zwecke 4000 Lose zu je 1,50 RM auszugeben und in Lippe zu vertreiben.

Detmold, den 16. Juni 1930.

F. III. 2. 3. Lippische Regierung,
Finanzabteilung

Am 1. Juli wird das Rheinland frei von fremder Besatzung sein. Die unbeirrbare Zuversicht des wehrlosen deutschen Volks und die Treue und Opferbereitschaft der rheinischen Bevölkerung haben zu einem, der ganzen Welt sichtbaren Erfolg echter Friedensgesinnung geführt.

Es erscheint geboten, der Bedeutung dieses Tages in schlichten, aber eindrucksvollen Schulfeiern gerecht zu werden. Die Ausgestaltung bleibt den einzelnen Schulen überlassen. Wenigstens 3 Unterrichtsstunden sollen vor der Feier erteilt werden.

Detmold, den 17. Juni 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, den 5. August 1930, vormittags 9 Uhr

vor dem Amtsgericht I Lemgo, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7 das auf den Namen des **Klempnermeisters Heinrich Drewes in Lemgo** **B. B. Nr. 18** eingetragene Grundstück, nämlich Parzellen 628/162 und 629/163 Kartenblatt 22 Garten und Hofraum am Rampendahl mit dem Wohn- und Geschäftshause Rampendahl Nr. 17, versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Band 46 Blatt 1672 mit 6 a 50 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1672 mit 1,96 Mk. Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 14 mit 635 Mk. Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Januar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht

der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Lemgo, den 6. Juni 1930.

1 K. 2/30. Lippisches Amtsgericht I

Über das Gehöft des Landwirts Fritz Möhring in Hollhöfen bei Wörderfeld ist aus Anlaß des Ausbruchs von Schweinepest die Sperre verhängt.

Blomberg, den 13. Juni 1930.

N Nr. 916. Der Landrat

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 534 die Kommanditgesellschaft in Firma „Cybosa" Kommanditgesellschaft Bunert & Co. Detmold eingetragen worden.

Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kaufmann Richard Bunert in Düsseldorf und der Rechtsanwalt Wilhelm Brandes in Detmold.

Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der persönlich haftende Gesellschafter Rechtsanwalt Wilhelm Brandes in Detmold berechtigt.

Es sind zwei Kommanditisten vorhanden. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1930 begonnen.

Detmold, den 11. Juni 1930.

Das Amtsgericht I

In das Vereinsregister ist unter Nr. 26 der Verein Spiel und Sport Lage i. L. von 1912 e. V. mit dem Sitz in Lage eingetragen. Die Satzung ist am 26. April 1930 errichtet. Der Vorstand besteht aus 10 Personen. Vertreten wird der Verein durch den ersten und zweiten Vorsitzenden und den Kassierer. Erster Vorsitzender: Bezirksschornsteinfegermeister Hans Hansmann in Lage; zweiter Vorsitzender: Hausmeister Hermann Ellerkamp daselbst und Kassierer: Kaufmann Heinrich Niehaus daselbst.

Lage, den 13. Juni 1930.

Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 48 Detmold, den 21. Juni 1930

Inhalt: Personalien S. 251. — Namensänderung Kespohl in Weber S. 251. — Bedingungen für Überarbeit in den lippischen Gemüse- und Konservenfabriken S. 251. — Polizeiverordnung, betr. Sperrung der Altetorstraße in der Stadt Schwalenberg S. 252. — Einlagenbestand bei den lippischen Sparkassen S. 252. Zwangsversteigerung Beele, Hiddesen; A. Begemann, Bad Meinberg; Merz, Detmold und Brand sen., Belle S. 252. — Einziehung eines öffentlichen Weges in der Gemarkung Johannettental S. 253. — Konkurs H. Bahlmann, Detmold S. 253. — Steckbrief Meier, Lage S. 253. — Vergleichsverfahren Krohne, Blomberg S. 254. — Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes Greife, Steinegge S. 254, Desgl. Schuldurkunde Held, Langenholzhausen S. 254. — Verlegung des Gerichtstages in Fütig S. 254. — Neuwahl der Handwerkskammer S. 254. — Kassen- und Ärztevertreter des Schiedsamts beim Oberversicherungsamt Detmold S. 255.

Die am 18. d. Mts. ausgegebene Nr. 20 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 42. Ausführungsanweisung vom 5. Juni 1930 zu Titel VI und VI a der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich.

Nr. 43. Allgemeine Verfügung vom 14. Juni 1930 zur Änderung der Allgemeinen Verfügung vom 25. Februar 1929 über die Aussonderung und Vernichtung der Akten usw.

Der Kammerpräsident Böhmer tritt zum 1. Juli 1930 in den dauernden Ruhestand.

Detmold, den 18. Juni 1930.

Nr. 3. 5. 24. Lippisches Landespräsidium

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß die am 18. Dezember 1915 in Lage (Lippe) geborene Frieda Kespohl, wohnhaft in Schötmar, Friedhofstraße 4, fortan den alleinigen Familiennamen „Weber" führt.

Detmold, den 12. Juni 1930.

II. 9. 5. Lippisches Landespräsidium

Auf Grund des § 9 Abs. 1 der Arbeitsverordnung vom 21. Dezember 1923 in der Fassung vom 14. April 1927 (RGBl. I S. 110) in Verbindung mit § 138a der Gewerbeordnung wird den Inhabern der lippischen Gemüse- und Obstkonservenfabriken die Genehmigung erteilt, für die Dauer der diesjährigen Hauptarbeitszeit, höchstens aber an 50 Tagen des Jahres und spätestens bis zum 30. September, erwachsene Arbeiter und Arbeiterinnen über 16 Jahren unter folgenden Bedingungen bis zu 12 Stunden zu beschäftigen:

1. Die gesetzlich und tariflich zulässige Höchstarbeitszeit darf nur überschritten werden, wenn ohne Überarbeit das Verderben von Nahrungsmitteln oder das Mißlingen von Arbeitserzeugnissen nicht zu vermeiden ist.
2. Die Arbeitszeit der Arbeiterinnen darf nicht vor 6 Uhr morgens beginnen und nicht länger als 9 Uhr abends dauern. An den Tagen vor den Sonntagen dürfen Arbeiterinnen nach 5 Uhr nachmittags nur beschäftigt werden, wenn sie am darauf folgenden Sonntage vollständig arbeitsfrei bleiben. An den Sonnabenden dürfen die Arbeiterinnen keinesfalls nach 8 Uhr abends beschäftigt werden.
3. Nach beendigter Überarbeit muß allen an ihr beteiligten Arbeitern und Arbeiterinnen eine Mindestruhezeit von 10 Stunden gewährt werden.
4. An den Tagen, an denen Überarbeit stattfindet, ist den beteiligten Arbeitern und Arbeiterinnen außer der mindestens einstündigen Mittagspause je eine mindestens viertelstündige Vor- und Nachmittagspause zu gewähren.
5. Zum Ausgleich der Mehrarbeit darf an 50 Tagen des Jahres die Arbeitszeit der Arbeiter und Arbeiterinnen, die länger als 10 Stunden beschäftigt worden sind, 8 Stunden täglich nicht übersteigen.
6. Es ist ein Verzeichnis zu führen, in welches der Name jedes Arbeiters und jeder Arbeiterin, die zu einer längeren als 10stündigen Arbeit herangezogen werden, das Datum des Überarbeitstages und die Dauer der Überarbeit an jedem einzelnen Tage spätestens am darauffolgenden Tage einzutragen ist. Dieses Verzeichnis ist dem zuständigen Aufsichtsbeamten auf Verlangen vorzulegen. Eine Abschrift ist nach Beendigung der Hauptarbeitszeit, spätestens bis zum 31. Oktober 1930, dem Gewerbeaufsichtsamte unaufgefordert einzureichen. Wenn von der vorliegenden Genehmigung kein Gebrauch gemacht ist, ist dem Gewerbeaufsichtsamt bis zum selben Termin unaufgefordert Fehlanzeige zu machen.

7. Diese Genehmigung wird widerruflich erteilt. Sie kann jederzeit für alle oder für einzelne Betriebe zurückgezogen werden, falls die Bedingungen nicht innegehalten werden oder sich Unzuträglichkeiten aus ihr ergeben.

Detmold, den 18. Juni 1930.

IV. 15a. 44. Lippisches Landespräsidium

Polizeiverordnung, betr. Sperrung der Altetorstraße in der Stadt Schwalenberg.

Auf Grund des § 30 der Reichsverordnung über Kraftfahrzeugverkehr vom 16. März 1928 (RGBl. I S. 91) und des § 4ff des Gesetzes vom 4. April 1930 über die Polizeiverwaltung (L.-V. Bd. XXXI S. 143) wird mit Zustimmung des Stadtrates und mit Genehmigung der Regierung nachstehende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1

Die Altetorstraße ist für den Durchgangsverkehr mit Kraftfahrzeugen in der Richtung:

von der Straße „Unterm Fleck" bis nach der Gastwirtschaft Niederbracht;

von der Straße „Unterm Fleck" bis nach der Schmiede Niemann und umgekehrt

gesperrt.

§ 2

Übertretungen dieser Polizeiverordnung werden nach § 21 des Reichsgesetzes über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Mai 1909 bezw. nach § 50 der Reichsverordnung über den Kraftfahrzeugverkehr vom 16. März 1928 in Verbindung mit § 4 des Gesetzes vom 4. April 1930 über die Polizeiverwaltung mit Geldstrafen bis zu 150 ℳ oder mit entsprechender Haft bestraft.

§ 3

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage in Kraft, an dem die Warnungstafeln angebracht sind.

Schwalenberg, den 3. Juni 1930.

Die Polizeiverwaltung
Dickenbrock

Genehmigt:

Detmold, den 12. Juni 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern
(L. S.) J. V.
Dr. Bartelsmeier

Nach Mitteilung der Senatskommission für Reichs- und auswärtige Angelegenheiten in Bremen ist das in Verlust geratene Prüfzeugnis für den Lichtspielvorführer Hermann John in Bremerhaven, geboren am 14. Mai 1891 zu Hagen (Kreis Geestemünde) für ungültig erklärt worden.

Dem Genannten wurde eine Neuausfertigung des Zeugnisses erteilt.

Detmold, den 19. Juni 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Der Einlagenbestand bei den lippischen Sparkassen betrug am 30. April 1930 ℳ 65 857 000, auf den Kopf der Bevölkerung in Lippe entfallen ℳ 401,56.

Detmold, den 17. Juni 1930

Lippische Regierung,
Wirtschaftsabteilung

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

28. Juli 1930, vormittags 10 Uhr

im Amtsgerichtsgebäude in Detmold — Zimmer Nr. 3 — der auf den Namen

1. des **Photographen Wilhelm Beele zu Hiddesen** und
2. der **Ehefrau Bertha Beele, geb. Schüttler daselbst**

eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parz. 861/263 Kartbl. 2 Acker „Unter der Grotenburg" nebst dem Wohnhause.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Hiddesen Bd. XIV Bl. 18 mit 3 a 85 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel Nr. 442 mit 0,27 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 322.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Mai 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 30. Mai 1930.

K. 11/30. Lippisches Amtsgericht I

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 26. August 1930, vormittags 11 Uhr

vor dem Amtsgericht Alverdissen — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 das auf den Namen des **Schmiedemeisters August Begemann in Meierberg** eingetragene Grundstück, nämlich das Wohn-

haus Nr. 12 in Meierberg, in dem eine Schmiede betrieben wird.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Meierberg Bd. I Bl. 5 mit 15 a 10 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 5 mit 2,29 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 12 mit 105 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. April 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Alverdissen, den 13. Juni 1930.

K. 4/30. Lippisches Amtsgericht

---

3. zwecks Aufhebung einer Gemeinschaft am

1. September 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht in Detmold, Zimmer Nr. 3 der auf den Namen

1. des **Tischlermeisters Wilhelm Merz in Detmold** und
2. des **Tischlermeisters Friedrich Merz in Detmold**

eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parz. 134 Ktbl. 10 Garten „an der Krummen Straße" und Parz. 135 Ktbl. 10 Hofraum daselbst, nebst den Gebäuden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Detmold Bd. 14 Bl. 671 mit 4 a 42 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 671 mit 0,19 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. C. 69 mit 870 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Mai 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 7. Juni 1930.

Lippisches Amtsgericht I

---

4. zwecks Aufhebung einer Gemeinschaft am

Sonnabend, den 9. August 1930, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3 das auf den Namen des **Malers Heinrich Brand sen., Belle** eingetragene Grundstück mit Gebäude.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Belle Band 8 Blatt 196 mit 9 a 78 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 196 mit 2,78 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 111 mit 75 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Mai 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Blomberg, den 12. Juni 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Die Lippische Regierung, Domänenabteilung hat den Antrag gestellt, den auf der Parzelle 178/2 „Große Notrechte" beginnenden, weiter über die Parzellen 12, 13, 14, 15 und 47 Krtbl. 2 Gemarkung Johannettental führenden und bei der Spitze der Klinge'schen Parzelle 44 Krtbl. 6 Gemarkung Detmold endenden öffentlichen Weg für den öffentlichen Verkehr einzuziehen.

Einwendungen gegen den Antrag sind binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses hier schriftlich zu erheben.

Detmold, den 13. Juni 1930.

Der Landrat

Über das Vermögen des Schneidermeisters Heinrich Bahlmann in Detmold, Wotanstraße 1, ist am

17. Juni 1930, vormittags 10 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet worden.

Zum Konkursverwalter ist der Rechtsanwalt Dr. Hirschfeld in Detmold ernannt. Anmeldefrist bis zum 2. August 1930. Erste Gläubigerversammlung (§ 132 KO.) am 14. Juli 1930, vormittags 10 Uhr und allgemeiner Prüfungstermin am 8. September 1930, vormittags 10 Uhr. Offener Arrest und Anzeigefrist bis 5. Juli 1930.

Detmold, den 17. Juni 1930.

N. 12/30. Das Amtsgericht I

In das hiesige Handelsregister Abt. B ist bei der unter Nr. 72 eingetragenen Firma „Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse Bad Salzuflen" folgendes eingetragen:

Durch Beschluß des hierzu ermächtigten Aufsichtsrats vom 9. April 1930 ist der Gesellschaftsvertrag in § 19 Abs. 1 (Berufung der Generalversammlung) abgeändert.

Bad Salzuflen, den 5. Juni 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Gegen den Arbeiter Gustav Meier aus Lage i. L., geboren am 7. August 1898 daselbst, soll eine durch Strafbefehl hiesigen Amtsgerichts vom 20. Mai 1930 erkannte Gefängnisstrafe von 6 Wochen vollstreckt werden.

Da Meier flüchtig ist und sich verborgen hält, wird ersucht, ihn zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängnis zuzuführen sowie zu den hiesigen Akten C 32/30 sofort Mitteilung zu machen.

Lage, den 17. Juni 1930.

Das Amtsgericht

Über das Vermögen des Manufakturwarenhändlers Heinrich Krohne in Blomberg wird heute, am

16. Juni 1930, nachmittags 6 Uhr

das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet, da der Schuldner zahlungsunfähig ist.

Der Diplomkaufmann Schulte in Blomberg wird zur Vertrauensperson bestellt.

Der Vergleichstermin wird bestimmt auf

Dienstag, den 8. Juli 1930, vormittags 10½ Uhr.

Der Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens nebst Anlagen liegt auf der Geschäftsstelle

des unterzeichneten Amtsgerichts zur Einsicht der Beteiligten aus.

Blomberg, den 16. Juni 1930.

N. 2/30. Lippisches Amtsgericht I

Der Grundschuldbrief über die im Grundbuche von Kalldorf Band II Blatt 36 in Abt. III Nr. 5 für den Landwirt Simon Greife in Steinegge Nr. 79 eingetragenen Grundschuld von 3000 Mark ist durch Ausschlußurteil vom 6. Juni 1930 für kraftlos erklärt.

Hohenhausen, den 6. Juni 1930.

Lippisches Amtsgericht

Die Schuldurkunde über die im Grundbuche von Stemmen Band IV Blatt 80 unter Nr. 2 für den Kolon Held Nr. 8 in Langenholzhausen eingetragene Hypothek von 9000 Mark ist durch Ausschlußurteil vom 6. Juni 1930 für kraftlos erklärt.

Hohenhausen, den 6. Juni 1930.

Lippisches Amtsgericht

Der Gerichtstag in Fütig wird vom 3. Juli 1930 auf

Donnerstag, den 10. Juli 1930

verlegt.

Alverdissen, den 16. Juni 1930.

Gen. I Nr. 2. Das Amtsgericht

Bekanntmachung, betr. Neuwahl der Handwerkskammer.

Auf meine Aufforderung vom 5. April 1930, veröffentlicht im Staatsanzeiger für das Land Lippe Nr. 30 vom 16. April 1930, ist nur ein Wahlvorschlag, Kennwort „Einheitsliste" eingegangen. In der öffentlichen Sitzung des Wahlausschusses vom 16. Juni 1930 wurde festgestellt, daß der Wahlvorschlag gültig ist.

Gemäß § 18 der Wahlordnung für die Wahlen der Mitglieder der Handwerkskammer erübrigt sich deshalb die Vornahme der Abstimmung; die auf dem Wahlvorschlag „Einheitsliste" bezeichneten Personen gelten demnach als gewählt und zwar wie folgt:

1. Stadt und früheres Amt Detmold.

Mitglieder:

1. Wilhelm Köster, Schneidermeister, Detmold, Weinbergstraße 8
2. Simon Krüger, Maurermeister, Detmold, Siegfriedstraße 28
3. Heinrich Grotegut, Müllermeister, Detmold, Mittelmühle.

Stellvertreter:

1. Karl Höcker, Friseurmeister, Detmold, Bismarckstraße 14
2. Adolf Diekjobst, Maurermeister, Heidenoldendorf Nr. 200
3. Wilhelm Kroos, Bäckermeister, Detmold, Emilienstraße 21

2. Stadt Lage und früheres Amt Lage.

Mitglieder:

1. Herm. Schäfer, Schneidermeister, Heiden Nr. 115
2. August Stöppler, Schlachtermeister, Lage, Fischerstraße 12

Stellvertreter:

1. Anna Wißmann, Schneidermeisterin, Lage, Gartenstraße 6
2. Wilh. Beermann, Bäckermeister, Lage, Bergstraße 13

3. Stadt Horn und früheres Amt Horn.

Mitglied:

1. August Wolff, Klempnermeister, Horn, Mittelstraße 71

Stellvertreter:

1. Friedrich Harte, Schmiedemeister, Horn, Pfuhlstraße 13

4. Stadt Lemgo und früheres Amt Brake.

Mitglieder:

1. Hermann Rottmann, Zimmermeister, Lemgo, Bruchweg 73
2. Fritz Koch, Sattlermeister, Lemgo, Echternstraße 64

Stellvertreter:

1. Fritz Carell, Maurermeister, Brake, Detmolderstraße 1
2. August Duwe, Sattlermeister, Brake Nr. 213

5. Frühere Amter Hohenhausen und Varenholz.

Mitglied:

1. Heinrich Schauf, Tischlermeister, Lüdenhausen Nr. 46

Stellvertreter:

1. Aug. Martensmeier, Tischlermeister, Langenholzhausen Nr. 109

6. Stadt Barntrup und früheres Amt Sternberg-Barntrup.

Mitglied:

1. August Kuhfuß, Tischlermeister, Bösingfeld, Mittelstraße 311

Stellvertreter:

1. Friedrich Bergmann, Tischlermeister, Humfeld Nr. 132

7. Stadt Blomberg und früheres Amt Blomberg.

Mitglied:

1. August Lesemann, Schuhmachermeister, Blomberg, Gartenstraße 22

Stellvertreter:

1. August Jacke, Schneidermeister, Blomberg, Petersilienstraße 3

8. Stadt Schwalenberg und frühere Ämter Schwalenberg und Schieder.

Mitglied:

1. Fritz Tölle, Schneidermeister, Schwalenberg Nr. 35

Stellvertreter:

1. Ernst Diekmeier, Schuhmachermeister, Rischenau Nr. 57

9. Städte Bad Salzuflen, Schötmar und früheres Amt Schötmar.

Mitglieder:

1. Friedrich Schlewing, Malermeister, Schötmar, Werlerstraße 77
2. Wilh. Voßkötter, Klempnermeister, Bad Salzuflen, Schießhofstraße 11

Stellvertreter:

1. Julius Peter, Malermeister, Bad Salzuflen, Herforderstraße 11
2. Julius Frohne, Schmiedemeister, Schötmar, Wasserfuhr 3

10. Stadt Oerlinghausen und früheres Amt Oerlinghausen.

Mitglied:

1. Wilhelm Räker, Bäckermeister, Mackenbruch Nr. 33

Stellvertreter:

1. Emil Wedepohl, Bäckermeister, Oerlinghausen, Hauptstraße 84.

Einsprüche gegen die Wahl sind nach § 103 cb der Reichsgewerbeordnung binnen 4 Wochen nach dieser Bekanntmachung bei der Lippischen Regierung, Wirtschaftsabteilung, Detmold anzubringen.

Detmold, den 17. Juni 1930.

H. Preyer sen., Wahlleiter

Als Kassen- und Ärztevertreter des Schiedsamts beim Oberversicherungsamt Detmold gelten auf Grund der eingereichten Vorschlagslisten folgende Herren als gewählt:

a. als Kassenvertreter
   1. Landwirt Fritz Meyer Nr. 10 in Remmighausen,
   2. Geschäftsführer Fritz Büker in Bad Salzuflen,

   Stellvertreter:

   3. Landwirt Wilhelm Paulsen Nr. 1 in Nassengrund,
   4. Oberstadtinspektor Armin Schacht in Detmold,
   5. Landwirt Gustav Meier zu Eißen in Bexten bei Schötmar,
   6. Arbeiter Gustav König in Bad Salzuflen;

b. als Ärztevertreter
   1. Dr. med. Richard Pape in Detmold,
   2. Dr. med. Eduard Pape in Lemgo,

   Stellvertreter:

   3. Dr. med. Otto Buchholz in Lage,
   4. Dr. med. Albrecht Steinmeier in Horn,
   5. Dr. med. Eduard Plesmann in Bad Salzuflen,
   6. Dr. med. Friedrich Breuer in Bad Salzuflen.

Detmold, den 18. Juni 1930.

Der Wahlleiter
Böhmer

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 49 Detmold, den 25. Juni 1930

Inhalt: Umgemeindung von Parzellen in den Forstbezirk Oberförsterei Langenholzhausen S. 257. — Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L — 2777 S. 257. — Beurlaubung des Kreisarztes in Detmold S. 257. — Verfassungsfeier in den Schulen S. 257. — Personalien S. 257. — Zwangsversteigerung Adolf Möller, Ohrsen S. 257. — Zinsen der Holzwertanleihe 1923 S. 258. — Sprechtage in den Landratsamtsbezirken Detmold und Brake S. 258. — Vergleichsverfahren Nordmeyer, Oerlinghausen S. 258. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Windmeier, Hohenhausen S. 258. — Zinssätze der Lippischen Sparkassen vom 1. Juli 1930 ab S. 258.

Die Parzellen Nr. 1 und 85/2 Kartenblatt 1 der Gemarkung Langenholzhausen sind aus dem Gemeindebezirk Langenholzhausen ausgemeindet und dem Forstbezirk Oberförsterei Langenholzhausen angeschlossen worden.

Detmold, den 19. Juni 1930.

Lippische Regierung,
I. J. IV. 1. 2. Abteilung des Innern

Die dem Fuhrmann Simon Göhner Nr. 250 in Aspe am 24. März 1930 erteilte Bescheinigung für das Kleinkraftrad L — 2777 ist in Verlust geraten. Sie ist deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung zugestellt.

Detmold, den 20. Juni 1930.

Lippische Regierung,
L — 2777. Abteilung des Innern

Der Kreisarzt in Detmold, Medizinalrat Dr. Frenzel, ist in der Zeit vom 1. Juli bis einschl. 28. Juli 1930 beurlaubt.

Vertreter ist der Kreisarzt in Bad Salzuflen: Medizinalrat Dr. Rott.

Detmold, den 18. Juni 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Verfassungsfeier in den Schulen.

Die Oberschulbehörde legt Wert darauf, daß auch in diesem Jahr der Verfassungstag in den Schulen in würdiger Form begangen wird. Sie sieht diesmal davon ab, die Zusammenfassung mehrerer Schulen zu gemeinsamen Feiern von sich aus zu regeln, möchte sie vielmehr dem Ermessen und der Vereinbarung der einzelnen Schulen überlassen.

Wie bisher fällt der Schulunterricht am 11. August aus. Die Verfassungsfeier findet am Vormittag statt und ist im Geiste des Werks von Weimar auszugestalten. Dazu gehört vor allem eine Ansprache, in der sich der Wille zu freudiger Einordnung in den bestehenden Staat kundgibt. Die Eignung, nicht eine bestimmte Reihenfolge, gibt den Ausschlag für die Wahl der Redner. Der Schmuck der Reichsfarben soll dem Geist der Verfassung sichtbaren Ausdruck verleihen. Die Beteiligung der Schulvorstände und der Elternschaft im Rahmen des möglichen ist erwünscht.

Die Oberschulbehörde und die Schulräte behalten sich vor, sich zu Verfassungsfeiern einzelner Schulen anzusagen. Fällt der Verfassungstag im Einzelfall in die Ferien, so findet die Feier am 1. Schultag nach den Ferien statt.

Detmold, den 20. Juni 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Herr Studienrat Prorektor Dr. Rauschenbach in Detmold tritt am 1. Juli 1930 in den dauernden Ruhestand.

Detmold, den 23. Juni 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, den 12. August 1930, vormittags 10 Uhr

der auf den Namen des **Zieglers Adolf Möller in Ohrsen** eingetragene Grundbesitz versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Ohrsen Bd. 1 Bl. 17 mit 1 ha 21 a 40 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 17 mit 69,10 ℛℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 15 mit 111 ℛℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. April 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden

und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Lage, den 18. Juni 1930.

Lippisches Amtsgericht

Zinsen der Holzwertanleihe 1923.

Die Zinsen betragen für die Zeit vom 1. Juli 1929 bis 30. Juni 1930 für 1 Festmeter 1,20 RM — abzüglich 10 % Kapitalertragssteuer — = 1,08 RM.

Die Einlösung der Zinsscheine erfolgt vom 1. Juli d. Js. ab durch die Stadtkasse Bad Salzuflen.

Bad Salzuflen, den 21. Juni 1930.

Der Stadtrat

Die Sprechtage im 3. Vierteljahre 1930 werden wie folgt festgesetzt:

1. in Lage im Amtshaus:

am 10. Juli, am 7. August und am 11. September,
Beginn der Sprechtage: 3 ½ Uhr nachmittags,

2. in Schlangen in der Gastwirtschaft H. Poppe:

am 11. Juli, am 8. August und am 12. September.
Beginn der Sprechtage: 3 Uhr nachmittags,

3. in Lipperode in der Wirtschaft Butterweck:

am 15. Juli, von 10—12 Uhr vormittags,

4. in Stift Cappel in der Amtsstube:

am 15. Juli, von 3—4 Uhr nachmittags.

Detmold, den 21. Juni 1930.

Der Landrat

Die nächsten Sprechtage des Landratsamts finden statt in

Hohenhausen in der Gastwirtschaft Böke
am 1. Dienstag im Monat (1. Juli, 5. August, 2. September); Beginn: ½ 3 Uhr nachmittags;

Bösingfeld im Rathaus
am 1. Donnerstag im Monat (3. Juli, 7. August, 4. September); Beginn: 3 Uhr nachmittags;

Langenholzhausen in der Gastwirtschaft Müller
am 1. Freitag im Monat (4. Juli, 1. August, 5. September); Beginn: 3 Uhr nachmittags.

Brake i. L., den 19. Juni 1930.

Der Landrat

Die Firma Werkstätten August Oettermann, Detmold ist heute von Amtswegen im Handelsregister A Nr. 214 gelöscht worden.

Detmold, den 18. Juni 1930.

Das Amtsgericht I

Über das Vermögen des Kaufmanns Florenz Nordmeyer in Oerlinghausen wird auf Antrag des Schuldners zur Abwendung eines von Gläubigerseite beantragten Konkurses das gerichtliche Vergleichsverfahren am

Freitag, den 20. Juni 1930, nachmittags 6 Uhr

eröffnet.

Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag wird auf

Mittwoch, den 16. Juli 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem hiesigen Amtsgericht anberaumt.

Der Eröffnungsantrag nebst Anlagen ist zur Einsichtnahme der Beteiligten auf der Geschäftsstelle des hiesigen Amtsgerichts niedergelegt.

Eine Vertrauensperson ist nicht bestellt worden.

Oerlinghausen, den 20. Juni 1930.

N. 1/30. Lippisches Amtsgericht

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Hohenhausen belegenen, im Grundbuche von Hohenhausen Band VI Blatt 124 auf den Namen des Landwirts Simon Windmeier in Hohenhausen eingetragenen Grundbesitzes wird einstweilen eingestellt, da die betreibende Gläubigerin die einstweilige Einstellung bewilligt hat. Der auf den 26. Juni 1930 bestimmte Termin fällt weg.

Hohenhausen, den 23. Juni 1930.

Lippisches Amtsgericht

Mit Wirkung vom 1. Juli 1930 gelten folgende Zinssätze:

a) für Guthaben in laufender Rechnung (provisionsfrei)	4 %
b) für Guthaben im Sparverkehr (bei täglicher Verfügbarkeit)	5 %
c) für Guthaben im Sparverkehr (bei einmonatlicher Kündigung)	5 ½ %
d) für Guthaben im Sparverkehr (bei dreimonatlicher Kündigung)	6 ½ %
e) Hypothekenzinssatz (bei voller Auszahlung und frei von Provision)	9 %

Detmold, den 23. Juni 1930.

Die Lippische Landespar- und Leihekasse Staatliche Kreditanstalt,

Die Städtischen Sparkassen in Bad Salzuflen, Barntrup, Blomberg, Detmold, Horn, Lage, Lemgo und Schwalenberg.

Die Amtssparkassen Brake, Detmold, Horn, Lage, Oerlinghausen und Schötmar.

Die Gemeindesparkassen Bösingfeld und Elbrinxen.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 50 Detmold, den 28. Juni 1930

Inhalt: Sammlungen S. 259. — Landespolizeiliche Vorprüfung zum Bau eines Überholungsgleises an der Westseite des Bahnhofes Bösingfeld S. 259. — Bannerwettspiele der lippischen Schulen S. 260. — Rheinlandfeier in den Schulen S. 260. — Benutzung des Noltemeierschen Rechenmeters S. 261. — Modellsegelflugwettbewerb für Schüler und Schülerinnen S. 261. — Hinweis auf das Buch „Deutschland nach dem Weltkriege" S. 261. — Ablösungen von Weideholzberechtigungen S. 261. — Zwangsversteigerung G. Krösche jun., Kirchheide S. 261. — Kraftloserklärung von Hypothekenbriefen S. 262. — Aufgebotssache Meier Söbbe Nr. 8, Bentrup S. 262. — Aufhebung des Konkursverfahrens Kratz, Lemgo S. 262 — Zinssätze der Landesbank S. 262. — Konkurs Schulte-Marmeling, Detmold S. 262. — Verdingung von Arbeiten zum Erweiterungsbau des Landkrankenhauses S. 262.

Dem Reichsverein zur Erhaltung der St. Marienkirche in Danzig (Sitz Berlin) ist unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs innerhalb des lippischen Staatsgebiets bis zum 30. Juni 1931 die Sammlung von Geldspenden zugunsten der Wiederherstellung der St. Marienkirche in Danzig

a) durch Aufrufe in Zeitschriften und Tagesblättern,

b) durch Versand von Werbeschreiben und Sammellisten,

c) durch mündliche Werbung,

d) durch Anbringung von Sammelbüchsen, durch Aushang von Plakaten und Auflegen von Listen in Banken und anderen Geschäftsräumen

gestattet.

Im einzelnen gelten für diese Genehmigung folgende Bedingungen:

1. In den Werbeschreiben ist auf diesen Genehmigungsbescheid Bezug zu nehmen.

2. Die mündliche Werbung darf nicht die Formen einer Sammlung von Haus zu Haus annehmen, sondern ist auf einzelne ausgewählte Firmen oder Persönlichkeiten zu beschränken, bei denen Interesse für den Sammlungszweck vorausgesetzt werden kann.

3. Die Personen, die bei den mündlichen Werbungen beschäftigt werden sollen, haben stets einen polizeilich abgestempelten Ausweis bei sich zu führen.

4. Minderjährige dürfen als Werber nicht verwendet werden.

5. Zu Sammlungen innerhalb der Beamtenschaft öffentlicher Behörden ist die Genehmigung des Behördenvorstandes einzuholen.

6. Werden Sammellisten ausgegeben, so müssen sie mit fortlaufenden Nummern versehen sein und dürfen nur vertrauenswürdigen Personen überlassen werden, die die Verpflichtung übernehmen, über den Verbleib der Listen Rechenschaft zu geben. Der Wiedereingang der Listen ist von der Sammlungsleitung sorgfältig zu überwachen.

7. Über den Rohertrag der Sammlung, die erwachsenen Sammlungsunkosten und die Verwendung des Reinertrages ist zum 1. Februar und 1. September 1931 Mitteilung zu machen.

Detmold, den 23. Juni 1930.

Lippische Regierung,
I. J. XVIII. 2. 8. Abteilung des Innern

Dem Kolonialkriegerdank in Berlin ist zugunsten seiner satzungsgemäßen Wohlfahrtsbestrebungen die Sammlung von Geldspenden durch Werbeschreiben und durch persönliche Werbung gestattet worden.

Letztere darf durch höchstens 2 Werber ausgeübt werden und ist auf diejenigen Firmen und Personen zu beschränken, die sich für den kolonialen Gedanken bereits interessiert gezeigt haben. Sie darf keinesfalls die Formen einer Sammlung von Haus zu Haus annehmen. Die Genehmigung gilt für das Lippische Staatsgebiet bis zum 31. Dezember 1930.

Die Werber sind mit einem polizeilich gestempelten Ausweis zu versehen.

Detmold, den 23. Juni 1930.

Lippische Regierung,
I. J. XVIII. 2. 8. Abteilung des Innern

Die landespolizeiliche Vorprüfung zum Bau eines Überholungsgleises an der Westseite des Bahnhofes Bösingfeld der Extertalbahn soll am Donnerstag, den 10. Juli d. J., vormittags 10 Uhr stattfinden.

Treffpunkt: Bahnhof Bösingfeld.

Detmold, den 25. Juni 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Bannerwettspiele der lippischen Schulen.

Nach den bis zum 17. Juni eingelaufenen Meldungen werden die Bannerwettspiele in folgenden Gruppen ausgetragen:

Knaben.

A. Schlagball.

I. Jahresklasse
(Mannschaften unter 12 Jahren).

1. Gruppe: (Detmold) Gymnasium : Oberrealschule : Volksschule.
Spielleiter: Röhr-Detmold.
2. Gruppe: (Lage) Realschule : Volksschule Lage : Klüt.
Spielleiter: Corsmeier-Lage.
3. Gruppe: (Schötmar) Bad Salzuflen : Schötmar I und II.
Spielleiter: Sasse-Schötmar.

Die Spielzeit beträgt 40 Minuten. Der Sieger jeder Gruppe gelangt in die Endrunde.

II. Jahresklasse
(Mannschaften bis zu 14½ Jahren).

A-Klasse
(Schulen mit mehr als 4 Lehrern).

1. Gruppe: Oberrealschule : Gymnasium : Volksschule Detmold : Heidenoldendorf : Realschule Lage.
Spielleiter: Röhr-Detmold.
2. Gruppe: Volksschule Lage : Barntrup : Lemgo : Bad Salzuflen : Schötmar I.
Spielleiter: Brünger-Lage.

B-Klasse.

1. Gruppe: Almena : Lüdenhausen : Talle : Lemgo Ost : Lüerdissen.
Spielleiter: Beckmeier-Almena.
2. Gruppe: Oberwüsten : Unterwüsten : Lockhausen : Kirchheide : Retzen.
Spielleiter: Dellmann-Lockhausen.
3. Gruppe: Klüt : Pivitsheide III : Heiligenkirchen : Berlebeck : Schötmar II.
Spielleiter: Hogrefe-Klüt.

Die Spielzeit der Jahresklasse II beträgt 50 Minuten. Für jedes gewonnene Spiel werden 2, für jedes unentschiedene Spiel wird 1 Punkt gerechnet. Jede Gruppe schickt die beiden besten Mannschaften in die Mittelrunde.

III. Jahresklasse
(Mannschaften bis zu 17 Jahren).

1. Gruppe: Realschule Bad Salzuflen : Realschule Lage : Deutsche Oberschule.
Spielleiter: Corsmeier-Lage.
2. Gruppe: Oberrealschule : Gymnasium Detmold : Realschule Lage.
Spielleiter: Röhr-Detmold.
3. Gruppe: Realschule Bad Salzuflen : Gymnasium : Oberrealschule : Deutsche Oberschule.
Spielleiter: Röhr-Detmold.

In der III. Jahresklasse spielen alle gemeldeten Mannschaften gegeneinander. Der Sieger wird durch Punktwertung ermittelt. Die Spielzeit beträgt 60 Minuten.

IV. Jahresklasse
(Mannschaften über 17 Jahre).

Reformrealgymnasium Lemgo : Deutsche Oberschule : Oberrealschule : Gymnasium Detmold.
Spielleiter: Schmidt-Detmold.

B. Handball.

II. Jahresklasse:

1. Gruppe: Retzen : Klüt : Pivitsheide III.
Spielleiter: Spellmeier-Retzen.
2. Gruppe: Volksschule Detmold : Oberrealschule : Gymnasium Detmold.
Spielleiter: Bünte-Detmold.
3. Gruppe: Realschule Lage : Schötmar : Barntrup.
Spielleiter: Sasse-Schötmar.

Die Spielzeit beträgt 50 Minuten. Der Sieger jeder Gruppe gelangt in die Endrunde.

III. Jahresklasse:

1. Gruppe: Oberrealschule Detmold : Deutsche Oberschule.
Spielleiter: Röhr-Detmold.
2. Gruppe: Realschule Lage : Gymnasium : Deutsche Oberschule.
Spielleiter: Corsmeier-Lage.
3. Gruppe: Oberrealschule : Realschule Lage.
Spielleiter: Corsmeier-Lage.

IV. Jahresklasse:

1. Gruppe: Reformrealgymnasium Lemgo : Gymnasium Detmold.
Reformrealgymnasium Lemgo : Oberrealschule Detmold.
Reformrealgymnasium Lemgo : Deutsche Oberschule.
Spielleiter: Prinzhorn-Lemgo.
2. Gruppe: Deutsche Oberschule : Oberrealschule.
Deutsche Oberschule : Gymnasium Detmold.
Oberrealschule : Gymnasium Detmold.
Spielleiter: Röhr-Detmold.

Mädchen.

A. Schlagball.

II. Jahresklasse:

Volksschule Lage : Retzen : Klüt.
Spielleiter: Frl. Kespohl-Lage.
Spielzeit: 45 Minuten.

III. Jahresklasse:

Lyzeum Lemgo : Lyzeum Bad Salzuflen : Realschule Lage.
Spielleiter: Frl. Langeloh-Lemgo.
Spielzeit: 50 Minuten.

B. Völkerball.

II. Jahresklasse:

1. Gruppe: Lyzeum Lemgo : Realschule Lage.
Spielleiter: Frl. Kespohl-Lage.
2. Gruppe: Lage : Hagen.
Spielleiter: Frl. Krietenstein-Lage.

Die Ergebnisse der Schlagballvorrunden sind in Jahresklasse I und II bis zum 25. August, in Jahresklasse III und IV bis zum 10. September,

die Ergebnisse der Handballserien bis zum 30. September dem Hauptleiter der Wettspiele zu melden. Am 26. August, nachmittags 3½ Uhr findet in der Bürgerschule Lage eine Besprechung statt.

In allen Jahresklassen sind die Spielleiter für rechtzeitige und ordnungsgemäße Durchführung der Spiele verantwortlich. Sie haben zentralgelegene Spielplätze zu bestimmen, unparteiische Schiedsrichter anzusetzen und für rechtzeitige Benachrichtigung der beteiligten Mannschaften Sorge zu tragen.

Zur Austragung der Bannerwettspiele ist Urlaub zu erteilen.

Detmold, den 24. Juni 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Einer Anregung folgend erklärt sich die Oberschulbehörde gern damit einverstanden, daß im Einzelfall die Rheinlandfeier der Schulen im Rahmen eines Wandertags stattfindet.

Detmold, den 25. Juni 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Der Lernmittelausschuß empfiehlt auf Grund seiner Prüfung das Noltemeiersche Rechenmeter als gutes und brauchbares Arbeitsgerät, das namentlich in den Unterklassen vorzügliche Dienste leisten kann.

Die Benutzung des Noltemeierschen Rechenmeters in den Volksschulen wird auf Grund dieser Beurteilung zugelassen, doch darf ein Zwang zur Anschaffung nicht ausgeübt werden.

Detmold, den 26. Juni 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Die Staatliche Hauptstelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht veranstaltet auch in diesem Jahre einen Modellsegelflugwettbewerb für Schüler und Schülerinnen öffentlicher Lehranstalten einschließlich der Berufsschulen. Schulen, die sich daran beteiligen wollen, melden sich unmittelbar bei der Hauptstelle, Berlin W 35, Potsdamerstraße 120.

Detmold, den 26. Juni 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Die Schulen des Landes werden hierdurch auf das Buch „Deutschland nach dem Weltkriege" mit Bildern und Skizzen, herausgegeben von Dr. Hawel, Gildeverlag Köln a. Rh. aufmerksam gemacht. Der Preis beträgt bei Einzelbestellung 1 RM.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, daß das im Staatsanzeiger Nr. 98 von 1929 empfohlene Buch „Die Verfassung des Deutschen Reiches" soeben in 2. Auflage erschienen ist.

Detmold, den 26. Juni 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Die Lippische Regierung, Forstabteilung, hat nach Genehmigung des Landespräsidiums und des Landtagsausschusses folgende Weiseholzberechtigungen der Dorfschaften Schwalenberg, Köterberg und Hummersen durch Kapital- bezw. Landabfindung freigekauft:

1. der Witwe Anna Klaus geb. Kiel nebst Kinder Heinrich und Emmy Klaus Nr. 64 in Schwalenberg,
2. des Landwirts Hilmer Nr. 4 in Köterberg,
3. des Landwirts Marx Nr. 11 in Köterberg,
4. der Witwe Mathilde Mühlenhof Nr. 17 in Hummersen.

Ansprüche Dritter sind bei Meidung der Ausschließung binnen drei Monaten, spätestens im Termin vor dem Amtsgericht Blomberg — Zimmer Nr. 6 — am

Dienstag, den 30. September 1930, vormittags 10 Uhr

anzumelden und zu begründen.

Blomberg, den 26. Juni 1930.

Der Ablösungskommissar

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, den 21. August 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an Gerichtsstelle — der auf den Namen des **Schmiedes Gustav Krösche jun. in Kirchheide** eingetragenen Grundbesitz, nämlich Wohnhaus in Kirchheide Nr. 30 versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Welstorf Bd. II Bl. 42 mit 16 a 03 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Art. 42 mit 228 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 29 mit 210 M Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Juni 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Hohenhausen, den 25. Juni 1930.

Lippisches Amtsgericht

In das Handelsregister B Nr. 89 — Johannaberger Mineralbrunnen Aktiengesellschaft, Berlebeck — ist heute eingetragen worden:

Die Firma ist in:

Mineralbrunnen Aktiengesellschaft Berlebeck in Berlebeck

geändert.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 14. Juni 1930 ist § 1 des Gesellschaftsvertrages, betr. die Firma der Gesellschaft geändert.

Detmold, den 18. Juni 1930.

Das Amtsgericht I

Durch Ausschlußurteil vom 23. Juni 1930 sind die Hypothekenbriefe bezw. Schuldurkunden vom 29. März 1897 und 13. September 1898 über die für die Lippische Landesspar- und Leihekasse in Detmold im Grundbuche von Detmold Bd. 29 Bl. 1421 in Abt. III Nr. 1, 2, 3 und 4 eingetragenen Hypotheken über 8000 ℳ, 5000 ℳ, 5000 ℳ und 5000 ℳ für kraftlos erklärt.

Detmold, den 23. Juni 1930.

F. 22/29. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister B Nr. 152 — Vereinigte Holzwarenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Detmold — ist heute eingetragen:

Der Fabrikant Gustav Dedert in Schötmar ist als Geschäftsführer ausgeschieden und an seiner Stelle der Fabrikant Hermann Schnittger in Detmold zum alleinigen Geschäftsführer bestellt worden.

Dem Bankbeamten Friedrich Ilsemann in Detmold ist Einzelprokura erteilt.

Detmold, den 24. Juni 1930.

Das Amtsgericht I

Im Grundbuche von Brake Band 4 Blatt 126 ist in Abt. III unter Nr. 1 aus der Schuldurkunde vom 1. Oktober 1868 eine Hypothek von 900 ℳ für den Meier Söbbe Nr. 8 zu Bentrup eingetragen. Auf Antrag der Eigentümerin des Grundstücks, der Witwe Magdalene Rodewald in Brake Nr. 129, wird der jetzige Gläubiger der Hypothek aufgefordert, seine Ansprüche und Rechte spätestens in dem auf

Dienstag, den 7. Oktober 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem hiesigen Amtsgericht, Zimmer Nr. 9, anberaumten Aufgebotstermine anzumelden, andernfalls er mit seinem Rechte ausgeschlossen werden wird.

Lemgo, den 20. Juni 1930.

F. 6/30. Das Amtsgericht II

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Alex Kratz in Lemgo, Breitestraße 57 wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Lemgo, den 21. Juni 1930.

N. 2/29. Lippisches Amtsgericht

In das Handelsregister A ist zu der unter Nr. 18 eingetragenen Firma M. L. Kabaker in Lemgo heute eingetragen:

Der Gesellschafter Hugo Kabaker ist ausgeschieden und die Gesellschaft dadurch aufgelöst. Der bisherige Mitgesellschafter Zigarrenfabrikant Hilmar Kabaker ist Alleininhaber.

Lemgo, den 24. Juni 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Wir geben hiermit bekannt, daß wir unsere Zinssätze wie nachstehend ab 20. Mai 1930 geändert haben:

a) Soll-Zinsen:

5 ½ % jährlich, daneben die üblichen Vorschuß-Provisionen,

b) Haben-Zinsen:

1. in provisionspflichtiger lfd. Rechnung 3 % jährlich,
2. provisionsfreie Scheckkonten 2 ½ % jährlich.

Detmold, den 20. Mai 1930.

Lippische Landesbank
Staatliche Kreditanstalt

In dem Konkursverfahren der Detmolder Felgen- und Schutzblechfabrik Otto Schulte-Marmeling, Detmold, soll Schlußverteilung stattfinden. Die Summe der angemeldeten und anerkannten Forderungen beträgt 82980,26 Mk. Noch verfügbare Masse 925,29 Mk.

Entfallende Quote 15 % auf die zu § 61 Absatz 1 angemeldeten und anerkannten Forderungen. Alle übrigen Forderungen fallen aus.

Detmold, den 25. Juni 1930.

Der Konkursverwalter:
Hornberg

Verdingung.

Zum Erweiterungsbau des Landkrankenhauses in Detmold sollen folgende Arbeiten vergeben werden:

1. Lieferung von Beleuchtungskörper,
2. Lieferung von Tischen, Küchen- und Besenschränken.

Zeichnungen und Bedingungen liegen in den Geschäftsräumen der Regierung, Bauabteilung, Regierungsgebäude, Zimmer Nr. 25 während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Angebotsformulare werden, solange der Vorrat reicht, gegen Erstattung der Schreibkosten abgegeben.

Angebote sind bis zum Sonnabend, den 5. Juli d. J., vormittags 10 Uhr bei uns einzureichen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erschienenen Bewerber.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Detmold, den 27. Juni 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 51 Detmold, den 2. Juli 1930

Inhalt: Errichtung der Lippischen Wohnungskreditanstalt S. 263. — Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Brenger, Lemgo S. 263. — Steuerzettel 1930 S. 263. — Ausschreibung einer Pfarrstelle S. 263. — Einziehung eines Weges in Elbrinxen S. 263. — Aufhebung des Konkurses der Fa. Uhe & Niemöller G. m. b. H., Detmold S. 263. — Konkurs Zimmermann, Lemgo S. 263. — Reichsjugendwettkämpfe der lippischen Schulen S. 264.

Gemäß § 2 des Gesetzes vom 7. April 1930, betreffend die Errichtung der Lippischen Wohnungskreditanstalt, wird als Errichtungstag der Wohnungskreditanstalt der 1. Juli 1930 festgesetzt.

Detmold, den 30. Juni 1930.

IV. 19. 33. Lippisches Landespräsidium

Der dem Innenarchitekt Adolf Brenger jun. in Lemgo, Grevenmarsch am 1. Oktober 1925 unter der Nr. 1831 für die Klasse 1 ausgestellte und am 25. Mai 1928 für die Klasse 3b unter der Nr. V 33 ausgedehnte Führerschein ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 27. Juni 1930.

Lippische Regierung,
Führersch. V 33. Abteilung des Innern

Betr.: Steuerzettel 1930.

Aus besonderer Veranlassung wird darauf hingewiesen, daß etwaige Einwendungen gegen die Anforderung der Grundwert- und der Gebäudeentschuldungssteuer nicht bei den Finanzämtern, sondern nach wie vor bei den betreffenden lippischen Verwaltungsbehörden anzubringen sind.

Detmold, den 27. Juni 1930

Lippische Regierung,
Finanzabteilung

Bewerbungen um die demnächst durch Ernennung seitens des Landeskirchenrates neu zu besetzende Pfarrstelle der reformierten Kirchengemeinde Hillentrup sind innerhalb vierzehn Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 30. Juni 1930.

Lippisches Konsistorium
Nr. 2457. D. Weßel

Der öffentliche Weg, Kartenblatt 4 Parzellennummer 598 Gemarkung Elbrinxen, soweit er das Kolonat Meier Nr. 93 in Elbrinxen berührt, wird hiermit als öffentlicher Weg eingezogen.

Blomberg, den 25. Juni 1930.

I Nr. 1797. Der Landrat

Das Vergleichsverfahren über das Vermögen der Firma Uhe & Niemöller G. m. b. H. in Detmold ist nach der am 24. Juni 1930 erfolgten Bestätigung des Vergleiches vom 23. April 1930 aufgehoben worden.

Detmold, den 24. Juni 1930.

N. 8/30. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister B Nr. 119 — C. Pecher Aktiengesellschaft Detmold — ist heute eingetragen:

Der Gesellschaftsvertrag ist in den §§ 3 (Dauer und Geschäftsjahr der Gesellschaft) und 22 (betr. Vorlage der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 3. Juni 1930 geändert worden.

Detmold, den 25. Juni 1930.

Das Amgtsgericht I

In das Handelsregister B ist bei der Firma

Deutsche Bank und Diskontogesellschaft,
Zweigstelle Lemgo,

(Nr. 37 des Registers) heute folgendes eingetragen worden:

Durch Beschluß des hierzu ermächtigten Aufsichtsrats vom 9. April 1930 ist der Gesellschaftsvertrag in § 19 Abs. 1 (Berufung der Generalversammlung) abgeändert.

Lemgo, den 14. Juni 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen des Kolonialwarenhändlers Hermann Zimmermann in Lemgo wird heute am

23. Juni 1930, mittags 12 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet, da der Schuldner zahlungsunfähig ist.

Der Bücherrevisor Ey in Lemgo wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 21. Juli 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Montag, den 21. Juli 1930, vormittags 11 ½ Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag, den 4. August 1930, vormittags 11 ½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte — Zimmer Nr. 7 — Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. Juli 1930 Anzeige zu machen.

Lemgo, den 23. Juni 1930.

N. 8/30. Lippisches Amtsgericht

In das hiesige Handelsregister A ist bei der unter Nr. 378 eingetragenen Firma „Karl Wittenborg, Bad Salzuflen" eingetragen, daß das Geschäft auf die Ehefrau Hildegard Wittenborg geb. Halemeier in Bad Salzuflen übergegangen ist, welche es unter unveränderter Firma fortführt.

Der Übergang der im Betriebe des Geschäftes begründeten Verbindlichkeiten auf die Ehefrau Hildegard Wittenborg ist ausgeschlossen.

Bad Salzuflen, den 11. Juni 1930.

Lippisches Amtserich I

In das Güterrechtsregister des hiesigen Amtsgerichts ist unter Nr. 458 eingetragen, daß die Eheleute Schlosser Gustav Haverich und Luise geb. Meier in Asmissen Nr. 149 durch Vertrag vom 27. Mai 1930 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Alverdissen, den 25. Juni 1930.

Das Amtsgericht

Reichsjugendwettkämpfe der lippischen Schulen.

Einer Anregung des Herrn Reichsministers des Innern folgend empfehlen wir allen Schulen, die im Laufe des Sommers Turn- und Sportfeste durchzuführen gedenken, diesen die Reichsjugendwettkämpfe als Kernübungen zu Grunde zu legen.

Die verschiedenen Übungsarten der Reichsjugendwettkämpfe mögen im Turnunterricht in den Mittelpunkt der Sommerarbeit gerückt werden. Besonders wertvoll erscheint es, sie als Leistungsmessungen durchzuführen und daran alle Schüler etwa vom 5. Schuljahr an teilnehmen zu lassen. Für kleinere Schulsysteme empfiehlt es sich, die Kämpfe gemeinsam mit benachbarten Schulen durchzuführen. Auf eine festliche Gestaltung durch gemeinsame Freiübungen, Spiele, gesangliche Darbietungen, Volkstänze und kleine Aufführungen ist überall Bedacht zu nehmen.

Für die Durchführung der Wettkämpfe sind für die lippischen Schulen besondere Bedingungen aufgestellt worden. Sie werden demnächst allen Schulen, die bisher regelmäßig an den Reichsjugendwettkämpfen teilgenommen haben, zugehen. Die übrigen Schulen wollen die Ausschreibung bei uns anfordern. Für gemeinsame Freiübungen ist ebenfalls eine Gruppe neuzeitlicher Übungen zusammengestellt, die wir übersenden werden.

Über die Durchführung der Wettkämpfe ist uns bis zum 15. September ein kurzer Bericht einzureichen. Entsprechende Formulare werden übersandt.

Anfragen sind zu richten an den Leiter der Reichsjugendwettkämpfe, Herrn Turnlehrer Röhr, Detmold.

Detmold, den 30. Juni 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 52 Detmold, den 5. Juli 1930

Inhalt: Vertretung des Rechtsanwalts Sprick, Lage S. 265. — Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Beckmann, Bad Salzuflen S. 265. — Verdingung von Notstandsarbeiten S. 265. — Beurlaubung des Schulrats Haase, Lemgo S. 265. — Ausschreibung von Lehrerstellen S. 265. — Ferien des Oberverwaltungsgerichts S. 265. — Sitzung des Amtstages des Amts Detmold S. 266. — Konkurs Kohring, Lage S. 266.

Die am 2. d. Mts. ausgegebene Nr. 21 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 44. Allgemeine Verfügung vom 24. Juni 1930, betreffend Vollstreckung von kürzeren Freiheitsstrafen.

Nr 45. Verordnung vom 25. Juni 1930 über die Anwendung der Bestimmungen des Gesetzes, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften vom 13. Dezember 1899 (L.-V. Bd. 22 S. 593 ff) auf die Gemeinde Ehrentrup b. Lage i. L.

Der Referendar Dr. Lamberg II ist gemäß § 25 der Rechtsanwaltsordnung für die Zeit vom 3. Juli bis zum 2. August 1930 einschließlich zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Sprick in Lage ernannt worden.

Detmold, den 3. Juli 1930.

IX. 9. 28. Lippisches Landespräsidium

Der am 3. August 1928 für den Kaufmann Erich Beckmann in Bad Salzuflen unter Liste Nr. B 527 ausgestellte Führerschein für Klasse 1 ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Der Genannte hat eine Zweitausfertigung erhalten.

Detmold, den 4. Juli 1930.

Lippische Regierung,

Führersch. B 527. Abteilung des Innern

Verdingung von Notstandsarbeiten.

Zum Umbau der Amtsstraße Detmold-Klüt-Lemgo (I. Teilstrecke) sollen folgende Arbeiten vergeben werden:

1. Erdarbeiten (15 740,00 cbm Bodenbewegung).
2. Herstellung eines Zementbetondurchlasses.
3. Lieferung von Zementrohren (30, 40 u. 50 cm).
4. Lieferung der Packlagesteine (3150,00 cbm).
5. Lieferung der Feinschlagsteine (1260,00 cbm).
6. Anfertigung der Steinbahn.
7. Lieferung der Grenz- und Nummersteine (ca 100 Stück). (ca 20 Stück).

Zeichnungen und Bedingungen liegen in unseren Geschäftsräumen, Regierungsgebäude, Zimmer Nr. 25, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Angebotsformulare werden, solange der Vorrat reicht, gegen Erstattung der Schreibkosten abgegeben.

Angebote sind bis zum 12. Juli 1930, vormittags 10 Uhr bei uns einzureichen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erschienenen Bewerber.

Zuschlagsfrist: 8 Tage.

Detmold, den 5. Juli 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Herr Schulrat Haase in Lemgo ist für die Zeit vom 7.—26. Juli 1930 beurlaubt. Die Vertretung ist Herrn Schulrat Schwanold in Detmold übertragen.

Detmold, den 2. Juli 1930.

Lippische Oberschulbehörde

In Wendlinghausen und Alverdissen sind freiwerdende Lehrerstellen zu besetzen. In Wendlinghausen ist eine Familiendienstwohnung vorhanden. Die Stelle in Alverdissen soll nach Möglichkeit mit einer Lehrerin besetzt werden.

Bewerbungen sind bis zum 20. d. Mts. durch Herrn Schulrat Schwanold in Detmold bei uns einzureichen.

Detmold, den 2. Juli 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Die Ferien des Oberverwaltungsgerichts dauern vom 15. Juli bis 15. September d. J. einschließlich.

Während der Ferien werden Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten.

Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben sie ohne Einfluß.

Detmold, den 1. Juli 1930.

Der Vorsitzende des Oberverwaltungsgerichts.

Böhmer

Sitzung des Amtstages des Amts Detmold am

Mittwoch, dem 9. Juli d. Js., nachmittags 2 Uhr

im Hotel „Arminius" in Detmold.

Tagesordnung.

1. Aufnahme einer Anleihe zur Förderung des Wohnungsbaues.
2. Maßnahmen zum Ausgleich des Etats 1930 infolge Mindereinnahmen von Steuern und Belastung durch die Wohlfahrtserwerbslosen.
3. Notstandsprojekt Detmold - Klüt.
4. Beschaffung von weiteren Arbeitsmöglichkeiten für die ausgesteuerten Erwerbslosen.
5. Abnahme der Rechnungen der 3 Amtssparkassen für 1929.
6. Abnahme der Rechnung über den Umbau des Amtssparkassengebäudes in Detmold.
7. Abnahme der Rechnung des Ausbaues der Forststraßen Heidental - Sternschanze und Donoperteich - Pivitsheide.
8. Aufnahme eines kurzfristigen Darlehns in Höhe von 180 000 ℳ zur Weiterleitung an einige Dorfgemeinden.
9. Wahl eines Schiedsmannes für Leistrup-Meiersfeld.
10. Verschiedenes.

Detmold, den 3. Juli 1930.

Der Landrat

In das Handelsregister B Nr. 141 — Wilhelm Böhmer, Aktiengesellschaft für Elektrobedarf Dortmund, Zweigniederlassung, Detmold — ist heute eingetragen:

Dem Kaufmann Reinhold Strunck in Dortmund ist dergestalt Gesamtprokura erteilt, daß er berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten.

Detmold, den 26. Juni 1930.

Das Amtsgericht I

Über das Vermögen des Fräuleins Pauline Kohring in Lage, Inhaberin der nicht eingetragenen Firma Pauline Kohring, Manufakturwaren, in Lage wird heute am

30. Juni 1930, mittags 12 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bücherrevisor Dormann in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 20. Juli 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 29. Juli 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Juli 1930 Anzeige zu machen.

Lage, den 2. Juli 1930.

N. 7/30. Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 53 Detmold, den 9. Juli 1930

Inhalt: Vertretung des Rechtsanwalts Tracht, Detmold S. 267. — Standesamtssache Horn S. 267. — Ausbildung von Kraftfahrzeugführern der Klasse 1 durch Stegelmann, Lage S. 267. — Verlegung eines Fußweges in Westorf S. 267. — Ernennung eines Schiedsmanns für den Bezirk „Amt Brake 12" S. 267. — Auslegung der Verzeichnisse zur Erhebung der Beiträge für die Rindvieh- und Einhufer-Entschädigungskasse beim Landrat in Schötmar S. 267. — Aufgebot des Hypothekenbriefes Schormann, Wülfer S. 268. — Konkurs Fr. Meier, Lage S. 268. — Telegraphenlinie Lippstadt-Lipperode S. 268.

Der Referendar Waldemar Amelung in Detmold ist gemäß § 25 der Rechtsanwaltsordnung für die Zeit vom 10. Juli 1930 bis zum 5. August 1930 einschließlich zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Tracht in Detmold ernannt worden.

Detmold, den 5. Juli 1930.

IX. 9. 28. Lippisches Landespräsidium

Anstelle des Herrn Eduard Capelle in Horn wird der Bürgermeister Friedrich Ullrich in Horn hierdurch zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Horn-Land und zu seinem Stellvertreter der Stadtsekretär Heinrich Uhmeier in Horn bestellt.

Detmold, den 4. Juli 1930.

Lippische Regierung,

I. J. XXVI. 5. 3. Abteilung des Innern

Dem Schlossermeister F. Stegelmann in Lage i. L. ist die Erlaubnis erteilt, Personen als Führer von Kraftfahrzeugen für die Klasse 1 auszubilden.

Detmold, den 5. Juli 1930.

Lippische Regierung,

III. J. III. 2. 11. Abteilung des Innern

Die in Nr. 15 des Staatsanzeigers von 1930 ausgeschriebene Verlegung des über das Grundstück Parzelle 67 Kartenblatt 5 der Gemarkung Westorf (Eigentümer: Landwirt Fritz Strate, Westorf) laufenden öffentlichen Fußweges wird hiermit genehmigt.

Brake i. L., den 30. Juni 1930.

Nr. 7643. Der Landrat

Der Maurermeister Heinrich Meier jun. in Bavenhausen Nr. 66 ist als Schiedsmann und der Tischlermeister Wilhelm Luhmann das. Nr. 74 als Schiedsmann-Stellvertreter für den Bezirk „Amt Brake 12" verpflichtet.

Brake i. L., den 3. Juli 1930.

Nr. 8031. Der Landrat

Die zwecks Erhebung der Beiträge zur Rindvieh- und Einhufer-Entschädigungskasse aufgestellten Verzeichnisse der im Amte Schötmar vorhandenen Tiere der vorstehend genannten Art liegen vom

Mittwoch, den 9. Juli d. Js.

an, 14 Tage lang auf Zimmer 14 des Landratsamtsgebäudes während der Geschäftsstunden von 7½ bis 12½ Uhr vormittags zur Einsicht und Erhebung von Beanstandungen durch die Beteiligten aus.

Schötmar, den 3. Juli 1930.

Der Landrat

Die im Handelsregister A unter Nr. 484 eingetragene Firma Boberg & Reinecke in Detmold ist heute gelöscht worden.

Detmold, den 30. Juni 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister B Nr. 136 — Westdeutsche Holzindustrie A.-G. Detmold — ist heute eingetragen worden:

Der Direktor Fritz Hertwig zu Klotzsche bei Dresden ist zum ordentlichen Vorstandsmitgliede und der Direktor Albert Schönherr zu Detmold zum stellvertretenden Vorstandsmitgliede bestellt worden.

Dem Kaufmann Emil Meindl zu Frankfurt a. M. ist dergestalt Gesamtprokura erteilt, daß er berechtigt ist, mit einem ordentlichen oder stellvertretenden Vorstandsmitgliede zusammen die Gesellschaft zu vertreten.

Die Vorstandsmitglieder Hertwig und Schönherr sind nur gemeinschaftlich miteinander oder jeder von ihnen gemeinschaftlich mit dem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt.

Detmold, den 1. Juli 1930.

Das Amtsgericht I

Der verloren gegangene Hypothekenbrief über die im Grundbuche von Lockhausen Band 3

Blatt 64 Artikel 64 in Abteilung III unter Nr. 13 für den Leibzüchter Schormann in Wülfer eingetragene Hypothek von 500 Mark wird für kraftlos erklärt.

Bad Salzuflen, den 20. Juni 1930.

II. F. 4/30. Lippisches Amtsgericht II

Über das Vermögen des Fahrradhändlers und Schlossermeisters Friedrich Meier zu Lage, Inhaber der nicht eingetragenen Firma Hermann Meier in Lage i. L., Langestraße 84, wird heute am

3. Juli 1930, mittags 12 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Sprick in Lage wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 31. Juli 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 5. August 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. Juli 1930 Anzeige zu machen.

Lage, den 3. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht

Der Plan über die Herstellung einer unterirdischen Telegraphenlinie von Lippstadt nach Lipperode liegt beim Postamt in Lippstadt von heute ab vier Wochen aus.

Arnsberg (Westf.), den 2. Juli 1930.

Telegraphenbauamt

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 54 Detmold, den 12. Juli 1930

Inhalt: Namensänderung Wiegmann in Seipt S. 269. — Polizeiverordnung, betr. die Sperrung verschiedener Straßenzüge im Stadtbezirk Barntrup für den Kraftfahrzeugverkehr und für sonstige Fahrzeuge aller Art. S. 269. — Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L — 4013 S. 269. Verlosung in Schlangen S. 269. — Zwangsversteigerung Pecher, Herford; Sander, Schötmar; Hunte in Böbber b. Münder S. 270. — Einziehung eines Weges in der Gemarkung Johannettental S. 270. — Polizeiverordnung, betr. Sperrung der Waldheiderstraße in Heidenoldendorf für das Befahren mit Lastfuhrwerken über 2,5 t S. 271. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Riegler in Lemgo S. 271. — Konkurs Fischer, Heiden S. 271. — Kraftloserklärung von Hypothekenbriefen Korbach, Schwelentrup S. 271.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der am 23. März 1907 in Hannover-Linden geborene Bernhard Wiegmann, wohnhaft in Detmold, Paulinenstraße 30, fortan den alleinigen Familiennamen „Seipt" führt.

Detmold, den 24. Juni 1930.

II. 9. 5. Lippisches Landespräsidium

Polizeiverordnung, betreffend die Sperrung verschiedener Straßenzüge im Stadtbezirk Barntrup für den Kraftfahrzeugverkehr und für sonstige Fahrzeuge aller Art.

Auf Grund des § 4 ff des Gesetzes vom 4. April 1930 über die Polizeiverwaltung (L. V. Band XXXI S. 143) und des § 30 der Reichsverordnung über Kraftfahrzeugverkehr vom 16. März 1928 (RGBl. I S. 91) wird mit Zustimmung des Stadtrates und mit Genehmigung der Lippischen Regierung nachstehende Polizeiverordnung für den Bezirk der Stadtgemeinde Barntrup erlassen.

§ 1

Die Schulgasse wird für den Durchgangsverkehr mit Fahrzeugen aller Art gesperrt.

Die Krummestraße wird für den Durchgangsverkehr mit Kraftfahrzeugen aller Art gesperrt.

Der Totenweg wird in Richtung von der Wierborner Allee nach der Lemgoerstraße hin für das Befahren mit Fahrrädern und Kraftfahrzeugen aller Art gesperrt.

§ 2

Übertretungen dieser Polizeiverordnung werden nach § 4 des Gesetzes vom 4. April 1930 über die Polizeiverwaltung in Verbindung mit § 366 Ziffer 10 des Reichsstrafgesetzbuches und § 21 des Reichsgesetzes über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Mai 1909 bezw. mit § 50 der Reichsverordnung über den Kraftfahrzeugverkehr vom 16. März 1928 mit Geldstrafe bis zu 150 RM oder mit entsprechender Haft bestraft.

§ 3

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage in Kraft, an dem die Warnungstafeln angebracht sind.

Barntrup, den 25. Juni 1930.

Die Polizeiverwaltung
gez. Hebrock

Genehmigt:

Detmold, den 30. Juni 1930.

Lippische Regierung,
L. S. Abteilung des Innern
J. V. gez. Dr. Bartelsmeier

Die Strate & Hiltergerke, Reparaturwerkstatt in Bad Salzuflen für den Personenkraftwagen L — 4013 am 15. April 1930 erteilte Zulassungsbescheinigung ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Den Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 10. Juli 1930.

Lippische Regierung,
III J L — 4013. Abteilung des Innern

Dem Verein zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft und des Handels in Schlangen ist die Genehmigung erteilt, anläßlich des am 3. November d. Js. daselbst stattfindenden Herbstmarktes eine Verlosung von Vieh, landwirtschaftlichen und Hausgeräten zu veranstalten und zu diesem Zweck 5000 Lose zu je 2 RM auszugeben und im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 8. Juli 1930.

Lippische Regierung,
F. Nr. 742. Finanzabteilung

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 26. August 1930, vormittags 9 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 7 das auf den Namen des **Kaufmanns Fritz Pecher in Herford, Meierstraße Nr. 36** I. eingetragene Grundstück, nämlich die Parzellen 104, 105 und 106 Kartenblatt 6 Wohnhaus mit dem Garten „Vor dem Ostertore".

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Band 19 Blatt 594 mit 11 a Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 594 mit 11,77 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 31 mit 210 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Juni 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 10. Juli 1930.

I. K. 18/30. Lippisches Amtsgericht I

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 14. Oktober 1930, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 das auf den Namen des **Hauderers Simon Sander in Schötmar Nr. 433** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus mit Stall, Wagenremise und Hofraum an der Brederstraße, Ktbl. 1 Parzelle 797/136.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Schötmar Bd. 29 Bl. 3 mit 7 a 68 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 573; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 452 mit 540 ℛℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Juni 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 2. Juli 1930.

2 K. 19/30. Lippisches Amtsgericht II

---

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Mittwoch, den 24. September 1930, vormittags 10¼ Uhr

an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, das auf den Namen der **Ehefrau Luise Hunte geb. Reuter in Böbber b. Münder a. D.** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus mit Holzschuppen und Hofraum, sowie Garten und Acker.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Blomberg Band 16 Blatt 388 mit 69 a 78 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 388 mit 29,97 ℛℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 145 mit 105 ℛℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juni 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Blomberg, den 8. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht I

---

4. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Donnerstag, den 4. September 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht der auf den Namen des **Zigarrenfabrikanten Hermann Hecker in Westorf Nr. 15** eingetragene Grundbesitz, nämlich Wohnhaus und Garten.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Westorf Bd. I Bl. 27 mit 22 a 48 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Art. 27 mit 4,30 ℛℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 27 mit 180 ℛℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Januar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Hohenhausen, den 5. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht

Die Lippische Regierung, Domänenabteilung, hat den Antrag gestellt, den auf der Parzelle 178/2 „Große Notrechte" beginnenden, weiter über die Parzellen 12, 13, 14, 15 und 47 des Kartenblattes 2 der Gemarkung Johannettental führenden und bei der Spitze der Klinge'schen Parzelle 44 des Kartenblattes 6 Gemarknng Detmold endenden öffentlichen Weg für den öffentlichen Verkehr einzuziehen.

Einwendungen gegen den Antrag sind binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses schriftlich zu erheben.

Detmold, den 8. Juli 1930.

Der Stadtrat

Polizeiverordnung.

Auf Grund des § 4 des Gesetzes vom 4. April 1930 über die Polizeiverwaltung wird mit Zustimmung des Amtsausschusses und mit Genehmigung der Regierung die nachstehende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1

Die Waldheiderstraße von der Amtsstraße Heidenoldendorf—Kohlpott bis zum Plantagenweg in Heidenoldendorf wird für das Befahren mit Lastfuhrwerken über 2,5 t Gesamtgewicht gesperrt.

§ 2

Übertretungen dieser Polizeiverordnung werden nach § 4 a. a. O. mit Geldstrafe bis zu 150 ℳ oder mit entsprechender Haft bestraft.

§ 3

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage in Kraft, an dem die Warnungstafeln angebracht sind.

Detmold, den 26. Juni 1930.

Der Landrat
Schweiger

Genehmigt:

Detmold, den 3. Juli 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern
J. V. Dr. Bartelsmeier

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Tischlers Biedt in Herrentrup Nr. 16 ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 8. Juli 1930.

N Nr. 801. Der Landrat

In das Handelsregister A Nr. 535 ist heute die Firma

Lippische
Radiohandelsgesellschaft K. Schneider & Co.
Kommanditgesellschaft, Detmold

eingetragen worden. Die Gesellschaft hat am 23. Juni 1930 begonnen und ist eine Kommanditgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafterin ist Fräulein Klara Schneider zu Hiddesen. Dem Ingenieur Oskar Schneider zu Detmold ist Prokura erteilt. Es sind zwei Kommanditisten vorhanden.

Detmold, den 10. Juli 1930.

Das Amtsgericht I

Das Zwangsversteigerungsverfahren zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung des in Lemgo belegenen im Grundbuche von Lemgo Band 14 Blatt 419 auf den Namen des Metzgers Christian Riegler jun. in Lemgo eingetragenen Grundstücks besteht, wird aufgehoben.

Lemgo, den 3. Juli 1930.

I. K. 9/30. Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Otto in Lage wird eine Gläubigerversammlung auf

Dienstag, den 22. Juli 1920, vormittags 10 Uhr

anberaumt, in welcher über die Anhängigmachung von Prozessen Beschluß gefaßt und die Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen vorgenommen werden soll.

Lage, den 4. Juli 1930.

N. 1/30. Das Amtsgericht

Über das Vermögen des Möbelfabrikanten Hans Fischer in Heiden, Alleininhaber der nicht eingetragenen Firma Hans Fischer daselbst, wird heute am

7. Juli 1930, nachmittags 4 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bücherrevisor Dormann in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. August 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 5. August 1930, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. August 1930 Anzeige zu machen.

Lage, den 7. Juli 1930.

N. 8/30. Das Amtsgericht

Durch Ausschlußurteil des hiesigen Amtsgerichts vom 4. Juli 1930 sind auf Antrag des Schmiedes Hermann Korbach in Schwelentrup Nr. 94 die Hypothekenbriefe über die im Grundbuche von Schwelentrup Band III Blatt 32 in Abt. III unter Nr. 3 und 6 für die Amtsspar- und Leihekasse Brake, Zweigstelle Alverdissen in Alverdissen eingetragenen Hypotheken von 80000 ℳ und 2000000 ℳ für kraftlos erklärt.

Alverdissen, den 4. Juli 1930.

F. 2/30. Das Amtsgericht

In das Güterrechtsregister des hiesigen Amtsgerichts ist heute unter Nr. 459 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Wilhelm Brinkmeier und Anna geb. Prüßner in Schönhagen Nr. 62 durch Vertrag vom 4. Juli 1930 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Alverdissen, den 9. Juli 1930.

Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 55 Detmold, den 16. Juli 1930

Inhalt: Mexikanische Konsulatsache S. 273. — Kenntlichmachung der Feuerwehrfahrzeuge durch rote Positionslampen S. 273. — Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Sch 402 S. 273. — Beurlaubung des Kreisarztes in Blomberg S. 273. — Veröffentlichung der Verwaltungsergebnisse der Lippischen Landesbrandversicherungsanstalt 1929 S. 273 ff. — Betr. Auflösung des Fideikommisses Rittergut Schötmar S. 276. — Zwangsversteigerung F. Müller, Langenholzhausen S. 276. — Mantel in Schieder gefunden S. 276. — Ferien der Kreisverwaltungsgerichte S. 277 — Änderung der Mitglieder der Landwirtschaftskammer S. 277. — Aufgebotssache Geise, Kohlstädt S. 278. — Desgl. Albert, Leopoldstal S. 278. — Aufhebung der Zwangsversteigerung H. Meyer, Horn S. 278.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts in Berlin ist der bisherige Mexikanische Konsul in Berlin, Juan E. Amozurrutia, zum Mexikanischen Konsul in Bremen ernannt worden.

Nachdem dem Konsul Amozurrutia namens des Reichs unter dem 3. Juli 1930 das Exequatur erteilt worden ist, wird er in der genannten Amtseigenschaft auch für Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 9. Juli 1930.

X. 10. 11. Lippisches Landespräsidium

Es hat sich gezeigt, daß den automobilen Feuerwehrfahrzeugen trotz der gemäß unserer Bekanntmachung — III. J. III. 1. 7. — vom 27. Juli 1928 — veröffentlicht im Staatsanzeiger Seite 391 — eingeführten akustischen Fanfarensignale im Straßenverkehr immer noch nicht die erforderliche Beachtung geschenkt wird. Wir haben uns daher entschlossen, außer den Landesautomobilmotorspritzen sämtliche vorhandenen und künftig zu beschaffenden automobilen Feuerwehrfahrzeuge in gleicher Weise, wie es anderen Ortes bereits durchgeführt wurde, neben den akustischen Glocken- und Fanfarensignalen auch optisch durch rote Positionslampen kenntlich zu machen. Diese sind entweder auf den Vorderkotflügeln oder in Höhe des Führersitzes angebracht und werfen zwei geschlossene, durch den Parabolspiegel verstärkte rote Lichtstrahlen in die Fahrtrichtung, sodaß entgegenkommende Fahrzeuge und Passanten auf größere Entfernung bereits auf das Feuerwehrfahrzeug aufmerksam gemacht werden. Die Positionslampen werden sowohl nachts, wie auch am Tage eingeschaltet und können mit Fahrtrichtungsanzeigern nicht verwechselt werden, da sie einen geschlossenen Lichtkegel abgeben.

Im übrigen weisen wir erneut darauf hin, daß beim Ertönen des Glockenzeichens bezw. der Fanfarensignale die Fahrstrecke sofort vom Verkehr frei zu machen ist. Fahrzeuge müssen unverzüglich an die Straßenseite ausbiegen und halten, bis die Feuerwehr die Stelle passiert hat. Die Besetzung der Feuerwehrfahrzeuge hat Anweisung erhalten, Fahrzeugführer und Fußgänger, die den Signalen keine Beachtung schenken und durch Behinderung die Feuerwehr gefährden, zur Anzeige zu bringen.

Zuwiderhandlungen werden nach den Strafvorschriften des § 34 der PolVO. über den allgemeinen Verkehr auf öffentlichen Wegen (Straßenverkehrsordnung) vom 16. Dezember 1926 wegen Verstoßes gegen den § 14 — Verhalten gegenüber Feuerwehren usw. betreffend — bestraft.

Detmold, den 14. Juli 1930.

Lippische Regierung,
III. J. III. 1. 7. Abteilung des Innern

Der dem Schlosser Alwin Schäfer in Blomberg unter Sch 402 am 27. März 1930 ausgestellte Führerschein Klasse 3 b und 2 ist in Verlust geraten. Er wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 14. Juli 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Der Kreisarzt Med.-Rat Dr. Augener aus Blomberg ist für die Zeit vom 17. Juli bis zum 6. August d. Js. beurlaubt. Seine Vertretung ist Herrn Med.-Rat Dr. Theopold in Lemgo übertragen.

Detmold, den 12. Juli 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Die Verwaltungsergebnisse der Lippischen Landesbrandversicherungsanstalt werden hiermit bekanntgegeben.

Detmold, den 7. Juli 1930.

Lippische Landesbrandversicherungsanstalt

Ausgaben — Abrechnung über die Einnahmen

	RM	Rpf	RM	Rpf
1. Schäden:				
a) Gebäude- Abteilung	250101	78		
b) Mobiliar- „	88228	96		
c) Unfall- „	3347	65		
d) Haftpflicht- „	6142	39		
e) Einbruchdiebstahl- „	38	—	347858	78
2. Aufgewertete Brandschäden			3155	—
3. Rückversicherungsbeiträge abzüglich Verwaltungskosten:				
a) Gebäude- Abteilung	363133	53		
b) Mobiliar- „	65273	35		
c) Unfall- „	6160	94		
d) Haftpflicht- „	14063	48		
e) Einbruchdiebstahl- „	2446	07	451077	37
4. Schäden aus der Beteiligung an der Rückversicherung			53641	75
5. Ausgaben für besondere gemeinnützige Zwecke:				
a) Gebäude-Abteilung	134061	—		
b) Mobiliar- „	3372	26	137433	26
6. Verwaltungskosten:				
a) Gebäude- Abteilung	96685	84		
b) Mobiliar- „	10109	15		
c) Unfall- „	27	16		
d) Haftpflicht- „	246	66	107068	81
e) Einbruchdiebstahl- „				
7. Schätzungsvergütungen:				
a) Gebäude-Abteilung			41015	30
8. Abschreibungen			4652	74
9. Kursverlust (buchmäßig)			1915	80
10. Steuern			40950	12
11. Sonstige Ausgaben:				
a) Gebäude- Abteilung	11483	42		
b) Mobiliar- „	2046	69		
c) Unfall- „	4	10		
d) Haftpflicht- „	113	45		
e) Einbruchdiebstahl- „	134	80	13782	46
12. Zuwendung an die Rücklage für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer			30000	—
13. Zuwendung an den Sicherheitsstock:				
a) Gebäude- Abteilung	90462	11		
b) Mobiliar- „	10266	13		
c) Unfall- „	2677	40		
d) Haftpflicht- „	4357	55		
e) Einbruchdiebstahl- „	776	67	108539	86
			1341091	25

und Ausgaben im Jahre 1929. Einnahmen

	RM	Rpf	RM	Rpf
1. Beitrags-Einnahme:				
a) Gebäude- Abteilung	631 628	15		
b) Mobiliar- „	85 491	35		
c) Unfall- „	8 617	70		
d) Haftpflicht- „	18 693	28		
e) Einbruchdiebstahl- „	3 307	25	747 737	73
2. Sonstige Einnahmen aus den einzelnen Abteilungen			24 236	80
3. Einnahmen aus Zinsen und Mieten:				
a) Gebäude-Abteilung	56 507	48		
b) Mobiliar- „	3 958	45	60 465	93
4. Feuerlöschkostenbeiträge			75 124	69
5. Erstattung von Schäden seitens des Rückversicherers:				
a) Gebäude- Abteilung	199 191	70		
b) Mobiliar- „	88 228	96		
c) Unfall- „	3 347	65		
d) Haftpflicht- „	6 142	39		
e) Einbruchdiebstahl- „	38	—	296 948	70
6. Versicherungssteuer:				
a) Gebäude- Abteilung	25 469	—		
b) Mobiliar- „	3 623	20		
c) Unfall- „	434	70		
d) Haftpflicht- „	899	80		
e) Einbruchdiebstahl- „	337	60	30 764	30
7. Feuerlöschumlage:				
a) Gebäude-Abteilung			32 034	30
8. Beiträge aus der Beteiligung an der Rückversicherung			55 089	70
9. Sonstige Einnahmen:				
a) Gebäude-Abteilung			18 689	10
			1 341 091	25

Aktiva — Vermögensaufstellung per

	RM	Rpf	RM	Rpf
1. Kassenbestand			3203	11
2. Postscheckguthaben			3658	13
3. Bankguthaben			519198	90
4. Guthaben:				
a) bei Rück- und Mitversicherern	5974	25		
b) sonstige Guthaben	11054	94	17029	19
5. Wertpapiere			162245	83
6. Hypotheken			77603	11
7. Darlehen an Gemeinden und andere öffentliche Körperschaften, sowie für sonstige gemeinnützige Zwecke			1985	71
8. Grundvermögen			157888	—
9. Inventar			20768	28
10. Einnahme-Rückstände			72535	39
11. Vorauszahlungen			6385	17
			1042500	82

Detmold, den 31. Dezember 1929.

Der Rittergutsbesitzer Iwan Frhr. v. Stietencron z. Zt. in Welsede hat den Entwurf eines Familienbeschlusses über die Auflösung des durch Testament des Oberhauptmanns von Stietencron vom 12. Februar 1832 und Nachfolgecodizill errichteten Fideikommisses Rittergut Schötmar vorgelegt. Gemäß § 5 Abs. 1 des Lippischen Gesetzes über die Aufhebung der Fideikommisse vom 8. März 1924 werden durch die Auflösung eines Fideikommisses die Ansprüche der Fideikommißgläubiger sowie die infolge eines früheren Erbfalles begründeten Ansprüche auf Wittum, Unterhalt, Aussteuer, Abfindungen usw. nicht berührt. Gesetzlicher Vorschrift gemäß ergeht aber hiermit die Aufforderung an alle Berechtigten, ihre Ansprüche binnen 4 Wochen vom Erscheinen dieser Zeitung ab bei der Fideikommißverwaltung in Detmold anzumelden und zu begründen, widrigenfalls diese Ansprüche bei der Auflösung des Fideikommisses nicht berücksichtigt werden.

Als Fideikommißschulden sind nur anzusehen:

1. die Schulden des Stifters,
2. die auf dem Fideikommiß ruhenden öffentlichen Lasten,
3. die auf dem Fideikommißgrundstück ruhenden dinglichen Lasten,
4. die Verpflichtungen aus Versicherungen der zum Fideikommiß gehörigen Gegenstände,
5. die in Gemäßheit der Satzung und ihrer Nachträge auf das Fideikommiß gelegten Schulden,
6. die Ansprüche der zur Verwaltung des Fideikommisses und zur Bewirtschaftung eines Fideikommißgrundstücks bestellten Personen, einschließlich der etwaigen Rechte auf Ruhegehalt, Altenteil und Fürsorge für ihre Hinterbliebenen,
7. die Ansprüche aus einem in Bezug auf das Fideikommiß geführten Rechtsstreit und aus einer Bereicherung des Fideikommisses,
8. die Ansprüche aus einem die Haftung des Fideikommisses begründenden Rechtsgeschäfte des Fideikommißbesitzers,
9. die Ansprüche aus solchen Rechtsgeschäften, die der Betrieb der Landwirtschaft oder Forstwirtschaft einschließlich der Nebenbetriebe gewöhnlich mit sich bringt, sofern diese Rechtsgeschäfte nach dem Inkrafttreten oder für die Zeit nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes abgeschlossen sind.

Detmold, den 10. Juli 1930.

Lippische Fideikommißauflösungsbehörde

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, dem 18. September 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — der auf den Namen des **Kaufmanns Fritz Müller in Langenholzhausen und dessen Ehefrau Luise geb. Meierböke verw. Volland** eingetragene Grundbesitz, nämlich das Kolonat Nr. 26', bestehend aus Gastwirtschaft, Geschäftshaus und Tanzsaal, versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Langenholzhausen Bd. IV Bl. 67 mit 36 a 45 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Art. 67 mit 15,72 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 26 mit 414 RM Nutzungswert.

31. Dezember 1929. Passiva

	RM	Rpf	RM	Rpf
1. Noch nicht fällige Schadenvergütungen			98 906	82
2. Verpflichtungen gegenüber Rück- und Mitversicherern, sowie sonstige Verbindlichkeiten			50 756	07
3. Beitrags-Überträge			541	13
4. Vorauszahlungen			2 259	94
5. Ausgabe-Rückstände			49 679	50
6. Rücklage für gemeinnützige Zwecke			9 383	05
7. Rücklage für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer			70 000	—
8. Rücklage für Umdachungszwecke			13 300	—
9. Sonstige Rücklagen			790	—
10. Sicherheitsstock			746 884	31
			1 042 500	82

Lippische Landesbrandversicherungsanstalt
Schultz.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juni 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;
2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Hohenhausen, den 8. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht

Gefunden

in Schieder ein brauner Mantel. Eigentumsansprüche sind hier geltend zu machen.

Blomberg, den 9. Juli 1930.

N. Nr. 909. Der Landrat

Die diesjährigen Ferien der Kreisverwaltungsgerichte Detmold und Lemgo beginnen am 21. Juli und endigen am 31. August.

Während der Ferien werden Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten.

Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Detmold, den 11. Juli 1930.

Der Vorsitzende
der Kreisverwaltungsgerichte
Detmold und Lemgo

Die Firma Hotel Stadt Frankfurt Walter Schade in Detmold ist heute im Handelsregister A Nr. 511 gelöscht worden.

Detmold, den 8. Juli 1930.

Das Amtsgericht I

In dem Handelsregister A ist bei der unter Nr. 52 eingetragenen offenen Handelsgesellschaft Brede & Schwarz in Blomberg vermerkt, daß der Fabrikant Carl Dietz daselbst aus der Gesellschaft ausgeschieden ist.

Blomberg, den 30. Juni 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Die Lippische Regierung hat die Wahl des Landwirts Friedrich Jakob in Elbrinxen zum Mitglied der Landwirtschaftskammer für ungültig erklärt. Auf Grund des seinerzeit eingereichten Wahlvorschlages hat Herr Landwirt Fritz Beckmeier in Brakelsiek als Stellvertreter des Landwirts Friedrich Jakob in Elbrinxen sich bereit erklärt, die Wahl zum Mitglied der Landwirtschaftskammer anzunehmen. Vom 5. Juli d. Js. ab scheidet Herr Jakob-Elbrinxen als Mitglied der Landwirtschaftskammer aus und an seiner Stelle wird Herr Fritz Beckmeier-Brakelsiek geführt.

Detmold, den 14. Juli 1930.

Landwirtschaftskammer für das Land Lippe
Dr. Graebke

Der Landwirt Adolf Geise in Kohlstädt hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes der auf seinem Grundbesitze, eingetragen im Grundbuche von Kohlstädt Band 8 Blatt 182, in Abteilung III unter Nr. 2 zu Gunsten der Paderborner Bank, A.-G., eingetragenen Hypothek zu 6500 ℳ beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 30. Oktober 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Horn i. L., den 1. Juli 1930.

F. 2/30. Lippisches Amtsgericht

Der Landwirt Friedrich Albert in Leopoldstal Nr. 15 hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefs über die im Grundbuche von Leopoldstal Band I Blatt 1 in Abteilung III unter Nr. 3 für die Fürstliche Leihekasse in Detmold eingetragenen Hypothek zu 900 ℳ beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 30. Oktober 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Horn i. L., den 10. Juli 1930.

F. 1/30. Lippisches Amtsgericht

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Horn belegenen, im Grundbuche von Horn Band 33 Blatt 644 auf den Namen des Schmiedemeisters Hermann Meyer in Horn, Mittelstraße Nr. 42, eingetragenen Grundbesitzes mit dem daraufstehenden Geschäftshause wird aufgehoben, da die Gläubigerin den Zwangsversteigerungsantrag zurückgenommen hat.

Der auf den 24. Juli 1930 bestimmte Termin fällt weg.

Horn i. L., den 4. Juli 1930.

K. 8/29. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 56 Detmold, den 19. Juli 1930

Inhalt: Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L — 2992 S. 279. — Desgl. L — 2079 S. 279. — Antrag auf Errichtung einer Malerzwangsinnung für Detmold und Umgegend S. 279. — Einziehung eines öffentlichen Fußweges in der Gemarkung Welstorf S. 279. — Kraftloserklärung des Sparbuches Nr. 9463 der Städtischen Sparkasse in Detmold S. 279. — Steckbrief Krause, Münster S. 279. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Mai des Rechnungsjahres 1929 S. 280. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Mai des Rechnungsjahres 1930 S. 282. — Veröffentlichung der Bilanzen der Lippischen Landesbank Staatliche Kreditanstalt, Detmold S. 284 ff. — Zwangsversteigerung W. Eke Nr. 35 Hörste S. 288. — Konkurs H. Krohne, Blomberg S. 288. — Aufhebung des Konkursverfahrens Diekmann, Kalldorf S. 288.

Die am 17. d. Mts. ausgegebene Nr. 22 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 46. Verordnung vom 9. Juli 1930 zur Abänderung der Polizeiverordnung vom 13. November 1925 über die Unterbringung von Arbeitern auf Ziegeleien (L.-V. Bd. 29 S. 198).

Nr. 47. Polizeiverordnung über die Arbeiterfürsorge auf Bauten vom 11. Juli 1930.

Die dem Milchfahrer Simon Diekmann in Hardissen Nr. 6 für das Kleinkraftrad L — 2992 am 15. Mai 1929 erteilte Bescheinigung ist in Verlust geraten. Sie wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 14. Juli 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Die dem Bäcker Ferdinand Dirkes, Kalldorf für das Kleinkraftrad L — 2079 am 17. März 1926 erteilte Bescheinigung ist in Verlust geraten. Sie wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 15. Juli 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Von dem Vorstande der freien Malerinnung in Detmold ist der Antrag gestellt, für den Bezirk der Stadt Detmold, für die Gemeinden des früheren Amtes Detmold mit Ausnahme der Gemeinde Haustenbeck und für die Gemeinden Jerxen-Orbke und Dehlentrup eine Maler- und Glaserzwangsinnung mit dem Sitze in Detmold zu errichten. Zwecks Ermittlung der Mehrheit der in Betracht kommenden Handwerker ist der Oberbürgermeister Dr. Peters in Detmold zum Kommissar ernannt worden.

Detmold, den 15. Juli 1930.

Lippische Regierung,
Wirtschaftsabteilung

Hier ist der Antrag gestellt, den von dem Kolonate Groteguth in Pillenbruch Nr. 16 zu dem Kolonate Plecke in Pillenbruch Nr. 12 führenden öffentlichen Fußweg einzuziehen. Der Weg läuft über die Grundstücke Parzellen 120, 121, 106, 124, 129 und 128, Kartenblatt 6 der Gemarkung Welstorf.

Einsprüche gegen die Einziehung dieses Weges sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen hier anzubringen. Während der Einspruchsfrist liegen Zeichnung und Beschreibung über den Weg bei dem Gemeindevorsteher von Welstorf innerhalb der Geschäftsstunden aus.

Brake i. L., den 15. Juli 1930.

Nr. 8273. Der Landrat

Das Sparbuch Nr. 9463 der Städtischen Sparkasse zu Detmold über 401,84 *RM*, lautend auf den Namen der Witwe Therese Meyer zu Detmold, ist heute für kraftlos erklärt worden.

Detmold, den 14. Juli 1930.

F. 8/30. Das Amtsgericht I

Gegen den Heimarbeiter Reinhard Krause, zuletzt wohnhaft in Detmold, Bruchstraße 21, geb. am 7. Juli 1878 zu München, verwitwet, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen §§ 263, 264 St. G. B. erkannt.

Um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu D. L. 41/30 wird ersucht.

Detmold, den 14. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht II

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe

Monat Mai des Rechnungsjahres 1929.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahres . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern[2])	8 129 500	8 324 660	152 919	8 477 579
Davon ab: Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 128 514	2 204 385	58 123 rot	2 146 262
Verbleiben:	6 000 986	6 120 275	211 042	6 331 317
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	842 735	858 348	30 000	888 348
Davon ab: Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	45 541	9 732	—	9 732
Verbleiben:	797 194	848 616	30 000	878 616
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	900 000	809 997	2 125	812 122
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	334 168	272 940	31 682	304 622
Übrige Landesverwaltung	1 156 916	1 607 880	84 192	1 692 082
Einnahmen insgesamt: (abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)	9 189 264	9 659 718	359 041	10018759
II. Ausgaben:				
1. Justiz[3])	1 089 474	887 575	5 674	893 249
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus[3])	3 274 001	3 249 490	12 255	3 261 745
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	739 556	761 439	245	761 684
6. Ruhegehälter	852 695	850 493	469 rot	850 024
7. Sonstige Ausgaben	3 587 131	3 138 876	132 830	3 271 706
Ausgaben insgesamt	9 542 857	8 887 873	150 535	9 038 408
Mithin: Mehrausgabe	353 593	—	—	—
Mehreinnahme	—	771 845	208 506	980 351

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übertrags aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre [1]) und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Fehlbetrag des Vorjahres . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	1470861	1795236	16493	1811729
(darunter Anleihen[2])	(614636)	(1244521)	—	(1244521)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	135000	92499	33647	126146
2. Verkehrswesen	200000	188332	—	188332
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	240200	188500	—	188500
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	225400	*) 2692370	19285	2711655
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	670261	1489344	3331	1492675
(darunter: Domänen und Forsten[2])	(670261)	(1489344)	—	(1489344)
(Bergwerke[2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen[2])	—	—	—	—
Elektrizitätswirtschaft[2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	1470861	4651045	56263	4707308
Mithin: Mehrausgabe	—	2855809	39770	2895579
Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre . . . . . —

Mehreinnahme aus den Monaten April 1929 bis Mai 1930 . 980351.—

Ergibt Bestand am Ende des Berichtsmonats . . . . 980351.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre . . . . . —

Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis Mai 1930 . 2895579.—

Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats . . . . 2895579.—

Detmold, den 28. Juni 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Erläuterungen: *) zu II 5: einschl. 2438273 RM Fehlbetrag aus 1928.

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe

Monat Mai des Rechnungsjahres 1930.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahres . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern[2])	8 787 751	467 795	516 462	984 257
Davon ab: Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 251 867	134 288	203 816	338 104
Verbleiben:	6 535 884	333 507	312 646	646 153
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	712 914	19 560	—	19 560
Davon ab: Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	41 131	—	—	—
Verbleiben:	671 783	19 560	—	19 560
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	982 000	41 880	59 434	101 314
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	359 088	12 015	25 134	37 149
Übrige Landesverwaltung	1 151 521	51 628	10 709	62 337
Einnahmen insgesamt: (abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)	9 700 276	458 590	407 923	866 513
II. Ausgaben:				
1. Justiz[3])	1 185 323	66 682	67 252	133 934
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus[3])	3 333 030	299 466	284 697	584 163
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	990 338	74 716	17 426	92 142
6. Ruhegehälter	831 530	71 292	70 696	141 988
7. Sonstige Ausgaben	3 360 055	140 531	193 657	334 188
Ausgaben insgesamt	9 700 276	652 687	633 728	1 286 415
Mithin: Mehrausgabe	—	194 097	225 805	419 902
Mehreinnahme	—	—	—	

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übergangs aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre [1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahres . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	1 009 106	1 848	518 235	520 083
(darunter Anleihen [2])	(252 700)	—	(500 000)	(500 000)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	140 500	—	—	—
2. Verkehrswesen	100 000	—	—	—
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	60 000	—	—	—
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	92 200	—	35 003	35 003
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	616 406	78 743	53 861	132 604
(darunter: Domänen und Forsten [2])	(616 406)	(78 743)	—	(78 743)
(Bergwerke [2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen [2])	—	—	—	—
(Elektrizitätswirtschaft [2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	1 009 106	78 743	88 864	167 607
Mithin: Mehrausgabe	—	76 895	—	—
Mehreinnahme	—	—	429 371	352 476

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre	—
Mehrausgabe aus den Monaten April und Mai 1930	419 902.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats	419 902.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre	—
Mehreinnahme aus den Monaten April und Mai 1930	352 476.—
Ergibt Bestand am Ende des Berichtsmonats	352 476.—

Detmold, den 28. Juni 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Lippische Landesbank

Bilanz am

Aktiva	RM	Rpf	RM	Rpf
Darlehen an Staat und Gemeinden			3159110	36
Darlehen gegen Hypothek			2844767	84
Deckung für eigene 8 %ige Goldpfandbriefe			1872500	—
Darlehen gegen Schuldschein			454218	55
Nostro-Guthaben bei Banken und Bankfirmen			408448	63
Schuldner in laufender Rechnung			8819705	27
davon entfallen auf Kredite an Banken, Bankfirmen, Sparkassen und sonstige deutsche Kreditinstitute	66961	71		
ferner auf Ausleihungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften und ihre Betriebsverwaltungen	3614907	47		
Von der Restsumme sind				
a) durch börsengängige Wertpapiere gedeckt	309242	35		
b) durch sonstige Sicherheiten gedeckt	4435443	84		
c) ungedeckt	393149	90		
Wechsel und fremde Schecks			1786753	20
Eigene Wertpapiere			358817	19
Verschiedene Schuldner			53217	22
Immobilien (2 Bankgebäude)			186000	—
Mobilien			40000	—
Guthaben auf Reichsbank-Giro-Konto			123166	80
Guthaben auf Postscheck-Konto			39621	63
Kassen-Bestand			148460	59
Zinsvorträge für 1930			61751	24
Aval-Debitoren	63051	42		
	63051	42	20356538	57

Gewinn- und Verlust-Berechnung

Ausgabe	RM	Rpf	RM	Rpf
Verwaltungskosten			338740	38
Abschreibungen			12691	50
Reingewinn in 1929			76948	94
			428380	82

Detmold, den 1. Januar 1930.

Lippische Landesbank Staatliche Kreditanstalt

Thörner Seyferth

Staatliche Kreditanstalt, Detmold

31. Dezember 1929

Passiva	RM	Rpf	RM	Rpf
Grundkapital			500 000	—
Rücklage (gemäß Satzung)			120 000	—
Aufgewertete Inhaber-Schuldverschreibungen der Lippischen Landesbank			168 317	—
Eigene 8 %ige Goldpfandbriefe			1 743 900	—
Langfristige Anleihen			2 790 846	80
Gläubiger in laufender Rechnung				
a) deutsche Banken, Bankfirmen, Sparkassen und sonstige deutsche Kreditinstitute	9 800 185	45		
b) sonstige Gläubiger	5 046 276	45	14 846 461	90
Von der Gesamtsumme sind fällig				
1. innerhalb 7 Tagen	4 608 758	53		
2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten	5 808 373	41		
3. nach 3 Monaten	4 429 329	96		
Verschiedene Gläubiger			33 117	26
Zinsvorträge für 1930			76 946	67
Aval-Verpflichtungen	63 051	42		
Reingewinn			76 948	94
	63 051	42	20 356 538	57

am 31. Dezember 1929

Einnahme	RM	Rpf	RM	Rpf
Geschäftserträgnis in 1929			428 380	82
			428 380	82

Wir haben die Bilanz und Gewinn- und Verlust-Berechnung per 31. Dezember 1929 geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern übereinstimmend gefunden.

Detmold, den 1. Mai 1930.

Treuhand-Aktiengesellschaft Oldenburg
Buhrmann Lübsen

Lippische Landesspar- und Leihekasse

Bilanz am

Aktiva	RM	Rpf	RM	Rpf
Darlehen gegen Hypothek			12462792	44
Darlehen gegen Schuldschein			17130	—
Schuldner auf Girokonten			21430	30
Eigene Wertpapiere			907604	94
Guthaben bei Banken			3025186	76
Verschiedene Schuldner			16040	71
Kassengebäude			96300	—
Mobilien			11000	—
Zinsvorträge für 1930			437934	60
Guthaben bei der Reichsbank			14697	70
Guthaben auf Postscheck-Konto			18550	83
Kassen-Bestand			21621	67
			17050289	95

Gewinn- und Verlust-Berechnung

Ausgabe	RM	Rpf	RM	Rpf
Abschreibungen			4200	61
Verwaltungskosten			179811	40
Kosten der Aufwertung			10377	08
			194389	09

Detmold, den 1. Januar 1930.

Lippische Landesspar- und Leihekasse
Staatliche Kreditanstalt
Thörner Seyferth

Staatliche Kreditanstalt, Detmold

31. Dezember 1929

Passiva	RM	Rpf	RM	Rpf
Spareinlagen				
neue Einlagen	8884008	87		
aufgewertete Einlagen	6886030	92	15770039	79
Guthaben auf Girokonten			43676	50
Einlagen aus Reichs- und Landesmitteln				
zur Ausleihung gegen Hypothek			786565	61
Verschiedene Gläubiger			440464	53
Satzungsmäßiger Reservefonds			1	—
Reservefonds für Kursverluste			1	—
Zinsvorträge für 1930			9541	52
			17050289	95

am 31. Dezember 1929

Einnahme	RM	Rpf	RM	Rpf
Geschäftserträgnis in 1929 einschließlich Vortrag			194389	09
			194389	09

Wir haben die Bilanz und Gewinn- und Verlust-Berechnung per 31. Dezember 1929 geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern übereinstimmend gefunden.

Detmold, den 6. Mai 1930.

Treuhand-Aktiengesellschaft Oldenburg
Buhrmann Lübsen

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, den 9. September 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — das auf den Namen des Landwirts und Maschinengehilfen Wilhelm Eke Nr. 35 in Hörste eingetragene Grundstück versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Hörste Bd. 1 Bl. 15 mit 4 ha 65 a 79 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 16 mit 31,86 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 35 mit 105 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Juli 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Lage, den 14. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht

Über das Vermögen des Manufakturwarenhändlers Heinrich Krohne in Blomberg ist am

8. Juli 1930, vormittags 10.45 Uhr,

das Konkursverfahren eröffnet, da er zahlungsunfähig ist.

Der Diplomkaufmann Schulte in Blomberg wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 4. August 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 13. August 1930, vormittags 10¼ Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. Juli 1930 Anzeige zu machen.

Blomberg, den 16. Juli 1930.

N 2/30. Lippisches Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen

1. des Kaufmanns Friedrich Diekmann in Kalldorf,
2. der Firma Zentralmolkerei Friedrich Diekmann in Kalldorf,

wird gemäß § 204 KO. eingestellt, da sich ergeben hat, daß eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist und die Antragstellerin den ihr auferlegten Vorschuß innerhalb der festgesetzten Frist nicht eingezahlt hat.

Der Prüfungstermin vom 24. Juli 1930 wird aufgehoben.

Hohenhausen, den 16. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 57 Detmold, den 23. Juli 1930

Inhalt: Rechtsanwaltsvertretungen S. 289. — Betr. Benutzung von Feuerlösch- und Rettungsgeräten S. 289. — Verdingung zur Ausführung von Drainagearbeiten S. 289. — Zwangsversteigerung Fr. Meierkord, Unterwüsten S. 290. — Desgl. Fr. Riesenberg, Breden S. 290. — Handwerkskammerbeiträge im Landratsamtsbezirk Blomberg S 290. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Behle, Hiddesen S. 290. — Konkurs Schulte-Marmeling, Detmold S. 290. — Desgl. Walter Groth, Detmold S. 290. — II. Zuteilung der Lippischen Landes-Bausparkasse, Detmold S. 291.

Der Referendar Dr. H. Schmidt in Detmold ist gemäß § 25 der Rechtsanwaltsordnung für die Zeit vom 21. Juli bis zum 4. August 1930 einschließlich zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Helmuth Petri in Detmold ernannt worden.

Detmold, den 17. Juli 1930.

IX. 9. 28. Lippisches Landespräsidium

Der Referendar Friedrich Mische l in Detmold ist gemäß § 25 der Rechtsanwaltsordnung für die Zeit vom 1. August bis zum 31. August 1930 einschließlich zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Dr. Hirschfeld in Detmold ernannt worden.

Detmold, den 19. Juli 1930.

Lippisches Landespräsidium

Der Gerichtsassessor Dr. jur. Erhorn in Detmold ist gemäß § 25 der Rechtsanwaltsordnung für die Zeit vom 21. Juli bis zum 25. August 1930 einschließlich zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Dr. Tielker in Detmold ernannt worden.

Detmold, den 21. Juli 1930.

Lippisches Landespräsidium

Betr. Benutzung von Feuerlösch- und Rettungsgeräten.

Ziffer 8 der Bekanntmachung vom 23. Januar 1927 (Staatsanzeiger Nr. 9/1927) erhält folgenden Wortlaut:

Jede Benutzung eines Gerätes für die unter Nr. 3 genannten Zwecke ist sogleich dem Landesbranddirektor Günther in Detmold, Wittekindstraße 301 unter Benutzung der vorgeschriebenen, den Brandmeistern übersandten Formulare mitzuteilen.

In der Gebührenordnung für die Benutzung von Feuerlösch- und Rettungsgeräten für andere Zwecke als für das Feuerlöschwesen wird zwischen Ziffer 3 und 4 folgendes eingefügt:

3a. Kleinmotorspritzen je Stunde 10 RM.

Detmold, den 16. Juli 1930.

III. J. VI. 151. 4. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Der dem Viehhändler Heinrich Kronshage in Müssen Nr. 5 für die Klassen 1 und 3b am 20. August 1928 erteilte Führerschein Nr. 457 und die dem Genannten für den Lastkraftwagen L — 1902 am 2. September 1927 erteilte Zulassungsbescheinigung sind in Verlust geraten. Die Papiere werden für ungültig erklärt.

Kronshage sind Zweitausfertigungen ausgestellt.

Detmold, den 19. Juli 1930.

III. J. III. 2. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Verdingung.

Die Ausführung von Drainagearbeiten auf staatlichen Grundstücken sollen vergeben werden: bei Brake, Barntrup, Lockhausen und Schlangen.

Angebote sind gegen Erstattung der Unkosten bei der Regierung, Bauabteilung erhältlich. Zeichnungen und Bedingungen liegen dortselbst zur Einsicht aus.

Die Angebote sind bis zum Mittwoch, den 30. Juli 1930, vormittags 9 Uhr einzureichen. Öffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erschienenen Bewerber.

Detmold, den 22. Juli 1930.

Lippische Regierung, Bauabteilung

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei

der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 10. Oktober 1930, nachmittags 4½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — die auf den Namen des **Tischlers Fritz bezw. Friedrich Meierkord in Unterwüsten** eingetragenen Grundstücke, nämlich:

a) Wohnhaus mit Werkstätte, Hofraum und Garten, Parzellen 267/132 und 300/134 des Ktbl. 5,

b) Acker im Vierenberg, Parzellen 393/233, 394/233 und 395/233.

Die Grundstücke stehen eingetragen:

a) im Grundbuche von Unterwüsten Band 2 Blatt 52 mit 22 a 81 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 52 mit 11,26 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 68 mit 135 ℳ Mietwert.

b) im Grundbuche von Unterwüsten Band 6 Blatt 161 mit 1 ha 03 a 31 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 166 mit 32,78 ℳ Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. August 1929 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 8. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 17. Oktober 1930, nachmittags 4 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen des **Zieglers Fritz Riesenberg in Breden und der Ehefrau Minna Kaufmann geb. Riesenberg in Breden,** als Mieteigentümer in ungeteilter Erbengemeinschaft zu je ⅛ eingetragene Grundstück, nämlich Lohhof, Wohnhaus mit Hofraum und Acker, Parzellen 66/17 und 67/17 Ktbl. 8.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Ehrsen-Breden Bd. 5 Bl. 129 mit 32 a 29 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 120 mit 16,53 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 70 mit 240 ℳ Mietwert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Juli 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 18. Juli 1930.

3 K. 9/30. Lippisches Amtsgericht

Das Verzeichnis der zu den Kosten der Handwerkskammer heranzuziehenden Betriebe des diesseitigen Bezirks liegt vom 25. Juli bis 1. August d. Js. im hiesigen Landratsamtsgebäude, Zimmer Nr. 3, während der Geschäftsstunden zur Einsichtnahme durch die Beteiligten aus.

Blomberg, den 21. Juli 1930.

N Nr. 932. Der Landrat

In das Handelsregister B Nr. 136 — Westdeutsche Holzindustrie A.-G. zu Detmold — ist heute eingetragen worden:

Die Vorstandsmitglieder Borries und Ziegenhagen sind ausgeschieden. Der Direktor Hertwig und der Prokurist Meindl wohnen jetzt in Detmold.

Detmold, den 12. Juli 1930.

Das Amgtsgericht I

Die Zwangsversteigerung des Grundstücks der Eheleute Beele zu Hiddesen ist eingestellt und der Termin vom 28. d. M. aufgehoben.

Detmold, den 15. Juli 1930.

K. 11/30. Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Detmolder Felgen- und Schutzblechfabrik Otto Schulte-Marmeling zu Detmold wird zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf

Dienstag, den 12. August 1930, vormittags 11 Uhr

vor dem Amtsgerichte hierselbst, Zimmer Nr. 3 bestimmt.

Detmold, den 15. Juli 1930.

N. 18/27. Das Amtsgericht I

Über das Vermögen des Möbelfabrikanten Walter Groth zu Detmold ist heute morgen um 9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden. Zum Konkursverwalter ist der Bücherrevisor Ernst Schilp zu Detmold ernannt. Anmeldung von Konkursforderungen bis 10. September 1930. Erste Gläubigerversammlung (§ 132 KO.) 15. August 1930, morgens 10 Uhr, Zimmer Nr. 3. Allgemeiner Prüfungstermin: 26. September 1930, morgens 10 Uhr, Zimmer Nr. 3. Offener Arrest und Anzeigefrist: 5. August 1930.

Detmold, den 17. Juli 1930.

N. 14/30. Das Amtsgericht I

In das hiesige Handelsregister ist eingetragen:

1. Abt. A:

a) Bei der unter Nr. 89 eingetragenen Firma „Karl Brandes in Bad Salzuflen“:

Die Prokura des Apothekers Wilhelm Geilker in Bad Salzuflen ist erloschen.

b) Nr. 379 die Firma „Theodor Hunecke in Bad Salzuflen“ und als deren alleiniger Inhaber der Kaufmann Theodor Hunecke in Bad Salzuflen. Gegenstand des Unternehmens ist Manufaktur und Modewaren.

c) Nr. 380 die Firma „Alois Rademacher in Bad Salzuflen“ und als deren alleiniger Inhaber der Kaufmann Alois Rademacher in Bad Salzuflen. Gegenstand des Unternehmens ist Handel mit Kohlen.

2. Abt. B:

Bei der unter Nr. 37 eingetragenen Firma „Lappenbusch & Schröder G. m. b. H. in Schötmar“:

Die Liquidation ist beendigt, die Firma ist erloschen.

In das hiesige Vereinsregister ist unter Nr. 18 eingetragen:

Bezirksgruppe Westfalen-Ost des Landesverbandes Westfalen-Lippe im Reichsverband der Zahnärzte Deutschlands, mit dem Sitze in Bad Salzuflen.

Die Satzung ist am 19. Januar 1930 errichtet.

Mitglieder des Vorstandes sind:

1. Zahnarzt Dr. Adolf Ricken, Schötmar,
2. Zahnarzt Dr. Ernst Meier, Lemgo,
3. Zahnarzt Dr. Richard Peters, Detmold.

Bad Salzuflen, den 3. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister A Nr. 205 ist heute zu der Firma „Heinrich und Fritz Blankenburg in Lemgo“ eingetragen:

Der Gesellschafter Kürschnermeister Heinrich Blankenburg ist ausgeschieden und die Gesellschaft dadurch aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Kürschnermeister Fritz Blankenburg ist Alleininhaber.

Lemgo, den 18. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister A Nr. 291 ist heute zu der Firma „Gebrüder Schmidt in Lemgo“ eingetragen:

Der Viehhändler Gustav Schmidt ist ausgeschieden und die Gesellschaft dadurch aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Hugo Schmidt ist Alleininhaber.

Lemgo, den 18. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht I

II. Zuteilung der Lippischen Landes-Bausparkasse, Detmold.

Gemäß §§ 6 und 22 der Allgemeinen Bedingungen für Bausparverträge und gemäß der Zuteilungs-Ordnung wird hiermit bekanntgemacht, daß am

Dienstag, den 29. Juli 1930, nachmittags 4 Uhr

im Landesbank-Gebäude, Detmold — Dienstzimmer des Herrn Landesbranddirektor — die zweite Darlehnsverteilung der Lippischen Landes-Bausparkasse stattfindet.

Nach der Zuteilungs-Ordnung sind die Bausparer, die sich durch Vorzeigung des Quittungsbuches als solche ausweisen können, berechtigt, der Zuteilungshandlung persönlich beizuwohnen, wozu hiermit eingeladen wird.

Zuteilungsberechtigt sind alle Bausparer der Lippischen Landes-Bausparkasse, die mindestens drei Monate, gerechnet ab 1. Einzahlungs-Monat, Bausparer sind und ihre Verpflichtungen regelmäßig erfüllt haben.

Detmold, den 21. Juli 1930.

Lippische Landes-Bausparkasse

Öffentliche Bausparkasse unter Verwaltung der Lippischen Landesbank Staatliche Kreditanstalt in Detmold

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 58 Detmold, den 26. Juli 1930

Inhalt: Feier des Verfassungstages S. 293. — Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 3455 S. 294. — Gültigkeit von Rentenbankscheinen S. 294. — Einziehung von Meningokokkensera pp. S. 294. — Hinweis auf das Buch „Die deutschen Farben" S. 294. — Zwangsversteigerung W. Balzer, Berlin-Pankow (Bad Salzuflen) S. 295. — Desgl. Fr. Eßmann, Bad Salzuflen und Schötmar S. 295. — Desgl. R. Seiff, Schötmar S. 295. — Konkurs Alexander Bruns, Detmold S. 296. — Desgl. Herm. Schierenberg jun., Detmold S. 296. — Aufhebung des Konkurses H. Zimmermann, Lemgo S. 296. — Vergleichsverfahren der Firma Lippische Holzverwertungsgesellschaft m. b. H. in Lemgo S. 296. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Müller, Langenholzhausen S. 296. — Konkurs Jasper, Talle S. 296. — Steckbrieferledigung Stock S. 297. — Druckfehlerberichtigung S. 297.

Feier des Verfassungstages.

Das Landespräsidium hat beschlossen, den Verfassungstag, 11. August d. Js., auch in diesem Jahre zu begehen.

1. Sämtliche öffentlichen Gebäude sind am Montag, dem 11. August, in den Reichs- und Landesfarben zu beflaggen.

2. Die Vorstände der unteren Verwaltungsbehörden werden ersucht, an ihren Amtssitzen oder sonst geeigneten Orten ihres Bezirks, möglichst in Gemeinschaft mit den am Ort befindlichen Reichsbehörden, in den Vor- oder Nachmittagsstunden des 11. August eine schlichte, würdige Feier des Verfassungstages abzuhalten. Es wird ersucht, hierzu die Vertreter der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, der Beamten- und Angestelltenverbände und dergl. einzuladen.

3. In Detmold wird am 11. August, 5 Uhr nachmittags, vor dem Landestheater eine Feier stattfinden, zu der hierdurch öffentlich eingeladen wird. Insbesondere ergeht die Einladung an die in Detmold befindlichen Reichs-, Landes- und Selbstverwaltungsbehörden, die Organisationen der Arbeiter- und Arbeitgeberverbände, die Berufskammern, Beamten- und Angestelltenorganisationen und an die Presse. Bei schlechtem Wetter findet die Feier im Landestheater statt.

   Am Abend des Verfassungstages wird bei gutem Wetter in der Zeit von 7,30 bis 9 Uhr bei freiem Eintritt am Krummen Hause ein Konzert veranstaltet werden. Außerdem werden Darbietungen der Schulen, der Sport- und Gesangvereine wie im Vorjahre erfolgen. Im Anschluß daran wird ein Fackelzug vom Krummen Hause nach der Stadt stattfinden. Die Vereine und Korporationen, die den Wunsch haben, geschlossen an dem Fackelzug teilzunehmen, werden gebeten, dies der Regierung — Abteilung des Innern — mitzuteilen.

4. Am Verfassungstage gelten für den Dienst der Beamten, Angestellten und Arbeiter der gesamten Staatsverwaltung die Vorschriften über den Dienst an Sonn- und Feiertagen. Die Erledigung dringlicher Dienstgeschäfte ist durch Einrichtung eines Bereitschaftsdienstes in der Zeit von 9—12 Uhr vormittags sicherzustellen.

Detmold, den 23. Juli 1930.

Lippisches Landespräsidium

Der dem Schlosser Reinhard Strate in Bad Salzuflen, Herforderstraße 449 am 19. August 1926 unter der Nr. 3455 ausgestellte Führerschein der Klasse 3b ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 10. Juli 1930.

Lippische Regierung,
St. Nr. 101. Abteilung des Innern

Auf Anregung des Herrn Reichsministers der Finanzen wird darauf hingewiesen, daß sowohl die Rentenbankscheine zu 1000, 500 und 100 Rentenmark mit Ausstellungsdatum vom 1. Novem 1923 (ohne Kopfbilder) als auch die Rentenbankscheine zu 50 Rentenmark (mit Kopfbildnis eines Landmannes) vom 20. März 1925, zu 10 Rentenmark (mit Kopfbildnis einer Landfrau) vom 3. Juli 1925 und zu 5 Rentenmark (mit Kopfbildnis eines Landmädchens) vom 2. Januar 1926 nicht aufgerufen, also nach wie vor gesetzlich zugelassene Zahlungsmittel sind und unbedenklich in Zahlung genommen werden können.

Detmold, den 22. Juli 1930.

Lippische Regierung,
Finanzabteilung

Die Meningokokken-Sera mit den Kontrollnummern 162 und 163, geschrieben: „Einhundertzweiundsechzig und Einhundertdreiundsechzig" aus der J. G. Farbenindustrie A. G. in Höchst a. M.,

51 bis 54, geschrieben: „Einundfünfzig bis Vierundfünfzig" aus den Behringwerken in Marburg a. L.,

59 und 60, geschrieben: „Neunundfünfzig und Sechzig" aus der chem. Fabrik E. Merck in Darmstadt

sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 24. Juli 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Die Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern 2948 bis 2960, geschrieben: „Zweitausendneunhundertachtundvierzig bis Zweitausendneunhundertsechzig" aus der J. G. Farbenindustrie A. G. in Höchst a. M.,

877 bis 886, geschrieben: „Achthundertsiebenundsiebzig bis Achthundertsechsundachtzig" aus den Behringwerken in Marburg a. L.,

749, geschrieben: „Siebenhundertneunundvierzig" aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch G. m. b. H. in Hamburg 39, Ulmenstr. 38/40,

359 bis 361, geschrieben: „Dreihundertneunundfünfzig bis Dreihunderteinundsechzig" aus dem Sächsischen Serumwerk A. G. in Dresden

sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 24. Juli 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Die Tetanussera mit den Kontrollnummern 2530 bis 2549, geschrieben: „Zweitausendfünfhundertdreißig bis Zweitausendfünfhundertneunundvierzig" aus der J. G. Farbenindustrie in Höchst a. M.,

1595 bis 1599, geschrieben: „Eintausendfünfhundertfünfundneunzig bis Eintausendfünfhundertneunundneunzig" aus dem Behringwerken in Marburg a. L.,

481, geschrieben: „Vierhunderteinundachtzig" aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden,

20 und 21, geschrieben: „Zwanzig und Einundzwanzig" aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch G. m. b. H. in Hamburg 39, Ulmenstr. 38/40,

32, 33 und 35, geschrieben: „Zweiunddreißig, Dreiunddreißig und Fünfunddreißig" aus dem Pharmazeutischen Institut L. W. Gans in Oberursel a. T.,

9, geschrieben: „Neun" aus dem Seruminstitut Dr. Schreiber in Landsberg a. W.

sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 24. Juli 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Die Schulen des Landes werden auf das bei Quelle & Meyer in Leipzig erschienene Buch von Valentin und Neubecker „Die deutschen Farben" (Preis: gebunden 12 RM) hingewiesen. Es bietet reichhaltiges Material über die Geschichte der Reichsfarben und kann daher im geschichtlichen und staatsbürgerkundlichen Unterricht wertvolle Dienste leisten.

Detmold, den 23. Juli 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht

haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 3. Oktober 1930, nachmittags 4 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen des **Kaufmanns Willy Balzer in Berlin-Pankow (Bad Salzuflen Nr. 1001)** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus mit Stallanbau an der Exterschenstraße (Flachsheide), Ktbl. 3 Parzelle 525/23.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 61 Bl. 1515 mit 16 a 49 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1590 mit 5,81 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 1033.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Mai 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 30. Mai 1930.

3 K. 17/30. Lippisches Amtsgericht III

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 24. Oktober 1930, nachmittags 4 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen des **Kaufmanns Franz Eßmann in Bad Salzuflen** eingetragene Grundstück, nämlich Fabrikgebäude mit Garten und Acker an der Marienstraße Kartenblatt 6 Parzellen 320/10 263/10 und 318/10.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 38 Bl. 932 mit 22 a 87 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1007 mit 7,03 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter 693 mit 540 RM Mietwert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Juli 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 16. Juli 1930.

3 K. 24/30. Lippisches Amtsgericht

---

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 24. Oktober 1930, nachmittags 4¼ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen des **Fabrikanten Franz Eßmann in Schötmar** eingetragene Grundstück, nämlich Garten hinter der Linde Ktbl. 6 Parzellen 21, 23 und 36.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 31 Bl. 775 mit 26 a 89 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 850 mit 21,15 RM Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Juli 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 16. Juli 1930.

2 K. 23/30. Lippisches Amtsgericht III

---

4. im Wege der Zwangsvosstreckung am

Dienstag, den 7. Oktober 1930, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen des **Kaufmanns Rudolf Seiff in Schötmar** eingetragene Grundstück, nämlich Garten an der Lehmkuhle Ktbl. 1 Parzellen 736/128 und 737/128.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Schötmar Bd. 7 Bl. 13 mit 14 a 57 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 137 mit 10,27 RM Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Juli 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 19. Juli 1930.

2 K. 25/30. Lippisches Amtsgericht II

Unter dem Schweinebestande des Arbeiters August Graf, Slavertrift 325 hiers. ist die Schweineseuche ausgebrochen.

Über das Gehöft ist die Sperre verhängt.

Lemgo, den 22. Juli 1930.

Die Polizeiverwaltung

In das Handelsregister B Nr. 45 — Lippische Eisenindustrie A.-G. zu Remmighausen — ist heute eingetragen worden:

Der Direktor Hermann Lade ist aus dem Vorstande ausgeschieden.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 23. Juni 1919 ist im § 7 der Satzungen der erste Satz dahin geändert: „Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern" — und folgender Absatz 2 hinzugefügt worden: „Besteht der Vorstand aus mehreren Mitgliedern, so wird die Gesellschaft vertreten entweder durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen".

Durch Beschluß vom 17. Juni 1930 ist der Satz 2 des § 19, wonach die Bekanntmachungen der Gesellschaft außer durch den Reichsanzeiger noch durch eine andere Berliner Tageszeitung erfolgen mußten, gestrichen worden.

Detmold, den 17. Juli 1930.

Das Amtsgericht I

Die Firma Auskunft-Centrale G. m. b. H. in Detmold ist heute im Handelsregister B Nr. 137 von Amtswegen gelöscht worden.

Detmold, den 17. Juli 1930.

Das Amtsgericht I

Als Inhaberin der Firma Albert Klasing zu Detmold ist anstelle ihres Ehemannes die Ehefrau

Dorette Klasing geb. Wehking zu Detmold im Handelsregister A Nr. 351 heute eingetragen worden.

Detmold, den 18. Juli 1930.

Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Alexander Bruns zu Detmold ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Dienstag, den 12. August 1930, vormittags 11 Uhr

vor dem Amtsgerichte hierselbst — Zimmer Nr. 3 bestimmt.

Detmold, den 22. Juli 1930.

N. 14/29. Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Hermann Schierenberg jun. in Detmold ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Dienstag, den 12. August 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgerichte in Detmold — Zimmer Nr. 3 — anberaumt.

Detmold, den 22. Juli 1930.

N. 5/30. Das Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kolonialwarenhändlers Hermann Zimmermann in Lemgo ist eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Masse nicht vorhanden ist.

Lemgo, den 21. Juli 1930.

N. 8/30. Das Amtsgericht I

---

1. Über das Vermögen der Firma Lippische Holzverwertungsgesellschaft m. b. H. in Lemgo (Holzhandlung und Sägewerk) wird heute am

22. Juli 1930, 10 Uhr

das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet, da die Schuldnerin überschuldet ist.

Der Bücherrevisor Ernst Laaser in Lemgo wird als Vertrauensperson bestellt.

Der Vergleichstermin wird anberaumt auf

Dienstag, den 19. August 1930, 11 Uhr.

Der Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens nebst Anlagen sowie das Ergebnis der Ermittelungen liegt auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts zur Einsicht der Beteiligten aus.

2. Verfügungsbeschränkungen gemäß § 50 VO. erscheinen nicht erforderlich.

Lemgo, den 22. Juli 1930.

N. 4/30. Lippisches Amtsgericht

In das Handelsregister A ist heute bei der unter Nr. 262 eingetragenen Firma „Otto Pachnicke & Co. in Lemgo" eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Lemgo, den 23. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Handelsregister Abt. A ist bei der unter Nr. 372 eingetragenen Firma „Fritz Schmidt & Co." in Bad Salzuflen eingetragen, daß die Niederlassung nach Rinteln verlegt ist.

Bad Salzuflen, den 15. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Langenholzhausen belegenen, im Grundbuche von Langenholzhausen Bd. IV Bl. 67 auf den Namen des Kaufmanns Fritz Müller in Langenholzhausen Nr. 26 und dessen Ehefrau geb. Meierböke eingetragenen Grundbesitzes wird einstweilen eingestellt, da die betreibende Gläubigerin in die einstweilige Einstellung des Verfahrens gewilligt hat.

Der auf den 18. September 1930 bestimmte Termin fällt weg.

Hohenhausen, den 17. Juli 1930.

K. 6/30. Lippisches Amtsgericht

Über das Vermögen der Firma F. H. Rumbke, Nachfolger in Talle und über das Vermögen der Inhaberin der vorbezeichneten Firma, der Ehefrau Carola Jasper in Talle wird heute am

21. Juli 1930, nachmittags 5,20 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet, da Zahlungsunfähigkeit eingetreten ist.

Der Bücherrevisor Ey in Lemgo wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 30. August 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 15. August 1930, vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 18. September 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von

den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. August 1930 Anzeige zu machen.

Hohenhausen, den 21. Juli 1930.

Das Amtsgericht

Der am 16. Juli 1929 gegen den Arbeiter Heinrich Stock in Rheinhausen, geb. 23. September 1905 in Nöfingfeld i. L. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alverdissen, den 24. Juli 1930.

C. 2/29. Das Amtsgericht

Unter dem Schweinebestande des Arbeiters Karl Schüre, Schwalenberg, Neuetorstraße Nr. 155 ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über die Besitzung Neuetorstraße Nr. 155 ist die Sperre verhängt.

Schwalenberg, den 24. Juli 1930.

Die Polizeiverwaltung

In dem Konkurse über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Alexander Bruns, Detmold soll die Schlußverteilung erfolgen. Dazu sind ℳ 361,72 verfügbar. Zu berücksichtigen sind Forderungen im Betrage von ℳ 4417,54, darunter keine Bevorrechtigten.

Das Schlußverzeichnis liegt auf der Geschäftsstelle des hiesigen Amtsgerichts Abt. I aus.

Detmold, den 25. Juli 1930.

Der Konkursverwalter:

Schilp

Beeid. Bücherrevisor

Druckfehlerberichtigung.

In der in Nr. 57 des Staatsanzeigers veröffentlichten Bekanntmachung: II. Zuteilung der Lippischen Landes-Bausparkasse, Detmold muß es im ersten Absatz statt: Landesbranddirektor „Landesbankdirektor" heißen.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 59 Detmold, den 30. Juli 1930

Inhalt: Feier des Verfassungstages S. 299. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold Vierteljahr 1. April bis 30. Juni 1930 des Rechnungsjahres 1929 S. 300. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold Vierteljahr 1. April bis 30. Juni des Rechnungsjahres 1930 S. 302. — Sammlung (Frankfurter Goethehaus) S. 304. — Ungültigkeitserklärungen S. 304. — Raumhöhe in Gast- und Schankwirtschaften S. 304. — Steckbrief Lorenz S. 304. — Verlegung eines Weges in der Gemarkung Borkhausen S. 304. — Zwangsversteigerung F. Baumeister, Detmold; P. Meyer, Lemgo und Fr. Tiemann, Stemmen S. 304/305. — Zauberkünstler Klipini S. 305. — Aufgebotssache H. Bröker, Holzhausen S. 305. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Ad. Möller, Ohrsen S. 305. — Steckbriefserledigung Meier, Lage S. 305. — Vergleichsverfahren F. Nordmeyer, Oerlinghausen S. 305.

Feier des Verfassungstages.

Das Landespräsidium hat beschlossen, den Verfassungstag, 11. August d. Js., auch in diesem Jahre zu begehen.

1. Sämtliche öffentlichen Gebäude sind am Montag, dem 11. August, in den Reichs- und Landesfarben zu beflaggen.
2. Die Vorstände der unteren Verwaltungsbehörden werden ersucht, an ihren Amtssitzen oder sonst geeigneten Orten ihres Bezirks, möglichst in Gemeinschaft mit den am Ort befindlichen Reichsbehörden, in den Vor- oder Nachmittagsstunden des 11. August eine schlichte, würdige Feier des Verfassungstages abzuhalten. Es wird ersucht, hierzu öffentlich einzuladen, insbesondere die Vertreter der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, der Beamten- und Angestelltenverbände und dergl.
3. In Detmold wird am 11. August, 5 Uhr nachmittags, vor dem Landestheater eine Feier stattfinden, zu der hierdurch öffentlich eingeladen wird. Insbesondere ergeht die Einladung an die in Detmold befindlichen Reichs-, Landes- und Selbstverwaltungsbehörden, die Organisationen der Arbeiter- und Arbeitgeberverbände, die Berufskammern, Beamten- und Angestelltenorganisationen und an die Presse. Bei schlechtem Wetter findet die Feier im Landestheater statt.

   Am Abend des Verfassungstages wird bei gutem Wetter in der Zeit vom 7,30 bis 9 Uhr bei freiem Eintritt am Krummen Hause ein Konzert veranstaltet werden. Außerdem werden Darbietungen der Schulen, der Sport- und Gesangvereine wie im Vorjahre erfolgen. Im Anschluß daran wird ein Fackelzug vom Krummen Hause nach der Stadt stattfinden. Die Vereine und Korporationen, die den Wunsch haben, geschlossen an dem Fackelzug teilzunehmen, werden gebeten, dies der Regierung — Abteilung des Innern — mitzuteilen.
4. Am Verfassungstage gelten für den Dienst der Beamten, Angestellten und Arbeiter der gesamten Staatsverwaltung die Vorschriften über den Dienst an Sonn- und Feiertagen. Die Erledigung dringlicher Dienstgeschäfte ist durch Einrichtung eines Bereitschaftsdienstes in der Zeit von 9—12½ Uhr vormittags sicherzustellen.

Detmold, den 23. Juli 1930.

Lippisches Landespräsidium.

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold
Vierteljahr 1. April bis 30. Juni 1930 des Rechnungsjahres 1929
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:
a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —
b) Fehlbetrag des Vorjahrs . . . . . —
zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	581 980	498 151	41 714	539 865
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	581 980	498 151	41 714	539 865
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	210	1 697	227	1 924
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	6 200	21 620	746	22 366
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	425 233	374 664	8 876	383 540
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	24 267	20 893	10 557	31 450
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	6 320	6 626	2	6 628
Übrige Kämmereiverwaltungen	52 320	238 396	5 842 rot	232 554
Einnahmen insgesamt: (abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)	1 096 530	1 162 047	56 280	1 218 327
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	35 580	36 890	1 338	38 228
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	8 210	82	—	82
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	232 600	232 062	13 649	245 711
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	669 256	592 710	26 516	619 226
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	2 000	3 411	965	4 376
6. Wohnungswesen	28 494	33 714	2 000	35 714
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	6 200	4 507	1 614	6 121
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	114 190	299 056	6 411	305 467
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	1 096 530	1 202 432	52 493	1 254 925
Mithin: Mehrausgabe	—	40 385	—	36 598
bzw. Mehreinnahme	—	—	3 787	—

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen 6000

b) Fehlbetrag des Vorjahrs aus der ordentlichen Rechnung 79889

zusammen: 73889

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	32000	8500	—	8500
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
Einnahmen insgesamt:	32000	8500	—	8500
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	22000	17384	—	17384
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	—	14500	—	14500
4. Sonstige Aufgaben der Kämmereiverwaltungen	—	—	—	—
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Reuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	10000	—	—	
Ausgaben insgesamt:	32000	31884	—	31884
Mithin: Mehrausgabe	—	23384	—	23384
bzw. Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . —

Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis Juni 1930 36598

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . . 36598

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr 73889

Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis Juni 1930 23384

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs 97273

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold

Vierteljahr 1. April bis 30. Juni des Rechnungsjahres 1930

(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Vorläufiger Fehlbetrag des Vorjahrs . . . . . — 36 598

zusammen: — 36 598

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	660 500	—	65 947	65 947
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	660 500	—	65 947	65 947
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	210	—	2	2
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	3 500	—	10	10
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	410 597	—	91 693	91 693
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	24 703	—	—	—
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	7 020	—	—	—
Übrige Kämmereiverwaltungen	64 250	—	14 278	14 278
Einnahmen insgesamt: (abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)	1 170 780	—	171 930	171 930
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	38 600	—	8 162	8 162
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	7 100	—	—	—
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	225 300	—	48 431	48 431
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	645 536	—	153 291	153 291
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	3 000	—	1 612	1 612
6. Wohnungswesen	28 794	—	12 681	12 681
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	7 000	—	103	103
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	215 450	—	30 457	30 457
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	1 170 780	—	254 737	254 737
Mithin: Mehrausgabe bzw. Mehreinnahme	—	—	82 807	82 807
	—	—	—	—

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Vorläufiger Fehlbetrag (—) des Vorjahrs 97 273

zusammen: 97 273

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	80 000	—	—	—
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	25 000	—	—	—
Einnahmen insgesamt:	105 000	—	—	—
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	20 000	—	—	—
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	—	—	—	—
4. Sonstige Ausgaben der Kämmereiverwaltungen	—	—	—	—
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	85 000	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	105 000	—	—	—
Mithin: Mehrausgabe	—	—	—	—
bezw. Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr 36 598

Mehrausgabe aus den Monaten April bis Juni 1930 . . . . . 82 807

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . . 119 405

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr 97 273

Mehrausgabe aus den Monaten April bis Juni 1930 . . . . . —

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs 97 273

Die dem Deutschen Hochstift (Frankfurter Goethehaus) in Frankfurt a. M. zugunsten der Erhaltung des Goethehauses, der Fortführung seiner Sammlungen und wissenschaftlichen Aufgaben sowie der Erweiterung des Goethemuseums erteilte Sammlungs-Genehmigung vom 2. August 1929 — I. J. XVIII. 2. 8. — (Staatsanzeiger Nr. 62) wird unter den bisherigen Bedingungen bis zum 30. Juni 1931 verlängert.

Detmold, den 25. Juli 1930.

Lippische Regierung,
I. J. XVIII. 2. 8. Abteilung des Innern

Die dem Maurer Hermann Möller in Lage, Rhienstraße 40 für das Kraftrad L — 2843 am 2. April 1929 erteilte Bescheinigung ist in Verlust geraten. Sie wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 26. Juli 1930.

Lippische Regierung,
III. J. L — 2843. Abteilung des Innern

Das Prüfungszeugnis für Lichtspielvorführer des Lichtspieltheaterbesitzers Karl Hilker in Blomberg, Neuetorstraße 93, ist in Verlust geraten. Dem Hilker ist ein neues Zeugnis unter dem Datum des 19. Juli 1930 ausgestellt worden. Das verloren gegangene Zeugnis wird für ungültig erklärt.

Detmold, den 28. Juli 1930.

Lippische Regierung,
III. J. IV. 2. 22. Abteilung des Innern

Raumhöhe in Gast- und Schankwirtschaften.

Im Einvernehmen mit der Regierung — Bauabteilung wird § 4 Abs. 2 der „Anforderungen, welche in baulicher und gesundheitlicher Beziehung an die Gast- und Schankwirtschaften zu stellen sind" (Amtsblatt 1894 S. 204) dahin abgeändert, daß für sämtliche Gast- (Schlaf-) und Schankzimmer eine lichte Höhe von 2,50 m als ausreichend anzusehen ist.

Detmold, den 24. Juli 1930.

Lippische Regierung,
Wirtschaftsabteilung

Die Ehefrau Margot Lorenz geborene Mülejans, geb. am 8. Oktober 1908 zu Essen-Borbeck, ist wegen Diebstahls zur Untersuchungshaft zu bringen, weil sie sich verborgen hält.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den hiesigen Akten P. L. 237/30 sofort Mitteilung zu machen.

Bad Salzuflen, den 25. Juli 1930.

Der Amtsanwalt

Die Blomberger Holzindustrie B. Hausmann G. m. b. H. in Blomberg und der Landwirt Bussen in Gripshof haben den Weg von Blomberg über Gripshof nach Schieder, soweit er über ihre Grundstücke Parzellen 19, 158/14, 157/13, 179/14 und 180/14 Kartenblatt 2 der Gemarkung Borkhausen führt, verlegt bezw. festgelegt. Sie haben beantragt, hierzu nachträglich die Genehmigung zu erteilen und ferner den Antrag gestellt, diesen Teil des Weges als Fahrweg für den Durchgangsverkehr einzuziehen.

Einsprüche gegen diese Anträge sind, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen einer rechtsausschließenden Frist von 4 Wochen hier zu erheben.

Beschreibung und Lageplan liegen innerhalb der Einspruchsfrist hier zur Einsicht aus.

Blomberg, den 28. Juli 1930.

I Nr. 2215. Der Landrat

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

29. September 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3, das auf den Namen des **Zivilingenieurs Franz Baumeister zu Detmold** eingetragene Grundstück, nämlich Parz. 131/3 Ktbl. 1 mit dem Wohnhause Nr. 143 an der Klüterstraße.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Detmold Bd. 55 Bl. 2722 mit 15 a 68 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 2722; in der Gebäudesteuerrolle mit 60 *RM* Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Juli 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 21. Juli 1930.

K. 18/30. Lippisches Amtsgericht I

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 30. September 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 7 das auf den Namen des **Kaufmanns Paul Meyer in Lemgo Z. B. 46** eingetragene Grundstück, nämlich die Parzellen 79, 80, 506/85, 507/86 Kartenblatt 20, Weide, Garten und Hofraum „Hinternstraße", samt den darauffstehenden Gebäuden, Wohnhaus, Werkstatt und Schuppen.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Band 39 Blatt 1422 mit 9,90 a Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1422 mit 4,35 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 54 mit 336 ℳ Mietwert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. März 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Lemgo, den 18. Juli 1930.

I K. 11/30. Lippisches Amtsgericht I

---

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Donnerstag, den 25. September 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — der auf den Namen des **Korbmachers Fritz Ziemann in Stemmen Nr. 191** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 543/53 und 544/53 des Kartenblattes 3 der Gemarkung Stemmen, Acker und Hofraum „Auf'm Hohlbrinke" und dem darauffstehenden Fabrikgebäude.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Stemmen Bd. VIII Bl. 186 mit 8 a 50 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Art. 186 mit 4,86 ℛℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 120.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Juli 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Hohenhausen, den 25. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht

Ein angeblicher Zauberkünstler Klipini aus Syburg ist hier wegen mehrerer Betrugsfälle zur Anzeige gebracht. Die Personalien stehen nicht fest. Ich ersuche um Nachricht, falls in anderen Teilen des Landes derartige Fälle gegen denselben Beschuldigten zur Anzeige gelangen sollten.

Blomberg, den 25. Juli 1930.

P. L. 379/30. Der Amtsanwalt

Der Landwirt Heinrich Bröker in Holzhausen Nr. 11 hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der unbekannten Gläubiger aus der Vormerkung für den Gastwirt Brüggemann zu Heerse über 300 Mark, eingetragen im Grundbuch von Holzhausen Band 1 Blatt 2 Artikel 2 Abteilung III Nr. 3, beantragt.

Die unbekannten Gläubiger werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 23. Oktober 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — Zimmer Nr. 14 — anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls die Ausschließung der unbekannten Gläubiger mit ihren Rechten erfolgen wird.

Bad Salzuflen, den 24. Juli 1930.

III F. 13/30. Lippisches Amtsgericht III

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Ohrsen belegenen, im Grundbuche von Ohrsen Band 1 Blatt 17 auf den Namen des Zieglers Adolf Möller in Ohrsen eingetragenen Grundbesitzes wird aufgehoben, da die betreibende Gläubigerin den Antrag auf Zwangsversteigerung zurückgenommen hat.

Der Termin vom 12. August 1930 wird aufgehoben.

Lage, den 23. Juli 1930.

K. 13/30. Das Amtsgericht

Der am 17. Juni 1930 gegen den Arbeiter Gustav Meier aus Lage, geboren am 7. August 1898 das., erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lage, den 25. Juli 1930.

C. 32/30. Das Amtsgericht

Im Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns Florenz Nordmeyer in Oerlinghausen als Inhaber der Firma Florenz Nordmeyer in Oerlinghausen wird gemäß § 67 des Gesetzes über den Vergleich zur Abwendung des Konkurses vom 5. Juli 1927 der im Vergleichstermine am 16. Juli 1930 angenommene Vergleich bestätigt, weil Gründe zur Verwerfung des Vergleiches gemäß § 68 des angeführten Gesetzes nicht vorliegen. In diesem Vergleiche stellt der Vergleichsschuldner Nordmeyer seinen Gläubigern monatlich, erstmalig am 2. Juli 1930, den Betrag von 100 ℛℳ zur Verfügung und wird dieser Betrag anteilsmäßig und prozentual nach der jeweiligen Forderung der Gläubiger an seine Gläubiger verteilt. Von den ausstehenden Forderungen mit 519,87 ℛℳ werden die Kosten des Vergleichsverfahrens bestritten, von dem Reste werden die Gläubiger mit Forderungen unter 100 ℛℳ bezahlt.

Oerlinghausen, den 16. Juli 1930.

N. 1/30. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das **Land Lippe**

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 60 Detmold, den 2. August 1930

Inhalt: Rechtsanwaltsvertretungen S. 307. — Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 4503 S. 307. — Verlosung in Elbrinxen S. 307. — Vornahme von Erntearbeiten an Sonntagen S. 307. — Landessynode S. 307. — Zwangsversteigerung Fr. Siekhans, Lüerdissen S. 308. — Desgl. W. Schwabedissen, Lemgo S. 308. — Desgl. Fr. Diekmann, Westorf S. 308. — Luftdruckhammeranlage Greimeier, Heidelbeck S. 308. — Steckbrief Greiner, Hüttensteinnach S. 308. — Konkurs Gottschalk & Blanke, Schötmar S. 308.

Der Referendar Heinrich Mische II in Detmold ist gemäß § 25 der Rechtsanwaltsordnung für die Zeit vom 1. bis 31. August d. Js. einschließlich zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Sonntag in Detmold ernannt worden.

Detmold, den 28. Juli 1930.

IX. 9. 28. Lippisches Landespräsidium

Der Referendar Dr. Werner in Bad Salzuflen ist gemäß § 25 der Rechtsanwaltsordnung für die Zeit vom 31. Juli bis zum 24. August d. Js. einschließlich zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Dr. jur. Sieweke in Bad Salzuflen ernannt worden.

Detmold, den 31. Juli 1930.

Lippisches Landespräsidium

Der dem Ingenieur Ewald Brinkmann in Lage i. L., Schulstraße 18, am 21. November 1927 unter der Nr. 4503 ausgestellte Führerschein der Klasse 3 b ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung zugestellt.

Detmold, den 31. Juli 1930.

Lippische Regierung,

III. J. Führersch. B. 431. Abteilung des Innern

Dem Verkehrsverein Elbrinxen ist die Genehmigung erteilt, anläßlich des am 5. November d. J. stattfindenden Marktes eine Verlosung von Vieh, sowie Geräten für die Landwirtschaft und den Hausgebrauch zu veranstalten und zu diesem Zwecke 2000 Lose zu je 1,50 RM auszugeben und in Lippe zu vertreiben.

Detmold, den 30. Juli 1930.

Lippische Regierung,

F. Nr. 1558. Finanzabteilung

Wegen der ungünstigen Witterungsverhältnisse wird auch in diesem Jahre die nach § 3 der Polizeiverordnung über die äußere Heilighaltung der Sonn- und Feiertage vom 5. Juli 1927 (L.-V. Bd. 30 S. 99) erforderliche Erlaubnis zur Vornahme von Erntearbeiten an Sonntagen mit Ausschluß der Zeit während des Hauptgottesdienstes hierdurch allgemein erteilt.

Detmold, den 1. August 1930.

Lippische Regierung,
Wirtschaftsabteilung

Der Landeskirchenrat hat beschlossen, die am 21. Februar 1930 vertagte Landessynode zu einer neuen Tagung auf

Montag, den 18. August 1930, vormittags 9¾ Uhr

einzuberufen.

Detmold, den 23. Juli 1930.

Lippisches Konsistorium
J. V.

Nr. 2775. Berghahn

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Mittwoch, den 24. September 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, das auf den Namen des **Landwirts Friedrich Siekhans in Lüerdissen Nr. 11** eingetragene Grundstück, nämlich das Kolonat Nr. 11 in Lüerdissen.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lüerdissen Band II Blatt 53 mit 29 ha 30 a 90 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel Nr. 53 mit 575,86 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 11 mit 660 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Januar 1930 in das Grundbuch eingetragen.

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 30. September 1930, vormittags 9 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 7 das auf den Namen des **Backmeisters Wilhelm Schwabedissen in Lemgo** eingetragene Grundstück, nämlich die Parzelle 829/193 Kartenblatt 16 Wiese „Auf dem Kluskamp".

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Band 74 Blatt 2562 mit 8 a 05 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Nr. 2562 mit 2,84 ℳ Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Juli 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Lemgo, den 31. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht

---

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

2. Oktober 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an der Gerichtsstelle — der auf den Namen des **Tischlers Friedrich Dickmann in Westorf Nr. 32** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 76, 258/119, 259/119 und 260/119 Ktbl. 4 und 43 Ktbl. 5 der Gemarkung Westorf in Größe von insgesamt 1,6983 ha mit 38,15 ℳ Reinertrag, mit dem daraufstehenden Wohnhause und der Werkstatt mit 120 bezw. 75 ℳ Nutzungswert.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Westorf Bd. II Bl. 50 mit 1 ha 69 a 83 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Art. 50 mit 38,15 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 31 mit 75 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Juli 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Hohenhausen, den 28. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht

Der Schmiedemeister August Greimeier in Heidelbeck beabsichtigt auf seinem Grundstück — Kartenblatt 2 Parzelle 435/0.98 — einen Luftdruckhammer anzulegen.

Einwendungen hiergegen sind binnen 14 Tagen schriftlich oder zu Protokoll auf dem Landratsamt, Zimmer 4, wo auch die Zeichnungen zur Einsicht ausliegen, während der Vormittagsstunden anzubringen.

Später eingehende Einsprüche werden nicht mehr berücksichtigt.

Brake i. L., den 1. August 1930.

Der Landrat

Gegen den Arbeiter Hugo Greiner, zuletzt wohnhaft in Lage i. L., geboren am 3. Juli 1880 zu Hüttensteinnach, verwitwet, soll eine durch Strafbefehl des Amtsgerichts in Detmold erkannte Haftstrafe von 1 — einer — Woche vollstreckt werden.

Um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu C. 76/30 wird ersucht.

Detmold, den 16. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht II

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 536 die Firma Lippische Automobil-Zentrale Hugo Preyer, Detmold und als alleiniger Inhaber der Kaufmann Hugo Preyer in Detmold eingetragen.

Detmold, den 25. Juli 1930.

Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Gottschalk & Blanke in Schötmar wird die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt.

Schlußtermin wird bestimmt auf

Freitag, den 5. September 1930, vormittags 10 Uhr.

Bad Salzuflen, den 28. Juli 1930.

2 N. 2/26. Lippisches Amtsgericht II

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das **Land Lippe**

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 61 Detmold, den 6. August 1930

Inhalt: Vertrieb des Buches „Die Wirtschaftszahl" S. 309. — Geldlotterie des Deutschen Auslands-Instituts Stuttgart S. 309. — Zwangsversteigerung Fr. Beermann, Bad Meinberg S. 309. — Einziehung eines Gemeindeweges in Niese S. 309. — Steckbrief Büschemann, Bettmar S. 310. — Konkurs Nordsee-Fischhalle Cuxhaven, Detmold S. 310. — Desgl. Fr. Berke, Hohenhausen S. 310. — Desgl. P. Nolting, Barntrup S. 310. — Ausschreibung einer Pfarrstelle in Falkenhagen S. 310.

Der Firma Conrad P. Kuester, Verlagsbuchhandlung, in Berlin SW 48, ist unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs die Genehmigung erteilt worden, innerhalb des ganzen lippischen Staatsgebiets bis zum 30. Juni 1931 das von ihr verlegte Buch „Die Wirtschaftszahl" zugunsten der von Herrn Reichskommissar Stücklen geleiteten Deutschrussenhilfe öffentlich zu vertreiben. Aus dem Erlös jedes verkauften Buches ist ein Betrag von 30 v. H. an die Deutschrussenhilfe abzuführen.

Detmold, den 29. Juli 1930.

I. J. XVIII. 2. 8. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Dem Deutschen Auslands-Institut Stuttgart ist die Erlaubnis erteilt, von der ihm seitens des Württembergischen Innenministeriums genehmigten 8. Reihe einer Geldlotterie 500 Lose zum Preise von je 3 ℳ in Lippe zu vertreiben. Die zum Verkauf in Lippe zugelassenen Lose tragen die Nummern: 8901—9000, 85001—85100, 109501—109600, 154201—154300 und 178901 bis 179000.

Die Ziehung findet am 6. und 7. November 1930 in Berlin statt.

Detmold, den 2. August 1930.

F. III. 2. 5. Lippische Regierung, Finanzabteilung

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Donnerstag, den 18. September 1930, vormittags 10½ Uhr

im hiesigen Amtsgerichtsgebäude die auf den Namen der **Eheleute Gastwirt Fritz Beermann und Luise geb. Rädeker in Bad Meinberg** eingetragenen Grundstücke, nämlich

1. Garten, Dorf Meinberg, Kartenblatt 5 Parzelle 311/141 zu 1,93 a mit 0,91 ℳ Reinertrag und
2. Hofraum, Dorf Meinberg, Kartenblatt 5 Parzelle 312/143 zu 8,73 a

nebst den daraufstehenden Gebäuden Nr. 110 versteigert werden.

Die Grundstücke stehen eingetragen im Grundbuche von Meinberg Bd. VI Bl. 135 in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 137; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 109 mit 690 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Mai 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;
2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Horn i. L., den 18. Juli 1930.

K. 4/30. Lippisches Amtsgericht

Der Gemeindevorstand in Niese beantragt die Einziehung des Gemeindeweges (Fußweges) Kartenblatt 2 Parzelle 199, welcher hinter dem Hause des Tischlermeisters Johann Frischemeier herführt.

Einsprüche sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen hier geltend zu machen. Plan und Beschreibung liegen hier aus.

Blomberg, den 31. Juli 1930.

I Nr. 2193. Der Landrat

Gegen den Schlosser Walter Büschemann, früher wohnhaft in Heiden Nr. 169, geboren am 23. April 1907 zu Bettmar, welcher sich verborgen hält, soll eine wegen Diebstahls erkannte Geldstrafe von 200 Mk. evtl. 20 Tage Gefängnis vollstreckt werden.

Um Vollstreckung und Nachricht zu C. 14/30 wird ersucht.

Detmold, den 29. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht II

Über das Vermögen der Firma Nordsee-Fischhalle Cuxhaven Otto Brenning in Detmold und des alleinigen Inhabers Kaufmann Otto Brenning in Detmold ist am

31. Juli 1930, mittags 12 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Diplom-Volkswirt Hanken in Detmold, Alter Postweg Nr. 16 ist zum Konkursverwalter bestellt.

Anmeldefrist bis zum 15. September 1930. Erste Gläubigerversammlung (§ 132 KO.) am 29. August 1930, vormittags 10 Uhr und allgemeiner Prüfungstermin am 13. Oktober 1930, vormittags 10 Uhr. Offener Arrest und Anzeigefrist bis 20. August 1930.

Detmold, den 31. Juli 1930.

N. 15/30. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister B ist unter Nr. 39 eingetragen worden:

Reichsgräflich Wolff-Metternichsche Mineral-Quellen, Binsebeck, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Lemgo.

Gegenstand des Unternehmens ist die Ausnutzung der Reichsgräflich Wolff-Metternichschen Mineral-Brunnen in Binsebeck, sowie der Handel und die Fabrikation von Rohstoffen und Fertigfabrikaten der Limonaden- und Mineralwasserbranche.

Das Stammkapital beträgt 21 000 *RM*.

Geschäftführer sind:

1. Kaufmann Karl Schöttker,
2. Selterswasserfabrikant Wilhelm Döller,
3. Selterswasserfabrikant Bernhard Müller,

sämtlich in Lemgo.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Juli 1930 abgeschlossen.

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Jeder Geschäftsführer ist befugt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch die „Lippische Post" in Lemgo.

Lemgo, den 25. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist bei der unter Nr. 313 eingetragenen Firma „Lippische Motorrad-Getriebe- und Zahnräderfabrik Sauermann & Möller in Lemgo" eingetragen worden:

Die Firma ist erloschen.

Lemgo, den 29. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Bäckermeisters Fritz Berke in Hohenhausen ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke bestimmt auf

Freitag, den 29. August 1930, vormittags 10 Uhr.

Hohenhausen, den 1. August 1930.

N. 3/30. Lippisches Amtsgericht

Über das Vermögen der Firma Paul Nolting in Barntrup wird nach Einstellung des Vergleichsverfahrens gemäß § 79 der Vergleichsordnung aufgrund des rechtswirksam gewordenen Beschlusses des Amtsgerichts Alverdissen vom 6. Juni 1930 das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter ist der Bücherrevisor Ernst Dormann in Detmold-Friedrichshöhe.

Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis einschließlich 23. August 1930. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am Montag, den 1. September 1930, nachmittags 3 Uhr vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 3. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 23. August 1930.

Alverdissen, den 1. August 1930.

N. 2/30. Das Amtsgericht

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Bäckermeisters Berke in Hohenhausen soll die Schlußverteilung stattfinden. Die bevorrechtigten Forderungen gemäß § 61, 1—4 KO. betragen *RM* 345,75, die sonstigen angemeldeten und anerkannten Forderungen *RM* 3075,46. Die für die nicht bevorrechtigten Forderungen zur Verfügung stehende Summe ist *RM* 241,53 hoch, die entfallende Quote danach 8 %.

Hohenhausen, den 1. August 1930.

Der Konkursverwalter
Köller

Bewerbungen um die demnächst durch Ernennung seitens des Landeskirchenrates neu zu besetzende Pfarrstelle der reformierten Kirchengemeinde Falkenhagen sind innerhalb vierzehn Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 4. August 1930.

Lippisches Konsistorium
J. V.
Berghahn

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 62 Detmold, den 9. August 1930

Inhalt: Ernennung des Oberbürgermeisters Dr. Sperlich in Münster zum Kreiswahlleiter für den Wahlkreis 17 (Westfalen Nord) sowie zum Verbandswahlleiter für den aus den Wahlkreisen 17 und 18 bestehenden Wahlkreisverband IX S. 311. — Zwangsversteigerung Gustav Kespohl, Oerlinghausen S. 311. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Juni des Rechnungsjahres 1929 S. 312. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Juni des Rechnungsjahres 1930 S. 314. — Konkurs Tölle & Co., Detmold S. 316. — Desgl. Schulte-Marmeling, Detmold S. 316. — Desgl. Alexander Bruns, Detmold S. 316. — Steckbriefserledigung Büschemann, Heiden S. 316. — Aufgebotssache W. Havergoß, Billinghausen S. 316. — Vergleichsverfahren Adolf Schneider, Lage S. 316. — Haussammlung der Kinderheilstätte Cecilienstift in Lippspringe S. 317.

Die am 6. d. Mts. ausgegebene Nr. 23 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 48. Staatsvertrag zwischen Preußen und Lippe zur Abänderung des Gerichtsgemeinschaftsvertrags vom 4. Januar 1879 und zur Regelung der Lippstädter Rente.

Auf Grund des § 24 der Reichsstimmordnung vom 14. März 1924 (RGBl. S. 173) sowie des Erlasses des Herrn Ministers des Innern vom 30. Juli 1930 — I c 2008 — (Min. Bl. i. V. S. 677 ff.) habe ich für die bevorstehenden Reichstagswahlen den Oberbürgermeister Dr. Sperlich in Münster zum Kreiswahlleiter für den Wahlkreis 17 (Westfalen Nord) sowie zum Verbandswahlleiter für den aus den Wahlkreisen 17 und 18 bestehenden Wahlkreisverband IX ernannt. Zu seinem Stellvertreter habe ich den Beigeordneten Dr. Fulda in Münster ernannt. Die Kreiswahlvorschläge müssen spätestens am 17. Tage vor dem Wahltage dem Kreiswahlleiter eingereicht sein. Die Verbindung mehrerer Kreiswahlvorschläge muß spätestens am 12. Tage vor dem Wahltag dem Wahlkreisverbandsleiter schriftlich erklärt werden. (Verbindungserklärung) Die Anschlußerklärung muß spätestens am 8. Tage vor dem Wahltag dem Kreiswahlleiter eingereicht sein.

Münster, den 6. August 1930.

Der Oberpräsident der Provinz Westfalen.

Die vorstehende Bekanntmachung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westfalen vom 6. August 1930 über die Ernennung des Kreiswahlleiters für den Wahlkreis 17 (Westfalen Nord) und des Verbandswahlleiters für den Wahlkreisverband IX aus Anlaß der Reichstagswahlen am 14. September 1930 wird hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 8. August 1930.

X. 4. 12. Lippisches Landespräsidium

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, den 24. September 1930, vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle in Oerlinghausen das auf den Namen des **Zigarrenfabrikanten Gustav Kespohl in Oerlinghausen** eingetragene Grundstück, nämlich die Stätte Nr. 61 in Oerlinghausen in Größe von 1 ha 13 a 63 qm zu 5,86 Mark Reinertrag mit dem daraufstehenden Wohnhause an der Hauptstraße in Oerlinghausen versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Oerlinghausen Band IV Blatt 108, in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 115, in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 60 mit 330 Mark Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Juli 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Oerlinghausen, den 27. Juli 1930.

N. 2/30. Lippisches Amtsgericht

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe

Monat Juni des Rechnungsjahres 1929.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre [1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahres . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern [2])	8 129 500	8 477 579	1 722	8 479 301
Davon ab:				
Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 128 514	2 146 262	—	2 146 262
Verbleiben:	6 000 986	6 331 317	1 722	6 333 039
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	842 735	888 348	—	888 348
Davon ab:				
Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	45 541	9 732	—	9 732
Verbleiben:	797 194	878 616	—	878 616
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	900 000	812 122	306 rot	811 816
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	334 168	304 622	13 764	318 386
Übrige Landesverwaltung	1 156 916	1 692 082	123 082 rot	1 569 000
Einnahmen insgesamt:	9 189 264	10 018 759	107 902 rot	9 910 857
(abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)				
II. Ausgaben:				
1. Justiz [3])	1 089 474	893 249	1 929	895 178
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus [3])	3 274 001	3 261 745	66 rot	3 261 679
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	739 556	761 684	23 426	785 110
6. Ruhegehälter	852 695	846 485	—	846 485
7. Sonstige Ausgaben	3 587 131	3 275 245	121 165	3 396 410
Ausgaben insgesamt	9 542 857	9 038 408	146 454	9 184 862
Mithin: Mehrausgabe	353 593	—	254 356	—
Mehreinnahme	—	980 351	—	725 995

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übertrags aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]) und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Fehlbetrag des Vorjahres . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	1470861	1811729	100000	1911729
(darunter Anleihen[2])	(614636)	(1244521)	(100000)	(1344521)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	135000	126146	1010 rot	125136
2. Verkehrswesen	200000	188332	—	188332
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	240200	188500	—	188500
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	225400	2711655	2000	2713655
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	670261	1492675	—	1492675
(darunter: Domänen und Forsten[2])	(670261)	(1492675)	—	(1492675)
(Bergwerke[2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen[2])	—	—	—	—
Elektrizitätswirtschaft[2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	1470861	4707308	990	4708298
Mithin: Mehrausgabe	—	2895579	—	2796569
Mehreinnahme	—	—	99010	—

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre	—
Mehreinnahme aus den Monaten April 1929 bis Juni 1930	725995.—
Ergibt Bestand am Ende des Berichtsmonats	725995.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre	—
Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis Juni 1930	2796569.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats	2796569.—

Detmold, den 26. Juli 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe

Monat Juni des Rechnungsjahres 1930.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Vorläufiger Überschuß des Vorjahres	725 995
zusammen:	725 995

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern[2])	8 787 751	984 257	412 558	1 396 815
Davon ab: Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 251 867	338 104	75 549	413 653
Verbleiben:	6 535 884	646 153	337 009	983 162
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	712 914	19 560	772	20 332
Davon ab: Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	41 131	—	—	—
Verbleiben:	671 783	19 560	772	20 332
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	982 000	101 314	62 869	164 183
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	359 088	37 149	21 741	58 890
Übrige Landesverwaltung	1 151 521	62 337	57 277	119 614
Einnahmen insgesamt: (abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)	9 700 276	866 513	479 668	1 346 181
II. Ausgaben:				
1. Justiz[3])	1 185 323	133 934	67 880	201 814
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus[3])	3 333 030	584 163	252 144	836 307
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	990 338	92 142	191 510	283 652
6. Ruhegehälter	831 530	141 988	68 816	210 804
7. Sonstige Ausgaben	3 360 055	334 188	240 410	574 598
Ausgaben insgesamt	9 700 276	1 286 415	820 760	2 107 175
Mithin: Mehrausgabe	—	419 902	341 092	760 994
Mehreinnahme	—	—	—	

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übergangs aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre [1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Vorläufiger Fehlbetrag des Vorjahres 2 796 569

zusammen: 2 796 569

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	1 009 106	520 083	18 746	538 829
(darunter Anleihen [2])	(252 700)	(500 000)	—	(500 000)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	140 500	—	—	—
2. Verkehrswesen	100 000	—	40 000	40 000
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	60 000	—	106 220	106 220
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	92 200	35 003	5 004	40 007
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	616 406	1 32 604	33 974	166 578
(darunter: Domänen und Forsten [2])	(616 406)	(132 604)	(33 974)	(166 578)
(Bergwerke [2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen [2])	—	—	—	—
(Elektrizitätswirtschaft [2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	1 009 106	167 607	185 198	352 805
Mithin: Mehrausgabe	—	—	166 452	—
Mehreinnahme	—	352 476	—	186 024

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre	725 995.—
Mehrausgabe aus den Monaten April bis einschl. Juni 1930	760 994.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats	34 999.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre	2 796 569.—
Mehreinnahme aus den Monaten April bis einschl. Juni 1930	186 024.—
Ergibt Bestand am Ende des Berichtsmonats	2 982 593.—

Detmold, den 26. Juli 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen: Nr. 213. Die Eheleute Kaufmann Wilhelm Wierhake und Karoline geb. Stender in Heiligenkirchen Nr. 117 haben durch Vertrag vom 1. August 1930 Gütertrennung unter Ausschluß des Verwaltungs- und Nutznießungsrechtes des Ehemannes am eingebrachten Gut der Ehefrau vereinbart.

Detmold, den 1. August 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister B Nr. 126 — J. F. Schröder Bank Kommanditgesellschaft auf Aktien Bremen Filiale Detmold — ist heute eingetragen:

Dem Reinhold Bindseil in Detmold ist unter Verleihung des Titels Direktor für die Zweigniederlassung Gesamtprokura mit der Maßgabe erteilt, daß er berechtigt ist, die Zweigniederlassung in Gemeinschaft mit einem ihrer anderen Prokuristen zu vertreten.

Detmold, den 1. August 1930.

Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Küchenmöbelfabrik „Teutoburg", Tölle & Co., Detmold und des alleinigen Inhabers Fabrikanten Gustav Tölle in Detmold ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf

Dienstag, den 2. September 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgerichte hierselbst — Zimmer Nr. 3 — bestimmt.

Detmold, den 2. August 1930.

N. 2/30. Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Detmolder Felgen- und Schutzblechfabrik Otto Schulte-Marmeling in Detmold und deren Inhaber Fabrikant Otto Schulte-Marmeling und dessen Ehefrau Martha geb. Ostermann-Erkmann wird mit gleicher Tagesordnung der auf den 12. August 1930, vormittags 11 Uhr anberaumte Termin auf

Freitag, den 5. September 1930, vormittags 10 Uhr

verlegt.

Detmold, den 6. August 1930.

N. 18/27. Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Kaufmanns Alexander Bruns in Detmold wird mit gleicher Tagesordnung der auf den 12. August 1930, vormittags 11 Uhr anberaumte Termin auf

Freitag, den 5. September 1930, vormittags 10 ½ Uhr

verlegt.

Detmold, den 6. August 1930.

N. 14/29. Das Amtsgericht I

Der unter dem 29. Juli 1930 gegen den am 23. April 1907 zu Bettmar geborenen Schlosser Walter Büschemann erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. August 1930.

C. 14/30. Lippisches Amtsgericht II

In das Handelsregister A ist bei der unter Nr. 103 eingetragenen Firma: Kunststeinwerk „Arminio" Georg Voigt & Sohn in Lemgo eingetragen:

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Antonio Voigt ist alleiniger Inhaber der Firma.

Lemgo, den 1. August 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Der Landwirt Wilhelm Havergoh in Billinghausen Nr. 65 hat das Aufgebot des Hinterlegungsscheines der Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts Lage über den Betrag von 500 RM, der von der Hinterlegungsstelle bei der Amtssparkasse Lage auf Sparbuch Nr. 8990 belegt ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 14. Januar 1931, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lage i. L., den 31. Juli 1930.

F. 2/30. Lippisches Amtsgericht

Über das Vermögen des Kaufmanns Adolf Schneider in Lage (Lippe), alleiniger Inhaber der nicht handelsgerichtlich eingetragenen Firma Adolf Schneider in Lage mit einer Zweigniederlassung in Werther, ist am

5. August 1930, mittags 12 Uhr

das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet. Als Vertrauensmann ist der Bücherrevisor Hermann Schotte in Bielefeld, Paulusstraße 16, bestellt. Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag ist auf Dienstag, den 2. September 1930, morgens 10 Uhr an der Gerichtsstelle anberaumt. Der Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens nebst Anlagen ist auf der Geschäftsstelle 11 zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Lage i. L., den 5. August 1930.

N. 9/30. Das Amtsgericht

Der Kinderheilstätte Cecilienstift in Lippspringe wird die Abhaltung einer Haussammlung im Lande Lippe für das Jahr 1931 hierdurch genehmigt.

Detmold, den 7. August 1930.

Lippische Regierung,

I. J. XVIII. 2. 5. Abteilung des Innern

In das hiesige Handelsregister ist eingetragen:

1) Abt. A.

Bei der unter Nr. 301 eingetragenen Firma „Schuhwaren Schiffer, Inhaber Willy Schiffer in Schötmar", daß die Firma erloschen ist.

Bei der unter Nr. 217 eingetragenen Firma „August Steinmann & Söhne, Schötmar", daß August Steinmann sen. aus der Gesellschaft ausgeschieden und die Firma in „August Steinmann Söhne, Schötmar" geändert worden ist.

Die abgeänderte Firma ist gleichzeitig unter Nr. 381 in das hiesige Handelsregister Abt. A übertragen. Persönlich haftende Gesellschafter dieser Firma sind der Maurermeister August Steinmann jun. in Schötmar und der Maurer Theodor Steinmann daselbst. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. April 1921 begonnen.

2) Abt. B.

Bei der unter Nr. 45 eingetragenen Firma „Eisenwerk Hermannshütte G. m. b. H. in Bad Salzuflen", daß die Firma erloschen ist.

Bad Salzuflen, den 31. Juli 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 63 Detmold, den 11. August 1930

Zum Reichsverfassungstage.

Der Verfassungstag soll uns auch diesmal erwünschte Gelegenheit geben, unseres Volkes zu gedenken und unsere Sinne zu schärfen für die Pflichten, die wir ihm gegenüber zu erfüllen haben.

Die Rheinlande sind frei!

Darüber freuen wir uns.

Mit Sorge aber erfüllt uns alle der Gedanke an das Urteil, das wirtschaftlicher Niedergang und damit Arbeitslosigkeit über weite Kreise unserer Volksgemeinschaft verhängt.

Es gilt, im Sinne der Reichsverfassung diesen wie den sonstigen Notständen in tatkräftiger Hilfe zu begegnen.

Detmold, den 11. August 1930.

Lippisches Landespräsidium
Drake Geise Theopold

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 64 Detmold, den 13. August 1930

Inhalt: Hauskollekte der Anstalt Bethel S. 321. — Zwangsversteigerung G. Meßmann, Holzhausen S. 321. — Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches S. 321. — Konkurs Schulte-Marmeling, Detmold S. 321. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake Vierteljahr April bis Juni 1930 des Rechnungsjahres 1929 S. 322. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake Vierteljahr April bis Juni des Rechnungsjahres 1930 S. 324. — Konkurs H. Holthöfer, Lage S. 326. — Verdingung von Notstandsarbeiten S. 326.

Dem Vorstand der Anstalt Bethel wird hierdurch die Genehmigung zur Abhaltung einer Hauskollekte im Lande Lippe für das Jahr 1931 erteilt.

Detmold, den 8. August 1930.

Lippische Regierung,
I. J. XVII. 2. 4. Abteilung des Innern

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, den 17. Oktober 1930, nachmittags 4½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, das auf den Namen des **Schuhmachermeisters Gustav Meßmann in Holzhausen, Post Sylbach i. L.** eingetragene Grundstück, nämlich Acker (Moddenfeld) Kartenblatt 3 Parzelle 407/122 versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Holzhausen Bd. 8 Bl. 116 mit 12 a 92 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 177 mit 5,47 RM Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juni 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Bad Salzuflen, den 16. Juli 1930.

3 K. 20/30. Lippisches Amtsgericht III

In das hiesige Handelsregister Abt. A ist eingetragen:

1. Bei der unter Nr. 68 eingetragenen Firma „August Dedert, Nährgebäckfabriken in Schötmar", daß die Prokura des Kaufmanns Gustav Dedert in Schötmar erloschen ist.
2. Unter Nr. 382 die Firma „Gustav Gerke, Schötmar" und als deren persönlich haftender Gesellschafter der Kohlenhändler Gustav Gerke in Schötmar. Gegenstand des Unternehmens ist Kohlenhandel.

Bad Salzuflen, den 8. August 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Das auf den Namen des Zieglers Gustav Sielemann Nr. 1 in Windheide bei Lage ausgestellte Sparkassenbuch Nr. 27 637 der Sparkasse der Stadt Lage über 1484,93 RM ist durch Ausschlußurteil des Amtsgerichts Lage vom 6. August 1930 für kraftlos erklärt.

Lage, den 6. August 1930.

F. 1/30. Lippisches Amtsgericht

In dem Konkursverfahren der Detmolder Felgen- und Schutzblechfabrik Otto Schulte-Marmeling, Detmold, soll Schlußverteilung stattfinden. Die Summe der angemeldeten und anerkannten Forderungen beträgt RM 82 980,26. Noch verfügbare Masse RM 925,29.

Entfallende Quote 15 % auf die zu § 61 Absatz 1 angemeldeten und anerkannten Forderungen. Alle übrigen Forderungen fallen aus.

Detmold, den 8. August 1930.

Der Konkursverwalter
Hornberg

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake
Vierteljahr April bis Juni 1930 des Rechnungsjahres 1929
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Fehlbetrag des Vorjahrs	— 49586.—
zusammen:	— 49586.—

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungsoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	506600	431012	27804	458816
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	506600	431012	27804	458816
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	1260	2687	967	3654
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	6120	7867	115	7982
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	71040	70793	734 rot	70059
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	10048	3280	9317	12597
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	6760	6747	—	6747
Übrige Kämmereiverwaltungen	115720	120157	9151	129308
Einnahmen insgesamt: (abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)	717548	642543	46620	689163
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	46555	49846	1548	51394
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	—	—	—	—
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	168544	170574	32 rot	170542
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	234170	214049	11429	225478
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	1200	1198	294	1492
6. Wohnungswesen	16379	21046	—	21046
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	13100	6402	87	6489
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	192300	134671	31384	166055
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	672248	597786	44710	642496
Mithin: Mehrausgabe bzw. Mehreinnahme	— 45300	— 44757	— 1910	— 46667

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahrs . . . . . +18176

zusammen: +18176

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	80570	13549	—	13549
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	114256	70554	7307	77861
Einnahmen insgesamt:	194826	84103	7307	91410
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	40643	9333	27553	36886
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	68500	63000	—	63000
4. Sonstige Aufgaben der Kämmereiverwaltungen	46587	43037	3877	46914
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung.	39096	26608	500	27108
Ausgaben insgesamt:	194826	141978	31930	173908
Mithin: Mehrausgabe	—	57875	24623	82498
bzw. Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 49586

Mehreinnahme aus den Monaten April 1929 bis Juni 1930 . . . + 46667

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . — 2919

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . + 18176

Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis Juni 1930 . . . — 82498

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs. . . — 64322

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake

Vierteljahr April bis Juni des Rechnungsjahres 1930

(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Vorläufiger Fehlbetrag des Vorjahrs . . . . . — 2919

zusammen: — 2919

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungsoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	523008	—	66932	66932
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	523008	—	66932	66932
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	1610	—	64	64
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	7550	—	1498	1498
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	65842	—	7581	7581
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	9380	—	28	28
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	100	—	—	—
Übrige Kämmereiverwaltungen	115721	—	774	774
Einnahmen insgesamt: (abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)	723211	—	76877	76877
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	47883	—	10490	10490
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	—	—	—	—
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	268462	—	28690	28690
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	233294	—	37151	37151
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	1200	—	466	466
6. Wohnungswesen	15392	—	9614	9614
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	4303	—	124	124
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	189684	—	23823	23823
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	760218	—	110358	110358
Mithin: Mehrausgabe bzw. Mehreinnahme	37007	—	33481	33481
	—	—	—	—

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Vorläufiger Fehlbetrag (—) des Vorjahrs . . . . . — 64 322

zusammen: — 64 322

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	27 490	—	19 740	19 740
2. Fondsentnahme	1 641	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
Einnahmen insgesamt:	29 131	—	19 740	19 740
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	12 490	—	1 005	1 005
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	—	—	6 200	6 200
4. Sonstige Ausgaben der Kämmereiverwaltungen	1 641	—	800	800
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	15 000	—	171	171
Ausgaben insgesamt:	29 131	—	8 176	8 176
Mithin: Mehrausgabe	—	—	—	—
bezw. Mehreinnahme	—	—	11 564	11 564

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 2 919

Mehrausgabe aus den Monaten April bis Juni . . . . . — 33 481

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . . — 36 400

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 64 322

Mehreinnahme aus den Monaten April bis Juni . . . . . + 11 564

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . . — 52 758

Über das Vermögen der Einzelfirma Hermann Holthöfer in Lage, jetzt in Ehrentrup Nr. 89 und deren Inhabers, Kaufmann Hermann Holthöfer daselbst, wird heute am

8. August 1930, vormittags 9 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Sprick in Lage i. L. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 26. August 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 2. September 1930, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 26. August 1930 Anzeige zu machen.

Lage, den 8. August 1930.

N. 10/30. Lippisches Amtsgericht

Verdingung von Notstandsarbeiten.

In öffentlicher Ausschreibung sollen vergeben werden:

I. Die Erd- und Maurerarbeiten zum Umbau der Landesstraße Wöbbel—Ressenberg.

Angebote sind verschlossen bis zum Eröffnungstermin am Dienstag, den 19. August, 11½ Uhr beim Landesbauamt in Blomberg einzureichen. Um 9 Uhr findet eine Begehung der Umbaustrecke zur Orientierung der Bewerber statt.

Treffpunkt: Gastwirtschaft Ressenberg.

II. Die Erdarbeiten zum Umbau der Landesstraße Rischenau—Elbrinxen.

Angebote sind verschlossen bis zum Eröffnungstermin am Dienstag. den 19. August, nachmittags 4 Uhr in der Gastwirtschaft Brand, Chausseehaus Rischenau, abzugeben.

Um 3 Uhr findet eine Begehung der Umbaustrecke statt.

Treffpunkt: km 41,0.

Angebotsformulare werden vom Landesbauamte zum Preise von 0,50 RM abgegeben. Zeichnungen, Berechnungen und Bedingungen liegen daselbst zur Einsichtnahme aus.

Blomberg, den 11. August 1930.

Landesbauamt

Berichtigung.

In der in Nr. 63 des Staatsanzeigers vom 11. August d. J. erschienenen Veröffentlichung „Zum Reichsverfassungstage" muß es in Absatz 4 Zeile 2 statt Urteil „Unheil" heißen.

Detmold, den 12. August 1930.

Lippisches Landespräsidium

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 65 Detmold, den 16. August 1930

Inhalt: Namensänderung Götz Remming in Müller S. 327. — Einlagenbestand bei den Lippischen Sparkassen S. 327. — Beurlaubung des Kreisarztes in Bad Salzuflen S. 327. — Vergleichsverfahren Firma „Aktiengesellschaft Berlebeck" S. 327. — Anmeldung der Erbrechte des verstorbenen Kaufmanns Eduard Meisch S. 327. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar Vierteljahr April bis Juni 1930 des Rechnungsjahres 1929 S. 329. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar Vierteljahr April bis Juni des Rechnungsjahres 1930 S. 330. — Zwangsversteigerung Fr. Niehof Nr. 287, Bösingfeld; Georg Müller Nr. 119, Sonneborn und Gustav Heger Nr. 71, Almena S. 332. — Aufgebotssache H. Riekehof, Lage S. 332. — Konkurs der Firma Holz- und Ziegelwerke Hoffmann & Co., Kommanditgesellschaft in Lage S. 332. — Aufgebotssache Ww. A. Brand, Varenholz S. 333.

Die am 14. d. Mts. ausgegebene Nr. 24 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 49. Polizeiverordnung zur Abänderung der Vorschriften über die Anlage und Einrichtung von Lichtspieltheatern sowie für die Sicherheit von Lichtspielvorführungen vom 10. Januar 1927.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der am 23. Februar 1925 in Berlin geborene Götz Remming, wohnhaft in Stendal, Westwall 30, fortan den alleinigen Familiennamen „Müller" führt.

Detmold, den 8. August 1930.

II. 9. 5. Lippisches Landespräsidium

Der Einlagenbestand bei den Lippischen Sparkassen betrug am 30. Juni 1930 RM 66 779,583,—

auf den Kopf der Bevölkerung in Lippe entfallen RM 407,19

Detmold, den 12. August 1930.

Lippische Regierung, Wirtschaftsabteilung

Der Kreisarzt Med.-Rat Dr. Rott in Bad Salzuflen ist vom 18. August bis zum 16. September d. Js. beurlaubt.

Sein Vertreter ist der Kreisarzt Med.-Rat Dr. Frenzel in Detmold.

Detmold, den 15. August 1930.

Lippische Regierung, Fürsorgeabteilung

Betr. Vergleichsverfahren gegen die Firma „Aktiengesellschaft Berlebeck" in Berlebeck.

Anstelle der ausscheidenden Mitglieder des Gläubigerausschusses, Kaufmann Wilhelm Behring in Bielefeld und Rechtsanwalts Dr. Dieterle in Bielefeld werden der Kaufmann Roch in Bad Lippspringe in Firma Warendorf & Roch in Bad Lippspringe und der Stellmachermeister Wilhelm Rummeni in Bad Lippspringe als Mitglieder des Gläubigerausschusses bestellt.

Neuer Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag wird auf

Freitag, den 26. September 1930, vormittags 10 ½ Uhr

bestimmt.

In diesem Termine soll auch Beschluß gefaßt werden, über die Beibehaltung des jetzigen Gläubigerausschusses sowie über die Beibehaltung des bestellten oder die Wahl einer anderen Vertrauensperson.

Der Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens nebst seinen Anlagen und das Ergebnis der weiteren Ermittlungen ist in der Geschäftsstelle, Zimmer 4 des Amtsgerichts zur Einsicht niedergelegt.

Detmold, den 9. August 1930.

N. 7/30. Das Amtsgericht I

An die etwaigen Erben des am 10. Juni 1915 zu Detmold, seinem letzten Wohnsitz, verstorbenen Kaufmanns Eduard Meisch, preußischer Staatsangehörigkeit, ergeht die Aufforderung, ihre Erbrechte spätestens bis zum 31. Oktober 1930 bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden, widrigenfalls festgestellt wird, daß ein anderer Erbe als der preußische Fiskus nicht vorhanden ist.

Detmold, den 11. August 1930.

F. 15/30. Das Amtsgericht I

In das hiesige Handelsregister Abt. A ist bei der unter Nr. 373 eingetragenen Firma „Gebrüder Wöhler in Ahmsen" eingetragen, daß die Firma erloschen ist, weil die Firmeninhaber als Handwerker anzusehen sind.

Bad Salzuflen, den 7. August 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar
Vierteljahr April bis Juni 1930 des Rechnungsjahres 1929
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Fehlbetrag des Vorjahrs	— 88171
zusammen:	— 88171

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschließlich des Vorvierteljahrs	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: im Berichtsvierteljahr	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	263500	244122	34013	278135
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	263500	244122	34013	278135
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	51651	38335	326	38661
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	600	697	285	982
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	150	35	—	35
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	625	413	1038
Wohnungswesen	9567	15236	1612	16848
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	—
Übrige Kämmereiverwaltungen	10800	7303	1754	9057
Einnahmen insgesamt:	336268	306353	38403	344756
(abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)				
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	56800	50636	3592	54228
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	8764	2000	—	2000
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	170330	85872	31729	117601
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	102360	107368	4197	111565
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	3500	6709	1199	7908
6. Wohnungswesen	15617	24000	—	24000
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	—
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	97874	26822	1211	28033
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	455245	303407	41928	345335
Mithin: Mehrausgabe	118977	—	3525	579
bzw. Mehreinnahme	—	2946	—	—

. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahrs . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	—	—	—	—
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
Einnahmen insgesamt:	—	—	—	—
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	—	—	—	—
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	—	—	—	—
4. Sonstige Aufgaben der Kämmereiverwaltungen	—	—	—	—
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	—	—	—	—
Mithin: Mehrausgabe	—	—	—	—
bzw. Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr	—	88171
Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis Juni 1930 . . .	—	579
Ergibt Fehlbetrag am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . .	—	88750

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr	—	
Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis März 1930 . . .	—	
Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs .	—	

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar
Vierteljahr April bis Juni des Rechnungsjahres 1930
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:
a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —
b) Fehlbetrag des Vorjahrs . . . . . — 88 750
zusammen: — 88 750

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	299 500	—	32 150	32 150
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	299 500	—	32 150	32 150
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	53 451	—	3 907	3 907
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	900	—	161	161
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	350	—	—	—
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	10 700	—	989	989
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	—
Übrige Kämmereiverwaltungen	12 299	—	267	267
Einnahmen insgesamt: (abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen/Betriebe und Vermögensverwaltung)	377 200	—	37 474	37 474
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	53 580	—	8 361	8 361
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	9 200	—	—	—
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	149 240	—	11 072	11 072
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	112 430	—	19 074	19 074
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	7 000	—	1 813	1 813
6. Wohnungswesen	16 800	—	6 574	6 574
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	—
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	28 950	—	4 942	4 942
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	377 200	—	51 836	51 836
Mithin: Mehrausgabe	—	—	14 362	14 362
bzw. Mehreinnahme	—	—	—	—

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Vorläufiger Fehlbetrag (—) des Vorjahrs . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: im Berichtsvierteljahr	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	15 000	—	—	—
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
Einnahmen insgesamt:	15 000	—	—	—
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	—	—	—	—
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	—	—	—	—
4. Sonstige Ausgaben der Kämmereiverwaltungen	—	—	—	—
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung (Neuanschaffungen im Krankenhause)	15 000	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	15 000	—	—	—
Mithin: Mehrausgabe	—	—	—	—
bezw. Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 88 750

Mehrausgabe aus den Monaten April bis Juni 1930 . . . . . — 14 362

Ergibt Fehlbetrag am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . — 103 112

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . —

Mehreinnahme aus den Monaten April bis Juni . . . . . —

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . . —

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 14. Oktober 1930, vormittags 11 Uhr

durch daß unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — das auf den Namen des **Kleinhändlers Friedrich Riehof in Bösingfeld Nr. 287** eingetragene Grundstück, nämlich das Wohnhaus Nr. 287 in Bösingfeld, in dem ein Kolonialwarengeschäft betrieben wird.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Bösingfeld Bd. 10 Bl. 43 mit 5 a 39 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 516 mit 1,37 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 296 mit 300 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Februar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Alverdissen, den 13. August 1930.

K. 1/30. Lippisches Amtsgericht

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 7. Oktober 1930, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, das auf den Namen des **Zieglers Georg Müller in Sonneborn Nr. 119 und dessen Kinder Anna, Georg, Emilie, Frieda und August Müller daselbst** eingetragene Grundstück, nämlich die Stätte Nr. 119 in Sonneborn.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Sonneborn Bd. II Bl. 22 mit 2 ha 4 a 93 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 74 mit 32,24 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 119 mit 90 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Alverdissen, den 13. August 1930.

K. 3/30. Lippisches Amtsgericht

---

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 7. Oktober 1930, vormittags 11 ½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, das auf den Namen des **Landwirts Gustav Heger in Almena Nr. 71** eingetragene Grundstück, nämlich das Kolonat Nr. 71 in Almena.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Almena Bd. 1 Bl. 21 mit 4 ha 23 a 02 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 21 mit 72,49 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 70 mit 60 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Juni 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Alverdissen, den 13. August 1930.

K. 5/30. Lippisches Amtsgericht

Der Möbelfabrikant Heinrich Riekehof in Lage (Lippe) hat das Aufgebot des Sparbuches Nr. 13227 der Sparkasse der Stadt Lage über 1908,22 ℳ, lautend auf den Namen der verstorbenen Witwe Wilhelmine Riekehof in Lage, Rhienstraße 53, beantragt. Der Inhaber des Sparbuches wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 28. November 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und das Sparbuch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Lage i. L., den 8. August 1930.

F. 3/30. Das Amtsgericht

Über das Vermögen der Firma Holz- und Ziegelwerke Hoffmann & Co., Kommanditgesellschaft in Lage und über das Vermögen des persönlich haftenden Gesellschafters, des Kaufmanns Heinrich Hoffmann in Lage wird heute am

12. August 1930, vormittags 11 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Tölle in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 3. September 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten

Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 9. September 1930, vormittags 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3. September 1930 Anzeige zu machen.

Lage, den 12. August 1930.

N. 11/30. Das Amtsgericht

Die Witwe Alwine Brand in Barenholz hat das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Barenholz Band I Blatt 22 unter Nr. 5 für den Heinrich Rosenstock eingetragene Hypothek über 1000 Pℳ beantragt.

Der Inhaber dieser Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 28. November 1930, vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Hohenhausen, den 12. August 1930.

F. 3/30. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 66 Detmold, den 20. August 1930

Inhalt: Bevölkerungsbewegung S. 335. — Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 4479 S. 335. — Hinweis auf das Merkblatt über Geflügeltuberkulose S. 335. — Zwangsversteigerung K. Fricke, Bad Meinberg S. 335. — Vergleichsverfahren gegen die Firma „Mineralbrunnen-Aktiengesellschaft Berlebeck" in Berlebeck S. 335. — Konkurs S. Steinmann, Frankfurt a. M. S. 336. — Desgl. Firma Bürgerheim, Blomberg S. 336. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Krösche, Welstorf S. 336. — Gemeinnütziger Haftpflichtversicherungsverein lippischer Landwirte a. G. Detmold S. 336.

Für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 1930 sind in Lippe folgende Zahlen über die Bevölkerungsbewegung festgestellt:

1) 362 (329) Eheschließungen,
2) 850 (801) Lebendgeburten,
3) 23 (25) Totgeburten,
4) 470 (465) Gestorbene (einschl. Totgeborene).

Darunter befinden sich 45 (47) vor Vollendung des ersten Lebensjahres verstorbene Kinder.

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Ergebnisse im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Detmold, den 15. August 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Der dem Kaufmann Ernst Brandt in Lemgo, Breitestraße 25 am 4. November 1927 unter der Nr. 4479 ausgestellte Führerschein der Klasse 3 b ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt. Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 15. August 1930.

Lippische Regierung,
III. J. Führersch. B. 422. Abteilung des Innern

Im Verlag von Julius Springer, Berlin W 9, ist ein vom Reichsgesundheitsamt herausgegebenes Merkblatt über Geflügeltuberkulose erschienen, auf das hierdurch wegen seines wichtigen aufklärenden Inhalts hingewiesen wird.

Der Preis beträgt: Einzeln 0,20 *RM*, 100 Stück 16 *RM*, 1000 Stück 130 *RM*.

Detmold, den 18. August 1930.

Lippische Regierung,
Wirtschaftsabteilung

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, dem 2. Oktober 1930, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle die auf den Namen des **Gastwirts Karl Fricke in Bad Meinberg** eingetragenen Grundstücke, nämlich die Parzellen 395/84, 396/85 und 397/85 des Kartenblatts 5 nebst dem darausstehenden Parkhotel versteigert werden.

Die Grundstücke stehen eingetragen im Grundbuche von Bad Meinberg Bd. IX Bl. 204 mit 11 a 76 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 209 mit 1,73 *RM* Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 123 mit 825 *RM* Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Juli 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Horn i. L., den 7. August 1930.

K. 1/030. Lippisches Amtsgericht

Betr. Vergleichsverfahren gegen die Firma „Mineralbrunnen-Aktiengesellschaft Berlebeck" in Berlebeck.

Anstelle der ausscheidenden Mitglieder des Gläubigerausschusses, Kaufmann Wilhelm Behring in Bielefeld und Rechtsanwalt Dr. Dieterle in

Bielefeld werden der Kaufmann Roch in Bad Lippspringe in Firma Warendorf & Roch in Bad Lippspringe und der Stellmachermeister Wilhelm Rummeni in Bad Lippspringe als Mitglieder des Gläubigerausschusses bestellt.

Neuer Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag wird auf

Freitag, den 26. September 1930, vormittags 10½ Uhr

bestimmt.

In diesem Termine soll auch Beschluß gefaßt werden über die Beibehaltung des jetzigen Gläubigerausschusses sowie über die Beibehaltung der bestellten oder die Wahl einer anderen Vertrauensperson.

Der Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens nebst seinen Anlagen und das Ergebnis der weiteren Ermittlungen ist in der Geschäftsstelle, Zimmer 4 des Amtsgerichts zur Einsicht niedergelegt.

Detmold, den 9. August 1930.

N. 7/30. Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Siegfried Steinmann in Frankfurt a. M. ist auf den Vorschlag des Gemeinschuldners zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf:

Montag, den 15. September 1930, vormittags 10½ Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3, anberaumt.

Dieser Termin ist zugleich zur Prüfung der nachträglichen Anmeldungen bestimmt.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Detmold, den 14. August 1930.

N. 11/29. Das Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Bürgerheim G. m. b. H. in Blomberg wird heute am

14. August 1930, vormittags 11 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Magerhans in Lemgo. Anmeldefrist bis zum 8. September 1930. Wahltermin am 3. September 1930, vormittags 10¼ Uhr. Prüfungstermin am 17. September 1930, vormittags 10¼ Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 1. September 1930.

Blomberg, den 14. August 1930.

N. 3/30. Lippisches Amtsgericht

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Welstorf belegenen, im Grundbuche von Welstorf auf den Namen des Schmiedes Gustav Krösche in Welstorf Nr. 30 eingetragenen Grundbesitzes wird einstweilen eingestellt, da die Gläubiger die einstweilige Einstellung bewilligt haben.

Der auf den 21. August 1930 bestimmte Termin fällt weg.

Hohenhausen, den 15. August 1930.

K. 5/30. Lippisches Amtsgericht

In das Güterrechtsregister des hiesigen Amtsgerichts ist heute unter Nr. 460 eingetragen, daß die Eheleute Elektromonteur Ernst Grote und Lina geb. Köller in Barntrup durch Ehevertrag vom 25. Juli 1930 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Alverdissen, den 15. August 1930.

Das Amtsgericht

Gemeinnütziger Haftpflichtversicherungsverein lippischer Landwirte a. G. Detmold.

Gemäß § 43 der unterm 2. Mai 1930 beschlossenen neuen Satzung unseres Vereins wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Genehmigung der Satzung durch Urkunde des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherung vom 25. Juni 1930 erfolgt ist.

Gleichzeitig werden die Mitglieder hiermit zu einer außerordentlichen Hauptversammlung auf

Freitag, den 5. September d. Js., nachmittags 5 Uhr

in Detmold, Hotel „Kaiserhof" eingeladen.

Tagesordnung:

Abschluß von Mit- bezw. Rückversicherungsverträgen gemäß § 9 der Satzung.

Detmold, den 18. August 1930.

Der Vorsitzende
Paulsen

Verzeichnis

über die Stimmbezirke, Abstimmungsräume, Abstimmungsvorsteher und -stellvertreter für die Reichstagswahl.

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
1	Stadt Barntrup	von Hausnummer 1 bis 180	Östl. Schulzimmer in der Bürgerschule an der Mittelstr. Nr. 183	Lehrer Meyer, Mittelstr. 183	Lehrer Holzkamp, Bahnhofstr. 343
2		von Hausnummer 181 bis Schluß	Westl. Schulzimmer ist der Bürgerschule an der Mittelstr. Nr. 183	Schmiedemeister Herm. Sundermann, Mittelstraße 204	Schuhmachermstr. Heinr. Richter, Bahnhofstraße
3	Stadt Detmold	Neustadt, Papenbergstr., Papenbergweg, Alter Postweg, Rosenstr., Zollhaus, Krummes Haus, Gestütswärterhaus im Tiergarten, Fliederweg, Gartenstr., Baumstr., Hornschestr., Leopoldstraße, Exterstraße	Gasthof Odeon Hornschestr. 32	Oberstleutn. a. D. C. Wittenstein, Papenbergstr. 8	Kaufmann Stephan Krüger, Leopoldstr. 22
4		Langestr., Auguststr., Adolfstraße, Karlstr., Meierstr., Friedrichstr., Grabenstraße, Werrestraße, Weerthplatz, Seminarstraße, Hambruchtwete, Küster-Meyerstraße	Sitzungssaal im Rathause	Kaufmann O. Storch, Langestr. 69	Hofjuwelier H. Lülwes, Langestr. 59
5		Woldemarstr., Am Eicheneck, Altenberndstr., Oesterhausstraße, Meiersfelderstraße, Brunnenstr., Sporkerweg, Blumenstr., Bahlhauserstr., Schorenstr., Hinter dem Schoren, Falkenweg, Wienkestraße, Vor den Eichen	Städt. Gewerbeschulhaus, Woldemarstr. 23	Drogist R. Mesch, Woldemarstr. 46	Zollbeamter C. Baltin, Woldemarstr. 6
6		Lemgoerstr., Klusstr., Auf dem Klus, Spitzenkamptwete, Hohestr., Siegfriedstraße, Hakedahlerstraße, Hohenloherstr., Marienstr., Petristr., Annastr., Im Breitenfelde, Wehrenhagenstraße	Bürgerknabenschule Petristr. 14	Kaufmann W. Penselin, Lemgoerstr. 4	Regierungsinspekt. Fr. Diekmann, Siegfriedstr. 32

Nr d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
7	ferner Stadt Detmold	Klüterstr., Auf der Jerxerheide, Ernststr., Freyastr., Thusneldastr., Teichstraße, Piderittstr., Hofstr., Sofienstraße, Bergstr, Gretchenstraße, Dorotheenstr., Feldstraße, Grünstr., Herberhauserstr., Sylbeckerstraße, Hubertusstr., Südholzstr., Karolinenstr., Danzigerstr., Pinneichenstraße	Gasthof „Zur Krone", Orbkerstr. 1	Rechtsberater W. Albrecht, Hubertusstr. 6	Kaufmann B. Kassebohm, Klüterstr. 44
8		Bahnhofstr. mit Bahnhof, Elisabethstr., Emilienstr., Sachsenstr., Heidenoldendorferstraße	Gasthof „Zum Hermann", Grabbestr. 7, Eing. Grabbestr.	Kaufmann J. Bertrams, Elisabethstr. 63	Kaufmann W. Urhahn, Elisabethstr. 10
9		Hermannstr., Moltkestraße, Alexanderplatz, Fürstengartenstraße, Luisenstraße, Schuberiplatz, Teutstraße, Kissingerstr., Bachstr., Hans-Hinrichstr., Steinstoß, Weinbergweg, Schillerstr., Oberestraße, Auf den Bohnenkämpen, Gerichtsstr., Kassenstraße, Goethestraße	Bürgermädchenschule, Gerichtsstraße 6	Landrentmeister W. Kroos, Hermannstr. 49	Steuerassistent P. Harting, Hermannstr. 5
10		Allee, Palaisstr., Bülowstr., Schützenplatz, Wittjestraße, Wandelstr., Brahmsstr., Benekenstr., Freiligrathstraße, Weinbergstr., Marktplatz, Wall	Turnhalle des Lyzeums (Eingang Paulinenstraße)	Oberst a. D. H. Thümmel, Alleestr. 8	Buchdrucker R. Topp, Freiligrathstr. 9
11		Paulinenstr., Sedanstraße, Grabbestr., Mühlenstraße, Rosenthal, Bismarckstraße, Lortzingstr., Wiesenstraße, Theaterplatz, Schloßplatz, Doktorweg	Ev. Vereinhaus, Wiesenstr. 5	Kaufmann Fr. Möller, Paulinenstr. 34	Bäckermeister H. Prasse, Mühlenstr. 12
12		Bruchstr., Krummestr., Schülerstraße, Bruchmauerstr., Wallgraben, Wehmstraße	Sitzungssaal Nr. 52 im Landgerichtsgebäude	Stadtrat H. Bießelmann, Krummestr. 28	Generalagent F. Hagemann, Wallgraben 30
13		Lageschestr., Wotanstr., Wittekindstr., Arminstr., Orbkerstraße, Am Schlachthof, Berthastr., Heidestraße	Gasthof „Volkshaus", Lageschestr. 66	Kaufmann H. Oelsner, Lageschestr. 70	Bankbeamter H. Cremer, Lageschestr. 10
14		Krankenhaus, Diakonissenhaus, Frauenheim, Lageschestraße 35, 35b, 37, 39, 41, 45, 50, 51, Hofstr. 2, Sofienstr. 36, Annastr. 7	Landkrankenhaus, Lageschestr. 41, (Eingang: Haupteingang)	Händler A. Plaßmeier, Lageschestr. 35	Heizer H. Schrei, Lageschestr. 37

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
15	Stadt Horn	Stadt Horn Buchstaben A bis L	Rathaussaal-Nebenzimmer	Landtagsabgeordneter August Tölle	Kaufmann Arnold Dedert
16		Stadt Horn Buchstaben M bis Z	Schulzimmer in der alten Schule	Kaufmann Wilhilm Tille	Maurermeister Julius Düwel
17	Stadt Lage	Am Eckerngarten, Auf der Hove, Am Berge, Bredestr., Friedrich-Ebertstraße, Hellmeyerstr., Im Orte, In der Bülte, Im Burgkamp, Kampstr., Langestr. von 1 bis 71, Schötmarschestr., Ohrserstraße, Windheide, Pottenhauserstraße	Schulzimmer in der neuen katholischen Schule an der Bergstr. 12	Kaufmann Gottfried Ostmann, Langestr. 51	Stadtkassenrendant Wilhelm Bente, Ohrserstr. 4
18		Borsdorfstr., Bergstr., Bruchstraße, Eichenallee, Flurstr., Gartenstr., Hagenschestr., Im Gerstkamp, Im Bruche, Jahnstr., Langestr. von 72 bis 101, Nordstr., Meierstr., Rhienstr. von 2 bis 40, Paulinenstr., Schützenstr., Schulstr. 1 bis 20, Wörthstraße, Wilhelmsburg	Kantorschule an der Schulstr. 11	Kaufmann Hugo Weweler, Langestr. 74	Kaufmann Karl Henneberg, Langestr. 69
19		Am Sandkamp, Bandelstr., Bahnhofstr., Elisabethstr., Fischerstr., Feldstr., Fellenfiekerweg, Freiligrathstr., Friedrichstr., Grüner Weg, Hermannstr., Hardisserweg, In den Ellern, Lemgoerstr., Lerchenstr., Lortzingstraße, Plaßstr., Rhienstr. von 41 bis Schluß, Sedanstraße, Sedanplatz, Schillerstraße, Schulstr. 21 bis Schluß, Thusneldastr., Tristenstr., Woldemarstraße	Bürgerschule am Sedanplatz 3	Kaufmann Fritz Brinkmann, Bahnhofstr. 8	Stadtrentmeister a. D. Ludwig Ottemeyer, Lemgoerstr. 7
20		Bleichenweg, Detmolderstr., Gasstr., Heidenschestr., Karolinenstr., Langestr. 102 bis Schluß, Luisenstraße, Marienstr., Mühlenstraße, Oberestr., Ottenhauserstr., Werrestr., Technikumstr.	Technikum-Eßsaal, Langestr. 117	Möbelfabrikant Heinr. Riekehof, Fischerstr. 9	Hoflieferant Hermann Hartmann, Langestr. 136
21	Stadt Lemgo	Heiligengeister-Bauerschaft	Wehrmanns Wirtschaft, Schuhstraße	Wirt E. Wehrmann	Kohlenhändler W. Neumann
22		Marien-Bauerschaft	Technikum	Wagenfabrikant L. Scheidt	Holzarbeiter H. Marten

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
23	ferner Stadt Lemgo	Nikolai-Bauerschaft ohne Neuenkamp	Stadtverordneten-Sitzungssaal	Bürstenfabrikant H. Horst	Stellmacher Thäder
24		Rampendahler-Bauerschaft	Gymnasium	Kaufmann Wiemers	Zimmermann Chr. Lindau
25		Slaver-Bauerschaft	Bürgerschule an der Echternstraße	Oberlehrer Grabbe	Maurer A. Gronemeier
26		Tröger-Bauerschaft	Rödingsches Gasthaus	Lehrer Kleesiek	Tischler Kochsiek
Die zum hiesigen Stadtbezirk gehörenden Einwohner von Neuenkamp wählen wieder mit in der Schule zu Dörentrup.					
27	Stadt Oerlinghausen	Bahnhofstr., Barkhauser Weg, Bielefelder Str., Bokfiek, Breitegrund, Detmolder Str., Grüte, Howeweg, Jägerstraße, Marktstraße, Marienstr., Reuterstraße, Röden, Schulstr., Steinbruchstraße, Webereistraße, Wellenbruch	Neue Schule	Kaufmann Otto Arndt, Detmolder Straße 68 a	Lagerhalter August Schling, Detmolder Str. 39
28		Auf dem Berge, Brachtshof, Gehrenberg, Hauptstraße, Hermannstr., Pfarrstraße, Philosophenweg, Pieperweg, Tönsbergstr., Ziegenstraße	Rathaus (kleiner Saal)	Bademeister Wilhelm Helmig, Hauptstr. 65	Angestellter August Bauch, Hauptstr. 59
29		Friedrichstr., Holterstraße, Landerweg, Unterm Menkhauser Berge, Steinbült, Stiftstraße, Stukenbrocker Weg, Triftweg, Welschenweg	Kiffestift	Werkmeister August Nieder, Welschenweg 35	Lehrer Hermann Diekmann, Holterstraße 20
30	Stadt Bad Salzuflen	Dammstr., Langestr., Am Markt, Obere Mühlenstr., Untere Mühlenstraße, Im Ort, Ritterstr., Salzepromenade, Schennershagenstr., Schülerstr., Turmstraße	Rathaussaal, Am Markt 15	Studienrat Johannes Hollmann, Langestraße 12	Stadtrentmeister Heinrich Winter, Karolinenstr. 4
31		Bismarckstr., Bleichstraße, Blücherstr., Exterstr., Forsthausweg, Freiligrathstraße, Goethestr., An der Hellrüsche, Loose, Moltkestr., Obernbergstr., Parkstr., Roonstr., Am Schliepsteinertor, Seligenwörden, Sophienstr., Uhlandstr., Am Wellenfeld	Kleinbahnhof Kurpark, Sophienstr. 6	Zigarrenarbeiter Theodor Pauk, Brüderstr. 6	Architekt Carl Hartmann, Bismarckstr. 15

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
32	ferner Stadt Bad Salzuflen	Bandelstraße, Brüderstraße, Elkenbreder Weg, Friedenstraße, Friedrich-Ebertstr., Gröchteweg, Am Hellweg, Herforderstr., Alte Teichstr. und Wenkenstraße (Hausnummer 1 bis 29 und 2 bis 16)	Gasthof „Lippischer Hof", Herforderstr. 16	Fabrikant Heinrich Günther, Brüderstr. 1	Rechnungsführer Fritz Büker, Friedrich-Ebertstraße 4
33		Begastr., Grabenstr., Hindenburgstr., Hochstr., Hoffmannstraße, Leopoldstr., Mauerstraße, Neumarkt, Osterstr., Schießhofstr., Sugenstraße, An der Steege und Teutstr.	Kleinkinderschule, Schießhofstr. 21	Kaufmann Aloys Rademacher, Schießhofstr. 33	Fabrikant Adolf Plöger, Bahnhofstr. 27
34		Alleestr., Am Bahndamm, Bahnhofstraße, Begakamp, Am Fischerskamp, Hermannstraße, Kampstr., Paulinenstraße (Hausnummer 5 bis 10), Riestestr., Walhallastr., Werlerstr., Woldemarstr. und Ziegelstraße	Realschule, Hermannstr. 32	Dachdeckermeister Valentin Bodmann, Hermannstraße 4	Kaufmann Louis Meyer, Hermannstr. 10
35		Ahornstr., Rudolf Brandes Allee, Beetstr., Bergstr., Charlottenstr., Damaschkestraße, Friedrichstr., Gartenstraße, Heidestr., Karolinenstraße, Kirchstr., Am Lehmstich, Luisenstr., Marienstr., Pohlmannstr., Prinz-Adolfstraße, Auf der langen Tecke	Neue Bürgerschule, Kirchstr. 2	Studienrat Hans Grunewald, Wüstenerstr. 70	Maurer Heinrich Merkel, Begastr. 4
36		Akazienstr., Augustastraße, Baumstr., Bodelschwinghstr., Feldstr., Liethholzstr, Am Ostpark, Paulinenstraße (Hausnummer 72 bis 142), Rübenkampstr., Am Stadtpark, Stauteichstraße, Am Steinbrink, Alte Blothoerstr., Waldstr., Wenkenstraße (Hausnummer 20 bis 38 und 33 bis 49) und Wüstenerstraße	Parkhotel, Wenkenstr. 49	Oberpostsekretär Wilhelm Imker, Baumstr. 15	Werkmeister a. D. Ludwig Horstmann, Paulinenstraße 90
37	Stadt Schötmar	Der westlich der Bega gelegene Teil der Stadt Schötmar	Gasthof „Tivoli", Asperstraße	Zimmermeister Gustav Kordes	Kammacher August Krumme
38		Der an der Westseite der Langestraße sowie westlich davon bis zur Bega liegende Teil der Stadt Schötmar	Neue Schule, Kirchplatz	Architekt Fritz Brüning	Berufsschullehrer Herm. Lambracht

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
39	ferner Stadt Schötmar	Der an der Ostseite der Langestraße sowie östlich davon gelegene Teil der Stadt Schötmar	Ratskeller, Langestr. 23	Schlosser Heinrich Siegmann	Postinspektor Carl Schleef
40	Stadt Blomberg	Unterstadt (Großes und Brinkviertel) Grenze: Burgstraße links, Kz. Steinweg rechts, Feldohlentrup, Borkhausen, Schmuckenbergerweg, Schiederstr., Detmolderstraße, Schollenberg, Königswinkel, Feldbrand	Bürgerschule Zimmer Nr. 2	Kaufmann Heinrich Mariß, Blomberg Lg. Steinweg 3	Maurer A. Golüke, Blomberg, Lehmbrink
41	Stadt Blomberg	Oberstadt rechts: (Roßmüllerviertel) Grenze: Neuetorstr. rechts, Kz. Steinweg links, Siekholz, Forsthaus, Heutorstr. links, Blumenberg, Rusterberg, Barntruperstr. rechts	Rektorschule	Maurer Fritz Heithecker, Blomberg, Hagenstr. 57	Fabrikant Hermann Brede, Blomberg, Hagenstraße 24
42	Stadt Blomberg	Oberstadt links: (Winkelviertel) Grenze: Burgstr. rechts, Neutorstr. links, Braunenkamp, Gaffel, Paradies, Barntruperstr. links, Burg, Meierei, Nassengrund, Riechenberg und Holstenhösen	Bürgerschule Zimmer Nr. 3	Schmiedemeister Heinrich Pöpper, Blomberg, Schulstraße	Tischler Albert Schröder, Blomberg, Wesselweg
43	Stadt Schwalenberg	Stadt Schwalenberg	Ratstube im Rathause	Gastwirt August Röhne	Stadtwachtmeister Homuth
44	Amt Blomberg	Cappel, Mossenberg-Wöhren	Schule in Cappel	Gemeindevorsteher Meier-Oestrup, Cappel	Oberlehrer Schirneker, Cappel
45		Donop, Altendonop	Schule in Donop	Landwirt Brinkmeier, Hagendonop 19	Landwirt H. Obermeier, Hagendonop 29
46		Eschenbruch	Schule in Hiddensen	Landwirt H. Sprute, Hiddensen 16	Landwirt Fr. Hundertmark, Eschenbruch 19
47		Siekholz und Glashütte	Gastwirtschaft Muß, Siekholz	Oberförster Hantsche, Siekholz	Heinrich Schröder, Siekholz
48		Großenmarpe	Schule in Großenmarpe	Landwirt Hermann Bohlke Nr. 42	Landwirt Hermann Brannolte jun. Nr. 38

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
49	ferner Amt Blomberg	Istrup (ohne Holstenhöfen, Riechenberg und Nassengrund)	Schule in Istrup	Landwirt Fritz Uhmeier, Istrup	Maurer Karl Meier, Istrup 73
50		Kleinenmarpe, Dalborn	Schule in Kleinenmarpe	Landwirt Heinrich Beine, Kleinenmarpe	Landwirt H. Mühlmeier, Kleinenmarpe 1
51		Maspe, Borkhausen-Freismissen	Gastwirtschaft Oberschmidt, Maspe	Landwirt Fr. Jürgens, Maspe 4	Maurer August Eichmann, Maspe 18
52		Belle	Schule in Belle	Landwirt Wilhelm Heer Nr. 10	Schuhmachermstr. Gustav Bornemeier Nr. 37
53		Billerbeck	Schule in Billerbeck	Landwirt Christian Blanke Nr. 23	Fritz Wendt Nr. 25
54		Herrentrup, Reelkirchen	Schule in Reelkirchen	Landwirt Gustav Walter, Herrentrup	Zimmermeister Ernst Obertopp, Reelkirchen
55		Höntrup, Wellentrup, Siebenhöfen	Gastwirtschaft Kemper, Höntrup	Landwirt Karl Oberbracht, Siebenhöfen	Gemeindevorsteher Ernst Meyer, Höntrup
56		Schieder (ohne Glashütte mit Forsthaus)	Schule in Schieder	Kaufmann Wilh. Hötger jun. Nr. 12	Schneidermeister August Jacke Nr. 135
57		Tintrup	Schule in Tintrup	Oberlehrer Strate	Landwirt Vögtingmeier Nr. 7
58		Wöbbel	Schule ein Wöbbel	Oberlehrer Schäfer	Rottenführer Heinr. Altenbernd
59		Brakelsiek	Schule in Brakelsiek	Landwirt Wilhelm Reineke Nr. 13	Gemeindevorsteher Kochsmeier
60		Elbringen	Sparkassengebäude	Rendant Seegert	Gemeindevorsteher Bohlke
61		Falkenhagen	Gastwirtschaft Gröne	Fr. Marx, HenkenbrinkNr.10	Tischlermeister Alb. Niedermeier
62		Hummersen	Schule in Hummersen	Förster Wilhelm Lennier	Landwirt Heinrich Gröne
63		Ruensiek, Lothe	Schule in Lothe	August Nesemeier, Lothe 6	Heinrich Runte, Lothe 16
64		Niese, Köterberg	Evgl. Schule in Niese	Oberlehrer Kamp, Niese	Landwirt Ernst Wienkemeier, Niese

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
65	ferner Amt Blomberg	Rischenau	Schule in Rischenau	Heinrich Diekmeier sen. Nr. 2	August Sprute
66		Sabbenhausen	Evgl. Schule in Sabbenhausen	Landwirt Friedrich Wolf Nr. 2	Landwirt Friedrich Föste Nr. 53
67		Wörderfeld	Schule in Wörderfeld	Landwirt Ottolien Nr. 15	Rinsche Nr. 19
68	Amt Detmold	Gemeinde Barkhausen	s. Gemeinde Brokhausen und Mosebeck	s. Gemeinde Brokhausen und Mosebeck	s. nebenstehend
69		Gemeinde Berlebeck	Gastwirtschaft Kanne	Fabrikant Grimm	Gemeindevorsteher Wächter
70		Gemeinde Brokhausen und Ortschaft Barkhausen	Schule in Brokhausen	Gemeindevorsteher Mensenkamp	Landwirt Fritz Niewald
71		Gemeinde Fromhausen	Schule	Lehrer Krome	August Reineke Nr. 12
72		Gemeinde Hakedahl	Schule	Zimmermeister August Wehmeier	Landwirt Fr. Niemann
73		Gemeinde Haustenbeck	Schule	Gemeindevorsteher Mehrmann	Arbeiter Simon Osterhaus
74		Gemeinde Heidenoldendorf I. Nr. 1 bis 175	I. Gastwirtschaft Schnute	I. Fabrikarbeiter Gustav Budde	I. Landwirt Herm. Hille
		II. Ab Nr. 176	II. Gastwirtschaft Hesse	II. Tischler August Frenzel	II. Maurer Heinrich Jäger
75		Gemeinde Heiligenkirchen	Schule	Gemeindevorsteher Strate	Maurer Heinrich Dierking
76		Gemeinde Hiddesen I. Buchst. A bis K	I. Hiddeser Hof	I. Bäckermeister Ernst Platte	I. Lagerhalter Adolf Temme
		II. Buchst. L bis Z	II. Gemeindehaus	II. Tischler Fritz Wolf	II. Zimmermeister Ernst Wegener
77		Gemeinde Hornoldendorf	Wohnung des Gemeindevorsteh.	Gemeindevorsteher Lückermann	Zimmermeister Rethmeier
78		Gemeinde Leistrup-Meiersfeld	Schule in Diestelbruch	Landwirt H. Berghahn	Landwirt W. Schmidtmeier
79		Gemeinde Mosebeck und die Ortsteile Biesen, Obernhausen, Ortsmühle und Wörderfeld von der Gemeinde Barkhausen	Schule in Mosebeck	Landwirt Aug. Sprute, Mosebeck	Landwirt Simon Brinkmann, Mosebeck

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
80	ferner Amt Detmold	Gemeinde Niederschönhagen	Gastwirtschaft Giebel	Landwirt Konrad Flake	Landwirt Fritz Witte
81		Gemeinde Oberschönhagen	Windmühle	Landwirt Nolte Nr. 10	Landwirt Mischer Nr. 9
82		Gemeinde Remmighausen	Gastwirtschaft Sigges	Gemeindevorsteher Kohsiek	Karl Wieneke Nr. 33
83		Gemeinden Schönemark und Schmedissen	Krug in Schönemark	Landwirt Friedr. Mischer, Schönemark	Gemeindevorsteher Drewes, Schmedissen
84		Gemeinde Spork	Dreierkrug	Gemeindevorsteher Wendt	Ludwig Adam
85		Gemeinde Bahlhausen	Schule	Lehrer Köster	Landwirt Betge
86		Gemeinde Augustdorf mit Lopshorn	I. Schule 1	I. Herm. Moshage Nr. 54	I. Fritz Bent Nr. 162
			II. Schule 2	II. Heinrich Erskamp Nr. 89	II. Gastwirt Pollmann
87		Gemeinde Bentrup	Schule	Wilhelm Kruel Nr. 9	Landwirt Lütgebrune
88		Gemeinde Billinghausen	Schule	Landwirt Leßmeier Nr. 7	Fritz Budde Nr. 87
89		Gemeinde Dehlentrup	Schule in Klüt	Gutsbesitzer Middendorp, Gut Röhrentrup	Landwirt Aug. Kruel, Klüt
90		I. Ehrentrup, Stadenhausen und Heisundern	I. Schule in Ehrentrup	I. Gemeindevorst. Giesen	I. Zimmermeister Fritz Kampmann
91		II. Ehrentrup, Windheide und Hasselhof	II. Schule in Windheide	II. Reichsbahnbetriebsassistent Herm. Holländer	II. Reichsbahnarbeiter Aug. Klaas
92		Gemeinde Hagen	Schule	Gustav Schmidtmeier Nr. 5	Gemeindevorsteher Bicker
93		Gemeinde Hardissen	Gastwirtschaft Wächter	C. Bökhaus Nr. 2	H. Held Nr. 4
94		Gemeinden Heiden, Heddenhagen und Niewald	I. Kantorschule	I. Gemeindevorsteh. Neddermann	I. Landwirt Fritz Reese jr.
			II. Küsterschule	II. Fabrikarbeiter Aug. Bunte	II. Krigsbeschädigt. Wilhelm Schäfer
95		Gemeinde Heßloh	Gastwirtschaft Brokmeier	Gemeindevorsteher Hebrok	Landwirt H. Wrampe

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
96	ferner Amt Detmold	Gemeinde Hörste	Gastwirtschaft Windmann	Landwirt Hohmeier	Landwirt Haverjoh
97		Gemeinde Hörstmar	Schule	Schneidermeister Wilhelm Fuges Nr. 17	Stuhlbauer Fritz Dröge Nr. 17
98		Gemeinde Jerxen-Orbke	Schule in Jerxen	Landwirt Aug. Brinkmann, Jerxen 1	Tischler Fritz Beckmann, Orbke 98
99		Gemeinde Müssen	Schule in Breitenheide	Landwirt Stückemann	Wilhelm Bollaorst
100		Gemeinde Nienhagen	Schule	Landwirt Windmeier Nr. 5	Gemeindevorsteher Hellweg
101		Gemeinde Ottern-Bremke	Wohnung des Landwirts Böltke, Bremke	Gemeindevorsteher Fieseler	Landwirt Böltke
102		Gemeinde Ohrsen	Schule	Landwirt Alb. Obermann	Fabrikant W. Echterhölter
103		I. Gemeinde Pivitsheide B. L., Schulbezirk I	I. Schule I	I. Eduard Jaspermöller Nr. 169	I. Karl Berg Nr. 84
104		II. Gemeinde Pivitsheide B. L., Schulbezirk II	II. Schule II	II. Hermann Möller	II. Christoph Hanning
105		Gemeinde Pivitsheide B. H.	Schule	Tischler Simon Hüttemeier	Tischler Heinrich Lehbrink
106		Gemeinde Pottenhausen	Schule in Iggenhausen	Oberlehrer Nordsiek, Iggenhausen	Gemeindevorsteher Fellensiek
107		Gemeinde Trophagen	Wohnung des Gemeindevorsteh.	Landwirt Frische sen.	Leibzüchter H. Culencord
108		Gemeinde Waddenhausen	Schule	Gemeindevorsteher Meier	Landwirt Wilhelm Wallmeier Nr. 8
109		Gemeinde Wissentrup	Schule	Gemeindevorsteher Strunk	Fr. Esselmann Nr. 33
110		Gemeinde Bellenberg	Schule	Landwirt Wilh. Sprute Nr. 15	Landwirt Fritz Kaiser Nr. 11
111		Gemeinde Brüntrup	Gastwirtschaft Köhne	Fritz Niedermeier Nr. 2	Fritz Merk Nr. 12
112		Gemeinde Grevenhagen	Schule	Tischler Herm. Rolf	Landwirt Fritz Mikus

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
113	ferner Amt Detmold	Gemeinde Heesten	Schule	Wilhelm Roog Nr. 10	Heinrich Niewzg Nr. 8
114		Gemeinde Holzhausen-Externsteine	Schule	Gemeindevorsteher Herrmann	Wilhelm Stoll Nr. 68
115		Gemeinde Kohlstädt	Schule	Maurer Fritz Bunte Nr. 75	Landwirt Gustav Kanne Nr. 27
116		Gemeinde Leopoldstal	Schule	Maurer Fritz Blome Nr. 87	Gemeindevorsteher Borchel
117		Gemeinde Bad Meinberg	Neue Schule	Gastwirt Karl Fricke	Oberlehrer Wilhelm Schnitger
118		Gemeinde Oesterholz	Gastwirtschaft Huneke	Gemeindevorsteher Ellerbrok	Maurer Heinrich Neese Nr. 40
119		Gemeinde Schlangen I. Nr. 1 bis 180	I. Neue Schule (rechts)	I. Kaufmann Rudolf Keiser	I. Gastwirt Wilh. Koch
120		II. Ab Nr. 181	II. Neue Schule (links)	II. Lehrer Herm. Schoenfeld	II. Lehrer Wilh. Möller
121		Gemeinde Vahlhausen	Gastwirtschaft Krüger	Gemeindevorsteher Nolte	Landwirt Tapp Nr. 13
122		Gemeinde Veldrom	Schule	Oberlehrer Müller	Landwirt Ludwig Bornemeier
123		Gemeinde Wehren	Gastwirtschaft Hahn	Landwirt Fritz Pöhlker	Wilhelm Hollmeier
124		Gemeinde Lipperode	Gastwirtschaft Bonsel	Landwirt Adolf Peters Nr. 12	Maurer Anton Tack Nr. 17
125		Gemeinde Cappel mit Stift Cappel	Schule	Kaufmann Ludwig Stedtfeld	Landwirt Franz Flüchter
126	Amt Schötmar	Gemeinde Asemissen	Schule in Asemissen	Stättebesitzer Wilhelm Schröder, Asemissen 33	Werkmeister Wilh. Ober, Asemissen
127		Gemeinde Bechterdissen	Wohnung des Kaufmanns Dettmar, Bechterdissen 14	Landwirt Gottlieb Gliez, Bechterdissen 7	Metallarbeiter Gustav Becker, Bechterdissen 32
128		Gemeinden Bexterhagen und Nienhagen	Schule in Nienhagen	Landwirt Georg Hohmann, Bexterhagen 7	Malermeister Aug. Rüter, Nienhagen
129		Gemeinde Biemsen-Ahmsen	Schule in Ahmsen	Maurermeister August Ortmann, Ahmsen 57	Landwirt August Tasche, Ahmsen 56

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
130	ferner Amt Schötmar	Gemeinde Ehrsen-Breden	Krug in Ehrsen	Landwirt Fr. Beckmann, Breden 41	Landwirt Gustav Hollensteiner, Ehrsen
131		Gemeinde Grastrup-Hölsen	Schule in Hölserheide	Landwirt Friedr. Wehmeier, Hölsen 21	Heinrich Hildebrand, Hölserheide 57
132		Ermgassen, Greste, Gresterlake, Heimke, Holzkamp und Osterheide der Gemeinde Greste	Schule in Greste	Gemeindevorsteher Adolf Fillies, Greste 34	Tischlermeister August Hunke, Greste 6
133		Dahlhausen, Evenhausen, Evenhauserholz, Pansheide, Schmeltebruch und Schuckenteich der Gemeinde Greste	Schule in Evenhausen	Domänenpächter Sepmeier, Dahlhausen	Arbeiter Wilhelm Bekemann, Dahlhausen
134		Gemeinde Holzhausen	Schule in Holzhausen	Gastwirt Gustav Stölting, Lindemannsbusch	Ziegler H. Brummermann, Heerserheide 78
135		Gemeinde Krentrup	Schule in Krentruperhagen	Lehrer Friedrich Bruns, Krentruperhagen 62	Landwirt Brokmeier, Krentrup 58
136		Gemeinde Leopoldshöhe	Schule in Leopoldshöhe	Tischlermeister August Brink, Leopoldshöhe 31	Maurermeister Fritz Witte, Leopoldshöhe
137		Gemeinde Lipperreihe	Schule in Lipperreihe	Müller Wilhelm Brand, Lipperreihe 24 Menkhausermühle	Landwirt Fritz Ostmann, Lipperreihe 12
138		Gemeinde Lockhausen	Schule in Lockhausen	Landwirt August Koring, Binnen 2	Gastwirt Fritz Niekamp, Lockhausen
139		Gemeinde Oberwüsten	Neue Schule in Oberwüsten	Schneidermeister H. Brune, Oberwüsten 9	Landwirt Kaspersmeier, Oberwüsten 31
140		Gemeinde Papenhausen	Wohnung des Gemeindevorst. Brokmeier, Papenhausen	Gemeindevorsteher Karl Brokmeier, Papenhausen	Bäckermeister Chr. Bödecker, Papenhausen
141		Gemeinde Retzen	Schule in Retzen	Lehrer Fr. Franke, Retzen	Schuhmacher August Schleef, Retzerheide 41
142		Gemeinde Schuckenbaum	Schule in Schuckenbaum	Tischlermeister Adolf Brink, Schuckenbaum 11	Malermeister Adolf Koch, Schuckenbaum 34

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
143	ferner Amt Schötmar	Gemeinde Unterwüsten	Schule in Unterwüsten	Lehrer Ludwig Kuhlmann, Unterwüsten	Tischler Friedrich Meierkord, Unterwüsten
144		Gemeinden Währentrup und Mackenbruch	Wirtschaft Schröder, Helpup (Alter Krug)	Landwirt August Kopp, Mackenbruch	Maurermeister Ad. Stückemann, Währentrup 20
145		Gemeinde Wellentrup	Wirtschaft Niemann, Kachtenhausen	Kaufmann Fritz Büker, Kachtenhausen 115	Möbelfabrikant Gust. Bergmann, Kachtenhausen 13
146		Aspe, Asperheide, Asperplatz, Kriegerheide und Knetterheide der Gemeinde Werl-Aspe	Schule in Knetterheide	Pantoffelmacher Fritz Schröder, Knetterheide 24	Werkmeister Heinr. Wiesekopfsieker, Knetterheide 38
147		Werl, Werlerfeld und Knonhof der Gemeinde Werl-Aspe	Krug in Werl	Fabrikant Wilh. Schmidtpott, Werl 213	Landwirt W. Klöpper, Werl
148		Gemeinde Wülfer-Bexten	Schule in Wülfer	Landwirt Fr. Pankoke, Wülferheide 9	Stättebesitzer Rich. Schlingheider, Wülferheide
149	Amt Brake	Brake	Schule in Brake	Privatlehrer G. Hackemack, Mittelstr. 163	Kreissekretär W. Deppe, Krummestr. 273
150		Entrup	Schule in Entrup	Landwirt Fr. Imker Nr. 6	Maurer H. Grote Nr. 29
151		Hillentrup (ohne Dörentrup, Spork, Sporkholz, Neuenkamp, Kolonate Döldissen in Farmbeck und Niederhöfer in Stumpenhagen	Schule in Hillentrup	Schneidermeister R. Büngener Nr. 35	Schneidermeister W. Krüger Nr. 132
152		Ortschaften Dörentrup, Spork, Sporkerholz, Neuenkamp, Kolonate Döldissen in Farmbeck und Niederhöfer in Stumpenhagen und Neuenkamp (Stadtbezirk Lemgo)	Schule in Dörentrup	Oberlehrer W. Sievert Nr. 149	Landwirt H. Röhr Nr. 2
153		Leese	Schule in Leese	Landwirt Fritz Niehof Nr. 3	Zimmermeister Fr. Althöfer Nr. 60
154		Lieme	Privatzimmer des Gastwirts H. Steinmeier	Gemeindevorsteher Adam	Landwirt Fritz Brand Nr. 2
155		Loßbruch	Schule in Bentrup	Vorsteher E. Schüring	Schuhmacher Fr. Albert

Nr d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
156	ferner Amt Brake	Lüerdissen	Schule in Lüerdissen	Arbeiter Simon Reuter Nr. 33	Werkmeister Fr. Ridderbusch Nr. 48
157		Selbeck	Schule in Selbeck	Holzarbeiter Wilhelm Pöpper Nr. 43	Landwirt Ludwig Brakmann
158		Sommersell	Privatzimmer bei Gastwirt Gelhaus	Landwirt Strüwe Nr. 5	Landwirt Lesemann Nr. 12
159		Wendlinghausen (ohne Wülsentrup)	Schule in Wendlinghausen	Landwirt Ernst Brakmann, Nr. 34	Landwirt Ernst Meyer Nr. 3
160		Voßheide	Schule in Voßheide	Schmiedemeister Friedr. Biermann, Nr. 59	Landwirt Heinr. Engelkemeier Nr. 78
161		Wiembeck	Schule in Wiembeck	Landwirt Bernhard Meier Nr. 6	Landwirt Friedr. Brüggemeier Nr. 8
162		Wahmbeck	Vereinszimmer bei Gastwirt Meierkord	Schneidermeister Riemeier Nr. 18	Landwirt Fritz Wolfskuhle Nr. 16
163		Asendorf	Schule in Asendorf	Schmiedemeister Weber Nr. 52	Schuhmacher Fritz Humke
164		Bavenhausen	Schule in Bavenhausen	Lehrer Käsling, Bavenhausen	Landwirt August Rieke Nr. 3
165		Bentorf	Vereinszimmer bei Gastwirt Dammler	Werkmeister Fritz Klemme Nr. 95	Landwirt Simon Johanning Nr. 6,7
166		Brosen	Privatzimmer bei Gastwirt Simonsmeier	Landwirt Fr. Johannmeier Nr. 6	Zigarrenarbeiter Karl Brand Nr. 15
167		Brüntorf	Gastwirt Welsche	Landwirt Ernst Menke Nr. 2	Vorsteher August Althoff
168		Henstorf	Wohnung des Vorstehers Schäferkordt	Landarbeiter Fritz Dubbert Nr. 8	Landwirt Friedr. Plöger Nr. 8
169		Hohenhausen	Volksschule in Hohenhausen	Gemeindevorsteher Barre, daselbst	Rechnungsführer Kraft, daselbst
170		Lüdenhausen	Schule in Lüdenhausen	Landwirt H. Wesel Nr. 83	Leibzüchter Konrad Schröder Nr. 21

Nr. d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
171	ferner Amt Brake	Matorf	Alte Schule in Kirchheide	Lehrer Schäfermeier, Kirchheide	Kaufmann Fritz Tegeler, Kirchheide
172		Osterhagen	Wohnung des Vorstehers Meierkord	Landwirt Heinrich Reineke Nr. 4	Arbeiter Fritz Kraul
173		Talle	Schule in Talle	Maurermeister Fritz Arning	Landwirt Eichmeier Nr. 1
174		Welstorf	Wohnung des Landwirts Hillebrand, Pillenbruch 13	Fritz Bobe, Pillenbruch 10	Heinr. Hillebrand, Pillenbruch 13
175		Westorf	Gastwirtschaft Struckmann	Zigarrenfabrikant Herm. Hecker	Landwirt A. Weege
176		Alverdissen	Volksschule in Alverdissen	Vorsteher Sternberg	Arbeiter Hermann Schäfer Nr. 131
177		Asmissen (Schulgemeinde Linderhofe)	Schule in Linderhofe	Zimmerm. Ludw. Brakemeier Nr. 103	Landwirt Fritz Brinkmann Nr. 158
178		Asmissen (außer Schulgemeinde Linderhofe)	Schule in Linderbruch	Zimmerm. Fritz Egger Nr. 162	Landwirt Fritz Nolting Nr. 129
179		Bega mit Wülfentrup	Nebenschule in Bega	Landwirt Heinr. Stapperfenne Nr. 42	Arbeiter H. Adam Nr. 5
180		Bösingfeld	Rathaussaal Bösingfeld	Vorsteher Heinert, Bösingfeld	Schmiedemeister Heinrich Kenter Nr. 83
181		Bremke	Schule in Bremke	Lehrer Pöppelmeier	Mühlenbesitzer Stegemann Nr. 59
182		Göstrup	Privatzimmer des Gastwirts Bökemeier	Hausschlachter Aug. Brakmeier Nr. 26	Müller Wilhelm Niemeier Nr. 13
183		Humfeld	Alte Schule in Humfeld	Landwirt Christian Petig Nr. 1	Reisender Wilhelm Nolte Nr. 59
184		Kükenbruch	Vereinszimmer bei Gastwirt Brand	Landwirt Gustav Krome Nr. 11	Landwirt Fritz Bünte, Küll Nr. 7
185		Laßbruch	Schule in Laßbruch	Landwirt Fr. Wehser Nr. 3	Landwirt Karl Bode Nr. 68

Nr d. Stimmbezirks	Bezeichnung der Gemeinden	Umfang des Stimmbezirks	Abstimmungsraum	Abstimmungsvorsteher	Stellvertreter
186	ferner Amt Brake	Meierberg	Schule in Meierberg	Lehrer Friedrich Kehne daselbst	Lehrer August Schlüer daselbst
187		Nalhof	Gastwirtschaft Eduard Brand, Fütig	Zimmerm. Aug. Wehrmann, Nalhof 28	Vorsteher Brand, Fütig
188		Rott	Schule in Rott	Heinrich Sieker Nr. 37	Wilhelm Rinne Nr. 4
189		Schönhagen	bei Gastwirt Süllwold	Vorsteher Fr. Requardt	Landwirt Wilhelm Siekfeld Nr. 52
190		Schwelentrup außer Farmbeck, Vogtskamp, Oelentrup, Schweineberg, Niedermühle	Schule in Schwelentrup	Heinrich Lampe Nr. 47	Wilhelm Korf Nr. 9
191		Farmbeck, Vogtskamp, Oelentrup, Schweineberg, Niedermühle	bei Gastwirt Berensmeier	Adolf Bruns, Vogtskamp 56	Wilhelm Strate, Vogtskamp 87
192		Sonneborn	Neue Schule in Sonneborn	Landwirt Meiersen. Nr. 67	Landwirt Fr. Krome Nr. 15
193		Almena	Gastwirt Korf	Vorsteher Wieneke	Heinrich Klopsmeier Nr. 4
194		Erder	Schule in Erder	Landwirt Fr. Hanke Nr. 1	Zigarrenarbeiter Wilhelm Hanke Nr. 92
195		Heidelbeck	Schule in Heidelbeck	Oberlehrer Kuhlemeier	Landwirt Wilmsmeier Nr. 4
196		Kalldorf	Kleiner Saal bei Gastwirt Linnemann	Landwirt Simon Schaksmeier Nr. 10	Landwirt Karl Kampmeier Nr. 39
197		Langenholzhausen	Schule in Langenholzhausen	Landwirt Simon Hieronymus Nr. 10	Steinbruchpächter Fritz Willer Nr. 132
198		Silizen	Vereinszimmer bei Gastwirt Sielemann	Wegearbeiter Gustav Stock Nr. 45	Landwirt Heinrich Wächter Nr. 11
199		Stemmen	Alte Schule in Stemmen	Maurerm. Aug. Grünewälder Nr. 107	Zimmerm. Heinrich Busekros Nr. 30
200		Varenholz	Schule in Varenholz	Postschaffner Eduard Siekmann Nr. 92	Arbeiter August Sundermann Nr. 48

Der Herr Reichspräsident hat durch Verordnung vom 18. Juli d. Js. (Reichsgesetzblatt I Nr. 30, S. 299) bestimmt, daß die Wahl zum Reichstag am 14. September 1930 stattfindet.

Die Abstimmungshandlung erfolgt in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags. In dem Stimmbezirk Nr. 14 (Krankenhaus Detmold) beginnt die Abstimmungshandlung erst um 11 Uhr vormittags.

Die Abgrenzung der Stimmbezirke, die Lage der Abstimmungsräume sowie die Namen der Abstimmungsvorsteher und deren Stellvertreter werden vorstehend bekanntgegeben.

Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt und den Stimmberechtigten am Abstimmungstage im Abstimmungsraume ausgehändigt.

Die Stimmabgabe erfolgt in der Weise, daß der Stimmberechtigte auf dem Stimmzettel durch ein Kreuz oder durch Unterstreichen oder in sonst erkennbarer Weise den Kreiswahlvorschlag kennzeichnet dem er seine Stimme geben will.

Detmold, den 18. August 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Meyer's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 67 Detmold, den 23. August 1930

Inhalt: Zwangsversteigerung W. Sudbrake, Bad Salzuflen S. 355. — Maul- und Klauenseuche in der Königsmasch bei Schötmar S. 355. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg Vierteljahr April/Juni 1930 des Rechnungsjahres 1929 S. 356. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg Vierteljahr April/Juni des Rechnungsjahres 1930 S. 358. — Konkurs W. Klockemann jun., Lage S. 360. — Desgl. Firma Lippische Fahrradindustrie, A.-G. in Horn i. L. S. 360.

Die am 19. d. Mts. ausgegebene Nr. 25 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 50. Allgemeine Verfügung vom 19. August 1930 zur Verordnung gegen Waffenmißbrauch vom 25. Juli 1930 (RGBl. I S. 352).

Die am 20. d. Mts. ausgegebene Nr. 26 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 51. Verordnung vom 13. August 1930 über die Anwendung der Bestimmungen des Gesetzes, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, vom 13. Dezember 1899 (L.-V. Bd. 22 S. 593 ff.) auf die Gemeinde Spork bei Detmold.

Nr. 52. Verordnung vom 13. August 1930 über die Anwendung der Bestimmungen des Gesetzes, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, vom 13. Dezember 1899 (L.-V. Bd. 22 S. 593 ff.) auf die Gemeinde Istrup.

Nr. 53. Verordnung vom 15. August 1930 zur Abänderung der Verordnung, betreffend Aufstellung, Beschaffenheit und Betrieb von beweglichen Kraftmaschinen (beweglichen Dampfkesseln und Motoren), vom 2. September 1908 (L.-V. Bd. 25 S. 123).

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, den 7. November 1930, nachmittags 4 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen des **Fabrikanten Wilhelm Sudbrake in Bad Salzuflen** eingetragene Grundstück, nämlich Acker auf dem Burggraben, Ktbl. 3 Parzelle 544/30 versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 67 Bl. 1663 mit 21 a 20 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1738 mit 11,21 ℛℳ Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Dezember 1929 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Bad Salzuflen, den 18. August 1930.

3 K. 28/29. Lippisches Amtsgericht

Nach Feststellung des Veterinärrats ist unter dem in der Weide in der Königsmasch befindlichen Rindviehbestande der Firma Herz Silberbach die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Es werden daher die Weiden, welche begrenzt werden von der Mergelkuhle, der Lagerstraße, dem Kattenbrink und dem Eisenbahndamm unter Sperre gestellt.

Für den Sperrbezirk gelten die in den §§ 162 bis 168 der Viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 6. Mai 1912 enthaltenen Bestimmungen.

Schötmar, den 21. August 1930.

Die Polizeiverwaltung

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg
Vierteljahr April/Juni 1930 des Rechnungsjahres 1929
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Fehlbetrag des Vorjahrs	26003
zusammen:	26003

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	228700	204134	6132	210266
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	228700	204134	6132	210266
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	700	1832	6	1838
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	1240	1559	205	1764
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	52069	43921	10434	54355
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	41482	45212	10386	55598
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	14150	9584	749	10333
Übrige Kämmereiverwaltungen	68048	61888	1227	66115
Einnahmen insgesamt:	406389	371130	29139	400269
(abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)				
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	18316	16527	1040	17567
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	1500	—	—	—
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	111504	113073	1404	114477
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	130999	119474	10272	129746
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	400	248	33	281
6. Wohnungswesen	35921	35979	10920	46899
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	9977	1642	259	1901
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	97772	76455	7037	83492
8. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	406389	363398	30965	394363
Mithin: Mehrausgabe	—	—	1826	—
bzw. Mehreinnahme	—	7732	—	5906

. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Fehlbetrag des Vorjahrs	3627
zusammen:	3627

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungsoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	74000	28500	33500	62000
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	15783	4079	224	4303
Einnahmen insgesamt:	89783	32579	33724	66303
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	39700	23855	14926	38781
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	28500	21500	4000	25500
4. Sonstige Ausgaben der Kämmereiverwaltungen	23320	13693	1000	14693
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	91520	59048	19926	78974
Mithin: Mehrausgabe	1737	26469	—	12671
bzw. Mehreinnahme	—	—	13798	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr	—	26003
Mehreinnahme aus den Monaten April 1929 bis Juni 1930 . . .	+	5906
Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . .	—	20097

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr	—	3627
Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis Juni 1930 . . .	—	12671
Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . .	—	16298

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg

Vierteljahr April/Juni des Rechnungsjahres 1930

(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Vorläufiger Fehlbetrag des Vorjahrs	20097
zusammen:	20097

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: im Berichtsvierteljahr	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	234700	—	26498	26498
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	234700	—	26498	26498
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	1528	—	224	224
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	1185	—	381	381
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	51360	—	5631	5631
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	42343	—	5100	5100
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	14200	—	—	—
Übrige Kämmereiverwaltungen	84402	—	4510	4510
Einnahmen insgesamt: (abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)	432718	—	42344	42344
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	18882	—	4203	4203
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	1500	—	—	—
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	122110	—	24551	24551
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	130665	—	18729	18729
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	400	—	25	25
6. Wohnungswesen	38025	—	4893	4893
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	8290	—	68	68
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	112846	—	15369	15369
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	432718	—	67838	67838
Mithin: Mehrausgabe	—	—	25494	25494
bzw. Mehreinnahme	—	—	—	—

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Vorläufiger Fehlbetrag (—) des Vorjahrs . . . . . 16298.—

zusammen: 16298.—

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	16000	—	—	—
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
Einnahmen insgesamt:	16000	—	—	—
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	2000	—	—	
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	—	—	—	—
4. Sonstige Ausgaben der Kämmereiverwaltungen	17737	—	—	—
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	—	—	—	
Ausgaben insgesamt:	19737	—	—	—
Mithin: Mehrausgabe	3737	—	—	—
bezw. Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 20097

Mehrausgabe aus den Monaten April bis Juni . . . . . — 25494

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . . — 45591

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 16298

Mehreinnahme aus den Monaten April bis Juni . . . . . —

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . . — 16298

In das Handelsregister B ist heute unter Nr. 153 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma „Detmolder Kohlenhandel Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ und mit dem Sitze in Detmold eingetragen worden.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. August 1930 festgestellt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Kohlen und sonstigen Brennstoffen aller Art, sowie der Betrieb aller Arten von Geschäften, welche dem Zwecke des Unternehmens zu dienen geeignet sind.

Die Gesellschaft ist befugt, gleiche oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, oder sich an solchen zu beteiligen.

Das Stammkapital beträgt 20 000 *RM*.

Geschäftsführer ist der Kaufmann Helmuth Höpker in Detmold.

Zum stellvertretenden Geschäftsführer ist der Kaufmann Gustav Möllmann in Detmold bestellt.

Der Geschäftsführer oder dessen Stellvertreter vertritt die Gesellschaft allein.

Ferner wird bekannt gemacht:

Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Lippischen Staatsanzeiger.

Detmold, den 20. August 1930.

Das Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Klockemann jun. in Lage, Inhaber des unter der Firma Wilhelm Klockemann betriebenen Porzellan- und Kolonialwarengeschäfts wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 24. Juni 1930 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 24. Juni 1930 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Lage, den 18. August 1930.

N. 4/30. Lippisches Amtsgericht

Über das Vermögen der Firma Lippische Fahrradindustrie, Aktiengesellschaft in Horn i. L. wird heute am

20. August 1930, nachmittags 6,50 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet, da sie ihre Zahlungen eingestellt hat.

Die Rechtsanwälte Dr. Sievert und Brandes, beide wohnhaft in Detmold, werden zu Konkursverwaltern ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. September 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 16. September 1930, nachmittags 2 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 16. September 1930, nachmittags 2 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schulden, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. September 1930 Anzeige zu machen.

Horn i. L., den 20. August 1930.

N. 3/30. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das **Land Lippe**

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 68 Detmold, den 27. August 1930

Inhalt: Übernahme der preußischen Vorschriften über die Einrichtung und den Betrieb beweglicher Verbrennungsmotoren und über den Bau und den Betrieb von Höhenförderern mit Verbrennungsmotoren S. 361. — Zwangsversteigerung Gottlieb Schlingmann d. Ä., Schwalenberg S. 361. — Einziehung eines öffentlichen Fußweges in der Gemarkung Sonneborn S. 361. — Aufhebung des Konkurses Ehefrau Jasper, Talle S. 361. — Konkurs Firma Herm. Möller, Kom.-Ges., Barntrup S. 361.

Auf Grund des § 17 der Verordnung, betreffend Aufstellung, Beschaffenheit und Betrieb von beweglichen Kraftmaschinen (beweglichen Dampfkesseln und Motoren), vom 2. September 1908 (L.-V. Bd. 25 S. 123) in der Fassung der Verordnung vom 15. August 1930 (L.-V. Bd. 31 S. 207) werden die preußischen Vorschriften über die Einrichtung und den Betrieb beweglicher Verbrennungsmotoren und über den Bau und den Betrieb von Höhenförderern mit Verbrennungsmotoren, soweit solche bereits erlassen sind (vergl. insbesondere preuß. Ministerialblatt der Handels- und Gewerbeverwaltung vom 16. Juni 1930 S. 132) oder noch erlassen werden, auch für Lippe als maßgebend anerkannt.

Detmold, den 26. August 1930.

IV. 7. 38. Lippisches Landespräsidium

Zwangsversteigerung.

Zwecks Aufhebung einer Gemeinschaft soll am

Freitag, den 24. Oktober 1930, nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathause in Schwalenberg der auf den Namen des **Landwirts Gottlieb Schlingmann d. Ae. in Schwalenberg** eingetragene Grundbesitz mit Scheune, Stall und Kegelbahn versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Schwalenberg Band 20 Blatt 485 mit 12 a 98 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 536 mit 3,21 *RM* Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 180 mit 48 *RM* Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. August 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Blomberg, den 21. August 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Die in Nr. 18 des Staatsanzeigers von 1929 ausgeschriebene Einziehung des von dem Höhenstücksweg Parzelle 174/55 Kartenblatt 10 der Gemarkung Sonneborn abzweigende, durch die Grundstücke Heuer, Ahrensberg, Korf und Sölter nach der Landesstraße Barntrup — Hameln führenden öffentlichen Fußweges wird hiermit verfügt.

Brake i. L., den 21. August 1930.

Nr. 9249. Der Landrat

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma H. Rumbke Nachf. Inhaber Ehefrau Karola Jasper in Talle wird wegen Mangel an Masse eingestellt. Der Prüfungstermin vom 18. September 1930 ist aufgehoben.

Hohenhausen, den 15. August 1930.

N. 1/30. Lippisches Amtsgericht

In dem Konkursverfahren der Firma Hermann Möller, Kom.-Ges. in Barntrup wird zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, dessen Gebühren auf 1400 *RM* und Auslagen auf 99,05 *RM* festgesetzt werden, zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses Schlußtermin anberaumt auf

Dienstag, den 23. September 1930, vormittags 9½ Uhr

vor dem hiesigen Amtsgericht, Zimmer Nr. 3.

Alverdissen, den 18. August 1930.

N. 4/29. Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 69 Detmold, den 30. August 1930

Inhalt: Vertretung des Rechtsanwalts Dr. Müller in Detmold S. 363. — Umgemeindung von Forstparzellen S. 363. — Versammlungsverbot für nicht wahlberechtigte Schüler und Schülerinnen der öffentlichen Lehranstalten und Schulen S. 363. — Zwangsversteigerung J. Neumann, Hiddesen und Fr. Mesch, Stemmen S. 363. — Steckbrief Werner Möller, Detmold S. 364.

Die am 27. d. Mts. ausgegebene Nr. 27 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 54. Polizeiverordnung über die äußere Heilighaltung der Sonn- und Feiertage vom 15. August 1930.

Nr. 55. Polizeiverordnung über die Abhaltung von öffentlichen Tanzlustbarkeiten vom 15. August 1930.

Der Gerichtsassessor Dr. Bernhard in Detmold ist gemäß § 25 der Rechtsanwaltsordnung für die Zeit vom 28. August 1930 bis zum 18. September 1930 einschließlich zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Dr. Müller in Detmold ernannt worden.

Detmold, den 28. August 1930.

Lippisches Landespräsidium

Die bisher zum Forstbezirk Brake gehörenden Parzellen 197 bis 200 des Kartenblatts 9 der Gemarkung Hillentrup sind auf Grund von § 3 Absatz 1 des Abänderungsgesetzes vom 7. Mai 1928 zum Gesetz, betr. die Veränderung von Bezirksgrenzen vom 9. März 1907, dem Gemeindebezirk Hillentrup angeschlossen worden.

Detmold, den 26. August 1930.

Lippische Regierung,
I. J. IV. 1. 2. Abteilung des Innern

Sämtlichen nicht wahlberechtigten **Schülern und Schülerinnen** der öffentlichen Lehranstalten und Schulen ist der Besuch von **Wahlversammlungen** und sonstigen Veranstaltungen politischer Parteien **verboten.**

Die Leitungen der Schulen haben für die Durchführung dieses Verbots zu sorgen und etwaige Zuwiderhandlungen zur disziplinarischen Bestrafung zu bringen.

Detmold, den 29. August 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

28. Oktober 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3, der auf den Namen des **Buchbinders Julius Neumann in Hiddesen** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parz. 317/1 Ktbl. 4 Weide „Das Bent" nebst dem Wohnhause.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Hiddesen Bd. 14 Bl. 8 mit 27 a 8 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 432 mit 0,95 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 284.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Januar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 20. August 1930.

K. 1/30. Lippisches Amtsgericht I

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Donnerstag, dem 9. Oktober 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — der auf den Namen des **Korbmachers**

Fritz Mesch in Stemmen Nr. 113 eingetragene Grundbesitz, nämlich das Kolonat Nr. 113.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Stemmen Bd. VIII Bl. 185 mit 3 a 99 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Art. 185 mit 1,31 ℛℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 113.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Juli 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Hohenhausen, den 11. August 1930.

Lippisches Amtsgericht

In das Handelsregister B Nr. 126 — J. F. Schröder Bank Kommanditgesellschaft auf Aktien Bremen, Filiale Detmold — ist heute eingetragen:

Die Prokura des Direktors Fritz Terwesten in Detmold ist erloschen.

Detmold, den 20. August 1930.

Das Amtsgericht I

Gegen den Kaufmann Werner Möller, zuletzt wohnhaft in Detmold, Auguststr. 4, geboren am 21. Februar 1909 zu Mühlhausen i. Thür., ledig, welcher sich verborgen hält, soll eine wegen Betrugs erkannte Geldstrafe von 30 ℛℳ oder 6 Tagen Gefängnis vollstreckt werden.

Um Vollstreckung und Nachricht zu D. 96/30 wird ersucht.

Detmold, den 23. August 1930.

Lippisches Amtsgericht II

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 70 Detmold, den 3. September 1930

Inhalt: Verlegung der Hiddeser Verlosung S. 365. — Bannerwettspiele der lippischen Schulen S. 365. — Schlachthausanlage Theodor Oetzmann, Schötmar S. 366. — Vergleichsverfahren Firma Max Fleischer, Detmold S. 366.

Die Ziehung der vom Hiddeser Verkehrs-Verein veranstalteten Ausspielung ist vom 15. September auf den 9. Dezember d. J. verlegt worden.

Detmold, den 27. August 1930.

Lippische Regierung,
F. Nr. 1778. Finanzabteilung

Der Besitzer des Kolonats Nr. 54 in Müssen beabsichtigt, das im Grundbuche von Müssen Band 3 Blatt 65 in Abteilung II unter Nr. 2 eingetragen, an Höveler Nr. 15 in Müssen jährlich zu leistende Hilfsgeld von 1,02 RM, fällig am 24. April, mittels Zahlung eines Ablösungskapitals von 20 RM freizukaufen.

Ansprüche Dritter sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen 3 Monaten, spätestens im Termine am 1. Dezember 1930, mittags 12 Uhr anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 30. August 1930.

Lippische Ablösungskommission

Bannerwettspiele der lippischen Schulen.

In der Gruppe Schlagball sollen am 11. September, morgens ab 7,30 Uhr in Lage die Endrunden ausgetragen werden. Die beteiligten Mannschaften spielen in folgenden Gruppen.

II. Jahresklasse

I. 7,30—8,20 Uhr:

1. Lage : Realschule Lage (Spielplatz am Bahnhof Lage, Platz I).
   Schiedsrichter: Schönhage-Lockhausen.
2. Lockhausen : Pivitsheide (Spielplatz am Bahnhof, Platz II).
   Schiedsrichter: Bünte-Detmold.
3. Lemgo : Heidenoldendorf (Spielplatz an der Eichenallee, Platz III).
   Schiedsrichter: Röhr-Detmold.
4. Retzen : Lüerdissen (Platz IV Eichenallee).
   Schiedsrichter: Sasse-Schötmar.

II. 8,30—9,20 Uhr:

1. Realschule Lage : Heidenoldendorf (Platz II).
   Schiedsrichter: Bünte.
2. Lemgo Ost : Pivitsheide (Platz I).
   Schiedsrichter: Schönhage.
3. Lemgo : Lage (Platz III).
   Schiedsrichter: Sasse.
4. Klüt : Lockhausen (Platz IV).
   Schiedsrichter: Juckel.

III. 9,30—10,20 Uhr:

1. Lempo Ost : Retzen (Eichenallee Platz III).
   Schiedsrichter: Corsmeier.
2. Lüerdissen : Klüt (Eichenallee Platz IV).
   Schiedsrichter: Dellmann.

IV. 10,30—11,20 Uhr:

1. Lemgo : Realschule Lage (Eichenallee, Platz III).
   Schiedsrichter: Kesting.
2. Lockhausen : Retzen (Eichenallee, Platz IV).
   Schiedsrichter: Bünte.

V. 11,30—12,20 Uhr:

1. Lage: Heidenoldendorf (Eichenallee, Platz III).
   Schiedsrichter: Röhr.
2. Lemgo Ost : Klüt (Eichenallee, Platz IV).
   Schiedsrichter: Corsmeier.
3. Lüerdissen : Pivitsheide (Platz I am Bahnhof).
   Schiedsrichter: Sasse.

III. Jahresklasse

3,40—4,40 Uhr:

1. Realschule Lage : Gymnasium Detmold (Eichenallee, Platz III).
   Schiedsrichter: Spellmeier-Retzen.
2. Realschule Bad Salzuflen : Oberrealschule Detmold (Platz IV).
   Schiedsrichter: Bünte-Detmold.

5,00—6,00 Uhr:

1. Realschule Bad Salzuflen : Gymnasium Detmold (Platz III).
   Schiedsrichter: Spellmeier.

2. Realschule Lage : Oberrealschule Detmold (Platz IV).

Schiedsrichter: Bünte.

Um eine glatte Abwicklung der Wettspiele zu ermöglichen, haben die Mannschaften pünktlich zu den festgesetzten Zeiten anzutreten. Zur Durchführung der Wettkämpfe ist Urlaub zu erteilen.

Detmold, den 1. September 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Der Landwirt Simon Kespohl in Leistrup-Meiersfeld Nr. 28 ist als Schiedsmannsstellvertreter des Bezirks Amt Detmold 6 gewählt und vom Landgerichtspräsidenten bestätigt.

Detmold, den 28. August 1930.

Nr. 8985 I. Der Landrat

Die Schweineseuche unter dem Schweinebestande des Arbeiters August Graf, Lemgo, Slavertrift ist erloschen und die angeordneten Schutzmaßnahmen aufgehoben.

Lemgo, den 29. August 1930.

Die Polizeiverwaltung

Der Schlachter Theodor Oetzmann von hier beabsichtigt auf dem von ihm erworbenen Grundstück Kr. Weide Nr. 15 (Parzelle 611/11 Kartnblatt 10 der Gemarkung Schötmar) ein Schlachthaus zu bauen und eine Pferdeschlachterei einzurichten.

Zeichnungen und Beschreibungen liegen 14 Tage auf dem Bauamt — Zimmer 10 des Rathauses — zur öffentlichen Einsicht aus. Einwendungen gegen die Anlage sind binnen gleicher Frist einzubringen.

Schötmar, den 29. August 1930.

Die Polizeiverwaltung

Über das Vermögen der Firma Max Fleischer in Detmold und des alleinigen Inhabers Möbelfabrikant Max Fleischer in Detmold wird heute am

28. August 1930, mittags 12 Uhr

das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet.

Zur Vertrauensperson wird der Bücherrevisor Wilhelm Ey aus Lemgo bestellt.

Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag wird auf

Donnerstag, den 25. September 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3, bestimmt.

In diesem Termin soll auch Beschluß gefaßt werden über die Beibehaltung der bestellten oder die Wahl einer anderen Vertrauensperson, desgleichen über die Bestellung eines Gläubigerausschusses.

Der Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens nebst seinen Anlagen und das Ergebnis der weiteren Ermittlungen ist in der Geschäftsstelle, Zimmer Nr. 4, des Amtsgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Detmold, den 28. August 1930.

N. 16/29. Das Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 71 Detmold, den 6. September 1930

Inhalt: Amerikanische Konsulatsache S. 367. — Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 3959 S. 367. — Verlosung in Horn S. 367. — Veranstaltung eines staatsbürgerlichen Lehrgangs durch die Oberschulbehörde S. 367. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Juli des Rechnungsjahres 1929 S. 368/69. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Juli des Rechnungsjahres 1930 S. 370/71. — Ernennung des Schiedsmanns und Stellvertreters für die Stadt Lage S. 372. — Steckbriefserledigung Krause S. 372. — Konkurs Telligmann, Heiden S. 372. — Aufhebung des Vergleichsverfahrens A. Schneider, Lage S. 372. — Konkurs Heyder, Lage S. 372. — Genossenschaftsversammlung der Lippischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft. S. 373.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts in Berlin ist Herr George L. Brandt anstelle des bisherigen Konsuls J. Klahr Huddle zum Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Köln ernannt.

Nachdem Herrn Konsul Brandt seitens des Reichs das Exequatur erteilt worden ist, wird er in der genannten Amtseigenschaft auch für Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 3. September 1930.

Nr. 10. 10. 20. Lippisches Landespräsidium

Der dem Karl Reineke in Lemgo unter der Nr. 3959 am 18. Mai 1927 für die Klasse 1 ausgestellte und am 14. September 1928 auf die Klasse 3 b ausgedehnte Führerschein ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung erteilt.

Detmold, den 2. September 1930.

Lippische Regierung,
III. J. Führersch. B. 157. Abteilung des Innern

Dem Verlosungsverein in Horn ist die Genehmigung erteilt, anläßlich des am 9. Dezember d. J. stattfindenden Kläschenmarktes eine Verlosung von gewerblichen Gegenständen zu veranstalten und zu diesem Zwecke 3500 Lose zu je 2 RM auszugeben und in Lippe zu vertreiben.

Detmold, den 4. September 1930.

Lippische Regierung,
F. Nr. 1841. Finanzabteilung

Die Besitzerin des Kolonats Nr. 12 in Maspe beabsichtigt, die im Grundbuche von Maspe Band II Blatt 27 in Abteilung II unter Nr. 1 eingetragene, jährlich zu leistende Rente von 6 M an das Gut Maspe mittels Zahlung eines Ablösungskapitals von 400 RM freizukaufen.

Gleichzeitig soll das dem Kolonate Nr. 12 in Maspe zustehende Weiderecht an dem Weidenstück Parz. 155/3 Kartenblatt 3 durch Auflassung des Trennstückes Parz. 163/3 Kartenblatt 3, Weide im Mühlenbruche zu 42 a 43 qm mit 12,81 M Reinertrag, an den Sohn der Besitzerin des Kolonats Nr. 12 in Maspe, Schuhmacher August Reineke in Maspe, abgelöst werden. Die Berechtigung ist im Grundbuche nicht vermerkt.

Ansprüche Dritter sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen 3 Monate, spätestens im Termin am 3. Dezember 1930, mittags 12 Uhr anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 30. August 1930.

Lippische Ablösungskommission

Die Lippische Oberschulbehörde veranstaltet am 29. und 30. September in Detmold einen staatsbürgerlichen Lehrgang, zu dem sie alle interessierten Kreise einlädt.

Programm:

I. Einführung: Die Schule und der werdende Staatsbürger. (Oberschulrat Dr. Kühn, Detmold).

II. Universitätsprofessor Dr. Schücking (Kiel):
1. Die Schule im Dienste der Volks- und Völkerversöhnung (einstündig).
2. Deutschlands Stellung zum Völkerbund (einstündig).
3. Besprechung.

III. Universitätsprofessor Dr. Heller (Berlin):
1. Die politischen Organisationsformen der Gegenwart (einstündig).
2. Die politischen Ideenkreise der Gegenwart (zweistündig).
3. Besprechung.

Auskünfte und Teilnehmerkarten (3 RM) durch die Lippische Oberschulbehörde, Detmold. Für Lippische Lehrkräfte übernimmt die Lippische Oberschulbehörde die Hälfte der Teilnehmergebühr.

Detmold, den 30. August 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe

Monat Juli des Rechnungsjahres 1929.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre [1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahres . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern [2])	8 129 500	8 479 301	20 374	8 499 675
Davon ab:				
Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 128 514	2 146 262	—	2 146 262
Verbleiben:	6 000 986	6 333 039	20 374	6 353 413
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	842 735	888 348	69 560	957 908
Davon ab:				
Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	45 541	9 732	—	9 732
Verbleiben:	797 194	878 616	69 560	948 176
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	900 000	811 816	—	811 816
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	334 168	318 386	1 550	319 936
Übrige Landesverwaltung	1 156 916	1 569 000	179 347 rot	1 389 653
Einnahmen insgesamt:	9 189 264	9 910 857	87 863 rot	9 822 994
(abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)				
II. Ausgaben:				
1. Justiz [3])	1 089 474	895 178	—	895 178
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus [3])	3 274 001	3 261 679	20 984	3 282 663
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	739 556	785 110	—	785 110
6. Ruhegehälter	852 695	846 485	—	846 485
7. Sonstige Ausgaben	3 587 131	3 396 410	14 247	3 410 657
Ausgaben insgesamt	9 542 857	9 184 862	35 231	9 220 093
Mithin: Mehrausgabe	353 593	—	123 094	—
Mehreinnahme	—	725 995	—	602 901

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übertrags aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre [1]) und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Fehlbetrag des Vorjahres . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	1 470 861	1 911 729	—	1 911 729
(darunter Anleihen [2])	(614 636)	(1 344 521)	—	(1 344 521)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	135 000	125 136	—	125 136
2. Verkehrswesen	200 000	188 332	—	188 332
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	240 200	188 500	—	188 500
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	225 400	2 713 655	—	2 713 655
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	670 261	1 492 675	—	1 492 675
(darunter: Domänen und Forsten [2])	(670 261)	(1 492 675)	—	(1 492 675)
(Bergwerke [2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen [2])	—	—	—	—
Elektrizitätswirtschaft [2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	1 470 861	4 708 298	—	4 708 298
Mithin: Mehrausgabe	—	2 796 569	—	2 796 569
Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre . . . . . —

Mehreinnahme aus den Monaten April 1929 bis 31. Juli 1930 . 602 901.—

Ergibt Bestand am Ende des Berichtsmonats . . . . 602 901.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre . . . . . —

Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis 31. Juli 1930 2 796 569.—

Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats . . . . 2 796 569.—

Detmold, den 30. August 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe

Monat Juli des Rechnungsjahres 1930.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Vorläufiger Überschuß des Vorjahres	602 901
zusammen:	602 901

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern[2])	8 787 751	1 396 815	792 430	2 189 245
Davon ab: Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 251 867	413 653	234 713	648 366
Verbleiben:	6 535 884	983 162	557 717	1 540 879
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	712 914	20 332	19 560 rot	772
Davon ab: Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	41 131	—	—	—
Verbleiben	671 783	20 332	19 560 rot	772
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	982 000	161 183	64 640	228 823
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	359 088	58 890	21 195	80 085
Übrige Landesverwaltung	1 151 521	119 614	93 085	212 699
Einnahmen insgesamt: (abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)	9 700 276	1 346 181	717 077	2 063 258
II. Ausgaben:				
1. Justiz[3])	1 185 323	201 814	84 302	286 116
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus[3])	3 333 030	836 307	269 249	1 105 556
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	990 338	283 652	14 181	297 833
6. Ruhegehälter	831 530	210 804	71 547	282 351
7. Sonstige Ausgaben	3 360 055	574 598	228 442	803 040
Ausgaben insgesamt	9 700 276	2 107 175	667 721	2 774 896
Mithin: Mehrausgabe	—	760 994	—	711 638
Mehreinnahme	—	—	49 356	—

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übergangs aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre [1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Fehlbetrag des Vorjahres	2 796 569
zusammen:	2 796 569

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	1 009 106	538 829	28 931	567 760
(darunter Anleihen [2])	(252 700)	(500 000)	—	(500 000)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	140 500	—	5 000	5 000
2. Verkehrswesen	100 000	40 000	20 000	60 000
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	60 000	106 220	58 280	164 500
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	92 200	40 007	1 197	41 204
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	616 406	166 578	33 374	199 952
(darunter: Domänen und Forsten [2])	(616 406)	(166 578)	(33 974)	(199 952)
(Bergwerke [2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen [2])	—	—	—	—
(Elektrizitätswirtschaft [2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	1 009 106	352 805	117 851	470 656
Mithin: Mehrausgabe	—	—	88 920	—
Mehreinnahme	—	186 024	—	97 104

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre Mehreinnahme	602 901.—
Mehrausgabe aus den Monaten April bis Juli 1930	711 638.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats	108 737.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre Mehrausgabe	2 796 569.—
Mehreinnahme aus den Monaten April bis Juli 1930	97 104.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats	2 699 465.—

Detmold, den 1. September 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Rentner Friedrich Klöpper in Lage als Schiedsmann und der Baumeister Adolf Hanke daselbst als Stellvertreter für den Stadtbezirk wiedergewählt und auf den früher geleisteten Eid verwiesen worden sind.

Lage, den 1. September 1930.

Der Stadtrat

Die unter dem Schweinebestande des Rottenmeisters F. Drawe in Orbke Nr. 64 ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über das Gehöft verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 28. August 1930.

Der Landrat

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Hermann Brandt Nr. 72 in Steinegge ist die Schweinepest ausgebrochen.

Das Gehöft ist unter Sperre gestellt.

Brake i. L., den 2. September 1930.

Der Landrat

Die Sperre über die Besitzung Schüre, Neuetorstr. Nr. 155 wird aufgehoben, da die Seuche erloschen ist.

Schwalenberg, den 2. September 1930.

Die Polizeiverwaltung

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen:

Nr. 214. Das Recht der Ehefrau Martha Meyer geb. Richter aus Detmold, Ernststr. 2, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises die Geschäfte ihres Mannes für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, ist ausgeschlossen.

Detmold, den 29. August 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A Nr. 32 — Hermann Pecher & Sohn, Kommanditgesellschaft in Detmold — ist heute eingetragen worden:

Die Gesellschaft ist durch den Tod des Kaufmanns Karl Pecher aufgelöst. Zu Liquidatoren sind gemäß § 146 HGB. bestellt:

a) der Rechtsanwalt Dr. Rudolf Müller in Detmold,

b) der Steuersyndikus Dr. Franz Heinrich Woelke in Herford.

Detmold, den 1. September 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A Nr. 218 — Detmolder Zentralheizungs-Bauanstalt Franz Glunz Detmold — ist heute eingetragen:

Die Firma lautet jetzt:

Detmolder Zentralheizungs-Bauanstalt Franz Glunz, Inhaber Hans und Josef Glunz, Offene Handelsgesellschaft, Detmold.

Persönlich haftende Gesellschafter: Kaufmann Hans Glunz und Kaufmann Josef Glunz, beide in Detmold.

Die Prokura des Diplomvolkswirts Ludwig Schmieder z. Zt. in Bruchsal in Baden ist erloschen.

Der Installateur Franz Glunz ist aus der Firma ausgetreten.

Offene Handelsgesellschaft. Sie hat am 22. August 1930 begonnen. Jeder Gesellschafter ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft und zur Zeichnung der Firma berechtigt.

Detmold, den 2. September 1930.

Das Amtsgericht I

Der unter dem 14. Juli 1930 gegen den am 7. Juli 1878 zu München geborenen Heimarbeiter Reinhard Krause erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 2. September 1930.

D. L. 41/30. Das Amtsgericht II

In das Musterregister ist eingetragen worden bei Nr. 22:

Die Firma Gebr. Koch in Lemgo hat die Verlängerung der Schutzfrist auf 3 Jahre beantragt.

Lemgo, den 30. August 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen

a) des Tischlermeisters August Telligmann in Heiden,

b) des Werkmeisters Gustav Weitkamp in Heiden,

als Inhaber der nicht handelsgerichtlich eingetragenen offenen Handelsgesellschaft Telligmann & Weitkamp in Heiden wird eine Gläubigerversammlung auf

Dienstag, den 16. September 1930, vormittags 10 Uhr

mit folgender Tagesordnung einberufen:

Es stehen zur Beschlußfassung:

1. die Genehmigung des in der Rechtsstreitsache Konkurs Telligmann & Weitkamp gegen Wehmeier, Holzhandlung in Liemergrund und Genossen vom Konkursverwalter vorgeschlagenen Vergleichs;
2. die Einstellung des Konkursverfahrens mangels Masse gemäß § 204 KO.

Lage, den 2. September 1930.

N. 6/28. Das Amtsgericht

Das Vergleichsverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Adolf Schneider in Lage ist, nachdem der im Vergleichstermine am 2. September 1930 abgeschlossene Vergleich durch Beschluß vom gleichen Tage bestätigt ist, aufgehoben.

Lage, den 4. September 1930.

N. 9/30. Das Amtsgericht

In dem Konkursnachlaßverfahren des verstorbenen Erich Heyder in Lage i. L. soll Schlußverteilung stattfinden.

Die Summe der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen beträgt RM 1531,61.

Der zur Verteilung verfügbare Massebestand beläuft sich auf RM 874,30.

Verzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen liegt bei der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Lage i. L. aus.

Lage i. L., den 4. September 1930.

Der Konkursverwalter
Sprick, Rechtsanwalt

Lippische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Die als Vertreter zur Genossenschaftsversammlung gewählten Herren werden hiermit gemäß § 7 der Satzung für die diesseitige Berufsgenossenschaft zu der auf

Montag, den 29. September d. Js., vormittags 10 Uhr

im Hotel „Kaiserhof" in Detmold anberaumten ordentlichen Genossenschaftsversammlung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Verwaltungsberichts für 1929.
2. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung für 1929.
3. Feststellung des Voranschlags für 1931.
4. Festsetzung des Grundbeitrags gemäß § 27 der Satzung.
5. Festsetzung der Entschädigung für Vertreter der Unternehmer gemäß § 49 der Satzung.
6. Neufestsetzung des Gefahrentarifs.
7. Die Durchführung der Unfallverhütungsvorschriften im Jahre 1929 und das Ergebnis der Besprechung der erweiterten Vorstandssitzung hinsichtlich des Berichts des technischen Aufsichtsbeamten.
8. 2. Nachtrag zur Dienstordnung für die Angestellten der Berufsgenossenschaft.
9. Verschiedenes.

Detmold, den 14. August 1930.

Der Genossenschaftsvorstand
Räker, Forstmeister

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 72 Detmold, den 9. September 1930

Bekanntmachung.

Reichstagswahl.

Gemäß § 62 der Reichsstimmordnung wird hiermit bekannt gegeben, daß folgende Kreiswahlvorschläge samt Verbindungs- und Anschluß-Erklärungen sowie Reichswahlvorschläge, denen sich Kreiswahlvorschläge aus dem Wahlkreis angeschlossen haben, zugelassen sind:

A. Kreiswahlvorschläge.

Kreiswahlvorschlag 1

Sozialdemokratische Partei Deutschlands.

1. Carl Severing, Reichsminister a. D. Bielefeld, Paulusstr. 28,
2. Carl Schreck, Stadtrat, Bielefeld, Stapenhorsterstr. 16,
3. Alfred Janscheck, Verbandssekretär, Berlin SO, Köpenickerstr. 45,
4. Julius Finke, Parteisekretär, Herford, Sandbrede 2
5. Heinrich Drake, Vorsitzender des Landespräsidiums Lippe, Detmold, Wiesenstr. 24.
6. Anton Pytlik, Elektriker, Hövel Kreis Lüdinghausen, Wißkottstr. 45,
7. Karoline Dettmer, Hausfrau, Minden, Königswall 79,
8. Heinrich Lorenz, Staatsrat, Stadthagen, Niedernstr. 41,
9. Heinrich Wellbrock, Stadtoberinspektor, Ahlen, Sedanstr. 13,
10. Fritz Busche, Parteisekretär, Beckedorf Kreis Schaumburg 112,
11. Lina Endmann, Ehefrau, Recklinghausen, Cäcilienhöhe 28,
12. Albert Gubatz, Gewerkschaftssekretär, Bielefeld, Schloßhofstr. 35,
13. Wilhelm Feld sen., Invalide, Burgsteinfurt i. W., Laerstr. 40,
14. Heinrich Lücking, Schlosser, Paderborn, Ullrichstr. 12,
15. Heinrich Wixforth, Schneidermeister, Gütersloh, Friedenstr. 5 a,
16. Friederike Nadig, Wohlfahrtspflegerin, Herford, Hermannstr. 32.

Kreiswahlvorschlag 2

Deutschnationale Volkspartei.

1. Alfred Hugenberg, Landwirt, Rohbraken i. Lippe,
2. Hermann Holtmeier, Hofbesitzer, Lienen Kreis Tecklenburg,
3. Dr. Ida Kisker, Halle i. W., Langestr. 53,
4. August Steffen, Tischlermeister, Herford, Hellerweg 71,
5. Simon Kreiling, Angestellter, Detmold, Hakedahlerstr.
6. Dr. Josef Borchmeyer, Rechtsanwalt, Recklinghausen, Erlbruch 25,
7. Wilhelm Barlemeyer, Heuerling, Oesterweg 2, Kreis Halle i. W.,
8. Eduard Hoffmann, Bergmann, Langenbochum b. Recklinghausen, Hertenerstr. 114,
9. Dr. Hans-Bernd, Gisevius, Referendar, Düsseldorf, Goethestr. 40,
10. Irmgard Schroeder, Ehefrau, Detmold, Rosenstr. 1,
11. Hermann Barkey, Arbeitssekretär, Bielefeld, Gutenbergstr. 5,
12. Otto Hölters, Abteilungsvorsteher, Gelsenkirchen, Hohenstaufenstr. 17,
13. Friedrich Rügge, Landwirt, Heßlingen 1 Kreis Rinteln,

14. Lilly Meyer zu Eißen, Ehefrau, Bauerschaft Schildesche 1,
15. Otto Barkhausen, Landwirt und Amtsrat, Domäne Brandenburg bei Stadthagen,
16. Hans Grunewald, Studienrat, Bad Salzuflen, Wüstenerstr. 70,
17. Erwin Delius, Fabrikant, Horstheide Kreis Bielefeld.

Kreiswahlvorschlag 3

Deutsche Zentrumspartei.

1. Dr. Dr. h. c. Herold, Carl, Gut Loevelincloe, Post Münster, Kreis Münster-Land i. Westf.,
2. Dr. h. c. Stegerwald, Adam, Reichsarbeitsminister, Berlin-Dahlem, Zoppoterstraße 62,
3. D. Dr. Schreiber, Georg, Universitätsprofessor, Prälat, Münster, Kanalstr. 14,
4. Bielefeld, Franz, Baugewerkmeister, Recklinghausen S 2, Weserstr. 2,
5. Bornefeld-Ettmann, Franz, Landwirt, Wadersloh, Kreis Beckum, Bornefeld 75,
6. Riesener, Franz, Arbeitersekretär, Gladbeck, Grabenstr. 14,
7. Kampschulte, Anton, Postsekretär, Münster, Sternstr. 37,
8. Driessen, Helene, Ehefrau des Sanitätsrats Dr. Driessen, Bocholt, Nordstr. 20,
9. Schlüter, Heinrich, Schuhmachermeister, Godelheim Kreis Höxter, Bahnhofstr. 12,
10. Heeke, August, Gewerkschaftsbezirksleiter, Münster, Viktoriastr. 7,
11. Humann, Johannes, Landwirt und Gemeindevorsteher, Neuenkirchen, Kreis Wiedenbrück i. Westf. 93
12. Freiherr von Twickel, Rudolf, Gutsbesitzer, Havixbeck Kreis Münster, Lasbeck 23,
13. Hausknecht, Alfred, Zeitungsverleger, Bielefeld, Augustastr. 3 a,
14. Droste, Bernhard, Steiger a. D., Bottrop, Bellenbrockstr. 29,
15. Wieners, Anna, Lehrerin, Bad Driburg, Kreis Höxter, Langestr. 13,
16. Zillekens, Hergard, Gewerkschaftssekretär, Gelsenkirchen, Sellmannshof 8,
17. Hüwel, Heinrich, Eisenbahnschlosser, Paderborn, Heierstr. 4,
18. Schulze-Schleppinghof, Maria, Landfrau, Freckenhorst, Kreis Warendorf, Gronhorst 6.

Kreiswahlvorschlag 4

Kommunistische Partei.

1. Florin, Wilhelm, Nieter, Essen, Rheinischestr. 21,
2. Funk, Albert, Bergarbeiter, E.-Borbeck, Mathäuskirchstr. 60,
3. Esser, Barbara, Buchbinderarbeiterin, Essen, Rottstr. 16,
4. Hausladen, Hans, Bergmann, Bottrop, Wortmannstr. 36,
5. Hallwaß, Karl, Metallarbeiter, Gelsenkirchen, König-Wilhelmstr. 65,
6. Albracht, Bernhard, Gemeindearbeiter, Wanne-Eickel, Bielefelderstr. 192,
7. Alfrink, Bernhard, Uhrmacher, Rheine, Bachstr. 12,
8. Geißler, Hanna, Hausfrau, Gelsenkirchen, Steinmetzstr. 34,
9. Hoffmann, Jakob, Bergmann, Westerholt, Elisabethstr. 40,
10. Lemke, Josef, Bauarbeiter, Obernbeck-Löhne 567,
11. Quednau, Albert, Bauarbeiter, Gelsenkirchen-Horst, Karanperstr. 5 a,
12. Meier, Karl, Arbeiter, Stadthagen, Enger Weg 57,
13. Möller, August, Bergmann, Herringen, Jussernbuschstr. 35 a,
14. Thurow, Paul, Bauarbeiter, Datteln, Nettebruchstr. 6,
15. Volkmann, Rudolf, Schiffer, Minden, Steinweg 6,
16. Kummetat, Sophie, Ehefrau, Holsterhausen, Cäzilienstr. 1,
17. Hastreiter, Johann, Bergmann, Bottrop, Beeckstr. 114,
18. Briam, Marie, Hausfrau, Rinteln, Ludwigstr. 1,
19. Hiller, Karl, Glasarbeiter, Brackwede, Gütersloherstr. 2,
20. Schirrmacher, Anna, Hausfrau, Ahlen i. W., Bergstr. 44,
21. Grzeschik, Paul, Bergmann, Gelsenkirchen, Prinzenstr. 3,
22. Steiner, Josef, Tischler, Münster, Aegidiistr. 7,
23. Hundertmark, Wilhelm, Forstarbeiter, Barkhausen a. d. Porta 217
24. Stefanski, Josef, Bergmann, Marl, Hardtstr. 11 a,
25. Gieseking, Christian, Lagerhalter, Kutenhausen 70,
26. Scholz, Adolf, Bildhauer, Lemgo, Kastanienwall 3.

Kreiswahlvorschlag 5

Deutsche Volkspartei.

1. Dr. Hugo, Otto, Handelskammersyndikus, Bochum, Schornhorststr. 12,
2. Feuerbaum, Johann, Drechslerobermeister, Dortmund, Reinoldistr. 23,
3. Streck, Otto, Bergarbeiter, Recklinghausen S 5, Karlsstr. 28,
4. Ueckermann, Lotte, Hausfrau, Schweicheln 18, bei Herford,
5. Jeremias, Hermann, Studienrat, Gütersloh, Zumhagenhof 2,
6. Greve, Ferdinand, Bauunternehmer, Münster i. W., Hafenstr. 47,
7. Schöttelndreier, Friedrich, Landwirt, Vehlen 14,
8. Kesting, Hermann, Lehrer, Pivitsheide B. H. 1,
9. Coppenrath, Käthe, Hausfrau, Münster i. W., Wemhoffstr. 4,
10. Strübe, Paul, Lehrer, Bielefeld, Goebenstraße 30,
11. Ruschmeier, Heinrich, Materialienverwalter, Gelsenkirchen-Buer, Marlerstr. 175,
12. Jacobi, August, Sozialbeamter, Gelsenkirchen, Kaiserplatz 10,
13. Heer, Friedrich, Rektor, Gronau, Enschederstr. 22,
14. Dr. Weddigen, Eduard, Fabrikbesitzer, Halle i. W., Alleestr. 23,
15. Trommershausen, Joh., Oberregierungsrat, Recklinghausen Cecilienhöhe 6,
16. Beckmann, Heinrich, Steiger, Herten-Disteln, Hertenerstr. 305,
17. San.-Rat Simon, Heinrich, Arzt, Westerkappeln 115,
18. Grigoleit, Friedrich, Waschmeister, Gelsenkirchen-Horst, Industriestr. 4,
19. Dr. Swart, Otto, Rechtsanwalt und Notar, Münster i. W., Schwelingstr. 13,
20. Kühne, Klaus, Apotheker, Hüls i. W., Bergstr. 204,
21. Jäkel, Bruno, Lokomotivführer, Bielefeld, Arndtstr. 44,
22. Weber, August, Rektor i. R., Gelsenkirchen-Schalke, Schulstr. 9.

Kreiswahlvorschlag 6

Deutsche Staatspartei.

1. Wehmeier, Klaus, Geschäftsführer, Bielefeld, Bahnhofstr. 43,
2. Fiehn, Johann, Polizeipräsident, Bielefeld, Obernstr. 57,
3. Dehls, Sofie, Hausfrau, Minden i. W., Hohenstaufenring 62,
4. Luck, Otto, Kaufmann, Gelsenkirchen-Buer, Hagenstr. 56,
5. Klenke, Wilhelm, Jugendamtsdirektor, Gelsenkirchen, Wittekindstr. 11,
6. Stamm, Lina, Hausfrau, Wohlfahrtspflegerin, Gelsenkirchen, Hindenburgstr. 1,
7. Friedhoff, Theodor, Landwirt, Neu-Ahlen, Rosendahl 24
8. Kemmerich, Karl, Schulrat, Münster i. W., Paulstr. 20,
9. Hartmann, Ernst, Pächter, Müsingen 6, Post Bückeburg,
10. Neumann, Paul, Oberstadtsekretär, Herford, Uhlandstr. 26,
11. Meyrahn, Wilhelm, Rechtsanwalt und Notar, Lübbecke, Osnabrücker Str. 8,
12. Staudacher, Hanna, Hausfrau, Wellensiek 54 b. Bielefeld,
13. Stolte, Wilhelm, Landesinspektor, Münster i. W., Katharinenstr. 17,
14. Küster, Gustav, Lehrer, Recklinghausen, Esselerstr. 189
15. Volkening, Anton, Landwirt, Frille, Kreis Minden i. W.,
16. Galle, Gustav, Gerichtsreferendar, Werfen, Kreis Herford i. W.,
17. von Krause, Paul, Regierungsvizepräsident, Barkhausen a. d. Porta, Bezirk Minden.

Kreiswahlvorschlag 7

Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) e. V.

1. Hömberg, Heinrich, Kaufmann, Recklinghausen, Breitestr. 18,
2. Hestermann, Gustav, Landgerichtsrat, Bielefeld, Bornbergerstr.,
3. Peter, Gustav, Baugewerksmstr., Münster, Melcherstr. 68,
4. Ficke, Wilhelm, Bäckerobermeister, Paderborn, Gierstr. 21,
5. Abel, Karl, Metzgermeister, Gelsenkirchen, Gewerkenstr. 8,
6. Stöppler, August, Fleischermeister, Lage (Lippe), Fischerstr. 12,
7. Homann, August, Gastwirt, Lüdinghausen, Münsterstr. 44,
8. Koch, August, Handelsvertreter, Herford, Ahmserstr. 46,
9. Populoh, Martin, Schneidermeister, Warendorf, Markt 17,

10. Schwarte, Heinrich, Kaufmann, Gladbeck, Roßheidestr. 81,
11. Kuhlmann, Heinrich, Tischlermeister, Herringhausen (b. Herford),
12. Schmidt, Joh., Molkereibesitzer, Brakel, (Kreis Höxter),
13. Capelle, Ernst, Rechtsanwalt u. Landwirt, Werne a. d. L., Münsterstr. 18.

Kreiswahlvorschlag 7a

Radikale Deutsche Staatspartei.

1. Hiltrop, Wilhelm, Kaufmann, Herten, Ewaldstr. 33,
2. Michaelis, Kurt, Schreiner, Merkshein, Hauptstr. 83.

Kreiswahlvorschlag 9

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitler-Bewegung).

1. Josef Wagner, Gauleiter, Bochum, Freiligrathstr. 52,
2. Dr. Alfred Meyer, Zechenbeamter, Gelsenkirchen, Kl. Emscherstr. 64,
3. Emil Stürtz, Kraftw.-Führer, Welper-Hüttenau b. Hattingen,
4. Fritz Homann, Magaz.-Verwalter, Bielefeld, a. d. Gewerbeschule 2,
5. Heinrich Vetter, Betr.-Beamter, Hagen, Emsterstr. 59,
6. Heinrich König, Zeichner, Dortmund, Luisenstr. 10/III,
7. Friedr. Wilh. Müller, Bergmann, Obersdorf Kreis Siegen,
8. Heinrich von Behren, Landwirt, Hartum Kreis Minden,
9. Wilhelm Waidner, Schlosser, Oynhausen, Herforderstr. 20,
10. Fritz Bracht, Gärtner, Plettenberg-Grafweg 15,
11. Adolf Bettermann, Heizer, Rheine, Lingenerstr. 25,
12. Otto Voß, Kaufmann, Bochum, Poststr. 5,
13. Johannes Bedenbender, Bergmann, Eisern, Kreis Siegen,
14. Wilhelm Meinberg, Landwirt, Wasserkurl, Kreis Hamm,
15. Emil Irrgang, Zahntechniker, Bielefeld, Bismarckstr. 40,
16. Fritz Altvater, Arbeiter, Bünde, Brunnenallee 11,
17. Dr. Manfred Fuhrmann, Arzt, Hiddesen bei Detmold,
18. Eduard Aßler, Zigarrenfabr., Besenkamp, Post Enger,
19. Leopold Bolwin, Kaufmann, Münster, Heimstättenweg 17.

Kreiswahlvorschlag 10

Westfälisch-Lippisches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei).

1. Martin Schiele, Reichsminister, Berlin,
2. Franz Luster-Haggeney, Landwirt, Liesborn, Kreis Beckum,
3. Wilhelm Niermann, Landwirt, Schröttinghausen, Kreis Lübbecke,
4. Wilhelm Schnepper, Landwirt, Lühringsen b. Soest,
5. Johannes Tilly, Gutpächter, Blankenau, Kreis Höxter,
6. Heinrich Helms, Landwirt, Graben i. Lippe,
7. Wilhelm Hölscher, Landwirt, Serkenrode, Kreis Meschede,
8. Antonius Große-Kleimann, Landwirt, St. Mauritz b. Münster,
9. Friedrich Kohnhorst, Landwirt, Ledde, Kreis Tecklenburg,
10. Ludwig Schulze-Oben, Landwirt, Frömern, Kreis Hamm,
11. Christian Wecke, Landwirt, Dankersen, Kreis Minden,
12. Anton Trute, Landwirt, Brakel, Kreis Höxter,
13. Friedrich Clever, Landwirt, Voerde-Ennepe-Ruhrkreis,
14. Richard Hüsmert, Landwirt, Warbollen, Kreis Altena,
15. Georg Weyand, Gastwirt, Beddelhausen, Kreis Wittgenstein,
16. Fritz Hufelschulte, Landwirt, Holthöfen b. Rhynern.

Kreiswahlvorschlag 11

Volksrechtpartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) und Christlich-Soziale Reichspartei.

1. Kocks, Wilhelm, Bergmann, Buer-Beckhausen, Emscherstr. 5,
2. Theopold, Arnold, Amtsgerichtsrat, Lemgo i. Lippe, Papenstr. 48,
3. Schulte, Karl, Landwirt, Eickhof, Kreis Büren, Haus 1,
4. Dewerny, Walter Erich, Aufwertungsgutachter, Dortmund, Alexanderstr. 23,

5. Knabe, Johann, Maurermeister, Bottrop, Schumannstr. 30,
6. Guntermann, Wilhelm, Postmeister a. D., Paderborn, Winfriedstr. 58,
7. Winkel, Bernhard, Landwirt, Almsick Kreis Ahaus 21a,
8. Thomaschewski, Franz, Bergmann, Bochum, Poststr. 31,
9. Ahle, Kaspar, Eisenbahnarbeiter, Kirchborchen b. Paderborn 132,
10. Holtkötter, Heinrich, Landwirt, Ahlen, Halene 8.

Kreiswahlvorschlag 16

Konservative Volkspartei.

1. Gottfried Reinhold Treviranus, Reichsminister, Berlin-Charlottenburg, Reichsstraße 4,
2. Dr. Heinz Dähnhardt, Geschäftsführer des Evang. Johannisstift, Spandau-Berlin,
3. Hugo Leichter, Studienrat, Recklinghausen, Martinistr. 25,
4. Dr. Lic. Karl Hahn, Oberstudiendirektor, Bielefeld, Wertherstr. 13,
5. Adalbert Brünner, Kaufmannsgehilfe, Minden, Steinstr. 20,
6. Heinrich Gradaus, Zugrevisor, (Rbhb.-Sekr.), Münster, Gelmerstr. 35,
7. Ernst Schrewe, Lehrer, Börninghausen, Kreis Lübbecke,
8. Elisabeth Wecks, Ehefrau, Recklinghausen, Röhrhofstr. 7,
9. Paul Thümmel, Generalmajor a. D., Bielefeld, Jöllenbeckerstr. 14,
10. Walter Scheide, Arzt, Barkhausen a. d. Porta-Westf.

Kreiswahlvorschlag 17

Evangelischer Volksdienst.

1. Lic. Schmidt, Albert, Pfarrer, Bochum, Diekampstr. 23,
2. Scheele, Heinrich, Postschaffner, Quelle b. Brackwede 70,
3. Schwarz, Paul, Bergmann, Bottrop, Clefstr. 12,
4. Stall, Friedrich, Schuhmachermeister, Burgsteinfurt, Hahnenstr. 11,
5. Bischoff, Berta, Ehefrau, Recklinghausen, Cecilienhöhe 27
6. Hoppmann, Hermann, Zigarrenarbeiter, Hahlen 329,
7. Hartkopf, Richard, Jugendsekretär, Detmold, Klüterstr. 53,
8. Gretsch, Gustav, Steiger, Gelsenkirchen-Buer-Scholven, Herbertstr. 30,
9. Haselhorst, Heinrich, Tischler, Bielefeld, Kalvinenfeld 4
10. Bräuer, Rudolf, Zechenlokomotivführer, Gladbeck, Talstr. 12,
11. Bergmann, Fritz, Gewerkschaftssekretär, Eilshausen b. Bünde 254,
12. Titkemeier, Friedrich, Bürodirektor, Herten, Gartenstr. 31,
13. Weber, Johannes, Rektor, Gütersloh,
14. Martensmeier, Gustav, Kreisrentmeister, Rinteln, Karlstr. 12.

Kreiswahlvorschlag 19

Polenpartei.

1. Dr. Kaczmarek, Jan (Johann), Hauptgeschäftsführer, Berlin-Charlottenburg, Bayernallee 2,
2. Olejniczak, Johann, Bergarbeiter, Gelsenkirchen-Rotthausen, Zechenstr. 12,
3. Paszkowiak, Stanislaus, Bankangestellter, Bochum, Remdemtoristenstr. 64,
4. Kwiatkowski, Stanislawa, Ehefrau, Herne, Bahnhofstr. 76—78.

B. Verbindungserklärungen.

Innerhalb des Wahlkreisverbandes IX Westfalen sind folgende Kreiswahlvorschläge untereinander verbunden worden:

Kreiswahlvorschlag 1 des 17. Wahlkreises mit dem Vorschlag Nr. 1 des 18. Wahlkreises,
Kreiswahlvorschlag 2 des 17. Wahlkreises mit dem Vorschlag Nr. 2 des 18. Wahlkreises,
Kreiswahlvorschlag 3 des 17. Wahlkreises mit dem Vorschlag Nr. 3 des 18. Wahlkreises,
Kreiswahlvorschlag 4 des 17. Wahlkreises mit dem Vorschlag Nr. 4 des 18. Wahlkreises,
Kreiswahlvorschlag 5 des 17. Wahlkreises mit dem Vorschlag Nr. 5 des 18. Wahlkreises,
Kreiswahlvorschlag 6 des 17. Wahlkreises mit dem Vorschlag Nr. 6 des 18. Wahlkreises,
Kreiswahlvorschlag 7 des 17. Wahlkreises mit dem Vorschlag Nr. 7 des 18. Wahlkreises,
Kreiswahlvorschlag 7 a des 17. Wahlkreises mit dem Vorschlag Nr. 7a des 18. Wahlkreises,
Kreiswahlvorschlag 9 des 17. Wahlkreises mit dem Vorschlag Nr. 9 des 18. Wahlkreises,
Kreiswahlvorschlag 10 des 17. Wahlkreises mit dem Vorschlag Nr. 10 des 18. Wahlkreises,

Kreiswahlvorschlag 11 des 17. Wahlkreises mit dem Vorschlag Nr. 11 des 18. Wahlkreises,
Kreiswahlvorschlag 16 des 17. Wahlkreises mit dem Vorschlag Nr. 16 des 18. Wahlkreises,
Kreiswahlvorschlag 17 des 17. Wahlkreises mit dem Vorschlag Nr. 17 des 18. Wahlkreises.

C. Reichswahlvorschläge.

Reichswahlvorschlag Nr. 1

Parteibezeichnung:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands.

1. Müller, Hermann, Reichskanzler a. D., Berlin-Charlottenburg, Schillerstr. 121,
2. Wels, Otto, Parteivorsitzender, Berlin-Friedrichshagen, Rahnsdorfer Str. 23,
3. Crispien, Arthur, Parteivorsitzender, Berlin-Zehlendorf, Holzhauerstig 2,
4. Dr. Hilferding, Rudolf, Reichsminister a. D., Berlin W, Litzenburger Str. 51,
5. Juchacz, Marie, Parteisekretärin, Berlin-Cöpenick, Alte Dahlwitzer Str. 83,
6. Landsberg, Otto, Rechtsanwalt, Berlin W 15, Schapeustr. 21,
7. Dittmann, Wilhelm, Schriftsteller, Berlin-Zehlendorf, Heimat 49 b,
8. Reitze, Frau Johanne, Hamburg, Uferstr. 14 IV.,
9. Stampfer, Friedrich, Schriftsteller, Berlin-Tempelhof, Hohenzollernkorso 18c,
10. Dr. H. c. Marum, Ludwig, Rechtsanwalt, Karlsruhe i. B., Wendtstr. 3,
11. Scheffel, Franz, Verbandsvorsitzender, Berlin-Ruhleben, Brombeerweg 15,
12. Tarnow, Fritz, Verbandsvorsitzender, Berlin-Lichterfelde-West, Margaretenstraße 22 B,
13. Völter, Hans, Gewerkschaftssekretär, Berlin-Eichkamp, Zikadenweg 84,
14. Seppel, Max, Oberpostsekretär, Breslau, Hochwaldstr. 13,
15. Pfülf, Toni, Hauptlehrerin, München, Kaulbachstr. 12,
16. Bernhard, Nikolaus, Bundesvorsitzender, Eichwalde, Königstr. 66,
17. Langersdorff, Rudolf, Gewerkschaftsangestellter, Berlin-Zehlendorf, Riemeisterstraße 185,
18. Schiff, Victor, Redakteur, Berlin, Großbeerenstr. 21,
19. Dr. Hübler, Gerhard, Landgerichtsdirekor, Leipzig, Hohe Str. 47 III,
20. Schwerdfeger, Bernhard, Postschaffner, Berlin-Steglitz, Markelstr. 31,
21. Schiffgens, Frau Luise, Berlin, Yorkstr. 10,
22. Westphal, Max, Parteisekretär, Berlin-Tempelhof, Paradestr. 22,
23. Pfändner, Christoph, Geschäftsführer, Berlin-Cöpenick, Straße im Walde 2,
24. Horlacher, Bernhard, Bezirksleiter, München, Jörgstr. 44.

Reichswahlvorschlag Nr. 2

Parteibezeichnung:

Deutschnationale Volkspartei.

1. Dr. Hugenberg, Alfred, Landwirt, Rohbraken b. Rinteln a. d. Weser,
2. D. Mueller-Otfried, Frau Paula, Hannover, Wedekindstr 26,
3. Weilnböck, Luitpold, Landesökonomierat, Vorsitzender des Bayer. Landbundes, Stadtsteinach (Oberfranken), Alte Preßekerstraße 9,
4. Dr. Quaatz, Reinholf, Geh. Regierungsrat, Rechtsanwalt und Notar, Berlin W 10, Hohenzollernstr. 1,
5. Dr. Spahn, Martin, Univ.-Professor, Berlin-Lichterfelde, Kommandantenstr. 1,
6. Schmidt, (Hannover), Otto, Hauptmann a. D., Berlin-Dahlem, Sachs-Allee 15,
7. Dr. Hancmann, Alfred, Landgr.-Direktor, Heidelberg, Blumenstr. 13,
8. Dr. Everling, Friedrich Rechtsanwalt, Berlin W. 62, Kalckreuthstr. 3 I,
9. D. von Tiling, Frau Magdalene, Stud.-Rätin, M. d. L. Berlin-Schöneberg, Martin-Lutherstr. 46 II,
10. Graef, Walter, Landgr.-Direktor, Eisenach, Luisenstr. 7,
11. Rieseberg, Carl, Bäcker-Ehrenobermeister, Quedlinburg, Steinweg 51,
12. Soth, Max, Landwirt, Lockstedt, Kreis Steinburg,
13. Harmony, Gustav, Telegraphendirektor, Berlin-Lichterfelde, Kommandantenstr. 81,
14. Dr. Haedenkamp, Carl, prakt. Arzt, Wiesbaden, Dotzheimerstr. 54.
15. Graf zu Eulenburg, Botho-Wendt, Landwirt, Gallingen i. Ostpreußen.
16. Schulze, Paul, Lehrer, Berlin SW 61, Teltower Str, 16,
17. Budjuhn, Gustav, Handwerkskammer-Syndikus, Berlin-Charlottenburg, Grolmannstr. 15,
18. Wischnöwski, Gustav, Arbeiterführer, Berlin-Steglitz, Heesestr. 12,
19. Schultz-Bromberg, Georg, Geh. Justizrat, Landgerichtsdirektor a. D., Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 91,

20. Dr. Traub, Gottfried, Pfarrer, München-Solm, Wolfrathauser Str. 14,
21. Dr. Dr. von Lilienthal, Franz, Oberregierungsrat, Berlin-Schöneberg, Am Park 23,
22. Sieveking, Hermann Otto, Reichsführer der Bismarckjugend, Altona-Blankenese, Pagars Biek 6,
23. Dr. Oestreich, Paul, Zeitungverleger, Berlin-Wilmersdorf, Katharinenstr. 5,
24. Ebhardt, Bodo, Professor, Berlin-Grunewald, Jagowstr. 28,
25. Seel, Hanns, Ministerialrat, Berlin-Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 66,
26. Hoffmann, Frau Hedwig, Stadtverordnete, Bochum, in Westf., Lessingstr. 51,
27. Frey, Erwin, Ministerialamtmann, Berlin-Zehlendorf, Am Heidehof 30,
28. Linicus, Joseph, Malermeister, Berlin-Schöneberg, Kolonnenstr. 18,
29. Trapp, Ilm-Alexander, Steuerpraktikant, Berlin S. 14, Alexandrienstr. 58 II,
30. Hahnke, Gustav, Gewerkschaftssekretär, Berlin, Stresemannstr. 28,
31. Dr. Ruppel, Adam, Studienrat, Friedberg i. Hessen, Mainzer Torweg 2,
32. Schott, Maria, Eisenach, Jakobsplan 9,
33. Dr. Hahn, Willy, Justizrat, Rechtsanwalt und Notar, Berlin W. 62, Lützowsplatz 3,
34. Mursch, Richard, Oberpostsekretär, Liegnitz, Ritterstr. 20,
35. Girnth, Wilhelm, Fabrikarbeiter, Duisburg-Meiderich, Sandstr. 30,
36. Dr. Tänzler, Fritz, Industrieller, Berlin-Lichterfelde W., Asternplatz 3.
37. Hürtgen, Oswald, Werkmeister, Berlin-Pankow, Zellerfelderstr. 1 b,
38. von Dommes, Wilhelm, Kgl. Preuß. Generalmajor a. D., Potsdam, Kaiser-Wilhelmstr. 5.

Reichswahlvorschlag Nr. 3

Parteibezeichnung:

Deutsche Zentrumspartei.

1. Dr. Brüning, Heinrich, Reichskanzler, Berlin W., Wilhelmstr. 77,
2. Dr. Kaas, Ludwig, Professor, Trier, Eulenpfütz 1,
3. Dr. Marx, Wilhelm, Reichskanzler a. D., Berlin-Wilmersdorf, Güntzelstr. 15,
4. Dr. Wirth, Joseph, Reichsminister des Innern, Berlin W. 8, Wilhelmstr. 74,
5. Bürgers, Robert, Geheimer Finanzrat, Köln a. Rh., An den Dominikanern 15/27,
6. Hofmann, Hermann, Oberlehrer, Ludwigshafen a. Rh., Liszstr. 168,
7. Wegmann, August, Ministerialrat, Oldenburg i. O., Auguststr. 75,
8. Dr. Klöckner, Florian, Industrieller, Löttringhausen bei Dortmund i. W.,
9. Dr. Peerenboom, Else, Düsseldorf, Unterrahterstr. 176,
10. Winkler, August, Verbandssekretär, Köln-Niehl, Weidenpescherstr. 48,
11. Kuhnen, Fritz, Bezirksleiter, Saarbrücken, Im Heimeck 2,
12. Dr. Bockel, Heinrich, Generalsekretär, Berlin W. 15, Ludwigskirchplatz 12.
13. Lübke, Heinrich, Geschäftsführer, Berlin-Marienfelde, Emilienstr. 16.
14. Gast, Hubert, Oberbahnmeister, Berlin-Zehlenfeld, Beerenstr. 66,
15. Hecker, Wilhelm, Wagenbaumeister, Düsseldorf, Rembrandtstr. 27.
16. Dr. Fonk, Wilhelm, Syndikus, Berlin-Dahlem, Löhleinstr. 15,
17. Dr. jur. Siben, Arnold, Bürgermeister, Deidesheim.
18. Günther, Friedrich, Schulleiter, Leutersdorf O.-S.,
19. Fischer von Poturzyn, Friedrich Andreas, Nachrichtenchef der Junkers-Werke, Dessau, Zerbster Str. 12,
20. Wolff, Georg, Heeresanwalt, Stettin, Pöhlitzer Str. 16,
21. Schmitter, Peter, Kaufmann, Brühl, Kölnstr. 15,
22. Teuber, Hildegard, Lehrerin, Gottesberg, Gartenstr. 9,
23. Scheuer, Peter, Hauptschriftleiter, St. Ingbert, Josefstalstr. 53,
24. Dr. Altewischer, Clemens August, Redakteur, Hamburg, Oben Borgfelde 8,
25. Dr. Hilgers, Karl Josef, Steueramtmann, Köln-Kalk, Breuerstr. 24,
26. Freiherr Ow. von Wachendorf, Werner, Vortragender Legationsrat im Auswärtigen Amt, Berlin W, Keithstr. 6,
27. Schönberger, Johannes, Sparkassenobersekretär, Bottrop, Prosperstr. 145,
28. Franzke, Emil, Landwirt, Schönau, Kreis Leobschütz,
29. Brand, Carl, Ministerialrat, Berlin-Charlottenburg, Uhlandstr. 24,
30. Lenbach, Josef, Reichsbankinspektor, Berlin W 30, Goltzstr. 35,

31. Wilden, Wilhelm, Direktor, Berlin W 10, Rauchstr. 14,
32. Groß, Nikolaus, Schriftleiter, Köln a. Rh., Rheydterstr. 6,
33. Olef, Gustav, Postinspektor, Wiesbaden, Hebbelstr. 6,
34. Schäfer, Karl, Gauleiter, Trier, Petrusstraße 35,
35. Peine, Johann, Gerichtsreferendar, Berlin-Wilmersdorf, Hanauer Str. 50,
36. Dr. Körner, Johannes, Frauenarzt, Breslau, Classenstr. 15.

Reichswahlvorschlag Nr. 4

Parteibezeichnung:
Kommunistische Partei Deutschlands.

1. Thälmann, Ernst, Transportarbeiter, Führer der KPD. Hamburg, Tarpenbeckerstr. 66 II,
2. Remmele, Hermann, Redakteur, Berlin N4, Kesselstr. 5,
3. Pieck, Wilhelm, Geschäftsführer, Berlin-Steglitz, Schadenrute 2,
4. Neumann, Heinz, Schriftsteller, Berlin-Charlottenburg, Wielandstr. 32,
5. Overlach, Helene, kaufm. Angestellte, Berlin N 113, Meyerheimstr. 11 a,
6. Ulbricht, Walter, Holzarbeiter, Leipzig, Geißlerstr. 2,
7. Dahlem, Franz, Redakteur, Berlin N115, Dunckerstr. 42,
8. Heckert, Friedrich, Redakteur, Berlin-Schöneberg, Heilbronnerstr. 15 IV,
9. Florien, Wilhelm, Nieter, Essen, Rheinische-Straße 21,
10. Schulte, Fritz Fabrikarbeiter, Leverkusen, Myliusstr. 56,
11. Leow, Willy, Tischler, Berlin O. 17, Markgrafendamm 28,
12. Augustat, Frau Elise, Lägerdorf, Münsterdorferstr. 22,
13. Becker, Arthur, Dreher, Berlin-Hohenschönhausen, Dingelstädterstr. 49.
14. Kohlmann, Paul, Schleifer, Berlin, Koppenhagenerstr. 74,
15. Putz, Ernst, Landwirt, Sinntalhof-Bad Brückenau, Badstr.,
16. Ahlers, Frau Marie, Eisleben, Vordere Siebenhitze 41,
17. Schröter, Johannes, Elektromoteur, Zeitz, Schützenstr. 8,
18. Agatz, Wilhelm, Bergmann, Essen, Silberbankstr. 6,
19. Dr. Löwenthal, Fritz, Rechtsanwalt, Berlin W. 62, Lützowplatz 27,
20. Mildenberg, Grete, Arbeiterin, Berlin NW., Alt Moabit 85 b,
21. Geschke, Ottomar, Schlosser, Berlin N., Dunckerstr. 40 a,
22. Volkmann, Hans, Schlosser, Merseburg a. d. S., Breitestr. 5,
23. Hoernle, Edwin, Schriftsteller, Berlin-Schmargendorf, Charlottenbrunnerstr. 45,
24. Grube, Ernst, Tischler, Altona, Waterloohain 12,
25. Körner, Olga, Köchin, Dresden-Leuben, Stephensonstr. 20 I,
26. Gäßler, Ernst, Landwirt, Kirchen und Hausen, Ortsstr.,
27. Funk, Albert, Bergarbeiter, Essen, Matthäuskirchstr. 60,
28. Dr. med. Ruben-Wolf, Martha, Ärztin, Berlin-Niederschöneweide, Berlinerstr. 129,
29. Walter, Paul, Dreher, Berlin-Niederschönhausen, Körnerstr. 15,
30. Skrentny, Konrad, Arbeiter, Düsseldorf, Hardenbergstr. 9,
31. Göbel, Jakob, Bergmann, Dortmund-M., Am Ostricher Bruch 49,
32. Prietzel, Willi, Maschinenbauer, Berlin-Neukölln, Reuterstr. 37,
33. Himmler, Frau Johanna, Angestellte, Chemnitz, Neefestr. 60,
34. Paffrath, Emil, Tischler, Berlin NO. 43, Georgenkirchstr. 7,
35. Dr. jur. Herzfeld, Joseph, Rechtsanwalt, Berlin-Wilmersdorf, Kurfürstendamm 163/64,
36. Schuldt, Hermann, Häusler, Techentin, Häuslerei 64,
37. Wille, Willy, Kleingewerbetreibender, Berlin-Neukölln, Steinmetzstr. 16,
38. Chwalek, Roman, Schlosser, Oppeln, Zimmerstr. 153,
39. Gropper, Roberta, Tabakarbeiterin, Berlin, Elsasserstr. 28,
40. Stein, Otto, Gastwirt, Hamburg, Valentingskamp.
41. Esser, Barbara, Buchbinderarbeiterin, Essen, Rottstr. 16.

Reichswahlvorschlag Nr. 5

Parteibezeichnung:

Deutsche Volkspartei.

1. Dr. Scholz, Ernst, Reichsminister a. D., Berlin-Charlottenburg, Schloßstr. 56,
2. Dr. Matz, Elsa, Oberstudiendirektorin, Berlin-Charlottenburg, Oldenburgerallee 40,

3. von Seeckt, Hans, Generaloberst a. D., Berlin NW 7, Brückenallee 35,
4. D. Dr. Kahl, Wilhelm, Geh. Justizrat, Professor, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 23,
5. Morath, Albrecht, Postdirektor, Berlin-Zehlendorf, Teichstr. 16,
6. Dr. von Stauß, Emil Georg, Vorstandsmitglied der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin-Dahlem, Cecilien-Allee 14,
7. Glatzel, Frank, Gewerkschaftsführer, Essen, Muldeweg 59,
8. Feuerbaum, Johannes, Drechslermeister, Dortmund, Reinoldistr. 23,
9. Winnefeld, August, Bergmann, Wattenscheid, Monstadtstr. 5,
10. Dr. Köntgeter, Eugen, Generaldirektor a. D., Düsseldorf, Jägerhofstr. 30,
11. Meyer zu Belm, Gustav, Landwirt, Belm, Kreis Osnabrück,
12. Beythien, Heinrich, Senator a. D., Verbandsdirektor, Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 139,
13. Dr. Zapf, Albert, Geh. Justizrat, Rechtsanwalt, Zweibrücken (Pfalz),
14. Dr. Schnell, Walter, Stadtmedizinalrat, Halle a. d. S., Reilstr. 53a,
15. Dr. Ing. Schmidt, Max, Generaldirektor, Hirschberg i. R.,
16. Dr. Hertwig-Bünger, Frau, Doris, Oberlößnitz b. Dresden, Hoflößnitzstr. 72,
17. Streiter, Georg, Gewerkschaftsvorsitzender, Berlin N 58, Schönhauser Allee 130,
18. Brüninghaus, Willi, Konteradmiral a. D., Berlin-Schöneberg, Innsbrucker Str. 35,
19. Lehmann, Arthur, Kaufmann, Berlin-Charlottenburg, Reichsstr. 105,
20. Voelker, Wilhelm, Glasermeister, Wilhelmshaven, Börsenstr. 46,
21. Binge, Johannes, Obersteuerinspektor, Hamburg 19, Bismarckstr. 59 II,
22. Dr. Mayer, Anna, Regierungsrat, Berlin W 35, Potsdamer Str. 27,
23. Dr. Graf zu Dohna, Alexander, Universitätsprofessor, Bonn, Endenicher Allee 18,
24. von Flotow, Friedrich Wilhelm, Prokurist, Breslau, Schwerinstr. 52,
25. Echternach, Erich, Oberpostbaurat, Berlin-Charlottenburg, Suarezstr. 31,
26. Redlhammer, Hans, Vortragender Legationsrat, Berlin W 62, Maaßenstr. 35,
27. Dr. Luerßen, Elisabeth, Studienrätin, Bremen, Schwachhauser Heerstr. 69,
28. Dr. Zierold-Pritsch, Bruno, Regierungsrat, Magdeburg, Große Diesdorferstr. 12,
29. Stendel, Ernst, Landgerichtsdirektor, Leer, (Ostfriesland).

Reichswahlvorschlag Nr. 6

Parteibezeichnung:

Deutsche Staatspartei

(Deutsche Demokratische Partei, Volksnationale Reichsvereinigung und verwandte Gruppen).

1. Koch-Weser, Erich, Reichsminister a. D., Rechtsanwalt und Notar, Berlin NW 40, Kronprinzenufer 13,
2. Bornemann, Otto, Kanzler des Jungdeutschen Ordens, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 43 I,
3. Dr. Bäumer, Gertrud, Ministerialrat, Berlin-Charlottenburg, Fürstenplatz 2,
4. Baltrusch, Friedrich, Verbandsgeschäftsführer, Berlin-Friedenau, Evastr. 2,
5. Dr. Fischer-Köln, Hermann, Rechtsanwalt und Notar, Berlin-Grunewald, Siemensstr. 4,
6. Lemmer, Ernst, Generalsekretär des Gewerkschaftsringes Deutscher Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenverbände, Berlin-Zehlendorf-Mitte, Heimat 38,
7. Dr. Weber, August, Domänenpächter, Löpten, Kreis Teltow.
8. Adolph, Arthur, Sekretär des Verbandes der Kommunalbeamten und Angestellten, Berlin W 35, Genthiner Str. 35,
9. Dr. Winschuh, Josef, Schriftsteller, Berlin-Charlottenburg, Marienburger Allee 48,
10. Dr. phil. Lüders, Marie Elisabeth, Studiendirektorin a. D., Berlin-Grunewald, Hornisgrund 25,
11. Schuldt, Otto, Reichbahn-Oberinspektor, Berlin-Lichterfelde-West, Margaretenstr. 39,
12. Dr. Apelt, Willibalt, Universitätsprofessor, Leipzig C 1, Lortzingstr. 17,
13. Henne, Otto, Flaschner-Obermeister, Tübingen, Lange Gasse 13,
14. Schüler, Frau Elly, Berlin-Schlachtensee, Rolandstr. 2,
15. Stephan, Werner, Regierungsrat, Berlin-Steglitz, Heinrich-Seidel-Str. 9,
16. Petersen. Albert, Landwirt, Lübberstedt, Kreis Winsen a. d. Luhe,
17. Menzel jr., Hermann, Fabrikbesitzer, Großröhrsdorf i. Sa., Radeberger Str. 47,
18. Plücker, Werner, Redakteur, Berlin-Wilmersdorf, Ahrweiler Str. 13,
19. Dr. Klausner, Gertrud, Studienrat, Berlin W 50, Augsburger Str. 71,
20. Dr. Sonntag, Ernst, Reichsgerichtsrat i. R., Berlin NW 87, Brückenallee 33,
21. Nowak, Wilhelm, Chefredakteur, Berlin W 57, Kurfürstenstr. 165,
22. Lantzsch, Rudolf, Referent am Oberpräsidium, Stettin, Stöwerstr. 13,
23. Dr. Hartmann, Karl, Regierungsrat, Berlin-Schlachtensee, Wannseestr. 17,
24. Sahlberg, Clara, Gewerkschaftssekretärin, Berlin W 35, Potsdamer Str. 106,

25. Glimm, Erich, Gewerkschaftssekretär im Gesamtverband der Christl. Gewerkschaften, Berlin-Pankow, Wollankstr. 77.

Reichswahlvorschlag Nr. 7

Parteibezeichnung:
Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei).

1. Drewitz, Hermann, Bäckermeister, Mahlsdorf, Lange Str. 37,
2. Bredt, Viktor, Universitätsprofessor, Marburg (Lahn), Frankfurter Str. 53,
3. Köster, Emil, Präsident des Deutschen Gastwirtsverbandes, Steglitz, Horst-Kohl-Str. 1,
4. Dr. Jörissen, Franz, Volkswirtschaftler, Köln, Kaiser-Friedrich-Ufer 65,
5. Borrmann, Fritz, Kaufmann, Berlin, Wartenburgstr. 3,
6. Mollath, Jacob, Kaufmann, Berlin, Viktoriastraße 11,
7. Petzold, Artur, Drogist, Berlin-Charlottenburg, Schillerstr. 19,
8. Hermann, Carl, Generalsekretär, Berlin-Halensee, Joachim-Friedrich-Str. 16,
9. Colosser, Otto, Architekt, Berlin-Schöneberg, Stierstr. 14,
10. Pallmann, Carl, Eisenwarenhändler, Kaiserslautern, Marktstr. 32,
11. Siegfried, Wilhelm, Lichtspieltheaterbesitzer, Berlin-Lichtenberg, Crossener Str. 18,
12. Dr. rer. pol. Hadrich, Julius, Volkswirt, Syndikus, Leipzig, Waldstr. 56,
13. Kockel, Hugo, Gastwirt und Stadtrat, Magdeburg, Herrenkrugstr. 1,
14. Krause, Louis, Bildhauermeister, Stadtroda, Geraer Str. 3,
15. Hey, Paul, Kaufmann, Verden/Aller, Große Straße 129,
16. Feldmeier, Gerhard, Kaufmann, Essen, Bredemeyer Str. 142,
17. Schubode, Hermann, Lehrer, Magdeburg, Goethestr. 18,
18. Spielmann, Josef, Kaufmann und Drogeriebesitzer, Freiburg/Baden, Wilhelmstr. 17,
19. Dr. Kraemer, Gustav, Rechtanwalt, Berlin-Charlottenburg, Marienburger Allee 7,
20. Söllner, Franz Xaver, Bäckermeister, München, Ländstr. 4,
21. Dr. Wilhelm, Walther, Rechtsanwalt und Notar, Dresden-Loschwitz, Zeppelinstr. 10,
22. Schöpwinkel, Robert, Hotelbesitzer, Düsseldorf, Kaiser-Wilhelm-Str. 47,
23. Dr. phil. Horneffer, Ernst August, a.-o. Universitätsprofessor, Gießen, Moltkestr. 18,
24. Siller, Friedrich, Schreiner, Ehrenobermeister, Ludwigsburg, Mathildenstr. 15,
25. Borchert, Paul, Kaufmann und Konsul, Altdamm, Borchertshof.

Reichswahlvorschlag Nr. 9

Parteibezeichnung:
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitler-Bewegung).

1. Dr. Frick, Wilhelm, Staatsminister, München, Herzog-Rudolf-Str. 36 II,
2. Strasser, Gregor, Apotheker, München, Habsburgerstr. 3,
3. Dr. Goebbels, Joseph, Schriftsteller, Berlin W. 15, Württembergische Str. 27,
4. Ritter von Epp, Franz, Generalleutnant a. D., München, Bauerstr. 36,
5. Göring, Hermann, Hauptmann a. D., Schriftsteller, Berlin, Badensche Str. 7,
6. eder, Gottfried, Diplomingenieur, Murnau,
7. Stöhr, Franz, Kaufmann, Berlin-Steglitz, Rückertsstr. 1,
8. Buch, Walter, Major a. D., Solln, Wolfrathhauser Str. 38,
9. Graf zu Reventlow, Ernst, Schriftsteller, Potsdam, Gr. Weinmeisterstr. 62,
10. Dreher, Wilhelm, Schlosser, Ulm, Geisenbergstraße 37,
11. Wagner, Josef, Gauleiter, Bochum, Freiligrathstr. 52,
12. Willikens, Werner, Landwirt Groß Flüthe,
13. Rosenberg, Alfred, Hauptschriftleiter, München, Ansprengerstr. 10 I,
14. Hierl, Konstantin, Oberst a. D., München, Horemannstr. 28 II,
15. Himmler, Heinrich, Landwirt, Waldrudering,
16. Dr. Fabricius, Hans, Regierungsrat, Sonneberg, Roberistr. 4,
17. Hinkel, Hans, Schriftleiter, Lenitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 11,
18. von Ulrich, Kurt, Oberstleutnant a. D., Kassel, Jordanstr. 5 III,
19. Dietrich, Josef, Expedient, München, Christophstr. 8 IV,
20. Heines, Edmund, Stellv. Gauleiter, Leutnant a. D., Schwandorf, Opf., Regensburger Str. 4,
21. Oberlindober, Hanns, Kaufmann, Straubing, Frauenhoferstr. 17 III,
22. von dem Knedebeck, Jürgen, Regierungsrat, Düsseldorf-Ratingen, Hauserallee 9,
23. Dr. von Renteln, Theodor Adrian, Volkswirt, Berlin-Zehlendorf, Berliner Str. 14,
24. Schwarz, Wilhelm, Rechtsanwalt, Memmingen, Striegelstr. 6,
25. Dietrich, Hans, Lehrer, Coburg, Ahornstr. 1,
26. Münchmeyer, Ludwig, Pfarrer a. D., Borkum,
27. Bauer, Josef, Oberlehrer, München, Fuggerstr. 2,
28. Weitzel, Fritz, Schlosser, Frankfurt a. M., Stiegelschlag 15,
29. Fiehler, Karl, Verwaltungsobersekretär, München, Degenfeldstr. 4,

30. Gengler, Ludwig Franz, Schriftsteller, Stadtrat, Nürnberg, Weintraubengasse 12.

Reichswahlvorschlag Nr. 10

Parteibezeichnung:

Deutsches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- u. Landvolkpartei)

1. Höfer, Ernst, Landwirt, St. Bernhard b. Themar i. Thür.,
2. Schiele, Martin, Reichsminister, Berlin SW 11, Hafenplatz 2,
3. Hepp, Karl, Landwirt, Seelbach, Oberlahnkreis, Kirchstr. 49,
4. Dr. Dr. Gereke, Günter, Landwirt, Pressel b. Torgau,
5. von Sybel, Heinrich, Gutsbesitzer und Direktor des Reichslandbundes, Berlin-Charlottenburg, Knesebeckstr. 75,
6. Frhr. von Thüngen, Dietz, Landwirt, Thüngen/Unterfranken,
7. Schlange, Hans, Landwirt, Schöningen, Bez. Stettin,
8. Dr. Wendhausen, Albrecht, Landwirt, Spotendorf b. Laage i. Meckl.
9. Sieber, Karl Heinrich, Landwirt, Wiederoda b. Liptitz-Mannewitz (Oschatz-Land),
10. Niermann, Wilhelm, Landwirt, Schröttinghausen i. Westf.,
11. Mönke, Wilhelm, Landwirt, Marcese, Kreis Marienwerder i. Westpr.,
12. von Arnim, Dietloff, Landwirt und Landrat a. D., Rittgarten, Kreis Prenzlau,
13. Graf Westarp, Kuno, Oberverwaltungsgerichtsrat a. D., Berlin-Schöneberg, Landshuter Str. 27,
14. Treviranus, Gottfried Reinhold, Reichsminister, Berlin-Charlottenburg, Reichsstr. 4,
15. Lambach, Walther, Verbandsgeschäftführer, Berlin-Steglitz, Paulsenstr. 40c,
16. Freiherr von Hammerstein-Loxten, Adolf, Landwirt, Ministerialdirektor a. D., Haus Loxten, Gemeinde Nortrup-Loxten, Kreis Bersenbrück,
17. von Lindeiner-Wildau, Hans Erdmann, Amtsrichter a. D., Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 108,
18. Hartmann, Georg, Verbandssekretär, Dresden, Feldherrenstr. 9,
19. Dr. Lejeune-Jung, Paul, Syndikus, Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstr. 9a,
20. Dr. Hoetzsch, Otto, Universitätsprofessor, Berlin W 10, Bendlerstr. 18,
21. von Lettow-Vorbeck, Paul, Generalmajor a. D., Bremen, Colmarer Str. 39,
22. von Gierke, Anna, 1. Vorsitzende des Vereins Jugendheim, Berlin-Charlottenburg, Carmenstr. 12,
23. Schmidt, Otto, Reichsbahnamtmann, Stettin, Derfflingerstr. 20,
24. Dr. Reichert, Jakob Wilhelm, Geschäftsführer Industrieller Verbände, Berlin-Schöneberg, Am Park 11,
25. Dr. Regendanz, Wilhelm Carl, Gutsbesitzer, Schloß Schrenzin b. Waren (Müritz), Meckl.,
26. Dr. Rademacher, Walter, Bergwerksdirektor, Borna bei Leipzig, Röther Str. 23,
27. Rueff, Paul, Bankier, Stuttgart, Heinestr. 6a,
28. Hilbert, Anton, Landwirt, Unterreggingen, Baden,
29. Dr. Ullmann, Hermann, Verleger, Berlin-Zehlendorf. Im Schönower Park 2,
30. von Hauenschild, Wolfgang, Landwirt, Tscheidt, Kreis Cosel, O. S.,
31. Leopold, Bernhard, Bergassessor, Berlin-Zehlendorf, Knesebeckstr. 2,
32. Enneking, Heinrich, Landwirt, Brokstreck, Gemeinde Essen i. Oldenburg.
33. von Kameke, Karl, Otto, Ministerialdirektor i. e. R., Neubabelsberg, Friedrich-Karl-Str. 6,
34. Köhler, Otto, Landwirt, Bühnsdorf, Schleswig-Holstein,
35. Dr. von Dryander, Gottfried, Geh. Oberregierungsrat, Berlin-Charlottenburg, Uhlandstr. 1 II,
36. Dorsch II, Wilhelm, Landwirt, Wölfersheim, Kirchgasse 2,
37. Dr. med. Lölhöffel von Löwensprung, Ärztin und Dozentin der Deutschen Hochschule für Leibesübungen, Berlin-Charlottenburg, Friedrich-Karl-Platz 2,
38. Ohler, Wilhelm, Landwirt, Nächst-Neuendorf, Kreis Teltow,
39. Hampe, Robert, Rechtsanwalt und Notar, Berlin-Wilmersdorf Jenaer Str. 20,
40. Bockmann, Frau Gertrud, Dahlewitz, Kreis Teltow,
41. Vogel, Julius, Generalsekretär, Berlin-Neukölln, Finowstr. 25a,
42. Eymann, August, Landwirt, Langmeil (Pfalz),
43. Dr. Dähnhardt, Heinz, Hauptgeschäftsführer, Berlin-Spandau, Evg. Johannesstift,
44. Scholten, Josef, Landwirt, Xanten, Marschstraße 54,
45. Byer, Frau Ina, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserstr. 7,
46. Schröder, Erwin, Landwirt, Eixe, Kreis Peine,
47. Lucke, Ernst, Geschäftsführer, Berlin-Lankwitz, Grüner Weg 20,
48. Prautzsch, Arthur, Landwirt, Sausedlitz, Kreis Delitzsch,
49. Hüter, Friedrich, Regierungsassessor, Leer (Ostfriesland) Brunnenstr. 5,
50. Ansorge, Carl, Gärtner, Altona-Kl. Flottbeck, Elbchaussee 233,
51. Schnepper, Wilhelm, Landwirt, Lühringsen, Gemeinde Thöningsen, Kr. Soest,
52. Döbrich, Friedrich, Landwirt, Unterharles in Thür.

Reichswahlvorschlag 11

Parteibezeichnung:
Volksrecht-Partei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) und Christlich-Soziale Reichspartei.

1. Bauser, Adolf, Oberstudiendirektor, Nagold, Lehrerseminar,
2. Heller, Vitus, Schriftleiter, Würzburg, Wolframstr. 3 II.,
3. Herberg, Emil, Studiendirektor, Zwickau (Sachsen), Römerstr. 2a,
4. Brink, Friedrich, Justizrat, Berlin-Tempelhof, Albrechtstr. 100,
5. Kleffmann, Friedrich, Lehrer, Cleve, Kreis Lippstadt,
6. Mihm, Balthasar, Stadtrat, Fulda, Am Waldschlößchen 11,
7. Pohl, Bertram, Major a. D., Düsseldorf, Haroldstr. 4,
8. Teuffert, Frau Elsa, Harburg-Wilhelmsburg, Kapellenweg 43,
9. van de Sandt, Hans, Sekretär, Essen, Steeler Str. 163,
10. Lieder, Franz, Arbeiter, Düsseldorf-Reisholz, Kaiserstr. 33,
11. Dewerny, Walter, Aufwertungssachverständiger, Dortmund, Alexanderstr. 23,
12. Rößler, Emil, Amtsrat, Berlin Lichtenberg, Wagnerstr. 34 II,
13. Streit, Johann, Angestellter, Niederlahnstein-Hochstr. 30,
14. Schüttler, Karl, Rektor, Frankfurt a. M., Hadrianstr. 11,
15. Dröge, Oskar, Regierungsrat a. D., Hildesheim, Weinberg 12,
16. Schmidt, Michael, Schreiner, Ingolstadt a. D., Kroherstr. 2,
17. Mack, Friedrich, Webwarenhändler und Landtagsabgeordneter, Plauen i. Vogtl., Gustav-Adolf Str. 15a,
18. Besser, Oskar, Kaufmann, Altenburg (Thür.), Schützenstr. 17,
19. Kallinowski, Paul, Kaufmann, Breslau, Kantstr. 7,
20. Morell, Anton, Stadtverordneter, Mannheim C 2 Nr. 25,
21. Dr. Wolf, Hugo, Staatsanwalt, Mitglied des Landtags, Mainz, Kaiserstr. 69.

Reichswahlvorschlag Nr. 17

Parteibezeichnung:
Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung).

1. Simpfendörfer, Wilhelm, Schriftleiter, Korntal b. Stuttgart, Neuhaldestr.,
2. Hartwig, Emil, Arbeitersekretär, Berlin-Spandau, Johannesstift,
3. Kling, Hermann, Rektor, M. d. w. L., Stuttgart-Untertürkheim, Scherrenstr. 8,
4. D. Mumm, Reinhard, Direktor, Berlin-Charlottenburg 9, Reichstr. 9,
5. Schmidt, Paul, Schriftleiter, Kassel, Hohenzollernstr. 124,
6. Eitner, Frau Gertrud, Breslau 13, Moritzstraße 7,
7. Renken, Johannes, Landwirt, Insel (Post Schneverdingen i. H., Helkenhof,
8. Rippel, Otto, Verlagsbuchhändler, Hagen i. Westf., Grünstr. 35,
9. Bausch, Paul, Rechnungsrat, M. d. w. L., Korntal b. Stuttgart, Friedrichstr. 317,
10. Muntau, Johannes, Präsident des Strafvollzugsamtes, Celle (Hannover), Schackstr. 15,
11. Behrens, Franz, Vorsitzender des Reichsverbandes ländlicher Arbeitnehmer, Berlin W 35, Derfflingerstr. 25,
12. Dr. Strathmann, Hermann, Universitätsprofessor, Erlangen, Katsburgerstr. 28,
13. Wolff, Margarete, Sekretärin des Gewerkvereins der Heimarbeiterinnen, Berlin-Charlottenburg, Wernigeroder Str. 21,
14. Rudolph, Ernst, Generalsekretär, Berlin-Lichterfelde-Ost, Hasselfelder Weg 7,
15. Möbius, Karl, Verlagsbuchhändler, Tungendorf/Neumünster, Kieler Chaussee 93,
16. Veidt, Karl, Pfarrer, Frankfurt a. M., Taubenstr. 23,
17. Meuser, Bernhard, Reichsbahnobersekretär, Kreuztal, Kreis Siegen, Mühlbergstr. 3,
18. Mann, Theophil, Dozent (Theol. Lehrer), Frankfurt a. M., Kaiser-Siegmund-Str. 79,
19. Hulser, Gustav, Arbeitersekretär, Breslau 2, Bahnhofstr. 13 II,
20. Pieper, Ernst, Prediger, Berlin S 59, Dieffenbachstr. 39,
21. Dönitz, Johannes, Fabrikdirektor a. D., Friedrichroda (Thür.), Bahnhofstr. 32,
22. Dr. rer. pol. Depuhl, Alfred, Landeswohlfahrtspfarrer, Hannover, Hindenburgstr. 34,
23. Klose, Walther, Oberregierungsrat, Neiße-Oberschles., Kochstr. 3,
24. Dr. Rohrbach, Wilhelm, Arzt und Stadtrat, Kassel-Wilhelmshöhe, Fürstenstr. 2,
25. Staehler, Karl, Kaufmann, Berlin-Charlottenburg, Augsburgerstr. 29,
26. Jagow, Herbert, Generalsekretär, Berlin-Spandau, Johannesstift,
27. Heitmüller, Friedrich, Krankenhausdirektor, Hamburg 19, Hoheweide 17,

Reichswahlvorschlag Nr. 19

Parteibezeichnung:
Nationale Minderheiten Deutschlands.

1. Dr. Kacmarek, Jan/Johann, Hauptgeschäftsführer, Charlottenburg, Bayernallee 2,

2. Dr. Domanski, Boleslaus, Pfarrer, Zakraewo, Kreis Flatow, Grenzmark,
3. Oldsen, Johannes, Landmann, Lindholm, Kreis Süd Tondern, Nordfriesland,
4. Matschulat, Wilhelm, Reisender, Tilsit Ostpr. Seilerstr. 23,
5. Budach, Peter, Landmann, Hornholz, Landkreis Flensburg Schleswig-Holstein,
6. Bozek, Arkabius, Gemeindevorsteher, Markowitz, Kreis Ratibor Oberschlesien.

D. Anschlußerklärungen.

Für die Kreiswahlvorschläge 1—7, 9, 11 und 17 ist erklärt worden, daß ihre Reststimmen dem gleichlautenden Kreiswahlvorschlägen hinzuzurechnen sind. Der Kreiswahlvorschlag 7a ist dem Reichswahlvorschlag Nr. 7 Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei), der Kreiswahlvorschlag 16 dem Reichswahlvorschlage 10 Deutsches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei), der Kreiswahlvorschlag 19 dem Reichswahlvorschlage 19 Nationale Minderheiten Deutschlands angeschlossen.

Münster, den 5. September 1930.

Der Kreiswahlleiter
für den 17. Wahlkreis (Westfalen - Nord) und Verbandswahlleiter für den Wahlkreisverband IX (Westfalen)

J. V.

Dr. Fulda.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 73 Detmold, den 10. September 1930

Inhalt: Ausführungsbestimmungen vom 4. September 1930 zum Gaststättengesetz vom 28. April 1930 S. 389. — Bekanntmachung, betr. die Prüfung der Apotheker S. 391. — Umgemeindungen S. 391. — Änderung des Verzeichnisses über die Stimmbezirke usw. für die Reichstagswahl S. 391. Erteilung der Erlaubnis zum Führen einer Hieb- oder Stoßwaffe S. 391. — Sammlung des Reichsverbandes für Deutsche Jugendherbergen S. 392. — Hinweis auf die Ausstellung „Deutsche Kunst der Gegenwart" im Landestheater in Detmold S. 392 — Einziehung von Wegen in der Gemeinde Biemsen-Ahmsen S. 392. — Einziehung eines Weges in Niese S. 392. — Aufhebung des Konkurses Schulte-Marmeling in Detmold S. 392. — Aufhebung des Vergleichsverfahrens der Firma Lippische Holzverwertungsgesellschaft in Lemgo S. 392. — Aufgebot des Hypothekenbriefes Eickmeier, Unterwüsten S. 392.

Ausführungsbestimmungen vom 4. September 1930 zum Gaststättengesetz vom 28. April 1930. (RGBl. I S. 146).

I.

Das Gaststättengesetz dient dem Schutze der Jugend gegen die Gefahren des Alkoholismus und der Verbesserung des Schankkonzessionswesens. Diese beiden Gesichtspunkte sind bei der Anwendung des Gesetzes stets zu berücksichtigen und vor allem bei der Entscheidung von Zweifelsfragen zur Anwendung zu bringen.

II.

Im einzelnen wird folgendes bestimmt:

Zu § 1

1. Hinsichtlich der Zuständigkeit der Behörden und des Verfahrens wird auf Abschnitt I und II der Verordnung zur Durchführung des Gaststättengesetzes vom 4. September 1930 verwiesen.

2. Die auf Grund des Absatzes 3 erlassenen Vorschriften der Reichsregierung sind Rechtsverordnungen und daher nicht nur für die Polizeibehörden, sondern auch für die Beschlußbehörden und Verwaltungsgerichte bindend.

Zu § 2

1. Die gemäß § 2 Abs. 1 Ziffer 1 und 2 an die persönliche Zuverlässigkeit der Antragsteller zu stellenden Anforderungen sind auf das strengste innezuhalten. Dabei ist besonders sorgfältig zu prüfen, ob die Gefahr besteht, daß der Antragsteller den Betrieb zur Förderung der Unsittlichkeit, zur Ausbeutung Unerfahrener oder Willensschwacher, zur sittlichen oder gesundheitlichen Schädigung Jugendlicher oder zur Förderung des Glücksspiels mißbrauchen wird.

2. Hinsichtlich der Anforderungen, die in baulicher und gesundheitlicher Hinsicht an die Gast- und Schankwirtschaften zu stellen sind, gilt der Erlaß vom 15. Mai 1894 in der Fassung des Erlasses vom 24. Juli 1930 (Amtsblatt 1894 S. 204, Staatsanzeiger 1930 S. 304).

3. Die Verwendung von Räumen für den Betrieb einer Gast- oder Schankwirtschaft widerspricht dem öffentlichen Interesse insbesondere dann, wenn dringende Rücksichten auf die Wohnungsnot der Verwendung der Räume zum Betriebe einer Gast- oder Schankwirtschaft entgegenstehen. In Zweifelsfällen hat die Ortspolizeibehörde vor Abgabe ihres Gutachtens das Wohnungsamt zu hören.

Zu § 3

1. Der Begriff der Betriebsart richtet sich nach den jeweiligen tatsächlichen Verhältnissen. Zu unterscheiden sind beispielsweise: Bierrestaurant, Weinrestaurant, Café, Likörstube, Bar, Trinkhalle, Gartenrestaurant, Bierrestaurant mit Weinzimmer, Weinrestaurant mit Bar, Café mit Weinzimmer, Hotel garni usw.

2. Von der Befugnis des § 3 Abs. 2 Satz 2 ist im allgemeinen Gebrauch zu machen.

Zu § 4

Von der durch Abs. 1 und 2 gewährten Befugnis zur Verlängerung der dort vorgesehenen Fristen ist nur in besonderen Ausnahmefällen, wenn ohne die Verlängerung eine wirtschaftliche Härte eintreten würde, Gebrauch zu machen, da andernfalls die Bedürfnisprüfung bei weiteren Anträgen auf Erteilung der Erlaubnis zum Betriebe einer Gast- oder Schankwirtschaft oder des Kleinhandels mit Branntwein in sachlicher Weise kaum durchgeführt werden kann.

Zu § 6

1. Als Stellvertreter im Sinne des Gesetzes ist eine Person anzusehen, die auf Grund

vertraglicher oder gesetzlicher Vollmacht den Betrieb im Namen und für Rechnung des Inhabers, im übrigen aber unter eigener Verantwortung selbstständig führt. Nicht als Stellvertreter ist demnach anzusehen der Geschäftsführer, der das Gewerbe oder einzelne Zweige desselben unter Aufsicht und Leitung des Inhabers verwaltet, und ebenso nicht der Pächter, der das Gewerbe auf eigene Rechnung und im eigenen Namen ausübt.

2. Hinsichtlich der Anforderungen, die an die persönliche Zuverlässigkeit der Stellvertreter zu richten sind, gelten die Vorschriften zu § 2 unter Ziffer 1 entsprechend.

Zu § 7

Falls die Ortspolizeibehörde das Bedürfnis für das Fortbestehen einer Gast- oder Schankwirtschaft oder einer Kleinhandlung mit Branntwein nach den auf Grund des § 1 Abs. 3 von der Reichsregierung bestimmten Voraussetzungen anerkennen zu müssen glaubt, und Bedenken gegen die persönliche Zuverlässigkeit des Antragstellers im Sinne des § 2 Ziffer 1 und 2 nicht bestehen, ist von der Befugnis des § 7 im allgemeinen Gebrauch zu machen. Zuständig ist gemäß I Ziffer 2 der Verordnung zur Durchführung des Gaststättengesetzes die Ortspolizeibehörde.

Zu § 8

1. Ein vorübergehendes Bedürfnis zum Betriebe einer Gastwirtschaft liegt vor, wenn infolge eines außergewöhnlichen Zustromes von Fremden, wie er z. B. anläßlich von Tagungen, Ausstellungen oder Festveranstaltungen vorhanden zu sein pflegt, die vorhandenen Gastwirtschaften zur Beherbergung der Fremden nicht ausreichen.

2. Ein vorübergehendes Bedürfnis für den Betrieb einer Schankwirtschaft ist hinsichtlich des Ausschankes von alkoholfreien Getränken bei Volksbelustigungen unter freiem Himmel oder ähnlichen Veranstaltungen sowie an Ausflugsorten, an denen an besonderen Tagen größere Menschenscharen verkehren, im allgemeinen anzuerkennen.

Ein vorübergehendes Bedürfnis zum Ausschank von alkoholhaltigen Getränken ist nur in Ausnahmefällen und im allgemeinen nur für solche Betriebe anzuerkennen, in denen gleichzeitig Gelegenheit besteht, die üblichen Mahlzeiten einzunehmen.

3. Über einen Monat hinaus ist der Betrieb einer Gast- oder Schankwirtschaft auf Grund des § 8 im allgemeinen nicht zu gestatten.

Zu § 9

§ 9 verneint lediglich die Notwendigkeit einer Schankerlaubnis für den Verkauf von Milch für den Genuß auf der Stelle; die auf Grund des Reichsmilchgesetzes gegebenenfalls vorgeschriebene Milchhandelserlaubnis bleibt unberührt.

Zu § 11

1. Nach erteilter Erlaubnis sind Auflagen gemäß § 11 Abs. 1a nur in dringenden Fällen unter Berücksichtigung der Erhaltung der Wirtschaftlichkeit des konzessionierten Betriebes zu machen. Bei Erteilung einer Erlaubnis dagegen, mag es sich um eine neue Erlaubnis oder um die Übertragung einer bestehenden Erlaubnis auf einen anderen Inhaber handeln, ist Wert darauf zu legen, daß die zum Schutze der Gäste, Angestellten und Arbeiter gegen Gefahren für Leben und Gesundheit oder Sittlichkeit wünschenswerten Auflagen gemacht werden. Wegen der Beschäftigung von weiblichen Arbeitnehmern wird auf III Ziffer 2b der Verordnung zur Durchführung des Gaststättengesetzes verwiesen.

2. Auflagen gemäß § 11 Abs. 1b sind, soweit es sich nicht um die Abwehr von Gesundheitsgefahren handelt, nur in Abwägung der wirtschaftlichen Interessen des Erlaubnisinhabers und der übrigen in § 11 Abs. 1b genannten Personen zu machen.

Zu § 12

1. Das Verfahren zur Entziehung der Erlaubnis ist nach der Formulierung des § 12 grundsätzlich durch die Erlaubnisbehörde erster Instanz von Amts wegen einzuleiten. Da jedoch gemäß § 19 Abs. 1 Satz 1 des Gaststättengesetzes vor Zurücknahme der Erlaubnis die Ortspolizeibehörde zu hören ist, ist auch diese befugt, bei der Erlaubnisbehörde die Zurücknahme der Erlaubnis anzuregen. In dem daraufhin von Amts wegen einzuleitenden Verfahren ist ein Kommissar zur Wahrnehmung des öffentlichen Interesses zu bestellen. Als solcher wird zweckmäßigerweise der Sachbearbeiter der zuständigen Ortspolizeibehörde bestellt.

2. In den Fällen des § 12 Abs. 2 Ziffer 1, 3 und 4 hat die Ortspolizeibehörde die Zurücknahme der Erlaubnis anzuregen. In den übrigen Fällen bleibt es ihrem Ermessen überlassen.

Zu § 13

Hinsichtlich des § 13 Abs. 3 gelten die von der Reichsregierung erlassenen Vorschriften.

Zu § 14

Die Bestimmungen über die Festsetzung und Handhabung der Polizeistunde erläßt die Regierung, Abteilung des Innern.

Zu § 16

1. Die Innehaltung der zum Schutze der Jugendlichen erlassenen Bestimmungen ist mit besonderem Nachdruck zu überwachen.

2. Besondere polizeiliche Maßnahmen gegen Trunkenbolde sind mit Rücksicht darauf, daß gemäß § 16 Abs. 2 weitergehende landesrechtliche Bestimmungen nur zum Schutz der Jugend unberührt bleiben, nicht zulässig.

Zu § 17

1. Für den Fall des § 17 Abs. 1 Satz 1 gelten die Vorschriften zu § 12 Ziffer 1 und 2 entsprechend.

2. Hinsichtlich der Beschäftigung von weiblichen Arbeitnehmern in Gast- oder Schankwirtschaften wird auf Abschnitt III der Verordnung zur

Durchführung des Gaststättengesetzes verwiesen. Die Ortspolizeibehörden werden ersucht, die Überwachung dieser Vorschriften im engsten Einvernehmen mit dem Gewerbeaufsichtsamt durchzuführen.

Zu § 18

Auf Abschnitt II der Verordnung zur Durchführung des Gaststättengesetzes wird verwiesen.

Zu § 21

Das im § 21 Abs. 1 erwähnte Verzeichnis ist von der Erlaubnisbehörde erster Instanz (vergl. I Ziffer 1a der Verordnung zur Durchführung des Gaststättengesetzes) zu führen.

Zu § 27

1. Ob der Betrieb einer Kantine usw. im Namen und für Rechnung der Heeresverwaltung oder von einem Pächter auf eigene Rechnung geführt wird, ist für die Anwendung des § 27 Ziffer 1 und 2 gleichgültig. Es genügt, daß der Betrieb mit Genehmigung der zuständigen Militärdienststelle in deren Bereich errichtet ist und sich auf den Kreis der Wehrmachtangehörigen beschränkt, wobei nicht ausgeschlossen sein soll, daß Getränke und Speisen auch gelegentlich an Gäste von Wehrmachtangehörigen verabfolgt werden.

2. Ob nur die von der Eisenbahnverwaltung selbst durch Angestellte (so der III. Senat des Preußischen OVG. in einem Urteil vom 10. Dezember 1925 — III A 14/25, OVG. Bd. 80 S. 365) oder auch die von Pächtern betriebenen Bahnhofswirtschaften (so der III. Strafsenat des Reichsgerichts in einem Urteil vom 3. April 1924 — III B 2083/23) den Bestimmungen der Gewerbeordnung nicht unterliegen, ist in der Rechtsprechung strittig. Zur Klärung dieser Zweifel ist eine Vereinbarung zwischen dem Reichsrat und der Reichsbahngesellschaft getroffen. In dieser Hinsicht wird auf die durch gemeinsame Verfügung der Lippischen Regierung, Abteilung des Innern, und Wirtschaftsabteilung vom 8. Januar 1927, W. Nr. 7338, mitgeteilten Richtlinien für die Behandlung der Bahnhofswirtschaften und der Bahnhofsverkaufsstellen verwiesen.

Detmold, den 4. September 1930.

IV. 15a. 35. Lippisches Landespräsidium
Drake Geise Theopold

Bekanntmachung, betreffend die Prüfung der Apotheker, vom 3. September 1930.

Auf Grund der Bekanntmachung, betreffend die Prüfung der Apotheker, vom 25. März 1905 (L.-V.Bd. 24 S. 141) werden für die Zeit vom 1. September 1930 bis zum 31. Dezember 1933 zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die pharmazeutische Vorprüfung ernannt:

1. Als Mitglieder:

Oberregierungsrat Dr. Corvey, Detmold, Vorsitzender,
Medizinalrat Beißenhirtz in Lage,
Apothekenbesitzer Dr. Wachsmuth, Oerlinghausen,

2. als Stellvertreter:

Medizinalrat Kreisarzt Dr. Theopold in Lemgo, stellv. Vorsitzender,
Apothekenbesitzer Meyer in Lemgo,
Apothekenverwalter Köhne in Detmold (Hofapotheke).

Sitz des Prüfungsausschusses ist Detmold.

Detmold, den 9. September 1930.

Lippisches Landespräsidium

Es sind folgende Flächen umgemeindet worden:

1) Parzellen 7 und 8 des Kartenblatts 4 (Gemarkung Falkenhagen Forst) aus dem Gemeindebezirk Hummersen in den Forstbezirk Falkenhagen;
2) Parzellen 91 und 92 des Kartenblatts 1 (Gemarkung Riese) aus dem Gemeindebezirk Riese in den Forstbezirk Falkenhagen;
3. Parzellen 109/20 und 110/22 des Kartenblatts 2 (Gemarkung Falkenhagen Meierei) aus dem Forstbezirk Falkenhagen in den Gemeindebezirk Falkenhagen.

Detmold, den 5. September 1930.

I. J. IV. 1. 2. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

In dem in Nr. 66 des Staatsanzeigers veröffentlichten Verzeichnis über die Stimmbezirke usw. für die Reichstagswahl am 14. d. Mts. treten folgende Änderungen ein:

Stadt Bad Salzuflen:

Für den Stimmbezirk Nr. 30 wird der Stadtrentmeister Heinrich Winter in Bad Salzuflen, Karolinenstr. 4 zum Abstimmungsvorsteher und der Kaufmann Jacob Eichmann in Bad Salzuflen, Steegestr. 11 zu seinem Stellvertreter ernannt.

Amt Brake:

In dem Stimmbezirk Nr. 196 (Kalldorf) tritt an Stelle des Landwirts Simon Schaksmeier Nr. 10 der Landwirt Simon Heilemeier in Kalldorf.

Detmold, den 9. September 1930.

I. J. I. 2. 5. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Durch Anordnung des Landespräsidiums vom 19. August d. Js. sind die Stadträte und Landräte zur Erteilung der Erlaubnis zum Führen einer Hieb- oder Stoßwaffe allgemein oder für den Einzelfall gemäß § 2 Ziff. 3 der Verordnung des Reichspräsidenten gegen den Waffenmißbrauch vom 25. Juli 1930 (RGBl. I S. 352) ermächtigt worden.

Detmold, den 9. September 1930.

III. J. IV. 2. 6. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Dem Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen, Geschäftsstelle in Hilchenbach i. Westf., ist die Genehmigung erteilt worden, am 21. September d. Js. zugunsten des Ausbaues des Jugendherbergsnetzes in Lippe Haus- und Straßensammlungen zu veranstalten und für diese Sammlungen durch Rundschreiben, Zeitungsaufrufe und dergl. zu werben.

Detmold, den 9. September 1930.

Lippische Regierung,
I. J. XVIII. 2. 8. Abteilung des Innern

Die Oberschulbehörde weist empfehlend auf die vom Lippischen Künstlerbund in Verbindung mit dem Bund für Kunsterziehung (Berlin) veranstaltete Ausstellung

„Deutsche Kunst der Gegenwart"

hin, die bis einschließlich 20. September täglich von 9—1 Uhr im Landestheater Detmold besucht werden kann. Führungen finden täglich statt. Eintrittspreis 20 Pfg. pro Schüler.

Detmold, den 8. September 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Die Landwirte H. Greßhöner und L. Haumersen in Ahmsen und die Gemeinde Biemsen-Ahmsen haben hier den Antrag gestellt,

1. den öffentlichen Fußweg zwischen dem Dorf Ahmsen und dem Kommunalwege Herford-Schötmar, welcher über die Parzellen 605/84, 607/86, 627/85, 628/85, 380/73 423/(72) 379, 422/(72) 379 und 378/71 des Kartenblatts 5 der Gemarkung Biemsen führt,
2. den öffentlichen Weg Parzelle 310 Kartenblatt 5 Gemarkung Biemsen

einzuziehen.

Einsprüche gegen die Einziehung sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen hier anzubringen.

Während der Einspruchsfrist liegt eine Beschreibung und eine Lagezeichnung der Wege bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht während der Geschäftsstunden aus.

Schötmar, den 28. August 1930.

Nr. 2237. Der Landrat

Der durch die Ländereien der Witwe Loke Nr. 3 und des Kolonatsbesitzers Wilhelm Möhring Nr. 44 in Niese führende öffentliche Fußweg (Parzellen 41, 113/43 und 116/43 Kartenblatt 1 der Gemarkung Niese) wird eingezogen. Dafür wird der nördlich verlaufende Fußweg — Parzelle 40 Kartenblatt 1 der Gemarkung Niese — dem öffentlichen Verkehr freigegeben.

Blomberg, den 4. September 1930.

I Nr. 1704 a. Der Landrat

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Detmolder Felgen- und Schutzblechfabrik Otto Schulte-Marmeling in Detmold und der Inhaber Fabrikanten Otto Schulte-Marmeling und Martha geb. Ostermann-Erkmann in Detmold wird nach erfolgter Schlußverteilung hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 5. September 1930.

N. 18/27. Das Amtsgericht I

Das Vergleichsverfahren über das Vermögen der Firma Lippische Holzverwertungsgesellschaft m. b. H. in Lemgo ist nach Bestätigung des Vergleichs vom 2. September 1930 aufgehoben.

Lemgo, den 8. September 1930.

N. 4/30. Lippisches Amtsgericht I

Die Ehefrau Pauline Eickmeier in Unterwüsten Nr. 40 hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die auf dem Grundbesitze des Schneidermeisters Simon Frigge in Unterwüsten Nr. 31, Grundbuch von Unterwüsten Band 2 Blatt 60 Artikel 60 in Abteilung III unter Nr. 1 eingetragenen Hypothek über 630 Mark beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 18. Dezember 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — Zimmer Nr. 14 — anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des genannten Hypothekenbriefes erfolgen wird.

Bad Salzuflen, den 2. September 1930.

III. F. 14/30. Lippisches Amtsgericht III

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 74 Detmold, den 13. September 1930

Inhalt: Standesamtssache S. 393. — Änderung der Liste der Stimmbezirke pp. für die Reichstagswahl S. 393. — Ablösung von Weideholzberechtigungen S. 393. — Zwangsversteigerung Heseker, Bad Salzuflen S. 394. — Einziehung eines Weges in Asendorf S 394. — Wildaser Markt. S. 394. — Prüfungstermin in der Konkurssache Hoffmann & Co., Lage S. 394.

Die am 9. d. Mts. ausgegebene Nr. 28 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 56. Allgemeine Verfügung vom 16. August 1930 über den Rechtsverkehr in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten mit dem Britischen Reich.

Nr. 57. Verordnung vom 4. September 1930 zur Durchführung des Gaststättengesetzes vom 28. April 1930.

Nr. 58. Bekanntmachung vom 9. September 1930, betreffend das Verbot des Ausschanks von Branntwein und des Verkaufes von Trinkbranntwein am Sonntag, den 14. September 1930.

Der Gemeindevorsteher Thoren in Wendlinghausen ist zum Standesbeamten für das Standesamt Wendlinghausen ernannt worden.

Detmold, den 11. September 1930.

Lippische Regierung,
I. J. XXVI. 5. 7 Abteilung des Innern

In dem Stimmbezirk Nr. 12 (s. Staatsanzeiger Nr. 66/1930) tritt an Stelle des Generalagenten F. Hagemann der Drogist Fritz Nagel in Detmold, Bruchstraße 15.

Detmold, den 12. September 1930.

Lippische Regierung,
I. J. I. 2. 5. Abteilung des Innern

Die Lippische Regierung, Forstabteilung, hat nach Genehmigung des Landespräsidiums und des Landtagsausschusses folgende Weideholzberechtigungen mittels Land- bezw. Kapitalabfindung freigekauft:

Schwalenberg:

Landwirt Karl Meier Nr. 38.

Henkenbrink:

Ehefrau Luise Lindhorst Nr. 12,

Rischenau:

Landwirt H. Schoppe Nr. 24,
Mühlenbesitzer Otto Herbst,
Landwirt Aug. Lindhorst Nr. 3 in Paenbruch,
Landwirt H. Uhe Nr. 9,
Landwirt W. Schäber Nr. 54.

Hummersen:

Landwirt H. Müller Nr. 5,
Frau Minna Diekmeier Nr. 9,
Landwirt Fr. Kiel Nr. 6.

Sabbenhausen:

Landwirt Aug. Brenker Nr. 59,
Landwirt H. Schmidtmeier Nr. 6,
Landwirt Aug. Pape Nr. 11, Ratsiek,
Landwirt Fritz Fischer Nr. 40 in Ratsiek,
Landwirt Heinr. Drake Nr. 61 in Ratsiek,
Evg. Schulstelle Sabbenhausen.

Wörderfeld:

Landwirt Wilh. Köster Nr. 11,
Landwirt A. Lückemeier Nr. 12,
Landwirt Carl Zurmühlen Nr. 1,
Landwirt Aug. Meier Nr. 7
Landwirt Heinrich Brinkmeier Nr. 22,
Landwirt Christian Schmidtmeier Nr. 35,
Landwirt Heinr. Drewes Nr. 36,
Landwirt Fritz Gröne Nr. 40,
Ziegler Christian Kiel Nr. 143,
Landwirt Fritz Thiele Nr. 24,
Landwirt Fr. Fischer Nr. 9,
Landwirt Wilh. Schmidt Nr. 16,
Landwirt Wilh. Ottolien Nr. 15,
Landwirt Begemann Nr. 4,
Landwirt Fr. Töberich Nr. 21,
Landwirt Johannes Thiele Nr. 34,
Landwirt Heinrich Thiele Nr. 39,
Landwirt Karl Kiel Nr. 33, Hünkergrund.

Ansprüche Dritter sind bei Meidung der Ausschließung binnen drei Monaten spätestens im Termine am

Mittwoch, den 10. Dezember 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgerichte Blomberg, Zimmer Nr. 6, anzumelden und zu begründen.

Blomberg, den 11. September 1930.

Der Ablösungskommissar

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, den 31. Oktober 1930, nachmittags 4 ¼ Uhr,

durch das unterzeichnetete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen des **Tischlers Heinrich Heseker in Bad Salzuflen Nr. 439, Beetstraße 8** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus mit Werkstatt und Stall auf der langen Tecke, Kartenblatt 5 Parzellen 263/1, 264/1 versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 23 Bl. 553 mit 17 a 17 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 621 mit 8,49 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 455 mit 360 RM Mietwert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Juli 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Bad Salzuflen, den 6. August 1930.

3 K. 27/30. Lippisches Amtsgericht III

Dem Antrage der Gemeinde Asendorf auf Einziehung des von Herbrechtsdorf nach Heidelbeck führenden Gemeindeweges Parzelle 182 Kartenblatt 2 der Gemarkung Asendorf, „Heidetrift" oder „Kuiterweg" genannt, ausgeschrieben im Staatsanzeiger Nr. 35 des Jahres 1930, wird insoweit stattgegeben, als der Weg als Fußgängerweg bestehen bleibt, als öffentlicher Fahrweg jedoch eingezogen wird.

Brake i. L., den 8. September 1930.

Nr. 8060. Der Landrat

Wilbaser Markt.

Der diesjährige Vieh- und Krammarkt zu Wilbasen findet am

Mittwoch, den 17. September d. Js.,

in altgewohnter Weise statt. Es ist auch der Auftrieb von Rindvieh und Schweinen gestattet. Der Gesamtauftrieb muß um 9 Uhr vormittags beendet sein. Auswärtige Händler haben sich durch Legitimationspapiere auszuweisen.

Blomberg, den 10. September 1930.

II Nr. 1781. Der Landrat

Die im Handelsregister B Nr. 84 eingetragene Firma Humpert & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold ist heute von Amts wegen gelöscht worden.

Detmold, den 5. September 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A Nr. 119 — Ernst Hilker & Co., Detmold — ist heute eingetragen worden:

Die dem Kaufmann Otto Splittstoesser in Detmold erteilte Prokura ist erloschen.

Dem Kaufmann Karl Schmidt in Detmold ist Gesamtprokura dergestalt erteilt, daß dieser berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen der Firma diese zu zeichnen und zu vertreten.

Detmold, den 5. September 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A Nr. 110 — S. F. W. Brüggemeyer Detmold — ist heute eingetragen worden:

Die Gesamtprokura des Dr. rer. rol. Carl Timmermann in Detmold ist erloschen.

Ihm ist Einzelprokura erteilt.

Detmold, den 6. September 1930.

Das Amtsgericht I

In der Güterrechtssache der Eheleute Kaufmann Otto Plöger und Sofie geb. Schake in Bad Salzuflen, Begakamp 2 ist das Recht der Frau, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises die Geschäfte ihres Mannes für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, ausgeschlossen.

Bad Salzuflen, den 27.. August 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Holz- und Ziegelwerke Hoffmann & Co., Kommanditgesellschaft in Lage und des persönlich haftenden Gesellschafters, des Kaufmanns Heinrich Hoffmann in Lage, ist neuer Prüfungstermin auf

Dienstag, den 23. September 1930, vormittags 9 ½ Uhr,

vor dem hiesigen Amtsgericht anberaumt.

Auf Antrag der Gläubigerversammlung vom 9. d. M. ist der Rechtsanwalt Tölle in Detmold als Konkursverwalter abberufen und an seine Stelle der Bücherrevisor Ey in Lemgo zum Konkursverwalter bestellt worden.

Lage, den 10. September 1930.

N. 11/30. Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das **Land Lippe**

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 75 Detmold, den 17. September 1930

Inhalt: Vertretung des Rechtsanwalts Wahrburg, Lemgo S. 395. — Sperrung der Landesstraße Horn—Paderborn S. 395. — Außerordentliche Landessynode S. 395. — Zwangsversteigerung Fr. Meier, Lage und Holtköfer, Lage S. 395. — Aufgebot des Hypothekenbriefes Voß, Hamburg S. 396. — Aufhebung des Konkurses Riebisch, Lemgo S. 396. — Desgl. Berke, Hohenhausen S. 396. — Desgl. Firma Küchenmöbelfabrik „Teutoburg" Tölle & Co. Detmold S. 396.

Der Rechtsanwalt Dr. Magerhans in Lemgo ist gemäß § 25 der Rechtsanwaltsordnung für die Zeit vom 16. September 1930 bis zum 10. Oktober 1930 einschließlich zum Stellvertreter des Justizrats Wahrburg in Lemgo ernannt worden.

Detmold, den 13. September 1930.

Nr. IX. 9. 28. Lippisches Landespräsidium

Straßensperrung!

Die Landesstraße Horn-Paderborn wird auf der Strecke von Externstein bis Kohlstädt von Freitag, den 19. d. Mts. ab bis auf Weiteres für jeden Fuhrverkehr wegen Straßenbauarbeiten gesperrt.

Umleitung Horn-Veldrom-Lippspringe und Schlangen-Gauseköte-Berlebeck bezw. Schlangen-Oesterholz-Dörenschlucht-Pivitsheide-Detmold.

Detmold, den 13. September 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Der Landeskirchenrat hat beschlossen, eine außerordentliche Landessynode auf

Montag, den 29. September 1930

zu berufen.

Detmold, den 11. September 1930.

Lippisches Konsistorium

Nr. 3348. Berghahn

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. auf Antrag des Konkursverwalters im Wege der Zwangsversteigerung am

Dienstag, den 11. November 1930, vormittags 10 Uhr

der auf den Namen des **Schlossermeisters Friedrich Meier in Lage** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 34 und 216/30 Kartenblatt 11 der Gemarkung Lage, Hofraum und Garten, an der Langenstraße, in Größe von zusammen 3,67 a mit 1,09 ℳ Nutzungswert und dem daraufstehenden Wohnhause (Geschäftshaus) mit 675 ℳ jährlichen Nutzungswert.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lage Bd. 16 Bl. 460 mit 3 a 67 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 494 mit 1,09 ℛℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 117 mit 675 ℛℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. August 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lage, den 1. September 1930.

K. 17/30. Lippisches Amtsgericht

---

2. auf Antrag des Konkursverwalters im Wege der Zwangsversteigerung die im Grundbuche von

Lage Band 32 Blatt 892,
Müssen Band 5 Blatt 111 und
Ehrentrup Band 5 Blatt 130

eingetragenen, in Lage, Müssen und Ehrentrup belegenen, auf den Namen des **Generalagenten bezw. Mästereibesitzers bezw. Versicherungsagenten Hermann Holthöfer in Lage** eingetragenen Grundbesitze, nämlich

a) Lage Artikel 924 der Grundsteuermutterrolle: die Parzellen 535/93 und 536/93 Kartenbl. 4 Hofraum und Garten „an der Fischerstraße" in Größe von insgesamt 3,88 a, mit 1,35 ℳ Reinertrag, nebst dem darauffstehenden Wohnhause mit einem jährlichen Nutzungswerte von 480 ℳ,

b) Ehrentrup Artikel 134 der Grundsteuermutterrolle:
die Parzellen 330/85 und 337/85 Kartenblatt 2, Hofraum und Acker „Armkamp" in Größe von insgesamt 50,81 a mit 6,82 ℳ Reinertrag nebst den darauffstehenden Gebäuden, nämlich
1. Wohnhaus mit 180 ℳ jährl. Nutzungswert,
2. Schweinestall mit 270 ℳ jährl. Nutzungswert,
3. Düngerhaus,
4. Scheune mit Wohnung,

c) 1. Müssen Artikel 113 der Grundsteuermutterrolle:
die Parzelle 218/56 Kartenblatt 3 Wiese „Talbrede" in Größe von 73,36 a mit 8,62 ℳ Reinertrag;
2. Ehrentrup Artikel 186 der Grundsteuermutterrolle:
die Parzelle 177/43 Kartenblatt 3 Acker „Talbrede" in Größe von 90,27 a mit 16,97 ℳ Reinertrag am

Dienstag, den 18. November 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle.

Die Versteigerungsvermerke sind am 29. August 1930 in die Grundbücher eingetragen.

Lage, den 1. September 1930.

K. 18/30. Lippisches Amtsgericht

Der Kaufmann Hans Voß in Hamburg, Wandsbeckerchaussee 73, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes vom 23. Oktober 1883 über die im Grundbuche von Lemgo Band 30 Blatt 1046 in Abt. III unter Nr. 1 für den verstorbenen Kaufmann E. Bachrach in Lemgo eingetragenen 3600 ℳ beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Montag, den 22. Dezember 1930, vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 26. August 1930.

F. 7/30. Lippisches Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Sattlers und Polsterers Paul Riebisch in Lemgo wird nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich aufgehoben.

Lemgo, den 9. September 1930.

N. 10/29. Lippisches Amtsgericht

Die im Handelsregister A des unterzeichneten Gerichts unter Nr. 297 eingetragene, nicht mehr bestehende Handelsfirma

„Arnold Lindemeyer, Zigarrenfabrik in Bad Salzuflen"

soll von Amts wegen gelöscht werden. Der Inhaber der Firma oder dessen Rechtsnachfolger werden aufgefordert, etwaigen Widerspruch gegen die Löschung der Firma bis zum 15. Dezember 1930 geltend zu machen.

Bad Salzuflen, den 29. August 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Die offene Handelsgesellschaft unter der Firma Engel & Co. in Hagen i. W. hat ihren Sitz nach Lage verlegt. Die Eintragung der Firma in das hiesige Handelsregister A ist erfolgt.

Lage, den 1. September 1930.

Das Amtsgericht

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Bäckermeisters Fritz Berke in Hohenhausen wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Hohenhausen, den 9. September 1930.

N. 3/30. Lippisches Amtsgericht

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Küchenmöbelfabrik „Teutonia" Tölle & Co. Detmold und des alleinigen Inhabers Fabrikanten Gustav Tölle in Detmold wird nach rechtskräftiger Bestätigung des abgeschlossenen Zwangsvergleiches hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 13. September 1930.

N. 2/30. Das Amtsgericht I

Unter dem Schweinebestande der Frau Ww. Höveler, Hardissen Nr. 38 ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 15. September 1930.

Der Landrat

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 76 Detmold, den 20. September 1930

Inhalt: Vornamenänderung Rehmsmeier, Blomberg S. 397. — Personalien S. 397. — Bestimmungen, betr. Teilnahme von Schülern an Vorträgen und Versammlungen S. 397. — Obstverkauf im Lemgoer Baukreise S. 397. — Zwangsversteigerung Schmidt, Detmold S. 398. — Aufenthaltsersuchen Kükenhöner, Heidenoldendorf S. 398. — Einziehung eines Weges in Unterwüsten S. 398. — Anstellung Hiller, Erder, als 2. Trichinenschauer S. 398. — Aufhebung des Konkurses Bruns, Detmold S. 398. — Desgl. Gottschalk & Co., Schötmar S. 398. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Hunte, Blomberg S. 398. Desgl. Mesch, Stemmen S. 398. — Oeffentliche Anstellung und Beeidigung als Sachverständiger S. 398.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß den Vornamen des am 27. Mai 1901 in Bavenhausen geborenen Tischlermeisters Simon August Rehmsmeier, jetzt wohnhaft in Blomberg i. L., Hagensteaße 7, der weitere Vorname „Gustav" hinzugefügt wird.

Detmold, den 16. September 1930.

II. 9. 5. Lippisches Landespräsidium

Der Bücherrevisor Kaufmann Paul Koch, früher in Lage, jetzt in Bielefeld wohnhaft, ist wegen Verlegung seines Wohnsitzes nach Bielefeld in der Liste der für die Gerichte des Landes Lippe allgemein beeidigten Sachverständigen gestrichen.

Detmold, den 13. September 1930.

I Nr. 3505. Der Landgerichtspräsident

Herr Studienrat Professor Friedrich Schulz in Lemgo ist gemäß § 24 des Beamtenruhegehaltsgesetzes vom 3. März 1924 zum 1. Oktober 1930 in den Ruhestand versetzt.

Detmold, den 16. September 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zum 1. Oktober 1930 sind gemäß § 24 des Beamtenruhegehaltsgesetzes vom 3. März 1924 in den Ruhestand versetzt:

1. Herr Lehrer Ernst Knappmeier in Lemgo,
2. Herr Lehrer Albert Fleege in Lemgo,
3. Herr Lehrer Simon Begemann in Wendlinghausen.

Detmold, den 17. September 1930.

Lippische Oberschulbehörde

An die Stelle des am 29. August d. Js. für die Zeit des Wahlkampfes erlassenen Versammlungsverbots für Schüler öffentlicher Lehranstalten (Staatsanzeiger S. 363) treten nunmehr die folgenden Bestimmungen:

Den Schülern ist es grundsätzlich nicht verwehrt auch die außerhalb der Schule gebotenen Möglichkeiten zur staatsbürgerlichen Meinungsbildung auszunutzen, insbesondere an Vorträgen und Versammlungen teilzunehmen.

Etwaige Mitwirkung bei Versammlungsstörungen ist jedoch als schwere Schädigung des Ansehens der Schule anzusehen und bei Schülern höherer Lehranstalten mit Verweisung oder zum mindesten mit Androhung der Verweisung zu bestrafen. Handelt es sich um Oberprimaner, so ist die Zulassung zur Reifeprüfung verwirkt, es sei denn, daß die Oberschulbehörde aufgrund eines besonderen, von der Klassenkonferenz unterstützten Antrags eine Ausnahme zuläßt.

Auch jedes mit der Achtung anderer Überzeugungen unverträgliche Verhalten eines Schülers in der Oeffentlichkeit bedeutet eine Schädigung des Ansehens der Schule und ist demgemäß zu behandeln.

Detmold, den 18. September 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Obstverkauf.

Das Obst an den Landesstraßen im Lemgoer Baukreise soll an Ort und Stelle meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden und zwar:

Montag, den 22. September um 8 ½ Uhr vormittags von Lage beginnend über Sylbach bis Schötmar; um 12 Uhr mittags von Schötmar über Retzen nach Liemergrund.

Dienstag, den 23. September um 8 Uhr vormittags von Brake nach Eickernkrug; um 9 Uhr von Hasebeck über Kirchdonop nach Großenmarpe; um 12 ½ Uhr mittags von Bega über Humfeld nach Farmbeck bis Dörentrup.

Mittwoch, den 24. September um 8 Uhr vormittags von der Quelle bis Luhe; um 8 ½ Uhr von Luhe bis Hohenhausen.

Donnerstag, den 25. September um 8 Uhr vormittags von Lindenhaus nach Brake; um 8 ½ Uhr von Brake über Wahmbeckerheide nach Brokhausen; um 12 Uhr mittags von Hörstmar nach Lemgo.

Freitag, den 26. September um 8 ½ Uhr vormittags von Kalldorf über Niedermühle nach Erder; um 10 Uhr von Erder über Barenholz nach Stemmen; um 12 Uhr mittags vom Pferdebruch nach Langenholzhausen.

Lemgo, den 18. September 1930.

Landesbauamt.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

3. November 1930, vormittags 10 Uhr,

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3, der auf den Namen des **Bankbeamten Gustav Schmidt in Detmold** eingetragene Grundbesitz, nämlich Parz. 58/46, Ktbl. 24, Hofraum und Parz. 59/46, Ktbl. 24, Garten „An der Hermannstraße" nebst dem Wohnhause an der Gerichtsstraße versteigert werden.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Detmold Bd. 23 Bl. 1121 mit 3 a 11 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1121 mit 1,25 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. D. 310 mit 900 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. September 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Detmold, den 12. September 1930.

K. 22/30. Lippisches Amtsgericht I

Aufenthaltsersuchen.

Kükenhöhner, Wilhelm, Maurer, geb. am 27. November 1909 zu Bremke, zuletzt wohnhaft in Heidenoldendorf.

Kükenhöhner ist des Diebstahls verdächtig.

Detmold, den 15. September 1930.

P. L. 989/30. Der Amtsanwalt

Der Gemeindevorsteher in Unterwüsten sowie die Besitzer der Kolonate Meierjohann Nr. 4, Thiesmeier Nr. 5 und Deppe Nr. 14 haben den Antrag gestellt, den öffentlichen Weg, Kartenblatt 6 Parzelle 273 der Gemarkung Unterwüsten, welcher den alten Mühlenweg mit dem Grundstücke des Wasserwerks der Stadt Bad Salzuflen verbindet, einzuziehen.

Einsprüche gegen die Einziehung sind hier binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses anzubringen. Eine Beschreibung und Lagezeichnung des Weges liegen bei der unterzeichneten Behörde während der Einspruchsfrist innerhalb der Geschäftsstunden zur Einsicht aus.

Schötmar, den 12. September 1930.

Nr. 3367. Der Landrat

Der Maurer Friedrich Hilker in Erder Nr. 88 ist als 2. Trichinenschauer für Erder angestellt und verpflichtet.

Brake i. L., den 15. September 1930.

Nr. 10076. Der Landrat

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Alexander Bruns in Detmold wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 10. September 1930.

N. 14/29. Das Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen des alleinigen Inhabers der Firma Gottschalk & Blanke in Schötmar, des Kaufmanns Wilhelm Blanke in Schötmar, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Bad Salzuflen, den 8. September 1930.

2 N. 2/26. Lippisches Amtsgericht II

Die Zwangsversteigerung des in Blomberg belegenen im Grundbuche von Blomberg Band 16 Blatt 388 auf den Namen der Ehefrau Luise Hunte geb. Reuter in Böbber eingetragenen Grundbesitzes ist nach Zurücknahme des Antrages aufgehoben. Der Termin vom 24. d. M. fällt aus.

Blomberg, den 18. September 1930.

K. 11/30. Lippisches Amtsgericht I

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Stemmen belegenen, im Grundbuch von Stemmen Band VIII Blatt 185 auf den Namen des Korbmachers Fritz Mesch in Stemmen Nr. 113 eingetragenen Grundbesitzes wird aufgehoben, da der Gläubiger den Versteigerungsantrag zurückgenommen hat. Der auf den 9. Oktober 1930 bestimmte Termin fällt weg.

Hohenhausen, den 13. September 1930.

Lippisches Amtsgericht

Betr. Oeffentliche Anstellung und Beeidigung als Sachverständiger.

Auf Grund des § 3 des Industrie- und Handelskammergesetzes für das Land Lippe vom 2. Januar 1926 hat die Industrie- und Handelskammer in ihrer Vollversammlung vom 16. September 1930 Herrn Hermann Wentker, Orbke, als Sachverständigen für Schnitthölzer, und Herrn Bernhard Echterling, Lage, als Sachverständigen für Holz öffentlich angestellt und beeidigt.

Detmold, den 17. September 1930.

Die Industrie- und Handelskammer

R. Müller Vorsitzender — Ober-Sundermeyer Syndikus

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 77 Detmold, den 24. September 1930

Inhalt: Aufhebung der Polizeiverordnung über die Aufräumung der Flüsse und Bäche im Stadtbezirk Blomberg S. 399. — Obstverkauf im Bezirke des Landesbauamts Detmold S. 399. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat August des Rechnungsjahres 1929 S. 400. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat August des Rechnungsjahres 1930 S. 402. — Ungültigkeitserklärung einer Bescheinigung für das Kleinkraftrad L 2752, Arning in Talle S. 404. — Besetzung einer Lehrerstelle in Großenmarpe S. 404. — Zwangsversteigerung Plöger, Lemgo S. 404. — Desgl. Dreier, Asmissen S. 404. — Anlegung eines Sommerwehrs in der Werre zum Zwecke der Speisung des in Lage zu errichtenden Freibades S. 404. — Schlachtereianlage Pieper, Billinghausen S. 404. — Einziehung eines Weges in Wendlinghausen S. 404. — Sprechtage des Landrats Brake S. 405. — Konkurs der Fa. Imker & Glaus Kmdt.-Ges., Schötmar S. 405.

Die am 22. d. Mts. ausgegebene Nr. 29 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 59. Polizeiverordnung vom 26. August 1930, betr. das Reinigen der Schornsteine.

Nr. 60. Polizeiverordnung über das Meldewesen vom 26. August 1930.

Nr. 61. Ausführungsanweisung zur Polizeiverordnung über das Meldewesen vom 26. August 1930.

Nr. 62. Polizeiverordnung zur Abänderung der Polizeiverordnung über das Abhalten von Übungs-, Preis- und Wettschießen und die Anlage von Schießständen vom 29. März 1927 (L.-V. Bd. 30 S. 91).

Die am 23. d. Mts. ausgegebene Nr. 30 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 63. Polizeiverordnung über den Schutz von Wegezeichen.

Polizeiverordnung betr. Aufhebung der Polizeiverordnung über die Aufräumung der Flüsse und Bäche im Stadtbezirk Blomberg.

Auf Grund der §§ 4 und 10 des Gesetzes vom 4. April 1930 über die Polizeiverwaltung (L.-V. Band XXXI Seite 143) wird mit Zustimmung des Stadtrats und mit Genehmigung der Lippischen Regierung verordnet:

Die Polizeiverordnung über die Aufräumung der Flüsse und Bäche im Stadtbezirk Blomberg vom 24. Januar 1922 in der Fassung vom 7. November 1927 wird hiermit aufgehoben.

Blomberg, den 3. September 1930.

Der Bürgermeister
Dr. Bargob.

Die vorstehende Polizeiverordnung wird hiermit genehmigt.

Detmold, den 12. September 1930.

Lippische Regierung,
(L. S.) Abteilung des Innern
J. V. Dr. Corbach.

Wird hiermit veröffentlicht.

Blomberg, den 20. September 1930.

Die Polizeiverwaltung
Dr. Bargob.

Obstverkauf.

Das an den Landesstraßen des Bauamts Detmold vorhandene Obst soll an nachstehenden Tagen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden:

Donnerstag, den 25. September 1930.
Morgens 8 Uhr Friedrichshöhe-Berlebeck,
Morgens 7 Uhr Johannetental-Schönemark,
Morgens 9 Uhr Schönemark-Bad Meinberg,
Mittags 12 Uhr Bad Meinberg-Kohlenberg,
Nachmittags 1 ½ Uhr Bad Meinberg-Horn,
Nachmittags 4 Uhr Horn-Heesten.

Freitag, den 26. September 1930.
Morgens 7 ½ Uhr Lage-Hörstmar,
Morgens 10 ½ Uhr Lage-Kachtenhausen,
Nachmittags 1 ½ Uhr Kreuzung Kachtenhausen-Helpup-Mackenbruch.

Sonnabend, den 27. September 1930.
Morgens 8 ½ Uhr Mackenbruch-Scherenkrug-Landesgrenze,
Nachmittags 1 Uhr Scherenkrug-Oerlinghausen-Mackenbruch.

Montag, den 29. September 1930.
Morgens 8 Uhr Kohlstädt-Schlangen,
Morgens 7 ½ Detmold-Apenberg-Brokhauser Weg,
Morgens 11 ½ Uhr Detmold-Ellernkrug,
Nachmittags 2 ½ Uhr Ellernkrug-Lage i. L.

Die Verkaufsbedingungen werden in den Terminen bekannt gegeben.

Detmold, den 22. September 1930.

Landesbauamt.

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe

Monat August des Rechnungsjahres 1929.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre [1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahres . . . . . —

zusammen:

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern [2])	8 129 500	8 499 675	19 161 rot	8 480 514
Davon ab:				
Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 128 514	2 146 262	—	2 146 262
Verbleiben:	6 000 986	6 353 413	19 161 rot	6 334 252
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	842 735	957 908	91 032	1 048 940
Davon ab:				
Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	45 541	9 732	—	9 732
Verbleiben:	797 194	948 176	91 032	1 039 208
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	900 000	811 816	—	811 816
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	334 168	319 936	34 361	354 297
Übrige Landesverwaltung	1 156 916	1 389 653	100 424	1 490 077
Einnahmen insgesamt:	9 189 264	9 822 994	206 656	10029 650
(abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)				
II. Ausgaben:				
1. Justiz [3])	1 089 474	895 178	—	895 178
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus [3])	3 274 001	3 282 663	6 142	3 288 805
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	739 556	785 110	—	785 110
6. Ruhegehälter	852 695	846 485	—	846 485
7. Sonstige Ausgaben	3 587 131	3 410 657	1 563 rot	3 409 094
Ausgaben insgesamt	9 542 857	9 220 093	4 579	9 224 672
Mithin: Mehrausgabe	353 593	—	—	—
Mehreinnahme	—	602 901	202 077	804 978

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übertrags aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre [1]) und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Fehlbetrag des Vorjahres . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM.	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM.	im Berichtsmonat RM.	zusammen RM.
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	1 470 861	1 911 729	102 923	2 014 652
(darunter Anleihen [2])	(614 636)	(1 344 521)	—	(1 344 521)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	135 000	125 136	33 636	158 772
2. Verkehrswesen	200 000	188 332	11 666	199 998
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	240 200	188 500	—	188 500
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	225 400	2 713 655	5 000	2 718 655
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	670 261	1 492 675	—	1 492 675
(darunter: Domänen und Forsten [2])	(670 261)	(1 492 675)	—	(1 492 675)
(Bergwerke [2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen [2])	—	—	—	—
Elektrizitätswirtschaft [2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	1 470 861	4 708 298	50 302	4 758 600
Mithin: Mehrausgabe	—	2 796 569	—	2 743 948
Mehreinnahme	—	—	52 621	—

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre	—
Mehreinnahme aus den Monaten April 1929 bis 31. August 1930	804 978.—
Ergibt Bestand am Ende des Berichtsmonats	804 978.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre	—
Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis 31. August 1930	2 743 948.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats	2 743 948.—

Detmold, den 17. September 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe

Monat August des Rechnungsjahres 1930.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Überschuß des Vorjahres	804 978
zusammen:	804 978

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern[2])	8 787 751	2 189 245	583 474	2 772 719
Davon ab:				
Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 251 867	648 366	202 532	850 898
Verbleiben:	6 535 884	1 540 879	380 942	1 921 821
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	712 914	772	—	772
Davon ab:				
Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	41 131	—	—	—
Verbleiben	671 783	772	—	772
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	982 000	228 823	57 547	286 370
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	359 088	80 085	18 293	98 378
Übrige Landesverwaltung	1 151 521	212 699	29 535	242 234
Einnahmen insgesamt: (abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)	9 700 276	2 063 258	486 317	2 549 575
II. Ausgaben:				
1. Justiz[3])	1 185 323	286 116	70 010	356 126
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus[3])	3 333 030	1 105 556	268 989	1 374 545
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	990 338	297 833	15 080	312 913
6. Ruhegehälter	831 530	282 351	69 058	351 409
7. Sonstige Ausgaben	3 360 055	803 040	278 283	1 081 323
Ausgaben insgesamt	9 700 276	2 774 896	701 420	3 476 316
Mithin: Mehrausgabe	—	711 638	215 103	926 741
Mehreinnahme	—	—	—	—

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übergangs aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre [1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahres 2 743 948

zusammen: 2 743 948

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	1 009 106	567 760	1 062 557	1 630 317
(darunter Anleihen [2])	(252 700)	(500 000)	(1 000 000)	(1 500 000)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	140 500	5 000	20 000	25 000
2. Verkehrswesen	100 000	60 000	33 333	93 333
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	60 000	164 500	4 700	169 200
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	92 200	41 204	358	41 562
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	616 406	199 952	39 124	239 076
(darunter: Domänen und Forsten [2])	(616 406)	(199 952)	(39 124)	(239 076)
(Bergwerke [2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen [2])	—	—	—	—
(Elektrizitätswirtschaft [2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	1 009 106	470 656	97 515	568 171
Mithin: Mehrausgabe	—	—	—	—
Mehreinnahme	—	97 104	965 042	1 062 146

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre Bestand . . . 804 978.—

Mehrausgabe aus den Monaten April bis einschl. August 1930 926 741.—

Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats . . . . 121 763.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre Vorschuß . . 2 743 948.—

Mehreinnahme aus den Monaten April bis einschl. August 1930 1 062 146.—

Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats . . . . 1 681 802.—

Detmold, den 17. September 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Die dem Maurer Werner Arning in Talle Nr. 67 für das Kleinkraftrad L — 2752 am 6. November 1928 erteilte Bescheinigung ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt. Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 22. September 1930.

Lippische Regierung,
Abteilung des Innern

In Großenmarpe ist eine Lehrerstelle mit Familienwohnung zu besetzen.

Bewerbungen sind uns bis zum 2. Oktober durch den zuständigen Herrn Schulrat einzureichen.

Detmold, den 22. September 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 7. November 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Lemgo, Zimmer Nr. 7, das auf den Namen der **Witwe Anna Plöger geb. Amelung in Lemgo M. B. 174** eingetragene Grundstück, bestehend aus Acker und Wiese an der Lagerstraße in Lemgo mit dem darauf befindlichen Wohnhause.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo, Band 48 Blatt 1771 mit 16 a 62 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1771 mit 10,39 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 193 mit 240 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. August 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Lemgo, den 1. September 1930.

I. K. 23/30. Das Amtsgericht I

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Donnerstag, den 13. November 1930, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 der auf den Namen des **Landwirts Otto Dreier in Asmissen Nr. 118** eingetragene Grundbesitz in der Größe von 2 ha 95 a 18 qm mit 16,71 ℳ Grundsteuerreinertrag und dem daraufstehen Gebäude.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Asmissen Band 1 Blatt 27.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Juli 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Alverdissen, den 17. September 1930.

K. 6/30. Lippisches Amtsgericht

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter dem Weidevieh der Firma Herz Silberbach als erloschen angesehen werden kann, werden die über die Weide verhängten Schutzmaßregeln hiermit aufgehoben. Die Weide wird als Beobachtungsgebiet erklärt und in das durch den Seuchenfall auf der Domäne Heerse gebildete Beobachtungsgebiet einbezogen.

Schötmar, den 22. September 1930.

Die Polizeiverwaltung

Der Stadtrat in Lage beabsichtigt, in der Werre bei Parzelle 691/183 Kartenblatt 5 der Gemarkung Lage ein Sommerwehr zum Zwecke der Speisung des zu errichtenden Freibades mit Werrewasser anzulegen. Mit der Durchführung des Genehmigungsverfahrens bin ich gemäß gesetzlicher Bestimmung von der Lippischen Regierung beauftragt. Einwendungen gegen die Anlage sind daher, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, innerhalb 14 Tagen schriftlich oder zu Protokoll bei mir zu erheben. Zeichnungen und Beschreibungen liegen während dieser Zeit zur Einsicht im Zimmer 17 meiner Dienststelle aus. Etwaige nach Ablauf der Einspruchsfrist eingehende Einsprüche werden nicht mehr berücksichtigt.

Detmold, den 19. September 1930.

Der Landrat

Der Schlachtermeister Wilhelm Pieper in Billinghausen Nr. 16 beabsichtigt in seinem Wohnhause eine Schlachtereianlage einzurichten. Zeichnung und Beschreibung über diese Anlage liegen bei mir, Zimmer Nr. 17, zur Einsichtnahme aus. Einwendungen gegen die Anlage, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, sind innerhalb 14 Tagen bei Meidung des Ausschlusses bei mir anzubringen.

Detmold, den 23. September 1930.

Der Landrat

Der öffentliche Weg Kartenblatt 1 Parzelle 24 der Gemarkung Wendlinghausen (Weg „im Bärenort"), welcher von Neuenkamp über die Bega nach Noltenhof führt, wird hiermit eingezogen.

Brake i. L., den 16. September 1930.

Nr. 6836. Der Landrat

Die nächsten Sprechtage des Landratsamts finden statt in

Hohenhausen in der Gastwirschaft Böke
am 1. Dienstag im Monat (7. Oktober, 4. November, 2. Dezember 1930); Beginn: ½3 Uhr nachmittags;

Bösingfeld im Rathaus
am 1. Donnerstag im Monat (2. Oktober, 6. November, 4. Dezember 1930); Beginn: 3 Uhr nachmittags;

Langenholzhausen in der Gastwirtschaft Müller
am 1. Freitag im Monat (3. Oktober, 7. November, 5. Dezember 1930); Beginn: 3 Uhr nachmittags.

Brake i. L., den 18. September 1930.

Der Landrat

Unter den Schweinen des Heinrich Brakemeier Nr. 35 in Göstrup ist der Ausbruch der Schweinepest festgestellt. Das Gehöft ist unter Sperre gestellt.

Brake i. L., den 19. September 1930.

Der Landrat

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Imker & Glaus, Lack- und Firnisfabrik, Kommanditgesellschaft in Schötmar, und deren persönlich haftende Gesellschafter, nämlich des Kaufmanns Hans Imker und des Kaufmanns Johannes Richter wird Termin zur Anhörung der Gläubigerversammlung über die von dem Konkursverwalter beantragte Einstellung des Konkursverfahrens wegen Mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse auf

Freitag, den 17. Oktober 1930, mittags 12 Uhr

bestimmt. In diesem Termin sollen vorher die angemeldeten, aber noch nicht festgestellten Forderungen des Kaufmanns Emil Laub in Leipzig geprüft werden.

Bad Salzuflen, den 17. September 1930.

2 N. 19/25. Lippisches Amtsgericht II

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 78 Detmold, den 27. September 1930

Inhalt: Ablösungssache Schüte, Bremke S. 407. — Einziehung der Twete Hans Hinrichsstraße—Goethestraße in Detmold S. 407. — Verlegung des Termins im Konkurse der Fa. Lippische Fahrradindustrie A.-G. in Horn S. 407. — Termin im Konkurse der Bürgerheim G. m. b. H. in Blomberg S. 407. — Einstellung der Zwangsversteigerung Tiemann, Stemmen S. 407. — Steckbriefserledigung Schmidtpott, Lage S. 408. — Einstellung der Zwangsversteigerung Fricke, Bad Meinberg S. 408.

Die Ehefrau Anna Schüte geb. Weber in Bremke Nr. 53 hat das auf ihrem im Grundbuche von Almena Band I Blatt 32 (Art. 32) verzeichneten Grundbesitze ruhende, in Abteilung II unter Nr. 3 eingetragene Hülfsgeld von 1,13 ℳ für den Kolon Wintermeier Nr. 16 in Almena mittels Zahlung eines Ablösungskapitals von 25,— ℛℳ freigekauft.

Ansprüche Dritter Berechtigter sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen 3 Monaten, spätestens im Termine am

27. Dezember 1930 mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 22. September 1930.

Lippische Ablösungskommission

Die in Nr. 77 des Staatsanzeigers ausgeschriebene Lehrerstelle in Großenmarpe ist eine Stelle mit Einzelwohnung.

Detmold, den 25. September 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Die Twete von der Hans Hinrichsstraße zur Goethestraße, Parzelle Nr. 767/276 des Kartenblattes 28 soll eingezogen und an die Anlieger verkauft werden. Der Plan liegt vom 2. Oktober d. Js. 8 Tage zu jedermanns Einsicht im Stadtbauamt aus. Begründete Einsprüche sind innerhalb vier Wochen geltend zu machen. Angebote zum Ankauf sind dem Stadtrat einzureichen.

Detmold, den 20. September 1930.

Die Polizeiverwaltung

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Lippische Fahrradindustrie, Aktien-Gesellschaft, in Horn i. L. ist auf den Antrag der Konkursverwaltung der Prüfungstermin vom 30. September d. Js. vom Amtsgerichte verlegt auf

Dienstag, den 21. Oktober 1930, nachmittags 2 ½ Uhr.

Horn i. L., den 25. September 1930.

N. 3/30. Lippisches Amtsgericht

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Bürgerheim G. m. b. H. in Blomberg ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen sowie zur Beschlußfassung über die Bestellung eines Gläubigerausschusses bestimmt auf

Donnerstag, den 9. Oktober 1930, vormittags 10 ¼ Uhr.

Blomberg, den 19. September 1930.

N. 3/30. Das Amtsgericht I

Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Amtsgerichts vom 3. September 1930 sind folgende Urkunden für kraftlos erklärt worden:

1) Die Urkunde vom 30. August 1882 über die auf dem im Grundbuche von Wöbbel Band III Blatt 61 eingetragenen Grundbesitz der Ww. Friederike Brakemeier in Wöbbel in Abt. III Nr. 4 eingetragene Hypothek von 400 ℳ,
2. die Urkunde vom 8. Januar 1896 über die für die Spar- und Leihekasse in Blomberg auf dem Grundbesitze der Eheleute Ziegler Heinrich Huneke in Cappel in Abt. III Nr. 1 des Grundbuchs von Cappel Band IV Blatt 91 eingetragene Hypothek zu 2100 ℳ,
3. die Urkunde vom 22. Februar 1888 über die im Grundbuche von Lothe Band IV Blatt 94 in Abt. III Nr. 5 für die Lippische Spar- und Leihekasse in Detmold eingetragene Hypothek von 120 ℳ.

Blomberg, den 24. September 1930.

F. 4—12/30. Lippisches Amtsgericht I

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Stemmen belegenen, im Grundbuche von Stemmen Bd. VIII Bl. 186 auf den Namen des Korbmachers Fritz Tiemann in Stemmen eingetragenen Grundbesitzes wird einstweilen eingestellt, da die Gläubigerin die einstweilige Einstellung bewilligt hat.

Der auf den 25. September 1930 bestimmte Termin fällt weg.

Hohenhausen, den 22. September 1930.

Lippisches Amtsgericht

Der am 31. Mai 1930 gegen den Kaufmann Otto Schmidtpott aus Lage, geboren am 16. Mai 1905 daselbst, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lage, den 24. September 1930.

P. L. 85/29. Der Amtsanwalt

In dem Verfahren, betr. die Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Bad Meinberg Band IX Blatt 204 eingetragenen Grundbesitzes des Gastwirts Karl Fricke in Bad Meinberg, ist der auf den 2. Oktober 1930 anberaumte Versteigerungstermin aufgehoben.

Horn i. L., den 24. September 1930.

K. 10/30. Lippisches Amtsgericht

In das Handelsregister B Nr. 132 — Detmolder Präzisionswerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Detmold — ist heute eingetragen worden:

Die Liquidation der Gesellschaft ist beendet und die Firma erloschen.

Detmold, den 15. September 1930.

Das Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 79 Detmold, den 1. Oktober 1930

Inhalt: Vertretung des Rechtsanwalts Brandes in Detmold S. 409. — Zwangsversteigerung H. Althage, Lemgo; A. Meierkord, Unterwüsten; Bürgerheim G. m. b. H. Blomberg, Joh. Mahlmann, Schwalenberg und Fritz Imberg, Detmold S. 409/410. — Steckbriefserledigung Ulemann und Schmidt S. 410. — Sprechtage im Landratsamtsbezirk Detmold S. 410. — Einziehung eines öffentlichen Fußweges in der Gemarkung Westorf S. 410. — Aufhebung des Konkursverfahrens über der Firma Herm. Möller, Kom.-Ges. in Barntrup S. 410.

Der Referendar Dr. Martin Lamberg in Heiligenkirchen ist gemäß § 25 der Rechtsanwaltsordnung für die Zeit vom 1. Oktober 1930 bis zum 31. Oktober 1930 einschließlich zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Brandes in Detmold ernannt worden.

Detmold, den 26. September 1930.

Lippisches Landespräsidium

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 21. November 1930, vormittags 9 Uhr

durch das Amtsgericht Lemgo — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 7 das auf den Namen des **Zigarrenarbeiters Hermann Althage in Lemgo L. B. 42** eingetragene Grundstück, nämlich die Parzelle 116 Ktbl. 20, Hofraum „Hinterestr." mit dem daraufstehenden Wohnhause.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Bd. 18 Bl. 561 mit 62 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 561; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 51 mit 150 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. März 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 20. September 1930.

Lippisches Amtsgericht I

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 21. November 1930, nachmittags 4 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — die auf den Namen des **Tischlermeisters August Meierkord in Unterwüsten** eingetragenen Grundstücke, nämlich in Oberwüsten „Auf den Zuschlägen", Acker, und in Bad Salzuflen „die Masch", Wiese, Ktbl. 1 Parzelle 85 und Ktbl. 16 Parzelle 133.

Die Grundstücke stehen eingetragen im Grundbuche von Oberwüsten Band 3 Blatt 85 und und Bad Salzuflen Band 13 Blatt 303 mit 68 a 04 qm und 39 a 86 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 112 und 338 mit 18,65 M und 23,42 M Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. März 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Bad Salzuflen, den 20. September 1930.

3K. 5/30. Lippisches Amtsgericht

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 18. November 1930, vormittags 10 ¼ Uhr

an der Gerichtsstelle das auf den Namen der **Bürgerheim G. m. b. H. in Blomberg** eingetragene Grundstück, nämlich das Wohnhaus Nr. 418 an der Gartenstraße, enthaltend Gast-

und Wirtschaftsräume, großen Saal und Kino, mit Hofraum zu 581 qm.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Blomberg Band 23 Blatt 560 mit 5 a 81 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 560; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 481 mit 690 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. September 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Blomberg, den 26. September 1930.

Lippisches Amtsgericht I

---

4. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 21. November 1930, nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathause in Schwalenberg das auf den Namen des **Schuhmachers Joh. Mahlmann m. Müller Nr. 63 in Schwalenberg** eingetragene Grundstück, nämlich die Parz. 191/59 und 192/59 Ktbl. 5 Hofraum und Garten nebst dem Wohnhause Nr. 63.

Das Grundstück steht eingetragen in Grundbuche von Schwalenberg Band XII Blatt 287 mit 4 a 37 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 336 mit 1,57 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 61 mit 60 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. September 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Blomberg, den 29. September 1930.

Lippisches Amtsgericht

---

5. im Wege der Zwangsvollstreckung am

17. November 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3, der auf den Namen des **Kaufmanns Fritz Imberg in Detmold** eingetragene Grundbesitz, nämlich Parz. 288/32, Kartbl. 1 und 289/32, Kartbl. 1, Hofraum und Garten „Auf dem trockenen Kampe" nebst dem Wohnhause und der Werkstatt.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Remmighausen Bd. 3 Blatt 11 mit 12 a 9 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 71 mit 4,64 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 45 mit 120 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. September 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 20. September 1930.

K. 23/30. Lippisches Amtsgericht I

Der am 4. Juni 1929 gegen den Kuhmelker Hans Ulemann aus Bayern erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 29. September 1930.

P. L. 205/29. Der Amtsanwalt

Der am 1. Mai 1930 gegen den Stallschweizer Otto Schmidt, geboren am 11. Juli 1896, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 29. September 1930.

P. L. 198/30. Der Amtsanwalt

Die Sprechtage im IV. Vierteljahre 1930 werden wie folgt festgesetzt:

1. in Lage im Amtshaus:
am 9. Oktober, 6. November und 4. Dezember d. Js. Beginn der Sprechtage: 3½ Uhr nachmittags.

2. in Schlangen in der Gastwirtschaft H. Poppe:
am 10. Oktober, 7. November und 5. Dezember d. Js. Beginn der Sprechtage: 3 Uhr nachmittags.

3. in Lipperode in der Gastwirtschaft Bonsel:
am 14. Oktober 1930 von 10 bis 12 Uhr vormittags.

4. in Stift Cappel in der Amtsstube:
am 14. Oktober 1930 von 3 bis 4 Uhr nachmittags.

Detmold, den 22. September 1930.

Der Landrat

Der durch die Grundstücke (Parzellen 169/2, 9, 6 usw. Kartenblatt 1 der Gemarkung Westorf) der Landwirte Struckmann, Hermeier, Fassemeier und Sundermann in Westorf laufende, von Westorf nach Wentorf führende öffentliche Fußweg wird hiermit eingezogen.

Brake i. L., den 23. September 1930.

Der Landrat

In das Genossenschaftsregister Nr. 21 — Einkaufsgenossenschaft für das Lippische Malergewerbe, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Detmold — ist heute eingetragen worden:

Die Firma ist geändert in „Elma" eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Detmold, den 20. September 1930.

Das Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Herm. Möller, Kom.-Ges. in Barntrup wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und nach rechtskräftiger Bestätigung des Zwangsvergleichs vom 20. März 1930 aufgehoben.

Alverdissen, den 23. September 1930.

N. 4/29. Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das **Land Lippe**

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 80 Detmold, den 1. Oktober 1930

Notzeit.

Die Reichsregierung hat soeben ihr Reformprogramm bekanntgegeben. Die Einzelheiten dieser Maßnahmen erstrecken sich auf Reich, Länder und Gemeinden.

Eine Stellungnahme dazu ist erst nach Prüfung möglich. Das Landespräsidium **begrüßt** aber angesichts der Nöte, unter denen unser Volk leidet, jedes erfolgversprechende **tatkräftige Vorgehen** und wird sich zu seinem bescheidenen Teile einsetzen insbesondere für gesunde Reichsfinanzen und für alle finanz- und wirtschaftspolitische Maßnahmen, die die Arbeitslosigkeit mindern. Denen, die Arbeit- und Erwerbsgelegenheit nicht haben, muß die Fürsorge zur Seite stehen.

Unser Land und seine Gemeinden stehen vor einem **harten und schweren Winter**, vielleicht dem härtesten, den wir je gehabt haben. Die Kräfte zur Überwindung und Milderung der Not müssen zusammengefaßt werden.

Oberster Grundsatz bleibt, unter sparsamster Verwendung der Mittel, die **Landes- und Gemeindefinanzen in Ordnung zu halten.** Wesentliche **Einschränkungen** auf vielen Gebieten werden nicht zu umgehen sein.

Dem Landtage wird alsbald ein **Arbeitsbeschaffungsprogramm** mit erheblichen Aufwendungen der öffentlichen Hand zugeleitet werden.

Die **Gemeinden** sind verpflichtet, in gleicher Weise zu verfahren.

Wir richten an alle Kreise der Landesbewohner die Mahnung, jede gesunde wirtschaftliche Tätigkeit zu fördern.

Dem Antrage der **Fürsorgebehörden**, durch das Land Mittel für die Wohlfahrtspflege bereitstellen zu lassen, vermag das Landespräsidium nur in geringem Maße zu entsprechen. Die vorhandenen Mittel müssen für die Bereitstellung von Arbeitsgelegenheit verwendet werden. Die unterstützende Fürsorge ist Sache der dazu berufenen Verbände und Behörden. Sie müssen dafür sorgen, daß Einrichtungen geschaffen werden, durch die jeder Hilfsbedürftige ein notwendiges Mindestmaß von Hilfe empfängt. Insbesondere wird rechtzeitig für die Einrichtung gemeinsamer Mittagstische in den Gemeinden gesorgt werden müssen, wo die Notwendigkeit hierzu vorliegt.

Aus Anlaß der außerordentlichen Nöte dieses Winters und zur Unterstützung der Gemeinden in ihrer Fürsorge wird nunmehr zu einer

freiwilligen Landeshilfe

aufgerufen, an der sich zu beteiligen die Pflicht eines jeden ist, der neben der Sorge für die eigenen Angehörigen noch Mittel in Geld oder Waren für die in besondere Not geratenen Volksgenossen übrig hat. Die Durchführung der Landeshilfe wird unter einheitlichen Regeln für jede Gemeinde besonders zu organisieren sein. Die Grundzüge sind von der Regierung — Fürsorgeabteilung — zu entwerfen und werden vom Landespräsidium demnächst bekanntgegeben.

Bei der **Landesbank** wird ein besonderes Konto dieser Landeshilfe eröffnet. **Freiwillige Spenden** werden schon jetzt jeder Zeit entgegengenommen. Die Listen der eingegangenen Spenden werden veröffentlicht werden.

Die **Mitglieder der obersten Landesbehörde** anerkennen für sich die Verpflichtung, die im Reichsreformprogramm für eine spätere Zeit angekündigten Gehaltskürzungsmaßnahmen zu Gunsten der Wohlfahrtspflege freiwillig bereits für diesen Winter durchzuführen.

Von den Landesbeamten wie von allen im öffentlichen Dienste stehenden Personen wird erwartet, daß sie mehr als je den Landesbewohnern mit Rat und Tat zur Verfügung stehen und sich in die sozialen Notwendigkeiten in Anerkennung ihrer besonderen Pflichten und Aufgaben einordnen.

Die Notzeit wird überwunden werden, wenn jeder seine Pflicht und Schuldigkeit seinen Mitmenschen gegenüber tut.

Detmold, den 1. Oktober 1930.

Das Landespräsidium

Drake Geise Theopold

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 81 Detmold, den 4. Oktober 1930

Inhalt: Namensänderung Hartmann in Hartmann-Paulsen S. 413. — Amerikanische Konsulatsache S. 413. — Namensänderung Teipeler in Rappold S. 413. — Sammlung des Deutschen Vereins für Sanitätshunde S. 413. — Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L 4280 S. 413. — Sammlung des Kuratoriums der Marie-Seebachstiftung in Weimar S. 413. — Freie Lehrerstelle in Haustenbeck S. 413. — Ergebnis der Wahl zum Reichstag am 14. September 1930 im Wahlkreise 17 (Westfalen-Nord) S. 414. — Zwangsversteigerung H. Görs, Lage; H. Neese, Schlangen und H. Meyer, Blomberg S. 415. — Konkurs S. Steinmann, Frankfurt a. M. S. 415. — Aufhebung der Entmündigung gegen den Arbeiter W. Deppermann, Schötmar S. 415.

Das Landespräsidium hat genehmigt, das der am 7. Oktober 1900 in Abbenburg geborene Landwirt Otto Hartmann, wohnhaft in Nassengrund bei Blomberg (Lippe), für sich und seine Nachkommen fortan den alleinigen Familiennamen „Hartmann-Paulsen" führt.

Detmold, den 27. September 1930.

II. 9. 5. Lippisches Landespräsidium

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts in Berlin ist Herr James H. Wright zum Vizekonsul bei dem Konsulat der Vereinigten Staaten von Amerika in Köln ernannt worden.

Nachdem Herrn Vizekonsul Wright seitens des Reichs das Exequatur erteilt worden ist, wird er in der genannten Amtseigenschaft auch für Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 1. Oktober 1930.

X. 10. 20. Lippisches Landespräsidium

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der am 14. März 1924 in Lipperode geborene Erich Teipeler, wohnhaft in Lipperode Nr. 182, fortan den alleinigen Familiennamen „Rappold" führt.

Detmold, den 1. Oktober 1930.

II. 9. 5. Lippisches Landespräsidium

Die dem Deutschen Verein für Sanitätshunde durch unsere Verfügung vom 20. September 1929 — I. J. XVIII. 2. 8. — erteilte Erlaubnis zur Sammlung von Geldspenden und zur Werbung von Mitgliedern wird unter den gleichen Bedingungen widerruflich bis zum 31. März 1931 ausgedehnt.

Detmold, den 29. September 1930.

Lippische Regierung,

I. J. XVIII. 2. 8. Abteilung des Innern

Die für die Firma Maschinenfabrik August Burre in Brake i. L. für den Personenkraftwagen L — 4280 am 7. Juli 1930 erteilte Zulassungsbescheinigung ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt. Der Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 29. September 1930.

Lippische Regierung,

III J L — 4280. Abteilung des Innern

Dem Kuratorium der Marie-Seebachstiftung in Weimar ist die Erlaubnis erteilt, von der seitens des Thüringischen Ministeriums des Innern zugunsten der Marie-Seebachstiftung genehmigten Geldlotterie 1000 Lose mit den Nummern

15 001	bis	15 100
25 101	„	25 200
42 201	„	42 300
91 301	„	91 400
99 401	„	99 500
2 501	„	2 600
4 601	„	4 700
37 701	„	37 800
55 801	„	55 900
69 901	„	70 000

zum Preise von je 1 ℳ im lippischen Staatsgebiet zu vertreiben.

Die Ziehung findet am 13. Dezember d. J. statt.

Detmold, den 1. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
Finanzabteilung

Voraussichtlich ist in Kürze eine Lehrerstelle mit Familienwohnung in Haustenbeck zu besetzen. Bewerbungen bitten wir bis zum 15 d. Mts. durch den zuständigen Herrn Schulrat bei uns einreichen zu wollen.

Detmold, den 2. Oktober 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Ergebnis der Wahl zum Reichstag am 14. September 1930 im Wahlkreise 17 (Westfalen-Nord).

Zahl der Stimmberechtigten	1 594 963	Zahl der abgegebenen Stimmen	1 360 565
Zahl der abgegebenen Stimmscheine	30 935	Zahl der ungültigen Stimmen	13 230

Kreis-Wahlvorschlag:	gültige Stimmen	Sitze	Namen der Gewählten
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands	266 967	4	Severing, Carl, Reichsminister a. D. Schreck, Carl, Stadtrat. Janschek, Alfred, Verbandssekretär. Finke, Julius, Parteisekretär.
2. Deutschnationale Volkspartei	79 015	1	Hugenberg, Alfred, Landwirt.
3. Deutsche Zentrumspartei	424 668	7	Herold, Carl, Dr. Dr. h. c., Landesökonomierat. Stegerwald, Adam, Dr. h. c., Reichsarbeitsminister. Schreiber, Georg, D. Dr., Prälat, Univ.-Prof. Bielefeld, Franz, Baugewerksmeister. Bornefeld-Ettmann, Franz, Landwirt. Riesener, Franz, Arbeitersekretär. Kampschulte, Anton, Postsekretär.
4. Kommunistische Partei	152 475	2	Florin, Wilhelm, Nieter. Funk, Albert, Bergarbeiter.
5. Deutsche Volkspartei	65 331	1	Hugo, Otto, Dr., Handelskammersyndikus.
7. Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) e. V.	54 048	1 Verbandssitz	Hömberg, Heinrich, Kaufmann.
9. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitler-Bewegung)	161 993	2	Wagner, Josef, Gauleiter. Meyer, Alfred, Dr., Zechenbeamter.
17. Evangelischer Volksdienst	45 713	1 Verbandssitz	Schmidt, Albert, Lic. Pfarrer.

Die auf den Kreiswahlvorschlägen 1—5, 7, 9 und 17 gültig vorgeschlagenen, aber nicht gewählten Bewerber gelten als Ersatzmänner in der Reihenfolge, in der sie in den vorgenannten Kreiswahlvorschlägen näher bezeichnet sind.

Die Namen sind in der Bekanntmachung vom 5. September 1930 (Staatsanzeiger für das Land Lippe Nr. 72 vom 9. September 1930) angegeben.

Münster i. W., den 30. September 1930.

Der Kreiswahlleiter
J. V.
Dr. Fulda

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 25. November 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — das auf den Namen des **Kaufmanns Hermann Görs in Lage und dessen minderjährigen Sohnes Hermann Görs daselbst** eingetragene Grundstück.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lage Bd. 8 Blatt 226 mit 7 a 38 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 234 mit 1,55 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 348 mit 555 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. April 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Lage, den 29. September 1930.

Das Amtsgericht

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Donnerstag, den 20. Oktober 1930, vormittags 10 Uhr

im hiesigen Gerichtsgebäude der auf den Namen des **Schäfers Heinrich Reese in Schlangen Nr. 17** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 553/207, 554/205 und 555/205 des Kartenblattes 7 und 244/5, 245/6 des Kartenblattes 17 der Gemarkung Schlangen in einer Gesamtgröße von 3,2031 ha mit 6,61 ℳ Reinertrag, nebst den darauf stehenden Gebäuden.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Schlangen Bd. IV Bl. 83, in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 96, in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 17 mit 210 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. September 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Horn i. L., den 24. September 1930.

K. 12/30. Lippisches Amtsgericht

---

3. zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft bei den in Blomberg belegenen, im Grundbuche von Blomberg

Band 39 Blatt 960,
Band 7 Blatt 151,
Band 42 Blatt 1044,
Band 52 Blatt 1292,
Band 52 Blatt 1294,
Band 60 Blatt 1488,
Band 74 Blatt 1831,

zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Schuhmachers Heinrich Meyer in Blomberg bezw. dessen geschiedene Ehefrau Lina Meyer geborene Düllmann** eingetragene Grundstücke, sollen diese Grundstücke am

Dienstag, den 25. November 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 3.

Zur Versteigerung gelangen Acker-, Garten- und Wiesenparzellen und das Wohnhaus Nr. 69 am Marktplatz nebst Hofraum.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. August 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Blomberg, den 20. September 1930.

K. 15/30. Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Siegfried Steinmann in Frankfurt a. Main, Guiollettplatz 41, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Montag, den 27. Oktober 1930, vormittags 9 ½ Uhr

vor dem Amtsgerichte hierselbst — Zimmer Nr. 3 — bestimmt.

Detmold, den 22. September 1930.

N. 11/29. Das Amtsgericht I

In das hiesige Handelsregister ist heute eingetragen:

Abt. B.

Bei der unter Nr. 35 eingetragenen Firma Quent & Lücke Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Bad Salzuflen:

Der frühere Landwirt jetzige Kaufmann Eduard Lücke in Hannover ist als Geschäftsführer abberufen.

Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 9. Mai 1930 ist § 6 des Gesellschaftsvertrages vom 20. Januar 1930 bezüglich der Vertretung und Zeichnung der Gesellschaft geändert.

Abt. A.

Bei der unter Nr. 153 eingetragenen Firma Richard Töpfer in Bad Salzuflen, daß das Geschäft auf den Kaufmann Hermann Lonko in Stolp in Pom., Küsterstraße 3 übergegangen ist, welcher es unter der Firma „Hermann Lonko vormals Richard Töpfer in Bad Salzuflen" fortführt.

Der Übergang der Aktiven und Passiven auf den Kaufmann Hermann Lonko ist ausgeschlossen.

Bad Salzuflen, den 16. September 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Die durch Beschluß des Amtsgerichts in Herford vom 5. Februar 1926 ausgesprochene Entmündigung des früher in Sundern, jetzt in Schötmar wohnhaften Arbeiters Wilhelm Deppermann wegen Trunksucht wird wieder aufgehoben.

Bad Salzuflen, den 27. September 1930.

II. E. 6/30. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 82 Detmold, den 8. Oktober 1930

Inhalt: Betr. Landeshilfe S. 417. — Straßensperrung S. 417. — Einführung von Normen für Straßenbrücken S. 417. — Verwaltungsrat der Landesbank S. 417. — Beurlaubung des Kreisarztes in Lemgo S. 417. — Zwangsversteigerung Hoffmann & Co., Lage S. 418. — Desgl. W. Kampmeier, Kükenbruch S. 418. — Zurücknahme der Zwangsversteigerung Diekmann, Westorf S. 418. — Bekanntmachung, betr. Ersatzwahlen zur Industrie- und Handelskammer für Lippe S. 418. — Berichtigung S. 418.

Betr. Landeshilfe.

Das Konto

Freiwillige Landeshilfe

ist bei der Landesbank und ihren Nebenstellen bereits eröffnet. Einzeichnungen werden dort jederzeit entgegengenommen.

Detmold, den 6. Oktober 1930.

Lippisches Landespräsidium

Straßensperrung!

Die Landesstraße Rischenau-Elbringen km 40,660—41,220 wird wegen Umbauarbeiten vom Mittwoch, den 8. Oktober d. Js. bis auf weiteres für jeden Verkehr gesperrt.

Umweg: Rischenau-Falkenhagen-Wörderfeld-Sabbenhausen-Elbringen.

Detmold, den 3. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
Nr. 1094. Bauabteilung

Straßensperrung!

Die Amtsstraße Detmold-Klüt-Lemgo wird wegen Umbaues von heute ab auf der Strecke von Detmold bis Loßbruch für jeden Verkehr gesperrt.

Umgehung: Detmold - Apenberg - Lemgo, oder Lemgo - Lage - Detmold.

Detmold, den 4. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Einführung von Normen für Straßenbrücken.

Die vom Deutschen Normen-Ausschuß herausgegebenen Normblätter

D. J. N. 1074 Berechnungs- und Entwurfsgrundlagen für hölzerne Brücken

D. J. N. 1075 Berechnungsgrundlagen für massive und

D. J. N. 1076 Richtlinien für die Überwachung und Prüfung eiserner Straßenbrücken werden hiermit für das Land Lippe eingeführt.

Die Berechnungsgrundlagen für massive Brücken D. J. N. 1075 sind in enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Ausschuß für Eisenbeton entstanden und bilden eine Ergänzung der Bestimmungen dieses Ausschusses vom September 1925.

Detmold, den 6. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

In den erweiterten Verwaltungsrat der Landesbank ist als Stellvertreter für das ordentliche Mitglied Bürgermeister Gierlichs in Lage anstelle des früheren Bürgermeisters Dr. Volmer in Blomberg der Bürgermeister Beckmann in Schötmar gewählt worden.

Detmold, den 3. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
Wirtschaftsabteilung

Der Kreisarzt Medizinalrat Dr. Theopold in Lemgo ist für die Zeit vom 6. bis 12. Oktober d. Js. beurlaubt. Seine Vertretung ist Herrn Kreisarzt Medizinalrat Dr. Augener in Blomberg übertragen.

Detmold, den 3. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei

der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 25. November 1930, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — das auf den Namen der **Firma Holz- und Ziegelwerke Hoffmann & Co. in Lage** eingetragene Grundstück.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lage Bd. 24 Bl. 705 mit 4 ha 35 a 73 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 746 mit 41,37 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 426 mit 630 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. September 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lage, den 29. September 1930.

K. 19/30. Lippisches Amtsgericht

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Mittwoch, den 3. Dezember 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 der auf den Namen des **Zigarrenmachers Wilhelm Kampmeier in Kükenbruch Nr. 18** eingetragene Grundbesitz.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Kükenbruch Band 1 Blatt 25 mit 93 a 95 qm Größe; 21,10 ℳ Grundsteuerreinertrag und dem darauf stehenden Gebäude mit 75 ℳ Mietwert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. September 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Alverdissen, den 2. Oktober 1930.

K. 7/30. Lippisches Amtsgericht

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Westorf belegenen, im Grundbuche von Westorf Band II Blatt 50 auf den Namen des Tischlermeisters Diekmann in Westorf eingetragenen Grundbesitzes wird aufgehoben, da die Gläubiger die Versteigerungsanträge zurückgenommen haben.

Der auf den 2. Oktober 1930 bestimmte Termin fällt weg.

Hohenhausen, den 2. Oktober 1930.

K. 10/30. Lippisches Amtsgericht

Bekanntmachung, betr. Ersatzwahlen zur Industrie- und Handelskammer für Lippe.

Für die Herren Rud. Rump, Lemgo und Fritz Terwesten, Detmold, die ihr Amt als Kammermitglied niedergelegt haben, finden

Ersatzwahlen am Freitag, den 21. November 1930

statt.

Es sind zu wählen im

Wahlbezirk I (Detmold) in Wahlgruppe 2
1 Mitglied für die Zeit bis zum 31. Dezember 1934,

Wahlbezirk II (Lemgo) in Wahlgruppe 2
1 Mitglied für die Zeit bis zum 31. Dezember 1931.

Wahlort und Wahllokal, Wahlzeit und die Namen der Wahlvorsteher werden hiermit wie folgt bekannt gemacht:

Wahlbezirk I. (Detmold) Bezirke der Amtsgerichte Detmold und Horn und des Amtes Lipperode-Cappel. Wahlort und Wahllokal: Detmold, Sitzungssaal der Industrie- und Handelskammer. Wahlzeit: 10 bis 12 Uhr. Wahlvorsteher: W. Sonntag, Detmold.

Wahlbezirk II. (Lemgo) Bezirke der Amtsgerichte Lemgo, Hohenhausen und Alverdissen. Wahlort und Wahllokal: Lemgo, Rathaus. Wahlzeit: 15 bis 17 Uhr. Wahlvorsteher: M. Lenzberg, Lemgo.

Die Listen der Wahlberechtigten, getrennt nach den Wahlgruppen, liegen aus in der Zeit vom 10.—17. Oktober 1930 einschließlich

für den Wahlbezirk I (Detmold)
im Büro der Industrie- und Handelskammer, Detmold, Paulinenstraße 23 a,

für den Wahlbezirk II (Lemgo)
bei dem Stadtrat Lemgo und den Gemeindevorstehern in Langenholzhausen und Alverdissen.

Einwendungen gegen die Listen sind innerhalb einer Woche nach beendeter Auslegung, d. h. bis zum 24. Oktober 1930, bei der Industrie- und Handelskammer anzubringen.

Hinsichtlich des Wahlrechts und der Wählbarkeit gelten das Industrie- und Handelskammergesetz vom 2. Januar 1926 (Lippische Gesetzsammlung Band 29 S. 228) und die Wahlordnung der Industrie- und Handelskammer.

Detmold, den 8. Oktober 1930.

Industrie- und Handelskammer für Lippe
R. Müller Ober-Sundermeyer
Vorsitzender Syndikus

In dem Verfahren, betr. die Zwangsversteigerung des Grundbesitzes des Landwirts Heinrich Reese in Schlangen Nr. 17 muß es in der im Staatsanzeiger vom 4. d. Mts. veröffentlichten Bekanntmachung bezüglich des Versteigerungstermins statt 20. Oktober d. Js., „20. November d. Js." heißen.

Geschäftsstelle des Staatsanzeigers

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 83 Detmold, den 11. Oktober 1930

Inhalt: Zulassung des Gerichtsassessors Dr. E. Corbach in Detmold als Rechtsanwalt bei dem Landgericht und Amtsgericht in Detmold S. 419. — Vertretung des Rechtsanwalts Tölle in Detmold S. 419. — Eintragung von Aufwertungshypotheken in das Grundbuch S. 419. — Bildabreißkalender des Auslandsdeutschtums S. 419. — Zwangsversteigerung Hugo Preyer, Detmold S. 419. — Zwangsversteigerung Fr. Hollensteiner, Ehrsen-Breden S. 420 — Steckbrief Winter, Otzweiler S. 420. — Aufhebung des Vergleichsverfahrens Max Fleischer, Detmold S. 420 — Aufgebotssache B. Schirneker, Retzen S. 420.

Die am 8. d. Mts. ausgegebene Nr. 31 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 64. Allgemeine Verfügung vom 29. September 1930 über das Verfahren in Zahlungsfristsachen.

Der Gerichtsassessor Dr. E. Corbach in Detmold ist vom 25. Oktober 1930 ab als Rechtsanwalt bei dem Landgericht und Amtsgericht in Detmold, mit dem Wohnsitz in Detmold zugelassen.

Detmold, den 7. Oktober 1930.

IX. 9. 28. Lippisches Landespräsidium

Der Referendar Stiewe in Detmold ist gemäß § 25 der Rechtsanwaltsordnung für die Zeit vom 5. Oktober bis zum 31. Oktober 1930 einschließlich zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Tölle in Detmold ernannt worden.

Detmold, den 7. Oktober 1930.

Lippisches Landespräsidium

Die Gläubiger von solchen Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden und Reallasten, die nach dem Aufwertungsgesetz aufgewertet sind, deren Aufwertung aber im Grundbuch noch nicht eingetragen ist (z. B. von noch eingetragenen Papiermarkrechten; gelöschten, infolge Vorbehalts oder Rückwirkung aufgelebten Rechten; abgetretenen, für den früheren Gläubiger aufgewerteten Rechten), haben den Antrag auf Eintragung der Aufwertung des Rechts spätestens bis zum Ablauf des 31. März 1931 bei dem zuständigen Grundbuchamt zu stellen. Wird der Antrag nicht rechtzeitig gestellt, so erlischt das aufgewertete Recht am Grundstück; soweit es noch im Grundbuch eingetragen ist, wird es von Amts wegen gelöscht.

Detmold, den 6. Oktober 1930.

Der Landgerichtspräsident

Das Deutsche Auslands-Institut in Stuttgart gibt auch für das Jahr 1931 einen Bildabreißkalender des Auslandsdeutschtums zum Preise von 2 RM heraus.

Wir empfehlen den Schulen des Landes die Anschaffung des Kalenders.

Detmold, den 8. Oktober 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Montag, den 1. Dezember 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3, der auf den Namen des **Kaufmanns Hugo Preyer in Detmold** eingetragene Grundbesitz, nämlich Parz. 185/22 Kartbl. 22 Hofraum, Parz. 187/23 Kartbl. 22 Garten, Parz. 305/22 Kartbl. 22 Hofraum, Parz. 304/18 Kartbl. 22 Garten sämtlich an der Elisabethstr. nebst den darauf errichteten Gebäuden: Wohnhaus, Laden ꝛc., Hinterhaus und Schuppen.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Detmold Bd. 20 Bl. 952 mit 16 a 06 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 952 mit 3,16 ℛℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. D 88 mit 1545 ℛℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. September 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 2. Oktober 1930.

K. 20/30. Lippisches Amtsgericht I

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 28. November 1930, nachmittags 4 1/4 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — das auf den Namen des **Kolons Friedrich Hollensteiner in Ehrsen-Breden Nr. 39** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus mit Stall am Berge.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Ehrsen-Breden Bd. 1 Bl. 22 mit 2 ha 43 a 91 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 22 mit 40,53 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 39 mit 120 ℳ Mietwert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. September 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 26. September 1930.

Lippisches Amtsgericht III

Steckbrief gegen den Arbeiter Heinrich Winter geb. am 10. Juni 1884 in Otzweiler, Kr. Koblenz wegen Betrugs. Winter ist zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern. Nachricht zu P. L. 189/30.

Alverdissen, den 1. Oktober 1930.

Der Amtsanwalt

Die im Handelsregister A unter Nr. 429 eingetragene Firma Tuch-Engros-Centrale Julius Moser, Detmold ist heute im Handelsregister gelöscht worden.

Detmold, den 29. September 1930.

Das Amtsgericht I

Die im Handelsregister A unter Nr. 526 eingetragene Firma Wilhelm Dahmer Matratzen- und Polsterwaren Spezialfabrik in Detmold ist heute im Handelsregister gelöscht worden.

Detmold, den 29. September 1930.

Das Amtsgericht I

Das Vergleichsverfahren über das Vermögen der Firma Max Fleischer in Detmold und des alleinigen Inhabers, Möbelfabrikanten Max Fleischer in Detmold, ist nach der am 2. Oktober 1930 erfolgten Bestätigung des Vergleichs vom 11. August 1930 aufgehoben worden.

Detmold, den 2. Oktober 1930.

N. 16/30. Das Amtsgericht I

Der Landwirt Dr. phil. Bernhard Schirneker in Retzen Nr. 2 hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über das auf seinem Grundbesitze in Retzen Band 3 Blatt 3 Artikel 43 in Abteilung III unter Nr. 8 für die Sparkasse der Stadt Lemgo eingetragene Darlehn über 10000 Mark, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 15. Januar 1931, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — Zimmer Nr. 14 — anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bad Salzuflen, den 24. September 1930.

III. F. 15/30. Lippisches Amtsgericht III

Unter den Schweinebeständen

1. des Lagerarbeiters Ribbentrup, Dieftelbruch Nr. 83,
2. des Invaliden Tageler, Dieftelbruch,
3. des Landwirts Meier, Mosebeck ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 7. Oktober 1930.

Der Landrat

Die unter dem Schweinebestande des Landwirts Hermann Brandt Nr. 72 in Steinegge ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die Sperre ist aufgehoben.

Brake i. L., den 9. Oktober 1930.

Der Landrat

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 84 Detmold, den 15. Oktober 1930

Inhalt: Siamesische und El Salvadorsche Konsulatsache S. 421. — Zwangsversteigerung Aug. Werthof, Lemgo; H. Drewes, Lemgo; Lina Hesterberg, Bad Salzuflen; Aug. Kramer, Pottenhausen und Gustav Solle, Schlangen S. 421/422. — Steckbrief Schürenberg, Kettwig S. 422. — III. Zuteilung der Lippischen Landes-Bausparkasse, Detmold S. 422.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts in Berlin ist das Siamesische Konsulat in Hannover aufgegeben worden. Die konsularische Vertretung für Lippe ist dem Siamesischen Wahl-Generalkonsul in Hamburg, Martin Pickenpack, überwiesen worden, der auch für das Land Lippe hiermit anerkannt und zugelassen wird.

Detmold, den 6. Oktober 1930.

K. 10. 20. Lippisches Landespräsidium

Der zum Generalkonsul von El Salvador für das Deutsche Reich mit dem Amtssitze in Hamburg ernannte Dr. Jorge A. Paredes ist nach Erteilung des Reichsexequaturs auch für das Land Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 9. Oktober 1930.

X. 10. 20. Lippisches Landespräsidium

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 2. Dezember 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Lemgo, Zimmer Nr. 7 das auf den Namen des **Malermeisters August Werthof in Lemgo Nr. 93 R. B.** eingetragene Grundstück, bestehend aus dem Wohn- und Geschäftshause an der Mittelstraße in Lemgo.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Band 44 Blatt 1599 mit 1,99 a Größe: in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1599; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 76 mit 570 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. September 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Lemgo, den 6. Oktober 1930.

I. K. 26/30. Das Amtsgericht I

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

9. Dezember 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Lemgo an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3 das auf den Namen des **Klempnermeisters Heinrich Drewes in Lemgo R. B. Nr. 18** eingetragene Grundstück, nämlich die Parzellen 628/162 und 629/163 Kartenblatt 22 Garten und Hofraum am Rampendahl mit dem Wohn- und Geschäftshause Rampendahl Nr. 17.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Band 46 Blatt 1672 mit 6 a 50 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1672 mit 1,96 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 14 mit 635 ℳ Nutzungswert.

Die jetzige Eigentümerin des Grundbesitzes ist die Ehefrau Martha Drewes geb. Wenzlaff auf Grund des Zuschlagsbeschlusses vom 12. August 1930 in der Zwangsversteigerungssache

Drewes I. K. 2/30. Die Wiederversteigerung erfolgt gemäß §§ 132, 133 ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Januar 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 9. Oktober 1930.

I. K. 25/30. Lippisches Amtsgericht I

---

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 28. November 1930, nachmittags 4 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — das auf den Namen der **Ehefrau Lina Hesterberg geb. Haas in Bad Salzuflen Nr. 1065** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus, unten im Wellenfelde.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 65 Bl. 1605 mit 8 a 56 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1680 mit 3,62 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 1098.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. September 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 26. September 1930.

Lippisches Amtsgericht III

---

4. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 9. Dezember 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — die auf den Namen des **Ziegelmeisters August Kramer in Pottenhausen** eingetragenen Grundstücke,

zu 1 in Größe von 26 a 69 qm mit 11,09 ℳ Reinertrag und 135 ℳ Mietwert,

zu 2 in Größe von 25 a 71 qm mit 7,19 ℳ Reinertrag.

Die Grundstücke stehen eingetragen im Grundbuche von Pottenhausen Band 2 Blatt 57 und Band 3 Blatt 67.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. September 1929 in das Grundbuch eingetragen.

Lage, den 8. Oktober 1930.

K. 12/29. Lippisches Amtsgericht

---

5. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Donnerstag, den 27. November 1930, vormittags 10 Uhr

im hiesigen Amtsgerichtsgebäude der auf den Namen des **Schmiedemeisters Gustav Golle in Schlangen Nr. 56** eingetragene Grundbesitz nebst den darauf stehenden Gebäuden Nr. 56, in denen eine Schmiede betrieben wird.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Schlangen Bd. VI Bl. 143 mit 2 ha 37 a 30 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 166 mit 26,93 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 56 mit 258 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. September 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Horn i. L., den 29. September 1930.

K. 11/30. Lippisches Amtsgericht

Gegen den Weber Ernst Schürenberg, zuletzt wohnhaft in Faulensiek, geb. am 29. September 1910 zu Kettwig, ledig, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen §§ 242, 243 Ziff. 3 StGB. erkannt.

Um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu D. L. 60/30 wird ersucht.

Detmold, den 23. September 1930.

Lippisches Amtsgericht II

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 461 eingetragen, daß die Eheleute Schuhmacher August Oldendorf und Marie geb. Strüwer in Bösingfeld Nr. 6 durch Vertrag vom 19. September 1930 die Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen haben.

Alverdissen, den 4. Oktober 1930.

Das Amtsgericht

Bekanntmachung.

III. Zuteilung der Lippischen Landes-Bausparkasse, Detmold.

Gemäß § 22 der Allgemeinen Bedingungen für Bausparverträge und gemäß der Zuteilungs-Ordnung wird hiermit bekanntgemacht, daß am

Mittwoch, den 22. Oktober 1930, nachmittags 3¾ Uhr

im Landesbankgebäude, Detmold — Dienstzimmer des Herrn Landesbankdirektor — die dritte Darlehnsverteilung der Lippischen Landes-Bausparkasse stattfindet.

Nach der Zuteilungs-Ordnung sind die Bausparer, die sich durch Vorzeigung des Quittungsbuches als solche ausweisen können, berechtigt, der Zuteilungshandlung persönlich beizuwohnen, wozu hiermit eingeladen wird.

Zuteilungsberechtigt sind alle Bausparer der Lippischen Landes-Bausparkasse, die mindestens drei Monate, gerechnet ab 1. Einzahlungsmonat, Bausparer sind und ihre Verpflichtungen regelmäßig erfüllt haben.

Detmold, den 10. Oktober 1930.

Lippische Landes-Bausparkasse
Öffentliche Bausparkasse unter Verwaltung der Lippischen Landesbank Staatliche Kreditanstalt, Detmold

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 85 Detmold, den 18. Oktober 1930

Inhalt: Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L — 5264, desgl. der Führerscheine M — 275 und B — 545 S. 423. — Sperrung der Landesstraße Bad Salzuflen—Wüsten—Blotho S. 423. — Einführung von Vorschriften über den Bau von Starkstromleitungen S. 423. — Einlagenbestand bei den Lippischen Sparkassen S. 423. — Verlosung des Thüringer Museums S. 423. — Tierschutzkalender 1931 S. 424. — Stauteichanlage Fr. Moritz Nr. 21 Heiden S. 424. — Konkurs Otto Winter, Lage S. 424. — Aufgebotssachen S. 424. — Veröffentlichung der Kassen- und Ärztevertreter zu dem Zulassungs- und Vertrags-Ausschuß des Versicherungsamts Brake S. 425.

Die am 16. d. Mts. ausgegebene Nr. 32 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 65 Zweite Verordnung über das Kostenwesen bei den Aufwertungsstellen.

Die dem Ziegler Heinrich Siesenop in Veldrom Nr. 6 für das Kleinkraftrad L — 5264 am 16. August 1929 erteilte Bescheinigung ist in Verlust geraten. Sie wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 14. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
L — 5264. Abteilung des Innern

Der dem Elektriker Herbert Mellies in Lage am 1. Mai 1928 unter der Nummer M. — 275 erteilte Führerschein ist in Verlust geraten. Er wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 15. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
Führersch. M — 275. Abteilung des Innern

Der dem Tischler Karl Brunemeier in Lage am 6. September 1928 unter der Nummer B — 545 erteilte Führerschein ist in Verlust geraten. Er wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 15. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
Führersch. B. — 545. Abteilung des Innern

Straßensperrung.

Wegen vorzunehmender Walzarbeiten wird die Landesstraße Salzuflen—Wüsten—Blotho und zwar auf der Strecke von Wüsten bis zur Landesgrenze vom Montag, den 20. Oktober ds. Js. bis auf weiteres voraussichtlich etwa 14 Tage für jeden Fuhrverkehr gesperrt.

Umleitung erfolgt über: Landesgrenze-Gliemke-Wüsten.

Detmold, den 14. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Einführung von Vorschriften für den Bau von Starkstromleitungen.

Mit Genehmigung des Landespräsidiums werden die vom Verband Deutscher Elektro-Techniker E. V. herausgegebenen Vorschriften für den Bau von Starkstromleitungen VDE 442 VSF 1930 2. Ausgabe April 1930 hiermit für das Land Lippe eingeführt.

Die Vorschriften sind durch uns gegen Erstattung der Unkosten zu beziehen.

Detmold, den 15. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Der Einlagenbestand bei den Lippischen Sparkassen betrug am 31. August 1930

RM 68 210 070,—.

Auf den Kopf der Bevölkerung in Lippe entfallen RM 415,91.

Detmold, den 15. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
Wirtschaftsabteilung

Die Ziehung der 1. Reihe V. Gruppe der vom Vorstande des Thüringer Museums in Eisenach veranstalteten und für Lippe zugelassenen Geldlotterie findet am 5. und 6. Dezember d. J. statt

Die zum Vertriebe in Lippe bestimmten Lose tragen die Nummern:

8501—9000 und 43001—43500.

Detmold, den 16. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
F. Nr. 2313. Finanzabteilung

Der Tierschutzkalender für 1931 ist vom Berliner Tierschutzverein soeben herausgegeben worden. Wir weisen empfehlend auf den Kalender hin, der am besten in Sammelbestellungen bezogen wird. Einzelpreis 10 Pfg.; auf je 10 Stück wird ein Freiheft geliefert; Verpackung frei; Porto nach Gewicht. Bestellungen sind an den Berliner Tierschutzverein in Berlin SW 11, Tempelhofer Ufer 36 zu richten.

Detmold, den 14. Oktober 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Der Landwirt Friedrich Moritz in Heiden Nr. 21 beabsichtigt, auf seinem Wiesengrundstück Parzelle 6 Kartenblatt 6 der Gemarkung Heiden eine Stauanlage mit einem Stauteich zur Erzeugung von Kraft und zur Beflößung seiner Wiesen zu errichten.

Ich bringe das Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntnis mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen dasselbe — sofern sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen — innerhalb 2 Wochen bei Meidung des Ausschlusses bei mir (Zimmer 17) während der Vormittags-Dienststunden anzubringen.

Während der gleichen Zeit liegen die Zeichnungen, Beschreibungen usw. hier zur Einsicht aus.

Detmold, den 15. Oktober 1930.

Nr. 10903 I. Der Landrat

Nachdem die Maul- und Klauenseuche im hiesigen Stadtbezirk als erloschen angesehen werden kann, werden die verhängten Schutzmaßregeln hiermit aufgehoben.

Schötmar, den 16. September 1930.

Die Polizeiverwaltung

In das Handelsregister Abt. A Nr. 64 — Firma Paul Metzentin in Detmold — ist heute eingetragen worden:

Nach dem Tode des Paul Metzentin ist dessen Witwe Anna Metzentin geb. Gehring in Detmold kraft fortgesetzter lippischer Gütergemeinschaft alleinige Inhaberin geworden.

Dem Kaufmann Carl Preuß in Detmold ist Einzelprokura erteilt.

Detmold, den 7. Oktober 1930.

Das Amtsgericht I

Bei der unter Nr. 280 im hiesigen Handelsregister A eingetragenen Firma Gronemeier & Co. in Lemgo ist heute eingetragen worden:

Der Maurermeister Heinrich Gronemeier sen. ist am 7. Februar 1929 aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Lemgo, den 4. Oktober 1930.

Das Amtsgericht I

In das hiesige Handelsregister A Nr. 205 ist heute eingetragen, daß die offene Handelsgesellschaft Bracht & Loth, Celluloidwarenfabrik Schötmar aufgelöst ist. Das Geschäft wird allein unter unveränderter Firma von dem früheren Gesellschafter Kaufmann Georg Loth in Bad Salzuflen fortgeführt.

Bad Salzuflen, den 6. Oktober 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen des Schuhmachermeisters Otto Winter in Lage i. L. wird heute am

15. Oktober 1930, vormittags 10 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Sprick in Lage i. L. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 12. November 1930 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 18. November 1930, vormittags 9 ½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 12. November 1930 Anzeige zu machen.

Lage, den 16. Oktobber 1930.

N. 13/30. Lippisches Amtsgericht

A) Das Aufgebot folgender Hypothekenurkunden ist beantragt:

1. von dem Ziegler Friedrich Pieper in Lothe Nr. 54 der Urkunde vom 24. März 1880 über die auf seinem Grundbesitze, verzeichnet im Grundbuch von Lothe Band II Blatt 43, in Abt. III Nr. 3 für die Spar- und Leihekasse in Blomberg eingetragene Hypothek von 300 Mark;
2. von dem Maurermeister Ernst Lalk in Bad Meinberg der Urkunde über die auf dem Grundbesitze des Bauarbeiters Hermann Lalk in Belle, Grundbuch von Belle Band IV Blatt 86, in Abt. III Nr. 2 am 12. November 1887 für die Gebrüder Ernst,

Heinrich und Friedrich Lalk in Belle eingetragene Hypothek von 561 Mark;

3. von der Witwe Friederike Hötger in Wöbbel Nr. 11 der Hypothekenurkunde über die auf ihrem Grundbesitze, Grundbuch von Wöbbel Band II Blatt 35 in Abt. III Nr. 6 für die Städtische Spar- und Leihekasse in Blomberg eingetragene Hypothek von 3500 Mark;
4. von der Witwe Mimi Mische geb. Berger in Schieder des Hypothekenbriefes über die auf dem im Grundbuche von Blomberg Band 13 Blatt 303 in Abt. III Nr. 4 am 3. Februar 1912 für die Spar- und Leihekasse in Blomberg eingetragene Hypothek von 8000 Mark;
5. von dem Landwirt August Brettmeier in Schwalenberg Nr. 5 der Urkunde vom 21. Februar 1893 über die auf dem Grundbesitz, Grundbuch von Schwalenberg Band 22 Blatt 526 in Abt. III Nr. 1 für die Spar- und Leihekasse in Detmold eingetragene Hypothek von 600 Mark.

B) Ferner sind folgende Aufgebotsanträge gestellt zum Zwecke der Ausschließung der Gläubiger mit ihren Rechten aus den bezeichneten Hypotheken:

1. von dem Landwirt Wilhelm Meier in Niese Nr. 1 wegen der auf seinem Grundbesitz, verzeichnet im Grundbuche von Niese Band II Blatt 31 in Abt. III Nr. 3 für den Doktor Schnitger in Schwalenberg am 28. November 1822 eingetragenen Hypothek von 300 Mark;
2. von dem Nachtschutzmann Karl Heißenberg in Blomberg wegen der auf seinem Grundbesitz, Grundbuch von Blomberg Band 11 Blatt 251, Abt. III Nr. 5 für die Witwe Henriette Heißenberg in Blomberg eingetragenen Hypothek von 258,34 Mark.

C) Die Inhaber der Hypothekenurkunden und -Briefe, ferner die Gläubiger der bezeichneten Hypotheken werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 21. Januar 1931, vormittags 10¼ Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Hypothekenurkunden und -Briefe und die Ausschließung der bezeichneten Gläubiger mit ihren Rechten erfolgen wird.

Blomberg, den 13. Oktober 1930.

Das Amtsgericht

Als Kassen- und Ärztevertreter zu dem **Zulassungsausschuß** des Versicherungsamts Brake sind gewählt

von der Gruppe der Ärzte

als Vertreter:

Krop, August, prakt. Arzt, Barntrup,
Fröhlich, Hans, prakt. Arzt, Brake i. L.,
Nitsch, Gustav, prakt. Arzt, Lemgo;

als Stellvertreter:

Schleyer, Heinrich, prakt. Arzt, Bösingfeld,
Herrmann, Erich, prakt. Arzt, Dörentrup,
Nolting, Wilhelm, prakt. Arzt, Lemgo;

von der Gruppe der Kassenvertreter

als Vertreter:

Koopmann, August, Schneidermeister, Brake 61,
Liebau, Heinrich, Zigarrensortierer, Barntrup 233,
Siesenop, Fritz, Zigarrenarbeiter, Hohenhausen 121;

als Stellvertreter:

Rethmeier, Heinrich, Hofmeister, Brake i. L. (Domäne),
Führing, Wilhelm, Landwirt, Leese 2,
Kraft, Heinrich, Angestellter, Hohenhausen 174,
Meier, Gottlieb, Tischlermeister, Brake i. L., Mittelstr. 194,
Eikmeier, August, Maurer, Barntrup, Nordstr.,
Wassermann, Hermann, Malermeister, Alverdissen.

Brake i. L., den 15. Oktober 1930.

Der Vorsitzer des Versicherungsamts

Als Kassen- und Ärztevertreter zu dem **Vertragsausschuß** des Versicherungsamts Brake sind gewählt

von der Gruppe der Ärzte

als Vertreter:

Fröhlich, Hans, prakt. Arzt, Brake i. L.,
Schleyer, Heinrich, prakt. Arzt, Bösingfeld,
Lehn, Ernst, prakt. Arzt, Varenholz;

als Stellvertreter:

Herrmann, Erich, prakt. Arzt, Dörentrup,
Krop, August, prakt. Arzt, Barntrup,
Taaks' K. E., prakt. Arzt, Almena i. L.;

von der Gruppe der Kassenvertreter

als Vertreter:

Tasche, Konrad, Zigarrenarbeiter, Brake 49,
Führing, Wilhelm, Landwirt, Leese 2,
Sonnemann, Karl, Klempnermeister, Barntrup 87;

als Stellvertreter:

Obenhaus, Fritz, Zigarrenmacher, Varenholz, 20,
Koopmann, August, Schneidermeister, Brake 61,
Fenski, Hermann, Pfleger, Brake i. L., Wiembeckerstr. 272,
Ostermann, Friedrich, Zigarrenarbeiter, Brake, Detmolderstr.,
Schlüter, Gustav, Maschinenmeister, Barntrup, Hagenstr.,
Wassermann, Heinrich, Malermeister, Alverdissen 39.

Brake i. L., den 15. Oktober 1930.

Der Vorsitzer des Versicherungsamts

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 86 Detmold, den 22. Oktober 1930

Inhalt: Erteilung der Erlaubnis zum Ausbilden von Personen als Kraftfahrzeugführer an Fahrlehrer Karl Döring in Lemgo S. 427. — Umgemeindung einer Parzelle der Gemarkung Elbrinxen in den Forstbezirk Oberförsterei Falkenhagen S. 427. — Sperrung der Landesstraße Brake—Detmold S. 427. — Errichtung einer Zwangsinnung für das Maler- und Glaserhandwerk für den Bezirk der Stadt Detmold S. 427. — Verlegung eines öffentlichen Fußweges in der Gemarkung Lothe S. 427. — Aufgebotssache der Witwe Alice Brockmann, Detmold S. 428. — Konkurs Fr. Brand, Dieftelbruch S. 428. — Steckbrief gegen die Eheleute Karl Schröder S. 428. — Konkurs Lippische Fahrradinduftrie S. 428. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Windmeier, Hohenhausen S. 428. — Zinssätze der Lippischen Landesbank S. 428. — Veröffentlichung der Kassen- und Ärztevertreter zu dem Zulassungs- und Vertrags-Ausschuß des Versicherungsamts Detmold-Land S. 428/29.

Dem Fahrlehrer Herrn Carl Döring in Lemgo ist die Erlaubnis erteilt, Personen als Führer von Kraftfahrzeugen im Dienste der Firma Maschinenfabrik August Burre in Brake i. L. auszubilden.

Detmold, den 6. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
III J. III 2. 11. Abteilung des Innern

Die Parzelle Nr. 157 des Kartenblatts 3 der Gemarkung Elbrinxen ist aus dem Gemeindebezirk Elbrinxen in den Forstbezirk Oberförsterei Falkenhagen umgemeindet worden.

Detmold, den 16. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
I. J. IV. 1. 2. Abteilung des Innern

Straßensperrung.

Wegen vorzunehmender Walzarbeiten wird die Landesstraße Brake—Detmold, an der sog. Klußmann'schen Kuhle in Wahmbeck, vom Montag, dem 20. Oktober 1930 bis voraussichtlich einschließlich Montag, dem 3. November 1930 für jeden Fuhrverkehr gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über: Brake-Wiembeck-Hummerntrup-Wahmbeckerheide.

Detmold, den 16. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Nachdem bei der Abstimmung sich die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, wird hiermit angeordnet, daß zum 1. November 1930 eine Zwangsinnung für das Maler- und Glaserhandwerk für den Bezirk der Stadt Detmold, die Gemeinden des früheren Amtes Detmold mit Ausnahme der Gemeinde Hastenbeck, und für die Gemeinden Jerxen-Orbke und Dehlentrup mit dem Sitz in Detmold und dem Namen Maler- und Glaserzwangsinnung errichtet wird.

Von dem genannten Zeitpunkt ab gehören alle Gewerbetreibenden, welche in der Handwerksrolle eingetragen sind und das Maler- und Glaserhandwerk betreiben, dieser Innung an.

Zugleich wird zu demselben Zeitpunkt die freie Maler- und Glaserinnung in Detmold geschlossen.

Detmold, den 17. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
Wirtschaftsabteilung

Unter dem Schweinebestande

1. des Fabrikarbeiters Kehne, Heiden Nr. 22,
2. des Arbeiters Fritz Klaas, Dieftelbruch Nr. 84

ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 17. Oktober 1930.

Der Landrat

Die Oberförsterei Schieder beantragt die Verlegung des im Bärental von Süden nach Norden über die Parzellen 89/54 und 93/54 Ktbl. 1 der Gemarkung Lothe führenden, in der Gemarkungskarte nicht aufgeführten öffentlichen Fußweges. Der genannte Fußweg soll nunmehr folgenden Verlauf nehmen: Von der unteren Riesemühle (Kolonat Nr. 94 in Lothe) nördlich an der Parzelle 90/54 und weiter am Ostrande der Parzellen 96/54, 81/20 und 80/19 Ktbl. 1 der Gemarkung Lothe entlang.

Einsprüche sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen hier geltend zu machen. Plan und Beschreibung liegen hier aus.

Blomberg, den 15. Oktober 1930.

I. Nr. 2744a. Der Landrat

In das Handelsregister A Nr. 149 — Firma Gustav Dettmer in Detmold — ist heute eingetragen worden:

Dem Kaufmann Eduard Fauth in Detmold ist Prokura erteilt.

Detmold, den 14. Oktober 1930.

Das Amtsgericht I

Die Witwe Alice Brockmann in Detmold, Luisenstr. 8, als Rechtsnachfolgerin ihres daselbst verstorbenen Ehemannes, des Kaufmanns Ernst Brockmann hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuche von Detmold Bd. 28 Bl. 1375 in Abteilung III unter Nr. 11 eingetragenen Hypothek von 15000 ℳ beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Montag, den 2. Februar 1931, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 9. Oktober 1930.

P. 14/30. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A Nr. 258 — Firma Küchenmöbelfabrik „Teutoburg" Tölle & Co. in Detmold — ist heute eingetragen worden:

Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 14. Oktober 1930.

Das Amtsgericht I

Über das Vermögen des Bauunternehmers Friedrich Brand aus Diestelbruch Nr. 12 z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist am

20. Oktober 1930, mittags 12 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet worden.

Der Diplom-Volkswirt Hanken in Detmold, Alter Postweg Nr. 16 ist zum Konkursverwalter bestellt worden.

Anmeldefrist bis zum 25. November 1930. Erste Gläubigerversammlung (§ 132 KO.) am Dienstag, den 18. November 1930, vormittags 10 Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am Montag, den 15. Dezember 1930, vormittags 10 Uhr. Offener Arrest und Anzeigefrist bis zum 12. November 1930.

Detmold, den 20. Oktober 1930.

N. 21/29. Das Amtsgericht I

In das hiesige Güterrechtsregister Band II Seite 78 ist folgendes eingetragen:

Durch Vertrag vom 6. Oktober 1930 ist die Verwaltung und Nutznießung des Geschäftsreisenden Emil Henke in Schötmar, Oerlinghauserstraße an dem Vermögen seiner Ehefrau Alma Henke geb. Nieder in Schötmar ausgeschlossen.

Bad Salzuflen, den 6. Oktober 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Steckbrief gegen den Händler Karl Schröder, geboren am 12. Februar 1884 in Bielefeld, und dessen Ehefrau Luise Schröder geb. Blome, geboren am 24. September 1884 zu Leopoldstal, z. Zt. beide unbekannten Aufenthalts, wegen Vergehen gegen das Branntweinmonopolgesetz.

Bei Festnahme Nachricht zu II D 12/30.

Bad Salzuflen, den 14. Oktober 1930.

Lippisches Amtsgericht II

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Lippische Fahrradindustrie, A.-G., in Horn i. L. ist auf Antrag der Konkursverwaltung der Prüfungstermin vom 21. d. Mts. nochmals verlegt auf

Montag, den 3. November 1930, nachmittags 2½ Uhr.

Horn i. L., den 16. Oktober 1930.

N. 3/30. Lippisches Amtsgericht

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Hohenhausen belegenen, im Grundbuche von Hohenhausen Band 6 Blatt 124 auf den Namen des Landwirts Simon Windmeier in Hohenhausen eingetragenen Grundbesitzes wird aufgehoben, da der Versteigerungsantrag zurückgenommen ist.

Hohenhausen, den 15. Oktober 1930.

Lippisches Amtsgericht

Wir geben hiermit bekannt, daß wir unsere Zinssätze wie nachstehend ab 11. Oktober 1930 geändert haben:

a. **Soll-Zinsen:** 6 % jährlich, daneben die üblichen Vorschuß-Provisionen;

b. **Haben-Zinsen:**

1. in provisionspflichtiger laufender Rechnung 3½ % jährlich,
2. für provisionsfreie Scheckkonten 3 % jährlich.

Detmold, den 18. Oktober 1930.

Lippische Landesbank
Staatliche Kreditanstalt

Bei der Wahl des Zulassungsausschusses des Lippischen Versicherungsamts Detmold-Land ist von den Wahlberechtigten nur je ein Wahlvorschlag eingegangen. Die nachgenannten vorgeschlagenen Personen gelten daher als gewählt:

I. Vertreter der Krankenkassen:

1. Meyer, Fritz, Landwirt, Eichholz b. Detmold Nr. 10,
2. Temme, Adolf, Lagerhalter, Hiddesen Nr. 158,
3. Riesenberg, Karl, Geschäftsführer, Lage, Friedrichstr. 23;

Ersatzmänner:

4. Büthe, Adolf, Möbelfabrikant, Lage, Rhienstraße 37,
5. Schafmeister, Heinr., Tischlermeister, Remmighausen 35,
6. Bollhorst, Wilh., Landarbeiter, Müssen Nr. 30,
7. Brauns, August, Kontorist, Lage, Lemgoerstraße 13,
8. Diekjobst, Gottlieb, Tischler, Pivitsheide B. H. 128,
9. Greinert, Otto, Werkmeister, Leopoldstal Nr. 27.

II. Vertreter der Ärzte:

1. Schafft, Reinhard, Dr. med., Detmold, Bismarckstr. 5,
2. Schurig, Hans, Dr. med., Pivitsheide,
3. Tepohl, Hans, Dr. med., Horn,

Ersatzmänner:

4. Knoch, Wilhelm, Dr. med., Lage,
5. Wesemann, Heinr., Dr. med., Bad Meinberg,
6. Böhmer, Hermann, Dr. med., Schlangen,
7. Freericks, Bernhard, Dr. med., Bad Meinberg,
8. Stenzhorn, Georg, Dr. med., Haustenbeck,
9. Lierow, Hans, Dr. med., Lage.

Vorstehendes Wahlergebnis wird hiermit gemäß § 32 der Wahlordnung bekannt gegeben.

Detmold, den 16. Oktober 1930.

Der Wahlleiter:
Schweiger, Landrat

Bei der Wahl des Vertragsausschusses des Lippischen Versicherungsamts Detmold-Land ist von den Wahlberechtigten nur je ein Wahlvorschlag eingegangen. Die nachgenannten vorgeschlagenen Personen gelten daher als gewählt:

I. Vertreter der Krankenkassen:

1. Windmeyer, Gustav, Landwirt, Nienhagen Nr. 5,
2. Mügge, August, Buchhalter, Waddenhausen Nr. 70,
3. Meyer, Julius, Schriftsetzer, Lage, Technikumstraße 18;

Ersatzmänner:

4. Siekmann, August, Kaufmann, Lage, Langestraße 75,
5. Schönhagen, Heinr., Kaufmann, Schlangen,
6. Wallmeier, Fritz, Geschäftsführer, Lage, Ohrserstr. 21,
7. Ohlig, Josef, Böttcher, Detmold, Paulinenstraße 49,
8. Lappenbusch, August, Tischler, Pivitsheide B. H. 112,
9. Buse, Heinr., Holzarbeiter, Lage, Ottenhauserstr. 9.

II. Vertreter der Ärzte:

1. Schafft, Reinhard, Dr. med., Detmold, Bismarckstr. 5,
2. Schurig, Hans, Dr. med., Pivitsheide,
3. Tepohl, Hans, Dr. med., Horn, Obertor 350;

Ersatzmänner:

4. Knoch, Wilhelm, Dr. med., Lage,
5. Wesemann, Heinrich, Dr. med., Bad Meinberg,
6. Böhmer, Hermann, Dr. med., Schlangen,
7. Freericks, Bernhard, Dr. med., Bad Meinberg,
8. Stenzhorn, Georg, Dr. med., Haustenbeck,
9. Lierow, Hans, Dr. med., Lage.

Vorstehendes Wahlergebnis wird hiermit gemäß § 32 der Wahlordnung bekannt gegeben.

Detmold, den 16. Oktober 1930.

Der Wahlleiter:
Schweiger, Landrat

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 87 Detmold, den 25. Oktober 1930

Inhalt: Einziehung von Diphtheriesera pp. S. 431. — Unfallversicherungskasse für die Feuerwehren der Provinz Westfalen und des Landes Lippe S. 431. — Satzung der Unfallversicherungskasse für die Feuerwehren der Provinz Westfalen in Münster (Westf.) S. 432/436. — Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L 3723 S. 436. — Erlaubniserteilung zum Geschäftsbetrieb eines Auswanderungsagenten für die Hamburg-Amerika-Linie in Hamburg an Ernst Weege, Lemgo S. 436. — Freie Lehrerstelle in Entrup S. 436. — Freie Pfarrstelle in Horn S. 436. — Gefundene Kleidungsstücke und Handtasche S. 436. — Aufhebung der Zwangsversteigerung G. Schmidt, Detmold S. 436. — Konkurs Wilhelm Klockemann jun., Lage S. 437.

Die Diphtheriesera mit den Kontrollnummern
2961 bis 2979, geschrieben: „Zweitausendneunhunderteinundsechzig bis Zweitausendneunhundertneunundsiebzig" aus der J. G. Farbenindustrie A.-G. in Höchst a. M.,
887 bis 903, geschrieben: „Achthundertsiebenundachtzig bis Neunhundertdrei" aus den Behringwerken in Marburg a. L.,
750 bis 753, geschrieben: „Siebenhundertfünfzig bis Siebenhundertdreiundfünfzig" aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch G. m. b. H. in Hamburg 39, Ulmenstr. 38/40,
362, geschrieben: „Dreihundertzweiundsechzig" aus dem Sächsischen Serumwerk A.-G. in Dresden,
456, geschrieben: „Vierhundertsechsundfünfzig" aus der Chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt
sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 21. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Die Meningokokkensera mit den Kontrollnummern
164 bis 166, geschrieben: „Einhundertvierundsechzig bis Einhundertsechsundsechzig" aus der J. G. Farbenindustrie A.-G. in Höchst a. M.,
55 bis 60, geschrieben: „Fünfundfünfzig bis Sechzig" aus den Behringwerken in Marburg a. L.,
4, geschrieben: „Vier" aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch G. m. b. H. in Hamburg 39, Ulmenstr. 38/40
sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 21. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Die Tetanussera mit den Kontrollnummern 2550 bis 2558 und 2560 bis 2569, geschrieben: „Zweitausendfünfhundertfünfzig bis Zweitausendfünfhundertachtundfünfzig" und „Zweitausendfünfhundertsechzig bis Zweitausendfünfhundertneunundsechzig" aus der J. G. Farbenindustrie A.-G. in Höchst a. M.,
1600 bis 1613, geschrieben: „Eintausendsechshundert bis Eintausendsechshundertdreizehn" aus den Behringwerken in Marburg a. L.,
482 bis 484, geschrieben: „Vierhundertzweiundachtzig bis Vierhundertvierundachtzig" aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden,
22 und 23, geschrieben: „Zweiundzwanzig und Dreiundzwanzig" aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch G. m. b. H. Hamburg 39, Ulmenstr. 38/40,
36 bis 38 sowie 40 und 41, geschrieben: „Sechsunddreißig bis Achtunddreißig" sowie „Vierzig und Einundvierzig" aus dem Pharmazeutischen Institut L. W. Gans in Oberursel a. T.,
10, geschrieben: „Zehn" aus dem Seruminstitut Dr. Schreiber in Landsberg a. W.,
3, 4, 6 und 7, geschrieben: „Drei, Vier, Sechs und Sieben" aus der Gesellschaft für Seuchenbekämpfung in Frankfurt a. M.-Niederrad
sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 21. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Auf Grund des am 29. April 1930/23. Mai 1930 zwischen dem Lippischen Landespräsidium und der Unfallversicherungskasse für die Feuerwehren der Provinz Westfalen abgeschlossenen Vertrages tritt die Unfallversicherungskasse anstelle des Landes Lippe in die Rechtsstellung als Träger der Reichsunfallversicherung für die Betriebe der Feuerwehren in Lippe mit Wirkung vom 1. Januar 1930 ein.

Detmold, den 15. Oktober 1930.

IV. 11 c. 16. Lippisches Landespräsidium

Satzung

der

Unfallversicherungskasse für die Feuerwehren der Provinz Westfalen in Münster (Westf.)

(Auf Grund des Reichsgesetzes vom 20. Dezember 1928 RGBl. I S. 405)

I

Rechtliche Natur, Zweck und Sitz.

§ 1

Die im Jahre 1884 errichtete Westfälische Feuerwehr-Unfallhilfskasse mit dem Sitz in Münster i. W. führt den Namen „Unfallversicherungskasse für die Feuerwehren der Provinz Westfalen". Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und als solche Träger der reichsgesetzlichen Unfallversicherung der Betriebe der Feuerwehren für das gesamte Gebiet der Provinz Westfalen, gemäß § 537 Abs. 1 Nr. 4a, § 896 der Reichsversicherungsordnung in Verbindung mit Art. 37, Abs. 1 des dritten Gesetzes über Änderungen in der Unfallversicherung vom 20. Dezember 1928 (RGBl. I Seite 405).

II

Kreis der Versicherten.

§ 2

Nach Maßgabe der Vorschriften im ersten Teil des dritten Buches der Reichsversicherungsordnung sind gegen Unfälle im Feuerlöschdienste bei der Kasse versichert die Betriebe:

1. der Pflichtfeuerwehren und der freiwilligen Feuerwehren,
2. der Berufsfeuerwehren, soweit nicht für ihre Angehörigen nach den Beamten-Unfallfürsorgegesetzen oder auf Grund eines Ortsstatuts eine der reichsgesetzlichen Unfallversicherung entsprechende Versorgung gewährleistet ist,
3. der Betriebs- (Werks-) Feuerwehren insoweit, als der Unfall bei einem Brandereignis außerhalb ihres Betriebes eintritt,
4. es sind ferner versichert alle durch Polizeiverordnung oder Ortsstatut zur Hilfeleistung bei Bränden verpflichteten Personen.

III

Leistungen der Kasse.

§ 3

(1) Bei Betriebsunfällen im Sinne des § 2 werden den verletzten Personen sowie ihren Familien und im Todesfalle den Hinterbliebenen die im ersten Teile des dritten Buches der Reichsversicherungsordnung vorgeschriebenen Mindestleistungen gewährt.

(2) Über die Mindestleistungen hinaus kann verletzten Personen, die in einer Heilanstalt untergebracht sind, und ihren Angehörigen bei vorhandener Bedürftigkeit eine besondere Unterstützung gewährt werden.

IV

Aufbringung der Mittel.

§ 4

(1) Die Aufwendungen der Kasse für die Versicherungsleistungen und für die Kosten der Verwaltung sowie für die Ansammlung des Rücklagestocks (§ 6) werden, soweit sie nicht gemäß § 6 aus dem Rücklagestock gedeckt werden, jährlich auf die Städte und Ämter der Provinz Westfalen nach Maßgabe der jeweils letzten amtlich festgestellten Einwohnerzahl umgelegt.

(2) Auf Erfordern haben die Städte und Ämter im Rahmen des Bedarfs der Kasse jederzeit Vorschüsse auf die Umlage und auf die Beiträge zum Rücklagestock (§ 6) zu leisten. Absatz 1 findet entsprechende Anwendung.

V

Vermögen und Rücklagestock. Deckung der Leistungen für Altrentner.

§ 5

(1) Die auf Grund der bisherigen Satzung bewilligten Unfall- und Hinterbliebenenrenten werden von der Kasse weitergezahlt. Zur Deckung dieser Leistungen ist in erster Linie das beim Inkrafttreten dieser Satzung vorhandene Vermögen zu verwenden.

(2) Soweit das in Absatz 1 bezeichnete Vermögen nicht für die vorstehend bezeichneten Zwecke zu verwenden ist, fließt es dem Rücklagestock (§ 6) zu.

§ 6

(1) Es ist ein Rücklagestock anzusammeln, dem 10 v. H. der jährlichen Umlage solange zuzuweisen sind, bis er eine solche Höhe erreicht hat, daß die zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen der Kasse erforderlichen Aufwendungen (§ 4 Abs. 1) wenigstens für ein volles Jahr Deckung finden können.

(2) In den Rücklagestock fließen die Zinsen, außergewöhnliche Einnahmen sowie die bei der Aufstellung der Jahresrechnung etwa verbleibenden Überschüsse der Einnahmen über die Ausgaben.

(3) Sofern der Rücklagestock die in Absatz 1 bezeichnete Mindesthöhe erreicht hat, kann der Mehrbetrag nach Beschluß des Beirats (§ 9) zur Deckung der Aufwendungen der Kasse (§ 4 Abs. 1) herangezogen oder zur weiteren Stärkung des Rücklagestocks verwendet werden.

(4) Für die Anlegung des Rücklagestocks gelten die gesetzlichen Bestimmungen über die Anlegung von Mündelgeldern.

VI

Verfassung und Verwaltung der Kasse.

§ 7

Organe der Kasse.

Die Organe der Kasse sind:

1. Vorstand (§ 8),
2. Beirat (§ 9),
3. Rentenausschuß (§ 12).

§ 8

Vorstand.

(1) Vorstand ist der jeweilige Generaldirektor der Westfälischen Provinzial-Feuersozietät. Er kann sich durch einen von ihm beauftragten Sozietätsbeamten vertreten lassen.

(2) Der Generaldirektor übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.

(3) Der Vorstand vertritt die Kasse gerichtlich und außergerichtlich, führt die laufende Verwaltung nach der Satzung und entscheidet über Anträge und Ansprüche, soweit nicht der Rentenausschuß oder der Beirat zu beschließen hat.

Beirat.

§ 9

(1) Der Beirat wird gebildet aus dem Generaldirektor der Westfälischen Provinzial-Feuersozietät als Vorsitzendem und 6 auf die Dauer von 4 Jahren gewählten Mitgliedern.

(2) Von den 6 Mitgliedern des Beirats wählt:

a) je ein Mitglied

1. der Westfälische Städtetag,
2. der Westfälische Städtebund,
3. der Provinz-Ausschuß des Preußischen Landgemeindetages West,

b) drei Mitglieder

der Westfälische Feuerwehrverband.

(3) In gleicher Weise wird für jedes Mitglied ein Stellvertreter gewählt.

(4) Die Wahlzeit des ersten Beirats endet mit dem 31. Dezember 1933.

(5) Der jeweilige Beirat führt die Geschäfte solange weiter, bis ein neuer Beirat gewählt ist.

§ 10

(1) Der Beirat wird vom Vorstand nach Bedarf, jedoch mindestens alljährlich einmal einberufen. Die Einladung hat mindestens zwei Wochen vorher schriftlich zu erfolgen; ihr ist die Tagesordnung beizufügen. Über nicht vorher mitgeteilte Gegenstände kann Beschluß gefaßt werden, wenn $^3/_4$ der Anwesenden die Dringlichkeit beschließen; bei Beschlüssen über Änderung der Satzung und Auflösung der Kasse findet diese Vorschrift keine Anwendung. Unbeschadet der Vorschrift des § 14 Abs. 2 ist der Beirat beschlußfähig ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder.

(2) Unbeschadet der Vorschriften des § 14 Abs. 1 und 2 beschließt der Beirat mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Im Falle der Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

(3) Über die Verhandlungen des Beirats ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Vorsitzenden vollzogen wird. Im übrigen gibt sich der Beirat seine Geschäftsordnung selbst.

§ 11

Zuständigkeit des Beirats.

Dem Beirat steht die Beschlußfassung zu über

a) die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes,

b) die Änderung der Satzung und die Auflösung der Kasse,

c) die Festsetzung der Höhe der Umlage (§ 4 Abs. 1 und 2),

d) die Übernahme von Verbindlichkeiten auf die Kasse mit Ausnahme der zu entschädigenden Unfälle,

e) die Aufstellung von Grundsätzen für die Verwaltung der Kasse und die Anlegung der Gelder der Kasse,

f) die Gewährung von Unterstützungen nach § 3 Abs. 2 oder die Aufstellung von Grundsätzen über die Gewährung solcher Unterstützungen,

g) die Wahl der Vertreter zum Rentenausschuß.

§ 12

Rentenausschuß.

(1) Über die förmliche Feststellung der Leistungen im Sinne des § 1569a, Abs. 1 RVO beschließt der Rentenausschuß, der aus dem Vorstand als Vorsitzendem und aus je einem Vertreter der Gemeinden und des Westfälischen Feuerwehrverbandes als Beisitzern besteht.

(2) Für jeden Beisitzer sind zwei Stellvertreter zu wählen.

(3) Die Beisitzer im Rentenausschuß und ihre Stellvertreter werden vom Beirat auf die Dauer von 4 Jahren gewählt. Der Rentenausschuß wird vom Vorstand nach Bedarf einberufen.

(4) Die Beschlüsse des Rentenausschusses werden mit Stimmenmehrheit gefaßt und können in geeigneten Fällen auch durch schriftliche Abstimmung herbeigeführt werden.

(5) Gegen die Beschlüsse des Rentenausschusses sind die Rechtsmittel nach den Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung gegeben.

(6) Den Altrentnern steht Beschwerde an Rentenausschuß und Beirat offen.

§ 13

Verwaltung im allgemeinen.

(1) Der Vorstand entscheidet endgültig über alle Angelegenheiten, die nicht nach den Bestimmungen des Gesetzes im Rechtsmittelverfahren entschieden werden oder nach den Bestimmungen der Satzung dem Beirat oder dem Rentenausschuß vorbehalten sind.

(2) Die Auszahlung der bewilligten Leistungen erfolgt durch den Vorstand.

(3) Das erforderliche Personal wird vom Vorstand angestellt.

(4) Das Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr endet mit dem Schluß des ersten Kalenderjahres nach Genehmigung dieser Satzung.

(5) Spätestens drei Monate nach Abschluß des Rechnungsjahres hat der Vorstand dem Beirat die Jahresrechnung nebst einer Zusammenstellung der Forderungen und Verbindlichkeiten der Kasse vorzulegen.

§ 14

Satzungsänderungen und Auflösung der Kasse.

(1) Beschlüsse über Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von $^2/_3$ der abgegebenen Stimmen.

(2) Zu Beschlüssen über die Auflösung der Kasse ist eine Mehrheit von $^3/_4$ der Mitgliederzahl des Beirats erforderlich. Kommt eine Beschlußfassung hiernach nicht zustande, so erfolgt die Beschlußfassung in einer neuen mit dieser Tagesordnung einberufenen Sitzung des Beirats mit einer Mehrheit von $^3/_4$ der abgegebenen Stimmen ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Vertreter.

(3) Wird die Auflösung beschlossen, so ist zugleich über die Abwicklung der Verbindlichkeiten und über die Verwendung des Vermögens der Kasse zu beschließen.

(4) Beschlüsse über Änderungen der Satzung und die Auflösung der Kasse bedürfen der Genehmigung des Oberpräsidenten der Provinz Westfalen.

§ 15

Bekanntmachungen.

Die Bekanntmachungen der Kasse werden durch die Regierungs-Amtsblätter der Provinz Westfalen veröffentlicht.

VII

Inkrafttreten der Satzung.

§ 16

Die vorstehende Satzung tritt an Stelle der bisherigen mit der Genehmigung durch den Preußischen Minister des Innern mit Wirkung vom 1. Juli 1928 in Kraft.

Genehmigt!

Berlin, den 27. Dezember 1929.

Das Preußische Staatsministerium.
Zugleich für den Justizminister.

Der Minister des Innern.
(L. S.) gez. Unterschrift.

Veröffentlicht!

Münster (Westf.), den 28. Januar 1930.

Dr. Wessels
General-Direktor
der
Westfälischen Provinzial- Feuersozietät.

Erster Nachtrag
zur Satzung der Unfallversicherungskasse für die Feuerwehren der Provinz Westfalen.

§ 1 der Satzung ist durch Beschluß des Beirates vom 22. Juli 1930 mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westfalen vom 29. August 1930 — VII Nr. 40 — 25 wie folgt geändert worden:

§ 1

Die im Jahre 1884 errichtete Westfälische Feuerwehr-Unfallhilfskasse mit dem Sitz in Münster i. W. führt den Namen „Unfallversicherungskasse für die Feuerwehren der Provinz Westfalen und des Landes Lippe". Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und als solche Träger der reichsgesetzlichen Unfallversicherung der Betriebe der Feuerwehren für das gesamte Gebiet der Provinz Westfalen, gemäß § 537 Abs. 1 Nr. 4a, § 896 der Reichsversicherungsordnung in Verbindung mit Art. 37, Abs. 1 des dritten Gesetzes über Änderungen in der Unfallversicherung vom 20. Dezember 1928 (RGBl. I S. 405). Sie dehnt ihre Tätigkeit vom 1. Januar 1930 ab auf das Gebiet des Landes Lippe aus nach den Bedingungen des zwischen dem Lippischen Landespräsidium und der Unfallversicherungskasse am 29. April 1930/23. Mai 1930 abgeschlossenen Vertrages.

Veröffentlicht!

Münster (Westf.), den 8. September 1930.

Dr. Wessels
General-Direktor
der
Westfälischen Provinzial-Feuersozietät.

Die dem Lehrer W. Stork in Asendorf für den Personenkraftwagen L — 3723 am 30. Juni 1930 erteilte Zulassungsbescheinigung ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 21. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
III. J. L — 3723. Abteilung des Innern

Dem Herrn Ernst Weege, Lemgo ist auf Grund des Reichsgesetzes über das Auswanderungswesen vom 9. Juni 1897 (RGBl. S. 463) für das Land Lippe die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb eines Auswanderungsagenten für die Hamburg-Amerika-Linie in Hamburg erteilt.

Die Erlaubniserteilung für Herrn Winter, Lemgo ist widerrufen worden.

Detmold, den 17. Oktober 1930.

Lippische Regierung,
IX. 2. 1. 1. Wirtschaftsabteilung

In Entrup ist eine Lehrerstelle mit Familiendienstwohnung zu besetzen.

Bewerbungen sind durch Vermittlung des zuständigen Herrn Schulrats bis zum 15. November 1930 der Oberschulbehörde in Detmold vorzulegen.

Detmold, den 24. Oktober 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Bewerbungen um die zum 1. April 1931 durch Wahl des Kirchenvorstandes zu besetzende 2. Pfarrstelle der reformierten Kirchengemeinde Horn sind innerhalb zwei Wochen bei uns anzubringen.

Detmold, den 15. Oktober 1930.

Nr. 3640. Lippisches Konsistorium

Unter dem Schweinebestande des Arbeiters August Hammann in Waldheide Nr. 302 ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 21. Oktober 1930.

Der Landrat

Gefunden

worden ist im Juni/Juli ds. Js. am Brökerberge bei Entrup ein Pappkarton, enthaltend Brecheshose und verschiedene andere Kleidungsstücke für Damen und Kinder. Der Karton ist wahrscheinlich aus einem Auto gefallen, das in der Richtung nach Lemgo weiterfuhr. Eigentumsrechte sind innerhalb eines Jahres hier geltend zu machen.

Brake i. L., den 21. Oktober 1930.

Der Landrat

Die unter den Schweinen des Heinrich Brakemeier Nr. 35 in Göstrup ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die Sperre ist aufgehoben.

Brake i. L., den 22. Oktober 1930.

Der Landrat

Gefunden

ist in Brakelsiek eine Handtasche mit Inhalt. Eigentumsansprüche können hier geltend gemacht werden.

Blomberg, den 21. Oktober 1930.

Nr. 1608. Der Landrat

Der im Zwangsversteigerungsverfahren betr. den auf den Namen des Bankbeamten Gustav Schmidt in Detmold eingetragenen Grundbesitz auf Montag, den 3. November 1930, vormittags 10 Uhr anberaumte Termin ist aufgehoben worden.

Detmold, den 21. Oktober 1930.

K. 22/30. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 537 die Firma Küchenmöbelfabrik „Teutoburg" Tölle & Co., Detmold, als offene Handelsgesellschaft eingetragen worden. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Möbelfabrikant Gustav Tölle in Detmold und der Möbelfabrikant Ferdinand Adrian in Grevenhagen Nr. 1. Die Gesellschaft hat am 10. Oktober 1930 begonnen. Die Gesellschafter sind nur gemeinsam oder jeder zusammen mit einem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Dem Kaufmann Fritz Wegener in Detmold ist Gesamtprokura dergestalt erteilt, daß er zusammen mit einem persönlich haftenden Gesellschafter die Firma zeichnen und die Gesellschaft vertreten kann.

Detmold, den 22. Oktober 1930.

Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Klockemann jun. in Lage ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis auf

Dienstag, den 18. November 1930, vormittags 11 Uhr

vor dem hiesigen Amtsgericht anberaumt.

Das Schlußverzeichnis und die Schlußrechnung liegen ab 1. November 1930 zur Einsicht der Beteiligten in der Geschäftsstelle II hiesigen Amtsgerichts aus.

Lage, den 18. Oktober 1930.

N. 4/30. Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 88 Detmold, den 29. Oktober 1930

Inhalt: Erfüllung der Voraussetzung des § 12 Abs. 2 des Angestelltenversicherungsgesetzes bei den im Vorbereitungsdienst stehenden Versorgungsanwärtern S. 439. — Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 4037 S. 439. — Desgl. der Bescheinigung L — 5257 S. 439. — Freie Schornsteinfegermeisterstelle in Hohenhausen S. 439. — Hinweis auf das „Lehrbuch der Gesundheitspflege und der Gesundheitslehre in der Schule" S. 439. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold Vierteljahr 1. Juli 1930 bis 30. September des Rechnungsjahres 1929 S. 440. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold Vierteljahr 1. Juli bis 30. September des Rechnungsjahres 1930 S. 442. — Zwangsversteigerung Fr. Steinmeyer, Heiligenkirchen S. 444. — Desgl. P. Schenk, Bad Salzuflen S. 444. — Konkurs Firma Gebr. Stölting & Althöfer, Bad Salzuflen S. 444.

Auf Grund des § 12 Absatz 2 des Angestelltenversicherungsgesetzes wird festgestellt, daß die Voraussetzungen des Abs. 1 Ziffer 1 a. a. O. bei den im Vorbereitungsdienst für den oberen und mittleren Justiz- und Verwaltungsdienst stehenden Versorgungsanwärtern erfüllt sind.

Detmold, den 20. Oktober 1930.

IV. 19. 26. Lippisches Landespräsidium

Der dem Farbenhändler Wilhelm Bracht in Lemgo, Mittelstraße, am 14. Juni 1927 unter der Nr. 4037 ausgestellte Führerschein der Klasse 3b ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 24. Oktober 1930.

Führersch. B. — 364. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

---

Die dem Fritz Borcheld in Istrup Nr. 71 für das Kleinkraftrad L — 5257 am 14. März 1930 erteilte Bescheinigung ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung erteilt.

Detmold, den 25. Oktober 1930.

III J L — 5257. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Zum 1. Januar 1931 soll der Schornsteinfegermeisterbezirk Hohenhausen i. L. neu besetzt werden.

Geeignete Bewerber wollen sich unter Beifügung

a) eines Geburtszeugnisses,
b) eines Zeugnisses über die Berechtigung zur Führung des Schornsteinfegermeistertitels,
c) eines Gesundheitszeugnisses vom Kreisarzt,
d) eines Führungszeugnisses der Ortspolizeibehörden der Aufenthaltsorte der letzten 5 Jahre,
e) eines Nachweises, daß der Bewerber innerhalb der letzten drei Jahre mindestens ein Jahr lang in Lippe entweder selbständig, oder als Geselle im Schornsteinfegermeisterhandwerk tätig gewesen ist

bei uns bis zum 15. November d. Js. melden.

Die genaue Abgrenzung des vorbenannten Bezirks, ist bei uns im Regierungsgebäude, Zimmer Nr. 25, einzusehen.

Detmold, den 25. Oktober 1930.

Lippische Regierung, Bauabteilung

Die Schulen des Landes werden hierdurch auf das im Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig erschienene „Lehrbuch der Gesundheitspflege und der Gesundheitslehre in der Schule" hingewiesen. Das Buch ist eine wesentlich erweiterte Neubearbeitung der schon seit einiger Zeit vergriffenen „Gesundheitslehre in der Schule", die bei Behörden, Schulverwaltungen, Ärzten und der Lehrerschaft allgemein Beifall gefunden hatte. Es soll vor allen Dingen die Lehrerschaft in das Gebiet der Gesundheitspflege einführen und ihr die notwendigen wissenschaftlichen Unterlagen vermitteln.

Das Buch, das in Leinen gebunden RM 16,— kostet, wird bei Bezug durch Vermittlung des Reichsausschusses für hygienische Volksbelehrung den an der hygienischen Volksbelehrung Mitarbeitenden zum ermäßigten Preise von RM 10,40 zuzüglich Versandkosten zur Verfügung gestellt.

Wir empfehlen das Buch und sind bereit, die Lieferung zum Vorzugspreise von RM 10,40 zu vermitteln. Bestellungen sind bis zum 1. Dezember 1930 hier einzureichen.

Detmold, den 27. Oktober 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold
Vierteljahr 1. Juli 1930 bis 30. September des Rechnungsjahres 1929
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:
a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —
b) Fehlbetrag des Vorjahrs . . . . . —
zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungsoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	581 980	539 865	64 038	603 903
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	581 980	539 865	64 038	603 903
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	210	1 924	44	1 968
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	6 200	22 366	3 282 rot	19 084
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	425 233	383 540	6 517	390 057
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	24 267	31 450	1 211	32 661
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	6 320	6 628	—	6 628
Übrige Kämmereiverwaltungen	52 320	232 554	18 752 rot	213 802
Einnahmen insgesamt:	1 096 530	1 218 327	49 776	1 268 103
(abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)				
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	35 580	38 228	16	38 244
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	8 210	82	9 157	9 239
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	232 600	245 711	2 783	248 494
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	669 256	619 226	3 706	622 932
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	2 000	4 376	—	4 376
6. Wohnungswesen	28 494	35 714	—	35 714
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	6 200	6 121	485	6 606
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	114 190	305 467	3 109 rot	302 358
8. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	1 096 530	1 254 925	13 038	1 267 963
Mithin: Mehrausgabe	—	36 598	—	—
bzw. Mehreinnahme	—	—	36 738	140

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	6000
b) Fehlbetrag des Vorjahrs	79889
zusammen:	73889

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	32000	8500	17384	25884
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
Einnahmen insgesamt:	32000	8500	17384	25884
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	22000	17384	—	17384
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	—	14500	—	14500
4. Sonstige Aufgaben der Kämmereiverwaltungen	—	—	79889 rot	79889 rot
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	10000	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	32000	31884	79889 rot	48005 rot
Mithin: Mehrausgabe	—	23384	—	—
bzw. Mehreinnahme	—	—	97273	73889

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr	—
Mehreinnahme aus den Monaten April 1929 bis Rechnungs-Abschluß	140
Ergibt Bestand am Schlusse des Berichtsjahres	140

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr (Fehlbetrag)	73889
Mehreinnahme aus den Monaten April 1929 bis Rechnungs-Abschluß	73889
Ergibt Bestand am Schlusse des Berichtsjahres	—

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Detmold
Vierteljahr 1. Juli bis 30. September des Rechnungsjahres 1930
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Fehlbetrag des Vorjahrs	—
zusammen:	—

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungsoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	660 500	65 947	166 364	232 311
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	660 500	65 947	166 364	232 311
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	210	2	37	39
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	3 500	10	1 210	1 220
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	410 597	91 693	108 883	200 576
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	24 703	—	—	—
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	7 020	—	6 933	6 933
Übrige Kämmereiverwaltungen	64 250	14 278	11 112	25 390
Einnahmen insgesamt: (abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)	1 170 780	171 930	294 539	466 469
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	38 600	8 162	10 425	18 587
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	7 100	—	12	12
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	225 300	48 431	103 912	152 343
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	645 536	153 291	176 012	329 303
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	3 000	1 612	4 203	5 815
6. Wohnungswesen	28 794	12 681	6 710	19 391
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	7 000	103	957	1 060
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	215 450	30 457	52 888	83 345
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	1 170 780	254 737	355 119	609 856
Mithin: Mehrausgabe	—	82 807	60 580	143 387
bzw. Mehreinnahme	—	—	—	—

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahrs . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	80000	—	136716	136716
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	25000	—	—	—
Einnahmen insgesamt:	105000	—	136716	136716
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	20000	—	23922	23922
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	—	—	28000	28000
4. Sonstige Ausgaben der Kämmereiverwaltungen	—	—	79889	79889
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung.	85000	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	105000	—	131811	131811
Mithin: Mehrausgabe bzw. Mehreinnahme	—	—	—	—
	—	—	4905	4905

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . —

Mehrausgabe aus den Monaten April bis September 1930 143387

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . 143387

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . —

Mehreinnahme aus den Monaten April bis September 1930 . . . 4905

Ergibt Bestand am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . . 4905

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

15. Dezember 1930, vormittags 9 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3, der auf den Namen des **Tischlers Friedrich Steinmeyer zu Heiligenkirchen** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parz. 177/42 Kartenbl. 5 Wiese „Bei dem Hofe".

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Heiligenkirchen Bd. IX Bl. 1 mit 9 a 98 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 237 mit 5,86 *RM* Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Dezember 1929 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 22. Oktober 1930.

K. 38/29. Lippisches Amtsgericht I

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 19. Dezember 1930, nachmittags 4¼ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen des **Arbeiters Paul Schenk in Bad Salzuflen, Ziegelstraße** eingetragene Grundstück, nämlich Acker, Pottharstkamp und Wohnhaus an der Ziegelstraße.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 73 Bl. 1803 mit 6 a 30 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1878 mit 2,67 *M* Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Oktober 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 14. Oktober 1930.

Lippisches Amtsgericht III

In das Handelsregister A Nr. 415 — Firma S. Menze Ww. & Co., Kommanditgesellschaft, in Detmold — ist heute eingetragen worden:

Die Witwe Sophie Menze in Detmold und 2 Kommanditisten sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Paul Menze und Arnold Menze in Detmold; ihre Prokura ist erloschen. Dem Fräulein Alma Menze in Detmold ist dergestalt Gesamtprokura erteilt, daß sie gemeinschaftlich mit einem der persönlich haftenden Gesellschafter die Firma zeichnen und die Gesellschaft vertreten kann.

Detmold, den 22. Oktober 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister B ist bei der unter Nr. 37 eingetragenen Firma Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Lemgo in Lemgo eingetragen worden:

Der Bankdirektor Hans Rummel in Berlin-Charlottenburg ist zum stellvertretenden Vorstandsmitgliede bestellt worden.

Lemgo, den 20. Oktober 1930.

Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Gebr. Stölting & Althöfer, Inh. August Stölting, Möbel- und Matratzenfabrik in Bad Salzuflen wird die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt.

Schlußtermin wird bestimmt auf

Donnerstag, den 20. November 1930, vormittags 11 Uhr.

Bad Salzuflen, den 24. Oktober 1930.

I. N. 5/26. Lippisches Amtsgericht III

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 89 Detmold, den 1. November 1930

Inhalt: Ablösungssache Müller, Henkenbrink-Falkenhagen S. 445. — Tagung des Arbeitsamts Detmold über Schule, Wirtschaft und öffentliche Berufsberatung S. 445. — Kurse für Lehrer über Gesundheitsfürsorge S. 445. — Zwangsversteigerung Frevert, Hillentrup S. 446. — Desgl. Drewes, Bielefeld (Grundstück in Lemgo) S. 446. — Steckbrieferledigung Schürenberg S. 446. — Konkurs Mense, Heiligenkirchen S. 446. — Aufhebung des Termins zur Zwangsversteigerung des Grundbesitzes Imberg, Remmighausen S. 447. — Konkurs der Firma Pivitsheider Möbelwerke G. m. b. H. S. 447.

Der Landwirt Johannes Müller Nr. 16 in Henkenbrink-Falkenhagen beabsichtigt, die im Grundbuche von Falkenhagen Band II Blatt 26 in Abteilung II unter Nr. 1 eingetragene Last, nämlich: „An das Kolonat Nr. 24 in Wörderfeld 3/4 Scheffel Hafer zur Hülfe" mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 40 RM freizukaufen.

Ansprüche Dritter sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen 3 Monaten, spätestens im Termine am 1. Februar 1931, mittags 12 Uhr anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 27. Oktober 1930.

Lippische Ablösungskommission

Das Arbeitsamt in Detmold veranstaltet am 5. November 1930, nachmittags 3¾ Uhr im Saale des Gesellschaftshauses in Detmold eine Tagung über Schule, Wirtschaft und öffentliche Berufsberatung mit folgender

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Tagung durch Arbeitsamtsdirektor Dr. Volmer.
2. Vortrag Dr. Graff, Bielefeld: Allgemeine Fragen der Berufsberatung.
3. Vortrag Frl. Ernst, Bielefeld: Die berufliche Eingliederung der Mädchen.
4. Vortrag Dr. Jaeger, Detmold: Die wirtschaftliche Struktur Lippes.
5. Vortrag Arbeitsvermittler Plöger, Detmold: Die Nachwuchsfrage in der Landwirtschaft.
6. Vortrag Berufsberater Oberlehrer Linke, Detmold: Die Schule im Dienst der Berufsberatung.
7. Aussprache.

Die Lehrer aller Schulgattungen werden hierdurch auf die Veranstaltung, deren Besuch empfohlen wird, aufmerksam gemacht.

Detmold, den 30. Oktober 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Der Landesausschuß für hygienische Volksbelehrung veranstaltet im Einvernehmen mit der Oberschulbehörde Kurse für die Lehrer über Gesundheitsfürsorge.

Die Kurse finden statt

I. für die Schulen von Lemgo und Umgebung in Lemgo am: 10., 12., 14., 17. und 20. November d. Js. nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Vortragsraum: Aula des Gymnasiums.

II. Für die Schulen von Hohenhausen und Umgebung in Hohenhausen am: 11., 13., 15., 18., und 21. November d. Js. nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Vortragsraum: Gastwirtschaft Güse.

In den Kursen werden sprechen: Herr Konrektor i. R. Seebaum über:

1. Allgemeines über die Seuchenerreger und die Abwehrkräfte unseres Körpers.
2. Diphtherie, Heilserum und neue Wege der Diphtheriebekämpfung.
3. Die Geschlechtskrankheiten und ihre Bekämpfung durch die Schule.
4. Das Wesen der Tuberkulose und ihre Bekämpfung durch die Schule.
5. Pocken und Impfung.
6. Die moderne Nahrungsmittellehre.
7. Kurpfuscher und Arzt.

Außerdem werden sprechen: Herr Medizinalrat Dr. Theopold über: gesetzliche Bestimmungen auf dem Gebiete der Gesundheitsfürsorge (Bekämpfung von Krankheiten). Herr Dr. Fordemann über: Entwicklung von Krüppelleiden insbesondere im Schulalter, Herr Direktor Dr. Friedlaender über: Psychopathie, unter besonderer Berücksichtigung des Schulalters.

Die Kurse beginnen am 10. November d. Js. Welcher von den angegebenen Vorträgen an den einzelnen Tagen gehalten wird, wird jeweils vor jedem Kursus bestimmt. Änderungen bleiben vorbehalten.

Ersetzt werden den Teilnehmern nur die wirklich entstandenen Fahrtkosten (Bahn, Autobus).

An anderen zentral gelegenen Orten sind weitere Kurse vorgesehen.

Detmold, den 31. Oktober 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 16. Dezember 1930, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 10 das auf den Namen des **Schuhmachers Wilhelm Frevert in Hillentrup Nr. 133** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus mit Hofraum, Garten und Acker „Spreenland" Parzellen 262/20, 263/20 und 264/20 Kartenblatt 7.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Hillentrup Band 7 Blatt 183 mit 20 a 51 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 183 mit 12,37 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 139 mit 150 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Oktober 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Lemgo, den 18. Oktober 1930.

I. K. 28/30. Lippisches Amtsgericht II

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 19. Dezember 1930, vormittags 9 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 7 das auf den Namen des **Ingenieurs Otto Drewes in Bielefeld, Friedrichstraße 25** eingetragene Grundstück, nämlich das Wohn- und Geschäftshaus an der Schuhstraße Nr. 73 der Heiligengeister-Bauerschaft mit den Parzellen 222 und 223 Kartenblatt 19.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Band 12 Blatt 355 mit 1 a 31 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 355 mit 22 Pfg. Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 98 mit 105 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Oktober 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Lemgo, den 25. Oktober 1930.

I. K. 29/30. Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister B Nr. 95 — Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Detmold — ist heute eingetragen worden:

Hans Rummel, Bankdirektor, Berlin-Charlottenburg ist zum stellvertretenden Vorstandsmitgliede bestellt.

Detmold, den 21. Oktober 1930.

Das Amtsgericht I

Die im Handelsregister A unter Nr. 376 eingetragene Firma Möbelfabrik Kunze & Co. in Detmold ist heute von Amts wegen gelöscht worden.

Detmold, den 22. Oktober 1930.

Das Amtsgericht I

Der unter dem 23. September 1930 gegen den am 29. September 1910 zu Kettwig geborenen Weber Ernst Schürenberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 24. Oktober 1930.

D. L. 60/30. Lippisches Amtsgericht II

Über das Vermögen des Maurermeisters Adolf Mense in Heiligenkirchen ist am

27. Oktober 1930, mittags 12 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet worden.

Der Diplom-Volkswirt Hanken in Detmold, Alter Postweg 16 ist zum Konkursverwalter bestellt worden.

Anmeldefrist bis zum 2. Dezember 1930.

Erste Gläubigerversammlung (§ 132 KO.) am Dienstag, den 25. November 1930, vormittags 10 Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am Montag, den 22. Dezember 1930, vormittags 10 Uhr.

Offener Arrest und Anzeigefrist bis zum 19. November 1930.

Detmold, den 27. Oktober 1930.

N. 24/30. Das Amtsgericht I

Der auf Montag, den 17. November 1930, vormittags 10 Uhr zur Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Remmighausen Bd. III Bl. 11 auf den Namen des Kaufmanns Fritz Imberg in Detmold eingetragenen Grundbesitzes anberaumte Termin wird aufgehoben.

Detmold, den 28. Oktober 1930.

K. 23/30. Das Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Pivitsheider Möbelwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Pivitsheide bei Detmold ist

heute morgen um 9 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet worden.

Zum Konkursverwalter ist der Bücherrevisor Ernst Schilp in Detmold, Langestraße ernannt. Anmeldung von Konkursforderungen bis zum 5. Dezember 1930. Erste Gläubigerversammlung (§ 132 KO.) am Freitag, den 28. November 1930, morgens 10 Uhr, Zimmer Nr. 3. Allgemeiner Prüfungstermin am Dienstag, den 23. Dezember 1930, morgens 10 Uhr, Zimmer Nr. 3. Offener Arrest und Anzeigefrist 20. November 1930.

Detmold, den 30. Oktober 1930.

N. 22/30. Das Amtsgericht I

Die unbekannten Gläubiger aus der Vormerkung für den Gastwirt Brüggemann in Heerse über 300 Mark, eingetragen im Grundbuch von Holzhausen Band 1 Blatt 2 Artikel 2 Abteilung III Nr. 3 werden mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Bad Salzuflen, den 23. Oktober 1930.

III. F. 13/30. Lippisches Amtsgericht III

In unser Handelsregister B ist bei der unter Nr. 1 eingetragenen Firma Elektrizitätswerk Oerlinghausen G. m. b. H. in Oerlinghausen eingetragen:

Das Stammkapital der Gesellschaft ist auf Grund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 11. März 1930 von 68 000 ℳ auf 85 000 ℳ erhöht.

Der § 5 des Gesellschaftsvertrages ist entsprechend geändert worden.

Oerlinghausen, den 24. Oktober 1930.

Lippisches Amtsgericht

In das Handelsregister A des hiesigen Amtsgerichts ist unter Nr. 88 bei der Firma Herm. Möller, Kommanditgesellschaft in Barntrup eingetragen:

Die Gesellschaft wird, nachdem das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma nach Abschluß eines Zwangsvergleichs aufgehoben ist, fortgesetzt.

Alverdissen, den 28. Oktober 1930.

Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 90 Detmold, den 5. November 1930

Inhalt: Ernennung des Stadtassistenten Köster in Horn zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten S. 449. — Verlosung in Schwalenberg S. 449. — Empfehlung des Heftes „Beitrag zur Kenntnis der Lippischen Schmetterlingsfauna von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage" S. 449. — Zwangsversteigerung des Hotels „Alter Keller" in Lage S. 449. — Hauptübersicht der Ergebnisse der Lippischen Pferdezucht aus den Deckungen von 1929 S. 450. — Aufhebung des Konkursverfahrens der Firma Johannaberger Mineralbrunnen A.-G. in Verlebeck S. 451. — Auflösung des Vereins Begräbnishilfe Lippe e. V. in Schieder S. 451.

Die am 4. d. Mts. ausgegebene Nr. 33 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 66 Allgemeine Verfügung vom 27. Oktober 1930 über die Sorge für die Person von Kindern aus zerrütteten Ehen.

Der Stadtassistent Willi Köster in Horn ist zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten des Standesamts Horn-Land ernannt worden.

Detmold, den 30. Oktober 1930.

I. J. XXVI. 4. 8. Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Dem Handwerkerverein in Schwalenberg ist die Genehmigung erteilt, am 15. Dezember d. J. eine Verlosung von Geräten für den landwirtschaftlichen und den Hausgebrauch zu veranstalten, zu diesem Zweck 2000 Lose zu je 1,50 ℳ auszugeben und im lippischen Staatsgebiet zu vertreiben.

Detmold, den 3. November 1930.

F. Nr. 2491. Lippische Regierung, Finanzabteilung

Die Schulen des Landes werden hierdurch auf das Heft „Beitrag zur Kenntnis der Lippischen Großschmetterlingsfauna von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe)" hingewiesen. Das Heft ist als wissenschaftliche Beilage zum Jahresbericht der Freiligrathschule in Lage erschienen und kann dort zum Preise von 50 Pfg. bezogen werden.

Die Anschaffung des Heftes wird empfohlen.

Detmold, den 31. Oktober 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, den 6. Januar 1931, vormittags 9 ½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, der auf den Namen der **Geschwister Elisabeth, Ursula, Edeltraut, Friedrich-Wilhelm und Rosemarie Heumann in Wülferlieth bei Schötmar** eingetragene Grundbesitz, nämlich Hotel „Alter Keller" in Lage versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lage Band 17 Blatt 490 mit 3 a 15 qm Größe; mit 1200 ℳ Mietwert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Oktober 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Lage, den 24. Oktober 1930.

K. 21/30. Lippisches Amtsgericht

Die Hauptübersicht der Ergebnisse der lippischen Pferdezucht aus den Deckungen von 1929 wird nachstehend veröffentlicht.

Detmold, den 31. Oktober 1930.

Lippische Regierung, Wirtschaftsabteilung

Hauptübersicht der Ergebnisse der Lippischen Pferdezucht aus den Deckungen von 1929.

Laufende Nummer	Name des Beschälers	Deckstation	Zahl der Deckungen		Die Stute hat aufgenommen und ein Füllen gebracht, welches			aber verfohlt	Die Stute hat nicht aufgenommen	Die Stute ist vor dem Abfohlen eingegangen	Das Ergebnis ist nicht zu ermitteln gewesen
			lippischer Stuten	nichtlippischer Stuten	mehr als 24 Stunden alt geworden ist	nicht mehr als 24 Stunden alt geworden ist	tot geboren ist				
	A. **Warmblüter.**										
1.	Ahnherr	Reineke-Meierberg	5	—	4	—	—	—	—	—	1
2.	Amat	Brake i. W.	4	—	2	—	—	—	2	—	—
3.	Bodo	Bruns-Wiembeck	30	—	16	1	—	—	13	—	—
4.	Comorran	Schönlau-Remmighausen	7	—	3	—	—	2	2	—	—
5.	Corso	Hagedorn-Wellentrup	20	—	11	—	1	—	8	—	—
6.	Flugsport	Wadersloh	1	—	1	—	—	—	—	—	—
7.	Lüderbach	Brake i. W.	7	—	3	—	—	—	4	—	—
8.	Moritz	Börden	3	—	2	—	—	—	1	—	—
9.	Mortello	Wadersloh	2	—	—	—	—	—	2	—	—
10.	Nemo	Wellenholzhausen	3	—	—	—	—	1	2	—	—
11.	Sportgraf	Brake i. W.	5	—	1	—	—	—	4	—	—
12.	Xerxes	Meyer-Dörentrup	2	—	1	—	—	—	1	—	—
			89	—	44	1	1	3	39	—	1
	B. **Kaltblüter.**										
1.	Beau Rêve d'Ousselghem	Quidde-Barntrup	45	3	29	1	—	1	11	—	3
2.	Dionys	Wellenholzhausen	7	—	3	1	—	—	2	—	1
3.	Duc de Terduyst	Wadersloh	3	—	3	—	—	—	—	—	—
4.	Electeur de Wayaux	Tiergarten b. Detmold	10	—	5	—	—	—	4	1	—
5.	Gambrinus	Börden	2	—	—	—	—	—	2	—	—
6.	Gerhard	Baade-Knollmannshof	1	—	1	—	—	—	—	—	—
7.	Glückauf	Wellenholzhausen	17	—	2	1	—	1	10	2	1
8.	Halloh	Oehlerking-Schieder	14	—	10	—	—	—	4	—	—
9.	Hamlet	Ridder-Schwalenberg	29	3	16	—	—	1	12	—	—
10.	Imker	v. Ohlen-Blomberg	26	—	17	1	2	1	3	1	1
11.	Indier	Lügde	26	—	19	—	—	—	6	—	1
12.	Jupiter	Langenholzhausen	17	2	13	—	—	—	4	—	—
13.	Marbod	Schepp-Gut Dörenhof	5	—	2	—	—	—	3	—	—
14.	Mondschein	Lügde	16	—	10	—	—	—	6	—	—
15.	Uno	Wellenholzhausen	4	—	—	—	—	1	3	—	—
16.	Valand	Brake i. W.	1	—	—	—	—	—	1	—	—
17.	Zeus	Riekehof-Hörstmar	10	1	6	1	1	—	2	—	—
18.	Zeppelin	Riekehof-Hörstmar	9	—	7	—	—	—	2	—	—
19.	Zorn	Busse-Werl	5	—	3	—	—	1	1	—	—
			247	9	146	5	3	6	76	4	7
		Insgesamt:	336	9	190	6	4	9	115	4	8

Das Vergleichsverfahren über das Vermögen der Firma Johannaberger Mineralbrunnen A.-G. in Berlebeck, jetzt Firma Mineralbrunnen A.-G. Berlebeck in Berlebeck ist nach der am 3. Oktober 1930 erfolgten Bestätigung des Vergleichs vom 15. April 1930 aufgehoben worden.

Detmold, den 3. Oktober 1930.

N. 7/30. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A Nr. 487, Detmolder Felgen- und Schutzblechfabrik Otto Schulte-Marmeling in Detmold, ist heute eingetragen worden, daß die Firma erloschen ist.

Detmold, den 27. Oktober 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist eingetragen:

1. Bei der unter Nr. 315 eingetragenen Firma Hansa-Patentkontor Frau Berta Frevert in Lemgo: Die Firma ist erloschen. Eingetragen am 28. Oktober 1930.
2. Nr. 319: (Neueintragung) Firma Hansa-Patentkontor Friedrich Frevert in Lemgo. Inhaber: Kaufmann Friedrich Frevert, Lemgo. Eingetragen am 24. Oktober 1930.
3. Dieselbe Nummer: Der Kaufmann Friedrich Frevert in Lemgo hat das Geschäft mit der Firma an seine Ehefrau Berta Frevert geb. Kampmeier in Lemgo veräußert. Der Übergang der Aktiven und Passiven sowie der im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist ausgeschlossen.

Dem Kaufmann Friedrich Frevert in Lemgo ist Prokura erteilt. Eingetragen am 28. Oktober 1930.

Lemgo, den 31. Oktober 1930.

Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Gebr. Stölting & Althöfer Inh. Aug. Stölting in Bad Salzuflen soll Schlußverteilung erfolgen.

Die Summe der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen beträgt ℳ 19 221,29.

Der zur Verteilung verfügbare Massenbestand beläuft sich auf ℳ 1362,71.

Das Verzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen liegt in der Geschäftsstelle des hiesigen Amtsgerichts aus.

Bad Salzuflen, den 1. November 1930.

Der Konkursverwalter
Biermann, Prozeßagent

Laut Beschluß der Mitgliederversammlung vom 12. Oktober 1930 ist der Verein Begräbnishilfe Lippe e. V. in Schieder aufgelöst. Ansprüche an den Verein sind bis zum 15. November 1930 beim Vorstande als Liquidator anzumelden.

Schieder, den 28. Oktober 1930.

Der Vorstand als Liquidator

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 91 Detmold, den 8. November 1930

Inhalt: Erteilung der Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb eines Auswanderungsagenten für die Hamburg-Amerika-Linie an Karl Preuß in Detmold, Rosenthal 1 S. 453. — Freie Lehrerstelle in Hörstmar S. 453. — Schiedsmänner im Stadtbezirk Lemgo S. 453. — Schiedsmannsbezirk Stadt Blomberg S. 453. — Konkurs P. Nolting, Barntrup S. 453. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat September des Rechnungsjahres 1929 S. 454. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat September des Rechnungsjahres 1930 S. 456. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg Vierteljahr Juli bis September für Rechnungsjahr 1929 S. 458. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg Vierteljahr Juli bis September des Rechnungsjahres 1930 S. 460. — Zwangsversteigerung Fr. Diekmann, Kalldorf S. 462.

Die am 6. d. Mts. ausgegebene Nr. 34 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 67. Gesetz vom 6. November 1930 über die Bürgersteuer und zur Ergänzung des Ausführungsgesetzes vom 20. Mai 1926 über den inneren Finanzausgleich (L.-V. Bd. 29 S. 35) in der Fassung der Novelle vom 2. Mai 1928 (L.-V. Bd. 30 S. 593).

Dem Herrn Karl Preuß, Detmold, Rosenthal 1, ist auf Grund des Reichsgesetzes über das Auswanderungswesen vom 9. Juni 1897 (RGBl. S. 463) für das Land Lippe die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb eines Auswanderungsagenten für die Hamburg-Amerika-Linie anstelle des verstorbenen Kaufmanns Paul Metzentin erteilt.

Detmold, den 3. November 1930.

W. Nr. IX. 2. 1. I. Lippische Regierung, Wirtschaftsabteilung

---

An der Schule in Hörstmar ist eine Lehrerstelle mit Diensteinzelwohnung zu besetzen.

Bewerbungen sind bis zum 15. d. Mts. durch den zuständigen Herrn Schulrat bei der Oberschulbehörde einzureichen.

Detmold, den 7. November 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Der Maurermeister Friedrich Arning in Talle Nr. 63 beabsichtigt, das im Grundbuch von Talle Band IV Blatt 76 in Abteilung II unter Nr. 1 eingetragene jährlich zu leistende Hülfsgeld von 63 Pfg. an das Kolonat Nr. 42 in Talle mittels Zahlung eines Ablösungskapitals von 15,75 RM freizukaufen.

Ansprüche Dritter sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen 3 Monaten, spätestens im Termine am 10. Februar 1931, mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 6. November 1930.

Lippische Ablösungskommission

Die bisherigen Schiedsmänner Rentner August Stukenbrock für den westlichen Stadtteil und Konditormeister Heinrich Krull für den östlichen Stadtteil sind als solche wiedergewählt und verpflichtet worden, desgleichen für den östlichen Stadtteil als Stellvertreter der Kaufmann Ernst Dördelmann.

Lemgo, den 1. November 1930.

Der Rat der Stadt

Als Schiedsmann ist für den Stadtbezirk Blomberg der Fortbildungsschulleiter Otto Finke und als dessen Stellvertreter der Uhrmachermeister Adolf Sauerländer wiedergewählt. Dieselben sind auf den früher von ihnen geleisteten Eid verwiesen.

Blomberg, den 1. November 1930.

Der Stadtrat

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Paul Nolting in Barntrup wird infolge eines vom Gemeinschuldner gemachten Vorschlages zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Freitag, den 21. November 1930, nachmittags 3 Uhr

vor dem Amtsgericht Alverdissen — Zimmer Nr. 3 — anberaumt.

Vergleichsvorschlag und Erklärung des Gläubigerausschusses liegen auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts aus.

Alverdissen, den 5. November 1930.

N. 2/30. Das Amtsgericht

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe

Monat September des Rechnungsjahres 1929.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahres . . . . . —

zusammen:

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern[2])	8 129 500	8 480 514	9 083	8 489 597
Davon ab:				
Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 128 514	2 146 262	—	2 146 262
Verbleiben:	6 000 986	6 334 252	9 083	6 343 335
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	842 735	1 048 940	—	1 048 940
Davon ab:				
Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	45 541	9 732	—	9 732
Verbleiben:	797 194	1 039 208	—	1 039 208
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	900 000	811 816	212 030	1 023 846
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	334 168	354 297	27 443	381 740
Übrige Landesverwaltung	1 156 916	1 490 077	22 503	1 512 580
Einnahmen insgesamt:	9 189 264	10 029 650	271 059	10 300 709
(abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)				
II. Ausgaben:				
1. Justiz[3])	1 089 474	895 178	214 496	1 109 674
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus[3])	3 274 001	3 288 805	425 rot	3 288 380
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	739 556	785 110	35 608	820 718
6. Ruhegehälter	852 695	846 485	—	846 485
7. Sonstige Ausgaben	3 587 131	3 409 094	4 872	3 413 966
Ausgaben insgesamt	9 542 857	9 224 672	254 551	9 479 223
Mithin: Mehrausgabe	353 593	—	—	—
Mehreinnahme	—	804 978	16 508	821 486

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übertrags aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre [1]) und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Fehlbetrag des Vorjahres . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	2 050 861	2 014 652	—	2 014 652
(darunter Anleihen [2])	(614 636)	(1 344 521)	—	(1 344 521)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	135 000	27 000	—	27 000
2. Verkehrswesen	200 000	199 998	—	199 998
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	580 000	131 772	29 200	160 972
4. Wohnungswesen	240 200	188 500	—	188 500
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	225 400	2 718 655	2 178 rot	2 716 477
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	670 261	1 492 675	—	1 492 675
(darunter: Domänen und Forsten [2])	(670 261)	(1 492 675)	—	(1 492 675)
(Bergwerke [2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen [2])	—	—	—	—
Elektrizitätswirtschaft [2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	2 050 861	4 758 600	27 022	4 785 622
Mithin: Mehrausgabe	—	2 743 948	27 022	2 770 970
Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre . . . . . —

Mehreinnahme aus den Monaten April 1929 bis 30. Sept. 1930 . 821 486.—

Ergibt Bestand am Ende des Berichtsmonats . . . . 821 486.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre . . . . . —

Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis 30. Sept. 1930 . 2 770 970.—

Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats . . . . 2 770 970.—

Detmold, den 31. Oktober 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe
Monat September des Rechnungsjahres 1930.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Überschuß des Vorjahres	821 486
zusammen:	821 486

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern[2])	8 787 751	2 772 719	437 005	3 209 724
Davon ab: Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 251 867	850 898	111 800	962 698
Verbleiben:	6 535 884	1 921 821	325 205	2 247 026
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	712 914	772	50 000	50 772
Davon ab: Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	41 131	—	—	—
Verbleiben	671 783	772	50 000	50 772
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	982 000	286 370	56 577	342 947
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	359 088	98 378	17 909	116 287
Übrige Landesverwaltung	1 151 521	242 234	16 876	259 110
Einnahmen insgesamt: (abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)	9 700 276	2 549 575	466 567	3 016 142
II. Ausgaben:				
1. Justiz[3])	1 185 323	356 126	69 836	425 962
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus[3])	3 333 030	1 374 545	257 436	1 631 981
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	990 338	312 913	115 872	428 785
6. Ruhegehälter	831 530	351 409	69 577	420 986
7. Sonstige Ausgaben	3 360 055	1 081 323	224 633	1 305 956
Ausgaben insgesamt	9 700 276	3 476 316	737 354	4 213 670
Mithin: Mehrausgabe	—	926 741	270 787	1 197 528
Mehreinnahme	—	—	—	—

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übergangs aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre [1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Fehlbetrag des Vorjahres 2 770 970

zusammen: 2 770 970

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	1 009 106	1 630 317	130 807	1 761 124
(darunter Anleihen [2])	(252 700)	(1 500 000)	(125 000)	(1 625 000)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	140 500	25 000	—	25 000
2. Verkehrswesen	100 000	93 333	—	93 333
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	60 000	169 200	18 680	187 880
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	92 200	41 562	13 998	55 560
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	616 406	239 076	38 673	277 749
(darunter: Domänen und Forsten [2])	(616 406)	(239 076)	(13 673)	(252 749)
(Bergwerke [2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen [2])	—	—	—	—
(Elektrizitätswirtschaft [2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	1 009 106	568 171	71 351	639 522
Mithin: Mehrausgabe	—	—	—	—
Mehreinnahme	—	1 062 146	59 456	1 121 602

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre Bestand . . . 821 486.—

Mehrausgabe aus den Monaten April bis einschl. Sept. 1930 . 1 197 528.—

Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats . . . . 376 042.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre Vorschuß . . 2 770 970.—

Mehreinnahme aus den Monaten April bis einschl. Sept. 1930 . 1 121 602.—

Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats . . . . 1 649 368.—

Detmold, den 31. Oktober 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg
Vierteljahr Juli bis September für Rechnungsjahr 1929
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:
a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —
b) Fehlbetrag des Vorjahrs . . . . . — 26003
zusammen: — 26003

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	228700	210266	29006	239272
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	228700	210266	29006	239272
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	700	1838	35	1873
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	1240	1764	2	1766
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	52069	54355	105	54460
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	41482	55598	338	55936
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	14150	10333	4773	15106
Übrige Kämmereiverwaltungen	68048	66115	919	67034
Einnahmen insgesamt:	406389	400269	35178	435447
(abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)				
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	18316	17567	43	17610
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	1500	—	800	800
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	111504	114477	596	115073
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	130999	129746	143	129889
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	400	281	—	281
6. Wohnungswesen	35921	46899	1978	48877
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	9977	1901	12384	14285
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	97772	83492	5010	88502
8. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	406389	394363	20954	415317
Mithin: Mehrausgabe	—	—	—	—
bzw. Mehreinnahme	—	5906	14224	20130

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Fehlbetrag des Vorjahrs . . . . . — 3627

zusammen: — 3627

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	74000	62000	7000	69000
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	15783	4303	1544	5847
Einnahmen insgesamt:	89783	66303	8544	74847
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	39700	38781	980	39761
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	28500	25500	3000	28500
4. Sonstige Aufgaben der Kämmereiverwaltungen	23320	14693	—	14693
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	91520	78974	3980	82954
Mithin: Mehrausgabe	1737	12671	—	8107
bzw. Mehreinnahme	—	—	4564	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 26003

Mehreinnahme aus den Monaten April 1929 bis September 1930 . + 20130

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahres . . — 5873

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 3627

Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis September 1930 . . 8107

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahres . . — 11734

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Blomberg
Vierteljahr Juli bis September des Rechnungsjahres 1930
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Fehlbetrag des Vorjahrs	— 5873
zusammen:	— 5873

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	234 700	26 498	73 450	99 948
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	234 700	26 498	73 450	99 948
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	1 528	224	176	400
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	1 185	381	439	820
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	54 360	5 631	12 012	17 643
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	42 343	5 100	16 539	21 639
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	14 200	—	1 846	1 846
Übrige Kämmereiverwaltungen	84 402	4 510	6 066	10 576
Einnahmen insgesamt: (abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)	432 718	42 344	110 528	152 872
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	18 882	4 203	3 632	7 835
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	1 500	—	—	—
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	122 110	24 551	40 898	65 449
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	130 665	18 729	28 637	47 366
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	400	25	34	59
6. Wohnungswesen	38 025	4 893	18 381	23 274
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	8 290	68	716	784
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	112 846	15 369	13 711	29 080
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	432 718	67 838	106 009	173 847
Mithin: Mehrausgabe	—	25 494	—	20 975
bzw. Mehreinnahme	—	—	4 519	—

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Fehlbetrag (—) des Vorjahrs . . . . . — 11 734.—

zusammen: — 11 734.—

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungsoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	16 000	—	—	—
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
Einnahmen insgesamt:	16 000	—	—	—
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	2 000	—	—	—
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	—	—	—	—
4. Sonstige Ausgaben der Kämmereiverwaltungen	17 737	—	—	—
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	19 737	—	—	—
Mithin: Mehrausgabe	3 737	—	—	—
bezw. Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 5 873

Mehrausgabe aus den Monaten April bis September . . . . . — 20 975

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . . — 26 848

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 11 734

Mehreinnahme aus den Monaten April bis September . . . . . —

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . . — 11 734

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Sonnabend, den 3. Januar 1931, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht in Hohenhausen — Zimmer Nr. 3 — der auf den Namen des **Kaufmanns Friedrich Diekmann in Kalldorf Nr. 132** eingetragene Grundbesitz, nämlich das Kolonat Nr. 132, auf dem eine Molkerei betrieben wird, versteigert werden.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Kalldorf Band VII Blatt 159 mit 22 a 46 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Art. 159 mit 3,77 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 134 mit 300 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Oktober 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Hohenhausen, den 31. Oktober 1930.

Das Amtsgericht

In das hiesige Handelsregister A ist eingetragen:

1. Bei der unter Nr. 354 eingetragenen Firma „Hermann Jording in Schötmar", daß die Firma erloschen ist.

2. Bei der unter Nr. 47 eingetragenen Firma „J. H. Koch in Bad Salzuflen", daß als neue Inhaber der Firma eingetragen sind

a) die unverehelichte Emma Koch in Bad Salzuflen,

b) die unverehelichte Erna Koch daselbst.

Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 18. August 1930 begonnen.

3. Bei der unter Nr. 53 eingetragenen Firma „Heinrich Uekermann in Bad Salzuflen", daß in das Geschäft

a) der Kaufmann Heinrich Uekermann (Sohn) hierselbst,

b) der Kaufmann August Uekermann hierselbst,

c) Fräulein K. Ilsanne gen. Ilse Uekermann hierselbst,

d) Fräulein Hedwig Uekermann hierselbst

als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten sind.

Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Januar 1930 begonnen.

Zur Führung der Geschäfte und zur Vertretung der Gesellschaft sind Heinrich Uekermann (Vater) und Heinrich Uekermann (Sohn) und zwar jeder allein berechtigt. Die übrigen Gesellschafter sind von der Vertretung ausgeschlossen.

Bad Salzuflen, den 4. November 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Die im Handelsregister Abt. A verzeichneten Handelsfirmen:

1. Nr. 158: Ferdinand Christoph in Lage,
2. Nr. 178: Düngergroßhandel Kommanditgesellschaft Christoph & Co. in Lage, als deren Inhaber der Kaufmann Ferdinand Christoph in Lage, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, eingetragen steht, sollen von Amts wegen gelöscht werden. Der Firmeninhaber oder dessen Rechtsnachfolger werden aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch gegen die Löschung beider Firmen bis zum 2. März 1931 hier geltend zu machen.

Lage i. L., den 4. November 1930.

Das Amtsgericht

In unser Handelsregister Abteilung A ist bei der unter Nr. 49 eingetragenen Firma Müller & Co. in Oerlinghausen folgendes eingetragen:

Dem Kaufmann Ernst Nagel in Oerlinghausen ist Prokura erteilt.

Oerlinghausen, den 6. November 1930.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 92 Detmold, den 12. November 1930

Inhalt: Umgemeindung von Parzellen aus dem Gemeindebezirk Schieder in den Forstbezirk Oberförsterei Schieder S. 463. — Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Bröker, Schötmar S. 463. — Kursus zur Förderung der Einheitskurzschrift S. 463. — Hinweis auf den Jahrweiser der „Deutschen Jugendherbergen" für 1931 S. 463. — Zwangsversteigerung Frau Lina Müller geb. Herdemeier, Detmold S. 463. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake Vierteljahr Juli bis September 1930 des Rechnungsjahres 1929 S. 464. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake Vierteljahr Juli bis September des Rechnungsjahres 1930 S. 466. — Vergleichsverfahren Fr. Brand, Detmold S. 468.

Von der Parzelle Nr. 50/14 Kartenblatt 2 der Grmarkung Schieder Meierei wurde eine Fläche von 2,51 a aus dem Forstbezirk Oberförsterei Schieder in den Gemeindebezirk Schieder und aus Parzelle Nr. 56/11 eine Fläche von 4,40 a aus dem Gemeindebezirk Schieder in den Forstbezirk Oberförsterei Schieder umgemeindet.

Detmold, den 7. November 1930.

Lippische Regierung,
I. J. IV. 1. 2. Abteilung des Innern

Der dem Kaufmann Heinrich Bröker in Schötmar, Begastraße 19 am 7. April 1925 unter der Nr. 1416 für die Klasse 3a ausgestellte und am 10. August 1928 für die Klasse 3b ausgedehnte Führerschein ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt. Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung erteilt.

Detmold, den 10. November 1930.

Lippische Regierung,
III. J. Führersch. B. — 166. Abteilung des Innern

Zur Förderung der Einheitskurzschrift soll demnächst ein Kursus für Lehrkräfte lippischer Schulen abgehalten werden. Herr Berufsschullehrer Hülsiggensen (Lage) wird die Veranstaltung im Auftrag der Oberschulbehörde in die Wege leiten. Am

Mittwoch, den 26. November, 16 Uhr

findet in der Detmolder Mädchenschule (Gerichtsstraße) eine Vorbesprechung statt, zu der hierdurch alle interessierten Lehrer eingeladen werden.

Detmold, den 10. November 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Wir weisen empfehlend auf die soeben erschienenen Jahrweiser der „Deutschen Jugendherbergen" für 1931 hin, im besonderen auf den mit vorzüglichen Bildern ausgestatteten Kalender „Deutsches Wandern" (Preis 1,75 RM).

Detmold, den 10. November 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

30. Dezember 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3, der auf den Namen der **Frau Lina Müller geb. Herdemeier zu Detmold** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 38 und 39 Kartenblatt 15 „Spitzenkamp" Hofraum und Garten versteigert werden.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Detmold Bd. IX Bl. 435 mit 16 a 1 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 435 mit 9,30 RM Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Oktober 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Detmold, den 5. November 1930.

K. 26/30. Lippisches Amtsgericht 1

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake
Vierteljahr Juli bis September 1930 des Rechnungsjahres 1929
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:
a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —
b) Fehlbetrag des Vorjahrs . . . . . — 49586
zusammen: — 49586

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungsoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	506600	458816	79862	538678
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	506600	458816	79862	538678
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	1260	3654	96	3750
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	6120	7982	15	7997
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	71040	70059	3375	73294
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	10048	12597	912	13509
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	6760	6747	30	6777
Übrige Kämmereiverwaltungen	115720	129308	1076	130384
Einnahmen insgesamt: (abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)	717548	689163	85226	774389
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	46555	51394	1349	52734
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	—	—	—	—
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	168544	170542	—	170542
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	234170	225478	17873	243351
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	1200	1492	—	1492
6. Wohnungswesen	16379	21046	—	21046
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	13100	6489	2926	9415
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	192300	166055	61125	227180
8. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	672248	642496	83264	725760
Mithin: Mehrausgabe bzw. Mehreinnahme	45300	46667	1962	48629

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Überschuß des Vorjahrs	+ 18176
zusammen:	+ 18176

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: im Berichtsvierteljahr	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	80570	13549	2451	16000
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	114256	77861	190465	268326
Einnahmen insgesamt:	194826	91410	192916	284326
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	40643	36886	3752	40638
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	68500	63000	—	63000
4. Sonstige Aufgaben der Kämmereiverwaltungen	46587	46914	175817	222731
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	39096	27108	3437	30545
Ausgaben insgesamt:	194826	173908	183006	356914
Mithin: Mehrausgabe	—	82498	—	72588
bzw. Mehreinnahme	—	—	9910	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr	— 49586
Mehreinnahme aus den Monaten April 1929 bis September 1930	+ 48629
Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahres	— 957

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr	+ 18176
Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis September 1930	— 72588
Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahres	— 54412

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Brake
Vierteljahr Juli bis September des Rechnungsjahres 1930
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:
a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —
b) Fehlbetrag des Vorjahrs . . . . . — 957
zusammen: — 957

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	523 008	66 932	126 712	193 644
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab:				
An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	523 008	66 932	126 712	193 644
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	1 610	64	4 652	4 716
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	7 550	1 498	904	2 402
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	65 842	7 581	19 512	27 093
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	9 380	28	3 863	3 891
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	100	—	—	—
Übrige Kämmereiverwaltungen	115 721	774	15 371	16 145
Einnahmen insgesamt:	723 211	76 877	171 014	247 891
(abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen/Betriebe und Vermögensverwaltung)				
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	47 883	10 490	12 295	22 785
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	—	—	—	—
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	268 462	28 690	106 911	135 601
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	233 294	37 151	56 920	94 071
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	1 200	466	1 093	1 559
6. Wohnungswesen	15 392	9 614	2 970	12 584
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	4 303	124	831	955
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	189 684	23 823	36 822	60 645
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	760 218	110 358	217 842	328 200
Mithin: Mehrausgabe bzw. Mehreinnahme	37 007	33 481	46 828	80 309
	—	—	—	—

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Vorläufiger Fehlbetrag (—) des Vorjahrs . . . . . — 54 412.—

zusammen: — 54 412.—

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungsoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	27 490	19 740	4 260	24 000
2. Fondsentnahme	1 641	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	—	—	7 999	7 999
Einnahmen insgesamt:	29 131	19 740	12 259	31 999
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	12 490	1 005	6 221	7 226
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	—	6 200	—	6 200
4. Sonstige Ausgaben der Kämmereiverwaltungen	1 641	800	61	861
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	15 000	171	323	494
Ausgaben insgesamt:	29 131	8 176	6 505	14 781
Mithin: Mehrausgabe	—	—	—	—
bezw. Mehreinnahme	—	11 564	5 654	17 218

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 957

Mehrausgabe aus den Monaten April bis September . . . . . — 80 309

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . . — 81 266

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 54 412

Mehreinnahme aus den Monaten April bis September . . . . . + 17 218

Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . . — 37 194

In das Güterrechtsregister ist heute unter Nr. 215 eingetragen worden:

Die Eheleute Werkmeister Karl Redeker und Emmy geb. Staiger in Detmold haben durch Vertrag vom 4. November 1930 Gütertrennung unter Ausschluß des Verwaltungs- und Nutznießungsrechtes des Ehemannes am eingebrachten Gut der Ehefrau vereinbart.

Detmold, den 4. November 1930.

Das Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Friedrich Brand Lebensmittelgroßhandlung in Detmold und des alleinigen Inhabers Kaufmann Friedrich Brand in Detmold wird heute am

7. November 1930, mittags 12 Uhr

das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet.

Zur Vertrauensperson wird der Kaufmann Friedrich Hornberg in Detmold, Elisabethstraße 42 bestellt.

Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag wird auf

Freitag, den 5. Dezember 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3 bestimmt.

In diesem Termin soll auch Beschluß gefaßt werden über die Beibehaltung der bestellten oder die Wahl einer anderen Vertrauensperson, desgleichen über die evtl. Bestellung eines Gläubigerausschusses.

Der Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens nebst seinen Anlagen und das Ergebnis der weiteren Ermittelungen ist in der Geschäftsstelle Zimmer Nr. 4 des Amtsgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Detmold, den 7. November 1930.

N. 20/30. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist bei der unter Nr. 129 eingetragenen Firma Fritz Heynemann in Lemgo heute eingetragen:

Inhaber der Firma sind jetzt

1. Frau Witwe Hanna Heynemann in Lemgo,
2. Hanna Heynemann in Lemgo,
3. Karl-Ernst Heynemann in Lemgo,
4. Gertrud Heynemann in Lemgo,
5. Fritz Heynemann in Lemgo.

Erben in ungeteilter Erbengemeinschaft.

Die Firma des verstorbenen Inhabers Fritz Heynemann wird von seinen Erben in ungeteilter Erbengemeinschaft fortgeführt.

Lemgo, den 31. Oktober 1930.

Das Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögas's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend

№ 93 Detmold, den 15. November 1930

Inhalt: Lehrerzeugnisse für Einheitskurzschrift S. 469. — Aufhebung der Schwalenberger Verlosung S. 469. — Anordnungen über das Privatschulwesen S. 469. — Zwangsversteigerung Kluckhohn, Lage S. 470. — Ergebnis der Wahl des Vertrags- und Zulassungsausschusses des Versicherungsamts Schötmar S. 470. — Aufgebot Wippersteg, Schötmar S. 471. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Kramer, Pottenhausen S. 472. — Aufgebot Flörkemeier, Langenholzhausen S. 472.

Die nächste Nummer des Staatsanzeigers erscheint am 22. d. Mts.

Geschäftsstelle des Staatsanzeigers

Die am 12. d. Mts. ausgegebene Nr. 35 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 68. Gemeindeabgabengesetz vom 8. November 1930.

Die am 14. d. Mts. ausgegebene Nr. 36 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 69. Gesetz vom 6. November 1930, betreffend Änderung des Gesetzes vom 17. November 1899 zur Ausführung der Grundbuchordnung (L.-V. Bd. 22 S. 529).

Nr. 70. Gesetz vom 8. November 1930 zur Abänderung des Wandergewerbe- und Wanderlagersteuergesetzes vom 29. Februar 1924.

Nr. 71. Abänderungsgesetz vom 8. November 1930 zu dem Gesetz über Entwässerungs- und Bewässerungsanlagen vom 17. März 1859 (L.-V. Bd. 12 S. 142).

Nr. 72. Gesetz vom 8. November 1930 über die Feststellung eines Nachtrages zum Staatshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1930.

Bis zum Erlaß einer amtlichen Prüfungsordnung für Einheitskurzschrift werden die von dem Lehrerprüfungsausschuß des Deutschen Stenographenbundes ausgestellten Lehrerzeugnisse für Einheitskurzschrift in Lippe als hinreichender Nachweis der Befähigung zum Unterricht in der Einheitskurzschrift angesehen.

Detmold, den 12. November 1930.

IX. 10. 6 a. Lippisches Landespräsidium

Der Handwerkerverein in Schwalenberg hat auf die Durchführung der durch unsere Verfügung vom 3. d. Mts., F. Nr. 2491, genehmigten Verlosung von Geräten für den landwirtschaftlichen und Hausgebrauch verzichtet.

Detmold, den 12. November 1930.

Lippische Regierung,
F. Nr. 2546. Finanzabteilung

Anordnungen über das Privatschulwesen.

Um die gesetzlich vorgeschriebene Aufsicht über die privaten Lehranstalten einheitlich durchzuführen, wird unter Bezugnahme auf Art. 147 der Reichsverfassung, ferner auf die Bundesratsverordnung vom 2. August 1917 (RGBl. S. 683), auf die hierzu erlassene lippische Ausführungsverordnung vom 11. September 1917 (Staatsanzeiger S. 927), sowie auf das Gesetz vom 20. Oktober 1921 (Aufgabenkreis der Oberschulbehörde, Gesetzsammlung S. 591) das Folgende bestimmt:

1. Die Erlaubnis zur Errichtung, zum Betrieb oder zur Leitung einer privaten Schule bezieht sich nicht nur auf die Person des Inhabers, sondern auch auf die Bezeichnung der Schule, die Räumlichkeiten, die Lehrpläne und alle anderen in der Genehmigungsverfügung etwa enthaltenen Festlegungen. Werden im Einzelfall in diesen Punkten Änderungen für erforderlich gehalten, so ist rechtzeitig die Erlaubnis der Oberschulbehörde einzuholen.

Ein Hinweis auf die staatliche Genehmigung in den Drucksachen der privaten Schulen ist nicht gestattet. Nur solche privaten Schulen, für die ein besonderer Staatskommissar bestellt ist, sind zu einem Hinweis auf diese Tatsache berechtigt.

2. Die behördlich genehmigte Bezeichnung der Schule muß auf allen Drucksachen, Briefköpfen usw. genau beachtet werden. Der private Charakter der Schule muß mit genügender Deutlichkeit hervortreten.

3. Für alle Lehrkräfte einer Privatschule muß rechtzeitig von der Schulleitung die Unterrichtserlaubnis beantragt werden. Dabei sind ein kurzer Lebenslauf des Anzustellenden, die Befähigungszeugnisse in beglaubigter Abschrift, ein polizeiliches Führungszeugnis, sowie eine Abschrift des Anstellungsvertrags vorzulegen.

Jede Entlassung einer Lehrkraft ist der Oberschulbehörde anzuzeigen.

4. Von allen Werbeschriften und Prospekten sind der Oberschulbehörde Abzüge zuzustellen, desgleichen von den Vordrucken der Zeugnisse. Auch über die Aufnahmebestimmungen, die Gebühren und Prüfungen, sowie über alle sonstigen allgemeingültigen Vorschriften für die Schüler ist die Oberschulbehörde auf dem laufenden zu halten, soweit dies nicht schon aus Ziffer 1 und Ziffer 4 Satz 1 hervorgeht.

5. Zum 1. Mai eines jeden Jahres ist der Oberschulbehörde ein Verzeichnis aller an der Schule tätigen Lehrkräfte vorzulegen.

Zum gleichen Zeitpunkt sind ihr auch die Schülerzahlen, geordnet nach Klassen und Kursen, sowie die Zahl der Absolventen des verflossenen Schuljahres mitzuteilen.

Die Oberschulbehörde wird mit den einzelnen bestehenden Privatschulen in Verbindung treten, um die hier gegebenen Anordnungen in angemessener Frist zur Geltung zu bringen.

Detmold, den 13. November 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 13. Januar 1931, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — das auf den Namen des **Schmiedemeisters August Kluckhohn in Lage** eingetragene Grundstück.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lage Band 21 Blatt 607 mit 22 a 56 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 645 mit 10,51 ℳ Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. November 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Lage, den 10. November 1930.

K. 22/30. Das Amtsgericht

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 13. Januar 1931, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — das auf den Namen des **Schmiedemeisters August Kluckhohn in Lage** eingetragene Grundstück.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lage Band 37 Blatt 993 mit 27 a 18 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1025 mit 21,82 ℳ Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. November 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Lage, den 10. November 1930.

K. 23/30. Das Amtsgericht

Bei der Wahl des Vertragsausschusses des Lippischen Versicherungsamts Schötmar ist von den Wahlberechtigten nur je ein Wahlvorschlag eingegangen. Die nachgenannten vorgeschlagenen Personen gelten daher als gewählt:

I. Vertreter der Krankenkassen:

1. Schriftleiter Wilhelm Lohrie in Schötmar, Brederstraße,
2. Milchfahrer Fritz Langejürgen in Ehrsen Nr. 97,
3. Sieder Fritz Wehmeier in Bad Salzuflen, Schießhofstraße 29.

Ersatzmänner:

4. Bauunternehmer August Diekmann in Bad Salzuflen, Wüstenerstraße,
5. Landarbeiter Karl Sander in Hovedissen Nr. 16,
6. Leinenbeseher Friedrich Wiegmann in Oerlinghausen, Landerweg 10,
7. Sägewerksbesitzer August Brink in Leopoldshöhe Nr. 31,
8. Knecht Fritz Schormann in Retzen Nr. 7,
9. Tischler Fritz Brand in Bad Salzuflen, Wüstenerstraße 37.

II. Vertreter der Ärzte:

1. Dr. med. Udo Koeniger in Bad Salzuflen, Parkstraße,
2. Dr. med. Erich Roschke in Bad Salzuflen, Alleestraße,
3. Dr. med. Johannes Lux in Schötmar, Schülerstraße.

Ersatzmänner:

4. Dr. med. Emil Schmidtpott in Schötmar, Bahnhofstraße,
5. Dr. med. Fritz Waubke in Bad Salzuflen, Bismarckstraße,

6. Dr. med. Karl Troschke in Bad Salzuflen, Bismarckstraße,
7. Dr. med. Adolf Kochsiek in Oerlinghausen,
8. Dr. med. Waldemar Caesar in Leopoldshöhe,
9. Dr. med. Wilhelm Behrling in Schötmar.

Vorstehendes Wahlergebnis wird hiermit gemäß § 32 der Wahlordnung bekannt gegeben.

Schötmar, den 10. November 1930.

Der Wahlleiter
Krieger, Landrat

Bei der Wahl des Zulassungsausschusses des Lippischen Versicherungsamts Schötmar ist von den Wahlberechtigten nur je ein Wahlvorschlag eingegangen. Die nachgenannten vorgeschlagenen Personen gelten daher als gewählt:

I. Vertreter der Krankenkassen:

1. Schriftleiter Wilhelm Lohrie in Schötmar, Brederstraße,
2. Milchfahrer Fritz Langejürgen in Ehrsen Nr. 97,
3. Sieder Fritz Wehmeier in Bad Salzuflen, Schießhofstraße,

Ersatzmänner:

4. Bauunternehmer August Diekmann in Bad Salzuflen, Wüstenerstraße,
5. Landarbeiter Karl Sander in Hovedissen Nr. 16,
6. Leinenbeseher Friedrich Wiegmann in Oerlinghausen, Landerweg 10,
7. Sägewerksbesitzer August Brink in Leopoldshöhe Nr. 31,
8. Knecht Fritz Schormann in Retzen Nr. 7,
9. Tischler Fritz Brand in Bad Salzuflen, Wüstenerstraße 37.

II. Vertreter der Ärzte:

1. Dr. med. Udo Koeniger in Bad Salzuflen, Parkstraße,
2. Dr. med. Erich Roschke in Bad Salzuflen, Alleestraße,
3. Dr. med. Johannes Lux in Schötmar, Schülerstraße.

Ersatzmänner:

4. Dr. med. Emil Schmidtpott in Schötmar, Bahnhofstraße,
5. Dr. med. Fritz Waubke in Bad Salzuflen, Bismarckstraße,
6. Dr. med. Karl Troschke in Bad Salzuflen, Bismarckstraße,
7. Dr. med. Adolf Kochsiek in Oerlinghausen,
8. Dr. med. Waldemar Caesar in Leopoldshöhe,
9. Dr. med. Wilhelm Behrling in Schötmar.

Vorstehendes Wahlergebnis wird hiermit gemäß § 32 der Wahlordnung bekannt gegeben.

Schötmar, den 10. November 1930.

Der Wahlleiter
Krieger, Landrat

In das Güterrechtsregister ist unter Nr. 216 heute eingetragen worden:

Die Eheleute Kaufmann Curt Schmidt in Detmold und Ehefrau Emmy geb. Wehrs daselbst haben durch Vertrag vom 24. Oktober 1930 Gütertrennung unter Ausschluß des Verwaltungs- und Nutznießungsrechtes des Ehemannes am eingebrachten Gute der Ehefrau vereinbart.

Detmold, den 5. November 1930.

Das Amtsgericht I

Die im Handelsregister A Nr. 396 eingetragene Firma Erich Raspe, Großhandlung in Glas, Steingut, Haus- und Küchengeräten und Hotelbedarfsartikeln in Detmold ist heute gelöscht worden.

Detmold, den 5. November 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 538 die Firma Heinrich Flake, Detmold und als ihr Inhaber der Kaufmann Heinrich Flake in Detmold eingetragen.

Detmold, den 8. November 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 539 die Firma: Drogerie Fritz Nagel, Detmold und als ihr Inhaber der Drogist Fritz Nagel in Detmold, eingetragen.

Detmold, den 8. November 1930.

Das Amtsgericht I

Die Firma Brunnenhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlebeck ist heute im Handelsregister B Nr. 144 gelöscht worden.

Detmold, den 10. November 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 540 die Firma: Wilhelm Quitter Feinkosthaus, Detmold und als ihr Inhaber der Kaufmann Wilhelm Quitter in Detmold eingetragen worden.

Detmold, den 11. November 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister B Nr. 72 — Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse Bad Salzuflen — ist heute eingetragen worden:

Hans Rummel, Bankdirektor, Berlin-Charlottenburg ist zum stellvertretenden Vorstandsmitgliede bestellt.

Bad Salzuflen, den 23. Oktober 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Der Polizeiwachtmeister Gustav Wippersteg in Schötmar Nr. 202 hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die auf seinem Grundbesitze in Schötmar Band 4 Blatt 10 Artikel 74 in Abteilung III unter Nr. 12 für die Osnabrücker Bank, Zweiganstalt in Bad Salzuflen eingetragene Grundschuld über 250 GM, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 27. Februar 1931, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — Zimmer Nr. 11 — anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bad Salzuflen, den 11. November 1930.

II. F. 16/30. Lippisches Amtsgericht II

In Sachen, betreffend die Zwangsversteigerung der in Pottenhausen belegenen, im Grundbuche von Pottenhausen Band 2 Blatt 57 und Band 3 Blatt 67 auf den Namen des Ziegelmeisters August Kramer in Pottenhausen eingetragenen Grundbesitze, wird der auf den 9. Dezember anberaumte Termin aufgehoben, da die betreibende Gläubigerin den Antrag auf Zwangsversteigerung zurückgenommen hat.

Lage i. L., den 10. November 1930.

K. 12/29. Lippisches Amtsgericht

In das Musterregister ist unter Nr. 14 eingetragen:

Tellbüscher & Arend - Schneider, Firma in Lage, ein Küchen-Aufwaschtisch mit Ablaufbrett das mittels mechanischer Vorrichtung die Füße der Spülvorrichtung beim Aufklappen des Ablaufbrettes auf den Tisch als Stütze unter die Spülvorrichtung stellt, angemeldet vormittags 10 ¼ Uhr.

Lage, den 12. November 1930.

Das Amtsgericht

Der Landwirt Gustav Flörkemeier in Langenholzhausen Nr. 3 hat das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuche von Langenholzhausen Band II, Blatt 23 in Abt. III unter Nr. 15 für den Kaufmann Ehlebracht in Wehrendorf eingetragene Hypothek 12000 ℳ beantragt.

Der Inhaber dieser Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 20. Februar 1931, vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Hohenhausen, den 31. Oktober 1930.

F. 4/30. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 94 Detmold, den 22. November 1930

Inhalt: Personalien S. 473. — Ungültigkeitserklärung der Bescheinigung L — 5025 S. 473. — Kraftfahrschule in Lage, private Lehranstalt zur Ausbildung von Kraftfahrzeugführern, Ingenieur Wilhelm Quest, Erben, Leiter: Paul Quest S. 473. — Verdingung von Notstandsarbeiten S. 473. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar Vierteljahr Juli bis September 1930 des Rechnungsjahres 1929 S. 474. — Vierteljahrs-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar Vierteljahr Juli bis September des Rechnungsjahres 1930 S. 476. — Zulassung des Bernhard Junge in Köln zum Geschäftsbetriebe eines Auswanderungsagenten für die United States Lines Inc. in Lippe S. 478. — Aufforderung zur Einreichung von Vorschlagslisten für die Beisitzer des Arbeitsgerichts in Detmold für die Jahre 1931 bis 1933 S. 478. — Wertlotterie für Arbeiterwohlfahrt S. 478. — Zwangsversteigerung G. Schmidt, Detmold; G. Meßmann, Holzhausen; B. Busse, Schötmar; W. Fillies, Oerlinghausen; H. Klocke, Lage; Ad. Möller, Ohrsen; F. Greinert, Barntrup und Johanne Rohrbeck, Rethmar-Bad Salzuflen S. 478/480. — Schiedsmannsbezirk Stadt Oerlinghausen S. 480. — Ergänzungsfleischschaubezirke im Landratsamtsbezirk Brake S. 480. — Konkurs der Firma Ernst Moser Konserven-, Marmeladen- und Likörfabrik offene Handelsgesellschaft in Hiddesen bei Detmold S. 481. — Nachlaßverwaltung des Kaufmanns H. Lüking, Lemgo S. 481. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Görs, Lage und G. Solle, Schlangen S. 481.

Die am 21. d. Mts. ausgegebene Nr. 37 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 73. 2. Nachtrag zur Satzung der Lippischen Landesspar- und Leihekasse Staatliche Kreditanstalt in der Fassung vom 15. Juli 1922 (L.-V. Bd. 27 S. 777 ff.).

Nr. 74. 7. Nachtrag zur Satzung der Lippischen Landesbank Staatliche Kreditanstalt in der Fassung vom 15. Juli 1922 (L.-V. Bd. 27 S. 765 ff.).

Nr. 75. Gesetz vom 14. November 1930 zur Abänderung der Jagdsteuerordnung vom 10. März 1928.

Nr. 76. Verordnung vom 17. November 1930, betreffend Änderung der Verordnung vom 18. Dezember 1899 zur Ausführung der Grundbuchordnung (L.-V. Bd. 22 S. 600).

Der wissenschaftliche Hilfsarbeiter Dr. jur. Erwin Nehlep ist mit Wirkung vom 1. November 1930 als Regierungsrat angestellt worden.

Detmold, den 20. November 1930.

Lippisches Landespräsidium

Die dem Tischler Adolf Hiltermeier in Unterwüsten für das Kleinkraftrad L — 5025 am 1. April 1930 erteilte Bescheinigung ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 12. November 1930.

Lippische Regierung,
III. J. L — 5025. Abteilung des Innern

Den Erben des Ingenieurs Wilhelm Quest in Lage ist gemäß § 2 der Verordnung, betreffend die Ausbildung von Kraftfahrzeugführern, vom 1. März 1921 (RGBl. S. 212) die Erlaubnis zum gewerbsmäßigen Betrieb eines privaten Ausbildungsunternehmens zur Ausbildung von Kraftfahrzeugführern für Kraftfahrzeuge der Klassen 1, 2, 3a und 3b widerruflich erteilt.

Das Unternehmen führt den Namen: „Kraftfahrschule in Lage, private Lehranstalt zur Ausbildung von Kraftfahrzeugführern, Ingenieur Wilhelm Quest, Erben, Leiter: Paul Quest".

Detmold, den 18. November 1930.

Lippische Regierung,
III. J. III. 2. 11. Abteilung des Innern

Verdingung von Notstandsarbeiten.

Zum Ausbau des Lippstädter Weges (III. Teilstrecke) soll die Ausführung der

Erdarbeiten,
Anfertigung der Steinbahn,
Transport und Brechen der Packlage- und Feinschlagsteine

in 2 Losen vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen liegen in unseren Geschäftsräumen, Regierungsgebäude, Zimmer Nr. 25, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Angebotsformulare werden, solange der Vorrat reicht, gegen Erstattung der Schreibkosten abgegeben.

Angebote sind bis zum Sonnabend, den 29. d. Mts., vormittags 10 Uhr bei uns einzureichen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erschienenen Bewerber.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Detmold, den 20. November 1930.

Lippische Regierung,
Bauabteilung

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar
Vierteljahr Juli bis September 1930 des Rechnungsjahres 1929
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahr, und zwar:
a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —
b) Fehlbetrag des Vorjahrs . . . . . — 88171
zusammen: — 88171

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	263500	278135	8547	286682
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	263500	278135	8547	286682
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	51651	38661	—	38661
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	600	982	—	982
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	150	35	—	35
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	1038	—	1038
Wohnungswesen	9567	16848	68	16916
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	—
Übrige Kämmereiverwaltungen	10800	9057	3850	12907
Einnahmen insgesamt: (abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen, Betriebe und Vermögensverwaltung)	336268	344756	12465	357221
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	56800	54228	326	54554
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	8764	2000	8115	10115
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	170330	117601	526	118127
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	102360	111565	259	111824
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	3500	7908	—	7908
6. Wohnungswesen	15617	24000	—	24000
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	—
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	97874	28033	—	28033
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	455245	345335	9226	354561
Mithin: Mehrausgabe bzw. Mehreinnahme	118977 —	579 —	3239	2660

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahrs . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	—	—	—	—
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
Einnahmen insgesamt:	—	—	—	—
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	—	—	—	—
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	—	—	—	—
4. Sonstige Ausgaben der Kämmereiverwaltungen	—	—	—	—
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	—	—	—	—
Mithin: Mehrausgabe	—	—	—	—
bzw. Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr	—	88171
Mehreinnahme aus den Monaten April 1929 bis September 1930 .	+	2660
Ergibt Fehlbetrag am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . .	—	85511

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr		—
Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis September 1930 .		—
Ergibt Vorschuß am Schlusse des Berichtsvierteljahrs .		—

Vierteljahrs-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Gemeindeverbandes Amt Schötmar
Vierteljahr Juli bis September des Rechnungsjahres 1930
(Beträge in RM)

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:
a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —
b) Fehlbetrag des Vorjahrs . . . . . — 85 511
zusammen: — 85 511

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungsoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern	299 500	32 150	77 504	109 654
2. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgelieferte Überschüsse	—	—	—	—
Davon ab: An Unternehmungen und Betriebe und die Vermögensverwaltung geleistete Zuschüsse	—	—	—	—
Verbleiben:	299 500	32 150	77 504	109 654
3. Sonstige Einnahmen:				
Allgemeine Verwaltung	53 451	3 907	3 519	7 426
Schulwesen	—	—	—	—
Tiefbauwesen	900	161	278	439
Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	350	—	—	—
Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	—	—	—	—
Wohnungswesen	10 700	989	2 175	3 164
Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	—
Übrige Kämmereiverwaltungen	12 299	267	1 490	1 757
Einnahmen insgesamt:	377 200	37 474	84 966	122 440
(abzüglich der Zuschüsse an Unternehmungen/Betriebe und Vermögensverwaltung)				
II. Ausgaben:				
1. Allgemeine Verwaltung	53 580	8 361	11 277	19 638
2. Schulwesen				
a) Volksschulen	—	—	—	—
b) Sonstige Schulen	9 200	—	4 200	4 200
3. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	149 240	11 072	46 147	57 219
4. Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschl. Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen)	112 430	19 074	35 248	54 322
5. Arbeitslosenfürsorge (Krisenfürsorge)	7 000	1 813	4 085	5 898
6. Wohnungswesen	16 800	6 574	2 642	9 216
7. Besondere gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	—
8. Übrige Kämmereiverwaltungen (soweit nicht unter 1 bis 7 aufgeführt)	28 950	4 942	5 339	10 281
9. Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverband	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	377 200	51 836	108 938	160 774
Mithin: Mehrausgabe bzw. Mehreinnahme	—	14 362	23 972	38 334
	—	—	—	—

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr, und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahrs . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltsoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste)	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe		
		seit Beginn des Rechnungsjahrs bis einschließlich des Vorvierteljahrs	im Berichtsvierteljahr	zusammen
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Schuldenaufnahme	15000	—	—	—
2. Fondsentnahme	—	—	—	—
3. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
Einnahmen insgesamt:	15000	—	—	—
II. Ausgaben:				
1. Tiefbauwesen (Wege-, Straßen-, Brückenbau und -unterhaltung)	—	—	—	—
2. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
3. Wohnungswesen	—	—	—	—
4. Sonstige Aufgaben der Kämmereiverwaltungen	—	—	—	—
5. Außergewöhnliche Zuschüsse und Reuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe und Vermögensverwaltung, Neuanschaffungen im Krankenhaus	15000	—	—	—
Ausgaben insgesamt:	15000	—	—	—
Mithin: Mehrausgabe	—	—	—	—
bzw. Mehreinnahme	—	—	—	—

Abschluß

A. Ordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . — 85511

Mehrausgabe aus den Monaten April bis September 1930 . . . . — 38334

Ergibt Fehlbetrag am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . — 123845

B. Außerordentlicher Haushalt

Aus dem Vorjahr . . . . . —

Mehreinnahme aus den Monaten April bis September 1930 . . . —

Ergibt Bestand am Schlusse des Berichtsvierteljahrs . . . —

Dem Herrn Bernhard Junge in Köln, Platz der Republik Nr. 21, ist auf Grund des Reichsgesetzes über das Auswanderungswesen vom 9. Juni 1897 (RGBl. S. 463) für das Land Lippe die Erlaubnis zum Geschäftsbetriebe eines Auswanderungsagenten für die United States Lines Inc in Hamburg erteilt.

Detmold, den 13. November 1930.

Lippische Regierung,
Wirtschaftsabteilung

Aufforderung zur Einreichung von Vorschlagslisten für die Beisitzer des Arbeitsgerichts in Detmold für die Jahre 1931 bis 1933.

Die Amtsdauer der Beisitzer des Arbeitsgerichts in Detmold endet am 31. Dezember 1930. Gemäß § 20 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 23. Dezember 1926 (RGBl. I S. 507) werden die Beisitzer auf die Dauer von 3 Jahren berufen. Die Beisitzer sind im angemessenen Verhältnis unter billiger Berücksichtigung der Minderheiten aus den Vorschlagslisten zu entnehmen, die von dem im Arbeitsgerichtsbezirk bestehenden Vereinigungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer und von den öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Reich, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts) eingereicht werden. Das Arbeitsgericht in Detmold besteht nach der Verordnung des Landespräsidiums vom 23. Juni 1927 (L.-V. Bd. 30 S. 197) für die Bezirke der Amtsgerichte Alverdissen, Blomberg, Detmold, Hohenhausen, Horn, Lage, Lemgo, Oerlinghausen und Bad Salzuflen. Die Voraussetzungen für das Beisitzeramt sind in den §§ 21 bis 23 des Arbeitsgerichtsgesetzes enthalten. Wir fordern hierdurch die vorschlagsberechtigten Vereinigungen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften des Arbeitsgerichtsbezirks auf, uns bis zum 6. Dezember 1930 Vorschlagslisten einzureichen. Jede Vorschlagsliste muß mindestens die für jede der nachfolgenden Kammern genannte Zahl von Beisitzern enthalten.

Es werden benötigt:

1. für die Arbeiterkammer: je 6 Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeisitzer,
2. für die Angestelltenkammer: je 6 Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeisitzer,
3. für das Handwerksgericht: je 4 Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeisitzer.

Es empfiehlt sich, einige Personen mehr vorzuschlagen, damit im Falle des Ausscheidens irgend eines Beisitzers gleichzeitig ein Vorschlag für dessen Ersatzmann vorhanden ist.

Die Vorschläge müssen enthalten:

1. fortlaufende Numerierung,
2. Zu- und Vorname des vorzuschlagenden Beisitzers,
3. Geburtstag,
4. Berufsangabe,
5. nähere Anschrift,
6. Angabe darüber, seit wann der vorgeschlagene Beisitzer im Gerichtsbezirk tätig ist.

Zugleich ist die Zahl der Mitglieder der vorgeschlagenden Organisation im Bezirk des Arbeitsgerichts Detmold anzugeben.

Detmold, den 17. November 1930.

Lippische Regierung,
W. Nr. V. 3. 11. I. Wirtschaftsabteilung

Dem Hauptausschuß für Arbeiterwohlfahrt ist die Erlaubnis erteilt, von der ihm seitens des Herrn Preußischen Ministers für Volkswohlfahrt für 1930 genehmigten Wertlotterie 4000 Lose zum Preise von je 50 Rpf in Lippe zu vertreiben.

Die zum Absatz in Lippe bestimmten Lose tragen die Nummern:

445 001— 446 000,
1 042 001—1 043 000,
1 245 001—1 246 000 und
1 445 001—1 446 000.

Detmold, den 17. November 1930.

Lippische Regierung,
F. Nr. 2611. Finanzabteilung

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

13. Januar 1931, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3 der auf den Namen des **Bankbeamten Gustav Schmidt in Detmold** eingetragene Grundbesitz, nämlich Parz. 58/46 Ktbl. 24 Hofraum und Parz. 59/46 Ktbl. 24 Garten „An der Hermannstraße“ nebst dem Wohnhause an der Gerichtsstr.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Detmold Bd. 23 Bl. 1121 mit 3 a 11 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle

unter Artikel 1121 mit 1,25 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. D. 310 mit 900 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. September 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 12. November 1930.

K. 22/30. Lippisches Amtsgericht I

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 16. Januar 1931, nachmittags 4¼ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen des **Schuhmachermeisters Gustav Meßmann in Holzhausen** eingetragene Grundstück, nämlich Acker (Moddenfeld).

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Holzhausen Bd. 8 Bl. 16 mit 12 a 92 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 177 mit 5,47 Mark Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juni 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 12. November 1930.

3 K. 20/30. Lippisches Amtsgericht III

---

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 13. Januar 1931, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 — das auf den Namen des **Bäckermeisters Paul Busse in Schötmar** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus auf der Asenbergerheide.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Schötmar Bd. 37 Bl. 203 mit 11 a 78 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 772; in der Gebäudesteuerrolle mit 3,74 Mark Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. September 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 3. November 1930.

2 K. 35/30. Lippisches Amtsgericht II

---

4. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Mittwoch, den 7. Januar 1931, vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle in Oerlinghausen die auf den Namen des **Architekten Wilhelm Fillies in Oerlinghausen** eingetragenen Grundstücke, nämlich:

1. die Stätte Nr. 195 in Oerlinghausen in Größe von 25 a 29 qm, mit 6,21 Mark Reinertrag; mit dem daraufstehenden Wohnhause mit Anbau, Maschinenhaus und Werkstatt in Oerlinghausen,
2. die Stätte Nr. 174 zu Oerlinghausen in Größe von 44 a 18 qm; mit 16,91 Mark Reinertrag; mit dem daraufstehenden Wohnhause mit Anbau und Scheune in Oerlinghausen.

Das Grundstück zu 1 steht eingetragen im Grundbuche von Oerlinghausen Band V Blatt 134, in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 141, in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 195 mit zusammen 570 Mark Nutzungswert.

Das Grundstück zu 2 steht eingetragen im Grundbuche zu Oerlinghausen Band V Blatt 129, in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 136, in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 170 mit zusammen 825 Mark Nutzungswert.

Die Versteigerungsvermerke sind am 28. Oktober 1930 in die Grundbücher eingetragen.

Oerlinghausen, den 10. November 1930.

K. 9 u. 10/30. Lippisches Amtsgericht

---

5. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 13. Januar 1931, vormittags 10½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — das auf den Namen des **Spediteurs Heinrich Klocke in Lage** eingetragene Grundstück, nämlich die Stätte Nr. 135 in Lage.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lage Band 12 Blatt 338 mit 86 a 16 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 348 mit 29,10 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 144 mit 360 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Oktober 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lage i. L., den 20. November 1930.

K. 20/30. Das Amtsgericht

---

6. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 13. Januar 1931, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — das auf den Namen des **Zieglers Adolf Möller Nr. 16 in Ohrsen** eingetragene Grundstück, nämlich das Kolonat Nr. 16 in Ohrsen.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Ohrsen Band 1 Blatt 17 mit 1 ha 91 a 40 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 17 mit 69,10 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 15 mit 111 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. November 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lage, den 20. November 1930.

K. 24/30. Das Amtsgericht

---

7. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Donnerstag, den 15. Januar 1931, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht Alverdissen — Zimmer Nr. 3 — der auf den Namen des **Zieglers Fritz**

Greinert in Barntrup eingetragene Grundbesitz, nämlich das Wohnhaus Nr. 18 in Barntrup, Mietwert 60 ℳ.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Barntrup Band 2 Blatt 36 mit 1 a 06 qm.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Oktober 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Alverdissen, den 18. November 1930.

K. 9/30. Das Amtsgericht

---

8. zwecks Aufhebung einer Gemeinschaft am

Freitag, den 23. Januar 1931, nachmittags 4 Uhr

vor dem Amtsgericht III in Bad Salzuflen, Zimmer Nr. 4, das auf den Namen der **Ehefrau Johanne Rohrbeck geb. Richter in Retzmar** eingetragene Miteigentumsrecht (zu ½), nämlich das Wohnhaus an der Steege in Bad Salzuflen Kartenblatt 12 Parzelle 322/91 mit Hofraum und zwar der Miteigentumsanteil zu ½.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 36 Bl. 877 mit 1 a 06 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Nr. 951 mit 750 ℳ Mietwert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Oktober 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 4. November 1930.

3 K. 38/30. Das Amtsgericht

Als Schiedsmann ist für den Stadtbezirk Oerlinghausen der Lehrer Fritz Husemann und als dessen Stellvertreter der Uhrmachermeister Richard Sprenger wiedergewählt. Dieselben sind auf den früher von ihnen geleisteten Eid verwiesen.

Oerlinghausen, den 14. November 1930.

Der Stadtrat

Die unter den Schweinebeständen

1. des Landwirts Meier in Mosebeck,
2. des Invaliden Tegeler in Dieſtelbruch,
3. des Lagerarbeiters Ribbentrup in Dieſtelbruch

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über die Gehöfte verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 13. November 1930.

Der Landrat

Mit Wirkung vom 1. Dezember d. J. ab werden die Bezirke der Ergänzungsfleischbeschauer mit Zustimmung Lippischer Regierung — Wirtschaftsabteilung in folgender Weise neu festgesetzt:

1. Ergänzungsfleischbeschaubezirk I:

Gemeinden: Hillentrup, Selbeck, Sommersell, Wendlinghausen, Alverdissen, Asmissen, Bega, Bösingfeld, Bremke, Göstrup, Humfeld, Kükenbruch, Laßbruch, Meierberg, Nalhof, Rott, Schönhagen, Schwelentrup, Sonneborn, Almena und Silixen.

Ergänzungsfleischbeschauer: Regierungs- und Veterinärrat Becker in Barntrup. Stellvertreter: für Hillentrup und Wendlinghausen Tierarzt Dr. König in Lemgo, für Selbeck und Sommersell Veterinärrat Bicker in Blomberg, für die übrigen Gemeinden Tierarzt Eckardt in Bösingfeld.

2. Ergänzungsfleischbeschaubezirk II:

Gemeinden: Brake, Entrup, Leese, Lieme, Loßbruch, Lüerdissen, Boßheide, Wiembeck, Wahmbeck, Bavenhausen, Brüntorf, Henstorf, Lüdenhausen, Matorf, Welstorf.

Ergänzungsfleischbeschauer: Tierarzt Dr. König in Lemgo. Stellvertreter: für Brake, Loßbruch, Wiembeck, Wahmbeck und Boßheide, Regierungs- und Veterinärrat Becker in Barntrup, für die übrigen Gemeinden Tierarzt Dr. Englert in Hohenhausen.

3. Ergänzungsfleischbeschaubezirk III:

Gemeinden: Asendorf, Bentorf, Brosen, Hohenhausen, Osterhagen, Talle, Westorf, Erder, Heidelbeck, Kalldorf, Langenholzhausen, Stemmen und Barenholz.

Ergänzungsfleischbeschauer: Tierarzt Dr. Englert in Hohenhausen, Stellvertreter: Tierarzt Dr. König in Lemgo.

Hinsichtlich der durch die Bekanntmachung vom 7. Juni 1920, Staatsanzeiger Seite 218 getroffenen Regelung über die Einteilung der Veterinärbezirke tritt keine Änderung ein. Als Ergänzungsfleischbeschauer sind jedoch, abweichend von jener Bekanntmachung, vom 1. Dezember d. J. ab nur die vorgenannten Personen zuständig.

Brake i. L., den 13. November 1930.

Der Landrat

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 541 die Firma: Anton Hesse, Detmold und als ihr Inhaber der Kaufmann Anton Hesse in Detmold eingetragen.

Detmold, den 12. November 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 542 die Firma: Theodor Ohle Korsett- und Damen-Moden-Spezialhaus, Detmold und als ihr Inhaber der Kaufmann Theodor Ohle in Detmold eingetragen.

Detmold, den 12. November 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister B Nr. 119 — C. Pecher Aktiengesellschaft Detmold — ist heute eingetragen:

Der Gesellschaftsvertrag ist in den §§ 3 (Dauer und Geschäftsjahr der Gesellschaft), 19 (Ort der Generalversammlung) und 22 (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) durch Beschluß der Generalversammlung vom 25. Oktober 1930 geändert.

Detmold, den 13. November 1930.

Das Amtsgericht I

Die im Handelsregister A Nr. 403 eingetragene Firma Lippische Holzbildhauerei und Holzindustrie Bomberg & Co. in Detmold soll gemäß § 31 Abs. 2 HGB., § 141 FGG. von Amts wegen gelöscht werden. Dem Inhaber der Firma oder seinem Rechtsnachfolger wird zur Geltendmachung eines Widerspruchs eine Frist von drei Monaten bestimmt.

Detmold, den 13. November 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist unter Nr. 543 die Firma: Anna Lindhorst, Spielwaren- und Lederwarenhandlung, Detmold und als ihre alleinige Inhaberin Fräulein Anna Lindhorst in Detmold, heute eingetragen worden. Der Witwe Helene Schlenvoigt geb. Lindhorst in Detmold ist Einzelprokura erteilt.

Detmold, den 14. November 1930.

Das Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Ernst Moser Konserven-, Marmeladen- und Likörfabrik offene Handelsgesellschaft in Hiddesen bei Detmold sowie der beiden Gesellschafter, des Kaufmanns Ernst Moser und des Kaufmanns Erdmann Moser, beide in Hiddesen, ist

heute morgen um 10 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet worden.

Zum Konkursverwalter ist der Bücherrevisor Ernst Dormann in Friedrichshöhe Nr. 112 bei Detmold ernannt. Anmeldungen von Kokursforderungen bis zum 10. Januar 1931. Erste Gläubigerversammlung (§ 132 KO.) am Dienstag, den 16. Dezember 1930 morgens 10 Uhr, Zimmer Nr. 3. Allgemeiner Prüfungstermin am Freitag, den 23. Januar 1931, morgens 10 Uhr, Zimmer Nr. 3. Offener Arrest und Anzeigefrist 10. Dezember 1930.

Detmold, den 17. November 1930.

N. 19/30. Das Amtsgericht I

Auf Antrag der ges. Erben wird über den Nachlaß des am 3. November 1930 in Lemgo verstorbenen Kaufmanns Heinrich Lüking in Lemgo, Inhaber der Einzelfirma F. J. Sacken in Lemgo am

7. November 1930, vormittags 11 Uhr

die Nachlaßverwaltung gemäß § 1981 BGB. angeordnet.

Zum Nachlaßverwalter ist der Rechtsanwalt Fritz Sprick in Lage (Lippe) verpflichtet.

Lemgo, den 11. November 1930.

I. Reg. VII. 2/30. Das Amtsgericht I

In unser Handelsregister A ist heute bei der unter Nr. 374 eingetragenen Firma Stockhausen & Co., Kommanditgesellschaft für Holzindustrie in Bad Salzuflen vermerkt worden:

Die Prokura des Joseph Stockhausen in Bad Salzuflen ist erloschen.

Der persönlich haftende Gesellschafter Kaufmann Willy Stockhausen in Bad Salzuflen und zwei Kommanditisten sind aus der Firma ausgeschieden.

Als persönlich haftende Gesellschafterin ist Frau Maria Stockhausen geb. Topp in Bad Salzuflen in die Firma eingetreten, ferner ein Kommanditist.

Bad Salzuflen, den 11. November 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Nachdem der betreibende Gläubiger die einstweilige Einstellung des Verfahrens zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Lage belegenen, im Grundbuche von Lage Bd. 8 Bl. 226 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Hermann Görs in Lage und des minderjährigen Hermann Görs daselbst eingetragenen Grundbesitzes bewilligt hat, wird der Versteigerungstermin vom 25. November 1930 aufgehoben.

Lage, den 13. November 1930.

K. 12/30. Lippisches Amtsgericht

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Schlangen Band VI Blatt 143 auf den Namen des Schmiedemeisters Gustav Solle in Schlangen Nr. 56 eingetragenen Grundbesitzes ist aufgehoben, da die betreibende Gläubigerin den Antrag zurückgenommen hat.

Der auf den 27. November 1930 bestimmte Termin fällt weg.

Horn i. L. den 14. November 1930.

K. 11/30. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 95 Detmold, den 26. November 1930

Inhalt: Zwangsversteigerung Ehefrau L. Müller, Detmold; K. Gronemeier, Lemgo; G. Stoppel, Bad Salzuflen und A. Göhner, Heerserheide S. 483/484. — Einziehung des Weges von Blomberg über Gripshof nach Schieder S. 484. — Steckbriefserledigung Schulke, Staßfurt S. 484. — Aufgebotssache H. Linneweber, Leopoldshöhe S. 484. — Vergleichsverfahren F. Heger, Fretthölz S. 484.

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

13. Januar 1931, vormittags 9½ Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3, der auf den Namen der **Ehefrau Lina Müller in Detmold** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 405/36 und 406/36 Kartenblatt 15 Hofraum und Garten an der Marienstraße, Parzelle 236/37 Kartenblatt 15 Garten „Spitzenkamp", ferner die Gebäude Marienstraße Nr. 58.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Detmold Bd. 39 Bl. 1918 mit 4 a 97 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1918 mit 1,50 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. A. 321 mit 675 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. November 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 14. November 1930.

Lippisches Amtsgericht I

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 9. Januar 1931, vormittags 9 Uhr

vor dem Amtsgericht in Lemgo, Zimmer Nr. 7, der auf den Namen des **Kaufmanns Karl Gronemeier in Lemgo R. B. 169** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 685/0,17 und 684/0,17 Kartenblatt 22 Hofraum „An der Kämpferstraße".

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Band 48 Blatt 1753 mit 2 a 88 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1753; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 154 mit 540 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. November 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 21. November 1930.

Lippisches Amtsgericht I

---

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 9. Januar 1931, nachmittags 4 Uhr

vor dem Amtsgericht III in Bad Salzuflen, Zimmer Nr. 4, der auf den Namen des **Fabrikarbeiters Gustav Stoppel in Bad Salzuflen Nr. 991** eingetragene Grundbesitz, nämlich Wohnhaus und Stallung an der Pohlmannstraße (Asenbergerheide).

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 60 Bl. 1482 mit 7 a 03 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Nr. 1557 mit 2,23 Mark Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 1021.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. September 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 24. Oktober 1930.

3 K. 34/30. Das Amtsgericht

---

4. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 30. Januar 1931, nachmittags 4 Uhr

vor dem Amtsgericht III in Bad Salzuflen, Zimmer Nr. 4, der auf den Namen des **Landwirts August Göhner in Heerserheide Nr. 68** eingetragene Grundbesitz, nämlich Wohnhaus mit Hofraum und Garten (Tötebusch).

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Holzhausen Bd. 4 Bl. 8 mit 9 a 28 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Nr. 75 mit 1,97 Mark Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 70 mit 210 Mark Mietwert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Oktober 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 22. November 1930.

3 K. 41/30. Das Amtsgericht

Die beantragte Verlegung und Festlegung des Weges von Blomberg über Gripshof nach Schieder, soweit er über die Grundstücke Parzellen Nr. 19, 158/14, 157/13, 179/14 und 180/14 Ktbl. 2 der Gemarkung Borkhausen führt, ist genehmigt und dieser Teil des fraglichen Weges ist als Fahrweg für den Durchgangsverkehr eingezogen (s. Staatsanzeiger 1930 S. 304).

Blomberg, den 18. November 1930.

I. Nr. 2215. Der Landrat

Der am 4. April 1930 gegen den Maschinisten Karl Schulke, zuletzt in Lage wohnhaft, geboren am 5. Juli 1903 zu Staßfurt, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lage, den 20. November 1930.

C. 56/29. Das Amtsgericht

Der Barbier August Linneweber in Leopoldshöhe hat das Aufgebot des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Leopoldshöhe Band III Blatt 90 in Abtlg. III unter Nr. 10 für die Lippische Landesbank in Detmold eingetragenen Grundschuld von 600 GM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 5. März 1931, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Oerlinghausen, den 14. November 1930.

F. 2/30. Lippisches Amtsgericht

Über das Vermögen des Siedlers Fritz Heger in Frettholz bei Barntrup wird auf dessen Antrag das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses am

Donnerstag, den 20. November 1930, nachmittags 5 Uhr

eröffnet.

Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag wird auf

Dienstag, den 9. Dezember 1930, nachmittags 3 Uhr

vor dem hiesigen Amtsgerichte — Zimmer Nr. 5 — anberaumt.

Der Eröffnungsantrag mit seinen Anlagen (vergl. §§ 15 und 16 der Vergl.-Ordn.) liegt auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts zur Einsicht aus.

Von der Ernennung einer Vertrauensperson ist wegen der Einfachheit der Verhältnisse einstweilen abgesehen worden.

Alverdissen, den 20. November 1930.

N. 5/30. Das Amtsgericht

In das Handelsregister A des hiesigen Amtsgerichts ist unter Nr. 95 bei der Firma Offene Handelsgesellschaft „Musikhaus Heinrich Bieregge & Co. in Bösingfeld" eingetragen:

Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.

Alverdissen, den 22. November 1930.

Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das **Land Lippe**

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 96 Detmold, den 29. November 1930

Inhalt: Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 4136 S. 485. — Zwangsversteigerung Th. Wildeis, Wörderfeld S. 485. — Desgl. Aug. Begemann, Meierberg S. 485. — Steckbrieferledigung Geitmann, Wyler S. 485. — Aufhebung des Konkursverfahrens S. Steinmann, Köln S. 486. — Steckbrieferledigung Tripp, Brambauer S. 486. — Aufgebotssache Remmert, Taucha i. Sa. S. 486. — Ergebnis der Ersatzwahlen zur Industrie- und Handelskammer für Lippe am 21. November 1930 S. 486.

Der dem Viehhändler Albert Steinheim in Lage i. L., Heidenscheſtraße 6 am 12. Juli 1927 unter der Nr. 4136 ausgestellte Führerschein der Klasse 1 ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Dem Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 22. November 1930.

Lippische Regierung,

III. J. Führersch. St. 125. Abteilung des Innern

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 10. Februar 1931, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle der auf den Namen des **Schmiedemeisters Theodor Wildeis in Wörderfeld** eingetragene Grundbesitz, bestehend aus Wohnhaus Nr. 51 nebst Schmiedewerkstatt, Hofraum und Garten.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Wörderfeld Band IV Blatt 88 mit 16 a 19 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 119 mit 2,14 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 74 mit 186 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. November 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Blomberg, den 21. November 1930.

Lippisches Amtsgericht I

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Donnerstag, den 22. Januar 1931, vormittags 11 Uhr

vor dem Amtsgericht Alverdissen — Zimmer Nr. 3 — der auf den Namen des **Schmiedemeisters August Begemann in Meierberg Nr. 12** eingetragene Grundbesitz, nämlich das Wohnhaus Nr. 12 in Meierberg, in dem eine Schmiede betrieben wird.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuch von Meierberg Band I Blatt 5 mit 15 a 10 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 5 mit 2,29 ℳ Grundsteuerreinertrag und in der Gebäudesteuerrolle mit 105 ℳ Mietwert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. April 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Alverdissen, den 25. November 1930.

K. 4/30. Das Amtsgericht

Der am 5. Juli 1929 gegen den Landarbeiter Wilhelm Geitmann, geboren am 17. Juli 1888 in Wyler Kr. Cleve, erlassene Steckbrief ist erledigt

Lage, den 26. November 1930.

P. L. 121/29. Der Amtsanwalt

Unter dem Gänsebestande des Geflügelhändlers Ludwig Stedtfeld in Cappel bei Lippstadt ist die Geflügelcholera ausgebrochen.

Über das genannte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 25. November 1930.

Der Landrat

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Siegfried Steinmann jetzt in Köln, Volksgartenstraße 38 wird nach Bestätigung des angenommenen Zwangsvergleiches hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 25. November 1930.

N. 11/29. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister B ist bei der unter Nr. 33 eingetragenen Firma Lippische Kraftfutterwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Lemgo eingetragen:

Der Buchhalter Emil Vogt in Lemgo ist als Geschäftsführer abberufen worden.

Lemgo, den 21. November 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Der am 11. Mai 1929 gegen den Landwirtschaftsgehilfen Ludwig Tripp, geboren am 6. Februar 1909 in Brambauer, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bad Salzuflen, den 21. November 1930.

II. D. 13/29. Lippisches Amtsgericht II

Der August Remmert in Taucha bei Leipzig, Leipzigerstraße Nr. 74, hat das Aufgebot des verloren gegangenen Sparkassenbuches Nr. 18983 der Städtischen Sparkasse in Bad Salzuflen beantragt.

Der Inhaber des Sparbuches wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 3. März 1931, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — Zimmer Nr. 14 — anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und das Sparbuch vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für kraftlos erklärt wird.

Bad Salzuflen, den 25. November 1930.

III. F. 17/30. Das Amtsgericht

In dem Handelsregister Abt. A ist vermerkt:

1. Bei Nr. 152 — Firma Hans Meyer in Blomberg —: Die Firma ist erloschen.
2. Bei Nr. 63 — Firma Gebr. Koch —: Die Gesellschaft ist durch den Tod des Wilhelm Koch aufgelöst. August Koch ist jetzt alleiniger Inhaber der Firma.

Blomberg, den 24. November 1930.

Lippisches Amtsgericht

Ergebnis der Ersatzwahlen zur Industrie- und Handelskammer für Lippe am 21. November 1930.

Gemäß § 15 des Industrie- und Handelskammergesetzes für das Land Lippe vom 2. Januar 1926 wird das Ergebnis der Wahlen am 21. November 1930 hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es sind gewählt:

im Wahlbezirk I (Detmold)

in der Wahlgruppe 2 Herr Heinrich Böke, Detmold,

im Wahlbezirk II (Lemgo)

in der Wahlgruppe 2 Herr Heinrich Nagel, Eickernmühle.

Einsprüche gegen die Wahlen sind innerhalb zwei Wochen bei der Industrie- und Handelskammer anzubringen.

Detmold, den 29. November 1930.

Industrie- und Handelskammer für Lippe

R. Müller, Vorsitzender — Ober-Sundermeier, Syndikus

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 97 Detmold, den 3. Dezember 1930

Inhalt: Zulassung des Gerichtsassessors Dr. Werner als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Bad Salzuflen S. 487. — Zwangsversteigerung Ww. Wülker, Lemgo und Ehefrau Schlingmeier, Unterwüsten S. 487. — Aufgebotssache Kuhlmeier, Homeien S. 488. — Konkurs Holthöfer, Lage S. 488. — Kraftloserklärung des Hypothekenbriefes Rosenbrock, Schwarnstedt S. 488.

Der Gerichtsassessor Dr. Carl Werner in Bad Salzuflen ist als Rechtsanwalt bei dem Amtsgericht in Bad Salzuflen mit dem Wohnsitz in Bad Salzuflen zugelassen.

Detmold, den 28. November 1930.

IX. 9. 28. Lippisches Landespräsidium

Für die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September 1930 sind in Lippe folgende Zahlen über die Bevölkerungsbewegung festgestellt:

1) 327 (332) Eheschließungen,
2) 757 (808) Lebendgeburten,
3) 20 (21) Totgeburten,
4) 403 (417) Gestorbene (einschl. Totgeborene), darunter befinden sich 43 (32) vor Vollendung des ersten Lebensjahres verstorbene Kinder.

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Ergebnisse im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Detmold, den 28. November 1930.

Lippische Regierung,
St. 7/VI. Abteilung des Innern

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 16. Januar 1931, vormittags 9 Uhr

vor dem Amtsgericht in Lemgo, Zimmer Nr. 7, der auf den Namen der Frau **Witwe Anna Wülker geb. Pape in Lemgo** eingetragene Grundbesitz, nämlich Hotel an der Mittelstraße.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Band 45 Blatt 1655 mit 31 a 89 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1655 mit 22,03 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 86 und 87 mit 1590 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Juli 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Lemgo, den 1. Dezember 1930.

Lippisches Amtsgericht

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 6. Februar 1931, nachmittags 4 Uhr

vor dem Amtsgericht III in Bad Salzuflen, Zimmer Nr. 4, der auf den Namen der **Ehefrau Henriette Schlingmeier geb. Schlüter in Unterwüsten Nr. 103** eingetragene Grundbesitz, nämlich Wohnhaus, Hofraum mit Garten und Stall am Bierenberge.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Unterwüsten Bd. 6 Bl. 152 mit 17 a 17 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Nr. 157 mit 420 ℳ. Mietwert des Hauses

Nr. 111 der Gebäudesteuerrolle mit 7,51 Mark Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Mai 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 20. November 1930.

K. 3/30. Das Amtsgericht

Die unter dem Schweinebestande der Ww. Höveler in Hardissen Nr. 38 ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über das Gehöft verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 27. November 1930.

Der Landrat

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 544 die Firma Frucht- und Reformhaus Fritz Schröder, Detmold und als ihr alleiniger Inhaber der Kaufmann Fritz Schröder in Detmold eingetragen worden.

Detmold, den 26. November 1930.

Das Amtsgericht I

Der Landwirt Hermann Kuhlmeier Nr. 6 in Homeien hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes vom 19. Dezember 1910 über die im Grundbuche von Hillentrup Band VIII Blatt 207 in Abt. III unter Nr. 1 eingetragene Hypothek von 1664 Goldmark, früher 6700 ℳ, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 31. März 1931, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Lemgo, den 25. November 1930.

F. 9/30. Lippisches Amtsgericht II

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Holthöfer in Lage, als Inhaber der Firma Hermann Holthöfer, ist Termin zur Verhandlung über einen vom Gemeinschuldner gemachten Zwangsvergleich auf

Mittwoch, den 10. Dezember 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag liegt zur Einsicht der Beteiligten auf der Geschäftsstelle II hiesigen Amtsgerichts aus.

Lage, den 29. November 1930.

N. 10/30. Das Amtsgericht

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuche von Barenholz Band I Blatt 22 in Abt. III Nr. 5 für den Kaufmann Heinrich Rosenbrock in Schwarnstedt eingetragene Hypothek von 1000 ℳ wird für kraftlos erklärt.

Hohenhausen, den 28. November 1930.

F. 3/30. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 98 Detmold, den 6. Dezember 1930

Inhalt: Kurse für die Lehrer über Gesundheitsfürsorge S. 489. — Ablösung von Streulaubberechtigung der Einwohner der Ortschaft Henkenbrink S. 489. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Oktober des Rechnungsjahres 1929 S. 490. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat Oktober des Rechnungsjahres 1930 S. 492. — Kalkofenanlage des Kalkbrenners Johann Eikenbusch in Stukenbrok S. 494. — Tagesordnung über die Sitzung des Amtstages des Amtes Schötmar S. 494. — Aufgebotssache H. Schomburg, Hannover-Linden S. 494. — Konkurs Firma H. Gees, Detmold S. 494/495. — Aufhebung der Zwangsversteigerung H. Klocke, Lage S. 495. — Kraftloserklärung des Sparkassenbuches Nr. 13227 der Sparkasse der Stadt Lage S. 495. — Einziehung eines durch die Gemarkung Johannettental führenden öffentlichen Fußweges S. 495.

Der Landesausschuß für hygienische Volksbelehrung veranstaltet im Einvernehmen mit der Oberschulbehörde Kurse für die Lehrer über Gesundheitsfürsorge.

Die Kurse finden statt:

I. für die Schulen von Barntrup und Umgebung in Barntrup am 8., 10., 12., 15. und 17. Dezember d. Js., nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Vortragsraum: Gastwirtschaft „Deutsches Haus".

II. für die Schulen des Konferenzbezirks Nessenberg und Umgebung in Nessenberg am 9., 11., 13., 16. und 18. Dezember nachmittags von 3 bis 9 Uhr. Vortragsraum: Gastwirtschaft Nessenberg.

In den Kursen werden sprechen: Herr Konrektor i. R. Seebaum über:

1. Allgemeines über die Seuchenerreger und die Abwehrkräfte unseres Körpers.
2. Diphterie, Heilserum und neue Wege der Diphteriebekämpfung.
3. Die Geschlechtskrankheiten und ihre Bekämpfung durch die Schule.
4. Das Wesen der Tuberkulose und ihre Bekämpfung durch die Schule.
5. Pocken und Impfung.
6. Die moderne Nahrungsmittellehre.
7. Kurpfuscher und Arzt.

Außerdem werden sprechen: Herr Medizinalrat Dr. Theopold über: gesetzliche Bestimmungen auf dem Gebiete der Gesundheitsfürsorge (Bekämpfung von Krankheiten). Herr Dr. Fordemann über: Entwicklung von Krüppelleiden, insbesondere im Schulalter. Herr Direktor Dr. Friedlaender über: Psychopathie, unter besonderer Berücksichtigung des Schulalters.

Im ersten Vierteljahre 1931 sollen weitere Kurse mit derselben Tagesordnung in Detmold, Lage, Helpup und Bad Salzuflen stattfinden.

Detmold, den 2. Dezember 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Die Lippische Regierung, Forstabteilung hat nach Genehmigung des Landespräsidiums und des Landtagsausschusses die Streulaubberechtigung der Einwohner der Ortschaft Henkenbrink und die Weiseholzberechtigung folgender Berechtigter in Henkenbrink durch Landabfindung abgelöst:

1. Landwirt Friedrich Busse Nr. 8,
2. Landwirt Christian Marx Nr. 9,
3. Landwirt Friedrich Marx Nr. 10,
4. Ziegler August Gerking Nr. 11,
5. Luise Lindhorst geb. Isermann Nr. 12,
6. Landwirt Heinrich Niedermeier Nr. 13,
7. Eheleute Landwirt Wilhelm Ackermeier Nr. 14,
8. Landwirt Heinrich Schlepper Nr. 15,
9. Landwirt Johannes Müller Nr. 16,
10. Schuhmacher Christian Müller Nr. 17,
11. Eheleute Landwirt Heinrich Müller Nr. 18
12. Landwirt Fritz Niermann Nr. 19,
13. Landwirt Friedrich Niedermeier Nr. 20,
14. Maurermeister Johann Müller Nr. 21

sämtlich wohnhaft in Henkenbrink, Gemeinde Falkenhagen.

Ansprüche Dritter sind bei Meidung der Ausschließung binnen drei Monaten, spätestens im Termin vor dem Amtsgericht Blomberg — Zimmer Nr. 6 — am

Mittwoch, dem 11. Februar 1931, vormittags 10 Uhr

anzumelden und zu begründen.

Blomberg, den 4. Dezember 1930.

Der Ablösungskomissar

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe
Monat Oktober des Rechnungsjahres 1929.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahres . . . . . —

zusammen:

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern[2])	8 129 500	8 489 597	54 558 rot	8 435 039
Davon ab:				
Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 128 514	2 146 262	—	2 146 262
Verbleiben:	6 000 986	6 343 335	54 558 rot	6 288 777
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	842 735	1 048 940	—	1 048 940
Davon ab:				
Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	45 541	9 732	—	9 732
Verbleiben:	797 194	1 039 208	—	1 039 208
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	900 000	1 023 846	—	1 023 846
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	334 168	381 740	692	382 432
Übrige Landesverwaltung	1 156 916	1 512 580	59 454	1 572 034
Einnahmen insgesamt:	9 189 264	10 300 709	5 588	10 306 297
(abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)				
II. Ausgaben:				
1. Justiz[3])	1 089 474	1 109 674	—	1 109 674
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus[3])	3 274 001	3 288 380	5 497	3 293 877
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	739 556	820 718	55	820 773
6. Ruhegehälter	852 695	846 485	—	846 485
7. Sonstige Ausgaben	3 587 131	3 413 966	43 407	3 457 373
Ausgaben insgesamt	9 542 857	9 479 223	48 959	9 528 182
Mithin: Mehrausgabe	353 593		43 371	—
Mehreinnahme	—	821 486	—	778 115

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übertrags aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]) und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Fehlbetrag des Vorjahres . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	2050861	2014652	136602	2151254
(darunter Anleihen[2])	(614636)	(1344521)	—	(1344521)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	135000	27000	63284	90284
2. Verkehrswesen	200000	199998	1063 rot	198935
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	580000	160972	76349	237321
4. Wohnungswesen	240200	188500	1887	190387
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	225400	2716477	12966 rot	2703511
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	670261	1492675	—	1492675
(darunter: Domänen und Forsten[2])	(670261)	(1492675)	—	(1492675)
(Bergwerke[2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen[2])	—	—	—	—
Elektrizitätswirtschaft[2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	2050861	4785622	127491	4913113
Mithin: Mehrausgabe	—	2770970	—	2761859
Mehreinnahme	—	—	9111	—

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre . . . . . —

Mehreinnahme aus den Monaten April 1929 bis Oktober 1930 . 778115.—

Ergibt Bestand am Ende des Berichtsmonats . . . . 778115.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre . . . . . —

Mehrausgabe aus den Monaten April 1929 bis Oktober 1930 . 2761859.—

Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats . . . . 2761859.—

Detmold, den 29. November 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe

Monat Oktober des Rechnungsjahres 1930.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Überschuß des Vorjahres	778115
zusammen:	778115

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern[2])	8787751	3269724	726092	3935816
Davon ab:				
Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2251867	962698	232950	1195648
Verbleiben:	6535884	2247026	493142	2740168
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	712914	50772	40000	90772
Davon ab:				
Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	41131	—	—	—
Verbleiben:	671783	50772	40000	90772
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	982000	342947	85235	428182
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	359088	116287	25604	141891
Übrige Landesverwaltung	1151521	259110	59507	318617
Einnahmen insgesamt: (abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)	9700276	3016142	703488	3719630
II. Ausgaben:				
1. Justiz[3])	1185323	425962	82109	508071
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus[3])	3333030	1631981	270826	1902807
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	990338	428785	9213	437998
6. Ruhegehälter	831530	420986	72600	493586
7. Sonstige Ausgaben	3360055	1305956	226142	1532098
Ausgaben insgesamt	9700276	4213670	660890	4874560
Mithin: Mehrausgabe		1197528		1154930
Mehreinnahme	—	—	42598	—

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übergangs aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre [1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen	—
b) Fehlbetrag des Vorjahres	2 761 859
zusammen:	2 761 859

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	1 009 106	1 761 124	976 721	2 737 845
(darunter Anleihen [2])	(252 700)	(1 625 000)	(915 000)	(2 540 000)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	140 500	25 000	10 000	35 000
2. Verkehrswesen	100 000	93 333	—	93 333
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	60 000	187 880	42 960	230 840
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	92 200	55 560	52 947	108 507
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	616 406	277 749	167 850	445 599
(darunter: Domänen und Forsten [2])	(616 406)	(252 749)	(167 850)	(420 599)
(Bergwerke [2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen [2])	—	—	—	—
(Elektrizitätswirtschaft [2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	1 009 106	639 522	273 757	913 279
Mithin: Mehrausgabe	—	—	—	—
Mehreinnahme	—	1 121 602	702 964	1 824 566

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre Bestand	778 115.—
Mehrausgabe aus den Monaten April bis Oktober 1930	1 154 930.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats	376 815.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre Vorschuß	2 761 859.—
Mehreinnahme aus den Monaten April bis Oktober 1930	1 824 566.—
Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats	937 293.—

Detmold, den 29. November 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Der Kalkbrenner Johann Eikenbusch in Stukenbrok hat auf dem Grundstück Blatt 9 Parzelle 101 in Boklerfenne, Gemeinde Lipperreihe einen neuen Kalkofen errichtet und nachträglich um die Genehmigung gebeten. Etwaige Einwendungen sind binnen 2 Wochen bei dem Unterzeichneten schriftlich in 2 Stücken oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf der Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden. Die Beschreibung und Zeichnung liegen auf Zimmer 10 des Landratsamtes zur Einsicht aus.

Schötmar, den 1. Dezember 1930.

Nr. 4226. Der Landrat

Die nächste Sitzung des Amtstages des Amtes Schötmar findet am

Mittwoch, den 17. Dezember d. Js., nachmittags 2½ Uhr

im König'schen Saale in Leopoldshöhe statt.

Tagesordnung:

1. Abnahme der Amts- und Fürsorgerechnung 1929,
2. Nachtrags-Haushaltsplan 1930,
3. Aufnahme einer Wohnungsbau-Anleihe von 6000 RM aus Mitteln der Brandversicherungsanstalt,
4. Desgl. von 12000 RM aus Mitteln der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte,
5. Mietforderung des Landes für das Bürogebäude,
6. Übernahme einer Bürgschaft für Hollensteiner-Ahmsen,
7. Desgl. Saak-Knon,
8. Vorstandswahl und Satzungsänderung der Amtssparkasse Oerlinghausen,
9. Umgemeindung Währentrup-Oerlinghausen,
10. Umgemeindung Holzhausen-Pottenhausen,
11. Wahl von Sachverständigen für Enteignungen zu Eisenbahnzwecken,
12. Verschiedenes.

Schötmar, den 2. Dezember 1930.

Der Landrat

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 545 die Firma Modenhaus Ernst Bax, Detmold und als ihr alleiniger Inhaber der Kaufmann Ernst Bax in Detmold eingetragen worden.

Detmold, den 25. November 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 546 die Firma Julius Sünkel, Kohlenhandlung, Detmold und als ihre Inhaberin die Witwe Auguste Sünkel geb. Arends in Detmold eingetragen worden. Dem Fräulein Auguste Sünkel in Detmold ist Einzelprokura und dem Geschäftsführer Wilhelm Krome daselbst ist Gesamtprokura dergestalt erteilt, daß er zusammen mit der Inhaberin oder der Prokuristin Sünkel die Firma zeichnen und vertreten kann.

Detmold, den 26. November 1930.

Das Amtsgericht I

Der Treibriemenfabrikant Heinrich Schomburg in Hannover-Linden, Falkenstr. 9, hat das Aufgebot folgender drei angeblich verloren gegangener Wechsel:

1) des in Hannover-Linden am 21. Februar 1930 von dem Treibriemenfabrikanten Heinrich Schomburg ausgestellten, am 15. April 1930 fälligen und von dem Kaufmann Wilhelm Lüke, Lippische Mühlenbauanstalt, in Detmold-Heidenoldendorf akzeptierten Wechsels über 104,50 RM,
2) des in Hannover am 22. Februar 1930 von dem Treibriemenfabrikanten Heinrich Schomburg ausgestellten, am 20. Mai 1930 fälligen und von dem Kaufmann Wilhelm Lüke, Lippische Mühlenbauanstalt, in Detmold-Heidenoldendorf akzeptierten Wechsels über 230 RM,
3) des in Hannover-Linden am 28. Februar 1930 von dem Treibriemenfabrikanten Heinrich Schomburg ausgestellten, am 28. Mai 1930 fälligen und von dem Kaufmann Wilhelm Lüke, Lippische Mühlenbauanstalt, in Detmold-Heidenoldendorf akzeptierten Wechsels über 226,91 RM beantragt.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 16. Juni 1931, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — Zimmer Nr. 3 — anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 1. Dezember 1930.

F. 19/30. Das Amtsgericht I

Über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft unter der Firma Heinrich Gees, Inh. Paul und Heinrich Gees in Detmold und der beiden persönlich haftenden Gesellschafter Kaufmann Paul und Kaufmann Heinrich Gees beide in Detmold, ist am

2. Dezember 1930, vormittags 11 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet worden.

Der Bücherrevisor Ernst Dormann in Friedrichshöhe Post Heiligenkirchen ist zum Konkursverwalter bestellt worden.

Anmeldefrist bis zum 5. Januar 1931.

Erste Gläubigerversammlung (§ 132 KO.) am Freitag, den 2. Januar 1931, vormittags 10 Uhr und allgemeiner Prüfungstermin am Montag, den 26. Januar 1931, vormittags 10 Uhr.

Offener Arrest und Anzeigefrist bis zum 23. Dezember 1930.

Detmold, den 2. Dezember 1930.

N. 27/30. Das Amtsgericht I

Über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft unter der Firma Lippische Kachelofenfabrik Paul und Heinrich Gees in Detmold und der beiden persönlich haftenden Gesellschafter Kaufmann Paul und Kaufmann Heinrich Gees beide in Detmold ist am

2. Dezember 1930, vormittags 11 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet worden.

Der Bücherrevisor Ernst Dormann in Friedrichshöhe Post Heiligenkirchen ist zum Konkursverwalter bestellt worden.

Anmeldefrist bis zum 5. Januar 1931.

Erste Gläubigerversammlung (§ 132 K. O.) am Freitag, den 2. Januar 1931 vormittags 10 ½ Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am Montag, den 26. Januar 1931, vormittags 10 ½ Uhr.

Offener Arrest und Anzeigefrist bis zum 23. Dezember 1930.

Detmold, den 2. Dezember 1930.

N. 28/30. Das Amtsgericht I

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Lage belegenen im Grundbuche von Lage Band 12 Blatt 338 auf den Namen des Spediteurs Heinrich Klocke in Lage eingetragene Grundbesitzes ist aufgehoben, da die betreibende Gläubigerin den Antrag auf Zwangsversteigerung zurückgenommen hat.

Der auf den 13. Januar 1931 anberaumte Termin ist aufgehoben.

Lage i. L., den 28. November 1930.

K. 20/30. Lippisches Amtsgericht

Das auf den Namen der Witwe Wilhelmine Riekehof in Lage, Rhienstraße 53 ausgestellte Sparkassenbuch Nr. 13227 der Sparkasse der Stadt Lage über 1908,22 Papiermark ist durch Ausschlußurteil hiesigen Amtsgerichts vom 28. November 1930 für kraftlos erklärt.

Lage, den 1. Dezember 1930.

F. 12/30. Lippisches Amtsgericht

Der auf der Parzelle 178/2 (Große Notrechte) beginnende und weiter über die Parzellen 12, 13, 14, 15 und 47 des Kartenblatts 2 der Gemarkung Johannettental führende und bei der nördlichen Ecke der Klinge'schen Parzelle 44 des Kartenblatts 6 der Gemarkung Detmold endende öffentliche Fußweg wird eingezogen (s. Bekanntmachungen des Landrats vom 13. Juni 1930, Staatsanzeiger 48 und des Stadtrats vom 8. Juli 1930, Staatsanzeiger 54).

Detmold, den 26. November 1930.

Der Landrat
Der Stadtrat

In das Handelsregister B ist bei der unter Nr. 5 eingetragenen Firma: „Dörentruper Sand- und Thonwerke G. m. b. H. in Dörentrup" eingetragen worden:

Der Direktor Hermann Merz in Dörentrup ist als weiterer Geschäftsführer bestellt worden.

Lemgo, den 24. November 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Handelsregister A ist unter Nr. 383 die Firma „Blome & Gließ, Schötmar" und als deren alleinige Inhaber der Tischler Hermann Blome in Schötmar und der Landwirt Friedrich Gließ in Breitenheide Nr. 35 eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist Sperrholzfabrik.

Bad Salzuflen, den 18. November 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Die im hiesigen Handelsregister Abteilung B unter Nr. 5 eingetragene Firma

Hornsche Bürstenhölzerfabrik,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Horn i. L.

soll von Amts wegen gelöscht werden.

Etwaige Widersprüche sind bis zum 15. März 1931 geltend zu machen.

Horn i. L. den 29. November 1930.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 99 Detmold, den 10. Dezember 1930

Inhalt: Namensänderung Wachsmuth in „Wachsmuth-Melm", Oerlinghausen S. 497. — Ungültigkeitserklärung der Zulassungsbescheinigung L — 421 S. 497. — Übersicht über den Stand der Einhufer-, Ziegen- und Rindvieh-Entschädigungskasse S. 497/498. — Werbehefte für das Jugendrotkreuz S. 498. — Zwangsversteigerung Beele, Hiddesen; F. Büker, Heidenoldendorf; J. Pottharst, Lage; G. Heger, Almena und G. Lampe, Almena S. 498/499. — Stauwerkanlage Otto Böke, Horn S. 499. — Tagesordnung für die Sitzung des Amtstages des Amtes Brake S. 499. — Einziehung eines öffentlichen Fußweges in der Gemarkung Welstorf S. 500. — Vergleichsverfahren des Schneidermeisters Chr. Niedermeyer, Detmold S. 500. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Fr. Steinmeyer, Heiligenkirchen S. 500. — Desgl. Pauline Kohring, Lage S. 500. — Konkurs H. Krohne, Blomberg S. 500. — Aufhebung der Zwangsversteigerung W. Fillies, Oerlinghausen S. 500. — Desgl. S. Busch, Langenholzhausen S. 500.

Die am 9. d. Mts. ausgegebene Nr. 38 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 77. Änderung der Satzung der Lippischen Wohnungskreditanstalt vom 7. April 1930 (L.-V. Bd. 31 S. 151).

Nr. 78. Änderung der Allgemeinen Verfügung vom 9. Januar 1924 über die Beitragspflicht der Stadt- und Amtsgemeinden zu den Ausgaben der Mieteinigungsämter (L.-V. Bd. 28 S. 455).

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der am 29. Mai 1896 in Oerlinghausen geborene Apotheker Karl Wachsmuth in Oerlinghausen für sich und seine Nachkommen fortan den alleinigen Familiennamen „Wachsmuth-Melm" führt.

Detmold, den 1. Dezember 1930.

II. 9. 5. Lippisches Landespräsidium

Die der Firma Lippische Polstergestellfabrik, Adolf Wrenger in Lemgo, Steinweg, für den Personenkraftwagen L — 421 am 23. November 1929 erteilte Zulassungsbescheinigung ist in Verlust geraten und wird deshalb für ungültig erklärt.

Der Genannten ist eine Zweitausfertigung ausgestellt.

Detmold, den 4. Dezember 1930.

Lippische Regierung,
III. J. L — 421. Abteilung des Innern

Uebersicht über den Stand der Einhufer-entschädigungskasse am 31. März 1930.

I. Vermögen:

a) Wertpapiere-Kurswert am 31. März 1930	1512,50	RM
b) Bestand	31446,98	„
	32959,48	RM

II. Einnahme:

a) Bestand aus voriger Rechnung	38550,—	RM
b) Zinsen:	2338,72	„
c) Beiträge der Pferdebesitzer	2639,86	„
	43528,58	RM

III. Ausgabe:

a) Entschädigungen	5912,—	RM
b) Sonstige Ausgaben	6169,60	„
	12081,60	RM

IV. Abschluß:

Einnahme:	43528,58	RM
Ausgabe:	12081,60	RM
Bestand:	31446,98	RM

Die vorstehende Übersicht wird bestimmungsgemäß veröffentlicht.

Detmold, den 4. Dezember 1930.

Lippische Regierung,
W. II. 23. 2. II. Wirtschaftsabteilung

Uebersicht über den Stand der Ziegen-entschädigungskasse am 31. März 1930.

I. Vermögen:

Bestand:	11003,02	RM

II. Einnahme:

a) Bestand aus voriger Rechnung	2850,19	RM
b) Beiträge der Ziegenbesitzer	8576,33	„
	11426,52	RM

III. Ausgabe:

a) Entschädigungen	—	RM
b) Sonstiges	423,50	„
	423,50	RM

IV. Abschluß:

Einnahme: 11426,52 RM
Ausgabe: 423,50 „
Bestand: 11003,02 RM

Die vorstehende Übersicht wird bestimmungsgemäß veröffentlicht.

Detmold, den 5. Dezember 1930.

Lippische Regierung,
W. II. 23. 6. I. Wirtschaftsabteilung

Uebersicht über den Stand der Rindviehentschädigungskasse am 31. März 1930.

I. Vermögen:

a) Wertpapiere-Kurswert am 31. März 1930 3987,50 RM
a) Bestand 47363,22 „
51350,72 RM

II. Einnahme:

a) Bestand aus voriger Rechnung 46663,05 RM
b) Zinsen 2369,23 „
c) Beiträge der Rindviehbesitzer 19139,19 „
68171,47 RM

III. Ausgabe:

a) Entschädigungen 14756,05 RM
b) Sonstiges 6052,20 „
20808,25 RM

IV. Abschluß:

1) Einnahme: 68171,47 RM
2) Ausgabe: 20808,25 „
Bestand: 47363,22 RM

Die vorstehende Übersicht wird bestimmungsgemäß veröffentlicht.

Detmold, den 5. Dezember 1930.

Lippische Regierung,
II. 23. 3. II. Wirtschaftsabteilung

Der Lippische Landesverein vom Roten Kreuz übersendet den Schulen des Landes mit unserem Einverständnis in den nächsten Tagen eine Anzahl Werbehefte für das Jugendrotkreuz.

Wir bitten die Schulen, die Bestrebungen zu unterstützen und machen empfehlend auf die Zeitschrift des Jugendrotkreuz „Deutsche Jugend" aufmerksam.

Detmold, den 8. Dezember 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

30. Januar 1931, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3, der auf den Namen des **Photographen Wilhelm Beele zu Hiddesen und dessen Ehefrau Bertha Beele geb. Schüttler daselbst** als Miteigentümer zu je ½ eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parz. 932/263 Ktbl. 2, Hofraum „unter der Grotenburg" mit dem darauf stehenden Wohnhause.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Hiddesen Bd. 14 Bl. 18 mit 3 a 85 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 442; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 322.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. November 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, 29. November 1930.

K. 31/30. Lippisches Amtsgericht I

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

30. Januar 1931, vormittags 9 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3, der auf den Namen des **Installateurs Friedrich Bülter zu Heidenoldendorf Nr. 44** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parz. 357/69 Ktbl. 3, Hofraum „Im Dorfe" mit dem darauf stehenden Wohnhause.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Heidenoldendorf Bd. 8 Bl. 23 mit 1 a 37 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 266; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 44 mit 105 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. November 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 3. Dezember 1930.

K. 33/30. Lippisches Amtsgericht I

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 27. Januar 1931, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — der auf den Namen der Witwe **Irma Pottharst geb. Rebbe in Lage** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Stätte Nr. 376 in Lage.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Lage Band 10 Blatt 271 mit 52 a 21 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 279 mit 28,66 ℳ Reinertrag, in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 397 mit 600 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lage, den 4. Dezember 1930.

K. 25/30. Das Amtsgericht

4. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Donnerstag, den 29. Januar 1931, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht in Alverdissen, Zimmer Nr. 3, der auf den Namen des **Landwirts Gustav Heger in Almena** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Stätte Nr. 71 in Almena.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Almena Bd. 1 Bl. 21 mit 4 ha 23 a 02 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 21 mit 72,49 ℛℳ; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 70 mit 60 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Juni 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Alverdissen, den 5. Dezember 1930.

K. 5/30. Das Amtsgericht

5. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Donnerstag, den 29. Januar 1931, vormittags 11 Uhr

vor dem Amtsgericht in Alverdissen, Zimmer Nr. 3, der auf den Namen des **Fabrikanten Gustav Lampe in Almena** eingetragene Grundbesitz, nämlich das Wohnhaus Nr. 116 in Almena.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Almena Bd. 3 Bl. 45 mit 14 a 63 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 145 mit 4,64 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 120.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. November 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Alverdissen, den 5. Dezember 1930.

K. 10/30. Das Amtsgericht

Der Landwirt Otto Böke in Horn Nr. 326 hat auf seinem Grundstück, Parzelle 472 Kartenblatt 1 der Gemarkung Leopoldstal einen Badeteich angelegt und entnimmt das Wasser hierzu dem Silberbache. Zu diesem Zwecke ist an der westlichen Ecke des Teiches im Silberbach ein 2,50 m breites Stauwerk angelegt.

Zeichnungen und Beschreibungen über diese Anlage liegen bei mir, Zimmer 17, zur Einsichtnahme aus. Einwendungen gegen die Anlage sind, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen einer ausschließenden Frist von 14 Tagen bei mir anzubringen.

Detmold, den 1. Dezember 1930.

Der Landrat

Die unter den Schweinebeständen des

1. Arbeiters Fritz Klaas,
2. Arbeiters Wessel,

beide in Diestelbruch Nr. 84 wohnhaft, ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über das Gehöft verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 1. Dezember 1930.

Der Landrat

Unter dem Schweinebestande des Maurers Rickmeier in Waldheide Nr. 327 ist die Schweineseuche ausgebrochen.

Über das genannte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 2. Dezember 1930.

Der Landrat

Am

Freitag, den 19. Dezember 1930, mittags 1 Uhr

findet in Brake im Sitzungssaal des Landratsamts eine Sitzung des Amtstages des Amtes Brake statt.

Tagesordnung:

1. Bereitstellung von Mitteln für die notleidenden Dorfgemeinden.
2. Abnahme der Amtskassenrechnung 1929.
3. Übernahme einer Zinsverbilligung bis 5 % für 70 000 ℛℳ zu Gunsten der Notstandsarbeiten schaffenden Dorfgemeinden.
4. Nachtragshaushaltsplan für die außerordentliche Rechnung 1930.
5. Nachbewilligung von 20 000 ℛℳ Fürsorgeleistungen.
6. Umlage des Fürsorgemehrbedarfs auf die Dorfgemeinden oder Beteiligung an dem Steueraufkommen der Dorfgemeinden.
7. Bereitstellung der Mittel für die Beschaffung und die Zerkleinerung der für 1931 benötigten Wegesteine im Winter 1930 (Notstandsarbeit).
8. Umleihung der Schulden des Amtes.
9. Änderung der am 9. Dezember 1929 beschlossenen Amtssparkassensatzung.
10. Aufhebung der Satzung vom 17. Dezember 1912 über die den Amtsgemeindebeamten zu gewährenden Bezüge an Ruhegehalt und Hinterbliebenenrente.
11. Kündigung der Mitgliedschaft des Amtes beim Lippischen Verkehrsverband „Teutoburger Wald" e. V.

12. Änderung der Vergnügungssteuerordnung.
13. Wahl der Sachverständigen im Enteignungsverfahren für Eisenbahnzwecke.
14. Nachträgliche Genehmigung von Anleihen für die Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues.
15. Wahl eines Mitgliedes zum Amtsausschuß für das bisherige Mitglied Amelung, Bösingfeld.
16. Mitteilungen und Verschiedenes.

Brake i. L., den 8. Dezember 1930.

Der Landrat

Der von dem Kolonate Groteguth in Pillenbruch Nr. 16 zu dem Kolonate Plecke in Pillenbruch Nr. 12 über die Parzellen 120, 121, 106, 124, 129 und 128 Kartenblatt 6 der Gemarkung Welstorf führende öffentliche Fußweg wird hiermit eingezogen. Die Ausschreibung ist in Nr. 56 des Staatsanzeigers von 1930 erfolgt.

Brake i. L., den 8. Dezember 1930.

Nr. 12 538. Der Landrat

Über das Vermögen des Schneidermeisters Christian Niedermeyer in Detmold, Wiesenstraße wird heute am

3. Dezember 1930, vormittags 9 Uhr

das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet.

Zur Vertrauensperson wird der Rechtsanwalt Dr. Erich Corbach in Detmold Grabbestr. bestellt.

Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag wird auf Freitag, den 2. Januar 1931, vormittags 11 Uhr vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3, bestimmt.

In diesem Termin soll auch über die Beibehaltung der bestellten oder die Wahl einer anderen Vertrauensperson, desgleichen über die Bestellung eines Gläubigerausschusses Beschluß gefaßt werden.

Der Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens nebst seinen Anlagen und das Ergebnis der weiteren Ermittlungen ist in der Geschäftsstelle des Amtsgerichts, Zimmer Nr. 4, zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Detmold, den 3. Dezember 1930.

N. 25/30. Das Amtsgericht I

In dem Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Heiligenkirchen Band IX Blatt 1 auf den Namen des Tischlers Friedrich Steinmeyer zu Heiligenkirchen eingetragenen Grundbesitzes ist der Termin vom 15. Dezember 1930, vormittags 9 Uhr aufgehoben worden.

Detmold, den 4 Dezember 1930.

K. 38/29. Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fräuleins Pauline Kohring in Lage, Inhaberin der nicht eingetragenen Firma Pauline Kohring, Manufakturwaren in Lage, ist in Folge eines von der Gemeinschuldnerin gemachten Vorschlag zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Sonnabend, den 20. Dezember 1930, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgerichte hierselbst anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag liegt zur Einsicht der Beteiligten auf der Geschäftsstelle II des Amtsgerichts hierselbst aus.

Lage, den 6. Dezember 1930.

N. 7/30. Lippisches Amtsgericht

In Sachen, betr. das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Krohne in Blomberg ist Termin zur Verhandlung über den vom Gemeinschuldner eingereichten Vergleichsvorschlag bestimmt auf

Montag, den 22. Dezember 1930, vormittags 10¼ Uhr

vor dem Amtsgericht in Blomberg i. L., Zimmer Nr. 3.

Der Vergleichsvorschlag liegt auf der Geschäftsstelle des unterzeichneten Amtsgerichts zur Einsicht aus.

Blomberg, den 2. Dezember 1930.

N. 2/30. Lippisches Amtsgericht I

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Oerlinghausen belegenen, im Grundbuche von Oerlinghausen Band V Blatt 129 auf den Namen des Architekten Wilhelm Fillies in Oerlinghausen eingetragenen Grundbesitzes wird gemäß § 29 des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung aufgehoben, weil die betreibende Gläubigerin den Versteigerungsantrag zurückgenommen hat. Der auf den 7. Januar 1931 angesetzte Versteigerungstermin wird daher aufgehoben.

Oerlinghausen, den 27. November 1930.

K. 9/30. Lippisches Amtsgericht

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Oerlinghausen belegenen, im Grundbuche von Oerlinghausen Band V Blatt 134 auf den Namen des Architekten Wilhelm Fillies in Orlinghausen eingetragenen Grundbesitzes wird gemäß § 29 des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung aufgehoben, weil die betreibende Gläubigerin den Versteigerungsantrag zurückgenommen hat. Der auf den 7. Januar 1931 anberaumte Versteigerungstermin wird daher aufgehoben.

Oerlinghausen, den 27. November 1930.

K. 19/30. Lippisches Amtsgericht

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Langenholzhausen belegenen, im Grundbuche von Langenholzhausen Band I Blatt 13 auf den Namen des Zieglers Simon Busch in Langenholzhausen eingetragenen Grundbesitzes wird gemäß § 31 ZwG. aufgehoben.

Hohenhausen, den 3. Dezember 1930.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 100 Detmold, den 13. Dezember 1930

Inhalt: Bekanntmachung über die Zulassung eines Volksverlangens S. 501. — Beurlaubung des Kreisarztes in Blomberg S. 501. — Ausgabe von neuen Jagdscheinvordrucken S. 501. — Verlegung des Termins in Sachen Ablösung der Weideholz- und Streulaubberechtigungen der Einwohner der Ortschaft Henkenbrink S. 501. — Zwangsversteigerung B. Greive, Detmold; H. Preyer, Detmold; A. Langemann, Detmold; S. Sander, Schötmar; H. Berger, Bad Salzuflen und Fritz Beermann, Bad Meinberg S. 502. — Stauanlage der Gemeinde Augustdorf pp. S. 503. — Schiedsmannsbezirk Stadt Horn S. 503. — Sitzung des Amtstages des Amtes Detmold S. 503. — Steckbrief Bassek, Bochum S. 504. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Müller, Langenholzhausen S. 504.

Bekanntmachung über die Zulassung eines Volksverlangens.

Gemäß § 16 des Gesetzes über den Volksentscheid und das Volksverlangen vom 21. Dezember 1920 (L.-V. Bd. 27 S. 357) wird bekanntgegeben, daß der von dem prakt. Arzt Dr. med. Manfred Fuhrmann in Hiddesen Nr. 29 und dem Oberpostschaffner a. D. Gustav Busch in Detmold und Gen. gestellte Antrag auf Einleitung eines Volksverlangens zur Herbeiführung eines Volksentscheides über die vorzeitige Beendigung der Wahldauer des am 6. Januar 1929 gewählten Landtages mit dem Ziel, diesen Landtag mit dem Tage der Annahme des Volksentscheides aufzulösen, zugelassen ist.

Eintragungen können innerhalb der Frist vom 3. Januar bis einschließlich 16. Januar 1931 erfolgen.

Vertrauensleute sind

Dr. med. Manfred Fuhrmann in Hiddesen Nr. 29 und

Oberpostschaffner a. D. Gustav Busch in Detmold, Woldemarstraße 19.

Zum Vorsitzenden des Abstimmungsausschusses ist der Regierungsrat Dr. Bartelsmeier in Detmold und zu seinem Stellvertreter der Gerichtsassessor Dr. Lamberg in Detmold vom Landespräsidium ernannt worden.

Detmold, den 12. Dezember 1930.

Nr. III. 1. 15. Lippisches Landespräsidium

Der Kreisarzt Medizinalrat Dr. Augener in Blomberg ist für die Zeit vom 21. Dezember d. J. bis zum 3. Januar k. J. beurlaubt. Seine Vertretung ist dem Medizinalrat Dr. Theopold in Lemgo übertragen.

Detmold, den 11. Dezember 1930.

Lippische Regierung,
Fürsorgeabteilung

Mit Rücksicht darauf, daß auf den bisher verausgabten Jagdscheinen die Schon- und Schußzeiten des Wildes infolge der im Laufe der letzten Jahre erlassenen Schutzbestimmungen zum Teil unrichtig bezeichnet sind, gelangen mit Wirkung vom 20. Dezember d. Js. ab neue Jagdscheinvordrucke zur Verwendung. Die Jahresjagdscheine sind von diesem Zeitpunkt an mit dem Lichtbild und der Unterschrift des Inhabers zu versehen.

Die vor dem 20. Dezember d. Js. ausgestellten Jagdscheine behalten ihre Gültigkeitsdauer.

Detmold, den 10. Dezember 1930.

Lippische Regierung,
Forstabteilung

Der in Sachen Ablösung der Weideholz- und Streulaubberechtigungen der Einwohner der Ortschaft Henkenbrink in der Bekanntmachung vom 4. Dezember 1930 auf Mittwoch, den 11. Februar 1931, vormittags 10 Uhr angesetzte Aufgebotstermin wird auf

Mittwoch, den 20. März 1931, vormittags 10 Uhr

verlegt.

Blomberg, den 10. Dezember 1930.

Der Ablösungskommissar

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht be-

rücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

30. Januar 1931, vormittags 9 ½ Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3, der auf den Namen des **Kaufmanns Bernhard Greive in Detmold** eingetragene Grundbesitz, nämlich Parz. 7 Ktbl. 12 an der Langenstraße, Hofraum und Parz. 11 Ktbl. 12 an der Meierstraße, Hofraum nebst den Gebäuden an der Langenstr. und Meierstr.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Detmold Bd. 26 Bl. 1269 mit 3 a 24 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1269; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. A. 6 mit 1080 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. November 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 6. Dezember 1930.

K. 32/30. Lippisches Amtsgericht I

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

27. Januar 1931, vormittags 9 ½ Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3, der auf den Namen des **Kaufmanns Hugo Preyer in Detmold** eingetragene Grundbesitz, nämlich Parz. 185/22 Ktbl. 22, An der Elisabethstraße, Hofraum, Parz. 187/23 Ktbl. 22, An der Elisabethstraße, Garten, Parz. 305/22 Ktbl. 22, An der Elisabethstraße, Hofraum, Parz. 304/18 Ktbl. 22, An der Elisabethstraße, Garten, nebst den darauf stehenden Gebäuden: Wohnhaus, Laden etc., Hinterhaus und Schuppen.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Detmold Bd. 20 Bl. 952 mit 16 a 6 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle Art. 952 mit 3,16 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. D. 88 mit 1545 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. September 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 9. Dezember 1930.

K. 20/30. Lippisches Amtsgericht I

---

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

27. Januar 1931, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3, der auf den Namen des **Maurers August Langemann in Detmold** eingetragene Grundbesitz, nämlich Parz. 578/17 Ktbl. 1 Sylbeckerstraße, Garten, Parz. 579/17 Ktbl. 1 Sylbeckerstr., Hofraum sowie das Wohnhaus Sylbeckerstr. 1.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Detmold Bd. 50 Bl. 2499 mit 10 a 20 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 2499 mit 2,05 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. D. 740.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juni 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 9. Dezember 1930.

Lippisches Amtsgericht I

---

4. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 17. Februar 1931, vormittags 11 Uhr

vor dem Amtsgericht II in Bad Salzuflen, Zimmer Nr. 4 der auf den Namen des **Handerers Simon Sander in Schötmar Nr. 433** eingetragene Grundbesitz, nämlich Wohnhaus mit Stall, Wagenremise und Hofraum an der Brederstraße.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Schötmar Bd. 29 Bl. 3 mit 7 a 68 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 573 mit 540 ℳ Mietwert; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 452.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Juni 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 3. Dezember 1930.

2. K. 19/30. Das Amtsgericht

---

5. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 30. Januar 1931, nachmittags 4 ¼ Uhr

vor dem Amtsgericht III in Bad Salzuflen, Zimmer Nr. 4 der auf den Namen des **Malermeisters Hermann Berger in Bad Salzuflen, Roonstraße Nr. 7** eingetragene Grundbesitz, nämlich Wohnhaus mit Werkstatt, Garten und Hofraum an der Roonstraße.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 49 Bl. 1203 mit 6 a 78 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1278 mit 1,36 Mark Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 840 mit 1890 Mark Mietwert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Oktober 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 20. November 1930.

3. K. 36/30. Das Amtsgericht

---

6. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Donnerstag, den 29. Januar 1931, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle der auf den Namen der **Eheleute Gastwirt Fritz Beermann und Luise, geb. Rädeker, in Bad Meinberg Nr. 110** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 311/141 und 312/143 des Kartenblattes 5 nebst dem daraufstehenden am neuen Kurpark belegenen Hotel „Lippischer Hof".

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Bad Meinberg Bd. VI Bl. 135 mit 10 a 66 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 137 mit 0,91 M. Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 109 mit 690 RM Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. November 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Horn i. L., den 15. November 1930.

K. 15/30. Lippisches Amtsgericht

Die Gemeinde Augustdorf und das Landratsamt Detmold beabsichtigen eine Stauanlage mit Feuerteich in Verbindung mit einer Badeanstalt anzulegen.

Die Stauanlage mit Feuerteich soll an der Landesstraße von Stukenbrok nach Augustdorf (Kartenblatt 16 Parz. 485/24 und 556/62) die Badeanstalt anschließend (Kartenblatt 16 Parz. 440/24) errichtet werden.

Es wird hiermit gemäß § 17 der Reichsgewerbeordnung zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Begründete Einwendungen sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Der Antrag nebst erläuternden Zeichnungen liegt auf Anordnung der Regierung während der Dienststunden im Stadtbauamt, Langestraße 73, vom 15. Dezember 1930 aus.

Detmold, den 9. Dezember 1930.

Supan, Stadtbaurat

Als Schiedsmann ist für den Stadtbezirk Horn der Obergerichtsvollzieher i. R. Adolf Capelle gewählt und als dessen Stellvertreter der Zigarrenfabrikant Wilhelm Heibrock wiedergewählt. Dieselben sind eidlich verpflichtet.

Horn i. L. den 10. Dezember 1930.

Der Stadtrat

Sitzung des Amtstages des Amtes Detmold am

Dienstag, den 16. Dezember 1930, nachmittags 1 Uhr

im Hotel „Arminius" in Detmold.

Tagesordnung:

1. Nachtragsetat für das Rechnungsjahr 1930.
2. Ruhelohnordnung.
3. Änderung der §§ 27 und 36 der Satzung der Amtssparkassen.
4. Abnahme der Rechnung des Amtes Detmold für 1929.
5. Abnahme der Rechnung der Freiligrathschule Lage für 1929.
6. Abnahme der Rechnung des Krankenhauses Lage für das 2. Halbjahr 1929.
7. Wahl von Sachverständigen für die Einschätzungen im Enteignungsverfahren für Eisenbahnzwecke.
8. Schaffung einer zweiten etatmäßigen Stelle bei der Amtssparkasse Detmold.
9. Grunderwerb zum Straßenbau Detmold-Lemgo.
10. Ankauf des Hauses Krüger in Heidenoldendorf.
11. Wegebegradigung Heiden-Niewald.
12. Verschiedenes.

Detmold, den 9. Dezember 1930.

Der Landrat

Das Gehöft des Landwirts Friedrich Kuhfuß Nr. 9 in Krubberg, Gemeinde Hillentrup, ist wegen Verdachts auf Schweinepest unter Sperre gestellt.

Brake i. L., den 9. Dezember 1930.

Der Landrat

Die im Handelsregister A unter Nr. 452 eingetragene Firma Steinhardt & Pfister, Detmold soll gemäß § 31 Abs. 2 HGB., § 141 FGG. von Amts wegen gelöscht werden. Den Inhabern der Firma oder deren Rechtsnachfolgern wird zur Geltendmachung eines Widerspruchs eine Frist von 3 Monaten bestimmt.

Detmold, den 25. November 1930.

Das Amtsgericht I

In das Güterrechtsregister ist heute unter Nr. 84 eingetragen, daß die Eheleute Kaufmann Emil Kumbruck und Elisebeth geb. Sippel in Detmold durch Vertrag vom 25. November 1930 die Errungenschaftsgemeinschaft aufgehoben haben.

Detmold, den 2. Dezember 1930.

Das Amtsgericht I

In das Güterrechtsregister ist unter Nr. 217 heute eingetragen worden, daß die Eheleute Eisenbahngütervorsteher a. D. Friedrich Betge und Luise geb. Klöpper in Eichholz Nr. 47 durch Vertrag vom 28. November 1930 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 3. Dezember 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A Nr. 95 — Firma Aug. Adams, Detmold — ist heute eingetragen worden:

Die Firma ist geändert in: Aug. Adams Nachf. Alleinige Inhaberin ist die Ehefrau Julie Mühlenhoff geb. Regel in Detmold. Der Übergang der in dem Geschäftsbetriebe begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch die Ehefrau Mühlenhoff ausgeschlossen.

Die Prokura der Ehefrau Mühlenhoff und des Kaufmanns Heger ist erloschen.

Detmold, den 10. Dezember 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist bei der unter Nr. 32 eingetragenen Firma: „F. W. Wippermann in Lemgo" eingetragen worden:

Dem Kaufmann Karl Wippermann in Lemgo ist Prokura erteilt.

Lemgo, den 2. Dezember 1930.

Lippisches Amtsgericht I

Gegen den am 17. November 1904 in Bochum geborenen Gespannführer Wilhelm Bassek, zuletzt wohnhaft gewesen in Retzen i. L. bei Landwirt Fricke daselbst, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urteil des Lippischen Schöffengerichts Lage vom 30. Oktober 1930 erkannte Gefängnisstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, den p. Bassek zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis einzuliefern und zu den hiesigen Akten D. 34/30 Mitteilung zu machen.

Lage, den 9. Dezember 1930.

D. 34/30. Lippisches Amtsgericht

In das hiesige Handelsregister B ist heute bei der unter Nr. 9 eingetragenen Firma Meinberger Tonwerk, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Bad Meinberg eingetragen worden:

Der Geschäftsführer Fritz Ottomeyer in Steinheim i. W. ist ausgeschieden; an seine Stelle ist der Geschäftsführer August Hanning in Horn i. L. getreten.

Horn i. L., den 13. November 1930.

Lippisches Amtsgericht

Die im Handelsregister A des Amtsgerichts Hohenhausen Nr. 18 eingetragene Firma F. Wilhelm Brandt in Varenholz ist erloschen.

Hohenhausen, den 5. Dezember 1930.

Lippisches Amtsgericht

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Langenholzhausen belegenen, im Grundbuche von Langenholzhausen Band IV Blatt 67 auf den Namen des Kaufmanns Fritz Müller zu Langenholzhausen Nr. 26 und dessen Ehefrau geb. Meierböke eingetragenen Grundbesitzes wird aufgehoben, da der Versteigungsantrag zurückgenommen ist.

Hohenhausen, den 6. Dezember 1930.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Boger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 101 Detmold, den 17. Dezember 1930

Inhalt: Genehmigung zu Grabungen nach geschichtlichen oder vorgeschichtlichen Gegenständen oder im Interesse entsprechender Feststellungen durch die Regierung S. 505. — Standesamt in Asmissen S. 505. — Verlegung der Geldlotterie des Thüringer Museums S. 505. — Freie Lehrerstellen in Schwelentrup, Wahmbeckerheide und Asemissen S. 505. — Förderung der öffentlichen Berufsberatung durch die Schulen S. 505. — Zwangsversteigerung H. Nehrmann und der Witwe Lina Nehrmann in Kalldorf Nr. 506. — Steckbriefserledigung Winter Ortzweiler S. 506. — Tagesordnung des Amtstages des Amts Blomberg S. 506. — Aufhebung des Konkurses der Firma Gebr. Stölting & Althöfer, Inhaber August Stölting, Möbel- und Matratzenfabrik in Bad Salzuflen S. 507. — Aufhebung des Vergleichsverfahrens Heger, Frettholz S. 507. — Konkurs H. Otto, Lage S. 507.

In letzter Zeit sind im Lande mehrfach ohne Genehmigung der Regierung Grabungen nach geschichtlichen oder vorgeschichtlichen Gegenständen oder im Interesse entsprechender Feststellungen vorgenommen worden. Wir machen daher darauf aufmerksam, daß nach § 13 des Heimatschutzgesetzes vom 17. Januar 1920 (L.-V. Bd. 27 S. 15) derartige Grabungen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Regierung unter Beachtung der dabei ergehenden näheren Anordnungen vorgenommen werden dürfen.

Die Polizeiorgane sind angewiesen, über nicht genehmigte Grabungen Anzeige zu erstatten und außerdem die sofortige Einstellung der Arbeiten zu veranlassen.

Detmold, den 12. Dezember 1930.

Lippische Regierung,
I. J. XXXI. 4. 1. Abteilung des Innern

Der Kaufmann Gustav Behmeier in Linderhofe Nr. 64 ist zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten in Asmissen ernannt worden.

Detmold, den 13. Dezember 1930.

Lippische Regierung,
I. J. XXVI. 5. 7. Abteilung des Innern

Die Ziehung der 1. Reihe V. Gruppe der vom Vorstand des Thüringer Museums in Eisenach veranstalteten Geldlotterie ist auf den 5. und 6. Februar 1931 verlegt worden.

Detmold, den 12. Dezember 1930.

Lippische Regierung,
F. Nr. 2822. Finanzabteilung

In Schwelentrup, Wahmbeckerheide und Asemissen sind freie bezw. freiwerdende Lehrerstellen zu besetzen.

Bewerbungen sind durch den zuständigen Herrn Schulrat bis zum 2. Januar 1931 hier einzureichen.

Detmold, den 13. Dezember 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Förderung der öffentlichen Berufsberatung durch die Schulen.

Durch die geltenden Gesetze sind die Arbeitsämter Träger der öffentlichen Berufsberatung geworden. Sie sind dabei sehr wesentlich auf verständnisvolle Unterstützung durch die Schulen angewiesen.

Eine wichtige Aufgabe erwächst der Schule aus der Notwendigkeit berufskundlicher Belehrung im Rahmen aller Unterrichtsfächer. Es wird nötig sein, diesem Gebiet in Zukunft gesteigerte Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Ebenso wichtig ist die unmittelbare Unterstützung der öffentlichen Berufsberatungsstellen. Für das laufende Schuljahr hat die Oberschulbehörde mit dem Arbeitsamt Detmold die folgende Abrede getroffen:

1. Alle Volksschulen erhalten im Januar 1931 „Entlaß-Schülerlisten", die statistischen Zwecken dienen und ein umfassendes Bild von den beruflichen Absichten des entlassenen Jahrgangs geben sollen. Wir bitten, diese Listen sorgfältig auszufüllen und bis Ende Februar der Berufsberatungsstelle beim Arbeitsamt Detmold unmittelbar zu übersenden.
2. Für die Volksschulen der Stadt Detmold und ihrer Umgebung (Heiligenkirchen, Berlebeck, Hiddesen, Heidenoldendorf, Pivitsheide I und II, Nienhagen, Klüt, Jerxen, Hakedahl, Remmighausen) werden noch vor Weihnachten (zunächst versuchsweise) Fragebogen für die einzelnen Schüler herausgegeben. Diese Bogen sind in Abschnitt I von dem Schüler, in Abschnitt III von der Schule auszufüllen. Sie sind bis zum 15. Januar unmittelbar an die Berufsberatungsstelle des Arbeitsamts Detmold einzusenden. Wir bitten, der Ausfüllung dieser Fragebogen besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Soweit es sich um Eintragung der Lehrkräfte über Fähigkeiten, Charakter-

eigenschaften usw. der Schüler handelt, ist es erforderlich, auf die Bewertungen im öffentlichen Leben Rücksicht zu nehmen und jede Beeinträchtigung der Vertrauensstellung des Lehrers zu vermeiden.

3. Wir bitten, die Schüler der Abschlußklassen auf die Sprechstunden der Berufsberatungsstelle beim Arbeitsamt Detmold hinzuweisen. Sie finden in der Knaben-Bürgerschule, Detmold, Petristraße, statt und zwar

für Knaben an jedem Donnerstag-Nachmittag ab 4 Uhr,

für Mädchen an jedem ersten Donnerstag-Nachmittag des Monats ab 4 Uhr.

Detmold, den 16. Dezember 1930.

Lippische Oberschulbehörde

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, den 29. Januar 1931, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — der auf den Namen des **Kaufmanns Heinrich Nehrmann und der Witwe Lina Nehrmann geb. Seiff in Kalldorf** eingetragene Grundbesitz, nämlich das Kolonat Nr. 9 in Kalldorf, bestehend aus Fabrikgrundstück und Wohnhaus versteigert werden.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Kalldorf Bd. V Bl. 107 mit 95 a 40 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Art. 107 mit 42,57 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 9 mit 1140 RM Mietwert.

Auf dem Grundbesitz wird eine Papierfabrik betrieben.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. April 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das Amtsgericht erläßt:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Hohenhausen, den 5. Dezember 1930.

Lippisches Amtsgericht

Der am 1. Oktober 1930 gegen den am 10. Juni 1884 in Ortzweiler geborenen Uhrmacher Heinrich Winter erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alverdissen, den 15. Dezember 1930.

P. L. 189/30. Der Amtsanwalt

Die in meiner Bekanntmachung vom 28. August d. Js. (Staatsanzeiger S. 392) genannten Wege in der Gemeinde Biemsen-Ahmsen werden hiermit eingezogen.

Schötmar, den 10. Dezember 1930.

Nr. 4510. Der Landrat

Am

Sonnabend, den 20. Dezember d. Js., nachmittags 3 Uhr

findet im Hölting'schen Gasthofe in Schieder eine Sitzung des Amtstages des Amts Blomberg statt.

Tagesordnung.

1. Rechnung der Amtskasse und der Fürsorgekasse für das Rechnungsjahr 1929,
2. Nachtragshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1930,
3. Schaffung von Notstandsarbeiten,
4. Gewährung von Zuschüssen an die Dorfgemeinden bei Beschäftigung von ausgesteuerten Erwerbslosen,
5. Beteiligung an der Anleihe des Landes bei der Landesbrandversicherungsanstalt (für Wohnungsbauzwecke),
6. Festsetzung eines Mindestzinssatzes für die gewährten Amtsbaudarlehen,
7. Wahl eines Stellvertreters des Vorsitzenden des Versicherungsamts,
8. Wahl von Sachverständigen für die Abschätzungen im Enteignungsverfahren für Eisenbahnzwecke,
9. Wahl von Brandmeistern,
10. Umlegung der durch die Kürung entstandenen Kosten,
11. Aufhebung der Satzung über die Heranziehung der Gemeinden zur Unterhaltung der Amtsstraßen.

Blomberg, den 12. Dezember 1930.

I. Nr. 3352. Der Landrat

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 547 die Firma Adolf Ebker, Kohlenhandlung, Detmold und als ihr alleiniger Inhaber der Kohlenhändler Adolf Ebker in Detmold eingetragen worden.

Detmold, den 5. Dezember 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 548 die Firma Heinrich Görder, Kohlenhandlung, Remmighausen und als ihr alleiniger Inhaber der Kohlenhändler Heinrich Görder in Remmighausen eingetragen worden.

Detmold, den 5. Dezember 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A Nr. 549 ist heute die Firma Staatl. Hotel und Sommerfrische „Krummes Haus" Inh. Fritz Büxe, Detmold und als ihr alleiniger Inhaber der Hotelier Fritz Büxe in Detmold eingetragen worden.

Detmold, den 9. Dezember 1930.

Das Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Gebr. Stölting & Althöfer, Inhaber August Stölting, Möbel- und Matratzenfabrik in Bad Salzuflen wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Bad Salzuflen, den 21. November 1930.

II. N. 5/26. Lippisches Amtsgericht III

In unser Handelsregister Abteilung A ist bei der unter Nr. 18 eingetragenen Firma Adolph Altenbernd in Oerlinghausen folgendes eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Oerlinghausen, den 9. Dezember 1930.

Lippisches Amtsgericht

In unser Handelsregister Abteilung A ist bei der unter Nr. 87 eingetragenen Firma Dalbker Zellstoff- und Papierfabrik, Kommanditgesellschaft in Dalbke folgendes eingetragen:

Der Betriebsleiter Reinhold Mayer ist zum Prokuristen bestellt. Er ist berechtigt, die Firma mit einem Handlungsbevollmächtigten zu zeichnen.

Der Betriebsleiter Reinhold Mayer ist als persönlich haftender Gesellschafter ausgeschieden. Der Kaufmann Otto Lichte ist berechtigt, die Firma allein zu zeichnen. Der Gesellschaftsvertrag ist entsprechend geändert.

Oerlinghausen, den 9. Dezember 1930.

Lippisches Amtsgericht

Das Vergleichsverfahren über das Vermögen des Siedlers Fritz Heger in Frettholz wird nach erfolgter Annahme und Bestätigung des Vergleichs aufgehoben.

Alverdissen, den 11. Dezember 1930.

N. 5/30. Das Amtsgericht

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Otto in Lage soll die Schlußverteilung erfolgen. Dazu sind verfügbar: 1.591,47 ℳ. Zu berücksichtigen sind 82.437,83 ℳ. Darunter 2.537.22 ℳ mit Vorrecht. Von Letzteren sind 600.71 ℳ ausbezahlt. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Geschäftsstelle II des hiesigen Amtsgerichts zur Einsicht aus.

Lage, den 27. November 1930.

Der Konkursverwalter
A. Holthöfer

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das **Land Lippe**

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 102 Detmold, den 20. Dezember 1930

Inhalt: Haussammlung S. 509. — Ablösung einer Weideholzberechtigung S. 509. — Zwangsversteigerung E. Stölting, Lemgo; E. Brandt, Lemgo; J. Ritterbusch, Bad Salzuflen und H. Bracht, Bad Salzuflen S. 510 — Einziehung eines Dorfsweges in Heidenoldendorf S. 510. — Sprechtage des Landratsamts Brake S. 510. — Zinssätze der Sparkasse der Stadt Lage S. 510.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß die Kinderheilanstalt Bethesda in Bad Salzuflen in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1931 eine Haussammlung zum Besten der Anstalt im Lande Lippe veranstaltet.

Detmold, den 12. Dezember 1930.

Lippische Regierung,
I. J. XVIII. 2. 1. Abteilung des Innern

Die Lippische Regierung — Forstabteilung — hat nach Genehmigung des Landespräsidiums und des Landtagsausschusses folgende Weideholzberechtigung mittels Land- bezw. Kapitalabfindung freigekauft.

Landwirt August Lindhorst Nr. 3 in Paenbruch.

Ansprüche Dritter sind bei Meidung der Ausschließung binnen drei Monaten, spätestens im Termine am

Mittwoch, den 1. April 1931, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht Blomberg — Zimmer Nr. 6 — anzumelden und zu begründen.

Blomberg, den 17. Dezember 1930.

Der Ablösungskommissar

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 6. Februar 1931, vormittags 9 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Lemgo, Zimmer Nr. 7 der auf den Namen des **Kaufmanns Ernst Stölting in Lemgo E. B. 83b** eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 71 Kartenblatt 21 „An der Hinternstraße" Hofraum, Wohnhaus, und Stall.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Band 5 Blatt 122 mit 1 a 55 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 122; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 93 mit 240 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Dezember 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 6. Dezember 1930.

I. K. 35/30. Lippisches Amtsgericht

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Dienstag, den 10. Februar 1931, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgericht I im Lemgo, Zimmer Nr. 7 der auf den Namen der **Ehefrau des Kaufmanns Ernst Brandt in Lemgo, Hermine geb. Schäfer** eingetragene Grundbesitz, nämlich Parzelle 442/269 Ktbl. 21 Hofraum „An der Mittelstraße".

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Band 60 Blatt 2159 mit 3 a 05 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 2159; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 31 mit 675 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Dezember 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 6. Dezember 1930.

I. K. 34/30. Lippisches Amtsgericht I

---

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 13. Februar 1931, nachmittags 4 Uhr

vor dem Amtsgericht III in Bad Salzuflen, Zimmer Nr. 4 der auf den Namen des **Fabrikanten Julius Ritterbusch in Bad Salzuflen,** eingetragene Grundbesitz, nämlich Acker unter dem Gröchtewege.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 58 Bl. 1433 mit 41 a 74 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1508 mit 22,08 ℳ Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. November 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 12. Dezember 1930.

3. K. 43/30. Das Amtsgericht III

---

4. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 20. Februar 1930, nachmittags 4 Uhr

vor dem Amtsgericht III in Bad Salzuflen, Zimmer Nr. 4 der auf den Namen des **Konditors Heinrich Bracht in Bad Salzuflen Nr. 643** eingetragene Grundbesitz, nämlich Wohnhaus mit Hofraum Ecke Herforder-Brüderstraße, (Gastwirtschaft).

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 23 Bl. 556 mit 4 a 33 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 624; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 664.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. November 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 12. Dezember 1930.

3. K. 44/30. Das Amtsgericht III

Der Gemeindevorstand Heidenoldendorf hat den Antrag gestellt, den Dorfsweg Parzellen 628/224, 328/224, 327/224 und 627/224 des Kartenblattes 5 der Gemeinde Heidenoldendorf eingehen zu lassen.

Einwendungen sind binnen 4 Wochen bei Meidung des Ausschlusses hier schriftlich anzubringen; Zeichnung liegt auf Zimmer 12 aus.

Detmold, den 12. Dezember 1930.

Der Landrat

Die nächsten Sprechtage des Landratsamts finden statt in:

Hohenhausen in der Gastwirtschaft Böke am 1. Dienstag im Monat (6. Januar, 3. Februar, 3. März 1931); Beginn: ½3 Uhr nachmittags;

Bösingfeld im Rathaus am 1. Donnerstag im Monat (8. Januar, 5. Februar, 5. März 1931); Beginn: 3 Uhr nachmittags;

Langenholzhausen in der Gastwirtschaft Müller am 1. Freitag im Monat (2. Januar, 6. Februar, 6. März 1931); Beginn 3 Uhr nachmittags.

Brake i. L., den 18. Dezember 1930.

Der Landrat

Am 1. Januar 1931 treten nachstehende Zinssätze in Kraft.

Für satzungsgemäß kündbare Spareinlagen 6 %,
für Darlehen gegen Hypothek 8 %.

Lage i. L., den 15. Dezember 1930.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Lage

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 103 Detmold, den 24. Dezember 1930

Inhalt: Schließung der staatlichen Büros am 27. Dezember S. 511. — Zwangsversteigerung H. Gees jun., Detmold und Simon Busch, Langenholzhausen S. 511. — Ablösungsanleihe des Kirchenvorstandes der ref. Stadtgemeinde S. 511. — Aufgebotssachen des Amtsgerichts Bad Salzuflen S. 512. — Einziehung dreier Fußwege in der Gemarkung Hagen S. 512. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Beele, Hiddesen und Lina Müller, Detmold S. 512. — Aufgebotssache im Behlingschen Konkurse S. 513 — Konkurs H. Holthöfer, Lage S. 513. — Desgl. Hoffmann & Co., Lage S. 513. — Eintritt von Studierenden der Pädagogik in den lippischen Volksdienst S. 513.

Die nächste Nummer des Staatsanzeigers erscheint am 31. d. Mts.

Geschäftsstelle des Staatsanzeigers

Die am 20. d. Mts. ausgegebene Nr. 39 der Lippischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 79. Gesetz vom 13. Dezember 1930 über die Hinausschiebung der nach § 16 des Volksschulgesetzes vom 28. März 1914 fälligen Wahlen zu den Schulgemeindeausschüssen.

Zur Ersparung von Heizstoffen sind die Büros der staatlichen Behörden am Sonnabend, dem 27. Dezember 1930, geschlossen. Es ist aber für die Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags für alle Dienststellen ein Sonderdienst angeordnet, der ausreichen muß, sämtliche Geschäftsvorgänge ordnungsmäßig zu erledigen.

Detmold, den 23. Dezember 1930.

Lippisches Landespräsidium

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

23. Februar 1931, vormittags 9 Uhr

vor dem Amtsgericht I in Detmold, Zimmer Nr. 3, der auf den Namen des **Kaufmanns Heinrich Gees junior zu Detmold** eingetragene Grundbesitz, nämlich Parz. 699/91 Ktbl. 27 „Weinberg" Garten.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Detmold Bd. 53 Bl. 2611 mit 14 a 68 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 2611 mit 5,18 RM Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Dezember 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Detmold, den 13. Dezember 1930.

K. 34/30. Das Amtsgericht I

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Donnerstag, den 5. Februar 1931, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 — der auf den Namen des **Zieglers Simon Busch in Langenholzhausen** eingetragene Grundbesitz.

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Langenholzhausen Band I Blatt 13.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Dezember 1930 in das Grundbuch eingetragen.

Hohenhausen, den 10. Dezember 1930.

K. 12/30. Lippisches Amtsgericht

Von unserer Ablösungsanleihe sind ausgelost: 8, 68, 82, 101, 144, 147, 185, 212, 262, 298, 301. Einlösung am 31. Januar 1931 durch die Städtische Sparkasse Detmold.

Detmold, den 19. Dezember 1930.

Kirchenvorstand der ref. Stadtgemeinde

Gemäß § 27 der Hinterlegungsordnung vom 9. April 1930 wird festgestellt, daß bei den unten aufgeführten hier hinterlegten Beträgen bezw. Einlagen der hiesigen Städtischen Sparkasse die Voraussetzungen gegeben sind, unter denen die Einleitung des Aufgebotsverfahrens zulässig sein würde, da die Personen oder der Aufenthalt der Empfangsberechtigten nicht feststehen und seit den letzten Anträgen, die sich auf die hinterlegte Sache beziehen, mehr als 31 Jahre verstrichen sind. Etwaige Beteiligte werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen drei Monaten hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Ausschließung der Beteiligten mit ihren Ansprüchen gegen den Staat und mit ihren Rechten an den hinterlegten Sachen erfolgen wird.

Hinterlegungs-Nr.	Jahr der Hinterlegung	Buch Nr.	Sache bezw. Name des Hinterlegers	Aufgewerteter Betrag
102	1855/1886	9233	Nachlaß Brunette Ebenbach, Bad Salzuflen für Berta Ebenbach	12.10 RM
„	1897/1898	232	dieselbe Sache für Ernst Ebenbach	24.59 „
104	1876	1985	Minderj. Friedrich Schürmann, Hölserheide	120.44 „
115	1879	1989	Pächter Kampen, Grastrup	256.89 „
121	1880	4151	Moses Rosenwald, Iserlohn in der Tappe'schen Zwangsverkaufssache	31.09 „
122	1881	6688	Schürmann gegen Sander, Bad Salzuflen	60.79 „
127	1884	7589	Vormundschaft Ernst Frevert, Heerserheide	3.64 „
„	1893	6309	dieselbe Sache	148.61 „
134	1876	6715	Nachlaß des Joh. Althoff in Grünau für S. Wortmann's Kinder	102.69 „
200	1889	1920	Woldemar Schröder, Amerika	28.07 „
204	1886	9426	Nachlaß Dassel, Salzuflen, für Lina Dassel	87.29 „
211	1869	4126	Schmidts gegen Silberbach	31.15 „
217	1874	9302	Gebrüder Frank in Halle (Saale)	57.35 „
225	1874	4134	Löwenstein gegen Schlohmeyer, Bad Salzuflen, Kaution	74.35 „
231	1881	6685	Nachlaß der Witwe Deppe, Bad Salzuflen	35.02 „
238	1886	9443	Gerichtsschreiberei II gegen Damen	141.53 „
263	1881	6686	Konkurs Schneider Biermann, Bad Salzuflen	63.23 „
278	1881	6687	Konkurs W. Bergmann, Bad Salzuflen, für W. Schlohmeyer	18.45 „

Bad Salzuflen, den 18. Dezember 1930.

XIV. 1. Lippisches Amtsgericht
Hinterlegungsstelle

Der Landwirt Gustav Sobbe aus Hagen und Genossen haben den Antrag gestellt, die bei der Parzelle 162, beim Spritzenhaus und bei den Parzellen 148 und 163 der Gemarkung Hagen abführenden drei Fußwege eingehen zu lassen. Die Zeichnung über den Lauf der drei Wege liegt auf Zimmer 12 meiner Dienststelle aus. Einwendungen sind binnen 4 Wochen bei Meidung des Ausschlusses hier schriftlich anzubringen.

Detmold, den 16. Dezember 1930.

Der Landrat

In dem Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Hiddesen belegenen, im Grundbuche von Hiddesen Band 14 Blatt 18 auf den Namen des Photographen Wilhelm Beele zu Hiddesen und dessen Ehefrau Bertha Beele geb. Schüttler daselbst als Miteigentümer zu je ½ eingetragenen Grundbesitzes ist der auf den 30. Januar 1931 angesetzte Versteigerungstermin aufgehoben worden.

Detmold, den 13. Dezember 1930.

K. 31/30. Das Amtsgericht I

In dem Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung der in Detmold belegenen, im Grundbuch von Detmold Band 9 Blatt 435 und Band 39 Blatt 1918 auf den Namen der Ehefrau Lina Müller in Detmold eingetragenen Grundbesitzungen sind die auf den 30. Dezember 1930 und 13. Januar 1931 angesetzten Versteigerungstermine aufgehoben worden.

Detmold, den 15. Dezember 1930.

K. 26/30. Das Amtsgericht I

Das Lippische Amtsgericht, Hinterlegungsstelle in Bad Salzuflen hat gemäß der Hinterlegungsordnung vom 9. April 1930 das Aufgebot der unbekannten Gläubiger des am 5. März 1889 von dem Verwalter des Behling'schen Konkurses für Riebe in Soltau und Altermann in Westendorf bei der hiesigen Hinterlegungsstelle hinterlegten Betrages von 1271,36 Mark beantragt.

Die unbekannten Gläubiger werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 16. April 1931, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine ihre Ansprüche gegen den Staat anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten an dem hinterlegten Gelde ausgeschlossen werden.

Bad Salzuflen, den 20. Dezember 1930.

III. F. 81/30. Lippisches Amtsgericht III

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Holthöfer in Lage, als Inhaber der Firma Hermann Holthöfer, ist Termin zur Verhandlung über einen vom Gemeinschuldner gemachten neuen Zwangsvergleich auf

Sonnabend, den 3. Januar 1931, vormittags 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag liegt zur Einsicht der Beteiligten auf der Geschäftsstelle II hiesigen Amtsgerichts aus.

Lage, den 15. Dezember 1930.

N. 10/30. Das Amtsgericht

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Holz- und Ziegelwerke Hoffmann & Co., Kommanditgesellschaft in Lage und über das Vermögen des persönlich haftenden Gesellschafters, des Kaufmanns Heinrich Hoffmann in Lage, wird eine Gläubigerversammlung auf

Sonnabend, den 3. Januar 1931, vormittags 10 Uhr

mit folgender Tagesordnung einberufen:

1. Bericht über den Stand des Konkursverfahrens,
2. Beschlußfassung über die Durchführung der Feststellungsklage gegen Ziegelmeister Bergmann in Lage und evtl. Abschluß eines Vergleichs.

Lage, den 15. Dezember 1930.

N. 11/30. Das Amtsgericht

Die Studierenden der Pädagogik, die vor dem Abschluß ihrer Ausbildung stehen und die Absicht haben, in den lippischen Volksschuldienst zu treten, werden ersucht, der Oberschulbehörde möglichst frühzeitig den Zeitpunkt anzugeben, zu dem sie voraussichtlich zur Beschäftigung im Schuldienst zur Verfügung stehen. Für das Sommerhalbjahr ist eine vorläufige Meldung bis zum 15. Januar, für das Winterhalbjahr bis zum 15. Juli dringend erwünscht.

Detmold, den 23. Dezember 1930.

Lippische Oberschulbehörde

In das hiesige Handelsregister A ist heute unter Nr. 211 die Firma Kamm- und Haarschmuckfabrik A. Kramer jr., Kommanditgesellschaft in Pottenhausen eingetragen. Die Gesellschaft hat am 1. August 1930 begonnen. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann August Kramer jr. in Pottenhausen. Es ist ein Kommanditist vorhanden.

Lage, den 17. Dezember 1930.

Das Amtsgericht

Die im Handelsregister A Nr. 395 eingetragene Firma Ernst Wilhelm Willgerodt in Detmold soll gemäß § 31 Abs. 2 HGB., § 141 FGG. von Amts wegen gelöscht werden.

Dem Inhaber der Firma oder dessen Rechtsnachfolgern wird zur Geltendmachung eines Widerspruchs eine Frist von drei Monaten bestimmt.

Detmold, den 8. Dezember 1930.

Das Amtsgericht I

In das Handelsregister A Nr. 428 ist heute eingetragen worden, daß die Firma Südfrucht- und Gemüsegroßhandelshaus Weltzien & Co. Kommanditgesellschaft in Detmold erloschen ist.

Detmold, den 11. Dezember 1930.

Das Amtsgericht I

Die im Handelsregister A Nr. 393 eingetragene Firma „Weißwerk Detmold Ernst Weiß" in Detmold soll gemäß §§ 31 Abs. 2 HGB., 141 FGG. von Amts wegen gelöscht werden.

Dem Inhaber der Firma oder dessen Rechtsnachfolgern wird zur Geltendmachung eines Widerspruchs eine Frist von drei Monaten bestimmt.

Detmold, den 16. Dezember 1930.

Das Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold [illegible] Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 104 Detmold, den 31. Dezember 1930

Inhalt: Öffentliche Anerkennung für den Tischler Fritz Pieper Nr. 41 in Wöbbel S. 515. — Hausammlungen S. 515. — Umgemeindung einer Parzelle S. 515. — Sprechtage im Amtsbezirke Detmold S. 515. — Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe Monat November des Rechnungsjahres 1930 S. 516. — Zwangsversteigerung C. Kästner, Lemgo; A. Kuhlemann, Lemgo; Luise Fellenstek, Lemgo und Amanda Schäfer, Bad Salzuflen S. 518. — Veröffentlichung der gewählten Schiedsmänner und Stellvertreter im Amtsbezirke Schötmar S. 518. — Trichinenschauerbezirk Erder S. 519. — Konkurs der Firma Betonbau Strunk & Michael, G. m. b. H. in Bad Salzuflen S. 519. — Konkurs des Kaufmanns Fr. Bobe, Bad Salzuflen S. 519. — Aufhebung der Zwangsversteigerung der Geschwister Heumann, Wülferlieth S. 519.

Der Tischler Fritz Pieper in Wöbbel Nr. 41 hat am 27. November 1930 den 4 Jahre alten Reinhard Bruns in Wöbbel aus der Emmer vom Tode des Ertrinkens gerettet.

Dem Retter wird hierdurch für seine mutvolle und erfolgreiche Rettungstat die öffentliche Anerkennung ausgesprochen. Es ist ihm eine Ehrengabe von 50 RM überreicht.

Detmold, den 30. Dezember 1930.

Nr. 4. 11 a. 4. Lippisches Landespräsidium

Das Landespräsidium hat die Veranstaltung einer Hausammlung zugunsten des Diakonissenhauses für das Jahr 1931 genehmigt.

Detmold, den 22. Dezember 1930.

Lippische Regierung,

I. J. XVIII. 2. 2. Abteilung des Innern

Das Landespräsidium hat die Veranstaltung einer Hausammlung zugunsten des Kinderheims Wiembeck für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1931 genehmigt.

Detmold, den 22. Dezember 1930.

Lippische Regierung,

I. J. XVIII. 2. 7. Abteilung des Innern

Die Parzelle Nr. 241/74 Blatt 5 der Gemarkung Altendonop ist aus dem Gemeindebezirk Altendonop in den Gemeindebezirk Donop umgemeindet worden.

Detmold, den 23. Dezember 1930.

Lippische Regierung,

I. J. IV. 1. 2. Abteilung des Innern

Der Bäckermeister Gustav Fricke in Lemgo hat die auf seinem Grundbesitz, Parz. 93 Kartenblatt 25 ruhende, an das Stift St. Marien in Lemgo jährlich zu zahlende Rente von 2,12 M, eingetragen im Grundbuche von Lemgo Band 26 Blatt 875, mittels Zahlung eines Ablösungskapitals von 70,50 RM abgelöst.

Ansprüche Dritter sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen 3 Monaten, spätestens im Termin am 24. März 1931 anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 20. Dezember 1930.

Lippische Ablösungskommission

In der Gastwirtschaft Krohne in Belle sind vor etwa 4 Wochen ein abgetragener brauner Herrenmantel und eine neue blaue Herrenschirmmütze hängen geblieben. Diese Gegenstände sind vermutlich gestohlen. Ich ersuche um Mitteilung, ob irgendwo diese Sachen vermißt werden.

Blomberg, den 22. Dezember 1930.

P. L. 599/30. Der Amtsanwalt

Die Sprechtage im 1. Vierteljahre 1931 werden wie folgt festgesetzt:

1. in Lage im Amtshaus: am 8. Januar, 5. Februar und 5. März 1931. Beginn der Sprechtage: 3½ Uhr nachmittags.

2. in Schlangen in der Gastwirtschaft H. Poppe: am 9. Januar, 6. Februar und 6. März 1931. Beginn der Sprechtage: 3 Uhr nachmittags.

3. in Lipperode in der Gastwirtschaft Butterweck: am 13. Januar 1931, von 10 bis 12 Uhr vormittags.

4. in Stift Cappel in der Amtsstube am 13. Januar 1931, von 3 bis 4 Uhr nachmittags.

Detmold, den 22. Dezember 1930.

Der Landrat

Die unter dem Weidevieh in den Heerser Allerweiden ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die Sperre ist aufgehoben.

Schötmar, den 18. Dezember 1930.

Der Landrat

Monats-Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lippe

Monat November des Rechnungsjahres 1930.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]), und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Überschuß des Vorjahres . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
1. Steuern[2])	8 787 751	3 935 816	539 997	4 475 813
Davon ab: Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)	2 251 867	1 195 648	216 854	1 412 502
Verbleiben:	6 535 884	2 740 168	323 143	3 063 311
2. Überschüsse der Unternehmungen u. Betriebe	712 914	90 772	—	90 772
Davon ab: Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe	41 131	—	—	—
Verbleiben:	671 783	90 772	—	90 772
3. Sonstige Einnahmen:				
Justiz	982 000	428 182	62 767	490 949
Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus	359 088	141 891	35 099	176 990
Übrige Landesverwaltung	1 151 521	318 617	* 849 797	1 168 414
Einnahmen insgesamt: (abzügl. der Reichssteuer-Überweisungen an Gemeinden usw. und der Zuschüsse an Unternehmungen und Betriebe)	9 700 276	3 719 630	1 270 806	4 990 436
II. Ausgaben:				
1. Justiz[3])	1 185 323	508 071	71 501	579 572
2. Volksbildung, Wissenschaft, Kunst, Kultus[3])	3 333 030	1 902 807	264 918	2 167 725
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	—
4. Wohnungswesen	—	—	—	—
5. Schuldendienst	990 338	437 998	18 281	456 279
6. Ruhegehälter	831 530	493 586	72 010	565 596
7. Sonstige Ausgaben	3 360 055	1 532 098	211 605	1 743 703
Ausgaben insgesamt	9 700 276	4 874 560	638 315	5 512 875
Mithin: Mehrausgabe	—	1 154 930	—	522 439
Mehreinnahme	—	—	632 491	—

[1]) Soweit die für die Haushalts- und Rechnungsführung geltenden Vorschriften die Ausfüllung des Übergangs aus dem Vorjahr in der angegebenen Fassung ausschließen, hat seine Berücksichtigung in der nach den jeweiligen Vorschriften möglichen Fassung zu erfolgen.

[2]) Reichssteuern und Landessteuern mit Ausnahme der Zuschläge und Anteile der Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Landessteuern.

[3]) Ausschl. Ruhegehälter — s. 6. —

[4]) * Zu I. 3. Einnahme: einschl. 778 115 RM Überschuß aus 1929.

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre[1]) und zwar:

a) Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen . . . . . —

b) Fehlbetrag des Vorjahres . . . . . —

zusammen: —

	Jahressoll (Haushaltssoll + Rechnungssoll der Vorjahrsreste) RM	Ist-Einnahme oder Ist-Ausgabe: seit Beginn des Rechnungsjahres bis einschl. Vormonat RM	im Berichtsmonat RM	zusammen RM
	1	2	3	4
I. Einnahmen:				
Insgesamt	2 229 106	2 737 845	14 816	2 752 661
(darunter Anleihen[2])	(1 472 700)	(2 540 000)	—	(2 540 000)
II. Ausgaben:				
1. Landeskulturwesen	140 500	10 000	—	10 000
2. Verkehrswesen	100 000	93 333	3 334	96 667
3. Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	1 120 000	25 000	43 000	68 000
4. Wohnungswesen	135 000	230 840	5 500	236 340
5. Sonstige Aufgaben der Hoheitsverwaltungen	117 200	108 507	* 2 687 317	2 795 824
6. Zuschüsse und Neuinvestierungen für Unternehmungen und Betriebe sowie Vermögen	616 406	445 599	13 838	459 437
(darunter: Domänen und Forsten[2])	(616 406)	(420 599)	(13 838)	(434 437)
(Bergwerke[2])	—	—	—	—
(Verkehrsunternehmungen[2])	—	—	—	—
Elektrizitätswirtschaft[2])	—	—	—	—
Ausgaben insgesamt	2 229 106	913 279	2 752 989	3 666 268
Mithin: Mehrausgabe	—	—	2 738 173	913 607
Mehreinnahme	—	1 824 566	—	—

Abschluß.

A. Ordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre . . . . . —

Mehrausgabe aus den Monaten April bis November 1930 . 522 439.—

Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats . . . . 522 439.—

B. Außerordentlicher Haushalt.

Aus dem Vorjahre . . . . . —

Mehrausgabe aus den Monaten April bis November 1930 . . 913 607.—

Ergibt Vorschuß am Ende des Berichtsmonats . . . . 913 607.—

Detmold, den 19. Dezember 1930.

Lippische Landkasse.

[1]) Wie Vorseite.

[2]) Die hier in den Spalten 1 bis 4 anzugebenden Beträge sind jeweils in Klammern zu setzen.

Erläuterungen: * Zu II. 5: einschl. 2 685 912 RM Fehlbetrag aus 1929.

Zwangsversteigerungen.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten und Orten versteigert werden.

In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüchen des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an die Personen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Zur Versteigerung kommen:

1. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 13. Februar 1931, vormittags 9 Uhr

an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, der auf den Namen der Firma **Curt Kästner in Lemgo** eingetragene Grundbesitz, nämlich Parzellen 281/187 und 590/188 Ktbl. 30 Acker „Im sauren Felde".

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Band 66 Blatt 2341 mit 26 a 26 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 2341 mit 16,70 ℳ Reinertrag.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Dezember 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 29. Dezember 1930.

Lippisches Amtsgericht

---

2. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 13. Februar 1931, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, das auf den Namen des **Oberpostassistenten August Kuhlemann in Lemgo** eingetragene Grundstück an der Paulinenstraße Parzellen 372/139, 373/140, 374/140 und 383/140 mit dem Wohnhause Nr. 184 M. B.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Band 24 Blatt 809 mit 16 a 03 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 809 mit 11,16 RM Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 203 mit 750 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Dezember 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 29. Dezember 1930.

Lippisches Amtsgericht

3. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 13. Februar 1931, vormittags 10½ Uhr

an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, das auf den Namen der **Ehefrau Luise Fellenstek geb. Dröge in Lemgo Nr. 156 M. B.** eingetragene Grundstück, nämlich Wohnhaus mit Stall und Mühle am Steinwege mit den Parzellen 315/68, 528/67, 529/68, 71, 69, 70.

Das Grundstück steht eingetragen im Grundbuche von Lemgo Band 43 Blatt 1560 mit 37 a Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1560 mit 21,63 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 174 mit 600 ℳ Nutzungswert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Dezember 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lemgo, den 29. Dezember 1930.

Lippisches Amtsgericht

---

4. im Wege der Zwangsvollstreckung am

Freitag, den 27. Februar 1931, nachmittags 4 Uhr

vor dem Amtsgericht III in Bad Salzuflen, Zimmer Nr. 4, der auf den Namen der **Witwe Amanda Schäfer geb. Kritzler in Bad Salzuflen Nr. 79** eingetragene Grundbesitz, nämlich Wohnhaus mit Hofraum und Garten an der Langenstraße (Gastwirtschaft).

Der Grundbesitz steht eingetragen im Grundbuche von Bad Salzuflen Bd. 51 Bl. 1261 mit 4 a 62 qm Größe; in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 1336 mit 0,94 ℳ Reinertrag; in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 76 mit 1200 ℳ Mietwert.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Dezember 1930 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Salzuflen, den 16. Dezember 1930.

3 K. 47/30. Das Amtsgericht

Die Namen der gewählten Schiedsmänner und Stellvertreter im Amtsbezirke Schötmar werden hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Die Amtszeit dauert von 1930 bis 1933.

a) Schiedsmänner:

Gutsbesitzer Volland in Ehrsen,
Gutsbesitzer Bäcker in Nienhagen,
Lehrer Beine in Knetterheide,
Landwirt Aug. Niewald in Unterwüsten,
Pächter Tiemann in Asemissen,
Landwirt Hugo Altrogge in Bechterdissen,
Landwirt Gustav Hilker in Greste,
Lehrer Dreier in Schuckenbaum,
Lehrer Reineke in Mackenbruch
Lehrer Stecker in Lipperreihe,
Landwirt Sprute in Währentrup 9,
Landwirt W. Griemert in Wellentrup 6.

b) Schiedsmanns-Stellvertreter:

Landwirt Fritz Wehmeier in Hölsen 21,
Landwirt Fritz Pankoke in Wülfer 9,
Stättebesitzer Heinrich Lappenbusch in Knetterheide,
Landwirt Gustav Mügge in Oberwüsten 42,
Lehrer Schröder in Asemissen,
Landwirt A. Meyer zu Döldissen in Bechterdissen,
Landwirt Wilhelm Hilker in Greste Nr. 5,
Tischlermeister Aug. Brink in Leopoldshöhe,
Landwirt Fritz Drawe in Mackenbruch Nr. 11,
Wirt Pollmann in Lippereihe,
Landwirt Niemann in Währentrup Nr. 3,
Wirt Niemann in Kachtenhausen.

Schötmar, den 18. Dezember 1930.

Der Landrat

Die unter dem Viehbestande des
Landwirts Albrecht Schalk in Lockhausen,
Schweizers Gustav Frodermann in Lockhausen Nr. 8,
Arbeiters Wilhelm Stock in Hölserheide
ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die Sperre ist aufgehoben.

Schötmar, den 18. Dezember 1930.

Der Landrat

Die Bezirke der Trichinenschauer Friedrich Hilker Nr. 88 in Erder und Friedrich Frevert daselbst werden mit Wirkung vom 1. Januar 1931 ab wie folgt neu eingeteilt:

1. Bezirk Hilker:

Gemeinde Erder nördlich der Landesstraße von Stocksmeier Nr. 16 an nach Westen und Gemeinde Erder südlich der Landesstraße vom Westausgange bis Hausnummer 80 sowie die Gebäude Nummer 90 und 91, 41, 74 und 79.

2. Bezirk Frevert:

Der übrige Teil der Gemeinde Erder.

Brake i. L., den 20. Dezember 1930.

Nr. 12585. Der Landrat

In das Handelsregister A ist bei der unter Nr. 122 eingetragenen Firma: „Lippische Polstergestellfabrik Adolf Wrenger Lemgo" eingetragen worden:

Dem Innenarchitekten Adolf Wrenger in Lemgo ist Prokura erteilt worden.

Lemgo, den 17. Dezember 1930.

Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Betonbau Strunk & Michael, G. m. b. H. in Bad Salzuflen ist infolge eines von den Gemeinschuldnern gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin und zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen auf

Freitag, den 9. Januar 1931, mittags 12 Uhr

vor dem Amtsgericht in Bad Salzuflen, Zimmer Nr. 10, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Bad Salzuflen, den 15. Dezember 1930.

III. N. 7/30. Das Amtsgericht

Über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Bobe in Bad Salzuflen, Osterstraße Nr. 12, Inhabers der Firma Friedrich Bobe daselbst, wird heute am

29. Dezember 1930, mittags 12 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner seine Zahlungen eingestellt hat.

Der Prozeßagent Biermann in Bad Salzuflen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 20. Januar 1931 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

29. Januar 1931, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte — Zimmer Nr. 10 — Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Januar 1931 Anzeige zu machen.

Bad Salzuflen, den 29. Dezember 1930.

3 N. 14/30. Lippisches Amtsgericht III

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Lage belegenen, im Grundbuche von Lage Band 17 Blatt 490 auf den Namen der Geschwister Heumann in Wülferlieth bei Schötmar eingetragenen Grundbesitzes — Hotel „Alter Keller" — wird aufgehoben, da die betreibende Gläubigerin den Antrag auf Zwangsversteigerung zurückgenommen hat.

Der auf den 6. Januar 1931 anberaumte Termin ist aufgehoben.

Lage, den 22. Dezember 1930.

K. 21/30. Das Amtsgericht

Der Brief über die im Grundbuche von Leopoldstal Band I Blatt 1 in Abteilung III unter Nr. 3 auf dem Grundbesitze des Landwirts Friedrich Albert in Leopoldstal eingetragene Hypothek der Lippischen Landesspar- und Leihekasse in Detmold von 900 Mark ist durch Ausschlußurteil des hiesigen Amtsgerichts vom 30. Oktober 1930 für kraftlos erklärt worden.

Horn i. L. den 20. Dezember 1930.

F. 1/30. Lippisches Amtsgericht

Der Brief über die im Grundbuche von Kohlstädt Band VIII Blatt 182 in Abteilung III unter Nr. 2 auf dem Grundbesitze des Landwirts Adolf Geise in Kohlstädt eingetragene Hypothek der Paderborner Bank, Aktiengesellschaft, in Paderborn von 6500 Papiermark ist durch Ausschlußurteil des hiesigen Amtsgerichts vom 30. Oktober 1930 für kraftlos erklärt worden.

Horn i. L., den 20. Dezember 1930.

F. 2/30. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei in Detmold.

HT005067981
HT005634634

ALBERT CAMEN
BUCHBINDERMEISTER
SORTIMENTSBUCHBINDEREI
SPEZIALWERKSTATT FÜR MODERNE
BILDEREINRAHMUNGEN
DETMOLD
KRUMMESTR. 4, FERNRUF 3398